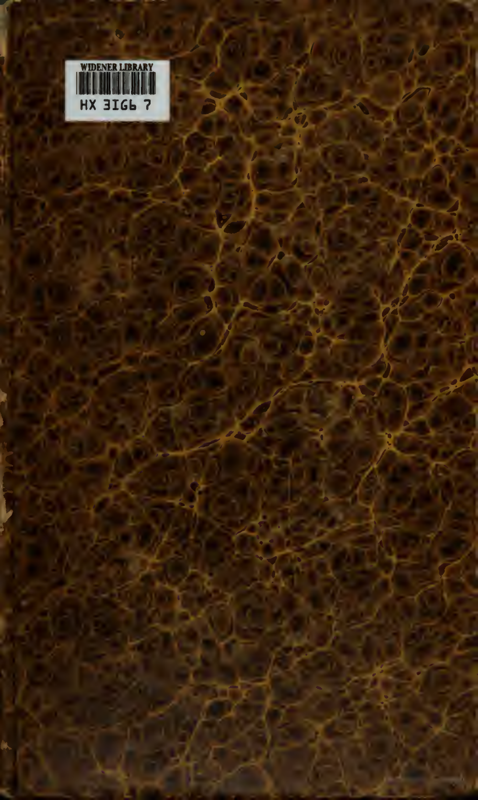
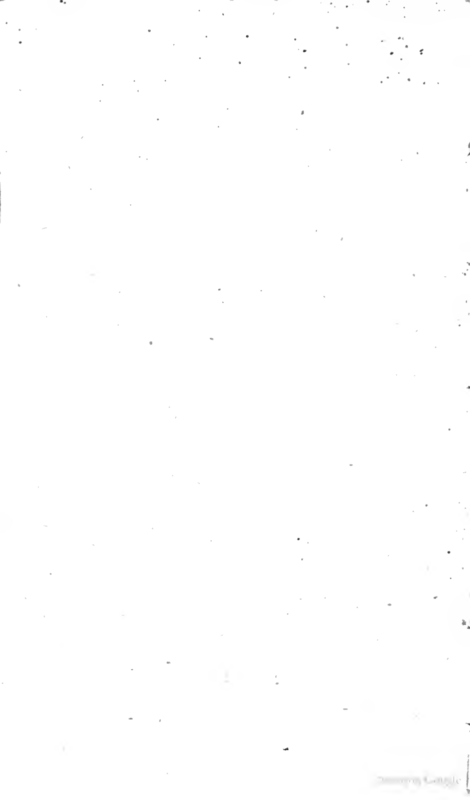

WIDENER LIBRARY
HX 3IG6 7







Beiträge

zu einem

neueren Landbuch

der

Marken Brandenburg.

Prälaten, Ritter, Städte, Lehnschulzen,

oder

Roßdienst und Lehnwahr.

Zusammengestellt und herausgegeben

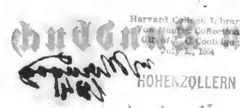
von

C. v. Eickstedt,

Königlich Preußischem Major, ordentlichem Mitgliede des Vereins für Brandenburgische Geschichte in Berlin, und der Gesellschaft für Pommersche Geschichte und Alterthumskunde in Stettin.

Magdeburg, 1840.

Verlag der Creutz'schen Buchhandlung.



„Mit den Menschen und Sitten aus den Zeiten des Feu-
„dalwesens haben wir eine natürliche Verknüpfung: jene
„Menschen waren unsre wirklichen Ahnen — von deren Ge-
„bräuchen wir die unsrigen herleiteten — der Glaube unse-
„rer ritterlichen Vorväter ist noch immer der unsrige —
„ihre Gräber sind noch Schmuck unsrer Kirche — die Trüm-
„mer ihrer Burgen schauen noch mit gerunzelter Stirn in
„unsre Thäler. In ihren Kämpfen für Freiheit und Ge-
„rechtigkeit spüren wir dem Ursprunge unsrer Satzungen
„nach; und in den Elementen ihres gesellschaftlichen Staa-
„tes nehmen wir das Entstehen des unsrigen wahr."

(Bulwer's letzte Tage von Pompeji.)

Seiner Excellenz

dem Herrn

Gustav Adolph Rochus v. Rochow,

Königlich Preußischem wirklichen Geheimen Staats-Minister des Innern und der Polizei, Königlichem Kammerherrn, Domherrn zu Brandenburg, Mitgliede des Curatorii des Vereins für Geschichte der Mark Brandenburg, Ehren-Mitgliede mehrerer Gelehrten-Vereine und Gesellschaften, Ritter des großen rothen Adlerordens erster Klasse in Brillanten, des eisernen Kreuzes zweiter Klasse, des Kaiserlich Russischen großen weißen Adlerordens, des Kaiserlich Russischen St. Annen-Ordens erster Klasse mit der Kaiserlichen Krone und des Großherzoglich Badenschen Zähringer Löwen-Ordens, wie auch mehrerer anderen Orden, Besitzer der Fideicommiß-Güter Reckan, Göttin und Mesdunck &c. &c.

mit Hochdessen Bewilligung ehrerbietigst zugeeignet

von dem

Herausgeber.

Euer Excellenz überreiche ich in dem Folgenden ganz gehorsamst diejenigen Sammlungen für die Topographie und die aus dem Lehnsverbande herfließenden Leistungen des Adels, der Städte und der Lehnschulzen der Marken Brandenburg, zu deren Zusammentragung und Herausgabe Hochdieselben mich so gnädig ermuntert, denen Sie Ihren im Vaterlande wie im Auslande so hoch geehrten Namen vor zu setzen, mir erlaubt haben.

Wohl hätte ich gewünscht, unter solcher Aegide eine vollständigere und den Gegenstand erschöpfendere Arbeit liefern zu können; doch ist Euer Excellenz nicht unbekannt, daß meine dienstlichen Verhältnisse mir nur wenige Monate der Anwesenheit in Berlin, zur Benutzung der dortigen Archive gestatteten, und so stehen diese Sammlungen aphoristisch, mindestens nur als erste Abtheilung eines Werkes da, dessen zweite Abtheilung die Abgaben der Städte, und die der Bauerhufen, oder den Schoß enthalten müßte, wenn ein umfassendes Landbuch der Marken hergestellt werden sollte.

Immer aber bieten officielle Actenstücke der Vorzeit Materialien für die Landes- und Cultur-Geschichte, und in

sofern solche hier treu wiedergegeben wurden, können sie dazu dienen, die Eigenthümlichkeit ihrer Zeit in ein richtiges Licht zu stellen; sie werden deshalb, ich hoffe es, dem Geschichtsforscher nicht ganz unwillkommen sein.

Aber auch die gegenwärtigen Grundbesitzer können in diesen Blättern so manche Aufklärung in Beziehung auf ihr Eigenthum finden, Viele unter ihnen Ueberlieferungen aus ihrer Väter Zeiten, der ganze zahlreiche Märkische Adel Vervollständigung seiner Genealogie.

Möchten Euer Excellenz mit Ihrer gewohnten Nachsicht das aufnehmen, was zu leisten die Umstände mir vergönnten. Mit dieser ehrerbietigen Bitte unterzeichne ich mich als

Euer Excellenz

ganz gehorsamster Diener

v. Eickstedt.

Magdeburg, im October 1840.

Vorwort.

Der geehrte Leser findet in diesen Blättern die erstarrten Züge eines vielfach verschrieenen Riesen, welcher ein Jahrtausend in einem großen Theil von Europa, acht Jahrhunderte in den Marken Brandenburg herrschte.

Im Schooße der Macht geboren erstarkte er früh, hatte seine Rasezeit, seine Poesie, seine Schwächen und seine guten Seiten, seine Bewunderer und seine Verläumder, wie alle große Leute, und starb in unsern Tagen altersschwach und mit der Zeit zerfallen, betrauert nur von denen, welche durch seinen Hintritt nicht gewannen.

Die Feudalherrschaft ist es, deren letzte Züge wir hier betrachten, welche, wenn sie auch vereinzelt da zu stehen scheinen, sich dennoch an ein historisch abgeschlossenes Faktum reihen, und zugleich die Uebergangs-Periode in ein neues politisches Leben unsres Vaterlandes zeigen, das sich hoffentlich mindestens eben so lange bewähren wird.

Wenn der Geist unsrer Zeit die noch auf uns gekommenen Formen zerbrach und fallen ließ, als die Idee des Instituts längst verklungen war, so mögen wir doch billig einen Augenblick bei dem verweilen, was vielen Generationen heilig war und von unsern Vätern noch hoch geehrt ward.

Die Lehnsverfassung ist sonder Zweifel ein Kind des Mars. Der glückliche Eroberer eben so sehr als der Besiegte bedurfte des starken Armes seiner Mannen, und gab solchen Striche Landes zur eignen Benutzung, mit der Verpflichtung, sowohl diese zu schützen, als auch mit dem Oberherrn in Kriege zu ziehen, welche außerhalb jener Landesstriche geführt wurden.

War nun der Lehnmann des Fürsten gewärtiger Krie-

ger, so vermochte er nicht, seines Ackers selbst wahrzunehmen, er bedurfte andrer Arme, welchen er seinerseits wieder Theile seiner Besitzung zu eignem Gebrauch mit dem Beding verlieh, seine Felder zu bestellen, seine Ernten zu gewinnen, seine Gebäude herzustellen, seine Grenzen vertheidigen zu helfen, ja, auch in auswärtigen Kriegen zum Theil sich ihm beizugesellen.

So entstand der **Roßdienst**, dem Fürsten geleistet, so der Hand- und Spann-Dienst und die Heeresfolge, dem Adel geleistet. Fürst, Ritter und Lehenmann hingen durch einen Contrakt zusammen, welcher lautete: für den Besitz den ich dir gewähre, leistest du mir ein Bestimmtes an Diensten.

Aber die Hofhaltungen der Fürsten bedurften auch der Gelder, und es wurde Gebrauch, daß bei neuen Lehensverleihungen, oder bei der Erneuerung von Belehnungen, welche durch den Tod des Fürsten oder des Vasallen eintraten, der neue oder ins Erbe getretene Vasall dem Lehensherrn eine Summe Geldes gewährte; Anfangs vielleicht als ein Huldigungs-Geschenk, dann aber als Pflicht geleistet, um sich das Lehn zu bewahren, — die **Lehnwahr**.

Der adliche Vasall forderte und erhielt in vielen Gegenden ein Gleiches von seinen Lehnmännern.

Noch später wurde der Grundbesitz selbst besteuert, jede Hufe zahlte ein Gewisses an Gelde, zu den Kriegsbedürfnissen namentlich, vier Hufen trugen ein Pferd Roßdienst. Im Kriege mußte nach diesem Maaße die bestimmte Anzahl Reiter gestellt, zu allen Zeiten ein bestimmter Satz, in den Marken gewöhnlich 20 Thlr., davon gezahlt werden.

Einen ähnlichen Grundzins erhob der Landesherr von den Aeckern, welche er noch keinem Vasallen zugetheilt hatte, von den darauf wohnenden Bauern, welchen sie unter dieser Bedingung übergeben worden waren, unter dem Titel der Hufensteuer, des Schosses.

Da der Ackergrund der Dienstleute des Adels solchen als Mittel zum Unterhalt, und eben für die von ihnen geleisteten Hand- und Spanndienste gegeben worden war, so konnte der Adel die auf ihm lastenden Roßdienstgelder seinen Unterthanen nicht auferlegen; aber von den Häusern welche er ihnen baute und erhielt von dem Vieh, das er ihnen übergab und vollzählig erhielt, forderte er eben

deshalb eine Abgabe, das Rauchhuhn, — Abgabe für den Heerd — und den Fleischzehend.

Nahm ein Unterthan des adlichen Besitzers außer seinem Dienst-Acker noch andere Hufen in Pacht, so befand er sich mit demselben in einem zwiefachen Contrakt. Die Pächte wurden in bestimmten Geldsummen, oder in Getreide gezahlt, oder auch auf beiderlei Art zugleich, und hießen der Pachtgroschen und der Garbenzehend. Häufig wurde dieses Pachtverhältniß erblich gemacht.

Müller und Fischer leisteten nach besondern Contrakten ihre Abgaben, welche theils in Geld, theils in Gewürzen, Fischen ꝛc. bestanden.

Die Arbeiten für des Adels Felder haben wir bereits in den Hand- und Spann-Diensten gefunden, die Arbeiten auf den Höfen dagegen verrichteten die Kossathen, (Kothsaßen, Gärtner, Häusler,) dafür erhielten sie Wohnung, Gartenland und Naturalien.

Von den Bauerhufen welche der Landesherr unmittelbar besaß, und von denen derselbe die Hufensteuer, den Fleischzehend und die Rauchhühner bezog, kaufte der Adel bald mit, bald ohne landesherrlichen Consens einen Theil an sich; sie wurden ihm späterhin zum Theil steuerfrei bewilligt, oder er mußte sie verroßdiensten, in welchem Falle sie Ritterhufen wurden. Von vielen solcher Hufen jedoch entrichtete in den unruhigen Zeiten der Adel die Abgaben gar nicht, und so wurde sehr oft das Abgaben-Verhältniß zum großen Nachtheil der Einkünfte des Landesherrn verdunkelt.

Da die Bestellung der Aecker des Fürsten sowohl, als des adlichen Besitzers durch das Vorhandensein der bestellenden Dienstleute bedingt war, so hielten sie darauf, daß Letztere nicht willkührlich verzogen, und dergestalt ihr kontraktliches Verhältniß einseitig auflöseten. Damit aber anderseits der Lehnbesitzer seine Dienstleute nicht eigenmächtig verstoßen möchte, wurden, wenigstens in späterer Zeit, landesherrliche Bestimmungen erlassen.

Man muß zugeben, daß wenn auch ohne Zweifel das Lehnsverhältniß in den roheren Zeiten zu vielfachen Willkührlichkeiten führen konnte, und wirklich führte, dies mehr in der Persönlichkeit der Lehnsbesitzer, als in dem Lehnsverhältniß selbst lag, und daß dergleichen Willkührlichkeiten

in dem Maaße wegfallen mußten, als die Regierungen kräftiger wurden. Das Lehnsverhältniß konnte aber, wo solchen Verletzungen vorgebeugt war, ein festes Band zwischen Fürst und Adel, zwischen Adel und Ackermann werden, und ein tausendjähriges Bestehen spricht dafür. Namentlich bestand eine Art von Familien-Verhältniß zwischen dem Adel und seinen Unterthanen; die Letzteren durften ohne Besorgniß vor Mißwachs, Viehseuche, Feuerschaden sein, der Lehensherr mußte unter allen Umständen für sie sorgen, und es lag selbst in seinem eignen Interesse, die Seinigen in einem Zustande zu erhalten, welcher ihnen erlaubte, ihre Verpflichtungen gegen ihn erfüllen zu können.

Anderseits leistete der Adel dem Landesherrn seine Dienste bei der Landesvertheidigung und zahlte in seine Cassen, und es lag also Letzterem ebenfalls so lange alles Ernstes daran, den Adel in seinem Besitzthum zu erhalten und zu schützen, als er dessen zur Heeresfolge bedurfte; deshalb durfte auch der Adel seine Lehne ohne landesherrlichen Consens weder verkaufen noch selbst verpfänden. Durch diese Maßregel verhütete man zugleich das Uebermächtigwerden einzelner Geschlechter, und sicherte einen gewissen Grad von Wohlstand dem gesammten Adel; dadurch aber auch wieder den Lehnleuten des Adels, indem ein verarmter Lehnbesitzer seinen Unterthanen nicht würde haben leisten können, was er ihnen zu gewähren verpflichtet war.

Die Städte standen zum Landesherrn in einem unmittelbaren Verhältniß. Sie trugen eine Grundsteuer, theils in Gelde, theils in Leistungen bei den Kriegszügen. Für ihre Ackerhufen traten sie in das Verhältniß der unmittelbaren Landhufen, oder aber des Roßdienstes, je nachdem sie solche unmittelbar vom Landesherrn zu Lehn trugen, oder von dem Adel mit landesherrlichem Consens durch Kauf erlangt hatten. Die Gewerke steuerten von ihrem Gewerbe an die Stadt; aus der Stadtlade aber wurden unter mancherlei Titeln auch Gelder an die landesherrlichen Cassen, bald feststehend, bald zeitweilig gezahlt.

Außerordentlichen Geldbedarf des Landesherrn brachte man auf den Landtagen zur Sprache, er wurde sodann von dem Adel und den Städten nach bestimmten Normen eingehoben.

Durch die Errichtung stehender Heere verlor das Lehns-Institut seine Bedeutung, es wurde ein hinsterbender Körper, wiewohl man die Form davon in den Marken noch über hundert Jahre festhielt. Jedenfalls waren es zeitgemäße Schritte, daß König Friedrich Wilhelm I. seinerseits die Form aufgab, und König Friedrich Wilhelm III. das Lehensband zwischen Adel und Dienstmann aufhob, und so sich allen seinen Unterthanen gleich nahe stellte.

Wenn nun seitdem auch dem Adel unter gewissen Modificationen freistand, seine angestammten Besitzungen zu verkaufen, und jedem Staatsbürger erlaubt war, Rittergüter zu kaufen, so ergab sich für den Verkauf doch zum Theil keine andere Nothwendigkeit, als der entweder durch Verschwendung oder durch Indolenz herbeigeführte Mangel, und es würde daher sehr unrecht sein, wie es dennoch häufig geschieht, das theilweise Verarmen des Adels jenen großen Maßregeln zuschreiben zu wollen. Hätte der Adel überall verhütet, zu verlieren was er besaß, so würde jene Verarmung nimmer eingetreten sein, wie das Beispiel vieler adlichen Geschlechter zeigt, welche noch heute in dem Besitz ihrer altväterlichen Güter sich befinden.

Daraus, daß Preußen einen zum Theil, selbst zum großen Theil armen Adel hat, hat man den Schluß ziehen wollen, der Adel in Preußen sei überhaupt gefallen. Das können wir nicht zugeben, so lange jeder Einzelne in ihm sich nicht selbst fallen läßt, und das ist bis heute nicht geschehen; vielmehr hat der Adel in unsern Zeiten eine moralische und intellectuelle Kraft entwickelt, welche man wenige Decennien früher nicht häufig bei ihm fand, und wenn man diese Thatsache überall rühmend anerkennt, so wird er nur um so würdiger seinen aufs Neue in der Gesellschaft errungenen Standpunkt einnehmen, der ihm gebührt, und den weder König noch Vaterland ihm versagen. Als eine politische, oder aber als eine besonders priviligirte Parthei soll und will der Adel im Vaterlande nicht dastehen; er kann aber, und soll es wollen, ein Muster sein für alle übrigen Stände.

Mögen aber auch die Geschlechter, welche noch heute des Besitzes ihrer altväterlichen Grundstücke sich erfreuen, solche dauernd sich erhalten, denn ein Ritterstand, wenn

solcher einmal als nothwendig im Staate erkannt werden muß, ist unhaltbar ohne Grundbesitz, und dieser Grundsatz ist als Leitender in neuester Zeit im Vaterlande mit Recht hingestellt worden. Ein Besitzadel hat Bedeutung, weil er im Boden des Vaterlandes wurzelt, ein Chargenadel, wie er in manchen Ländern existirt, entbehrt aller Bedeutung im Volke, ein Geldadel ist der schlechteste von Allen, ihm ist Grund und Boden nur ein Marktstück, eine Waare, er fühlt nichts bei dem Gedanken, einen Theil des heiligen vaterländischen Bodens sein Eigen nennen zu können. Daß ein solcher Adel bei uns nicht heimisch werde, dem ist durch die Weisheit unsers theuern Königs vorgebeugt, als er den jüngst verliehenen Adel wieder an den Grundbesitz knüpfte.

Subscribenten-Verzeichniß.

Vom Königlichen Hause haben befohlen:

	Exemplare.
Se. Majestät der König	3
Se. Königl. Hoheit der Prinz von Preußen	1
Se. Königl. Hoheit Prinz Carl von Preußen	1
Se. Königl. Hoheit Prinz August von Preußen	1

Von Behörden und Privat-Personen:

(Nach der Reihefolge der Bestellungen.)

Herr Landrath v. Jagow auf Crevese	1
„ Major v. Lüderitz auf Eickerhöfe	1
„ Schulze Lübecke zu Giesenslage	1
„ Gutsbesitzer Mangelsdorff auf Alt-Bertkow	1
„ Schulze Packebusch zu Krusemarck	1
„ Schulze Klopp zu Groß-Ellingen	1
„ Schulze Wiehr zu Altenzaun	1
„ Landrath v. Hobe zu Nauen	1
„ Prediger Cleinow zu Markau	1
„ Schulze Busse zu Sacrow	1
„ Prediger Backofen zu Cladow	1
„ Rittergutsbesitzer Rogge auf Döbritz	1
Der Magistrat zu Spandow	1
Herr Hofrath Dr. Hesse zu Kehnert	1
„ Schulze Bethge zu Farsleben	1
„ v. Winterfeld auf Hohenfelde	1
„ Nicolai zu Pinnow	1
„ Huschka zu Bruchhagen	1

	Exemplare.
Der Magistrat zu Schwedt	1
Herr Rittmeister v. Risselmann auf Matschdorff	1
= Lieut. v. Risselmann auf Gerbitsch	1
= = v. Tauentzien auf Balkow	1
= Rittmeister v. Winning auf Grochow	1
= Landrath v. Sydow zu Zielenzig	1
= = v. Pannewitz zu Cotbus	1
= Kriegs= und Domainen=Rath Honig auf Grahlow	1
= Major und Landrath v. Schöning auf Jahnsfelde	1
= Lieut. v. d. Borne auf Berneuchen	1
= Hauptmann v. Treskow auf Blanckenfelde	1
= Kammerherr v. Mühlheim auf Gubden	1
= Wirklicher Geheime Rath v. Oelssen auf Vietnitz	1
= Rittergutsbesitzer Neumann auf Hanseberg	1
= = v. Langen=Steinkeller auf Birckholz	1
= Hauptmann v. Brandt auf Wutzig	1
= Major v. Strantz auf Grapow	1
= Rittergutsbesitzr v. Waldow auf Wolgast	1
= Rittmeister v. Waldow auf Mehrenthin	1
= Landrath Freyherr v. Reinbaben auf Fritschendorff	1
= Justiz=Commissarius Boots zu Prenzlow	1
Der Magistrat zu Prenzlow	1
Das Landraths=Amt zu Prenzlow	1
Die Oberpräsidial=Bibliothek zu Potsdam	1
Die Regierungs=Bibliothek zu Potsdam	1
Herr Regierungs=Vice=Präsident Böttger in Potsdam	1
= Ober=Forstmeister v. Schleinitz in Potsdam	1
= Regierungsrath Kienitz in Potsdam	1
= = v. Sellentin in Potsdam	1
= Regierungs=Assessor Graf v. d. Schulenburg in Potsdam	1
= Regierungs=Referendarius v. Bismark in Potsdam	1
= = = v. Arnim zu Potsdam	1
= Rittergutsbesitzer v. Treskow auf Friedrichsfelde	1
= Landrath des Niederbarnimschen Kreises, Graf v. Arnim	1
= Hofmarschall v. Rochow zu Berlin	1
= Landrath Graf Kleist v. Nollendorff zu Osterwiek	1
= Graf zu Solms=Baruth zu Baruth	1
= Graf zu Solms=Sonnenwalde zu Sonnenwalde	1
= Fürst zu Lynar Durchlaucht, zu Drehna	1
= Landrath v. Kröcher auf Vinzelberg	1
= Bürgermeister v. Bennigsen=Förder zu Salzwedel	1
= Ritterschaftsrath v. Zychlinsky auf Treppeln bei Crossen	1
= Landrath v. Löschebrandt zu Beeskow	1
= Rittmeister v. Arnstedt auf Großen Kreuz	1
= General=Major und Divisions=Commandeur v. Pfuel auf Jahnsfelde, zu Neisse	1
= Major v. Schenckendorff auf Wulkow bei Ruppin	1

	Exemplare.
Herr v. Lewetzow auf Kläden, bei Stendal	1
= Stadtrath de Cuvry zu Berlin	1
Derselbe für die Landtags-Bibliothek	1
Herr Stöpel zu Potsdam	1
= . . . . Bürgermeister zu Wilsnach	1
= . . . . = zu Spandow	1
= Juncker, = zu Bernau	1
= Prediger Dr. Berends zu Neuendorf	1
= Amtmann Hientzsch zu Betzendorf	1
= v. Alvensleben auf dem ersten Gute Calbe a. M.	1
= Schildt auf dem zweiten Gute Calbe a. M.	1
= Prediger Kühtz zu Mehrin	1
= = Heinisch zu Thüritz	1
= = Schuster zu Jeggeleben	1
= Amtmann Dilschmann zu Tilsen	1
= = Zimmermann auf Amt Dambeck	1
= Gastwirth Bonneß zu Rohrberg	1
= Schulze Sültmann in Mellin	1
= Amtsrath Wilkens in Diesdorf	1
= Prediger Bracht in Hilmsen	1
= Amtmann Reichard in Langenapel	1
= Landrath v. d. Schulenburg zu Salzwedel	1
= Baron v. Münchhausen auf Althaus-Leitzkau	1
Die Bibliothek der Königl. Regierung zu Magdeburg	1
Herr Landrath v. Kröcher zu Vinzelberg	1
= = v. Albrecht zu Teltow	1
= Prediger Bertram zu Bellingen	1
= = Pohlmann zu Grieben	1
= Landrath Graf v. Itzenplitz, zu Stendal	1
= Geheimer Staatsminister v. Rochow Excellenz	20
= Erbschenck des Fürstenthums Halberstadt Baron Schenck v. Flechtingen, auf Dönstedt	1
= Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg	1
= v. Bülow, auf dem Kloster U. L. F. zu Magdeburg	1
= Rittmeister Baron v. Schwarzenau vom hochl. Garde-Cürassier-Regiment	1
= Premier-Lieut. Graf zu Solms-Laubach, in demf. Reg.	1
= Lieut. v. Pfuel, vom hochl. Garde-Husaren-Regiment	1
= Lieut. v. Kriegsheim vom hochl. 27sten Inf. Reg.	1
= = v. Barsewisch do. do. do.	1
= = Braun do. do. do.	1
= = v. Lochow do. do. do.	2
= Major v. Mauschwitz, Cammandeur des 3. Bat. hochl. 31. Landwehr-Regiments	1
= Lieut. v. Reuß, vom hochl. 31. Inf. Reg.	1
= Hauptmann Baron v. Boenigk, vom hochl. 26. Inf. R.	1
= Obrist v. Barfuß, Commandeur des hochl. 28. Inf. Reg.	1

Exemplare.

Die Bibliothek des hochl. 10. Husaren-Regiments . . . 1
Herr Lieut. Wienrich vom hochl. 31. Landwehr-Regiment . 1
: Hofrath und Professor Dr. Riebel, Geheimer Achivar beim Ministerium des Innern (für sich und die Herren Klöden, Zander und v. Raumer) 4
: General v. Wulffen, Commandeur der hochl. 1. Garde-Landwehr-Brigade 1
: Lieut. v. Zastrow II. vom hochl. 2. Garde-Reg. zu Fuß 1
: : v. Erckert do. do. . 1
: Capitain v. Sydow, vom hochl. Kaiser Franz Grenad.-Reg. 1
: Lieut. v. Schlabberndorff II. do. . 1
: : v. Putlitz do. . 1
: Major Freyherr v. d. Horst do. . 1
: Lieut. v. Berg do. . 1
: Major Freyherr v. d. Horst, vom hochl. 16. Inf. Reg. . 1
: Capitain v. Görtzke, do. do. . 1
: Lieut. Graf v. d. Goltz, do. do. . 1
: Capitain Baron v. Brederlow, vom hochl. 17. Inf. Reg. 1
: Premier-Lieut. v. Bredow, do. do. . 1
: : v. Gagern, do. do. . 1
: Lieut. v. Bassewitz II. vom hochl. 3. Dragoner-Reg. . 1
: General v. Diericke, Commandeur der hochl. 4. Infant. Brigade 1
: Lieut. v. Rohwedell, Adjut. des hochl. 21. Inf. Reg. 1
: Lieut. Freyherr v. d. Goltz, vom hochl. 21. Inf. Reg. . 2
: : v. Wedell I. do. do. . 1
Fürst Wilhelm Radziwill Durchl. Commandeur der hochl. 6. Landwehr-Brigade 1
Herr Lieut. v. Ribbeck, vom hochl. 8 (Leib-) Inf. Reg. . 1
: : v. Katte, vom hochl. 20. Inf. Reg. . . 1
: : v. Maltzahn, vom hochl. 12. Inf. Reg. . . 1
: : v. Sommerfeld, vom hochl. 3. Ulanen-Reg. . 1
: General v. Hagen, Commandeur der hochl. 5. Landw. Brig. 1
: Regierungsrath v. Wedell, in Magdeburg . . . 1
: Major der Artillerie v. Wedell, daselbst . . . 1
: Lieut. v. Götzen, vom hochl. 3. Inf. Reg. . . . 1
: General-Lieutenant v. Pfuel, Commandirender General des 7. Armee-Corps und Gouverneur von Neufchatel . . 1
: Obrist v. Felden, Chef vom Generalstabe des 7. Armee-Corps 1
: Lieut. Schenck v. Reindorff, vom hochl. 27. Inf. Reg. 2
: : v. Hitzacker, vom hochl. 26. Landwehr-Regiment 1

Inhalt.

Seite

Zeitabschnitt von 1375 bis zum 16. Jahrhundert.

Seitdem auf Befehl Kaiser Carl IV. das Landbuch von 1375 hergestellt worden, welches der Minister v. Herzberg im Jahre 1781 hat abdrucken lassen, finden wir an öffentlichen Quellen für unsern Gegenstand nur das Schoßbuch von 1451. Auch die Archive bieten, soweit ich solche zu durchsehen Gelegenheit hatte, für diesen Zeitraum gar nichts, oder doch sehr wenig Derartiges.

Wir müssen diesen Mangel an einer Art von Urkunden, welche mit dem Einkommen des Landesherrn, wie mit der Landes-Vertheidigung in gleich naher Beziehung stehen, in der Regierungsgeschichte jener Zeiten aufsuchen:

Churfürst Sigismund (von 1378 bis 1415) verpfändete bekanntlich die Mark, und der Pfand-Inhaber Jobst verkaufte einen großen Theil der Domainen. Er sog außerdem durch unerschwingliche Abgaben das Land aus, und seine Statthalter thaten in eignem Nutzen desgleichen. Unter solchen Verhältnissen konnte weder dem eigentlichen Landesherrn, noch dem Pfand-Inhaber und seinen Statthaltern daran liegen, die alten Rechte und die alten Leistungen aufzufrischen und dem Lande in das Gedächtniß zurückzurufen; es wurde eben ohne Rechtstitel genommen, soviel zu erlangen war. Es konnte nicht fehlen, daß bei solchem Raubsystem endlich Alles zugriff, was irgend Macht dazu hatte; auch der Adel kaufte viele churfürstliche Bauern an sich, und so wurden für mehrere folgende Regierungen die landesherrlichen Einkünfte beinahe auf Nichts reducirt.

Dem Churfürsten Friedrich I. (von 1415 bis 1440) gestatteten theils auswärtige Kriege nicht, die Finanzord-

ordnung in seinem Lande herzustellen, theils fiel in seine Zeit der Hussitenkrieg, dessen Leiden auch die Mark berührten. Wichtig wird dieser Regent aber für unsern Zweck durch die Wiedererwerbung der Uckermark.

Auch Churfürst Friedrich **II.** (von **1440** bis **1470**) konnte für die Herstellung der Finanzen nicht viel leisten, da er den Uebermuth einiger märkischen Städte zu bekämpfen hatte, und mehrfache Kriege mit Pommern seine Zeit und die bereitesten Geldmittel in Anspruch nahmen; doch datirt das Landschoßbuch von seiner Zeit. Die Einlösung der Neumark und die Erwerbung der Niederlausitz sind für die gegenwärtige Arbeit wichtig.

Churfürst Albrecht (von **1470** bis **1486**) lebte meist in Franken, und wenn sein großer Sohn schon als Chur-Prinz nicht des Vaterlandes wahrgenommen hätte, so würde dessen Zustand eher schlimmer als besser geworden sein. Die Kriege mit Pommern nahmen alle Kräfte in Anspruch, die Städte zeigten sich immer noch in ihren Pflichtleistungen säumig, und stellten kaum die Reisigen und Rüstwagen zu den Kriegszügen in dem Maße, als ihnen oblag.

Unter dieser Regierung kam das Herzogthum Crossen an Brandenburg.

Churfürst Johann **I.** (von **1486** bis **1499**) war zwar ernstlich bedacht, die landesherrlichen Einkünfte zu vermehren, und führte zu dem Ende die Bierziese ein; deshalb aber empörten sich mehrere Städte, und außerdem hatte er mit dem Adel mannigfach feindliche Berührungen, weil er das Faustrecht mit Strenge zu unterdrücken bemühet war.

Unter den kurz dargelegten Verhältnissen dieser fünf Regierungen ist ein gänzlicher Mangel an Ausbeute für unsern Zweck leicht erklärlich, und es können hier nur einige Belehnungen aus dem **14.** Jahrhundert, die Voigtey Arneburg betreffend, und eine Nachweisung von dem Besitz der Bischöfe von Halberstadt, derselben Zeit angehörig, als Notiz gegeben werden, wiewol letztere Nachweisung unsre Marken damals noch nicht berührte.

Besitz der Bischöfe zu Halberstadt, nach dem Register des Bischof und Cardinal Albert vom Jahre 1311. Alphabetisch geordnet nach den Ortschaften, mit den Namen der Vasallen.

Die Ortschaften geben meist nur den Zehnten.

Quelle. Ms. boruss. Fol. 447. (Extractus aus Joh. Heinr. Lucanus, Archivarii zu Halberstadt, Beiträgen zur Geschichte des Fürstenthums Halberstadt 1783. adhuc in manuscripto.)

1. Arlessem apud Hesnem decima trium mansorum an Johann u. Ludolf, Edlen Herrn v. Heßenheim.
2. Altekendorp, advocatia $1\frac{1}{2}$ mansi an die edlen Herrn von Hessenem.
3. Arkersleve, decima an Conrad von Warberg.
4. In Arreckesleve (vermuthlich Erxleben) Heinrich und Friedrich von Alvensleben.
5. In antiqua villa (Altenhausen, oder Altendorf bei Oschersleben) Henricus, miles de Scheninge et Johannes, miles de Hornhusen.
6. In Apoldevistede, Gerehard de Weferlinge.
7. In Amelingestorp, Gevehardus de Kissenleve.
8. Ampeleve, Johannes de Ampeleve.
9. Arnstede, Thidericus de Gatersleve.
10. *Aldenhusen*, Ludov. et Gumpertus militis de Wanzleve.
11. Andesleve, Conr. de Quenstede.
12. Alverthusen, Johannes miles de Crendorp.
13. Alvestede, Th. miles de Gatersleve.
14. Amvordesleve, Ludeke de Nendorp.
15. Abelevessem et Westrem, Warmodus de Vrede.
16. Allendorp, Beteke de Wackersleve.
17. Bischopesdorp, Borchardus miles de Bertensleve.
18. Broenstorp (i.e. Brunstorp) Jordanus miles de Nendorp.
19. Blomenhagen, Bertold de Velthem.
20. Brunerode, Hinr. de Hoim.
21. Bechtessem (Bexheim) decima, Joh. et Thider. de Harteforde.
22. Brenstorp, villa desolata per dipl. Meinhardi. Ep. Halb. de 1242.
23. Brunenla, Friso miles de Hornburg.
24. Bislede, Crevet fratres.
25. Botmerswende, Hinr. Hilmerode.

26. Bernestorp, Crembertus et Olricus fratres, milites, dicti Suntzstede.
27. Belstorp, Jo. de Seegerde.
28. Balhorn, Olric. Comes de Regenstein.
29. Bunda (Bühna).
30. Bodenrode, Luthard et Conr. de Meynersem.
31. Betingerode.
32. Bennendorp, Wernerus et Cardinus de Hadmersleve.
33. Buwendorp, die von Hadmersleben.
34. Belesdorp, Dieselben.
35. Biwende, die edlen Herrn von Querfurt.
36. Beckingerode, Dieselben.
37. Botmestorp, die von Meynersem.
38. Brandesleve, Dieselben.
39. Badeleve, Conr. de Warberg.
40. Bevenrode, Wolter de Dorstadt.
41. Branesrode, Otto de Schwanebeck.
42. Bausleve, Comes de Woldenberge.
43. Berwinckel.
44. Badenstedt (bei Aschersleben, 1443 schon wüst).
45. Boeseborn (bei Aschersleben, wird 1493 eine Wüstung genannt.)
46. Cerwen, die von Hadmersleben.
47. Cracowe, Comes de Mansfeld.
48. Criwenstorp, Derselbe.
49. Cimben, die von Querfurt.
50. Crandesleve, Volradus de Dreynleve.
51. Cremlinge, Otto de Bowente.
52. Cocstede, Henr. de Cocstede.
53. Cublinge, Henr. miles de Werle.
54. Crendorp, fratres Bars.
55. Crang, Olricus de Wolferstede.
56. Clint, Comes de Wilsleve.
57. Coburg, Henricus de Scheninge.
58. Dibbeke, Henr. de Hoim.
59. Dore bei Eylenstedt.
60. Dederslede, Joh. de Wernigerode.
61. Dndenhagen, Thider. de Vitzenhagen.
62. Ditmerode, Bal. de Dalem.

63. Dornethen.
64. Drensleve (Dreyleben).
65. Detingerode, Henr. Comes de Schladen, Helmold de Briwende et Hinr. de Bouhetorp.
66. Domsterdorp, die von Hadmersleben.
67. Droswitz, Dieselben.
68. Dornede (Doehren) prope Weferlinge, die von Meynersen.
69. Deynestorp, Conr. de Werberg.
70. Derlingen, Strutio de Vredeberg.
71. Doyfitz oder Doysitz, Volrad. de Drenleve.
72. Drogenbecke.
73. Donstede, Heinr. de Donstede.
74. Druchtesberge, Derselbe.
75. Dale, Henr. de Vrose.
76. Dalum, die von Dalum.
77. Debbenum, Henr. de Werle.
78. Daldorp, Henr. de Gatersleve.
79. Esterndorp, Bernh. Com. de Valkenstein.
80. Ecterderode, Henr. et Ulric. Com. de Regenstein.
81. Ebbekesdorp, Joh. et Ludolfus de Hessenem.
82. Etzenstede.
83. Eykendorp, Burcardus Com. de Mansfeld.
84. Ellese, Luthard. et Conr. de Meynersem.
85. Eseckenrode, Conr. de Werberg.
86. Emmede, idem.
87. Eykendorp, idem.
88. Emkersleve, Volrad. de Drenleve.
89. Estexe, de Hoim (wohl Estede?).
90. Eylwardestorp (bei Gröningen), Conr. de Quenstede.
91. Elemesborg.
92. Elbuy, Joh. de Billingestorp.
93. Elmenem, Bertold de Hoyerstorp.
94. Echolt, Sigfrid. de Minsleve.
95. Erestede, Joh. Ysenborde (lag von Halberstadt auf dem Wege nach Derenburg.)
96. Godenhusen, Henr. de Benciugerode.
97. Groninge, de Hadmersleve.
98. Graslege, die von Quernvorde.

99. Germersleve, die von Meynersem.
100. Gleesinge, die von Hartesrode.
101. Growinge (Gruningen im Weferlingischen), die v. Eylensleve.
102. Gordessem, die Weferlinge.
103. Gilesem, die Ampleben.
104. Geroldestorp, die Schartow.
105. Gatersleve, die Brose.
106. Hüneleve, Comes de Anhalt.
107. Hersleve (kleinen) zwischen Harsleben und Halberstadt, unweit der Molken-Mühle.
108. Hadebere.
109. Heidenrode, Comes de Reinstein.
110. Hoppelenstede, Com. de Schladen.
111. Hornhusen, de Stenvorde.
112. Heimerikestorp, de Querenvorde.
113. Helinge, de Meynersem.
114. Horsinge, die Warberg.
115. Hogginge, idem.
116. Hotensleve, idem.
117. Hunoldesburg, de Droyleben.
118. Heseckesdorp, de Warberg.
119. Hoyersdorp, idem.
120. Hallingerode, die Berwinckel.
121. Hemdorp, de Gowiscke.
122. Heslinge.
123. Habendorp, de Zeringen.
124. Haselndorp, de Nendorp.
125. Hartbecke, de Estexe (wohl Estede oder Esbeke).
126. Helsinge, de Schac.
127. Herwigestorp.
128. Hohendorp (desertum), Albertus Spigel.
129. Hillerdestorp. de Kocstede.
130. Hüliz, Comes de Valkenstein.
131. Ikenrode, Comes de Schladen.
132. Iseneburg, de Schwanebek.
133. Yrickesleve, vid. Schakensleve.
134. Lutkendorp, Com. de Anehalt.
135. Lintla, vid. Brunenla.
136. Lodegerode, Henr. de Getlede.

137. Lowinge, Henr. Ade, ministerialis de Scheninge.
138. Lumringerode, de Schidinge.
139. Mennenleve.
140. Mapdenstede.
141. Monekendorp, Albert Wedekind und Ludolf Spiegel.
142. Meseberg, de Wordenswege.
143. Megendorp.
144. Mendorp, de Schartowe.
145. Melweidische Feldmark.
146. Nuwelitz, Otto, Comes de Anehalt.
147. Neinstede trans paludem.
148. Neudorp, Graf von Regenstein.
149. Nigendorp, apud Dedenleve, Adrian de Aderstede.
150. Nendorp ultra paludem, Conrad v. Zehringen.
151. Niendorp apud Haysbarch, de Hessenem.
152. Nendorp, apud Ossendorp, de Campe.
153. Nendorp apud Stavorde (im Köthenschen), de Hadmerslev.e.
154. Nendorp, apud Schepensted, Joh. de Volcsem.
155. Netdorp, Albertus Wedekindus et Ludolfus Spigel.
156. Nequerdesdorp, de Warberg.
157. Northusen, de Groneborge.
158. Nortrode, de Berwinckel.
159. Nenstede, do Vrede.
160. Nenstede, Cozzony.
161. Nigenstede, de Crelitz.
162. Odorp, Com. de Reinstein.
163. Odingerode, Henr. et Olric., Com. de Reinstein.
164. Ordesbingerode, Henr. Com. de Schladen.
165 Orden, de Querenvorde.
166. Ordorp, Henr. Com. de Woldenberg.
167. Olrikesdorp, de Kisleben.
168. Oppelingen, Gevehard de Minsleve.
169. Porchen, das Jus Patronatus hatte Burchard Graf zu Mansfeld.
170. Podelitz, Jordan de Neindorp.
171. Ponleve, Fridr. de Hoim.

172. Pervic.
173. Papendal, Joh. de Minsleve.
174. Plattendorff.
175. Querenbecke, Thider. de Gatersleve.
176. Quenstede (im Mansfeldschen).
177. Roden, Conr. de Buwende.
178. Runstede, Dietr. de Schowen.
179. Regelstorp, Tied. de Gatersleve.
180. Richardestorp, Joh. Boterberg.
181. Rebetingerode, Com. de Regenstein.
182. Renstedt (Reinstede.)
183. Rodeland, Henr. de Sladen.
184. Rebetingerode, Edle von Hessenem.
185. Redekendorp, Dieselben.
186. Rodensleve, die Hadmersleben.
187. Rumpene, Com. de Mansfeld.
188. Rode, Conr. de Senstede.
189. Redepe.
190. Retmersleve, Heyso de Sternvorde.
191. Rorbeke, de Schwanebeck.
192. Reddorp, Dieselben.
193. Reth, Henr. de Stolberge.
194. Runstede, de Emersleve.
195. Rodewelle, de Hoim.
196. Richardesdorp, Joh. Böterberg.
197. Scapen, Gevehardus de Bortfelde.
198. Sixdorpe, de Alvensleve.
199. Selken, de Wanzleve.
200. Scakensleue, de Qnenstede.
201. Suntem, de Winnigenstede.
202. Schowen.
203. Seedorp, de Quenstede.
204. Senstede.
205. Sintershusen, Herrmann Berken.
206. Schalrede, de Moerene.
207. Slendorp, Graf von Regenstein.
208. Sedorp.
209. Stummendorp, die Hadmersleben.
210. Sesbecke.
211. Selvelde.

212. Solwitz, Graf zu Mansfeld.
213. Salstorp,| Die Meinersem.
214. Semilaswege, de Gronenberge.
215. Sunstede, de Schwanebeck.
216. Sobykestorp, idem.
217. Sultorp.
218. Sommeringe, de Woldenberg.
219. Stenem, de Asseburg.
220. Schaulege, de Weferlinge.
221. Schulenrode, de Veltheim.,
222. Suderode, de Hoim.
223. Silzstede.
224. Thedingerode, Com. de Schladen.
225. Tonnestede.
226. Tekendord, Edle von Meinersem.
227. Tübekestorp, Dieselben.
228. Turflinge, Heyso de Stenvorde.
229. Todingerode, Borch. de Asseborg.
230. Twilpstede, Borch. de Bertensleve.
231. Twefelndorp, Thider. de Gatersleve.
232. Telinge, Com. de Valkenstein.
233. Uppelinge (Hohen) Bosso et Henricus de Drenleve.
234. Uppelinge (magnum) Aswin et Henr. de Minsleve.
235. Uppelinge (parvum) Otto de Bovente.
236. Uttencamp, Joh. et Ludolfus de Hessenem.
237. Vredeberge Castrum (Friedeburg)] Werner et Cardin. de Hadmersleve,
238. Vallersleben (eine Feldmark bei Aschersleben) Otto von Schwanebeck.
239. Volequardesdorp, de Querfurt.
240. Varesfelde (Vorsfelde im Braunschweigischen) de Querenvorde.
241. Volcquestorp, Conr. de Warberge.
242. Vatersleve, de Stenvorde,
243. Veltem (Nord), Otto de Bowente.
244. Ultesleue, Herrmann de Gowisch.
245. Vringe, Gebhard de Kissleben.
246. Valeberge (Ost).

247. Vordorp de Gustede.
248. Ulmsleve, Hinr. Rex.
249. Vogley, Tidericus de Schowen.
250. Vogelbecke, Cone de Sommersdorp.
251. Veltem apud paludem (im Halberstädtschen).
252. Boldewin, de Winnigstede.
253. Veltem apud Brunsvic. Etiae filii.
254. Vrose, Busso de Welsleve.
255. Vineburg, Bertold et Fredr. de Borsleve.
256. Wülptingerode (Wülperode), Graf zu Schladen.
257. Wenderodehop.
258. Westermarck, de Hadmersleve.
259. Wockenstede, Dieselben.
260. Wederstede, de Quernvorde.
261. Wreningen, de Dreleve.
262. Wetenswege, Gerbrecht de Wodeswege.
263. Watenberge, de Dreuleve.
364. Werberg, Ludolf de Werberg.
265. Woldersdorp, idem.
266. Wirstede, Henr. Pincerna.
267. Wegersleve, Conr. de Zeringe.
268. Wleedorp, de Kissleben.
269. Westermarck, Borch. de Berwinckel.
270. Wiboye.
271. Wattekessem, Henr. Rex.
272. Westerode, Hinr. de Getlede.
273. Walewic, Olricus et Ludolf. ministeriales.
274. Worchtins (ein gewisser Census in Osterwiek), Tideric. Sagittarius.
275. Westerbec, Conemann et Burch. de Bowende.
276. Wilsleve, Tileke de Seedorp.
277. Werchuser, Otto de Hertbeke.
278. Westendorp, Henr. de Helmerode.
279. Warnestorp.
280. Wodegestorp, Betman, miles de Wodegestorp.
281. Werthusen, Adelheid ux. Witekind. Spechel, filia Leonis de Hackeborn.
282. Wesenstede, Com de Valkensteen.
283. Weidinge, idem.
284. Zavenstede, Burchard. Com. de Mansfeld.

285. Zmilingedorp, idem.
286. Zolbitz, Stratio in Wredeberg.
287. Zisel.
288. Zechest, Otto de Schwanebeck.
289. Zampeleve, Bertram de Zampeleve.
290. Zerlinge, fratres de Kisleben.
291. Zimmenstede (Semmenstedt).
292. Zapitz (eine wüste Dorfstätte bei Aschersleben).

Orig. Archiv. Reg. Berol. R. 21. No. 56.

Aus dem alten Copial in 4o mit E. bezeichnet, derer in der Voigtey Arneburg belegenen von Adell Belehnungen, zu Zeiten Churfürst Ludwigs des Eltern zue Brandenburgk Bayrischen Stammes.

Quelle: Ms. boruss. fol. 446.

Ao. 1333.

Die von Degwede. Betekin von Deckwede, und seine ehelichen Erben werden mit $6\frac{1}{2}$ Hufen belehnt im Dorfe Pleße, auch in Lichterfelde, doch wiederkäuflich umb 40 Mark brandenb. Silbers.

Die Schöneberge. Gyson von Schönenbergk et haeredes werden belehnet mit 23 Hufen im Dorfe Gargow, um 50 Mark Silbers wieder zu lösen.

Quitzowen. Nickel, Conrad Didickin Gebrüder von Quitzow et haered. belehnt mit dem Dorfe Königsmarck, umb 60 Mark Silbers wiederkäuflich.

Das Dorf Staßfurt wird dem Capittel zu Stendal zugeeignet.

Vincelberg. Henrichen von Vincelberg wird das Dorf Hindenburg in Abschlag 300 Mark brandenb. Silbers, zu genießen zugeschlagen. Prenzlow.

1334.

Arnburgk. Heinrich v. Arnburgk, Rittern, und seinen Erben werden geliehen 15 stück Järlich einkunften, im Dorfe Getlingen, wiederkäufl. umb 60 mark brand. Silb. zu Kyritz.

Dem Closter zu Crewese werden 2 Hufen im Dorfe Scalim geschenckt.

Rußow. Arnold von Rußowe und seiner Erben

Belehnung mit dem Dorfe Yden, mit Krusemarck und der Helffte Scharpfenloch, vor 300 Mark Brand. Silb. wiederkaufl.

Buch. Johann von Buch und Gerhard v. Kirchaven und ihren Erben, werden zu gesampter Hand geliehen, die Gütter, so sie von Hertzogk Otten zu Braunschweig haben.

Johann von Buch, rittern (er wird genannt: Unser lieber getrewer Heimlicher, i. e. Secretarius) wird beliehen mit dem Hause, Weichbilde und Lande zu Jerichow, cum pertinentijs, wiederkäuflich um 1700 Mark Brand. Silb., wann Er Lehnserben verließe, ließe er aber derselben keine, alsdan umb 1200 Mark.

Jungfer Elisabeth, Joachim von Buchs Tochter, wird beliehen mit den Gütern, welche ihr von Ludwig v. Wedel übergeben worden.

Johan v. Buch und Beringario, seinem Bruder, wirdt geliehen das Dorf Gardiz, bei Brandenburg belegen.

Johan von Buch wird beliehen mit Stegelsdorff und Buckow, bey Ratenow gelegen bei den wüsten Dörffern, gegen entnommene 60 Mark Brand. Silbers, welche der Churfürst Ditrichen von Zickawen, seines Vaters, des Kaisers wegen, schuldig gewesen, doch wiederkäuflich umb solches Geld.

Eben diesem wird geliehen vor loßgemachte 200 Mark Brand. Silb. gegen Hern Heinrich von Kröchern, das Haus Stolzenhagen, wiederlößlich umb soviel.

1335.

Woldenhagen. Albrecht von Woldenhagen und Johann von Buch wird verliehen der Hof zue Pitzenburgk mit dem Gietz und mit allem Rechte (als es Kunicke v. Steinbeck besessen) umb 300 Mark Brandenb. Silb. wiederkäuflich.

Kaiser Ludwig, (Churfürst Ludouici des Eltern Vater) vor sich und seine andere Söhne Steffen, Ludwig (der Römer) und Wilhelmen, Pfaltzgraffen bey Rhein und Hertzogen in Bayern, confirmirt Johann v. Buchs, Ritters, Briefe, welche er von Churfürst Ludewigen hat, datum Nürnbergk 1335.

Gleichergestalt thut auch Stephan, Pfalzgraf bey Rhein

und Hertzogk in Bayern vor sich und seine Brüder Ludwig und Wilhelm, gegen Joh. v. Buch. dat. eod.

1335.

Churfürst Ludwig, auf Geheiß seines Vaters und mit Willen seiner Brüder, giebt Johann v. Buch, Rittern, seinem Hauptman, und besundere Heimlichen, das Haus Aulosen auf **1000** Mark Silbers beweislich, und darumb wieder zu lösen.

Idem, giebt mit Consens seines Vaters und seiner Brüder, gedachtem Johann v. Buch Macht und Gewalt, etliche Güter einzulösen.

Idem, verleihet ihm das oberste und untere Gericht in den Dörfern Görne und Palßtorf, wie solches Günter von Osterburgk, Ritter, besessen, wiederlößlich umb **100** Mark Brand. Silb.

Ludovicus confert potestatum capitaneo et secretario suo Johanni de Buch militi, construendi, aedificandi et muniendi aliam civitatem in territorio Jericho fol. 10 b.

16. Jahrhundert.

Zu Anfange dieses Jahrhunderts finden wir Churfürst Joachim I. (von 1499 bis 1535) bemüht, die Landesordnung immer mehr herzustellen und zu befestigen. Der Kampf gegen das gewaltthätige Treiben des Adels wurde mit Erfolg fortgeführt, eine Städte-Ordnung geschaffen, und schon von 1523 haben wir eine Nachweisung des Roßdienstes im Stift Havelberg und eine Musterung zu Perleberg, welche zusammen 592 Pferde ergaben.

Veranlassung zu dieser Aufnahme der Roßdienste war, wie uns eine Anmerkung hinter der Akte: „Verzeichniß aller Herrn und vom Adel in dem Churfürstenthum Brandenburg" belehrt, der Zug des Churfürsten gegen die Dänen. Dieselbe Anmerkung sagt uns aber auch, daß außer dem Roßdienstverzeichniß von 1523, Churfürst Joachim I. so wie dessen Sohn, während beider Regierungen keine dergleichen Aufnahmen weiter veranlaßt haben. Ganz richtig ist dies zwar nicht, denn es liegt uns eine allgemeine Musterung vom Jahre 1565 vor; indessen zeigt jene Anmerkung immer, daß solche Aufnahmen derzeit etwas Ungewöhnliches waren, auch ist mir aus der Zeit Joachims I. keine Roßdienst-Nachweisung weiter vorgekommen.

Aus der Regierungszeit Churfürst Joachims II. (von 1535 bis 1571) gebe ich ein Verzeichniß der Lehnbriefe, welche von dem Bischofe Johann von Lebus denen von Adel im Beeskowschen und Storckowschen in den Jahren 1552, 53, 54 und 55 ertheilt wurden. (Johann Horneburg, Bischof von Lebus, nennt sich zuerst am 29. December 1551 confirmirter Bischof, und nahm von da ab auch erst seine Hoheitsrechte in Anspruch. Hiernach betreffen die gegebenen Lehnbriefe den ganzen Beeskowschen und

Storckowschen Adel, soweit solcher im Lehnsverhältniß mit dem Bisthum Lebus stand, und deshalb waren uns diese Lehnbriefe wichtig.)

Demnächst folgt die allgemeine Musterung vom Jahre 1565, vielleicht in Folge der Aussichten auf einen Krieg wegen der, durch die Reformation herbeigeführten Zustände, oder aber, weil der als Kaiserlicher Oberfeldherr viel im Auslande beschäftigte und außerdem prachtliebende Churfürst Geld bedurfte, und sich über den Umfang seiner Erhebungen eine Gewißheit verschaffen wollte.

Churfürst Johann Georg (von 1571 bis 1598) war unermüdet darauf bedacht, die Finanzen des Landes, im Verein mit den Landständen, aus dem Grunde herzustellen, In welchem Zustande die Marken und der Churfürstliche Schatz sich derzeit befanden, geht aus dem Ausschreiben dieses Fürsten zu einem Allgemeinen Landtage Anno 1572 zum Theil hervor. 1583 erfolgte eine allgemeine Aufnahme der Roßdienste, 1588 die Aufnahme der Musterrolle der Städte und der Ritterdienste.

In den letzten Jahren seiner Regierung noch, hielt diesen trefflichen Fürsten die Sorge wegen der Zustände in Polen wach und gerüstet, und sein Nachfolger, welchen wir im folgenden Jahrhundert wieder antreffen, fand alsbald nach seinem Regierungsantritt nöthig, die vollständigsten Rüstungen ernst und strenge anzubefehlen; angeblich der Türken wegen, doch waren wohl näher liegende Gährungen der eigentliche Grund derselben.

Verzeichnus wie des Stiffts Havelberg Lehenleutte zu dienen schuldigk. 1523.

6	Pferde	Jasper und wedige Ganß sambtt Iren vettern Hern zu Püdtelist.
5	=	die Quitzowen zu Rustede und Rhetzke.
2	=	Berndt, Churdt, und Berndt, die Rohre, zum Neuenhauße und Schrepekow.
5	=	Engell und Hanß die Warnstedten.
2	=	alle Konnigsmark zu Cotzelin und Berlitt.
2	=	alle von Retzstorff zu Nienborch.
2	=	die Blumenthal zu Horst.



1 Pferde Hennig Gihren zum Rosenwinckel.
1 = Philip Dusicko und Hanß Trebbow.
1 = alle Kunowen, zu Blantkow.
1 = George von der weide zu Gantkow.
1 = alle Grabowen zu Grabow.
2 = die Wardenberge zu Uetze.
3 = die Edtlen von Plathe zu Parei.
4 = alle von Bredowen zu Cremmen.
4 = = = = zu Friesack.
2 = Lütke und Churdt die Krusicken zu Hertzsprung und Dannenwolde.
1 = alle Kaphengste zum Breßke.
2 = alle Klitzinge zu Drewen und Dammertin.
2 = alle von Gorne zu Seiten Gorne bei Schonhaußen.
2 = Achim und Arndt die Mollendorffe zu Kleinow, Gartze und Krampfscher.
1 = Baltzer Rohr.
8 = die vom Adell Im Lande Bellin.
4 = mit ein Rustwagen der Rath zu Witstock.
4 = sambt den Rustwagen auß dem Lande Bellin.
4 = sambt 1 Rustwagen die von Schonhaußen und Fischebecke.

(Geh. Staats-Archiv. Copiar. Nr. 79.)

Musterung zu Perleberg am mitwoch nach michaelis Im 1523 Jare

5 Pferde Wolff Borke und 1 Klopfer.
6 = Franz Borcke und 1 Klopfer.
8 = Friderich Trotte und 1 Klopfer.
7 = Asmus schenebeck und 1 Klopfer.
6 = Caspar Trotte und 1 Klopfer.
4 = Heinrich Helm und 1 Klopfer.
4 = Joachim Bommelberg.
10 = Frantz Rottemberch und 1 Klopfer.
8 = dem Komptor vor Lagaw und 1 Klopfer.
4 = Kort von Bamelberg und 1 Klepfer.
7 = dem Marschalck, und 1 Klepfer.
5 = Jost maltzan, und 1 Klepfer.
7 = Joachim Wotenaw, und 1 Klepfer.

6 Pferde Bernt Kulle, und 1 Klopfer.
4 = Christoff v. d. schulenburg, und 1 Klepfer.
10 = m. g. H. von reppin. (Ruppin.)
10 = Ditrich Woll, und 1 Klopfer.
5 = Friedrich schencke, und 1 Klopfer.
5 = Heinrich Redern, und 1 Klopfer.
7 = Barthold Flans, und 1 Klopfer.
6 = Jacob v. Bredow, und 1 Klepfer.
12 = den Trabanten.
1 = Jurgen Mann.
5 = Arnt kromensehe, und 2 Klepfer.
6 = Jorg von Arnym, und 1 Klepfer.
4 = Jorg Wardeberch und 1 Klepfer.
8 = Joachim Gans, und 1 Klepfer. (v. Puttlitz.)
5 = Albrecht klitzing und 1 Klepfer.
6 = Achim Wencksterne.
5 = Her Hans von Donen, und 1 Klepfer.
2 = Fritz v. d. schulenburg, 1 Klepfer.
5 = Her Geffert v. Aluesleffen, 1 Klepfer.
3 = Dietrich von Jagaw, und 1 Klopfer.
5 = Asmus von Jagow, und 1 Klepfer.
7 = Mellich von leben, und 1 Klepfer.
10 = Christoffel Leben und 1 Klepfer.
3 = Der Hoffmann von Aderberg.
7 = m. g. H. von Brandenburg, und 1 Klepfer.
3 = Petter Barwecke.
2 = osterreicher, und 1 Klepfer.
4 = Kersten v. d. Osten, und 1 Klepfer.
4 = Dinnies v. d. Osten, und 2 Klepfer.
5 = H. gefert von Jagow, und 2 Klepfer.
5 = Hans v. d. schulenburg, und 1 Klepfer.
7 = beringus robell, und 1 Klopfer.
8 = Martinus v. d. schulenburg, 1 Klepfer.
11 = Matias v. d. schulenburg, 1 Klepfer.
1 = Kersten schenke.
8 = achim alfesleffen, und 1 Klepfer.
0*) = Jurgen Maltzan, und 1 Klepfer.
13 = m. H. meister, und 1 Klopfer. (Heermeister.)

*) Die Pferdezahl war im Original nicht angegeben.

4 Pferde der Hoffmann v. Drissen, 1 Klepfer. (Hauptmann zu Driesen.)
8 = Ludewich Hacke.
5 = Jost eckstette, und 1 Klepfer.
1 = Hanns Rochow.
8 = Mates v. d. schulenburg.
4 = Otto Borcke, und 1 Klepfer.
16 = der Hoffmann uß der alten mark, u. 1 Klepfer.
6 = Kurt ror, und 1 Klepfer.
5 = Joachim Hacken, und 1 Klepfer.
5 = Bodenhusen, und 1 Klepfer.
8 = hanns schlaberndorff, und 1 Klepfer.
5 = albrecht schencke.
7 = Joachim Wenckstern.
4 = Kune v. d. Hagen, 1 Klopfer.
10 = Asmus v. saldern, und 1 Klepfer.
5 = Wentzel butt und Gruneberg.
5 = Christoff Wedel, und 1 Klopfer.
5 = Hans bernfelder, und 1 Klepfer.
8 = Martzkeß Bernewitzen, und 1 Klepfer.
4 = Hanns bosse.
6 = kaweß remmin und 1 Klepfer.
3 = Hanns ribeck.
7 = Valck Buch, und 1 Klopfer.
6 = Joach. holzendorff, und 1 Klopfer.
8 = Kasper Maltitz, und 1 Klepfer.

Summa Summarum aller Pferde 520.

(Ebendaselbst.)

Lehenbrieffe so von Bischof Johann von Lebus denen von Abell in der Herrschaft Beeskow ertheilet.

Orig. vid. Lehnsarchiv. Copialbücher Nr. 53.

Anno 1552. hat Bischof Johann von Lebus zu Berlin, nach Absterben Rudolphs v. Bünau die erledigten Lehngüter: den Rittersitz zu Storkow, der Stadt, den halben Theil an Kallinchen und Reichenwalde, auch Pächte in Kunersdorf, dem Faustin Meseritz verliehen, und dessen Brüdern Georg und Paul zur gesammten Hand.

Anno 1553.

1) dat. Schloß Fürstenwalde Mittwochs nach dem Sonntage Judica.

Consens Friedrichs von Strengen zu Bretzschen, (welches er von Joachim, Melchior und Leonhard, Gebr. v. Langen erkauft) zu Einhabung seines Bruders Heinrichen sel. Güter so er bis zu Ausgang 6 Jahre inne haben solle, als Rago, Degeln.

(NB, Dieser Heinrich war um diese Zeit verstorben und hatte 2 unmündige Söhne: Friedrich und Heinrich, und 4 unberathene Töchter verlassen)

2) Sonnabends nach Bartholomäi, dat. Beeskow, Lehnbrief für Barttins und Philipp Kracht, mit Groß Rietz, Birkholz, Drandorf cum pertin.

3) Montags nach Egidii, dat. Beeskow, desgl. für George und Franz v. Hobeck, Gebrüder, mit Radlow, wie solches ihr Vater Caspar Hobeck besessen, und zur gesamten Hand ihren Vettern Joachim dem Eltern, Joachim dem Jüngern und Asmus, Gebrüdern den Hobecken zu Falkenburg.

4) Donnerstags nach Bartholomäi, zu Beeskow, desgleichen mit Trebatz, einen freien Rittersitz das. cum pertin.

5) Freitags nach Laurentii, zu Beeskow, Andreas Gerau, mit einem Werder, der Sautanz genannt, wie ihn sein Vater Friedrich von Gerau, von dem Churfürsten von Sachsen, ehemaligen Innhabern der Herrschaft Beeskow und Storkow, an sich gebracht hat.

6) Donnerstag nach Bartholomäi, dat. Beeskow, ward beliehen Caspar vom Thore zu Gißmannsdorff.

7) Donnerstags nach Bartholomäi, dat. Beeskow, werden beliehen Joachim der Eltere, Joachim der Jüngere, und Asmus Gebrüder v. Hobeck, mit Falckenberg cum pertin. und zur gesamten Hand George und Franz, Gebrüder v. Hobeck, zu Radlow.

8) Freitags nach Bartholomäi, dat. Beeskow, beliehen Hans und Siegmund Gebrüder v. Maltitz mit Tauche, und zur gesamten Hand ihre vettern, als Nickel v. Maltitz, zu kleinen Rietz, Heinrich v. Maltitz auf Dipplitzwalde und Reichstadt, Haubold, Georg und Hans v. Maltitz auf Oelsterwerda, Heinrich, Hans und Iheronimus v. Maltitz auf Kauffungen, Peter v. Maltitz auf Premßdorff, Christoph v. Maltitz auf Deben, Caspar und Heinrich v. Maltitz auf Wendischen Bohre, doch be-

scheidentlich wann sich zutrüge, daß genannte Hans und Siegmund Gebrüder v. Maltitz ohne Erben mit Tode abgingen, so sollen die Güter alsdann, und nicht eher, an Nickel v. Maltitz auf kleinen Rietz, und seine männlichen Erben fallen, und nach diesen die andern v. Maltitz nach der Reihe folgen.

9) Donnerstags nach Trium Regum. Clemen Lagow, wegen des Leibgedinges, so seine Fraw Mutter, Barbara Kracht, Dietrich v. Burkheim's seel. nachgelassene Witwe besessen, und womit er so wie sie beliehen worden.

10) dat. Beeskow, wird beliehen George v. Weilsdorf oder Wilsdorf, nnd zur gesammten Hand Caspar v. Wilsdorf, dessen Vetter, mit dem Rittersitz in Cossenblat, und Antheile in den Dörfern Briest, Werder und Dunßdorf.

11) dat. Beeskow, Sontags nach Egidii, werden beliehen Ludwig und George, Gebrüdere v. Schaplow, mit Stremmen.

12) dat. Storckow, Donnerstags nach Assumpt. mar. beliehen Moritz Balckow mit dem Sitz zu Kallinchen c. p. und 8 Schock Geld in Reichenwalde.

13) dat, Fürstenwalde Donnerstags nach Martini, beliehen: Peter v. Leschebrandt, und Kune sein Bruder, mit den Dörfern Sarow und Pietzk.

Anno 1554.

1) dat. Fürstenwalde Freitags nach Viti werden consentirt: Caspar Lange mit dem Lehngut Crausenig cum pert. welches er seinem Vetter Georg Langen für 3700 Gulden erblich verkauft, doch daß er solche nebst seinem Bruder Otto Lange, in 4 Jahren wieder an sich kaufe.

2) dat. Storckow, Sonnabends in den heil. Ostern, beliehen: Joachim Bethin zu Dittersdorf, mit Selchow. Bethin hat dies Gut an Barthel v. Schlieben verkauft, der auch damit beliehen worden.

3) dat. Fürstenwalde, Donnerstags nach Lätare, beliehen: Christoph und Wolff, Gevettern v. Birckholtz, mit Markgrafen Pietz.

4) dat. Beeskow, Donnerstags nach Circumcis. domini, beliehen: Joachim, Reinhardt, Hans: (dessen ux. Mar=

gareth Köckeritz): Bastian und Philipp, Gebrüder die Luckawen, mit dem Dorfe Trebitz, und zur gesamten Hand Caspar Luckaw zu Hermstorff, samt Paul, seinem Sohn, und des alten Heinrich zu Kl. Schanen Söhne Christoffer Heinrichen und George Gebrüder die Luckawen.

5) dat. Beeskow, Donnerstags nach Circumcis. dom. beliehen: Hans Selstranck zu Trebutsch, mit einem freien Hof auf dem Keisse vor Beeskow gelegen, samt 6 freien Hufen, ein Burglehn vor dem Damme auf der Leimgrube ꝛc. und zur gesamten Hand sein Bruder Peter Selstranck zu Wendisch Rietz, und seine Vettern Albrecht und Hans Gebrüder die Selstranck.

6) dat. Storckow, Dienstags nach Cantate, beliehen: George Feuer mit dem Dorfe Peterstorff.

Anno 1555.

1) dat. Fürstenwalde, Freitags nach Lätare, beliehen: Caspar v. Minckwitz auf Drenow, mit Altenow, und zur gesamten Hand seine Vettern Hans und Abraham v. Minckwitz zu Drebissen.

2) dat. Fürstenwalde, Montags nach Sexagesimä, beliehen: Christoff Gelnitz, und zur gesamten Hand sein Bruder Hans zu Rassmisdorff, und sein Vetter Christoph Gelnitz der Elter zu Ruppendorff, mit dem Dorfe Sanen im Beeskowschen.

Diese Lehenleutte im Amte und Herrschaft Beeskow haben Ire Lehen gesucht und Anregung gethan, aber keine newe Lehnbrieffe genommen:

George v. d. Schulenburg, hat das Dorf und Feldmark Glowe, hat vor sich und seinen Vetter Joachim v. d. Schulenburg angesücht.

Die von der Thonnen haben ein Dorf, Herr Caspar hats gesucht.

Hans Luckow hat einen Sitz vor Beeskow.

Hans, Wilhelm, und die andern unmündigen Steinkeller Gebrüder, haben Krügersdorff, Lübisch und grossen Bichow, daran hat auch Ernst v. Steinkeller die gesamte Hand.

N. Lewen hat einen Rittersitz vor Beeskow ufm Kietz von denen v. Bomsdorff erkauft.

Die Eichendorffe haben einen Rittersitz vor Beeskow ufm Kietze.

Apitz und die unmündige Borgstorff, Gebrüder, haben das Dorf Mertz.

Hans Ratstock hat ein Furwerck zu Lumerßdorff.

Herr Andreas v. Blumenthal, Doctor und Comptor zu Wildenbruch, hat wegen sein, seines Brudern und Vettern umb die Lehne gesucht wegen des Lehenguts Rudolf v. Bunow und andere angefelle, so Ihnen von Bischof Blumenthalen rc. vorschrieben rc.

Wieviel vom Adel In der Herrschafft Storckow Ire Lehen gesucht, Eydespflicht gethan, und Ire Lehenbrieffe von Bischof Johansen genommen.

Christoph Berckholtz und Wolf, sein Vetter, haben das Dorff Marggrauen pietzk, Sperrenhagen, Werneßdorff und Hartmanßdorf.

Caspar v. Minckwitz hat Altenow, hat die Lehen wegen sein, seiner Brüder Craßmußen der Rechte Doctor, Hansen, Iheronimussen, Christoffen, Bartholomeussen, Frantzen, Georgen und Esaias in der Luckowschen pflege gelegen, und Ire Vettern Hanß und Abraham gebrüder auf Derbessen, und Salomon Minckwitz auf Falckenberg.

Mattheus Klebissen, Bürger zu Luckow, hat 12 Hufen und Ackergerechtigkeit im Dorfe Creblitz.

Peter Selstranck hat Wendischen Kietz und Damßdorff.

Faustin Meseritz hat Rudolfs Bunows gütter, den Rittersitz zu Storckow, und den halben Theill an den Dörfern Kolpinichen: (vergleiche die Anführungen de Ann. 1552 und 53, wo dies Dorf Kallinchen genannt wird) und Reichenwalde, Georg und Paul die Meseritz haben die gesamte Handt.

Moritz Balckow hat einen Sitz zu Storckow, und den halben Theil an Kalpinichen und Reichenwalde.

Georg Feuer hat Peterstorff.

Peter Leschebrandt hat Sarow und Scharmeisselpietzk.

Otto Lange und Caspar sein Bruder hat kraußnigk, Kontein und Messerburgk.

Diese Lehenleuthe von der Ritterschafft haben Ire Lehen vom Bischofe Johannsen gesucht, Eydspflicht gethan, aber keine Lehenbrieffe genommen.

Her Wilhelm schenck v. Landeßberg hat Niblohnen.

Her Hanß und Christof die schencken zu Teupitz haben Buchholtz das Flecklein, haben beiderseitz der Hofschencken die gesamte Handt mit einander.

Georg Lange hat Mönchenhoue, Neidendorff, grossen Eichholtz und Hermeßdorff, daran hat Otto und Caspar Gebrüder die Langen die gesampte Handt.

Jheronimuß Reiche, Bürgermeister zu Berlin, hat mit Bischof Johans Consens zwei Dörffer von Jorgen Langen erkaufft, mit Namen Klein Eichholtz und Belberg.

Andreas Quiaß hat Gerßdorf.

Otto Milow hat stanßdorff und etliche pauten zu strepantz.

Aßmus v. d. Liepen hat groß und klein Schowen, einen Sehe, fließ, von Andreas Quiaß, und eine Mule, die Prirosßsche Mule genannt, von Wustenhagen erkaufft.

Hanß Rochlitz hat Vorwerke in der Luckowschen pflege.

Barthelt v. Schlieben hat Selchow.

Eustachiuß v. Schlieben der Jüngere hat Goltzig in der Luckowschen pflege.

Hanß v. Polentzk uf Beßdow, hat sampt seinen Vettern Philipps und Jacob Gebrüder die Polentzk, das Dorf Stoberitz und Wilmerßdorff.

Erhard, Joachim und Christoph die Lawaldt, haben Lublow, daran hat Georg die gesampte Hand.

Georg Lawaldt hat Plessin, hieran haben die Lawaldt zu Lublow wiederumb die gesamte Handt.

(Manuscr. Boruss. Fol. Nr. 446. der Königl. Bibliothek gehörig.)

Vorzeichnuß der Roßdienste der Prelatenn, Grafen, und Dero von der Ritterschaft des Churfürstenthumbs der Marck Brandenburgk. Wie Ao. 1565 dauon gesteuert worden.

Auß der Altenmarcke.

Ludelof und Aßmuß v. Aluenßleben, Seindt Jtzo Eliaß Ludelof, Erzbischofflicher hofmeister, Joachim, Reimar und Ludelof, Ludelofs sel. Söhne, die Al-

uenßleben gefettern und Brueder vom Hause Calwe mit 9 Pf.
Geberdt und Achatius Kinder, und Elias und Andreas die Aluenßleben. Seindt Itzo Elias Joachim und Ludelof, Ludelofs sel. Sohne geuettern die Aluenßleben vom Hauße Errleben mit 5 Pf.
Matthias Aluenßleben zu Errlebe, Itzo Valtin v. Aluenßlebe, Wegen seiner gueter zu Gardelege, Errlebe und Isernschnibbe mit 7 Pf.
Alle Arnstedten dienen mit 1 Pf.
Heinrich u. Friedrich die Bißmarcken zu Creweße 2 Pf.
Jobst und Jurgen Gebrüder die Bißmarcken zu Schonhaußen, 2 Pf.
Alle von Bertenßleben, 10 Pf.
Heinrich Bucholtz, 1 Pf.
Alle v. Berge, $\frac{1}{4}$ Pf.
Alle Barße, 1 Pf.
Alle Bertkowen, 1 Pf.
Alle v. Borstell, 4 Pf.
Alle Belckowen, $\frac{1}{2}$ Pf.
Joachim Metzdorf, $\frac{1}{2}$ Pf.
Alle Brunnen, $\frac{1}{2}$ Pf.
Joachim und Christof die Dußdowen, $\frac{1}{2}$ Pf.
Jurgen Dalchow zue Mollendorf, und Brandanius Redtfeldt zu Lichterfelt sambt seinen Vettern, 1 Pf.
Alle Dequeden, 1 Pf.
Hanß von Danne, 1 Pf.
Diß gut hat der Probst zue Distorf.
Alle Eickstedten dienen mit 2 Pf.
Alle Eimbecken mit $2\frac{1}{4}$ Pf.
Alle Einwinckell, 1 Pf.
Alle Gripert, 1 Pf.
Alle von Gorne, 2 Pf.
Alle Gartowen, 1 Pf,
Alle von Goren zu Koten Insell, Narstedt und Schepelitz, mit 2 Pf.
Matthias Jagow zu Aulosen dient mit ungefehrlichen 2 Pf.
Arndt v. Jagow zu großen Gartze, 2 Pf.
Jurgen v. Gagow zu Kalenberge, und Ludloff zu Ubelgunne mitt 1 Pf.

Alle Itzenplitzen dienen mit 3 Pf.
Alle von Jetzen, 4 Pf.
Alle Kniesebecken, 9 Pf.
Die Kloden dienen mit $1\frac{1}{2}$ Pf.
Alle Krußemarcken, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Alle von Krugenn, dessen Gueter hat Andreaß Goltbeck Innen.
Alle Kannenberge und Foldenscher mit 1 Pf.
Die Klotzenn mit 1 Pf.
Alle Kockten mit $\frac{1}{4}$ Pf.
Alle von Konnigte zu Konnigten mit $\frac{1}{2}$ Pf.
Alle von Luderitz, 5 Pf.
Alle Lindtstedten, 2 Pf.
Alle Mesenberge, 1 Pf.
Alle Mestorffe, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Osterholtze, $\frac{3}{4}$ Pf.
Die Heren von Puthlist von dem Guet zu Wartenbergk und Im Pusche, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Die Piuerlinge, 1 Pf.
Die Redern zu Krumbke, 3 Pf.
Alle Rengerschlagen, 2 Pf.
Alle Runttorffen, 3 Pf.
Clauß Rohr zu Schonenberge, 2 Pf.
Alle Rondstedten mit 2 Pf.
Die Rinowen mit $\frac{1}{2}$ Pf.
Alle Rosschowen mit 3 Pf.
Alle Ronnebeckenn, 1 Pf.
Daniell v. d. Schulenburg, 4 Pf.
Churdt und Hanß v. d. Schulenburgk zu Apenburgk mit 4 Pf.
Leuin v. d. Schulenburgk, Heubtman, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Fritze v. d. Schulenburgk, 1 Pf.
Albrechts sel. Sohn dient mit 1 Pf.
Christoff Probst zu Distorff, und Jurgen v. d. Schulenburg zu Masterwalde, $2\frac{1}{4}$ Pf.
Mußen noch woll daruber dienen.
Heinrich v. d. Schulenburgk, 1 Pf.
Die Schulenburge zur Rienkerkenn, 1 Pf.
Daniell Schillingk zue Falckenbergk, 2 Pf.
Die Schencken zu Flechtingen und Bodensehl, 4 Pf.

Christoff Schenck zu Flechtingen, 3 Pf.
Die Schwartzkoppe, 3 Pf.
Alle Schlegell, 1 Pf.
Christoff v. Sanna, 1 Pf.
Die Bintzelberge, ¼ Pf.
Joachim Fuchß zum Fielebaum, 1 Pf.
Die Woldecken, 2 Pf.
Alle Wultzken, 1 Pf.
Die Wellenn, 1 Pf.
Alle von Zemen, 1 Pf.
Wichmann v. Wulfen zu Grabo, 2 Pf.

An Prelaten In der Altenmarck.

Das Closter Arndtsehe, 4 Pf.
Daß Capittel zu Arnburg, Nichts.
Crewese mitt 4 Pf.
Distorff, 4 Pf.
Dambke, 4 Pf.
Newendorf, 4 Pf.
Heil. Geist zu Saltzwedel,
Capittel zu Stendall,
Probst zu Unser L. Frauen zu Saltzwedel,
Capittel zu Tangermunde,
Comptor zu Werben mit 2 Pf.
Summarum auß der Altenmarcke 176¾ Pf.
(Ebendaselbst.)

Im Landt Ruppin. 1565.

Her Lampertus Distelmeyer Canzler, und Andreaß v. Klitzingk vom Guet Walßleben, 1 Pf.
Jobst v. Bredowß Erben zu Rinßbergk, 3 Pf.
Alle Barstorfe zue Wulckow, und Ribbeck, undt alle Gladowen zu Bomgarten und Luchfelt dienen mit 1 Pf.
Baltzer Barleben zu Nackell, ⅙ Pf.
Merten und Kersten Fratz zu Krentzelin, und Baltzer Eichstedt daselbst mit 1 Pf.
Christof Gadow, 1 Pf.
Hannß von der Groben zue Mesebergk, Jacob und und Jasper die Belline zu Radenschlebe, Baltzer Caspar, und Heinrich die Bassuten zu Wulckow

sambt dem Cantzler, und Andreaß von Klitzingk, von Otto Stickendorfs guete zu Radenßleben, 1 Pf.
Die Grobenn zu Dobbergatz, und Kotzebandt, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Die von Guelen, zur Rohrlacke, und Krentzelin, $\frac{3}{4}$ Pf.
Urban, Kuele und Wichman Klitzingk zu Welßleben mit ungeuherlichen, $\frac{3}{4}$ Pf.
Die v. Krochern, 2 Pf.
Joachim Laue und Jurgen Grabow zu Wustrow $\frac{1}{2}$ Pf.
Hannß, Clauß und Mattiß geuettern, die Mesenberge zu Barckow und Rohrlacke mit $\frac{1}{2}$ Pf. ungeuherlichen.
Cristoff Münchausens Witwe, $\frac{1}{4}$ Pf.
Bertram Pfuels Erben zu Bichell, 1 Pf.
Die Queste mit 2 Pf.
Alle Rathenowen zur Plonitz, Calebutz und Campeil, Auch Christof Jurges zu Gantzer, 1 Pf.
Die v. Redern, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Alle Ricken, Schonermarcken, Alle Schutzen zu Wustrow, sembtlich 1 Pf.
Die Rohre zu Leddin, Caterbow und Dargitz, 2 Pf.
Die Sandowen zu Mutzelin, Lunow und Wusterhausen, und die Rodensehischen zn Carwe, $\frac{1}{3}$ Pf.
Adam Trodte der Jungere zu Badingen, 2 Pf., und wegen des Closters Himmelpfordt, 4 Pf.
Joachim Witstruck zue Cantow, Henningk Driplatz, und die v. Brun zu Brun, Heinrich Brun zu Bersekow und Matthiaß Fabian zu Garthow, 1 Pf.
Joachim Butenow zu Lunow, $\frac{1}{2}$ Pf.
Joachim und Jacob gebruder die Butenowen zu Segeletz und Wolchow mit $\frac{1}{2}$ Pf.
Hasse Wiltbergk und Hanß Woldeck dienen mit Joachim von Lowe zusammen mit 1 Pf.
Joachim Zernickow zue Zernickow und Canthow mit 1 Pf.
Summarum außm Landt Ruppin $27\frac{1}{4}$ Pf.
(Ebendaselbst.)

Aus der Prignitze. 1565.

Alle v. Blumenthall zur Horst dienen mitt 3 Pf.
Borchagen dienen sembtlich mit $1\frac{1}{4}$ Pf.
Achim Borchagen dient mit $\frac{1}{2}$ Pf.
Alle Brietzken, 1 Pf.

Die Beuerße, 1 Pf.
Leuin von Bubow mit $1\frac{1}{2}$ Pf.
Die Kapellen sembtlich mit 2 Pf.
Die Caphengste mitt 1 Pf.
Die Conowen, Trebbow und Dusicke dienen mit 1 Pf.
Die Dupowen mit 1 Pf.
Die Grewenitze, 1 Pf.
Die Grabowen, 1 Pf.
Die Karstedten, 1 Pf.
Die Krusicken, 1 Pf.
Die Konnigßmarckenn sembtlich mit $1\frac{1}{4}$ Pf.
Die Klitzinge dienen Inhalts Clauß Rohrs Register mit 4 Pf.
Die Kerberge, 2 Pf.
Alle Mollendorfe, 4 Pf.
Die Molberge, 1 Pf.
Die Montenn, 1 Pf.
Die Hern zu Puthlist sembtlichen mit 10 Pf.
Alle Platene mit 4 Pf.
Die Prignitzen mit $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Quitzowen, 10 Pf.
Die Rohre, 11 Pf.
Die Retzdorfer, 2 Pf.
Matthiaß v. Saldern wegen des Haußes Plattenburgk mit 4 Pf.
Hannß Schonermarcke, Grabowen zu Wutke und Rathenow von Thobers gutern dienen mit 1 Pf.
Die Wartenberge sembtlich mit 3 Pf.
Die Warnstedte zu Konnigßbergk mit 4 Pf.
Die Warnstedte zu Trigelitz, 1 Pf.
Die Winterfelde, 2 Pf.
Die Pinnaw mit den Wageln zusammen, 1 Pf.
Die Wenckstern, 3 Pf.
Die v. d. Weide mit 3 Pf.

Von Prelatten.

Bischof zu Hauelbergk, 20 Pf.
Capittel zu Hauelbergk, 4 Pf.
Jungfer Closter zum heiligen Grabe, $\frac{3}{4}$ Pf.

Summarum $114\frac{3}{4}$ Pf.

(Ebendaselbst)

In der Uckermarcke. 1565.

Prelaten undt von der Ritterschafft.

Die Grauenn von Hohenstein und Vierraden, 6 Pf.
Hanß von Arnimb Landvoigts Erben, 6 Pf.
Otto v. Arnimb zu Gerßwalde, 5 Pf.
Jacob v. Arnimb zu Gerßwalde, 1⅓ Pf.
Henningk v. Arnimb zu Gerßwalde, 1⅓ Pf.
Jurgen, Hanß und Frantz v. Arnimb, zue Fridenwalde, 2 Pf.
Wulf und Frantz v. Arnimb zue Zichow, 2 Pf.
Jacob und Ebell v. Arnimb zue Zichow, 2 Pf.
Frantz v. Alems Erben, ½ Pf.
Die Arnstorfe zu Welsicke, 1½ Pf.
Die Blanckenburge zu Wulfshagen, 4 Pf.
Hennigk Blanckenburgk zue Hildebrandshagen, ½ Pf.
Alle die v. Berge, 3 Pf.
Bertram Bueck, ½ Pf.
Baltin Bueck zu Waldow und Trempe, 1 Pf.
Ebalt Berlin zu Nechlin, ¼ Pf.
Oßwaldt Dornn, ¼ Pf.
Jurgen v. Eichstedt zue Clempenow, und Dubschlafs Kind mit 2 Pf.
Joachim und Christof v. Eichstedt zu Eichstede, 1½ Pf.
Eustachiuß v. Eichstedt zu Dammen, ⅔ Pf.
Kersten Eichstedt zu Dammen, ⅔ Pf.
Die Elßholtzer dienen mit ½ Pf.
Joachim u. Aßmuß die Farenholtze zu Lubbenow, 3 Pf.
Jacob Griesenbergk zu Polßenn, 2 Pf.
Alle v. Glue dienen mit ½ Pf.
Wulff, Anthoniuß und Clauß, sambt ihren Vettern Jacob, Pertram, Ebalt und Zabell, die Holtzendorffe zue Jagow, Schonenwerder und Kutzerogge, 1⅓ Pf.
Joachim v. Holtzendorf zu Dergstorf, Jurgen, Hans und Chune Gebruder die Holtzendorfer zu Zernickow, 1 Pf.
Hanß v. Holtzendorf zu Nerlaw, ¼ Pf.
Hanß v. Holtzendorfs Sohn, und Lorentz v. Holtzendorf, ½ Pf.
Jacob v. Holtzendorf u. Merten v. Holtzendorf, $\frac{1}{10}$ Pf.
Frantz v. Holtzendorf und seine Brueder, ¼ Pf.

Die Hasenn, 1 Pf.
Die Kerckowen, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Otto Klutzow zu Degelow, 1 Pf.
Die Kettelhacken, 1 Pf.
Die Lindtstedten, 2 Pf.
Die Ramine, 3 Pf.
Wolf und Joachim Riebe, 2 Pf.
Caspar Rabe zue großen Luckow, und Joachim Dollen zu Lutken Luckow, 1 Pf.
Joachim v. d. Schulenburgk auff Lockenitz, 12 Pf.
Die Sperwalde, 1 Pf.
Die Stulpenagell, 1 Pf.
Achim Zerrentin zue Bomgarten, $\frac{1}{4}$ Pf.
Summarum auß der Uckermarcke $77\frac{1}{2}$ Samt $\frac{1}{6}$ Pferdts.
(Ebendaselbst.)

Im Havellande. 1565.

Prelaten und die von der Ritterschafft.

Bischof zue Brandenburgk.
Capittel zu Brandenburgk dient mit 4 Pf.
Die Borgen zu Grobenn, 1 Pf.
Joachim v. Bredow der Elter zue Bredow, $1\frac{1}{3}$ Pf.
Bertram v. Bredow, $\frac{2}{3}$ Pf.
Joachim v. Bredow zue Schwanebeck, $\frac{2}{3}$ Pf.
Matthiaß v. Bredow zu Schwanebeck, $1\frac{1}{3}$ Pf.
Jacob v. Bredowß Sohne zu Lowenbergk, 2 Pf.
Hartwich v. Bredow zu Frisack, 4 Pf.
Abraham v. Bredow zu Frisack, 1 Pf.
Joachim v. Bredow zu Frisack und Kleßen, 1 Pf.
Die Joachim v. Bredowinn zu Löwenbergk, 2 Pf.
Joachim v. Bredow zu Felefantz, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Christoph und Frantz v. Bredow zue Cremmen, 1 Pf.
Christof und Hanß v. Bredow mitt 1 Pf.
Joachim v. Bredowß Erben zue Zietenn, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Die Barleben zue Selbelangk mitt 1 Pf.
Hannß Barlebe, Heubtman zue Ziesar, 1 Pf.
Hannß Barlebe der großer zu Selbelangk, $\frac{1}{2}$ Pf.
Hanß Barlebenn Witwe zu Satzker, Friedrich und Ditterich Barlebe zu Berlinn und Schonenfließ, $\frac{1}{2}$ Pf.
Matthiaß Caspar und Carll die Barleben zue Brandenburgk, $\frac{1}{4}$ Pf.

Chune Brosickens Erben, ¼ Pf.
Heine Brosicke zue Ketzuer, 1½ Pf.
Fridrich Brosicke zue Gartz mit ½ Pf.
Joachim Brosicke zu Gartz mit ¼ Pf.
Otto Brosicke zu Zestow mit ½ Pf.
Jurgen Brosicke zu Brandenburgk mit ¼ Pf.
Joachim Brosicke zu Parnim ¼ Pf.
Jacob Bernewitz zu großen Zieten, ¼ Pf.
Die Bernewitze zu Segefelt und Langenn, 2 Pf.
Joachim und Jurgen die Bernewitze zu langen Zieten, ½ Pf.
Baltzer und Heine Doberitz geuettern zu Lietzow, 1 Pf.
Die Diricken zu Falckenrede, 1 Pf.
Die Erschßleben zue Sulwelangck und Hennigk Wilmerstorffe zu Buschow, 1 Pf.
Die Falckenrede mit 1 Pf.
Matthiaß Falcke mit ⅓ Pf.
Hanß Falcke zu Satzkorn, ⅔ Pf.
Merten Falckenhagen zu Ferbitz ⅙ Pf.
Achim Falckenhagen zu Ferbitz, ⅓ Pf.
Melchior Falckenhagen zu Ferbitz, ⅓ Pf.
Andreaß von der Grobenn zue Bornstedt, 1 Pf.
Die Grobenn zu Eiche und Golm, 1 Pf.
Joachim v. d. Groben zu Kotzebandt, 1 Pf.
Wichmann Hacke zum Berge, 1¼ Pf.
Die Hacken zu Karpzow und Schonenwalde, 1½ Pf.
Hanß und Christoff Hacke und die Joachim Hackinn zu Bornim und Golm mit 1¾ Pf.
Otto Hacke zue Geldt mit ⅞ Pf.
Joachim Hacken Witwe zu Eutz mit ¼ Pf.
Alle die von der Hagen zue hohen Nawenn, und Mollenbergk sembtlich mit 4 Pf.
Melchior Hunicke zu Satzkorn, 1½ Pf.
Chune Hunicke zu Eichstedt mit ½ Pf.
Die Kloten zu Lunow, 1 Pf.
Die Knobloche zu Pessin und Fercheser, 3 Pf.
Die Kremer zu Eichstedt und Felefantz, ½ Pf.
Die Lochowen zu Rennhaußen, 2 Pf.
Baltin Priorth, ½ Pf.
Joachim Ribbeck zu Ribbeck, 1 Pf.

Christoff Ribbeck der Jünger, $\frac{1}{2}$ Pf.
Jurgen und Christoff Ribbeck der Junger, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Retzowen zu Retzow, 1 Pf.
Hanns Roch zu Parnim, 1 Pf.
Aßmuß v. Redern Erben zu Schwant, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Albrecht v. Schlieben zu Bagow, 1 Pf.
Die Stechowen zu Farlandt, 2 Pf.
Hennigk v. Stechow zu Stechow, 1 Pf.
Die Stechowen zu Kotzen und Ferchefer, 1 Pf.
Die Sielenn sembtlich mit Joachim Wutenow zue Watersieb, 1 Pf.
Joachim, Broße geuettern, die Wiltberge zu Eichstedt, Jurgen, Jochim und Liborius die Schrepstorfe zu Felefantz, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Belline zue Lentzk und Carwensehe, 1 Pf.
Heinß, Aßmuß und Cersteu die Belline zu Bellin, $\frac{1}{2}$ Pf.
Hanß, Jochim und Jacob gevettern v. Eickstedt zu Lentzke, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Zieten zu Dechten, Brun, Wustrow und Wiltberge, undt Jurgen Kertzelin zu Kertzelin mit 2 Pf.
Summarum außm Hauelant $79\frac{1}{3}$ Pf. sambt $\frac{1}{20}$ theil Pferdts.
(Geh. Staatsarchiv Copiar. No. 82.)

Im Teltow. 1565.

Her Wilhelm Schenck zu Landtsbergk, her zu Leuchen undt Wusterhausen, 2 Pf.
Her Christof und Hanß Schencke zu Landtspergk, hern zum Teupizt, 4 Pf.
Anthoniuß Hanß undt Siegemundt die Brietzken zue Brietzke und Lichterfeldt, Itzo Otto Brietzke, 2 Pf.
Jurgen Brietzke zue Brietz, $\frac{1}{2}$ Pf.
Hanß Brietzke zue Rudow, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die v. Beren zu großen und kleinen Beren, 2 Pf.
Joachim Bettnitz zu Ditterstorf, 2 Pf.
Richart Barlebe zu großen Zieten, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Enderlein zu Mierenßdorf, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Flenße zu großen Machenow und Glinicke, 2 Pf.
Christof und Jurgen Gebrüder die Flenße zu Witbrietzen, $\frac{1}{2}$ Pf. (Daneben von andrer Hand: „ist ein gantz Pferdt.")

Otto Hacke zu Machenow mit 1 Pf.
Christoff Hacke zu Machenow, 1 Pf.
Die Kalenberge zue Schultzendorf und Perwenitz, 3 Pf. (Von andrer Hand: „Diese 3 Pferde gehören nicht gäntzlich unter diesen Kreiß, da Perwenitz nach dem Havellande gehört, gingen also 1½ Pf. ab.")
Aßmuß von der Liepe sambt seinen Vettern zu Walterstorf, 1 Pf.
Die Otterstedten zu Dalewitz und Genßhagen, 2 Pf.
Fritz v. Schlabberndorf's Erben auf Bueten, 1½ Pf.
Otto und Hanß Gebrüder die Schlabberndorff auff Bueten und Blanckenfelde, 1½ Pf.
Hanß und Hanß Albrecht v. Schlabberndorf zu Sieten und Schenckendorf, 2 Pf.
Die Spiele zu Dalem und Marcke, und Joachim Wilmerstorf, 1 Pf.
Hanß Mittelstraße von den Dorfern Selchow und Schonenfelt, 1 Pf.
Fridtrich von Zuckers Witwe, ½ Pf.
Summarum außm Teltow 31¾ Pf.

(Ebendaselbst.)

Im hohen Barnim. 1565.

Mattheuß v. Arnimb zue Bießdall mit 2 Pf.
Frantz v. Arnimb zue Bießdall, 1⅓ Pf.
Clauß v. Arnimb, 1⅓ Pf.
Jurgen Barfuß zue Kunerstorff, 1 Pf.
Valtin Barfuß zue Mogelin, 1 Pf.
(Darunter von andrer Hand: „Jetzo Henningk.")
Caspar und Baltzer die Barfueße zue Predickow, 2 Pf.
Chrisostemuß Barfueß zue Betzelow, 1 Pf.
Merten Dame zue Sternebergk, Steffen und Merten Jlow zue Peterßhagen und Jlow, 1 Pf.
Die Holtzendorffer zue Sydow, 1 Pf.
Die Heißen zue Liebenbergk sambt den Stapenown mit 1 Pf.
Die Platen zue Proetzell und Hernekop, 1 Pf.
Die Pfuele zue Renfft und Gielstorff, 2 Pf.
Die Pfuele zue Lowenberg und Steinbecke, 1 Pf.
Jurgen und Arndt die Pfuele zue Lowenberg, 1 Pf.
Joachim Robell vom Closter Fridtlandt, 2 Pf.

Hanß und Christoff Reutz zue Pritzhagen, ½ Pf.
Christof und Arndt die Sparn, zue Lichterfelde, 1 Pf.
Ernst und Caspar die Sparn zue Trampe, 1 Pf.
Die Termowen zue Klobbigke und Brunow, 1 Pf.
Alle Uchtenhagen zue Freienwalde, 2 Pf.
Hans v. Borgstorff wegen des gucts hohen Finow, 1 Pf.
Summarum außm hohen Barnim 26 Pf. sambt ⅙ Pferdts.
(Ebendaselbst.)

Im Niedern Barnim. 1565.

Die Barfueße zue Malchow und Nieder Schonhaußen mit 1 Pf.
Die Falckenberge zue Landtsspergk, ½ Pf.
Die Görtzken zu Boldenstorf und Frederstorff und die Trebbueße zu Eggerstorf, 1 Pf.
Die Jotzen zu Celendorff, 1 Pf. (Götzen.)
Die Hoppenraden zu Stolp, 1 Pf.
Caspar v. Krummensehe zu Landtspergk, 1 Pf.
Arndt v. Krummensehe zu Landtsperg, 1⅙ Pf.
Christoff v. Krummensehe zu Landtßperg, 1⅙ Pf.
Hannß v. Krummensehe zue Blumbergk und Krummensehe mit 2 Pf.
Albrecht v. Krummensehe zu Krummensehe, 1 Pf.
Wilhelm Krummensehe zue Schoneiche und Junge.
Wilhelm zue Landtsspergk mit 2½ Pf.
Die von Kummensehe zu Dalewitz mit 3½ Pf.
Die Lindenberge zu Mertzan, ½ Pf.
Die Robell zue Bueck, 1⅓ Pf.
Hanß und Wolf Robell zu Eggerstorff und Schönhaußen, 1½ Pf.
Summarum außm Niedern Barnim 19¾ Pf.
(Ebendaselbst.)

Inn der Zauche. 1565.

Die Brende zu Weißenborch mit 1 Pf.
Michell Happe wegen der Dörfer Trechwitz und Dambstorf mit ½ Pf.
Jurgen v. Leibtzigk zu Weipperstorf, 1⅓ Pf.
Christof v. Leibtzigk zu Berwalde mit 1 Pf.
Hannß v. Leibtzigk zu Berwalde, ⅔ Pf.

Joachim v. Leibtzigß Wittwe, $\frac{1}{2}$ Pf.
Ernnst v. Leibtzigk zu Berwalde, 1 Pf.
Hanß, Caspar und Barttelt v. Oppen zu Richell und Fridtrich v. Oppen zu Frederstorf, 2 Pf.
Ditterich v. Rochow, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Hannß v. Rochow zu Caputh, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Hildebrandt Wittich und Hannß Zachariaß v. Rochow, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Joachim v. Rochow zur Cammer, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Die v. Thuemen zue Sticken und Blanckensehe, 1 Pf.
Jurgen v. Ziesar zue Newendorf bei Brug, $\frac{1}{2}$ Pf.
Summarum auß der Czauchen $17\frac{1}{2}$ Pf.

(Ebendaselbst.)

Im Landt Stolp. 1565.

Mattheuß und Clauß v. Arnim dienen wegen des Guts Miraw mit 1 Pf.
Jaspar Arnstorf zu Kunigcken, 1 Pf.
Ludicke Arnstorf, $\frac{1}{4}$ Pf.
Die Asscherßleuen zue Crussow, 1 Pf.
Joachim Buck zu Stolp und Crußow, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Die Biesenbrow sembtlichen, 2 Pf.
Friedtrich Berndtß Sohne zu Pinne dient mit 1 Pf.
Wilhelm Fronhofer zu Stoltzenhagen, $\frac{1}{2}$ Pf.
Christoff Flanß, Heuptman zue Angermünde, wegen Clauß Wustrows gueter zue Schonermarcke, $\frac{1}{4}$ Pf.
Christof Falckenbergk zue Grunow, 1 Pf.
Joachim Falckenbergk zue Schönermark sambt Jurgen und Joachim Falckenbergs Witwen zu Heinrichstorf, 1 Pf.
Die Griefenberge, $2\frac{1}{4}$ Pf.
Frantz Sparr, Ambtman zur Newstadt, und Otto Spar zu Griefenbergk, dienen mit 2 Pf.
Die Stiegelitzen, $\frac{3}{4}$ Pf.
Die Stotzen, $\frac{1}{4}$ Pf.
Die Wichmanßdorfe, $\frac{3}{4}$ Pf.
Die Wagen Schutzen, $\frac{1}{4}$ Pf.
Summarum außm Landt Stolp $17\frac{1}{4}$ Pf.

(Ebendaselbst.)

Prelatenn und die von der Ritterschafft Im Landt Lubbuß. 1565.

Der Bischoff zu Lubbuß mit 12 Pf.
Daß Capittel zue Fürstenwalde, 3 Pf.
Der Comptor zur Lietzen mit 4 Pf.
Die Berfelde zue Roßenthall und Wartenbergk, 1 Pf.
Joachim Berfelde zu Trebenitz und Liboriuß zu Rosenthal und Wartenbergk, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Berfelde zue Fürstenwalde und Loßow, $1\frac{1}{2}$ Pf.
Caspar Borgstorf zu Bodoltzigk, 1 Pf.
Hannß v. Borgstorff der Junger zu Bodoltzigk, 1 Pf.
Die Borgstorfer zue Mullroße, 1 Pf.
Sigmundt und Valtin die Borgstorfer zu Rotstock, 1 Pf.
Churdt Christof und Ernst v. Borgstorf zu Hohengaßer, 1 Pf.
Wolf vom Kloster, zu Buckow, 3 Pf.
Die Eychendorf von Pilgrim, $\frac{1}{2}$ Pf.
Caspar Golitz zue Kleßen, $\frac{1}{2}$ Pf.
Die Hohendorfer, 2 Pf.
Hannß Ilow'ß Erben zue Falckenbergk, $\frac{1}{2}$ Pf.
Pauell Luckow zue Hermstorf, $\frac{2}{3}$ Pf.
Christof Pfuels Erben zue Quilitz, 2 Pf.
Oßwaldt Pfuell zue Trebenitz, 1 Pf.
Nickell Pfuell zue Frederstorff, 2 Pf.
Liboriuß Robell zue Demnitz, 1 Pf.
Joachim Robell zum Biegenn und Heinrich Schapelow, 1 Pf.
Frantz Schapelow zue Quilitz, $2\frac{1}{3}$ Pf.
Die Schapelown zue Gueße, $2\frac{1}{2}$ Pf.
Die Strentze zu Siuerstorf und Peterßhagen, $1\frac{1}{4}$ Pf.
Die Straßenn Erben und Joachim Groß e vom gute Manschenow, Hohenwalde, Lichtenbergk und Rosengarten, 1 Pf.
Wilhelm Steinkeller zue Sachsendorf und Ernst zu Wulckow, 1 Pf.
Bastian Wulf zu Steinhofell, 2 Pf.
Bastian Wulff zue Tempelbergk, 1 Pf.
Die Strentze zu Peterßdorf, $\frac{3}{4}$ Pf.

Summarum außm Landt Lubbuß 51 Pf.

Vortzeichnus wie die Erbare Manschafft beider Herschafften Besickow und Storcko von Iren Ritter und Lehenguettern zu dienen schuldigk. Ao. 1565.

In der Beschowischen Herschafft.

3 Pf. von großen Rietz, Berkholtz, Neuendorff und Dragendorff.
2½ = von Cossenblat, Briesch, Werder und Dunßdorff.
2½ = von Trebatz, Sabrodt und Sabladt.
2 = von kleinen Rietz, Bremßdorff und Tuchow.
1 = von Krugerßdorff.
2 = von Raßmeßdorff und Zauen.
1½ = von Ragow und Deglein.
1½ = von Falckenbergk, Radelow und Hartmanßdorff.
1 = von Lindenbergk.
1 = vom Dorff Stremmen (eigentlich steht Streuben da, ist aber von andrer Hand corrigirt.)
½ = von Kummero und dem Vorwergk und etlichen Pauren zu Bormbßdorff.
1 = von Mertz.
½ = Gießmeßdorff.
1 = vom Dorff Glow und dem Sehe Schwilich genant.
Summa der Roßdienst im Beskowischen, 21 Pf.

Volget der Roßdienst im Storckowischen.
2½ = von Munchehoffen, Hermbßdorff, Echoltz, Schwern, Neuendorff und Birckholtz.
1½ = von Krußnick, Korthen und halb Lubbinichen (von andrer Hand: „Im Erbregister steht halb Lübisch, den Lübbinichen ist ein Ambtsdorff").
1 = von grossen und kleinen Schawen.
1 = von Reichenwalde und Kolbinichen.
2 = Marggrafffspitze, Spewenhagen, Hartmeßdorff und Warnßdorff.
1½ = vom Stedtlein Buchholtz.
1 = von Stanßdorff und etlichen Pauren in Stregatz.
½ = von Nieder Lehme.
1 = von Kabelowe und Blosin.
1 = von Wendischen Rietz und seiner Zubehör.
½ = von Görßdorff.
1 = von Stöberitz und Willmerßdorff.

1 Pf. von Aldenow.
¼ = vom Rittersitz, Vorwerck und 3 Pauren in Selligow.
½ = vom Dorff Vorwergk genant.
1¼ = vom Dorff Bichow und halb Lübisch.
1½ = von Pisitz, Sorow und halb Schermitzell.
½ = von Kolbergk und 5 Pauren in Eicholtz.
½ = vom Dorff Golzigk mit seiner Zubehör.
Summa der Roßdienst in Storckow thut 20 Pf.
Summarum in beiden Herrschaften 41 Pf.

(Ebendaselbst.)

Roßdienst Vortzeichnus im Landt zu Sternbergk.
20 Pf. der Hermeister sambt der Comptorei Rampitz.
Volgen seine Lehenleute.
2 Pf., die Hern v. Schöne.
2 = Paar v. Grunbergk (ist nicht anders zu lesen).
2 = die Ketwig von Matzdorff.
1 = Baltzer v. Löben zu Dobernitz.
1 = die Falckenhagen.
1 = Thierbach, Horn zu Wandrin, Selchow zue Linde und Gabriel v. Malsow.
1 = alle Lossowen von Leicholtz.
1 = die Lossowen zum Gander von dem Dorff Hildesheim.
1 = Melchior v. Winnigk von dem Dorff Bucholtz.
1 = Merten Ilow von kleinen Zandichow.
Volget weiter.
6 = der Comptor v. Lagow.
4 = die Winnige von Sternbergk.
5 = die Lossowen von Gander, von Butscho, und auch von dem Dorffe Reichewalde.
3 = Caspar v. Waldow zu konigeswalde.
2 = Melchior und Baltzer v. Loben zu Radicho.
2 = Anthonius und Hans die Löben zu Zibingen.
2 = Wulff Nauendorff zu Görbitzsch.
2 = Caspar und Melchior v. Grunbergk v. Balckow.
2 = Peter Sidow von grossen uud kleinen Lübicho.
1 = Fritz und Joachim Ilow zu Schmagerey.
1 = Die Jungen Ilowen, Hartwigs Ilowes Söhne zu Claußwalde.

1 Pf. Jacob Buntsch zu Bieberteich.
1 = Hanß Buntsch zu Schonenwalde.
1 = Hans Buntsch und Melchior Ziehrbach von dem Dorff zusammen.
2 = Liborius Schlieben und Andres Selchow von Behlitz und Liebenow.
1 = die Jungen Gruneberg zu Tornow.
1 = Lieborius Schlieben von Zschwellen.
Summa aller Roßdienst im Landt zu Sternbergk thut 70 Pf.
(Ebendaselbst.)

Volgen die Roßdienst im Crosnischen und Zulchowschen Weichbilde.

Erstlich im Crößnischen.

6 Pf. Her Frantz v. Rottenburgks Ritters Erben.
8 = die Rottenburger, von wegen Beutnitz 5 Pf. und der Deutzschen Netken, 3 Pf.
5 = Hanß v. Löben, alß 2 Pf. von seinen guetern, alß Plawen und Mertzdorff, und so seine Mutter Inne hat, 1 Pf. von wegen Beutenitz alß des sechsten theilß, und 2 Pf. von Goßkar und Lochwitz.
5 = die Knobelßdorffer zum Sagar, Fritzendorff, Boberßbergk, Görßdorff und Treplen.
6 = darunter Hans v. Grunbergk zu Zettitz, 2 Pf. Baltzer v. Loben, 1 Pf., und die Fraw v. Baudach, von Nauendorff und Baudach wegen, 3 Pf.
2 = Ulrich v. Löben zu Kurtzschow.
1 = Jochim v. Löben zu Trebitz.
1 = Bastian v. Lobens Witwe.
2 = Laßla v. kalckreuter und Michell Lagow von der Polnischen Netkar und Lagow.
1 = Albrecht Loben zu Tammendorff.
5 = die Löbner zu Drenow, Stiessell zu Leuterßdorff und kremerßborn.
5 = die Rabenower zu Goßker, Weissagk und Briesenitz.
1 = Knobelsdorff zu Drenow.
1 = Kalckreuter zu Seglen.
1 = Georgen Läßlaw.
2 = die Leßlaw zu Pommertzigk.

2 Pf. die Lobener zu Kehmen.
2 = die Schlichtinge zu Greiffell und Kunerßdorff.
1 = Solgast von Timmendorff.
1 = Hans und Heinrich Solgast zu Timbdorff.
1 = Andres Doberschütz und Friedrich Solgasts Sohn.
½ = von dem Antheill der Gule, so Andres Sagk hat.
1 = die Storchwitzer zu Sehendorff.
½ = die Rottenburger zur Liepe.
Summa der Roßdienst im Croßnischen Weichbilde 61 Pf.
(Ebendaselbst.)

Roßdienst im Zülchowischen.

4 Pf. Baltzer v. Kalckreutter von Blumbergk, Lachaw und Grunow.
4 = die Troschken zu Padelgar mit 1½ Pf. von Trebitz, mit 1½ Pf. von Osterrisch, mit ½ Pf. von der Langemeile erkaufft, Item von Grausche mit ½ Pf.
5 = die Lobner zu Kaltzigk nnd Paltzigk.
2 = Wulff v. Mielen, von dem Gut Rickern.
2 = von dem Gut Mose.
½ = Baltin Unruhe.
4 = Heintz Unruhe von Kranitz und Klemptzigk ehr sambt den Kalckreutern zu Klemptzigk.
2 = Hanß Görßdorff zu Kay.
2 = die Kalckreuter von Glögsen und Bucko, alß von Glögsen 1½ Pf. und von Buckow ½ Pf.
1 = Wulff Rassow von der Langmeile.
1½ = die Wermbßdörffer zur Langkmeile, darzu die Troßken zu Padelgar ½ Pf. schuldigk sein.
1 = Schenckendorff mit Wulff Kalckreutern zu Schmellen.
1 = Hans Schenckendorff.
2 = Caspar Schlichtingk.
1 = Tzschammer von Oblat.
1 = Hans Kalckreuter zu Glogsen.
1 = Hans Moschen zu Radenitz.
1 = Tonies Unruhe von Klemptzigk.
1 = Sehefeldt von Khummendorff.
1 = Melchior Polack von Backow.
2 = die Secke von Heinerßdorff.

1 Pf. Schirnewitz.
$\frac{1}{2}$ = der Rath zu Zulchow von dem Sandt Vorwergk.
$\frac{1}{2}$ = Christoff Kalckreuter von dem Ziegel Vorwergk.
$\frac{1}{2}$ = Christoph Brierßdorff zu Buckow von wegen seines Antheilß daselbst.

Summa der Roßdienst im Zulchowischen thut $42\frac{1}{2}$ Pf.
Summa aller Roßdienst im Croßnischen und Zülchowischen thut $103\frac{1}{2}$ Pf.

(Ebendaselbst.)

Volgen die Roßdienst des Cotbuschen Weichbildes. Anno 1565.

6 Pf. der Heubtman.
3 = Sigemund v. Zabeltizs Erben.
3 = die Zabeltitzer alß Andres und Caspar von Zicklein, Dobern und Käsell. Item Wulff v. Zabeltitz wirdt auch hierunter gerechnet mit einem halben Pferdt.
2 = die Zabeltitzer zum Henichen.
3 = Zabeltitzer zu Saßleben und Loß.
1 = Zabeltitz zum Sergen.
4 = die Kotwitzer zu Cotbuß, darunter hat der Klinge 1 Pf.
3 = Anthonius und Wulff v. Pannewitz.
3 = die Muschwitzer zum Leuten Hans und George.
3 = Muschwitzer von Peterßhagen.
2 = Muschwitzer zu Sylow.
3 = die Löbener zu Geissendorff und Birckholtz mit der Muschwitzer halbem Pferdt.
1 = Hans v. Löben zum Neuenhoff.
1 = George und Baltzer die v. Löben zu Kalyren und Frawendorff.
1 = Caspar v. Loben zu grossen Döbern.
3 = George und Caspar die Fuhse zu Krischow. Darunter wirdt auch Hans v. Burschwitzs halb Pferdt gerechnet.
2 = die Schönfelder zu Werben.
2 = die Mühlen zu Briesen und Granow.
2 = die v. Trebendorff.
3 = die Birckholtzer zu Zschorbst, darunter ist auch Sigemundt von Katwitzs halb Pferdt.

2 Pf. die Lieste.
1 = der Rath von Cotbuß.
1 = George v. Wulfferßdorffs erben.
1 = Melchior v. Langen.
½ = Schenckendorff wegen des Dorffs Kerckwitz.
Summa der Roßdienst im Cotbußschen Weichbilde 57½ Pf.
(Ebendaselbst.)

Neumark.

Vortzeichnuß der Roßdienst in den Kreissen Schieuelbein, Falckenburgk, Dramburgk und Arnßwalde. 1565.

Erstlich im Schieuelbeinischen Kreiß.

5 Pf. der Her Landtwoigt und Comtor uff Schieuelbein.
2 = Matzke Borcke von Stramell.
2 = Ulrich Borcke wegen 2 Afterlehen und der Anwartung Clauß Meseritzs und der Rutzowen zu Rutzenhagen.
4 = Wolff Borcken erben von dem Lehengut Schlennewitz, Janicke, Sarantzigk und dem Antheil, so ehr von Bedin bekommen.
3 = die Briesen, von dem Dorff Briesen und Iren Zubehörungen.
2 = die Belzkower von dem Dorff Belzkow.
2 = Hans Rutzo zu Repzin und anderer seiner Zubehör.
2 = Henrich und Fritz Woperßno von dem Dorff Woperßnow.
3 = die Meseritzen alle von dem gantzen Gutt.
1 = Alexander v. Blanckenburgk von Schlentzigk.
1 = die Rüchell zu Berckeno und Semmero.
1 = Paul Meseritz von dem Affterlehen, so ehr von den Borcken zu Lehen hatt.
1 = die Klemzowen von dem Dorff Klemzow.
1 = die Leckower von dem Dorff Leckow.
1 = Jochim Köppe von der Labentz.
1 = Joachim Schawen daselbst.
1 = Frantz v. d. Wolde zu Lutgen-Sabin.
1 = Anclam zu Stöben.
1 = Hans Osten mit Achim und Borckharten, seines Vatern Brüdern.

Summa im Schieuelbeinischen Kreiß 36 Pf.

Volget der Roßdienst im Falckenburgischen Kreiss.

6 Pf. vom Hause Falckenburgk.
1 = vom Angefell Phirchow (von anderer Hand: „hat itzo die Herrschafft").
1 = von Zetzin und Alexander Schlichtingks halben Angefell daselbst.
1 = Clauß Dethart von Ditterßdorff.
1 = Henrich von Horn zum Schilde.
1 = die Goltzen zu Wurow.
1 = vom Dorff Birckholtz.
1 = Jacob v. Horn vom Dorff Wusterritz.

Summa in diesem Kreiß 13 Pf.

Der Roßdienst im Dramburgischen Kreiß.

5 Pf. die Günterßberge von Alters, und
5 = So sie Marggraff Johansen Löblicher Gedechtnus, ufs Neue gewilliget.
3 = Hanß v. Günterßbergk von etlichen Guetern und sonsten.

Thut also der Günterßberge Roßdienst 13 Pferde, alß 9 Pf., so derer ufm Schloß wohnen, und 1 Pf. Frantz Günterßbergk von Petzenigk alleine, und Albrecht und Frantz die Günterßberge zusammen 3 Pf.

1 = Mattheß v. Lentzen im Dorff Carbitz.
1 = Curth v. Loden Erben von Lobitz.
1 = die Zadowen von etzlichen Huefen im Dorff Zuchow und Zadow.
1 = Anthoniuß Gunterßbergk erben zu grossen Sabin.
1 = Gunterßbergk zu Liebenow mit den Liebenowen.
1 = die Anclam zu Brunckow.
6 = die Borne zu Grassehe und Sampzo von allen Iren guetern.
3 = Merten und Frantz v. Wolde von grossen und Lütgen Sabin.
1 = Ulrich v. Anclam von Stöben.
1 = die Goltzen zu Mellen.
1 = George Goltze und seine Erben daselbst.
2 = Her Matzke von Wedelß erben vom Tutz, alß Stentzell und Christoff vom Dorff Prochnow, einer Feltmarck und Schäfferey.

1 Pf. Henrich und Kühne v. Goltzen Erben zum Proitz und Reppow, von etlichen Pauren und Irem antheill am Dorff Janickow und der halben Feldtmark Kalentzigk.

Summa dieses Kreises 34 Pf.

Roßdienst im Arnßwaldischen.

5 Pf. die Wedelische von Nurmbergk.
5 = die Wedell von Stedtlein Reetz und seiner Zubehör.
9 = die Wedelischen zu Mellen, Freinwalde und Uchtenhagen.
1 = Jochim Wedelß erben zu Dramburgk vom Closter.
5 = der Wedell Lehenleute alß: 1 Pf. George Rode im Dorff Runo. $\frac{1}{2}$ Pf. Heinrich Voigt zum Sattelbergk. $2\frac{1}{2}$ Pf. alle Schmiedeberge von Storckow, Gruno und Jenickow, $\frac{1}{2}$ Pf. Peter und Hans Stucko von der Feldtmark Blanckenhagen, $\frac{1}{2}$ Pf. Jochim und George die Beneckendorff vom Dorfflein Helpe.
5 = die Wedelische von Neuen Wedell und dem Dorff Fürstenaw, Gabbert und Dentzigk.
1 = Georg v. Wedell vom Dorff Regentin.
2 = die Wedelischen von den 2 Neuendorffern Demminiken und Berckenbrucke, sambt Iren Vorwercken und Schefereyen.
1 = der Wedelschen von Neuen Wedell Lehnmann von Zahdo und Sporcksdorff. Thut also, so die Wedell zu Neuen Wedel zu dienen schuldigk 9 Pf.
4 = Jochim und George die Goltzen vom Stedtlein Curthow und Rackow.
2 = Lucaß Blanckensehe, von Schlagentin und neuen Klücken.
4 = Hans und Ebalt die Osten, von Woldenburgk, wegen etlicher gesambten Handt und anwartungk.
4 = die Waldawen vom Stedtlein Bernstein und desselben zubehörigen Gütern.
1 = die Waldowen zu Bernstein wegen des neuen uffgebaweten Dorffs Krinicken.
3 = die Waldawen wegen Verwaltungk des Closters zu Bernstein, weil sie das Inne haben.

Nota. Dieser Roßdienst geburet itzo halb Veit v. Tobeln, und halb Vicenzs v. Waldowes Erben zu leisten.

1 Pf. Matthias Liebenow vor sich alleine von seinem antheill zu Liebenow und Kartzigk, und von der Feldtmark Kolpin.

1 = Matthias Guntersperg alleine, so vor alters Liebenow gehabt.

1 = Christoff Guntersbergk von dem Sitz und etlichen Hufen zu großen Silber.

1 = Hartwigk und Thomas Rohwedell, auch Peter Eichstedt, von Crantzin, Plorhagen und alten Kluecken.

1 = Jochim und George die Beneckendorff von Wardin und Irem antheill zu Liebenow und alten Klücken.

1 = Jochim Beneckendorffs Erben, vom Closter zu Arnßwalde, etlichen Hufen und einer Scheferei gerechtigkeit.

1 = Anthonius Beneckendorff von alten Klücken.

1 = Paull Brederlow von seinem Antheill im Dorff Granaw ꝛc.

1 = die Osten zu Roderbeck.

1 = Brederlow zu Brederlow (von andrer Hand: „dies haben die v. Piritz.")

Summa der Roßdienst im Arnßwaldischen Kreiß thut **62** Pf.
Summarum der Roßdienst in den vorbeschriebenen **4** Kreissen thut **145** Pf.

Vortzeichnus der Roßdienst im Soldinischen, Landtsbergischen, Friedebergischen und Königsbergischen Kreiße.

5 Pf. die Comptorey Quartzschen.

4 = die Comptorey Grunbergk.

5 = Curth Borgkstorff von Derzow.

4 = die Schönebeck von Döbzigk und Cammyn.

1 = vom angefelle zu Adamßdorff, so die Schönebecke erlanget.

Item die Schönebecken haben die Fruchtigungk, darauf sie Bretmuhlen und Kornmuhlen gebawet,

welches Ihnen ein stadtlichs Jerlich nutzen kann, das sie vom Capittell zum Soldin zu Lehen gehabt, sein sie nach Wirderungk dessen, sich mit der Herschafft des Roßdienstś halben zuuertragen schuldigk. (Das Wort muß wohl Feuchtigung heißen.)

Item nachdem sie Lehen im Dorff Torno von dem Ambt Himmelstedt gehabt, seindt sie ingleichen sich des Roßdinsts halben zuuorgleichen schuldigk.

Item Thambsell und Warnigk haben sie vom Meister zu Lehn, seindt es alhie zu verdienen schuldigk.

6 Pf. Alle Marwitzer, alß Caspar und Otto v. d. Marwitz mit 4 Pf. Der alte Marwitz zu Grunrade und sein Vetter mit 2 Pf.

4 „ Wulff v. Uchtenhagen von wegen des Neuen Hofes und der andern Gueter mehr in der Neumarck.

6 „ die Sidowen, alß Peter und Bussow 4 Pf., und Hans 2 Pferde.

7 „ Friedrich Sagk von wegen sein, seiner Brüder und Clavß, seines Vettern, zu Putterfelde.

1 „ wegen der Secke, so bey Schönfließ sitzen.

5 „ alle Streusse.

5 „ die v. d. Osten, alß Tonies 3 Pf., und George v. d. Osten 2 Pf. von Schildtbergk und derselben Guetern.

2 „ Christoff Rulicke mit Platen, von wegen Zantoch und Pollichin.

4 „ die Brände, Bornstedten und Vorhawer.

5 „ die Mörner und Werbelowen, darunter Christoff Werbelow mit 2 Pf.

3 „ Hans Schöningk zu hohen Lübichow.

2 „ die Sanitzen.

2 „ die Horcker, als Joachim und Hanß.

3 „ die Wreechen.

1 „ Jochim Damnitz.

2 „ Bapstein zu Tanckow.

1 „ Peter Runge zu Dickow.

1 „ Henrich Bellingk.

1 „ Michel Hagen, von Pletzen.

1 „ die Mohlen.

1 „ Balcke von wegen Mantell.

2 = Baltzer Kuhemeise von Bernowichen.
1 = Kummelow.
1 = Liebenthal, von Neuburgk.
1 = Steinwehr.
1 = die Dossowen.
1 = Zinnewitz zu Ditterstorff.

Summarum der Roßdienst in den vorgesetzten 4 Kreißen thut 85 Pferde.

(Ebendaselbst.)

Verzeichniß des Roßdienstes, wie 1565 davon gesteuret worden:

Altmark,	$176\frac{3}{4}$ reisige Pferde (incl. Prälaten, Grafen).	
Land Ruppin,	$27\frac{3}{4}$.	
Priegnitz,	$114\frac{3}{4}$.	
Ukermark,	$77\frac{1}{2}$.	
Havelland,	$79\frac{1}{3}$.	
Teltow,	$31\frac{3}{4}$.	
Ober Barnim,	26.	$174\frac{1}{3}$
Nieder Barnim,	$19\frac{3}{4}$.	
Zauche.	$17\frac{1}{2}$.	
Land Stolpe,	$17\frac{1}{4}$.	
Land Lebus,	51.	
Beeskow,	21.	
Storkow.	20.	
Züllichau und Crossen,	$103\frac{1}{2}$.	
Land Sternberg,	70.	
Cotbus,	$57\frac{1}{2}$.	
Neumark,	230.	
	$1141\frac{1}{3}$ reisige Pferde.	

Registratur der Neumärkischen Lehensempfahungen der Ritterschafft und anderer Lehenleutte in nachverzeichneten sechs unterschiedlichen Kreißen, Anno 1571 bei damals von Churfürst Johanns Georgen zu Brandenburg ꝛc. eingenommener allgemeinen Landeshuldigung gehalten.

Im Cotbußschen.

v. Burdorff, Nickel und Dietrich empfangen Mitwochs nach Palmarum ihre Lehen.

Nickel Burdorffs Witwe zu Zscharbdorff, worin sie 3 Höfe hat, sucht wegen ihres unmündigen Sohnes Heinrich v. B. bis zur Mündigkeit die Lehne.

v. Borßwitz. eod. anno et die. Nickel empfängt die Lehne.

v. Bomstorff. Jürgen für sich und seines Bruder Joachims sel. Söhne, so unmündig, als Hans und Joachim, empfängt die Lehne.

Bere. Bürger zu Cotbuß, Hans vor sich und seine Brüder, Joseph zu Haien in Meißen, desgleichen Joseph und Jürgen, Christophs Söhne, empfangen eod. anno et die ihre Lehne.

Birkholtz und Stoer. Doctor Hieronimus Birkholtz und Leonhardt Stoer haben das Dorf Reetz im Amt Zehden Montags nach Judica zu Cüstrin zu Lehen und gesamter Hand empfangen.

Berger. Christoph Berger wegen des Dorfes Kosell, Schönaiche und Kuntzendorff.

v. Bornstedt. Hans Bornstedt auf dem Schultzengericht zu Klein Küstrin, empfängt Donnerstags nach Quasimod. das Lehn.

v. Dobbersitz. Melchior entschuldigt sich Schwachheit halber wegen seines Ausbleibens.

Nickel, Andres seel. Sohn, zu Plawe im Croßenschen, für sich und seine Brüder Sigmund, Christoff und Melcher, auch wegen Andreas, Davids seel. unmündigen Sohn, thut wegen seiner Lehen Donnerstags nach Assumptionis Mariae 1572 die Pflicht.

Caspar hat 1573 Freytags nach Catharinae, weil er, da seine Brüder Jürgen, Baltzer und Christoff die Lehnspflicht gethan, in Ungarn gewesen, geschworen, und hat die gesamte Hand an seiner Vettern Güthern.

1575. act. Cöln, Donnerstags nach Judica, Siegmund,

Hauptmann zu Rüdersdorff, Nickel, Christoff und Melcher Gebrüder, Andres Söhne, und Andres, Davids Sohn, haben die Lehen empfangen, und zur gesamten Handt Wolff v. Dobbersitz, Wachtmeister zu Peitz. 1586. Melcher hat die Lehen, so Er von seinen Brüdern und Vettern erkauft, zu Cöln, Sonnabend nach Joh. Baptist zu Lehen empfangen.

v. Dischberger. Baltzer und Christoff Gebrüder, haben ihre Lehne 1571 Sonnabends nach Octava Corporis zu Cöln empfangen.

v. Guntersberg. Franz hat 1572 Freytags nach Laetare, nach Absterben seines Vaters Heinrich, zu Cöln Pflicht gethan und seine Lehen empfangen; es hat auch Valtin für sich und seinen abwesenden Bruder und Vetter Eggarten und Albrecht der gesamten Hand Folge gethan.

v. Köckeritz. Siegmundt zu Recke hat Pflicht gethan. Im Lehnbrief ist Niemand mit ihm versamlet. 1571. Joachim zu Stonitz, für sich und seine Brüder Nickel, Abraham, Hans und Poppe thun die Pflicht, Cotbuß eod. ann. Mitwochs nach Palmarum.

Poppe hat zu Cölln an der Sprew Donnerstags nach Exaltationis Crucis der gesamten Hand, so er mit seinem Bruder Joachim hat, Folge gethan.

1582. Cöln, Freytags nach Dorothea, hat Abraham v. K. für sich und seine unmündigen Brüder Joachim und Nickel, der gesamten Handt an seiner Vettern Joachim und Abraham Lehngüther, Pflicht gethan.

Daniel, zu Trebendorff, für sich und seine Brüder Job, Zachariaß und Jürgen, auch seines unmündigen Bruдersohns, haben zu Cotbuß 1571, Mitwochs nach Palmarum, Pflicht gethan und die Lehne gesucht.

v. Kalckreutter im Züllichschen, Jürgen hat seines schwachen Vaters Sigismundi wegen Lehnspflicht gethan 1571, Dienstags nach Matthäi Apostolj.

Siegmund, Baltzers Sohn zu Guben, Adam und sein unmündiger Bruder Nickel, und Valtin, Nickels Sohn zu Blumbergk, Bastian und Hans, Christophs Söhne zu Pomertzig, Nickel, Conrads Sohn zu Linde, und Wilhelm, Lassels Sohn zu Buckow, item Hans in Vormundschaft Wilhelms, Caspars Sohn, haben

die Lehne und gesamte Hand gesucht, zu Cöln, Freitags nach Laetare 1575.

1575. Sonnabends nach Lätare, hat Adam zu Lochow, nach Absterben seines Vaters Nickel, für sich und seine unmündigen Brüder Nickel und Valentin die Lehn empfangen, und Pflicht gethan.

Koch im Cotbußschen, Lorentz und Max, haben 1571 Mitwochs nach Andreä die Lehnspflicht gethan.

v. Kanitz im Kroßenschen, haben 2 Cossätenhöfe und einen Weinberg zum Güntterßberge, zu Cölln, 1571, Sonnabends nach Thomä zu Lehn empfangen.

Kruse. Melchior, Hauptmann zu Falckenberg, hat 1571, Montags nach Joh. Baptistä, das Lehnguth zu Arnswalde, womit der Churfürst ihn begnadigt, zu Lehn empfangen.

Liste. Heinrich, hat verkauft, und im Königsbergschen wieder gekauft, sein mit einander in demselben Gute wieder versamlet.

Werner und Heinrich für sich und ihren Bruder Wolff, und ihre Vettern Christoff, Casper und Jürgen (deren Vater der Schlag gerührt), haben zu Cotbuß 1571 Mitwochs nach Palmarum Lehn und gesamte Handt empfangen.

1575. Sontags nach Octava trium regum, Werner, Heinrich und Wolff, Wolffs sel. Söhne, zu Casel, empfangen die Lehne, und gesamte Hand ihre Vettern Christoph, Caspar und Jörgen, Christophs sel. Söhne zu Comtendorff.

Christoph hat sein Anteil verkauft und das Dorf Diesen, von Melchior v. Löben, Hauptman zu Peitz, erkauft.

v. Lossow. Heinrich, hat 1571 Mitwoch nach Lucie, zu Cöln, die gesamte Handt an seines Bruders Melchiors und seiner Vettern zu Wildenhagen, Botschue, Reichenwalde und Köln, empfangen, hat auch wegen seines kranken Bruders Christoph zu Neuendorff die gesamte Hand gesucht.

v. Löben. Kunz zu Giesendorff und Buchholz hat 1571 zu Cotbus, Mitwochs nach Palmarum, die Lehn empfangen und Pflicht gethan, item seine Vettern Melchior und dessen unmündiger Bruder Oswald.

Felix, zu Briesenick, hat eine Heide von Günttersbergen zu Cotbuß erkauft, hat, da er mit Leibesschwachheit befallen, seinen Söhnen Günter, Nickel und Baltzer, Felix und Caspar, so unmündig, das Lehn übergeben, davon die 3 ersten 1575, Mittwochs nach Pfingsten, Pflicht gethan.

Nickel und Kunz Gebrüder, zu Grossen Dobern, haben 1571 zu Cotbuß, Mitwochs nach Palmarum, wegen Gr. Dobern und anderer Güter Pflicht gethan und die Lehn empfangen. Zur gesamten Hand waren Jörgen, Peter und Melchior, Melchiors sel. unmündige Söhne, versamlet.

Nickel hatte von seinen Vettern das halbe Dorf Kahren erkauft, bittet, seinen Bruder Kunz und Vettern Baltzer zu Frauendorff, auch Melchiors Söhne mit ihm zu versammeln.

Felix hat Hans v. Zabeltitz zu kleinen Dobern, wegen des unmündigen Nickels v. Löben, Christophs Sohn, nach Absterben Baltzers v. L. die Lehen und gesamte Hand gesucht, und ihm bis zu seinen mündigen Jahren Anstand gegeben. Act. Cöln, Dienstags nach Vocem Jucundit. 1575

1575, Mitwochs nach Pfingsten, haben zu Cöln nach Absterben Baltzers zu Frauendorff, Christoph und Moritz die Lehen empfangen. Ihre Brüder Valtin und Caspar waren abwesend. Mit ihnen sind versamlet: Wolff, Werner und Friedrich, Jürgens Söhne, desgleichen Friedrich, Jürgens Sohn, und der unmündige Nickel, Christophs Sohn.

1571. Montags nach Trinit. hat Abraham zu Cöln die Lehnspflicht gethan.

1571. Montags nach Galli, haben zu Cölln Jürgen und Werner zu Kahren, auch wegen ihrer abwesenden Brüder Wolff und Friedrich, der in Frankreich gefangen sein soll, desgleichen wegen ihres unmündigen Bruders Nickeln, Christophs Sohn, die Lehn gesucht.

1572. Act. Cölln, Sonnabends nach trium regum, hat Jürgen zu Tammendorff für sich und seinen Bruder Eustachius, die gesamte Hand an der v. Löben zu Züllich und Gartz Lehngüter und Pflicht, gesucht.

4*

Milen. Bartusch zu Brahme, dessen Bruder Hans zu Wellersdorff, und seines Brudern Sohn Wolffen, etwa zu Briesen Söhne Bartusch und Gottfried, und die mit ihnen versamlete Bartusch und Hans, haben 1571 zu Cotbuß, Mitwochs nach Palmarum Lehn und gesamte Handt gesucht.

1575, Sonnabends nach der Octava trium regum hat Hans Milen die Lehen empfangen und wegen seines Brudern Bartusch, auch wegen seines Brudern Söhnen als Hans, Bartusch und Gottfried die gesamte Hand empfangen.

Muschen. 1571. Mitwochs nach Palmarum haben zu Cotbuß Baltzer und Jürgen zu Wiesendorff und Kackrow Lehn empfangen.

v. Muschwitz. Caspar zu Wentorff, Christoff vor sich und seines unmündigen Bruders Wolffen, haben die Pflicht 1571, Mitwochs nach Palmarum, zu Cotbuß gethan. Zur gesamten Hand wurden versammelt Heinrich und Melchior, Heinrichs Söhne zu Leutten und Petersdorff.

1571. Mitwochs nach Palmarum hat zu Cotbus Mertten zu Sydow das Lehn empfangen. Ist mit den Andern nicht versamlet.

1575. Act. Cöln, Mitwochs nach Lätare, Jochim v. Köckeritz und Caspar v. Zabeltitz haben anstatt ihrer Mündelein, Mertten v. Muschwitz zu Sydow sel. Söhne, die Lehen gesucht.

v. Minckwitz. Zu Briesen, Hieronymus Haußfrau, in Abwesenheit deßelben, hat 1571, Mitwochs nach Palmarum, zu Cotbuß durch einen Diener die Pflicht gethan. Bald darauf hat Hieronymus selbst die Lehn empfangen und Esaias v. M. zur gesamten Hand.

v. Mandelslo. Bartelt hat 1571, Mitwochs nach Palmarum, die Lehn empfangen, auch wegen seines Brudern Erichen und Vettern Ernsten und Veitten, Söhne Otto-Asche und Bartelt, die gesamte Hand gesucht.

v. Marwitz. 1571, Montags nach Judica, haben Wolff, Asmus und Churt Gebrüder, die Lehn an den 400 Fl. so ihnen Marggraff Johann sel. zum Angefelle verschrieben, erhalten.

Neumann. Hans, Franzen sel. Sohn, zu Möse, hat wegen sich und seiner unmündigen Brüder Christoph und Jacob 1572, Donnerstags nach Assumpt., die Lehn gesucht.

Pannewitz. Antonius zu Katlow, 1571, Mitwochs nach Palmarum, zu Cotbuß die Pflicht gethan, und berichtet, daß auch Hans, Wolff und Otto ungesunderte Kinder, zu Klein Ossnig, desgleichen Heinrich und Dietrich zum Volmen und Sechsstädten, mit ihm versamlet sei, desgleichen Christoph, der Hofrichter zu Cotbuß.

Pilgram. Jürgen, hat 1571, Mitwochs nach Palmarum, Lehn empfangen.

Pack. 1571. Der unmündige Heinrich zu Dobarun.

Polentz. Philipp und Jacobs Gebrüder, zu Besedow, suchen die Lehen, wegen des Dißnischen und 7 Bauern und 2 Gärtner im Dorfe Goro im Cotbußschen, oder an den 2000 Rthlr., so bei Jürgen v. Zabeltitz zu Tregnitz, und Christoph v. Zabeltitz zu Branewitz stehen. 1571, Donnerstags nach Lucie, zu Cöln a. d. Spree.

Quast. Von wegen Albrecht, Hennigs Sohn, hat Berndt Siuertitz die Lehn, zu Cotbuß, Mitwochs nach Palmar. 1571 gesucht, Christoph und Albrecht im Lande Ruppin, zut gesamten Hand.

Rulicken. Dietrich, Appoll und Caspar, Gebrüder zu Lindow, haben die gesamte Hand an ihrer Brüder Christoph und Wolffen Lehengüter, zu Gralow und Szandtach, 1571, den 9. October schriftlich gesucht, und 1572, Dienstags nach Invocavit zu Cöln empfangen und Pflicht geleistet.

Siuertitz. Bernard und Hans empfingen 1571, Mitwochs nach Palmar. ihre Lehen, und zur gesamten Hand ihr Vetter Jürgen zu Spremberg.
1575, Sonnabends nach Judica, hat Hans in seines Vatern Seele geschworen, der schwach gewesen.

Siuertt. Hans hat 1571, Donnerstags nach Matthäi in seines kranken Vaters Jürgen Seele geschworen, und war mit Berndt und Hans, zu Kreische versamlet.

v. Schonfelt. Jürgen, Nickel und Caspar, Gebrüder. Bartusch Söhne, empfangen 1571, Mitwochs nach Palma=

rum, für sich und ihren ausländischen Bruder Bartusch die Lehne zu Gore, so Bartusch von Reinhard Lucken erkauft. Hans hat seinem Bruder Sigismund seinen 4ten Theil am Dorfe Werben c. pert. für 7000 Fl. verkauft, behielt allein die andere Hälfte zur gesamten Hand.

Jürgen, Nickel und Caspar hatten die andre Hälfte von Werben. Die Schönfelde dienen von Werben mit 2 Pf.

Salegast. Christoff und Nickel 1571.

v. Schlichting. Caspar hat 1571, Mitwochs nach Pfingsten, an seines Vettern Melchior Lehngüter zu Kunersdorff Folge gethan. Desgleichen 1572, Donnerstags nach Circumcis. dom. zu Cöln. Mertten zu Balwitz, desgleichen Wolff 1578.

v. Schlieben. 1571. Andreas, Comptor zu Lagow, hat durch seinen Sohn Adam die Lehen im Croßnischen, auch die gesamte Hand an seiner Vettern, der v. S. zu Bagow Lehen suchen lassen. Act. Cölln am Tage Thomä.

Adam, Liborius und Eustachius, des obgedachten Comthurs sel. Söhne, desgleichen wegen ihres Vaternbruder Bartelt, der mit Leibesschwachheit beladen, auch desselben Bruder Albrechts Sohne, auch Sohns Sohne, als Joachim und Christoph beiden Söhne zu Bagow, item Nickels Sohn, Hans genannt, zu Vogelsang, Wolff und Carl, Wolffs Söhne in Preußen, desgleichen die andern Vettern, Bastian, George, Gabriels Söhne zu Walstorff, suchen 1575, Donnerstags nach den heil. Ostern zu Cölln die gesamte Hand.

v. Steinkeller. 1571, Donnerstags nach St. Gallen, sucht Wilhelm die Lehne zu Sachsendorff, so er von Marggraf Johann sel. erkauft, auch Jürgen und Curdt für sich und ihren abwesenden Bruder Philipp die gesamte Hand.

Storchwitz. Melchior, leistet zu Cölln 1572, Donnerstags nach . . . .*) die Lehnspflicht.

Sack. Adam, Christophs Sohn, zu Heinrichsdorff, sucht 1572 zu Cölln, Dienstags nach trium regum die gesamte Hand an seines Bruders Melchior Lehngüter daselbst.

Steinwehre. Wolff, George und Valtin haben den halben Flecken Viddichow, samt dem Meyerhofe und Hölz=

*) unleserlich.

lein, die Wendeberge genant, c. pert. wie sie solches von dem Heermeister des St. Joh. Ordens erkauft, empfangen, 1575 am Tage Conversionis zu Cöln a. d. Sprew.

Trampper. Hans zu Wilckendorff sucht bis zu mündigen Jahren 1571, Dienstags nach Judica, zu Cüstrin die Lehen.

v. Troschke. Valtin, bittet Schwachheit halber schriftlich um die gesamte Hand, die er mit seinem Vetter Asmus hat. 1571. 6. Dezember.

v. Tschammer. im Züllichschen. Matz, zum Saber, hat die Lehn am Gut Trepsch im Züllichschen gesucht. 1572.

v. Wobersnow. Henning und Fritze empfangen 1571, Freitags nach Ursula, zu Cöln die Pflicht.

v. Wulffersdorff. Götz, Kunz und Ulrich Gebrüder, Götze's Söhne, empfingen das Dorf Tornow zu Lehn, und zur gesamten Hand, Heinrich, Heinrichs Sohn, Heinrichs Söhne so zum Haien wohnen, und Jürgen, Ulrich und Kunze, haben 1571, Mitwochs nach Palmar. Pflicht gethan zu Cotbuß.

v. Wiedebach. Nickel hat Stradow von Wolff Birckholz, und Gessen von Leonhard Langen, mit Bewilligung Marggraf Johanns sel. erkauft, bittet 1571 für sich und seine Brüder Caspar und Franz, desgleichen für Siegmunds und Joachims Söhne die gesamte Hand. Act. Cotbus, Mitwochs nach Palmarum. Hans, für sich und seine abwesende Brüder Abraham und Siegmund, sucht und empfängt die Lehne 1571, Sonnabends nach Elisabeth.

v. Zabeltitz. Christoph, Hansens Sohn, zu kleinen Koltzig. Jürgen, für sich und seine unmündigen Brüder Heinrich, Jobst und Christoph, Heinrichs sel. Söhne, zu Jahm, leisten 1571 zu Cöln, Mitwochs nach Exalt. Crucis die Pflicht. Jobst zu Kummerow im Beeskowschen, sucht 1572 die gesamte Hand.

Abraham, Jürgen, Christoph und Melcher Gebrüder, zum Lase, Benedicts sel. Söhne, empfangen 1574 Freitags nach Matthäi zu Cöln die Lehne und leisten Pflicht. Zur gesamten Hand Hans, Jürgens Sohn zu Maraß, Bastian zum Renden, und Otto, Wolffs Sohn, zu Saßleben. Sonst war kein v. Zabeltitz mit ihm versammelt.

Christoff v. Z. zu Henichen, und Caspar zu Schorbuss, für sich und wegen ihres verstorbenen Bruders Hans zu Hilmersdorff unmündigen Sohnes Caspar, haben 1571 die Pflicht wegen ihrer Güter gethan. Gesamthänder: Caspar zu Casel, Hans zu Klein-Dobern, Christoff zu Wulckenberg, Gebrüder, Peters Söhne, item: Jürge, Siegmunds Sohn zu Tranitz, für sich und seines Bruders Christoph unmündigen Sohn zu Branitz, als: Eustachius, Jürgen und Christoff desgleichen Christoph, Veit und Baltzer, Hansens Söhne, auch Jobst für sich und ihres Vaters Brudern Heinrichs unmündige Söhne Heinrich, Jobst und Christoff.

Otto, zu Saßleben, sucht eod. anno. das Lehn über das Dorf Kolkwitz. Mit ihm sollen versammelt sein: Bastian, Nickel, Hans, Abraham, Jürgen, Christoff und Melcher, seine Vettern.

Caspar, zu Kasel, empfing das Lehn über das Dorf Kasel, die andern Vettern zu Hänichen, Schorbuß, Tranitz, Branitz, Hilmersdorff, Kasell, Wulckenberg, Klein-Döbern, Klein-Koltzig, Jamine und Kummerow waren daran versammelt.

1574. am Tage Laurentii empfängt Jürgen v. Z. zu Tranitz für sich und seines Bruder Christophs sel. unmündigen Söhnen, als Eustachius, Jürgen und Christoph, die Lehn. Dienen mit 2 Pferden.

Im Croßnischen und Züllichschen.

v. Bornstedt. Baltzer zu Kaltzig sucht die Lehn und gesamte Hand aller seiner Vettern Lehngüter in der Neumark und Priegnitz.

Es haben auch Jorge und Asmus und Hans Gebrüder, zu Wolgast, Lockstedte und Wugarten, Joachim und Zabel zu Pelitz, Heinrich und Wolff, Melchers Söhne, zu Wugarten, Gebrüder und Vettern die Bornstedte in der Neumark, ihren Vetter Heinrich v. B. mit Vollmacht anhero gefertigt, der gesamten Handt an Baltzer v. B. zu Kaltzig Lehngüter Folge zu leisten.

v. Bernfelde. 1575. Dat. Cöln Mitwochs nach Trinit. hat Christoph v. Zabeltitz für sich und seine Brü-

der Veit und Baltzer die Güter, so er Baltzer von Bernfelden seel. unmündigen Sohn Wolff Ernsten Vormünder im Dorfe Gari erblich verkauft, dem Churfürsten aufgetragen *).

v. Dobbersitz. Jürgen, Caspar, Baltzer und Christoph, Christophs seel. Söhne, leisten wegen ihrer Antheile Lehngüter in Plaue und Gulow, 1575, Donnerstags nach Judica Pflicht. Christoph war in Wien.

v. Gereßleben. Melchior für sich und seines Brudern Ernst unmündige Söhne Wolff und Hans, empfangen die Lehne. — Jürgen Geressleben hat an Statt seines schwachen Vaters und Ernst's v. Geressleben seel. Söhnen die Lehnbriefe zu erneuern gesucht. Dienen mit 1 Pferde.

v. Knobelsdorffe. Nickel zu Fritschendorff und Bobersberg, Hans und Heinrich, Christophs Söhne zu Sager und Mortzig, haben 1575 Pflicht gethan; da Nickel Alters halben nicht erscheinen können, stellte sich sein Sohn Baltzer.

Nachdem dieses Vater, Nickel, eod. anno verstorben, hat er zu Cöln Freitags nach Judica Lehn empfangen, und Hans und Heinrich, Christophs seel. Söhne die gesamte Hand.

Knobelsdorffe zu Gerßdorff und Trebelow. Wenzel für sich und seine unmündige Vettern, Caspar, Hansens Sohn zu Gerßdorff, Hans und Christoph, Christophs Söhne zu Trebelow, Hans, Melchiors Sohn, empfangen die Lehne 1571 zu Cöln, Mitwochs nach Matthäi. Jürgen v. Knobelsdorff zu Mose, hat 1571 Pflicht gethan.

v. Kalckreutter. Jürgen, zu Klemptzig, hat 1571 Pflicht gethan.

Kalckreutter zu Schegeln. Tonnies, Tonnies sel. Sohn, desgleichen. Gesamthänder: Heinrich uud Christoph zu Ilow, mit denen v. Bieberstein lehnspflichtig.

---

*) Das Verfahren beim Verkauf eines Lehens war also, daß der Verkäufer das Lehn in die Hand des Landesherrn zurückgab, der solches alsdann dem Käufer neu zu Lehn gab. Hierin unterscheidet sich der erbliche Verkauf wesentlich von dem Verkauf auf Zeit, dem wiederkäuflichen Verkauf.

Kalckreutter zu Blumberg, Pomertzig, Kurn, Lochow, Borkow.

Siegmundt, zu Kurn, Adam für sich und wegen seiner unmündigen Brüder Nickel und Valtin, Nickels seel. Söhne zu Lochow, Baltzer, Jürgens Sohn zu Blumberg, Bastian und Hans, Gebrüder, zu Pomertzig. Nickel zu Linde, Wilhelm zu Borckow, item Casper zu Blumberg, empfangen 1575, Freitags nach Lätare, die Lehne und gesamte Hand.

(Caspar war eod. anno schon todt, hatte aber einen unmündigen Sohn verlassen.)

Kalckreutter zu Goltzen. Wolff, Hans, Nickel, für sich und ihren ausländischen Bruder Melchior haben 1571 Pflicht geleistet.

v. Löben. Caspar, Sigmundt zu Kehmen, und Bastian zu Sandow, haben 1571 Pflicht geleistet.

v. Löben zu Ziemendorff. Bastian besaß den 3ten Theil dieses Guts, so er von denen v. Salegast erkauft. Sein Bruder Siegmundt war mit versammlet, empfingen 1575, Montags nach Reminiscere, die Belehnung.

v. Löben im Züllichschen zu Kaltzigk und Pultzig. Vieht, Christoph, Valtins Söhne für sich und ihre abwesende Vettern Christoph, Christophs Sohn, und Albrecht, Jürgens Sohn, der ausländisch, empfangen 1572, Dienstags nach Exaudi, das Lehn.

v. Löben zu Kurtzschow. Jürgen zu Kurtzschow für sich und seinen Bruder Baltzer, desgleichen seine Vettern Maximilian und Friedrich, Hanses, Hauptmanns zu Züllichau sel. Söhne, zur gesamten Hand, leistet 1575 Mitwochs nach Palmarum zu Cölln die Pflicht. Jürgen dient mit 1, und des Hauptmanns Söhne mit 6 Pferden.

Hans, Hauptmann zu Züllich, und seine Vettern Baltzer, Ulrich und Jürgen, Caspars Söhne, zu Kortzkow, Albrecht, Jürgens zu Dammendorff Sohn, Melchior, Joachims Sohn zu Trebbichow, Gebrüder und Vettern, haben ihre Lehen sämmtlich empfangen und Pflicht gethan, als Hans, Baltzer und Jürgen, die Abwesenden aber, als Ulrich, Albrecht und Melchior, sollen zwischen dies und Michaelis auch Pflicht thun.

Melchior, Hauptmann zu Peitz, und sein Bruder Caspar, zu Mertzdorff, Bastian und Siegmund, Baltzers Söhne zu Neckern und Schönbrunn, haben auch sämtlich die Lehne empfangen.

Melchior, Hauptmann zu Peitz, hat Glogisch und Treve angebracht, dazu sind Hans, der Hauptmann zu Züllichau, Casper zu Mertzdorff, Bastian und Siegmundt, Baltzers zu Nickern Söhne, mit versammlet.

v. Löben zu Baudach und Dobernitz. Siegmund, Wolffs Sohn, Hans, für sich und seine abwesenden Brüder Heinrich und Christoph, Baltzers Söhne, haben die Lehn empfangen und Pflicht gethan

v. Löben zu Treue. Jürgen und Casper für sich und ihres Bruders Peter unmündige Söhne, empfangen die Lehne.

v. Löben zu Goßker. Hans zu Goßker, wo er das Schulzengericht besitzt, empfing die Lehen.

v. Loge. Michel Loge hat seine Lehen empfangen. Hat 3 Söhne.

v. Lessel, zum Ploch. Adam, Hans und Jochim, Gebrüder und Vettern, haben 1575, Donnerstags nach Viti zu Cölln die Lehen empfangen.

v. Lesslaw. Christoph zu Schertendorff hat die Hütungsgerechtigkeit und Fischerey, welche den Leßlawen zu Schertendorff in den Wäldern und in dem Fließ, die Hammerbach genannt, zustehet, zu Lehen empfangen 1575.

v. Möstichen. Alexander zu Redewitz, Hanses des Aelteren Sohn, für sich und seinen unmündigen Vetter Baltzer, Albrechts Sohn, hat zu Cölln 1575, Donnerstags nach Cantate, die Lehn empfangen.

v. Nassow. Wolff zu Langmeil hat die Lehen empfangen.

v. Neumann. Friedrich, Franz, Wentzel zu Moser, für sich nnd ihre unmündige Brüder Hans, Christoph und Jacob, leisten Pflicht und empfangen die Lehen.

v. Pack. 1574. Heinrich empfängt nach Absterben seines Vaters seine Lehen an den Gütern Sommerfeld und Pepup.

v. Rottenburgk, zu Leppen, Christoph für sich und seine unmündige Vettern Antonius und Nickel, Peters Söhne, Hans Siegmund und Alexander, Ern Franzen, Ritters, Söhne, Christoph, Nickels Sohn, haben 1575 die Lehen empfangen.

Nach Absterben Hanses haben seine Söhne Hans, Melchior und Nickel die Lehne gesucht und empfangen.

v. Rabenow. Friedrich, Nickel, Hans, Nickell der Jüngere, Asmus und Apitz Gebrüder und Vettern haben die Lehne erhalten 1571.

v. Reichenow und Worm. George Worm und Thomas Reichenow der Kastner haben den Anteil am Dorfe Birckholtz, welcher nach Absterben Hansen und Michel von Anclam durch Marggraf Johann ihnen in dessen Testament bestätigt, 1571 zu Lehn empfangen.

v. Schernewitz. Nickel zu Kreutzsche hat die Lehen empfangen 1571.

v. Salgast. Nickel zu Timmendorf, Friedrich für sich und seinen unmündigen Bruder Ernst, Friedrichs Söhne, und Hans, Hansens Sohn, empfingen die Lehen 1571. Christoph, im Glogauschen, 1575.

v. Stössel. Jürgen und Christoph zu Kremersborn, Heinrich und Jürgen für sich und ihre abwesenden Brüder Bastian, Baltzer und Hans, Jacobs Söhne, zu Lettersdorff, haben 1571 die Lehne empfangen.

v. Sack. Caspar, Valtin, Melchior, Adam, Viet und Heinrich, Gebrüder und Vettern, haben 1575 zu Croßen, Sonnabends nach Judica, Pflicht gethan und die Lehne erhalten.
1575 dat. Cöln Donnerstags nach Laurentii, hat Valtin Sack nach Absterben seines Bruders Caspar, der gesamten Hand Folge gethan.

v. Strechewitz. Hans und Melchior Gebrüder, haben 1571 die Lehn empfangen.

v. Sehefelde. Christoph, Hans, Hauptmann zu Lietzen, und Jürgen, Gebrüder, haben 1571 die Pflicht gethan.

v. Schenckendorff, Wolff zu Schmolln, hat die Lehne empfangen 1571. Nach dessen Absterben haben seine Söhne Adam und Hans für sich und ihren unmündigen Bruder Oswald die Lehen gesucht und empfangen zu Cölln 1575. Dienen mit 1 Pferde.

v. Schlichting. Melchior zu Kunerstorff für sich und seine Vettern Merten zu Tornow, auch Caspar, Bastian und Wolff, Wolffs Söhne zu Griesen, haben 1571 Pflicht geleistet und die Lehne empfangen.

v. Steinkeller. Hans zu Trebbichow, für sich und seine Brüder Wilhelm, Jürgen, Philipp und Churt, haben 1571 die Lehen empfangen.

v. Tschammer. Matthias hat das halbe Dorf Trebischen von Marggraf Johann zu Lehen gehabt, leistet 1571 Pflicht.

v. Troschken. Valtin zu Langemeile, Wolff, Asmus zu Paddeleger und Ostriß, Gebrüder, empfangen 1571 die Lehen. Da auch Asmus neuerlich Oblat erkauft, so erhalten die Brüder die gesamte Hand darauf.
Asmus der Jüngere, zu Trebischen, hat sein Gut sonderlich empfangen und Pflicht gethan, und weil Valtin Troschke zu Schwerminitz mit ihm die gesambte Hand hat, soll er Pflicht thun. 1575.
Nach Absterben Valtins v. Troschken hat Siegmund Schlichting anstatt seiner Söhne, als: Siegmund, Bastian und Christoph, die gesamte Hand an Asmus v. Troschken zu Trebischen gesucht. 1575.

v. Unruhen. Hans, Heinrich und Bastian, Heinrich zu Klempzig Söhne, Antonius, Antonius zu Klempzig Sohn, Jürgen und Melchior, Jürgens seel. Söhne, und Valtin, Gebrüder und Vettern, haben 1571 Pflicht gethan und die Lehen empfangen.
1575. Donnerstags nach Judica, nach Absterben Heinrichs v. Unruhe, hat sein Sohn Wenzel für sich und seine unmündigen Brüder Heinrich, Conrad und Sigismund, die Lehen gesucht und erhalten.

v. Wermbstorff. Jürgen für sich und seinen abwesenden Bruder Pawell, hat 1571 Assumptionis Mariae Pflicht gethan und die Lehen erhalten. (Pawell † 1580 und hinterläßt einen Sohn, Valtin.)

v. Worm. Jürgen zu Sommerfeld, hat 1571 die 2500 Thlr. zu Lehn empfangen, seine Brüder und Vettern in Thüringen, Volkmar und Caspar zu Tommesbrücke, und Hans zu Volckramshausen, auch Siegmund Worm und seine Brüder, sollen noch Pflicht thun. 1575 werden noch unter diese Vettern gerechnet: Siegmund und Hans zu Eisleben, Baltzer zu Thomasbrück, Jürgen zu Großen Fuer im Kloster.

v. Wiedebach. Jürgen hat das Dorf Schegeln von An-

tonius v. Kalckreutter c. pert. caeteris erkauft, welches er seinen Söhnen, Caspar und desselben unmündigen Bruder Christoph übergeben, die 1575 Montags nach Palmarum zu Cölln damit beliehen werden.

Im Landsbergschen Creise. 1571. Donnerstags nach Lätare.

v. Bornstedt. Georg, Asmus und Hans, Joachim, Zabel und Heinrich, für sich und ihren unmündigen Vettern Wolff, Melchiors Sohn, empfingen die Lehen zu Landsberg 1571, Donnerstags nach Lätare, bis auf Georg, der steinalt, und Wolff, der unmündig.

v. Brandt. Georg, Peters Sohn, für sich und Paul und Friedrich zu Hermstorff, so beide unmündig, auch für Mathias, Balthasars Sohn, der in 11 Jahren nicht einländisch gewesen, empfangen eod. die et anno die Lehen.

v. Gramm. Asmus der Eltere, Asmus der Jüngere, Eggerts Söhne, zu Mehrentin, eod.
(Asmus der Aeltere war beinahe 100 Jahr alt.)

v. Kuhmeise. Balthasar, eod. — hat 4 erwachsene Söhne, so aber nicht genannt.

v. Mollenn. George, Ottens unmündiger Sohn, dessen Vettern Anſſelm, Asmus und Lamprecht, suchen für ihn das Lehn, sind aber nicht mit ihm versamlet.

v. Natzmar. Wilhelm, Hans, Altwig und Joachim, Gebrüder, Joachims Söhne, empfangen eod. die Lehne. — Antonius v. N. auf Gutzemin in Pommern sucht die gesamte Hand.

v. Papstein. Jacob, und desselben Bruders Hans Sohn, auch Jacob genannt, empfangen die Lehne.

v. Platow. Asmus, Friedrich, Caspar, Friedrichs Söhne, George und Nickel, Christoffs Söhne desgl. (Caspar wohnte damals in Böhmen.)

v. Rollingshagen. Hans der Jüngere empfängt eod. die Lehen.

v. Ruffen. Balthasar, eod.

v. Rostin. Chuno, desgleichen.

v. Rulicke. Wulff für sich und seinen Bruder Christoph desgleichen. — Nachdem auch die andern drei Brüder:

Apel, Dietrich und Caspar, im Lande zu Meißen, hieran versammlet, solten sie die gesambte Hand suchen, dies hat Apel Namens seiner Brüder in deren Vollmacht gethan, anno 1572.

v. Schonbecke. Eustachius, Asmus, Heinrich, Gebrüder, des Asmus Söhne, Christoph, Clausens Sohn, und Asmus, Hansens Sohn, leisten Pflicht 1571, Donnerstags nach Lätare zu Landsberg an der Warthe.
1589. Johann v. Kötteritz und Georg v. Bardeleben erhalten Anwartschaft auf des Claus v. Schönebeck Güter auf dessen Fall, wie er und sein Antecessor Matthias v. Liuenow solche besessen.

v. Sanitz. Mathias, Otto, Caspar, Pawel und Baltzer, Brüder und Vettern, zu Wildenow, beliehen 1571, Donnerstags nach Lätare. (Pawel war in 15 Jahren nicht einländisch gewesen.)
Asmus, Tonnies, Friedrich, Hans, Jacob, Otto, Hans Friedrich, für sich, und Egidius, Thomassens Sohn, und Joachim und Rüdiger, Heinrichs Söhne, Brüder und Vettern zu Bredenstein, Falckenstein, Berckholz, Lichtenau und Braunsfelde, eod. Donnerstags nach Lätare, 1571.

v. Schöninge. Joachim und Peter zu Schönrade, des Georg Söhne, empfangen von ihrer und ihrer ausländischen Brüder, Daniel nnd Hansen wegen die Lehne, eod. Achim Schinning zu Schönrade, desgleichen.
Hans Schinning, Georgs Sohn, desgleichen.

v. Vorhauer. Joachim und Paul, für sich und von wegen ihres abwesenden Bruders Churd empfangen die Lehen.
Andreas, Bartholomäus und Hartwig, für sich und wegen ihrer abwesenden unmündigen Brüder Daniel und Thomas, des alten Thomas Söhne, und Heinrich, des jungen Thomas Sohn, Gebrüder und Vettern, haben die Lehen empfangen, bis auf Hans, der ausländisch, und 2 Unmündige.
1594. Nach Absterben Heinrichs v. Vorhauer, Hauptmanns aufm Mühlenhoff und Mühlenbeck, deßen Wittwe wegen ihrer beiden Söhne N... und Achim v. V., so unmündig, die Lehne nachsucht. Sollen sich, wenn sie die Jahre er-

reicht, der Lehne wegen gebührend melden. Alsdann hat auch Heinrich und Wienig die gesamte Hand daran gebührend empfangen 1594, Montags nach Estomihi.

v. Werben. Jacob, Betkens Sohn, empfängt die Lehen 1571, Donnerstag nach Lätare. — Hat 2 Söhne.

v. Zinnitz. Achim hat seine Lehen empfangen, eod. Hat 2 Söhne, welche nicht genannt werden.

Im Konigsbergischen Kreise. 1571, Dienstags nach Oculi.

v. Balckow. Peter, Mauritz zu Lütken Mantel Sohn, für sich und seinen unmündigen Bruder Hans, emfängt die Lehne.

v. Brucker. Hans, allein desgleichen.

v. Borgstorff. Churt, Friedrich und Christoph, Gebrüder, zu Dertzow und Mellentin, haben die Lehen erhalten, und die gesamte Hand deren Vettern Caspar, Reinhart und Hans zu Poedeltzig, Friedrich, Caspar und Zabel zu Molroß, Apitz, Jürgen, Friedrich und Wolff, Peters seel. Sohn, zu Mertz, Siegmund, auch Ehrn Ernst, und Valtin zu Rathstock, gesucht.

v. Belling. Busse, Heinrich, Asmus, Christoph und Claus, empfangen 1571, Freitags nach Oculi, zu Soldin die Lehne.

v. Damnitz. Nickel zu Rostin, Hans zu Herrendorff, Churt und Joachim zu Rostin, alle 5 Achims zu Rostin Söhne, beliehen 1571 Dienstags nach Oculi zu Soldin.

v. Dossow. Clawes und Bartholomäus, Gebrüder, zu Petzke, Clausens Söhne, desgl. eod. die et anno.

v. Dischbergk. Christoph für sich und seinen Bruder Balthasar, desgl. Freitags nach Oculi 71.

v. Horcker. Jacob, Michel, Caspar und Balthasar, zu Glassow und Adamsdorff, Georg und Hans zu Chursdorff, Gebrüder und Vettern, leisten die Pflicht, excl. Michel, der 20 Jahr nicht einländisch gewesen, 1571, Freitags nach Oculi, zu Soldin.

v. Hagen. Joachim, Michels zu Naulin Sohn, empfängt die Lehne, eod.

v. Kienitz. Wolff, Felix u. Peter, Georgens Söhne, deren Vater noch lebt, empfangen eod. die Lehne und leisten Pflicht.

v. Liebenthal. Christoph, Georg und Caspar, Joachims Söhne, Liborius, Jacob und Tonnies, Hansens Söhne, Thomas, Achims Sohn, Marcus, Claussens Sohn, Cristoph, Asmus Sohn, Peter, Joachims Sohn, haben eod. gemuthet.

v. Marwitz. Wulff und Churt zu Marwitz, Asmus zu Stennewitz, alle 3 Caspars Söhne, Jürgen, Marwitzes Sohn, Hans zu Hohenwalde, Ehrn Balthasar Marwitzes Sohn, Moritz zu Beerfelde, und Balthasar zu Grünrade, sind zu Konigsberg, Dienstags nach Oculi, 1571, beliehen.

v. Morner. Joachim u. Peter zu Klossow, und Wulff u. Ludwig zu Klossow u. Zellin, Heinrichs Söhne, beliehen eod.

v. Osten. Alexander, Dyonisius zu Schiltberge Sohn, hat die Lehen empfangen, und Wedig zu Plathe, Ewaldt und Valtin Gebrüder, Friedrich und David Gebrüder, zu Woldenburgk in Pommern, werden beliehen zu Soldin, Freitags nach Oculi, 1571.

v. Plötz. Hans zu Sabow in Pommern, Bertrams Sohn, desgleichen zu Königsberg, Dienstags nach Oculi, 1571.

v. Runge. Ehrn Peter, Comthur, und Merten, Bartolomäus zu großen Dukaw Söhne, Thomas und Friedrich, Heinrich Georgs daselbst, Söhne, und Merten, Petrus auch zu großen Dukaw Sohn, haben Pflicht gethan und die Lehen empfangen, Freitags nach Elisabeth, 1571. (Sie besaßen auch die Feldmark Brunckow, so von der Thumkirche zu Soldin zu Lehn ging.) Ihre Vettern in Pommern, Heinrich, des Bartolomäus Sohn, Jacob, Michels Sohn, und Thomas, alle zu Schonow in Pommern, zur gesamten Hand beliehen.

v. Sidow. Achatius zu Schonenfelde, Hans zu Gosse, Gebrüder, Peters Söhne, Arndt zu Dobberpfuhl, Peters daselbst Sohn, Hans und Thomas zu Gordelstorff, des Thomas Sohn, Joachim, Andreas und Caspar, Hansens Sohn zu Stoltzenfelde, Curt und Joachim zu Retzdorf, Mertens daselbst Söhne, werden beliehen 1571, Dienstags nach Oculi, zu Königsberg.

Berichten daneben, Nachdeme auch etliche Sidowen in

Pommern wohnen, und vom Hertzogen zu Pommern die Vertröstung haben, wo diese Sidowen die Pommerschen in die gesamte Hand bringen würden, daß sie auch wiederumb mit den Pommerschen versamblet werden sollen, haben deß auch einen Schein, daß es der Hertzogk in Rath stellen und alsdann darauf Bescheidt geben wollte.

Heinrich v. Sidow, zu Voitsdorff, Achims Sohn, ist zu Königsberg 1571, Dienstags nach Oculi, beliehen.

v. Schonbeck. Jacob, Balthasars Sohn, ist beliehen eod.

v. Sack. Baltzer, Siegmunds Sohn, zu Blanckenfelde, Siegmund, Friedrichs Sohn, zu Butterfelde, Tonnies und Christoff, Claus seel. Söhne zu Butterfelde und Rohrbeck eod. beliehen.

v. Strantz. Thomas zu Peden, und Siegmund zu Stoltzenberg, und ihres Vetters Hansen (welcher in Preußen wohnte uud verstarb) Sohn, Peter, item Hans zu Wormsfelde, Daniel zu Kregenick, und Egidius zu Zernickow, alle 3 Brüder, und Christoffel und Joachim und derselben unmündiger Bruder Caspar, und Berndt zu Hohen Kregenick, haben Pflicht gethan uud Lehen empfangen zu Königsberg, Dienstags nach Oculi, 1571.

v. Schöning. Hans zu Hohen Lübbichow, Wilhelm zu Lübtow in Pommern, Joachims daselbst Sohn, und Marcuß zu Lübtow, Clausen daselbst Söhne, mit zweien Brüdern: Faustin, der in Ungarn gefangen, und Joachim, der in England plieben, seindt versamblet. Es hat auch Hans im Dorfe Zachow 2 Höfe mit 8 Hufen und $3\frac{1}{2}$ Kathenhöfe, die stehen in dem nähisten Gesamthandtbrieff nicht. Empfangen Lehn und leisten Pflicht 1571, Dienstags nach Oculi.

v. Steinbeck. Joachim, zum Bellin, Hennigs Sohn, beliehen eod.

v. Steinwehr. David, Churt und Hans, Wilhelms Söhne, Pawel, Adam, Mertens Söhne, Gebrüder und Vettern die Steinwehre, haben die Lehne gesucht. Es berichten auch diese Steinwehre, daß Ihre Vettern in Pommern, uad sie bei den Herzogen daselbst soweit bekannt, daß sie mit Ihnen versamblet worden, zeigen auch einen Pommerschen Lehnbrief de Anno ꝛc. 68 vor, und geben an, wo sie den Pommerschen allhie nicht die

gesammte Hand auch erlangen, wie sie auf gemelten Fall von Marggraf Johannsen vertröstet sein, auch aus dem Lehnregister, so der Canzler Neumann gehalten, hervorgehe, wo sie die gesambte Handt bei den Pommerschen erhalten wurden, daß man denen die allhie wieder leihen wolle. — Ueber die obbemelte Steinwehr haben Wulff und Jurgen zu Selchow, und Valentin zu Viddichow, alle in Pommern, Ire Lehen über die Feltmarcke Mützelburg, so märkisch, bei Kessow gelegen, insonderheit empfangen. (Item haben halb Viddichow, das Städtlein an der Oder.) Berichten auch daneben, daß sie die Feltmarcke so wol von den Pommern als von U. G. Herren zu Lehen tragen.

Es haben auch Christoff und Tide, Jürgens zu Wutwick in Pommern Söhne, den vierten Theil an der wuesten Feldmarck Lindebusch sonderlich zu Lehen, und bitten sich alle sammt in einem Brieff zu versammlen.

Soll auch bei Churfürstl. Gnaden erkundiget werden, ob die Pommerschen Steinwehre, als Wulff, Jurgen und Valentin zu Selchow und Viddichow, Liborius und Caspar, Jurgen, Hartwich und Wilhelm, Gevettern und Brüder zu Rosenfelde, Christoff, Tide und Jurgen, zu Wutwick und Kluecken, Hans, Andreas, Joachim und Wulff, Gevettern und Brüder zu Dobberphul, Item in der Marcke, Pawel, Adam, David, Churt und Hans, Gevettern und Brüder die Steinwehr zum Deetz in der Neumarck zu versammeln sein.

v. Schack. Adam, Baltzer und David, Gebrüder, Hansens sel. Söhne, Sigmund und Peter für sich und Ihren unmündigen Bruder Jürgen, als Kerstens Söhne, empfangen die Lehen eod.

v. Wreech. Joachim zu Wussow, Joachim zu Merlen, und Marcus zu Adamsdorff, Gebrüder und Vettern, empfangen die Lehen eod.

v. Wenden. Christoff, Günthers Sohn, desgleichen.

v. Werbelin. Christoff, Joachim und Baltzar, Christoffs Söhne zu Witstock, Christoffel zu Zachow, Asmus, Zacharias, Peters Söhne zu Bellin, Ignatius und Christoff, Jürgens zu Bellin Söhne, Melchior und Otto, Simons Söhne, Baltzer, Kunens

Sohn, alle zu Bellin, beliehen Königsberg, Dienstags nach Oculi, 1571.

Im Arnswaldischen Kreise.

v. Anclam. Peter für sich und seinen unmündigen Bruder Heinrich thun Pflicht. Actum Arnswalde, Sontags Lätare 1571. Joachim, Valtin und Asmus, auch Jacob, Jacobs Söhne, Gebrüder und Vettern zn Bruncкow für sich, und Peter, Andres und Hans, Georgs, ihres Bruders gelassene unmündige Söhne, empfangen eod. die Lehen.

v. Blanckensehe. Lucas empfängt die Lehen eod. und Peter und Antonius zu Schönenwerder in Pommern, die gesambte Handt.

v. Benckendorff. Antonius und Jochim, Georg, Caspar und Wolff, Marcus Söhne, desgleichen.

v. Born. Peter, Heinrich und Jacob, Gevettern und Brüder desgleichen.

v. Briesen. Borchardt und Christoff Gebrüder, und Adrian, Veit und Christoff, ihres Brudern Andres Söhne, desgleichen.

v. Blanckenburg. Alexander und Ewald desgleichen.

v. Barfueß. Melchior, des Comptors Melchior Sohn desgleichen. War auch mit denen von Barfueß zu Mögelin, Kunersdorff und Batzlow versamblet.

v. Brederlow. Kersten für sich und seine zum Theil abwesenden, zum Theil unmündigen Brüder, Caspar, Balthasar, Melchior, Merten, Henning, auch Pawel, Gevettern und Brüder.

v. Borcken. Ulrich zu Strammehl hat das halbe Gut Rentzenhagen zu Lehn empfangen eod. Messig und seine Brüder Ernst, Frantz, Littigk und Senftigk Gebrüder haben eod. Lehn empfangen und Pflicht gethan, und haben, soviel die Güter Janickow und Schlennewitz anlangt, Joachim und Otto, Ottens Söhne, und laut Vollmacht Daniell und Joachim durch Antonius, Joachims Sohn der gesamten Handt Folge geleistet eod. Frantz Borck für sich und seine Brüder sucht die Beleihung auf Falckenburg. (1582 dat. Cöln an der Spree, Montags nach Fabian und Sebastian hat nach Absterben

Ernst, Messig, Frantzen, Littig und Senfftig Gebrüder die Borcken, Johann Köderitz auf die churfürstl. Angefalls-Verschreibung die Güter, so sie im Dorf Sarantzke, item dem 16ten Theil an der wuesten Dorfstätte Bloxhagen, und den achten Theil an dem Dorfe Crantzin verlassen, zu Lehn empfangen und Pflicht gethan.) Zufolge des aufgerichteten Torgauschen Vertrags haben heute dato Heinrich und Franz Gebrüder die Borcken, Matzkens Söhne, an dem Gute Falckenburg die Lehen Innhalts Markgraf Johansen Lehnbriefs, so Dienstags nach Trinitatis 1536 außgangen, empfangen und Pflicht gethan. Undt wiewol Ihre Vettern Wolffgangk, Urban, Otto, Hennigk und Asmus die Borcken in selbem Briefe damals zur gesamten Handt mit beliehen, so ist doch derselben menlichen Leibs-Lehnserben darin nicht mit gedacht, derwegen auch Joachim und Otto, Otten sel. Söhne, und Henning, Jochims sel. Sohn, Gebrüder und Vettern die Borcken, die gesambte Handt itzo und ehe nicht verliehen werden können, sie bringen denn zuvor aus der Cüstrinischen Canzley zwischen dieß und Michaelis schierst schriftlichen Schein oder andre glaubhafte Urkunde, daß sie als Irer verstorbenen Väter Männliche Leibes Lehnserben an das Gut Falckenburg mit versamblet sein. Und soll gedachten Heinrich und Frantzen Gebrüder den Borcken ein neuer Lehnbrieff über das Gut Falckenburgk, Inhalt berührts Markgraf Johansen Lehnbrief des 1536 Jars datirt, auf Ir ferneres ansuchen gefertigt und mitgetheilet werden. Und obwol auch Andreas Borcken der Elter vor sich und seine Vettern Steffen Borcken, auch Antoni, Joachims und Adrian sel. Söhne die gesambte Handt an dem Gute Falckenburgk gesucht, so ist doch davon keine Nachrichtung vorhanden, darum mag bemelter Andreas Borcke bei u. gn. Herrn dem Churfürsten zu Brandenburgk zu gelegener Zeit deshalb umb weiter Bescheid gebuerlichen ansuchen. Actum Cölln a. d. Sprew, Dornstags nach Cantate, Anno 2c. 1582.

v. Dittardt. Clawes hat seine Lehn empfangen zu Arnßwalde, Sontags Lätare 1571.

v. Eickstedt. Peter, zu Krantzin desgleichen.

v. Friedebergk. Achim, desgleichen.

v. Goltzen. George und Joachim, Hanses Söhne, Caspar und George, Georges Söhne zu Kerchen und Mellen. George und Joachim, Hanses Söhne haben auch ihr Burglehn Haus zu Dramburg, desgleichen Caspar und George eben darauf mit den dazu gehörigen 2 Hufen zu Lehn empfangen eod.

Diese Goltzen sind mit vorstehenden nicht zur gesammten Hand beliehen

Kühne, Claus und George Gebrüder zu Wurow desgleichen.

Hans, Hans und Ewald Gebrüder und Vettern waren nicht gegenwärtig, producirten aber folgends ihre Lehnbriefe, darnach Heinrich, Kühne, Melchior und Severin 1536 die Lehn empfangen, da aber seitdem Melchior, auch Heinrich, Hans und Ewaldts Vater, und Kühne, Hanses Vater verstorben, und auf diese Fälle den Lehen keine Folge geschehen, wie sie selbst bekennen, und es allein damit, daß sie unmündig gewesen, entschuldigen wollen, so ist ihnen die Beleihung bis auf weitern Churfürstl. Bescheid nicht gegeben. Auf beschehene Vorbitte aber hat der Churfürst darin gewilligt. Actum, Montags nach Judica 1571.

v. Güntersberg. Valtin und Eckardt Gebrüder, zu Callies, Hanses Söhne, haben 1571 Sontags Lätare zu Arnswalde die Lehen empfangen und Pflicht gethan. Zur gesammten Hand sind beliehen: Albrecht, Franz, Christoph, Georgens Söhne, Heinrich, Dionisius und Valtin, Mathiaßen Söhne, und Joachim, Valtins Sohn, Gebrüder und Vettern, zu Lievenow, Groß Silber und Sabin.

Joachim zu Lievenow und Kratzigk, Valtins Sohn, Heinrich, Dyonisius und Valtin, Mathiaßens Söhne haben die Lehen eod. empfangen.

Valtin und Eckardt Gebrüder, Franz und Albrecht zu Callies, haben die Güter nach Antonius zu Groß Sabin Absterben erhalten, und sind damit von Markgraf Johann 1565 am Tage Michaelis zu Cüstrin beliehen, dawider Joachim, Heinrich, Dionisius und Valtin zu Liuenow protestirt, und soll ihnen diese Belei-

hung und sonst menniglichen an ihren Rechten unschädlich sein, eod.

Christoff zu Großen Silber hat sein Anteil an denselben, eod. für sich allein zu Lehn erhalten.

v. Horn. Heinrich zum Schilde, hat eod. sein Lehn empfangen, item Jacob v. Horn.

v. Klempzow. Hans, Antonius und Achim Gevettern, Joachim und Peter, Jacobs Söhne, empfangen eod. die Lehne und leisten Pflicht.

v. Köppen. Joachim, hat zu Arnswalde 1571, Sonntags Lätare seine Lehen empfangen und Pflicht gethan.

v. Krempzow. Joachim und Günther, haben einen Hof zu Ritzigk, desgleichen.

v. Liebenow. Mathias, desgleichen.

v. Lickow. Natzmer, Peters Sohn, Wolff, Caspar, Hieronimus, Ignatius und Jacob, Jacobs Söhne, Gebrüder und Vettern, desgleichen. Hieronimus und Ignatius waren ausländisch (außer Landes).

v. Meseritz. Joachim, Jacob und Pawel, Pawels Söhne, und George, Faustins Sohn, desgleichen.

v. Osten. Hans, Caspar und Ewald, Gebrüder, desgl.

v. Rohwedell. Thomas, desgleichen.

v. Ruetze, Hans, zu Repzin, desgleichen.

v. Röchel. (werden auch Reuchlin geschrieben), Lucas zu Semroh, und Urban, Peters Sohn, und Michael zu Barckenow, für sich und seine ausländischen Brüder Faustin und Peter, desgleichen.

v. Scharen. Dionysius, desgleichen. Hat kürzlich dem Rath zu Schievelbein 8 Hufen und 1 Kötzen (Kossäten) im Dorffe Kartto, und 4½ Kozten zu Berckenow dem Michel Reuchlin verkauft.

v. Voltzken. Christoph, Peter, Mauritz und Hans, Gebrüder, und Michel, ihr Vetter, haben eod. ihr Lehn empfangen und Pflicht gethan.

v. Wolden. Merten und Franz, Gebrüder, zu Groß und Klein Sabin, desgleichen.

v. Waldow. Christoph und Wolff, Gebrüder, Caspars Söhne, auch Caspar und Bastian, Gebrüder, Hansens Söhne, George, Vivienz, Hans, Hieronimus und Caspar, Gebrüder, Matthiessen Söhne, zu

Bernstein und Königswalde, desgleichen. Hans, des Mathias Sohn, war abwesend.

v. Wopersnow. Tonnieß Klempzow hat des abwesenden Henning v. Wopersnow, auch seinem unmündigen Bruder Fritzen, das Lehn eod. gesucht.

v. Wedell. Dionisius und Herr Merten Comptor in Wildenbruch, Ern Ottens Söhne, Otto, Baltin, und Valtin, Valtins und Joachims, des Comptors Brudersöhne, Gottfried, Friedrich und Siegmund, Wolff, Vivigenz Sohns Söhne, Richard, Magnus, Alexander und Daniel, Melchiors Söhne, Bastian, Siegmund, Vivienz und Wolff, Hansens Söhne, Wedig, Joachims, Wedigen Sohns Sohn, Vettern und Brüder zu Uchtenhagen und Mellen (in Pommern) haben die Lehn empfangen und Pflicht gethan, außer Siegmund, der noch unmündig, und Richard, der schwach ist, eod. — Mit ihnen sind versammelt Hasse und Lippold, Curtten Söhne, Joachim, Ottens Sohn, Caspar, Joachim, Achatius und George, Georgs Söhne, Vettern und Brüder zu Krempzow. — Nachdem auch die v. Wedell zu Uchtenhagen vermelden, daß zwischen der Mark und Pommern eine Zeit lang 6 Dörfer, Hagen, Steinhöfel und Röbbelin, Fellichdorf, Horst und Deschendorf, streitig gewesen, und hernach solche Richtigkeit gemacht, daß Hagen, Steinhöfel und Röbbelin in die Mark, und die 3 andern in Pommern gehören, davon sie auch wie sie sagen, mit 2 Pferden dienen müssen, bitten sie, dieselben in ihre Lehnbriefe zu setzen.

v. Wedell. Joachim, zu Dramburg, Joachims Sohn, hat seine Lehn, Inhalts zweier besondern Lehnbriefe empfangen und Pflicht gethan eod.

Jochim und Moritz, Ewalds sel. Söhne, Joachim, Hanses Sohn, Valtin und Veit, Lorentzens Söhne, Caspar für sich und seine unmündigen Brüder Cyrus und Christoph, Christophs Söhne, Gevettern und Gebrüder zu Normbergk und Reetze, haben eod. Lehn empfangen bis auf die Unmündigen. Stenzell v. W. zu Tuetz, Ern Matzkens, Ritter, Sohn, hat seine Lehn, und an Rüdigern zu Neuen Wedell Güter, die gesambte Hand empfangen und Pflicht gethan. Christoph, sein Bru=

der, hat nach ihres beiderseits Bruder Hanses Absterben die Lehn nicht empfangen noch Pflicht gethan.
Vivienz v. W. hat das Dorf Zowen, und an Tornow die Hälfte, beides im Lande Sternberg, zu Lehn empfangen, und seine Brüder Bastian, Siegmund und Wolff daran die gesamte Hand. Actum Arnßwalde, Sontags Lätare 1571.

Im Sternbergischen. 1571.

v. Buntzschen. Hans, Wolff, Jacob und Oswald Gebrüder, haben ihre Lehn empfangen und Pflicht gethan, ohne Jacob, der lahm. — Jacob, Heinrich und Christoph sind mit ihnen versammlet.
v. Dirbach. Melchior hat sein Lehn empfangen und sein Vetter Wolff zur gesamten Hand. Haben das halbe Dorf Malssow mit aller Gerechtigkeit.
v. Gruneberg. Melchior, zu Balckow, für sich und seine unmündigen Brüder Georg, Wolff, Benno und Tobias, auch wegen seines unmündigen Vetters, Siegmunds Sohn, zu Sandow. Melchior besaß auch zu Tornow die gesamte Hand.
v. Jobst. Zu Frankfurth, Dr. Wolffgang und Hieronimus, Gebrüder, haben das Dorf Lissow.
v. Ilow. Friedrich, Joachim und Mathias zu Schmagorei und Cünswalde, haben Lehn empfangen. Otto und Mathias (der ausländisch) zu Falckenberg im Churfürstenthume, haben die gesamte Hand.
v. Lossow. Caspar, Christoph, Heinrich und Berndt, Gebrüder, Hansens Söhne, für sich und ihre unmündigen Vettern, und Balthasar, Hans und Gratz, Georgens Söhne, und Caspar und Joachim, Joachims Söhne, auch Melchior, Christoph und Heinrich, Georgens Söhne, haben ihre Lehn empfangen.
v. Löben. Wolff, Caspar, Balthasar, Balthasars Söhne, Wolff, Melchior und Caspar, Melchiors Söhne zu Radichow und Kirschbaum, Gebrüder und Vettern, haben alle Pflicht gethan, bis auf Abraham, der ausländisch. Es sind auch George, Caspar und Peters unmündige Söhne die Löben zu Drenow, zur gesamten Hand versammlet. — Siegmund und An=

tonius, und von wegen Hansen desselben Sohn, auch Hans genannt, die Löben zu Zibrig, haben die Lehne empfangen.

v. Neudorff. Melchior, Wolff und Heinrich, Gebrüder, zu Gribis, desgleichen.

v. Schlichting. Merten, wegen der Hälfte am Dorfe Tornow, desgleichen.

v. Selchow. Heinrich, zu Liebenow, und Andreas, sein Vetter, die andere Hälfte des Dorfes Liebenow, war Hans v. Minckwitz verkauft, desgleichen.

v. Zschannewitz. Peter, hat von Jobsten und seinen Brüdern Zerbau gekauft, und ob sie woll hiebevor Lehnwahre gegeben, hatts ihnen doch Marggraf Hans zu Ritterlehen gemacht und hat 1½ Pferdt von ihnen haben wollen. Letztlich ist's zu 1 Pferde gekommen, darauf hat Peter die Lehn empfangen und Pflicht gethan.*)

v. Vorhauer. Heinrich, erscheinet eod.

v. Wedell. Vivienz, hat seine Lehen, die er im Lande Sternbergk hat, in Arnßwalde empfangen und Pflicht gethan, und haben seine Brüder Bastian, Siegmund und Wolff die gesambte Hand alsbald mit empfangen und Pflicht gethan.

v. Winningen. Melchior, Hans, Claus, Bastians Söhne, Heinrich, Claus, Melchior, Hanses Söhne, und Hans und Joachim, Gebrüder, auch ihres verstorbenen Bruders Aßmus sel. nachgelassener Sohn Balthasar, der unmündig, haben die Lehen gesucht.

v. Winß. Trajanus und Christoph, Merten und Hans haben Pflicht gethan. Der Bürgermeister Albrecht, Mathäus, Levin und Adam sollen zwischen dies und Bartholomäi, und Hieronimus der Unmündige, wenn er mündig wird, auch schweren. 1571.

---

*) Lehnwahre hießen die Gelder, welche der Belehnte beim Antritt eines Lehns, oder bei einem Regierungswechsel dem Lehnsherrn zu entrichten hatte. Die Roßdienstgelder wurden von den Ritterhufen als Abgabe gezahlt, oder der Roßdienst wurde in natura geleistet. Hiemit scheint obiger Satz nicht im Einklang zu stehen, wenn wir nicht annehmen, daß die Lehnwahr nur von dem Lehnsbesitz, über die Ritterhufen hinaus, entrichtet wurde, was ich bis jetzt nicht als erwiesen ansehen kann.

Heute dato hat **Hieronimus Winß**, Doctor, Hieronimus Winssens sel. Sohn, seine väterliche Lehne und die gesambte Handt empfangen. Actum Cöln a. d. Sprew, Dienstags nach Fabian und Sebastian Ao. **1582.**

(Man. boruss. Fol. No. 446.)

Ausschreiben zum Landtage Anno 1572.

a) An die Ritterschaft.

Johans Georg Churfurst,

Unsern Gruß zuuor, Lieber getrewer, Ob woll Unser notturft zum hogsten erfordert hette, das wir alßbaltt nach Unsers Hern Vaters seliger und milder gedengken todtlichem Abgangk einen gemeinen Landtagk ausgeschrieben, und mit Unserer getrewen Landtschaft hetten rath gehalten, und wir Unsere Churfurstliche Regierung also anstelleten, das es zufodderst Gott dem Allmechtigen zu Ehren, Und Unseren hochbeschwerten landen und leuten, und Uns zu gedeylichem auffnehmen gereichen muchte,

So haben wir doch von deßwegen, das wir nicht wissen muegen, wie es umb Unsers Hern Vaters gelassene schulde gelegenn, und wie hoch sich dieselben erstregkten, biß derenthalben mehre gewißheit erlanget, Unsere getrewe Landtschaft nicht wollen bemuhen,

Nachdem aber nuhmehr Gott lob mit dem grosten Theill der gleubiger richtigkeit gemacht, und es alleine daran stehet, das daroun stattlich gerathschlaget werde, wie denen und andern sachenn, so zu unserer lande und leute wollfarth gehörig, zuthuen, Alß seind wir mit gottlicher Vorleyhung auff . . . .
einen gemeinen Landtagk zuhalten entschlossen, Und ist darauff an Dich Unser gnediges begeren und ernster beuehl, du wollest auf . . . . tagk kegen abens alhier einkohmen, folgendts tages neben andern Unsern getrewen underthanen Unsere Proposition anhören, dieselbe berathschlagen Und das in sachen rathen und beschliessen helfen, das uns und unsern landen und leuten zu ehren, auffnehmen und guetem gereichen magk, auch vor entlichem beschluß des Landtages von hinnen nicht abziehen, Alles bey

Verlust deiner von Uns habenden Lehenn und gueter, Doran vorbringestu Unsere gentzliche meynung, Unnd seindt dir mit gnaden geneigt. Datum Cölln ꝛc.

b) An die Städte.

(Eingang wie oben.)

Und ist darauf an euch Unser gnediges begern, Ihr wollet auf . . . . . tagk etzliche Personen eures mittelß, welche umb unsers landes und der Stedte sachen die meiste wissenschafft haben, anhero schigken, Und denselben gnugksamen und volnkohmmenen gewaltt und beuehl mitgeben, das sie von eur und ewrer gemeine wegen folgendes tages neben andern Unsern getrewen underthanen Unsere Proposition anhören, dieselbe berathschlagen und das in sachen rathen und ohne einig hindersich bringen entlichen auch beschliessen helffen, das Uns und Unsern landen und leuten zu Ehren, auffnehmen und guetem gereichen magk, Denen auch auffzulegen, das sie vor endtlichem beschluß des Landtages von hinnen nicht abeziehen, Und solchs alles bej meidung Unser hogsten straff und Ungnade nicht anders halten, daran ꝛc.

Vorzeichnus der vom Adel so Anno 1572 aufm Landt-Tage alhier gewesen (nemlich in Berlin).

Vorzeichnus derer vom Adell Im Houe Lande, Glien, Rinow, Frisack und Bischofftthumb Brandenburgk.

Andreas von Arnstedt zu Perwenitz.
Christoff von Bredow zu kremmen.
Frantz von Bredowen erben zu Kremmen.
Bernt von Bredow zu Flote.
Christoff u. Hans v. Bredow zu kremmen u. lütken Zieten.
Hartwich von Bredow zu Friesack.
Jochim von Bredows erben zu Bredow.
Matthias von Bredow zu Bredow.
Hans u. Jurgen von Bredow zu lutken u. großen Zieten.
Hasse u. Hans v. Bredow zu Lowenberge, Jacobs Söhne.
Jochim von Bredow zu Kleiß.
Jochim von Bredow zu Reinßbergk.
Hans, Christoff und Jurgen von Bredow zu Lowenberg, Jochims Söhne.

Lange Jochim von Bredows erben zu Felefanz.
Her Bertram von Bredow zu Bredow.
Jochim von Bredow zu Schwanebeck.
Claus von Bredowen witwe zu Bredow.
Abraham von Bredow zu Frisack.
Hieronymus Borch zu Ziesar.
Hans Borch zu Gröben.
Jochim Borchs witwe zu Gröben. *)
Herman Bardeleben zu Buschow.
Carl Barbeleben zu Satzker.
Jochim Barbeleben witwe zu Selbelangk.
Sigmundt Barbeleben zu Brandenburgk.
Balzar Barbeleben zu Selbelangk.
Hans Barbeleben zu Ziesar.
Christoff Barbeleben witwe zu Selbelangk.
Heine Brösicke zu Kitzure.
Otto Brösicke zu Zeistow.
Peter Brösicke zu Berbitz.
Kuno Brösickens erben zu Kötzur.
Jochim Brösicke zu Bornim.
Friedrich Brösickens witwe zu Gartz.
Jurgen Brösicke zu Brandenburg.
Jochim Brösicke zu garz.
Henning Barnewitz witwe } zu grossen Zieten.
Jacob Barnewitz }
Christoph Bellin zu Merekow und karwensehe.
Caspar Bellin zu karwensehe.
Heinrich Bellin zu Bellin.
Kersten Bellin zu Bellin.
Joachim Bellin zu Lentzke.
Asmus Bellin zu Bellin.
Christoff Bellin zu Bellin.
Hans Borgstedel zu Ziesar.
Michell, Franz und Hans Gebrueder die Borgstorfe zu Borgstorff.
Hans, Heine und Wolff die Dobrieze zu Lietzow.
Balzar von Doberitz zu Lietzow.

---

*) Diese und andre Wittwen sind jedenfalls nur durch Vertretung erschienen.

Christopff Dirichs witwe zu Paretz.
Otto Dirich zu Falckenrede.
Matthies Dirick zu Falckenrede.
Bartell Dirichs Witwe zu Falckenrede.
Hans Eichstede zu Lenzke.
Jochim Eichstede zu Lenzke.
Melchior Erxleben zu Selbelangk.
Hans und Andreas Gebrüder die Erxleben zu Selbelangk.
Jochim Falcke zu Satzke.
Melchior Falckenhagen zu Verbitz.
Merten Falckenhagen zu Verbitz.
Dietrich Falckenhagen zu Verbitz.
Hans Falckenreden Witwe zu Falckenrede.
Hans Falckenrede zu Satzkorn.
Jochim und Otto die Falckenrede zu Bornim.
Caspar Flans zn Ziesar.
Dietrich Flans zu Potstamb.
Heinrich von der Gröben zu Golm.
Andreas von der Gröben zu Bornstedt.
Ludwich von der Gröben zu Kotzband.
Christoff von der Gröben zu Potstamb.
Otto Grabow zu Rinow.
Wichman Hake zum Berge.
Hans Hake der elter zu Bornim.
Otto Haken Witwe zu Bornim.
Sigmundt Hake zu Bornim.
Ludwich Hake zu Bornim.
Hans Haken Witwe zu Kerßo.
Jochim Haken Witwe zn Vezt (Uetzt.)
Matthias Haken Witwe zu Kerßo.
Junge Hans Hake zu Bornim.
Otto Hake zu Gelt.
Jurgen Hake zu Gelt.
Christoff Hake zu Vtzt (Utzt.)
Adam Hake zu Kerßo.
Jochim von der Hagen zu hohen Nauen.
Kerstian von der Hagen zu stollen.
Jurge von der Hagen zu Stollen.
Churt von der Hagen zu Spatz.
Andreas von der Hagen zu Rinow.

Wipricht von der Hagen zu hohen Nawen.
Kuno von der Hagen zu hohen Nawen.
Thomas Holsteins witwe zu Brandenburg.
Andreas und Jürgen Gebrueder die Holstein zu Mötelow.
Jürgen Hünicke zu Satzke.
Kuno Hünicke zu Eichstedt.
Jochim Hünicke zu Satzkorn.
Jurgen Happe zu Spando.
Melcher v. Kalenberge zu Perwenitz.
Hans Heinrich und Henning Knöbloch zu Pausin.
Jurgen Knöbloch zu Schorin.
Arndt Knöbloch zu Pessin.
Caspar Knöbloch zu Peßin.
Jochim Knöbloch zu Ferchefer.
Melcher Knöbloch zu Peßin.
Ernst Knöbloch witwe zu Peßin.
Otto Knöbloch zu Peßin.
Johann Klitzing thumher zu Hauelberg.
Ludloff Winterfeld zu Niendorff.
Claus, Adam, Matthias, Franz und Lorentz die Kleffen zu Bützow.
Christoff kremer zu Felefanz.
Otto Kremer zu Eichstedt.
Moritz Kremers Witwe.
Christoff Kremer zu Eichstedt.
Jochim Klotth zu Lunow.
Erthmann Klotth zu Lunow.
Jurgen v. Lochow zu Nenhausen.
Baltzer v. Locho zu Nenhausen.
Melcher v. Locho zu Nenhausen.
Caspar v. Locho zu Nenhausen.
Andreas v. Locho zu Nenhausen.
Tiele Lindo zu Busche.
Werner Lenzke zu Lenzke.
Matthias Lenzke zu Lenzke.
Jochim Lenzken unmundige Kinder.
Valtin Priorts erben zu Priort.
Jochim edler von Plato uff Grabow.
Jurgen Renze zu Renze.
Henning Renze zu Renze.

Jurgen Ribbeck zu Glinicke.
Jochim Ribbeck zu Ribbeck.
Christoff Ribbeck der Jungere zu Ribbeck.
Hans Ribbeck zu Ribbeck.
Adam v. Redern zu Britz.
Albrecht, Churt, Jurgen v. Redern zu Schwant u. Benz.
Valtins v. Reders witwe zu Bentz.
Khune v. Rosenbergs witwe.
Germanus Roch zu Parnim.
Baltzer Roch zu Parnim.
Hans Rochs Witwe.
Matthies v. Saldern.
Heinrich Spiel zu Marke
Heinrich v. Stecho zu Stecho.
Ruprecht v. Stecho zu Stecho.
Ernst und Otto v. Stecho zu Stecho.
Heinrich v. Stecho zu Kotzen.
Eckardt v. Stecho zu Kotzen.
Henning v. Stecho zu Kotzen.
Hans v. Stechows Witwe zu Kotzen.
Heinrich und Philip v. Stecho zu Kotzen.
Her Johan v. Stechowen Witwe zu Fahrlandt.
Heinrich v. Stecho zu Fahrlandt.
Hans v. Stecho zu Fahrlandt.
Christoff v. Stecho zu Fahrlandt.
Jochim v. Schlieben zu Bage.
Albrecht v. Schlieben zu Bage.
Matthias Schrepstorffs Witwe zu Felesanz.
Jurgen schrepstorffs Witwe zu Zedenick.
Jochim Schrepstorf zu Fehlesanz.
Dannieß Siele zu Retzow.
Dauidt und Jochim die Seelen zu Retzo.
Valtin Seelen Erben zu Retzo.
Heinrich Seelen erben zu Retzow.
Caspar Schönermarck zu Ratenow.
Die Trotten zu Badingen.
Arndt und Heinrich die treskowen zu Schalow.
Jochim und Christoff die Treskowen zu schalene.
Wiprecht, Christoff und Hans die Treskowen zu Perwenitz,
Arndt v. Treskow zu Schlagentin.

Jochim Wutenow zu Waterſieb.
Hans Jurge v. Wulffen zu großen Lübbars.
Adrian v. Wulffen der elter zu Hobeck.
Adrian v. Wulffen zu kleinen Lübbars.
Wichman v. Wulffen zu grabow.
Jurgen Wilmerſtorff zu Bornim.
Bartelt Wilmerſtorff zu Wuſtermark.
Chriſtoff v. Zieten zu Brun.
Matthias v. Zieten zu Dechten.
Chriſtoff v. Zieten nachgelaſſene Witwe zu Dechten.
Claus v. Zieten zu Dechten.

Vorzeichnis derer vom Adel Nahmen aus der Zauche.
Friedrich Brandt zur Wieſenborch.
Die Happen zu Trechwitz.
Michell Happen Witwe zu Zeitz.
Jochim Hake zu Belitz.
Jacob Krappe zu Niemick.
Wulff v. Oppen.
Bartelt v. Oppen zu Niechell.
Hans v. Oppen Witwe zu Schlahnlach.
Friedrich und Hans v. Oppen zu Frederſtorff.
Peter v. Oppen zu Schlahnlach.
Hans v. Oppens erben.
Rudloff v. Oppens Witwe zu Nichell.
Caſpar v. Oppen zu Niechell.
Friedrich Pfuhll zu Newen Langerwiſch.
Hans u. Ludloff v. Rochow zu kamer und Golwitz.
Hans Zacharias v. Rochow zu kammer.
Anthonius v. Rochow zu Golze.
Hildebrandt v. Rochow zu Zolchow.
Dietrich v. Rochow.
Wittich v. Rochow zu Kreutzwitz.
Chriſtoff v. Rochow zum Werder.
Adam Randewich zu Zauchewitz.
Nickell v. Staupitz zu Newendorff.
Jürgen v. Thümen zu Blanckenſehe.
Hans Jürgen v. Thümen zu Blanckenſehe.
Friedrich v. Thümen zu ſticken.
Friedrich Wendt zu Gottin.

Christoff v. Ziesar zum Bencken.
Jochim und Hans Haken zu Rieben.
Hans Flans zu Witbrietzen.
Christoff Flans Erben zu Witbrietzen.

Vorzeichnus derer vom Adell Nahmen aus dem Lande Ruppin.

Claus Bellin zu Radensleben.
Jacob Bellin zu Radensleben.
Caspar Brun zu Wustro.
Melcher Brun zu Ternow.
Matthias Brun zu Brun.
Heinrich Brun zu Besickow.
Jochim Besutte zu Wulckow.
Jorg v. Blanckenburg.
Jochim Borgstorff zu Ribbeck.
Jasper Borchstorff zu Ribbeck.
Engell Borgstorff zu Wulckow.
Wichmann Borgstorff zu Wulckow.
Baltzer Bernewitz zu Lenzen.
Churfl. Canzler Doctor Distelmeyer.
kristian Fabian zu Gartow.
Merten Frey zu krenzelin.
Georg v. Gladow zu Baumgarten.
Niclaus v. Gladow zu Lauchfelt.
Jobst v. der Gröben zu Meseberg k.
Liborius v. der Gröben zu Dobbergatz.
Ludwig v. der Gröben zu Dobbergatz.
Jürgen v. Grabows Erben zu Lugow.
Matthias v. Gullen zu Nackel.
Wolrath v. Gullen zu Bersikow.
Jochim v. Gullen zu Rohrlake.
Busse v. Gullen zu Wustrow.
Caspar v. Gullen zu Krenzlin.
Balzer und Ludwig Gadowen seligen erben zu Protzen.
Melcher v. Gadow zu Protzen.
Caspar v. Gadow.
Christoff Gurgens zu Gomer.
Andreas v. Klitzing zu Welsleben.
Christoff v. Krochern zu Dretz.

Christoff v. krechern der elter zu Lune.
Hans v. Kröchern zu Lunow.
kerstian v. kröchern zu Dretz.
Lütke und Ernst v. Krochern zu Luhmen.
Jacob v. Kröcherß Witwe zu Dretz.
George Krentzelin zu Krentzelin.
Kerstian Kaleputz zu Kampiel.
Henning Kaleputz zu Kampiel.
Valtin Kaleputz zu Kampiel.
Jochim und Friedrich die Kullen zu Walßleben.
Berndt kremer zu Mutzeltin.
Jochim v. Lochow zu Wustrow.
Gerdt v. Luderitz zu wesleben.
Christoff Münchhausen Witwe zu Pechelin.
Claus Meseberch zur Rohrlake.
Matthias Mesebergk zur Rohrlaken.
Hans Mesebergk zu Wiltbergk.
Die Muhrketten zu Ruppin.
Albrecht Quast zu Karwe.
Hans Quitzow zu Gottberg.
Albrecht und Ditrich v. Quitzow zu Gottberg.
Claus Rohr zu Leddin.
Philipp Rohr zu Leddin.
Hans Rohr zu Tramnitz.
Jurge Rhor zu Zernickow.
Hans Caspar und Christoff die Rhore zu Leddin.
Caspar Rhor zu katerbow.
Steffens Rhorß witwe.
Otto Rohr zu Zernitz.
Henning Rohr zu Zernitz.
Helmudt Rohr zu Meyenburg.
Tiele Rieke zu Mutzelin.
Engell Rieke zu Segeletz.
Caspar Rathenow zu Planitz.
kerstian Rathenow zu Planitz
Claus Ratenow zu Planitz.
Peter Rathenowen Witwe zu Planitz.
Dietrich Rathenow zu Planitz.
Fritz Schutz zu Buckewitz.
Baltzer Schutz zu Muzeltin.

Melcher schutz zu Marquart.
Achim schutten Witwe zu Mutzeltin.
Jochim Sandows witwe zu Wusterhausen.
Henning Sandows Witwe zu Mutzeltin.
Albrecht Sandow zu Luyow.
Hans Sandow zu Wusterhausen.
Dietrich Sandows Witwe.
Siegmundt, Balzar der Elter und Balzer der Junger die schönermarke zu Mutzeltin.
Cleman Schwanebeck zu schulzendorff.
Balzar Triplaz zu Brun.
Ludicke Triplaz zu Brun.
Jochim Triplatz zu Brun.
George Triplatz Witwe zu Brun.
Berndt und Fritz die Wuthenowen zu Segelez.
Christoff Wuthenow, Jochim seligen Sohn zu Luyow.
Brose Wiltbergk zu Eichstedt.
Hasse Wiltbergk zu Eichstedt.
Jochim Wiltberg zu Eichstedt.
Jochim Woldecke zu Gnewickow.
Jurgen Woldecke zu Gnewickow.
kersten widtstruck zu Kantow.
Reimar Winterfeldt, Heubtmann zur Newstadt.
Jochim Zernickow zu schonermarcke.
Siluester v. Zietens Witwe zu Wiltberg.
Matthias v. Zietens Witwe zu Wustrow.
Melcher v. Zietens Witwe zu Wiltberg.

Vorzeichnus derer vom Adell Nahmen aus dem hohen und Niedern Barnim.

Otto v. Arnim zu Gerßwalde.
Mattheus v. Arnim zu Bießdahll.
Georg u. Hans v. Arnim zu Fredenwalde u. Gartzkendorff.
Franz v. Arnim zu Bießdahll.
Churt und Berndt v. Arnim zu Beutzenborch.
Claus v. Arnim zu Bießdahll.
Friedrich Bardeleben zu schonenflies Witwe.
Chrisostomus Barffs zu Batzelow.
Sigmundt Barfs zu Malcho.
Caspar Barffs zu Predickow.

Henningk Barffs zu Möglin.
Jurgen Barfs zu Kunnerstorff.
Christoff Barfs zu Malchow.
Otto Barffs zu Malchow.
Balzer Barfs Witwe zu Predickow.
Jochim Bone zu Welsickendorff.
Heinrich Dame zu Sternebeck.
Andreas Grieben zu Malstorff.
Hans, Benedictus und Bartholomeus die Fahrenholzer uffm Summedt.
Hans Götze zu Celendorff.
Friedrich Götze zu Celendorff.
Jochim Götze zu Celendorff.
Bartelt Götze zu Zelendorff.
Friedrich Görzke zu Frederstorff.
Caspar Görzke zu Bolderstorff.
Albrecht Görzke zu Bolderstorff.
Jurgen Görzke zu Bolderstorff.
Hans Görzke zu Frederstorff.
Peter Hoppenrade zu Stolp.
Thomas Hoppenrade zu Stolp.
Friedrich Heise zu Löwenbergk.
Wilhelm Heise zu Löwenbergk.
Jochim Heise zu Löwenbergk.
Lucas Heise zu Bisow.
Die Holtzendorffer zu Tauchen (Tuchen) und Sidow.
Friedrich, Jochim und Matthias die Ilowen zu Clauswalde und schwengerin.
Hans Ilowen seligen Witwe zu kleinen Bucko.
Otto v. Krummensehe zu Krummensehe.
Wilhelm Krummensehe zu Lanzberg.
Albrecht Krummensehe zu Krummensehe.
Arndt v. Krummensehe zu Dalewitz.
Christoff v. krummensehe zu Lanzberg.
Jochims Krummensehes Witwe zu Lanzberg.
Jürgen Kuhne zu Köten.
Die Kleissen zu Liebenwalde.
Kerstian Lindenberg zu Marzahn.
Hans Lindenberg zu Marzahn.
Heine Pfuhl zu Garziehn.

Friedrich und Christoff die Pfuhlen zu Gilstorff.
Jacob Pfuhll zu Dannenbergk.
Heine Pfuhlls Witwe zu Löwenberg.
Claus Pfuhll zu Steinbeck.
Nickel Pfuhls Witwe zu Lowenberg.
Christoff Pfuhll zu Schultzendorff.
Friedrich Pfuhl zu Rangft.
Hans Pfuhl zu steinbeck.
Arndt Pfuhl zu Dannenberch.
Balzar Pfuhl wegen des Dorffs Biestorff.
Caspar Plate zu Prezell.
Jochim Plate zum Hernekopff.
Dietrich Robels witwe zu Schönenflies.
Jochim und Zacharias Robelß Erben zu Friedlandt.
Hans Röbell zu Eggerstorff.
Wolff Robell zu Hohenschonhausen.
Valtin Röbelß witwe zu Buck.
Jochim Rieke zum Berlin.
Hieronymus Rieken Witwe zum Berlin.
Ihan Rieke zum Berlin.
Hans und Christoff die Reutzen zu Pritzhagen.
Christoff Spar, Oberhofmeister, zu Lichterfelde.
Franz Sparren Witwe zu Görlizdorff.
Ernst Spar zu Trampe.
Caspar Spar zu Trampe.
Franz Spar zu Gorlstorff.
Nickel Stawenow zu Woldenberg.
Heinrich Stawenow zu Woldenberch.
Erdtmann Stawenows Kinder.
Doctor Stell zum Berlin.
Jochim Trebbus zu Eggerstorff.
Ertmann Trebbus zu Eggerstorff.
Heinrich Straube, Cammermeister zum Berlin.
Pantel Thum zu Colln.
Matthias Termow zu Bruno.
Christof Termows witwe zu Bruno.
Hans Termow uff Klobbich.
Bartholomeus Termow uff Hohenfinow.
Ebell Termow zu Bruno.
Wulff Uchtenhagen.

Die Weinleben zum Berlin.
Andreas Wins, wegen des Guts Blankenburgk.
Anthonius Winsen Witwe wegen der Guter zu Blanckenburgk.

Vorzeichnus derer vom Adell Nahmen auß dem Lande Lubbuß.
Jochim Berfelde zu Trebenitz.
Hans Berfelde zu Gorlstorff
Jurgen Berfelde zu Loßow.
Friedrich Berfelde zu Loßow.
Liborius Berfelde zu Rosendhall.
Wulff Berfelde zu Rosendhall.
Dietrich Berfelde zu Rosendhall.
Reichardt Borgstorff zu Bedelzigk.
Friedrich Borgstorff zur Mölroß.
Jochim Borgstorffs Witwe.
Hans Borgstorff zu Belendorff.
Sigmundt Borgstorff zu Rotstock.
Caspar Borgstorff zu Pedelzig.
Her Ernst v. Borgstorff, Thumher zu Brandenburg.
Zabel v. Borgstorf zur Mölroß.
Caspar v. Borgstorf zur Mölroß.
Hans Borgstorff der Junger zu Bedelzig.
Churdt und Christoff v. Borgstorff zu hohen Geserich.
Peter Gannewitz zu Gerzigk.
Borchardt Eichendorfs Witwe zu Pilgrim.
Caspar Eichendorff zu Pilgrim.
Sigmundt Eichendorff zu Pilgrim.
Zacharias v. Grunenbergk.
Christoff v. Golitz zu Diddersdorff.
Caspar und Christoph v. Golitz witwe zu keßen.
Oswalt v. Golitz zu Didderstorf.
Albrecht v. Golitz Witwe zu Gorlstorff.
Jochim Grossen seligen Witwen zu Mantzschenow.
Christoff Hohendorff zu Worin.
Peter Hohendorff zu Falckenhagen.
Merten Hohendorf zu Worin.
Peter Hanff zu Franckfurt.
Matthias Ilow zu Falckenbergk.
Otto Ilow zu Falckenbergk.

Wulff v. Kloster zu Buckow.
Valtin v. Lindenberg zu Fürstenwalde.
Paull Lucko zu Hermenstorff.
Jochim Zierer zu Trebbuß.
Her Valtin Pfuhll zu Frederstorff.
Niclaus Pfuhlß Witwe zu Frederstorff.
Jurgen Pfuhll zu Quilitz.
Ottho Pfuhll zu Trebenitz.
Oswaldt Pfuhll zu Jahnsfelde.
Wilhelm Pfuhll zu Jansfelde.
Caspar Plate zu Prezell.
Arndt und Heinrich die Röbell zum Biegen.
Christoff Röbell zu Dennewitz.
Herman Schapelow zur Guhse.
Otto Schapelow zur Guhse.
Heinrich v. Schapelow zur Guhse.
Jochim Schapelow zu Quilitz.
Frantz v. Schapelow zu Tuchebandt.
Friedrich Schapelow zur Guhse.
Heinrich Strantz zu Siewerstorff.
Balzer Stranz zu Peterstorff.
Herman Stranz zu Siewerstorff.
Borchardt stranzen witwe zu Peterstorf.
Friedrich Stranz zu Peterstorff.
Albrecht Strantz zu Peterstorff.
Doctor Straßen erben.
Die Sparren zu Trampe, wegen der Feltmark Gilstorff.
Wilhelm Steinkeller zu Sachsendorff.
Churt Steinkeller zu Wulckow.
Ernst Steinkellerß Witwe zu Kunerstorff.
Doctor Thum zu Wilmerstorff.
Caspar Wulff zu Steinhöfell.
Jobst Wulff zu Medelitz.
Bastian Wulff zu Tempelberg.
Jacob Wins zu Siuerstorff und Borckenwird.

Vorzeichnus derer vom Adell Nahmen im Teltow.
Friedrich v. Bern zu Lutken Bern.
Hans v. Bern zu großen Bern.
Jochim Brietzke zu Brietzke.

Jurgen Brietzke zu Brietzke.
Hans Brietzke zu Brietzke.
Otto Brietzke zu Brietzke.
Sixtus Brietzken Witwe zu Rudo.
Reichardt Bardeleben zu großen Zieten.
Jochim Pettin zu Didderstorff.
Hans Buck, Heuptman zu Trebbin.
Caspar Enderlein zu Mierenstorff.
Balzer und Hans die Enderlein zu Mierenstorff.
Jochim und Jurgen die Eckarde zu Mittenwalde.
Jurgen Eckard zu Coln.
Jurgen Flans zu Grossen Machenow.
Heinrich Flans zu Grossen Machenow.
Churdt Flans zu Glienicke.
Friedrich v. Glubitz zu Gluwe.
Albrecht v. Gluwe zu Zossen.
Jurgen Hohendorff zu Krummensehe.
Otto Hake zu Machenow.
Die Alte Hakinne zum Berlin.
Friedrich Hake zu Machenow.
Asmus Hake zu Machenow.
Merten v. Kalenberge zu Schultzendorff.
Balzar Lietze zu Wilmerstorff.
Liezen Witwe zu Glienicke.
Franz v. d. Liepe zu Schönow.
Christoph v. d. Liepe zu Blanckenfelde.
Jurgen v. d. Liepe zu Blanckenfelde.
Albrecht und Bastian die Mittelstraßen und Ihre Vettern, zu Selchow.
Hans Otterstedt zu Dalewitz.
Die Unmündigen Otterstedten zu Dalewitz u. Lowenbrueck.
Jochim Otterstedt zu Jenshagen.
Peter Otterstedten Witwe zu Jenßhagen.
Caspar v. Otterstedt zu Jenshagen.
Jochim Rieke zu Berlin.
Jahn Rieke.
Die Gronymus Riekene zum Berlin.
Hans v. Schlabberndorff zue Bueten und Gröben.
Hans Albrecht v. Schlabrendorf zu Sieten und Schenckendorff.

Churdt v. Schlabrendorff zu Beutten.
Her Heinrich Schenck zu Teupzigk.
Her Christoph Schenck zu Teupzigk.
Her Albrecht Schenck zu Teupzigk.
Jochim und Jacob Spiel zu Dalewitz.
Jochim Scheum zu Lichtenrade.
Bartelt Schleyzer, Churfürstl. Hoffschneider zu Cöln.
Matthias Schwanebeck zu Teltow.
Christoff v. Thümen zu Wolterstorff.
Chune v. Thümen wegen Drenitz.
Hans Treskow zu Trebbin.
Balzer und Merten die Vogte zu Jeßen.
Jochim Wilmerstorff zu Stegelitz.
Rudeloff Wilmerstorff zu Wilmerstorff.
Heinrich und Friedrich die Zuckern zu Jenshagen.

Verzeichnus derer vom Adell Nahmen im Lande Berwalde.
Jorge v. Leipzig zu Wipperstorff.
Christoff v. Leipzig.
Ernst v. Leipzig zu Wildenow.
Hans v. Leipzig zu Berwalde.
Caspar v. Leipzig zu Berwalde.
Gotschalck v. Leipzig zu Berwalde.*)

(Aus dem Original, dem K. Kam Ger. Archiv gehörig.)

Anno 1583. Roßdienste im Croßnischen und Züllichauschen Weichbilde.

Botho, Graff und Herr zu Reinstein und Blanckenburg, Vorwesers zu Crossen.

Es hat der Herr Heubtman an stadt S. g. eingewandt, daß S. g. nicht einlendisch. So balt aber S. g. zuhauß kommen möchten, wurden J. g. die geordnete Roßdienste wol mit Fleis bestellen.

---

*) Man sieht, daß hier nur die Mittelmark verzeichnet ist, Altmark, Priegnitz, Ukermark und Neumark aber nicht. Wahrscheinlich sind hier ebenfalls Landtage gehalten worden, doch ist mir deshalb nichts vorgekommen.

Der Heubtman zu Crossenn, Georg v. Reinspergk.
3 Pferde mit guter rustung und Harnisch, sein eigen.

8 Pf. Niclaus v. Rotenburg zu Netke, darunter 4 Pf. von den Gerischen Gütern, 2 Pf. von der Deutschen, und 2 von der Polnischen Netkow, mit guten Rossen und zugehörenden Rustung.

8 Pf. Christoff v. Rotenburgk uff Beutnitz, darunter 5 Pf. von Beutnitz, 2 Pf. von Tornow und Brunow, 1 Pf. von Drenow, mit guten Rossen und zugehorenden Rustungen.

7 Pf. Hanß v. Löben uff Kurtzschow, 3 Spiesser wolgerustet, eigene Pferde und Harnisch, Als nemlich 1 Pf. von seinem Theil zu Beutnitz, 2 Pf. von Schonefeldt, halb Plawen, Mertzdorff und Liptow, ganz Kurtschow und Schmachtenhagen.

Nota. Sol sonsten, wie der Beweis giebt, 8 Pf. halten, welches dahero, das Marggrafen Johanß hochloblicher gedechtnus seinem Vater gewilligt, etliche Husen auszukaufen, vermuge der Vortrege, dasselbe ist aber noch nicht ins Wergk gekommen, wan solche Husen ausgekaufft werdenn, wil ehr die dienste mit 8 Pf. bestellen.*)

6 Pf. Die Knobelsdorffer zu Bobersbergk, Kutzendorff, Deutschen Sagar, Treppeln und Gerstorff, als von Boberberg, Kutschendorff und deutschen Sagar mit 2½ Pf., von Treppeln und Gerßdorff mit 2½ Pf. und von Morzigk mit 1 Pf.

2 Pf. Die Schlieben zu Tammendorff, wohlgerustet.

1 Pf. Heinrich Pagk, Harnisch und Ermel, hat den schurz daheim gelassen, wil ihn aber Jederzeit beihanden haben.

3 Pf. Die Rabner zu Cosser, Weissagk, Knickädlo und

---

*) Hier ist der deutliche Beweis, daß der Roßdienst nur von den Ritterhufen geleistet wurde; von den Bauerhufen aber, welche ohne Landesherrlichen Consens von Seiten des Adels ausgekauft wurden, mußte der gewöhnliche Schoß gegeben werden, weil sie immer noch als Bauerhufen gerechnet wurden, während die mit Consens ausgekauften Bauerhufen in die Zahl der Ritterhufen übertraten.

und Brießnitz, mit guter rustung, sagen, sie haben zur Zeit f. g. wol mit 4 Pf. gedient, Aber das 4te Pferdt sey besoldet worden.

1 Pf. Die Löben zu Kehmen, gute Rustung.

2 Pf. Sigmundt v. Löben zu Baudach, von Baudach und Kremerßborn, eigne Pferde und Rustung, vermuge der alten Musterung solten wol $2\frac{1}{2}$ Pf. sein, berichtet aber das dis halbe pferdt ehr gewilligt, das ihnen J. F. G. gnedigst gewilligt, das ehr etzliche Hufen auskaufen möchte, derselben Bewilligung aber sei nicht Folge geschehen.

1 Pf. Heinrich v. Vorhawer zu Drenow, mit einem Harnisch, aber keinen schurtz und ermeln, berichtet daneben, das ehr solches nicht pflichtigk zu thun, sondern thete solches Churfürstl. gn. zu ehren, dan die andern, so ihme das gut verkaufft, sollen die Roßdienste bestellen.*)

2 Pf. von Topper und Leuterstorff.
Der Herr Comptor hatt seine entschuldigung einwenden lassen, das ehr seine Roßdienste alle zu Drossen bei der Musterung, wolte es daselbst dermassen vorzeichnen lassen, das sie ins Ambt allhie gehörigk.

2 Pf. Die Schlichtinge zu Griesel und Kunerßdorff, eigene Pferde und Harnisch, der von Kunerstorff hatt keinen schurtz gehabt.

1 Pf. Die Loger zu Logow mit Georg von Doberschütz zu Plaw.
Es berichtet wol Baltzer Logow, das ehr nicht mehr den mit einem halben pferdt von Logow zu dienen schuldigk.

1 Pf. Bastian von Löben, und die Salgaster zu Tiemendorff, gute Rustung.

1 Pf. Melchior von Storckwitz zu Schedorff, gute Rustung.

1 Pf. Georg v. Worm zu Segeln, gute Rustung.

---

*) Dies geschahe allerdings öfters, war aber ein Mißbrauch, denn der Roßdienst haftete auf der Ritterhufe, und wenn der Verkäufer eines Gutes den Roßdienst zu übernehmen versprochen hatte, so konnte möglicherweise der Landesherr ihn einmal von diesem nicht erhalten. In solchem Falle hätte also doch der Käufer zutreten müssen, den man übrigens immer in der Hand hatte.

2 Pf. Christoff Kalckreutt zu Pommerzigk, mit guten Pf. und Rustung.

1 Fußknecht, Georg Rotenburgk zu Liepen.

1 Fußknecht Friderich von Salgast zu Gule.

1 Pf. Die Kalckreuter von Blumbergk, mit guter Rustung.

1 Pf. Diterich v. Winterfeldt wegen Trebichow und Risentz, mangelt schurtz nnd Ermel.

54 Pf. und 2 Fußknechte Summarum der Roßdienste im Croßnischen.

Züllichow. 1583.

3 Pf. Baltzer Kalckreuter zu Gurne und Lochow, wohlgerustet, sambt gutenn Pferdenn und Harnisch, Auch aller anderer Zubehörung.

3 Pf. Die Treschker von Padelgra, Trebichen und Ostrich, sambt einem Pferde von Oblat.

3 Pf. von der Langmeilen als mit zwey Pf. Hanß Treschkow wegen seiner und der Wermerstorfer, das dritte pferdt Wulff Nassow.

Niclaws von Tzschirnwitz berichtet, das seine Vorfahren niemals von dem Vorwerck Krausche gedienet, Allein von dem Ambt Züllich was zu Handen gestossen, seindt sie gefordert worden, berufft sich uff die alte Musterordnung, das ehr darin nicht werde zufinden sein. Allein bei Marggraff Hansen hochlöblicher gedechtnus leben, hetten S. F. g. etzliche mahl dergestalt aufgebotten, das ein ieder nicht allein mit den Pferden, damit ehr f. g. zu dienen schuldigk, gefast machen sollte, sondern so starck ein Jeder sich rustenn konnte, damals hette ehr sich auch als ein Lehnmann J. f. g. zu unterthenigem gehorsamb mit einem Pf. und knechte gerustet, und durch die Musterung gehen lassen, Aber nicht aus Pflicht, und hat heuten dato wiederumb ein pferdt mit einem knechte durch die Musterung gehen lassen, J. Churfürstl. Gn. zu unterthenigstem Gehorsamb, Ehr bittet aber das solches dermassen mochte verstanden werden, Als zum gehorsamen Underthanen, J. Ch. G. zu ehren, und nicht das es als ein recht solte verstanden werden.

6 Pf. Die Lobener zu Caltzigk und Paltzigk, gute Ru=

stung, darunter zwey Pferde von Paltzigk, 1 Pf. von Glöckst und 3 Pf. von Caltzigk, als Bornstedt mit 2, und Christoff Löben mit 1 Pf.

1½ Pf. Friedrich nnd Wentzel v. Neuman, von Nickern und Schöneborn.

Melcher v. Löben, Haubtman zur Peitz, sol seine pferde zu Cotbuß lassen durchgehen, wie berichtet worden.

1 Pf. Hanß v. Nawman von halb Mose, gute Rustung.

1 Pf. Georg Knobelstorff von halb Mose, gute rustung.

4 Pf. Die Unruhen und Kalckreuter zu Klemzigk.

1 Pf. Melcher, Wulff und Hanß Polag von Burckow.

½ Pf. Wilhelm v. Kalckreuter, von Burckow, hat sonsten ein gantzes Pferdt durch die Musterung gehen lassen, bittet das solches nicht vorstanden werden möchte, das ehr mit einem gantzen Pferde zu dienen vorpflichtet.

2 Pf. Hanß Gerstorff zu Kay, eigen Pf. und zimliche Rustung.

1 Pf. Alexander und Baltzer die Mestker, zum Radewisch, gute Pferde und Rustung.

1 Pf. Die Schenckendorffe zu Schmöllen, daneben mit guter Rustung.

Melcher Löben zu Schönbrun sol seine Pferde zu Cotbuß durch die Musterung gehen lassen.

1 Pf. Sefeldt, von Krummendorff, gute rüstung.

2 Pf. Die Secke, von Hennerstorff, als Friedrich und und Caspar v. Sack, haben keine schurtze gehabt.

1 Pf. Die Kalckreuter zu Golsteinn, haben gute rustung.

1 Pf. Bastian v. Unruhe, von Krausche, haben gute Rustung.

Hanß Neumann ist nicht wegen des Riegel Vorwercks erschienen, ist eingewandt worden, daß er von Riegel zu dienen nicht schuldigk.

Vom Rhat zu Züllich ist niemandts erschienen, haben dem Hern Heubtman den Bescheidt geben, sie wehren von ihrem Vorwerck zu dienen nicht schuldigk.

Summa im Züllichschen 34 Pf.

Summarum aller Pferde, so im Croßnischen und Züllichschen Weichbilde gemustert, thut 88 Pf. und 2 Fußknechte.

(Geh. Staatsarchiv. Copiar. Nr. 82.)

Roßdienste im Storkowschen und Beskoschen Weichbilde. 1583.

Erstlich im Beßkowschen.

3 Pf. Georg v. Oppen, vom Gut Kossenblat, es hat aber sein Diener angezeigt, das ehr nicht mehr, dan mit **2** Pf. oder **2½** Pf. zu dienen schuldigk wehre, welches ihme unbewust, weil ehr das gut nicht lange Ingehabt. Das ehr aber **3** Pf durchgehen ließe, solches hette ehr Churfürstl. gn. zu underthenigen ehren und Gehorsamb gethan, hoffte das ihm diese gutwilligkeit zu keiner erwerung gereichen wurde, ist sonsten mit knechten, Pferden und rustungen wol staffiret gewesen.

3 Pf. Abraham und Isaac die Krechte mit Christoff v. Hobecken, vom gut radlo, seindt auch wol gerustet gewesen

2 Pf. Jacob v. Scaplo, Otto v. Knobloch und Hanß v. Minckwitz, vom gutt Trebatzsch, sein auch wol gerustet gewesen.

1 P. Peter v. Gelnitz zu Sawen ist mit knechte, Pferde und rustung zimlich bestanden.

1 Pf. Die Maltitzer zu Tauche seindt ziemlich wol gerustet gewesen.

1 Pf. Valtin und Jobst Gebruder die v. Scaplow zu Stremmen, seind wolgerustet gewesen.

1 Pf. Die v. Borgestorff zu Mertz, wohlgerustet.

1 Pf. vom gut Raßmasdorff und Commero, ist aber nichts sonderlichs gerustet gewesen.

1 Pf. Georg v. Steinkeller zu Krugersdorff, ist nicht wol bestanden.

1 Pf. Georg Rohr, dazu gibt ihme Abraham von Kracht vom gutt klein Ritz ½ Pf., ist mit allem wol staffirt gewesen.

1 Pf. Die Nickel Maltitzen zu Gießmerstorff und die Hobecken zu Falckenberg, seindt wol gerustet gewesen.

Summa aller Pferde, die aus dem Beßkowschen durch die Musterung geritten **16** Pf. und ½.

Im Storkauschen.

2 Pf. Nickel v. Lange, vom Gut Münchhofen:

1 Pf. Nickel und Anthonius v. Lange vom Gut Craußnick (und Waßerburgh [von anderer Hand beigeschrieben]),

Seindt mit Rüstung, Knechten und Pferden wol staffiret gewesen.

2 Pf. Philip v. Polentzk, von den Gutern Steberitz, Wilmerstorff und Kladen, Ist mit allem wol bestanden.

1 Pf. Herr Schenck Christoph, von Stedtlein Bucholtz, dazu mus ihme Diterich Raschko von seinem Gut zu Sellichow zu Hulff kommen, Sie haben aber vormeldet, das vor alters die Priroſche Mulle, welche itzo zum Ambt Storckow erkauft worden, dazu hat Hulffe thun mussen, haben gebeten, das ihnen solches zu keiner einfurung gereichen möchte, Ist sonsten zimlich gerustet gewesen.

1 Pf. Georg v. Schlieben zu Stansdorff und Lawaldt zu Blossin, ist zimlich gerust gewesen.

1 Pf. Die Leschebrande zu Sarow, wol gerust.

1 Pf. Jochim Winß zu Colbergk, ist auch wol gerust gewesen.

Er hat aber daneben berichtet, das ehr von seinem Gutt mit einem Pferd zu dienen nicht schuldig wehre, den von Alters hetten seinen Vorfahren Andere zu Hulff kommen mußen, hat derwegen gebeten, ihme diese gutwilligkeit vor keine Neuerung einzufuhren.

Nickel v. Lange aber hatt vor gut angesehen, das ihme die stadt Luckow wegen ihres Dorffs Altenow möge zugeordnet werden, weil dasselbe vor Alters seinen Vorfahren zugeordnet wehre gewesen.

Die Stadt Luckow aber hat von obberurtem Dorff Altenow, und Rochlitz, vom gutt und Vorwerck ein Jeder einen Fußknecht geschickt, welche man nicht annehmen wollen, sondern ist ihnen beuohlen worden, das sie mitt denen, darzu sie vor alters geschlagen, ein wolgerust Pferdt schicken sollen.

Summa aller Pferde im Storckowischen, thut **9** Pf.

Thut in beiden Herschafften Beßkow und Storckow **26** Pf.

(Ebendaselbst.)

Roßdienste im Cotbußschen. 1583.

5 Pf. mit fuller Rustung und guten tüchlichen Knechten

Friedrich v. Birkholtz, Heubtman zu Cotbuß, durch die Musterung gehen lassen.

6 Pf. in guter Rustung, Melcher v. Löben, der Heubtman zu Peitz, Alß 2 Pf. von wegen seiner Ritterdienste zu Schönbrun und Nickern, desgleichen 4 Pf. wolgerust von wegen seines Ambts Peitz.

4 Pf. die Cotwitzer zum Sergen, von wegen Sergen, Trebendorff und Navenhausen, wolgerust.

1 Pf. Georg v. Cotwitz mit Hanß Albrecht v. Sehlstrangk von wegen der guter zu Cotbuß, und des Dorffs Wilmerstorff, in gewonlicher Kriegsrustung.

1 Pf. Baltzer v. Panwitz, mit dem Unmündigen Heinrich v. Kotwitz wegen der beiden Dorfer Regoßna, Kopatz und des Dorffleins Carome, in gewonlicher Kriegsrustung.

1 Pf. nichts besonders an pferdt und rüstung, Hieronimus v. Minckwitz zu Briesen.

2 Pf. in guter Rustung von wegen des Dorffs Werben, Georg, Caspar und Sigmundt, gebruder und Vettern von Schonenfeldt.

1 Pf. Hanß v. Mielen, mit einem guten Knecht und Rustung, von wegen des Dorffs Brama.

3 Pf. Berndt von Seiferlitz und Nickel von Burschwitz wolgerust, Als Seiferlitz ist mit $2\frac{1}{2}$ Pf. von wegen seines gutts krischow, und des halben Dorffs Lichow, und gedachter Burschwitz von wegen seines Dorffs Gelobin und der zugehörigen einzeln Pauren im Dorff Schmolwitz, und in den Vorstedten bei Cotbuß, mit einem halben Pferde zu dienen schuldigk.

1 Pf. mit einem tuchtigen knecht, gutter Rustung, Nickel von Löben, von wegen seines gutts Groß Döbern. Mehr

3 Pf. Nickel v. Löben, Baltzer und Georg v. Muschow zu Wißendorff, wolgerust, von wegen der guter Geissendorff und Bucholtz, ist Nickel Löben mit $2\frac{1}{2}$ Pf. von wegen Wießendorff zu dienen schuldigk.

1 Pf. Getze zu Wilfesdorff, von wegen des gutts Tornow, in gewöhnlicher Rustung.

1 Pf. Georg v. Zabeltitz wegen Lasaw, wolgerust.

2 Pf. Otto v. Zabeltitz, wegen der zwei Dörfer Gahlen und Kalckwitz, wolgerust.

Die Burdorffer zu Schlabendorff seindt von wegen ihrer Lehnpauren, die sie zu Schlabendorff haben, nicht erschienen, sondern ganz und gar aussenblieben.

2 Pf. die Zabeltitzer zum Henichen, und Ilmerstorff, in guter Rustung.

1 Pf. Abraham v. Köckeritz von wegen seiner Dörfer Baistorff und Lindchen, und ist an Pferde und Rustung nichts tüchtiges gewesen.

4 Pf. die Muschwitze zum Leulen, Wendtorff und Petershain.

2 Pf. Nickel v. Widebach und Sigmundt v. Köckeritz zu Racko, in gewonlicher Kriegsrustung, als mit **1½** Pf. ist Widebach von wegen seiner Dorffer Strado und Jessen, und Köckeritz von wegen seines Dorffs Racko mit einem halben Pf. zu dienen schuldigk.

3 Pf. die Zabeltitzer von Wulckenbergk, klein Dobern und der Rhat zu Cotbuß in guter Rustung, und sind die Zabeltitzer von wegen ihrer guter mit **2½** Pferdt, und der Rhat zu Cotbuß mit ½ Pf. von wegen der sieben Pauren zu Dissenchen zu dienen schuldigk.

1 Pf. Caspar v. Zobeltitz wegen Schorbuß, wolgerust.

3 Pf. die Panwitzer, wegen klein Ostnick, Catlow und Babolr, wolgerust.

3 Pf. Georg v. Zabeltitz mit seines Bruders Witwe zu Brantwitz, wolgerust.

Von wegen des Ambts Schenckendorff ist niemandt erschienen.

1 Pf. Nickel und Baltzer v. Kotwitz, von wegen des Dorffs Klingen, in guter Rustung.

2 Pf. die Bister zu Kuntendorff und Kassel, in guter Rustung.

Ballinchen.

Herbort v. Mandelßlow hat sich bei den Musterherrn angegeben, das ehr nicht wuste, wie starck ehr zu dienen schuldigk, wie ehr sich dan auch derentwegen zu Cüstrin sol angegeben haben.

3 Pf. in guter wolgeputzter Rustung, Heinrich v. Pagk. Berichtet aber, das er nicht mehr als mitt **2½** Pf., als mit **2** Pf. von wegen des Dorffs Papitz, und mit ½ Pf. wegen des halben Dorffs Eichow zu dienen schuldigk sei,

und were also mit obigen dreien Pf. Churfürstl. Gn. zu sondern underthenigen gefallen gehorsam erschienen.

2 Pf. Ein Erbar Rhat zu Cotbuß in gutter Rustung und tuchtigen knechten, von wegen ihrer Dörffer Kalckwitz und Strobitz, Anlangende aber das halbe Pf. von wegen der Pauren zu Dissinichen, ist mitt der Zabeltitzer Pferde von Wulckenburgk und klein Dobern Pferden, durch die Musterung gegangen.

1 Pf. Hanß v. Beyer zu Ramzow, mit den Zabeltitzern zur Kasel, in zimlicher Rustung.

1 Pf. Baltzer v. Panwitz und Nickel v. Löben der Junger, von wegen des Dorffs Kharen, dienen mit ½ Pf., und Melcher v. Löben, Heubtman zu Peitz, wegen Germerßdorff mit ½ Pf., haben also semtlich ein wolgerust Pf. durch die Musterung gehen lassen.

Die Löbener seindt von wegen ihres Dorffs, Frawendorff genandt, nicht erschienen.

Reichart v. d. Schulenburgk, hatt von wegen seines halben Dorffs Bißdorff niemandt zur Musterung geschickt, Ehr hat sich aber beim Hern Heubtman zu Cotbuß angeben lassen, und wirt gedachter Herr Heubtman ohne Zweiffel seine entschuldigung des aussenbleibens halben schrifftlichen berichten.

Summa **60** Pferdt.

Actum Cotbuß, Montags nach Judica Ao. **83**.

(Ebendaselbst.)

Roßdienst wie die in der Newe-Markh und den dartzu gehörigen Oerttern den 18. Martii Anno rc. 83. in der Musterung beschrieben. 1583.

Verzeichnus der Roßdienste in den Kreissen Schifelbeinn, Dramburgk und Arnßwalde.

Erstlich in der Landvoigtey Schifelbein.

Mattheß von Borcken Erben zu Stramel Itzo Heinrich und Frantz Borcke zu Pansin haben durch Jochim v. Wedel zu Krempzow ihren Stieffvater in kegenwart Frantz Borcken vorbringen lassen, das sie zu unterthenigstem Gehorsamb Unsers gnedigsten Hern rc. des Churfürsten zu Brandenburg rc. ausgegangenen Be-

fehlichs zur Musterung sich alhier eingestelt hetten, Weil ihnen aber nicht bewust, sintemal sie sonsten von J. Churf. G. noch zur Zeit kein Lehenn trugen, den was ihnen von Senfftigk Borcken seligen, neulicher Zeit angefallen, dauon noch Hanß v. Koderitz im Dorff Sarantzigk sechs Pauren loßgebetten hette. Was J. Churf. G. von solchem angefell zu leisten schuldigk, könten es auch Itzo noch nicht erfahren, Derwegenn betten sie dienstlich, die verordnete Musterherrn möchten sie desfalß, das sie ihre schuldige Roßdienste nicht zur Stedte, kegen S. Churf. Gn. undertheni̇gest entschuldigen, Sie weren aber des undertheni̇gsten erbietens, das sie uff ferner erfordern, wan ihnen der Roßdienst von solchem Angefelle ernandt wurde, sich an denen orten, wohin man wolte, zu schimpff und ernst, nicht allein von deme, was sie Itzo Senfftig Borcken halben innen hetten, sondern was auch der von Köderitz Itzo gebrauchte, wofern mans begerte, sich in undertheni̇gem gehorsamb wollten gestellen und finden lassen, Inmassen sie sich erbotten, ihre schrifftliche Andtwort und entschuldigung Innerhalb vierzehen Tagen auch einzuschicken.

Ulrich Borgke zu Stramel. 2 Pferde mit Harnisch wol staffierett, mangelt aber der Ringkharnisch.

Wolff Borcken Erben. Diß angefell haben auch die Borcken von Pansin, beruhen bei obiger entschuldigung.

Briesen zu Briesen. 3 Pf. mit Harnisch, seindt aber nicht sonderlich staffieret, so mangelt ihnen auch der Ringkharnisch.

Peter Feltzkow. 1 Pferdt sambt einem Harnisch ist ausgethan, sol ein ander Pferdt und Rustung schaffen.

Hanß Rutzow. 2 Pferde mit voller Rustung wol staffieret.

Fritz Wopersnow. 2 Pferde mit Harnisch ohne Rustung ziemlich staffieret.

Die Meßritzen. 2 Pf. mit Harnisch ohn den Ringkzeugk passieret.

Alexander v. Blanckenburgk. 1 Pf. mit einem Harnisch ohne Ringkzeugk passieret.

Peter Klempzow. 1 Pf. mitt Rustung ohne Ringkzeugk passieret.

Die Ruhl. 1 Pf. sambt einem Harnisch ohne Ringkzeugk passieret.

Die Leckowen. 1 Pf. ohne Ringkzeugk mitt Harnisch gerust.

Jochim Köppe. 1 Pf. mit einem Harnisch, Man und Rustung ist gutt, Aber das Pferdt ist nicht viel werth, sol ein Anders schaffen.

Die Scharen. 1 Pf. mit einem Harnisch ohne Ringkzeugk passiert.

Frantz v. Waldow. Dieser Frantz v. Waldow gehört sonsten im Dramburgischen Bereit. ist ein Pferdt seinem Bericht nach zu halten schuldigk, weil ehr aber in kurzen Tagen im grundt abgebrandt, hat ehr gebeten, ihn diesmal entschuldigt zu halten.

Peter v. Anclam zu Stöben. 1 Pf. mit voller Rustung passiret, gehört auch im Dramburgschen Bereit.

Hanß von der Osten. Gehört im Arnßwaldischen Bereit, berichtet das ehr der Wedel Lehnman und denselben ein Lehnpferdt halten muß.

Summa der Landvoigtey Schifelbein 19 Pf. ohne des Herrn Landtvoigts Pferde.

Im Falckenburgischen Bereit.

Claus Diethardt. 1 Pf. mit Harnisch ohn Ringkzeugk passiert.

Heinrich v. Horn. 1 Pf. mit Harnisch ohne Ringkzeugk passiert.

Georg Golß, von Wurow. 1 Pf. mit voller Rustung, bestehett.

Anclam zu Birckholtz. Peter v. Anclam zu Stöben berichtet, das Unser gnedigster Churfürst und Herr seiner Vettern antheil Innen habe, und ehr nur das dritte theil daran, Ist erböttigk seinem drittentheil, was ihme gebüret, zu leisten.

Jacob v. Horn. 1 Pf. mit voller Rustung, bestehet wol.

Summa im Falckenburgischen Bereit 4 pferde ohne des Hern Heubtmans Pferde.

Im Dramburgischen Kreiß.

Die Gunterßberge zu Calliß. 13 Pf. mit voller Rustung ahn den Spieß-Jungen, darunter ihrer Lehenpferde, als Tewes v. Lenz der Innhaber des guttes newen Labitz, die Zadowen und Anthonius Gunterbergk als 5 Pferde mitgerechnet.

Anclam zu Bunckow. Berichten, das sie im Dorff Petznick nur das Funfftetheil, und Frantz v. Guntersbergk das vierde theil haben, seindt erbötig uff erfordern ihr funfftentheil Roßdienst dauon zu leisten.

Die v. Born geuetter und Bruder. 3 Pf. mit voller Rustung wol staffiret.

Martin v. Waldow. 2 Pf. mit Harnisch ohne Ringzeugk passiert.

Ulrich v. Anclam. Peter v. Anclam, so im Schifelbeinschen wie obgemelt gedacht, Ist der Besitzer solches gutes, helt in alles 1 Pf. Roßdienst und sonst nicht mehr.

Die Goltzen zu Mellen. 2 Pf., darunter 1 Pf. mit voller Rustung, das ander aber ahn Rustung, die Pferde passieren. Berichten, das sie von Alters und Itzo noch nicht mehr dan mit 1 Pf. zu dienen schuldigk, haben aber mit dem bescheidt noch eins zuhalten gewilligt, da die Herschafft ihnen nachgeben wolte, das sie noch zwei Hufen zu Dramburgk auskauffen, und dieselben bekommen mochten, welches sie sich noch vorbehalten.

Comptors Erben von Prochno. 1 Pf. mit Harnisch ohn Ringkzeugk passiert.

Hanß und Ewalt Goltz von Reppo. 1 Pf. mit voller Rustung, beclagen sich beschwerlich, das sie hinfurder kein Pferdt halten können, sintemal ihnen die halbe Feldtmarck Kalenzigk entzogen, und ins ambt Falckenburgk genommen ist.

Summa Im Dramburgschen Bereit: 22 Pf.

Im Arnßwaldischen Kreis.

Die Wedelische von Nurnbergk und Reetz. 8 Pf. mit voller Rustung ohn der Spieß-Jung, Berichten das sie sonsten von Alters nur 4 pferde gehalten, Weil aber Churfl. Gn. mehr Roßdienste von ihnen begeret, haben sie dazu noch 4 pferde gewilligt.

Die Wedelische von Uchtenhagen, Freienwalde und Mellen. 9 Pf. mit völler Rustung passieren, ausgenommen der Spieß-Junge, hat keine Rüstung, berichten das sie vormals 11 Pf. gehalten, weil aber Melchior v. Wedel seliger, sein Antheil dem Hauß Falckenburgk

vorkaufft, halten sie Itzo nur 9 Pferdt und ist Jochim v. Wedel zu Dramburgk mit eingerechnet. Desgleichen ihre Lehenleute seindt auch mit hierunter.

Die v. Wedel zu Neuen Wedell. 6 Pf. in voller Rustung passieren. Rudiger v. Wedel berichtet, daß ehr vormals nur 4 Pf. gehalten, Weil ehr aber von Georgen v. Wedel sein gutt erkaufft, hatt ehr unangesehen, das Churfl. Gn. ein gantz theill dessen gutts einbekommen, noch 2 Pf. willigen mussen, unter diesen 6 Pferden seindt auch die Lehenleute mitgerechnet.

Mehr: 4 Pf. vorm Rustwagen hatt Rudiger v. Wedel durch die Musterung fahren lassen, passieren, deren hatt Jochim Goltze von Curthow auch sein Antheil.

Georgen und Jochim Goltze von Curthow. 3 Pf. mit voller Rustung passieren.

Blanckensehe. 2 Pf. mit voller Rustung passieren.

Die Osten von der Wollenburgk. Seindt nicht erschienen, und weil der Landtreuter von Arnßwalde nicht zur Stedte, kan man nicht wissen, ob sie dazu erfordert oder nicht.

Die Waldowen. 7 Pf. mit voller Rustung wol passieret. Berichten das die Bruder und Vettern v. Waldow mit einer gesambten Handtt solche Pferde von Bernstein, Königswalde und andern ihren gutern halten.

Claus Schonbegk mit Valtin Gunterßbergk von Liebenow. 1 Pf. mit voller Rustung passiert.

Christoff Gunterßbergk zu Silber. 1 Pf. mit voller Rustung, aber das pferd töcht nichts.

Rohwedell. 1 Pf. mit voller Rustung passirt (offenbar für die v. Eickstedt mit, wegen Krantzin).

Die Benckendorffin. 2 Pf. mit voller Rustung passiret.

Paul Brederlow und die Osten von Raderbergk haben zusammen 1 Pf. mit voller Rustung.

Summa im Arnßwaldischen Kreiß 45 Pferde.

Summarum aller Pferde so diese Musterung aus obgemelten 4 Kreissen hindurch gegangen und gemustert worden: 90 Pferde.

Actum Dramburgk den 18. Martij Ao. rc.83.
Valtin Koch, Musterschreiber.

Volgen die Roßdienste in den Kreissen Soldin, Königsbergk, Landtsberg und Frideberg.

4 Pf. Christoff Borgestorff in Rustung, darunter sein Sohn geritten.
Churt Borgestorff berichtet seine pferde sein bei der Herschaft.

6 Pf. die Schönebecken in Rustung, dabej die Schonebecken von Tambsel u. Warnigk, darunter eine Adelßperson und ein Junge.

6 Pf. die Marwitzer in Rustung, zum Theil mit schurtz und Ermeln, darunter eine Adelßperson und ein Spießjunge.

3 Pf. Uchtenhagen, in Rustung, darunter eine Adelßperson.

7 Pf. die Sidowen, mit Rustung, darunter eine Adelßperson und ein Junge.

5 Pf. die Secke, in Rustung mit schurtz und Ermeln, darunter eine Adelßperson und ein Junge.

5 Pf. die Streusse, in Rustung, darunter eine Adelßperson und ein Junge.

4 Pf. Alexander v. d. Osten in der person mit rustung.

2 Pf. die Röligken in Rustung.

1 Pf. die Babsteine in Rustung mit Schurtz und Ermel.

4 Pf. die Vorhauer, Bornstedte u. Brende, in Rustung, darunter zwey Adelsperson.

3 Pf. die Mörner, in Rustung.

2 Pf. die Werbelowen u. Steinbecken zu Bellin, in Rustung ohne Ringzeugk, die pferde seindt gering gewesen, sollen bessere schaffen.

3 Pf. Hanß Schenigk zu hohen Lübbichow, in Rustung, ohne schurtz nnd Ermel, darunter eine Adelßperson.

3 Pf. Veit Tobel von seinen Gutern, in rustung mit schurtz und Ermeln, darunter eine Adelsperson.

1 Pf. die Platen zu Janßfelde mit Doctor Birckholtzen, in rustung ohne schurtz und Ermel.

3 Pf. in Rustung, die Horcker, darunter eine Adelßperson.

1 Pf. Balcke zu Mantel, Churt Borgestorff wegen Raddun, und Schonbeck wegen Wreech, in Rustung.

1 Pf. Joachim Wreech und Krempzow zu Bussow.

1 Pf. die Wreech zu Adamßdorff u. Mellen, in rustung.

1 Pf. die Bellinge zu Gießbrugk u. Krummelin, in rustung.
1 Pf. Wilhelm Natzmer, in Rustung.
1 Pf. Dauidt Steinwehr, in Rustung.
1. Pf. Jochim Hagen und Plötze, in rustung.
1 Pf. Hanß Damnitz in rustung, das pferdt ist geringe gewesen, sol ein bessers schaffen.
1 Pf. die Dossen, in Rustung.
1 Pf. Caspar Zinnitz, in Rustung.
1 Pf. die Kuhmeissen in Rustung mit schurtz u. Ermel.
1 Pf. die Rungen, in Rustung.
1 Pf. Hanß Schoning zu Schönrade, in der Person mit Rustung.
1 Pf. die Liebenthal, in Rustung.
1 Pf. die Möhlen und Rostin, in Rustung mit Schortz und Ermel.
2 Pf. die Sanitzer, in Rustung.
1 Pf. Werbelow zu Witstock, in rustung. Weis nicht, ob er mit einem gantzen oder halben zu dienen schuldigk.
1 Pf. der Cammermeister Leonhardt Stoer, wegen Northaußen und Reetz, in Rustung mit Schurtz und Ermel.

Summa 81 Pferde.

Ueber das seindt der Herrschaft zu ehren durchgeritten:

3 Pf. Hanß v. Bornstedt in der person, mit schorz und Ermeln, darunter 1 Junge.
1 Pf. Christoff Rölicke in Rustung.
Nota. Wulff v. Steinwehr hat sich durch Alexander von der Osten entschuldigen lassen, Ob ehr wol Lehen unter Churfl. Gn. hatte, So hette ehr doch des ersten Ausschreibens keine Wissenschaft erlanget und weil ihnen erst das letzte schreiben durch einen Schlachterknecht von Königsbergk vor wenigen tagen Insinuiret, hat ehr sich unangesehen, das ihme nicht bewust, wie stark er seine Lehen vordienen sollte, uffgemacht, die Musterung in eigner Person zu besuchen, und were also bis in seine, Alexander v. der Ostens Behausung kommen, daselbst ehr mit leibesschwach-

heit dermaassen befallen, das ehr ferner nicht fortziehen könnte, hette ihnen aber gebeten dis zu berichten und were gehorsamlich erbotigk uf fernere Ankündigung sich aller schuldiger gebuer zuuorhalten.

Christoff von Tischberger und die Sidowen zu Voigtsdorff haben sich ingleichen, das sie der Roßdienste halben, mit der Herrschafft nicht vorglichen, entschuldigt, und damit ihnen gleichwol nicht möchte zugemessen werden, Als hatten sie ihre Lehengutter vorseumet, sich erbotten, uff fernere ankündigung Alles gehorsambs des Roßdiensts halben zu vorhalten.

Actum Landtsbergk den 18. Marty Anno 1583.

(Ebendaselbst.)

Roßdienste im Landt zu Sternbergk de Anno 1583.

Erstlich.

Der Herr Graff Martin von Hohenstein und des Ritterlichen Ordenß Meistern. 26 Pf. darunter 2 Troffen so gerustet und drej Spieß-Jungen hat der Herr Graff von der Graffschaft u. Ordenslehen, zur Musterung geschickt, Dieweil aber das Churfl. schreiben vormeldet, das hierin keine einfurung der übrigen pferden sol gemeinet sein hat sichs der Heubtmann Jochim von Rammin solches alles vorbehalten.

4 Pferde vorm Rustwagen.

Der Herr Comptor von Lagow, herr Abraham v. Grunbergk. 12 Pf. von der Comptorey Lagow, darunter 3 Spieß-Jungen.

3 Pf. von Zettitz, Newdorff, Tschuren und Baubach, im Croßnischen.

1 Troßklepper.

4 pferde furm Rustwagen.

4 Kutzschen. *)

Friedrich von Bernheim. 4 Pf., drej wegen der Haubtmanschafft und eins wegen des Dorffs Frauendorff.

---

*) Die Gestellung von Kutschen (d. h. Kutschpferden, wie das Summarum ausweiset) kommt hier zum erstenmal vor, wahrscheinlich waren sie zum Gebrauch des Landesherrn und seines Hofes bestimmt.

Dietrich v. Winterfeld. 2 Pf. von Sandow u. Bergen.
Hanß von Vorhawer, Heubtman. 4 Pf. wegen seiner Bestallung der Heubtmanschafft Tamm u. Quarzschen,
Jochim v. Ilow. 2 Pf. ehr u. sein Vetter Matthias v. Ilow von Schmagerej und Clawßwaldow.
Georg von Enderlein. 1 Pf. gerustet.
Die v. Waldow. 4 Pf. von Königswalde u. Gleissen.
Die Winningen von Sternbergk. 3 Pf. von Sternbergk, Wollwitz u. halb Pinnichow.
1 Pf. von Buchholtz gehet dem Herrn Meister zu Lehen.
Die Lossowen, von Butzschow. 4 Pf. von Butschow, Wildenhagen, Reichenwalde u. Kawel.
1 Pf. so sie wegen des Leichholtzes mit Melcher von Schlichting halten, gehet dem Herrn Meister zu Lehen.
Jacob v. Lossow. 2 Pf. von Gander u. Drentzigk, und ½ Pf. von Hildenßheim gehet dem Herrn Meister zu Lehen.
Bertholdt von Mandelßlow. 2 Pf von Biberteich und Behlitz.
Hanß Georg v. Wehdel. 2 Pf. von Zawl und Tornow. 1 Pf. von Bischoffsehe, geht dem Herrn Meister zu Lehen.
Achatius und Hanß von Sidow. 2 Pf. von beiden Dörffern Lübbichen.
Melcher und Wolff von Grunebergk. 2 Pf. von Balckow.
Die Löben zu Radichow und Kirsbaum. 2 Pf.
Die Löben von Zibingen. 2 P.
Peter von Tzschanwitz. 1 Pf. von Zerbow.
Die Buntsche und Tierbach. 2 Pf. von Schönwalde und Malsow.
Die Newendorffer. 2 Pf. von Garbitzsch und halb Punchow.
Heinrich von Selbichow. 1 Pf. vom Dorff Liebenow.
Diese nachfolgende Dorffer seindt vom Herrn Meister anhero beschieden worden:
Melcher, Caspar und Adam v. Horn. 2 Pf. von Schönow, gehen dem Hern Meister zu Lehen.
Caspar Thierbach, Melcher und Wolff v. Horn zu Wandrin, Sigmundt von Doberschitz zu Kirsch-

baum, Sigmundt von Lidel, Hanß von Eichendorff, Valtin Schaffner und Stregel zu Malsow. 1 Pf. geht dem Hern Meister zu Lehen.

Die Falckenhagener und Balzer von Löben. 1 Pf. geht dem Hern Meister zu Lehen.

Die Ketwige zu Metzdorff und Greden. 1 Pf. geht dem Hern Meister zu Lehen.

Die Löben von Döbernitz. 1 Pf. geht dem Hern Meister zu Lehen.

Der Herr Stadthalter Zacharias von Grunbergk. 2 Pf. von Heinerstorff, gehet dem Herrn Meister zu Lehen.

Heinrich von Vorhawer. 1 Pf. von klein Gander, gehet dem Hern Meister zu Lehen.

Hanß Wolff von Tempelbergk. 1 Pf. gehet dem Hern Meister zu Lehen.

Summa $100\frac{1}{2}$ Pferdt.

Darunter sechs übrige Pferde die der Comptor von Lagow durchgehen lassen.

Ueber das 1 Droßklopper.
8 Wagenpferde.
4 Kutzschenpferde.

Actum Drossen Montags nach Judica Anno 1583.

(Geh. Staats-Arch. Copiar. Nr. 83.)

Lehnpferde.

Von den Mittelmärkischen Städten stehet in der Musterrolle de Anno 1588 wie folget:

Die Alte Stadt Brandenburgk für sich	6	Pferde.
Rathenouw u. Nauven, darunter ein Droß *)	4	=
Neuvstadt Brandenburgk	12	=
Und bringen diese obbemelte Städte Zweene Rüstwagen auß mit 8 Pf.		
Frankfurt an der Oder mit	10	=
Und 4 Pf. vor einen Rüstwagen.		
Berlin Reisige Pferde	8	=

*) d. i. Troßpferd, Packpferde.

Cölln an der Spreuv	4 Pferde.
Und zusammen 4 Pf. für einen Rustwagen.	
Bernauw, Darunter ein Droß	5 =
Neustadt Eberswalde	2 =
Und halten neben denen von Bernaw 4 Pf. für einen Rüstwagen.	
Straußbergk	2 =
Wrietzen an der Oder	2 =
Spandouv	2 =
Und 4 Pf. für einen Rustwagen.	
Treuven Brietzen helt kein Reisiges Pferdt aber furm Rüstwagen 4 Pf.	
Mittenwalde	2 =
Und halten neben denen zu Trebbin und Cöpenick 4 Pf. vor einem Rüstwagen.	
Trebbin	$1\frac{1}{4}$ =
Pottstamb 2 Wagenpferde.	
Behlitz halten einen Rüstwagen, wißen aber nicht obs 4 oder 2 Pf. sein.	
Cöpenick dienen mit $\frac{1}{2}$ Pf. haben aber geschickt	1 =
Item $\frac{1}{4}$ Pferdts fur einen Rustwagen.	
Summa der Städte Reisige Pferde	$61\frac{1}{4}$ Pf.

(Königl. Bibliothek Ms. boruss. Fol. No. 416.)

Musterrolle der Mittelmärkischen Ritterdienste. 1588.

Wie dieselbe, weill die neuvlichste so Anno 1610 gemachet, nicht zuerlangen, auß der Alten Rolle de Anno 1588 auch den Lehnregistraturen und den zetteln über das Nachtgeldt de Anno 1610 welche aus der Hoffrenterey entnommen, gefertigt Anno 1626. *)

Ritterdienste im Havelande.

4 Pf. das Thum=Capittell zu Brandenburgk.
1 = der Herr von Göhren wegen Plauwen.
4 = die Bredouwen zu Bredouw.
6 = die Bredouven zum Hause Cremmen und Dietrich Hacke zue Flatouv.

---

*) Die Pferdezahl gehört also dem Jahre 1588, die Namen der Grundbesitzer aber dem Jahre 1626 an.

6 Pf. die Bredouven zum Hause Friesack.
4 = die Bredouven und
Jobst Heinrich von der Gröben, zum Leuwenbergk, Hopfenrade, Liebenberge.
3 = die von der Gröben, zum Kotzebandt, Golm und Bornstedt.
1 = Ernst von der Gröben wegen Röchisch gueter und Jurge von Hünicke zu Parme (Parnimb).
1 = Ernst von der Gröben wegen der Wildtberge gueter (zu Doebritz bei Spandau.)
Jochim von Bredouw zu Felefantz.
Die Schrapstorffe und
Krähmer.
2 = die Trotten zue Badingen.
4 = die von der Hagen im Lande Rienou.
1 = die Wutenouven, zur Waßersuppe.
2 = die von Ribbeck wegen Ihrer Stammlehen, neben Barthold Diricken, wegen Lippoldts antheills zu Ribbeck.
2 = Hanß George von Ribbeck wegen Bernewitzer Gunter, alß Glienicke und Segefeldt, auch des Dorffs Duratz, so ehemals der Röche gewesen.
3 = die von Bröficke wegen Ihrer Stamblehne.
NB. Was Dietrich von Brosicke mehr helt, wirdt bei der Rochouwen Ritterdienst gemeldet.
1 = die Schlieben zu Bagouw.
1 = Liborius von der Gröben wegen des Klotisch guets Lunouw.
2 = die Barleben zue Selbelang, Hopfenrade, Satzker, Brietzke.
NB. Was Jochim von Barleben von Kleinen Beentz helt, ist unter der Rochouwen Roßdienst zu finden.
5 = die von Redern zue Schwandt und Beetz.
3 = die von Kahlenberge von allen Ihren guetern, darunter Schultzendorff, so im Teltouw liegt.
1 = die von Döberitz zue Lietzouve.
1 = die Retzouven zue Retzouv und Kotzen, mit denen sie jetzo zu ihnen gehören.
1 = die Sehlen und Lindouw zu Retzouw.

3 Pf. die von Stechouw zue Stechouw und Fahrlandt.
1 = die von Stechouw zue Kotzen, Stechouw und
Hanß Wichmanns von Lochouws Erben zu Ferchesser.
1 = die Diricken zue Falckenrede und Paretz.
1 = Erich Falcke zue Satzker und Scharin.
2 = die Hünicken zue Satzker.
1 = Albrecht v. Hünicke, von Ferbitz.
1 = George Ehrentreich v. Borgstorff wegen der Falckenrehen gueter und
Herr Valtin v. Priort zu Priort.
5 = Die Hacken zue Bornimb, Gelte und Machenowe (welches letzte in Teltouw lieget) worunter Sie aber eines für einen Stallklepper angeben.

NB. Das Sechste Pf. von Blanckenfelde, so Alexander helt, gehöret in den Teltouw. Doch möchte ehr es vielleicht neben den andern seiner Vetter Pferden in diesen Craiß schicken.

2 = Die Hacken zu Schönenwalde, Carpzouw, Uetzt rc.
1 = Die Hacken zue Berge.
2 = George v. Lochouw zue Nenhausen.
3 = Die v. Knobloch zue Peßin und Ferchesser.
1 = Die v. Borgk zue Ziesar.
1 = Die v. Barleben zu Ziesar.
1 = die Erxleben wegen Selbelang.
Matthiaß Ribbeck zue Selbelang.
Die Willmerstorffe zue Bußschkow.
1 = Die Bernewitze und
Der Herr Hoffmarschall Clauß von Redern von Großen Zietten und Langen, welches letzte sonst im Ruppinischen liegt.
2 = die Spielle zue Markehe, Dalem und Stiegelitz, welche beyde letzten sonst im Teltouw liegen.
1 = die Wartenberge zu Sackro.

Summa 88 Pf.

NB. Der Roßdienst von Pinnou und Neuwendorff an der Havell, so ietzo Sigismund v. Götze und Cuno v. Stechouw haben, kömbt

zu der Klitzing Roßdienst im Ruppinischen, wie dann diese Stücken Klitzingische gueter gewesen.

(Ebendaselbst.)

In der Zauche und des Orts herumb.

4 Pf. die v. Münchhausen zum Closter Lietzke.
4 = die Edlen v. Plate und
die v. Wulffen zu Grabouw.
1 = Hanß Friedrich v. Thuemen zue Lütken Lübarß.
8 = die v. Rochow.
Wolff Dietrich Hacke wegen großen Crutzwitz.
Dietrich v. Bröske wegen großen Beentz und Cammer und
Jochim v. Barleben wegen kleinen Beentz.
1 = die Brände v. Lindouw.
4 = die v. Leipzigk zue Berwalde.
1 = die Happen zue Trechwitz und
Bernewitze wegen Neuwendorff.
1 = die v. Thuemen, zue Sticken und Blanckensehe.
2 = die v. Oppen zu Schlalach und Nichell.

Summa 26 Pf.

Die Flänse zue Wittbrietzen stehen mit Ihrem Pferde im Teltowischen Craise, bey dem Glinickischen und Machenowischen Roßdienst. Dann weill dieselben gueter der Flänse gewesen, seindt Sie allemahl zusamnen gezogen.

(Ebendaselbst.)

Im Lande Bellin.

1 Pf. die Belline zu Carwesehe, Lentzke und Marckouw, wozu auch
die Lentzken zu Lentzke mit $\frac{1}{8}$ teill kommen.
1 = die Bellin zu Bellin.
Die Eichstedten zue Lentzke und
Achim v. Bredouws Lehensfolgere, zue Felefantz, wegen der Rosenberger gueter.
1 = die v. Zietten zue Dechtouw und Brunne.

Summa 3 Pf.

(Ebendaselbst.)

Ritterdienste in Teltouw.

6 Pf. die Herrn Schencken wegen Teupitz und Wustersterhausen und deren pertinentien. (Dann das Siebende Pferd wegen Buchholtz gehöret ins Storkowische.

3 = die Schlabberndorffe, von den guetern, so sie noch haben.

Jochim v. der Gröben, wegen Sietten,

Herr Friedrich v. Görtzken sehl. Söhne, wegen des antheils an Beutten.

1 = Hanß Erdtmanns v. Thuemens Lehenserben, wegen Golm und Berckholtz, so der Schlabberndorff gewesen, und

Adam v. Peterstorff wegen Trebuß, welches im Lebusischen Craiß lieget.

1 = Alexander Hacke, wegen Blanckenfelde, so auch ein Schlabberndorffisch guett gewesen. (Ehr will zwahr nur ein halb Pferdt gestehen, die alte Rolle aber ist dawieder, und hatt auch sein Vater, Otto Hacke Ao. 1594 von einem gantzen Pferde, wegen Blanckenfelde, gesteuert.)

Die Hacken zue Machenouw stehen nach anleitung der alten Rolle im havelländischen Craise bei Ihren Vettern zue Bornim und Gelte. ubi vide.

2 = die v. Behren zu Großen und Kleinen Behren.

3 = die v. Brietzke, zue Brietzke, Mehre u. Seheseldt,

Hans Hacke zue Rudouw und

Hanß Christian v. Rathenow zue Brietzke.

3 = Alß Jochim v. der Gröben und

Hanns Jochim v. Borgstorff wegen der Flänse gueter, Glinicke und Machenouw, 2 Pf. und dan

Die Flänse zue Wittbrietzen 1 Pf.

1 = die Belline zue Ditterstorff.

2 = die v. Otterstedt wegen Dalwitz und Genßhagen.

1 = die Barleben zue Selchouw, und die Kirche zur heiligen Dreifaltigkeit, wegen Schönefeldt.

1 = die Enderleine zue Mierstorff und

George von der Streithorsts sehl. Lehenserbe zue Zietten.

1 = die Thuemen zue Wolterstorff.

Die Liepen zue Blanckenfelde, und

Eberhard Köppen zue Kleinen Kienitz.
1 = Johann v. Wilmerstorff, wegen des Schwanebeckischen gutts zue Teltouw.
Die Rhatenowen wegen Ruhlstorff.
Scheune, wegen Lichtenrade, und
Lindtholze wegen Buckow.
1 = Jacob und Christian die Pfuelle, wegen etzlicher Distellmeyerisch gueter.
Albrecht Pfuell, zue Marzahn, von den Lindenbergen herrührend.
Die Wilmerstorffe zue Wilmerstorff.
Die Lietzen zue Wilmerstorff.
Summa 27 Pf.
$\frac{1}{4}$ Pferds die Zickern, zu Genshagen } wißen niemandt, mit
$\frac{1}{4}$ Pf. Christoph Erxleben, zu Niewell } wehm sie zusammen ziehen sollen.
Spille zu Stegelitz und Dalem } stehen im Havelländischen
Kahlenberge zu Schultzendorff } Craise bei Ihren Vettern.

(Ebendaselbst)

Ritterdienste im Nieder-Barnim.

5 Pf. die von Krummensehe, zue Alten Landtsbergk, Schöneiche und Wesenthall.
2 = dieselben wegen Krummensehe, so von den Röbeln erkaufft, Jedoch halten die von Röbell, alß Ehrentreich, Thamb Jochim und Zachariaßen sehl. söhne, daran drey Viertheill.
3 = Johann v. Löben, von den drey guettern, Blumbergk, Eiche und Dalwitz, (so vor Zeiten auch Krummenseische Güter gewesen.)
6 = die von Barfuß ingesambt. Doch geben ietzo wegen Blanckenfelde Nickels von Kötteritz sehl. söhne hiezue $\frac{1}{6}$ Pf.
2 = die v. Görtzke zue Friederstorff u. Bollenstorff und die von Trebuß zu Eggerstorff, welche daran nur ein Dritten theill Pferdts haben.
1 = die von Hoppenrade zu Stolpe, Worahn aber Dauidt von Barstorff zu Schönfließ $\frac{1}{6}$ helt.

2 Pf. die von Götzen, von Rosenthall, Zehlendorff und Zuhlstorff.
1 = die von Sandersleben, zue Liebenwalde.
Summa 22 Pf.
(Ebendaselbst.)

Ritterdienste im hohen Barnimb.

1 Pf. Berndt v. Arnim, zue Löhme.
1 = Dietrich v. Holtzendorff von Sydow.
9 = die von Pfuell in gesambt von Ihren stamblehnen, alß Löwenbergk, Quilitz, Friederstorff, Ranfft, Gartzien, Gielstorff, wozue auch Fichell kommet, Steinbeck, Schultzendorff, Jahnsfelde ꝛc. woran aber Dietrich von Holzendorff $\frac{1}{2}$ Pf. wegen Dannenberge helt.
1 Pf. Ludwigs v. Pfuell Lehenserbe zu hohen Finow.
1 = Jacob Pfuell wegen Prötzell.
Die Platen daselbst, und
Ehrentreich v. Blumenthall zu Hernekopf.
1 = die Platen zu Hernekopff, die Dahmen u. Werbelohen, wegen der gueter, so sie von Uchtenhagen dabevor zu Lehen getragen.
4 Pf. die Räbeln in diesem Craise, alß von Friedeland, Buch, Schönhausen, Kruge und andern guetern, Jedoch helt hiran nunmehr $\frac{1}{4}$ wegen Eggerstorff Bertram v. Pfuell.
Was sonsten die v. Röbell an den beiden Krummenseischen Pferden halten, ist oben unter dem Nieder Barnim sub Krummensehe gemeldet.
Ihren übrigen Roßdienst vide im Lebusischen Craise.
1 Pf. die Sparren und Christoph v. Lindtstedt, wegen Trampe und Prenden.
1 Pf. Otto v. der Gröben, wegen Lichterfeldt u. Prenden, so Sparrische gueter gewesen.
1 Pf. die Termowen und
Christoph von Lindtstedt zue Brunow und Klobbigk.
1 = die Ilowen, wegen Ilow und Petershagen, und
Die Dahmen zue Sterneberg.
1 = Erdtmann v. Berfelde zue Trebnitz und
Die Reutzen zue Pritzhagen.

1 Pf. die Heisen zue Biesau und Leuwenbergk, die Wagenschutzen zu Woldenberge und Christian Pfuell, wegen etzlicher Pauren daselbst, von den Stavenowen herkommend.

Summa 24 Pf.

(Ebendaselbst.)

Ritterdienste im Lebusischen oder Münchbergischen Craise.

4 Pf. der Herr Commendator zu Lietzen, wegen der Comptorey.

4 = die von Kanitz, zue Großburgk in Schlesien.

3 = die v. Röbell wegen Biegen, Rosengartten, Pilgrim, Manschenow, und dann Jacob u. Hanß Jochim v. Borgstorff, wegen Treplin, Pilgrim und Marckendorff.

3 = die von Borgstorff wegen Pödölzig, Kartzig, Hohen Jesar, (Wüsten) Wulkow u. Kunerstorff.

NB. Es lautet der Zettel de Ao. 1610 über das Nachtgeldt auf 4 Pf. Da doch sich nur 3 ohn die ¾, so oben unter der Röbell Roßdienst stecken, finden, als von Pedölzig u. Cartzig 2 Pf., von Hohen Jesar ½ u. von Wulckow und Kunerstorff auch ½ Pf.

1 = die v. Borgstorff zu Rhatstock und Behlendorff.

1 = die v. Borgstorff zue Muhlrose.

3 = Abraham v. Borgstorff wegen Oberstorff und Buckow, so Clostersche Gueter gewesen; Anno 88. (1588) ist wieder 1 Pf. protestiret worden.

1 = Jacob v. Arnimb wegen Sachsendorff. Er helt sonst noch ein Pferd in der Neumark.

2 = die v. Hoendorff zue Falckenhagen und Worin.

1 = die v. Behrfelde zue Rosenthall.

1 = die v. Behrfelde zue Loßow.

2 = die v. Wulffen zue Steinhofell und Madelitz.

2 = die v. Strantz zu Siverstorff u. Petershagen.

3 = die Schapelowen zue Guse, Wulkow u. Platkow. Protestiren aber wieder ½ Pf. und wirdt von Wulckow noch 1 Troßklepper geschicket.

3 = die Schapelowen zue Tuchebandt, Quilitz und Hermbstorff, auch

Christian v. Pfuell wegen seines Antheils an Hermbstorff, von den Kötteritzen herkommend.

1 = die Golitzen zue Ditterstorff.

1 = die v. Golitzen zue Cleßin und Die Flowen zue Falckenberge.

1 = die Thumben zue Wilmerstorff und Newendorff. (Das v. Thümensche Gut hatte der Kurfürst **1665.** bereits dem Landreuter zu Neuendorff geschenckt.)

Summa **37** Pf.

NB. Adam Peterstorffs Roßdienst von Trebuß, vide im Teltow unter Schlabberndorff.

(Ebendaselbst.)

Ukermark.

Verzeichnus, wie die Prälaten, der Graff, undt die von der Ritterschafft in der Uckermarcke undt Lande zue Stolpe sich kegen die verordente Musterherren, alß dem Herrn Landtvoigte der Uckermarck, Berendt von Arnimb, Hauptman auf Grambzow undt auf Gerßwalde, und Junge Hansen Buch, zu Trampe Erbsessen, heute Dato angeben, mit wie viell Pferden Churfl. Durchl. unsern genedigsten Herrn, ein Jeder, insonderheit, wegen seiner Lehne zu dienen schuldig, undt desselbigen Tages darauff gemustert worden. Actum Prenzlow. Montags nach Lätare, Ao. 1588.

8 Pferde. Der Graf v. Hohenstein, Herr zu Vierraden undt Schwedt. Alß mit **6** Pferden von den Gütern, so er im Lande zu Stolp hat, und mit **2** Pferden von denen Gütern in der Neumarck gelegen.

8 Pf. Joachim v. der Schulenburg, von den Gütern, so er in der Ukermark hat, vermöge eines mit eigenen Händen unterschriebenen Zettels.

6 Pf. Die v. Blanckenburg zu Wulfshagen und Hildebrandshagen. Als Jurgen v. Blanckenburg mit **2** Pf., Poppe und seines Brudern Sohn, mit **3** Pf., und die von Hildebrandtshagen mit **1** Pf.

6 Pf. Der Herr Landtvoigt v. Arnimb und seines Brudern sehl. Sohn, vom Hause Boitzenburgk, Jerswalde und Plawe.

3 Pf. Alte Henning von Arnimb und Jacobs sehl. Sohne, vom Hause Gerswalde, nebenst Franz v. Arnimb zu Biesenthal. Undt gehöret Franzen v. Arnimbs

Söhnen, von einem Pferde den dritten Theil zu halten.

5 Pf. Peter Otto v. Arnimb's sehl. Sohne, wegen des Guets, so sie in der Wechselung vor Biesenthal bekommen, und von wegen der Gueter, zum Hause Gerswalde und Schönermarke gelegen.

4 Pf. Jacob v. Arnimb auf Zichow.

NB. (von späterer Hand.) Von diesen 4 Pferden gehen 2 abe, und kommen dieselbe Claus v. Arnimb zu, weill er wegen Jacobs v. Arnimb die halbe Zichowsche Güter bekommen.

3 Pf. Die von Arnim zu Fredenwalde, Götzkendorff und Sperrenwalde, von allen ihren Guetern in der Chur Brandenburgk.

2 Pf. Mattheus v. Arnimb zu Niedern Landin und Murow.

Undt weill Joachim undt Asmus Gevettern die Fahrenholtzer, mit Jobst v. Arnimb gehandelt, ihren Roßdienst mit zue bestellen, hat er vor dieselben

3 Pf., mit welchen sie zu dienen schuldigk, mustern lassen.

5 Pf. Alle die v. Holtzendorf zu Kuzerogge, Jagow, Dergersdorf, Zernickow, Strele, Pinnow, Rorekiez und Rechlin.

4 Pf. Alle die v. Buch in der Uckermarck und Land Stolpe.

2 Pf. Matzke nnd Joachim v. Eickstedt wegen Wollin und Simikendorff.

1 Pf. Matzke v. Eichstedt wegen Eichstedt.

1 Pf. Jobst und Berndt, auch Eustachius v. Eichstedt, zu Damme Erben.

¼ Pf. Valentin v. Eichstedt, wegen des Guets Baumgarten, so er von Christoph Eichstedtes Erben inne hat.

1 Pf. Otto Klutzow zu Regelow.

4 Pf. Die Berge zu Herzfelde, Werbelow, Krempzow, Kleptow, Schönefelde und Spiegelberge, als die v. Herzfelde mit 1, von Werbelow und Krempzow mit 1, von Spiegelberge mit ½, und von Kleptow und Schönefelde mit 1½ Pf.

2¼ Pf. Die Lindtstedten von Brellin, Schmarsow, Zusedow und Damekow.

2 Pf. Alle Arnsdorffere, zu Wülsikow und Kunicken=

dorff. Mattheus Arnsdorff erbeut sich, vom vorpfendeten Gute Kleppelshagen mit den Hasen den Roßdienst zu bestellen, hat 2500 Fl. darauf gethan.

4 Pf. Die v. Ramin zu Karnzow und Brüsow. Henning v. Ramin und seine Bruder haben von Hasen 25 Hufen gekauft, erbieten sich, mit Hasen den Roßdienst zue bestellen.

2 Pf. Botho Trotte, vermöge des übergebenen Zettels, den er mit eigner Hand unterschrieben hat.

$\frac{1}{2}$ Pf. Zacharias Oldenfliedt von den Guetern, so er von den Hasen erkauft.

NB. Die Rieben zu Golenbecke, wegen Neuen Sunde, und von der halben Feldmarke Lewenhagen, und von einem Orthe uf der Schonhausenschen Feldmarke, lassen durch ihren Bruder Heinrich Rieben berichten, daß sie nicht mehr, denn mit 1 Pferde zu dienen schuldig. Undt obwoll die vom Hofe zugeschickte Vorzeichnus auf 2 Pf. lautet, so were doch daß 1 Pf. wegen des Dorfes Zolchow, so die Kerckowen von ihren Eltern erkauffet, derowegen denselben den Roßdienst davon zu bestellen schuldig, sie haben sich aber mit 2 Pf. mustern lassen, doch mit dem Vorbehalt, daß sie wegen des einen Pferdts sich bei Churfl. Gnaden beclagen, und daß sie damit nicht mugen beschweret werden, in Underthenigkeit bitten wollen.

Die Raben und Joachim Dolle zu großen und lütken Luckow berichten, daß sie nicht mehr, dan mit

1 Pf. zu dienen schuldig sein, Und obwoll in der zugeschickten Vorzeichnus $1\frac{1}{2}$ Pf. gesetzt, so sagen sie doch, daß sie vor Alters mit mehren nicht gedienet haben, auch nicht mehr vorsteuret. Das wollen sie uff ihr Gewissen woll nehmen.

$\frac{1}{2}$ Pf. Jasper und Hans Kerkow zum Parmen.

$\frac{1}{2}$ Pf. Die Sparrenwalde zue Sparrenwalde.

1 Pf. Die Kerkowen zue Golnitz. Jürgen Kerkow berichtet, daß er nicht anders weiß, als daß er und seine Vettern von Golnitz und dan auch von Zolchow nicht höher, als mit einem Pferde zu dienen schuldig seyn.

1 Pf. Die Ketelhaken zu Strelow.

1⅓ Pf. Alle die Stülpnagel zue Taschenberge.
Ernst Hase berichtet, daß seine Bruder, und Heinrich Hase von allen ihren Guetern mit
1 Pf. zu dienen schuldig sein, undt hofft, daß dieselben, so die Güter bekommen, ihnen zu Hülfe kommen werden.
½ Pf. Die Gluyen zue Lübbenow und Lemmerstorff.
½ Pf. Ewald Berlin zu Rechlin.
Oswald Dörn vom Felde Finkenhagen ist nicht erschienen, er stehet aber in der überschickten Vorzeichnus mit ¼ Pferd.
½ Pf. Die Elsholzer undt Dieterich Trampe zue Gronenberge berichten, daß Joachim von der Schulenburg ihnen mit ½ Pf. zue Hülfe komme, undt weil der von der Schulenburgk dieser Oerter nicht gewesen, haben sie ein Pferdt mustern lassen.
1 Pf. Die v. Alim zue Ringenwalde.
1 Pf. Die v. Aschersleben zue Crüssow.
½ Pf. Claus v. Arnimb zue Murow. Derselbe hat geschrieben, daß er sich des Orts, da er itzo gesessen, will mustern lassen.
3 Pf. Die Sparren zue Greiffenberge, vor alle ihre Gueter.
5 Pf. Alle die v. Greiffenberge zue Polßen, Flemsdorff, Frauenhagen, Brunkhöfe.
1 Pf. Die Falkenberge zue Grunow.
Alle Biesenbrowen zue Biesenbrow berichten, ob woll in der zugeschickten Vorzeichnus 2½ Pf. stünde, so hetten sie von Alters, ihres Wissens nicht höher, als mit
2 Pf. gedienet, welches sie uff ihr Gewissen nehmen wollen.
½ Pf. Die Frohnhauer zu Stolzenhagen.
Jürgen Fliedt zu Oderberge berichtet, daß er sein Antheil Lehnguets Christoph Stiegelitzen (eine spätere Hand nennt ihn Stegelitz) vorkauft, wie er es gehabt, hette er mit Joachim Buchen zusammen von Kriewen ¼ Pferd gehalten.
1 Pf. Die Falkenberge zu Heinrichsdorf und Schönermarke.
1 Pf. Die Wichmestörfern zue Selchow und Hohenlandin.
Christoph Stegelitz berichtet, ob woll in der ueberschickten Vorzeichnus 1⅓ Pf. stünde, so hette er und seine Vettern nicht höher, als mit

1 Pf. gedienet, das will er woll uff sein Gewissen nehmen.
1 Pf. Valtin Stolze zue Feldow, Hanß Wagenschütze zue Pinnow und Christoff Flanses Erben zu Schönermarke sembtlichen.
Summa der Lehnpferde 103 undt $\frac{1}{2}$ auch $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{4}$ eines Pferdts.

Diese nachfolgende Persohnenn seindt Churfl. Gnaden von wegen ihrer Embter und sonsten zu dienen schuldig, wie hernach folget.

8 Pf. Berendt v. Arnimb, der Landvoigt, wegen seines befohlenen Ambts.
4 Pf. Berndt v. Arnimb, Haubtmann auf Grambzow wegen seiner Amtsbestallung.
George v. Arnimb berichtet, daß von Churfl. Gnaden er noch zur Zeit keine Bestallung habe. Er hat aber in undt allewege zu Hoefe, auch sieder Zeit, das er nicht wesentlich zue Hoefe gewesen, in diesen gefehrlichen Zeiten Sr. Churfl. Gnaden
5 Pf. uff seinem Lehn offen, ob er gleich kein Futter, oder mahl darauff gehabt, in seiner Behausung gehalten.*) Dieselben hat er auch heute mustern lassen.
2 Pf. Der Haubtman von Aderberge, wegen seiner Ambtsbestallung.
Der Haubtman zu Chorin, Ludtwich vonn Morner, hat sich wegen seiner Leibs-Schwachheit entschuldiget, undt ist alhier nicht gemustert worden, hat sich aber erbothen, das er sich zu jeder Zeit mit den Pferden will mustern lassen, damit er Churfl. Gnaden vom Ambte zu Chorin zu dienen schuldigk ist.

Die von Stedten, als Prenzlow, Angermünde, Templin, Strasburgk und Lychen berichten, das sie Churfl. Gnaden in aller Unberthenigkeit zu dienen schuldigk. Sie köndten aber nicht Nachrichtung uf den Rhat-

---

*) Hieraus scheint hervorzugehen, daß die Beamten, welche Pferde zu halten verpflichtet waren, auf solche und für sich Futter und Mahl empfingen. Bei den Lehnpferden war dies nur dann der Fall, wenn sie im landesherrlichen Dienst sich befanden.

heúsern finden. Wůstens auch für ihre Person nicht, das ihre Vorfahren mit reisigen Pferden Churfl. Gnaden gedienet, alleine mit Pferden vor den Rüstwagen und mit Fußvolk. Sie hetten auch ihre Pferde und Rustwagen alhier zur Stedte, die wollten sie mit durch die Musterung gehen lassen, als:

4 Pf. Prenzlow vor den Rüstwagen.
4 Pf. Angermünde und Straßburgk.
4 Pf. Templin und Lychen.

Die von Zedenick berichten, das sie und die Dörffer Falkenthal, Wůzt, Storkow, Hammelspringe und Hindenburgk zusammen einen Rüstwagen und 4 Pf. dazu, zu halten schuldigk seyn. Dieselben haben sie auch mit dem Wagen durch gehenn lassen.

(Ebendaselbst.)

Altmark.
Musterung von 1588 zu Gardelegen.

Erstlich die verordnete Musterherren und Heubtleutte.

11 Pferde, der Herr Heubtman der Altenmark Diterich v. d. Schulenburg, ist aber vermuge der Bestallung nur mitt 8 Pferden zu dienen schuldigk.
7 Pf. Christoff v. Sanne, Oberster, Darunter eins von seim Gute, die andern Sechsse hat er Churfl. gnaden zu underthenigen Ehren durchgehen lassen.
4 = Der Heubtman zu Salzwedel, ist selbst nicht zur stelle gewesen.
4 = Der Heubtman zu Borgstall, Ditloff von Döberitz.
3 = Der Heubtman zu Distorff, Baltzer v. Barsewisch.
12 = Die v. d. Schulenburgk uff der weissen seitten.
2 = Joachim v. d. Schulenburgk, Reicharts sel. Sohn, vom Hause Petzendorff und Apenburgk.
6 = Idem, vom Gute so er von Diterichen v. d. Schulenburgk ererbet.
2 = Leuin v. d. Schulenburgk weilandt Heubtmans der Altenmark sel. Söhne.
2 = Die v. d. Schulenburgk zu Apenburgk.

7 Pf. Die v. Bertenschleben.
9 = Die v. Alvenschleben zu Calbe.
6 = Die v. Aluenschleben vom Hause Erchschleben.
4 = Valtin v. Aluenschleben vom Hause zu Eisernschnibbe.
6 = Die v. Jagow wegen des Hauses Awlosen, und der andern Güter in Alles.
4 = Die v. Kniesebecke zu Tyelsen und Kolborn.
2 = Die v. Kniesebecke von Langen Apeldorn.
4 = Die v. Bißmarckenn.
4 = Die Schencken zu Flechtingen.
3 = Die v. Redernn.
1 = Die v. Wustrow.
5 = Die v. Luderitz.
1 = Wolff v. Closter wegen des Guts Wolterslage.

Diese 5 Pf. gehören in die Mittelmark.
4 Pf. Bastian Edler v. Platow und Wichmann v. Wulffen wegen des Hauses Grabow.
1 Pf. Ernst v. Wulffen zu Göbell und Lubbars.

1 Pf. Daniell Schillingk.
3 = Daniel v. Lutzendorf, Erbschencke.
1 = Die v. Klöden zu Klöden.
1 = Die v. Klöden zu Belckow und Gohre.
1 = Die Barsewische.
2 = Die v. Eickstedt.
1 = Die v. Dequede.
3 = Die v. Eimbecke.
2 = Die v. Runstedt.
2 = Die v. Rohre zu Schöneberg.
4 = Die v. Jezenn.
3 = Die v. Itzenplitz.
4 = Die v. Runtorff.
2 = Die v. Rengerschlage.
1 = Die v. Meseberge.
2 = Die v. Lindtstedt.
1 = Die v. Bertkow.
2 = Die v. Borstell zu Schwartzlosen und Schinne.
1 = Die v. Metzstorff zu Vinzelberg.
1 = Die v. Arnstedt.

2 Pf. Die v. Borstell, Gebharts des eltern Söhne.
1 = Die v. Buchholtz.
1 = Die v. Dalchow und Rethfeldt.
2 = Die v. Görne.
2 = Die v. Gohrn.
1 = Die v. Garthou.
1 = Die v. Einwinckell.
½ = Die v. Dusedow, haben ein gantzes gehabt.
1 = Herrman v. Brunne mit Peter v. Krusemarcken Söhnen und Christoff v. Krusemarcken zusammen.
1 = Die v. Krusemarcken.
1 = Die v. Klozenn.
1 = Die v. Kannenberge und Voldenschere.
1 = Die v. Könnigde und die v. Metzdorff zu grossen Moringen.
3 = Die v. Rossow.
1 = Die v. Rönnebecke und Aßmus Einwinckell.
1 = Die Piverlinge.
1 = Die Rinowen und Goldtbecken zu Warburgk.
2 = Die Woldickenn.
1 = Die Wultzkenn.
1 = Joachim Fuchs zu Vielebaum.
1 = Die Wellen zu Cruden.
1 = Die Schlegell.
1 = Die v. Zehmen.
1 = Uechtritz und Andreas Goldtbecke wegen der Berge Guter.
½ = von der Beuste Guter, ist aber nicht erschienen. (Dieses hellt nunmehr die Schlegell über obiges Pferdt). (von anderer Hand.)
1 = Die Griperde (haben die Schulenburge), (von andrer Hand).
3 = Die Schwartzköppe.
1 = Heinrich v. Platow zu Grabow im Lande zu Lüneburgk.
½ = Leuin v. d. Schulenburgk Söhne, wegen der Ballenstedten Gute.

Summa der von Adel reisigen Pf. 187½ Pf.

Closter.

4 Pf. Das Closter Dambecke, (die v. d. Schulenburg) (von anderer Hand).

Die v. Bißmarck im Closter Krewesen berichten, das Ihnen davon nichts bewust, beruffen sich uff ihre Wechsell und Lehenbriefe, vermuge des beyuorworten Extracts sub No. 4.

Heilige Geist vor Saltzwedel. Die von Bertenschleben berichten, daß sie keine nachrichtung finden, das Imals daruon gedienet, erbieten sich aber, Wollen sich erkundigen, und was Ire Vorfahren gethan, demselben wollen sie auch Volge leisten.

Probst unser lieben Frawen zu Saltzwedell, haben Albrecht v. d. Schulenburg sel. Sohne, berichten haben keine nachrichtung, Wollen aber erkundigung anstellen, erbieten sich, was die Vorfahren gethan, Wollen sie auch thun.

Das Capittell zu Stendall ist der Universität zugeschrieben, Wollen sich was sie thun sollen, auch gefast machen, Ist aber der Ursachen halben, das die Universität nichts zurücke entbotten, nichts geschickt worden.

Das Capittell zu Tangermunde, haben sich erkleret, Wollen bericht thun, ist aber nicht gescheen.

2 = Der Comptor zu Werben, sindt ubell stafiret.

Das Closter Arndtsehe, haben einen Rustwagen geschickt, und dabej geschrieben, wie sub No. 5. zu ersehen.

6 = Die sechs Landreutter in der Altenmarck.

Nachuolgende Pferde seindt in der Musterung auch aussenblieben.

Die Hern v. Putlist sollen wegen Irer Altmerckschen guter Wardenbergk und Busche $1\frac{1}{2}$ Pf. vor Roßdiensten, haben sie aber nicht geschickett, oder sich entschuldigen lassen, viell weniger etwas geschrieben.

1 = hat denen v. d. Schulenburgk uf dem Weissen Parthe zu erfullung Irer anzahl Pferde, derer Zwölffe sein sollen, gemangelt, haben sich aber ercleret, Weil dasselbe Pferdt in drej Theil kombt

und die Vettern auch nicht zusammen kommen konnen, Wollen sie es schaffen, das es Jder Zeit uf erfordern vorhanden sein solle. Diß Pferdt ist aber oben in der Musterung vor voll gesazt.

1 Pf. Albrechten v. d. Schulenburgk, Christoff sel. Sohn, wegen Hans v. Dannen Guter, hat es nicht geschickt, noch etwas geschrieben.

2 = Die beiden Gebrüder v. Borstell, Gebharts des eltern seligen Söhne, haben sie nicht zur stelle gehabt, aber berichtet, daß sie vorhanden. Wollen sie Jder Zeit uff erfoddern schicken.

½ = Gert v. Lüderitz, wegen der Beuste güter, hat sich entschuldigen lassen, das er keinen gesellen habe, mit deme er zusammen reiten lassen können. (Die Schlegel haben es itzo.) (von anderer Hand.)

2 = Der Rath zu Stendall zu erfüllung Jhrer anzall Pferde, derer 10 sein sollen, haben sich ercleret, Das sie den mangell schaffen wollen, das die Zahl uff erfoddern vol sein soll.

Der Altmerckschen Stedt Reisige Pferde.

10 Pf. Stendall haben aber nur 8 zur stedte gehabt. Wollen die übrigen 2 schaffen.
5 = beide Stedte Saltzwedell berichten, daß sie nicht höher gedienet.
4 = Gardelegen, berichten daß sie auch nicht höher gedienet.
2 = Sehausen.
2 = Tangermunde.
2 = Osterburgk.
2 = Werben.

Summa der Städte Reißige Pferde 27 Pf.

Der Stedte Rustwagen.

Jder ein wollgeputzten Rustwagen mit 4 Pf. } Stendall, Saltzwedel, beide Stedte Garlegen.

Sehausen und Werben zusammen einen wollgeputzten Rustwagen mit 4 Pf.

Tangermunde und Osterburg zusammen einen wollgeputzten Rustwagen mit 4 Pf.

(K. Geh. Staatsarchiv, Copiar. No. 82.)

Ruppin und Prignitzirische Ritterschafft. Anno 1588.
Verzeichnus, wie die Ritterschafft im Lande zu Ruppin durchgezogen und gemustert worden.

2 Pf. Georg v. Blanckenburgk vom Hause Goldtbecke.
4 = Reimar v. Winterfeldt
3 = Achim v. Bredow hat die 2 neben seinen Vettern zu Bernow durchgehen lassen.
1 = Andreas v. Klitzings Erben zu Walschleben.
2 = Albrecht Quast.
1 = Die Borstorffe zu Wulckow und Ribbecke und die Gladowen zu Bomgartten und Luchfelde und Adam Trotten Erben, wegen Ribeck, so von den Borstorffen erkaufft ist.
$\frac{1}{6}$ = Dauit v. Luderitz zu Nakell ist nicht erschienen, Albrecht Quast aber hat berichtet, das er das seine woll bestellen werde.
1 = Ludwig von der Gröben und die Fratze zu Krentzelin.
1 = Die Gadowen zu Protzenn.
1 = Ludwich v. d. Groben vom gute Meseberge. Christian Distelmeyer, auch Clauß und Jacob geuettern die Belline vom Gute Radenschleben, und die Bassuten zu Wulckow.
2 = Liboriuß und Ludwich v. d. Gröben zu Dobergatz. Dauon hat Ludwich eins zu Bernow durchgehen lassen.
1 = Die v. Gulen zu Rohrlake, Krentzelin, Wustrow, Nakell und Barsickow.
$\frac{1}{6}$ = Matthias v. Guelen zum Werder, hat nichts geschicket.
$\frac{3}{4}$ = Friederich Kule zu Walschleben, und die Klitzinge daselbst, ist nichts geschickt. Der Schreiber Burckhart Hoppenheubt gestehets auch nicht.
2 = Die v. Kröchernn.
$\frac{1}{2}$ = Die Grabowen zu Wustrow und Joachim von Lohe.
$\frac{1}{2}$ = Die Meseberge zu Barsickow und Rohrlake.
$\frac{1}{5}$ = Brandt v. Münchhausen zu Bechlin.
1 = Die Pfule zu Bichell, werden dasselbe zu Bernow durchgehen lassen.

1 Pf. Die Rathenow zu Plönitz, Kaleputz zu Campiell, und Christoff Jurgen zu Ganzer.
2½ = Die v. Redern, reitten damit zu Bernow durch.
1 = Die Riken, Schönermarcken und Schulten zu Mutzelin und Wusterhausen.
1 = Die Röhre zu Tramnitz und Leddin.
1 = Die Caspar Rörsche zu Katerbow.
2 = Die Sandowen zu Loyow und Klitzingen zu Walschleben.
Matthias und Clemen Schwanebeckfsch Guter zu Schultzendorff haben Jhro Churfl. Gn.
2 Jürgen Trotte zu Badingen.
2 = Bothe Trotte zur Himmelpfortt; sollen zu Bernow durchgangen sein; ist daselbst nur eins gewesen. (es stehet eigentlich Himmelstedt da ist aber unterstrichen und von andrer Hand pfortt darüber geschrieben.)
1 = Joachim Witstruck zu Cartow. Hennigk Driplatz und die von Brun zu Brunne, Heinrich v. Brunn zu Barsickow, und Matthias Fabian daselbst, und die Röhre zu Brunne. Diese Güter haben die Rohre neulich erkaufft.
½ = Joachim Wuthenow zu Loyow Itzo aber hat Otto Wuthenow die gueter.
½ = Die Wuthenowen zu Segeletz und Walchow.
1 = Hasse Wildtbergk zu Karwe, Joachim von Lohe. Die Woldecken zu Gerwickow. Christof Grabow und Joachim Zernickow wegen Irer Gueter zu Karwe.
1 = Joachim Zernickow zu Schönermarcke und Cantow.
1 = Jacob v. Zieten zu Wustrow und Casper und Baltzer auch Peter v. Zieten zu Wildtberge, und Jürgen v. Ketzlin.

Summa dero von der Ritterschafft Reisige Pferde 44.

3 Reisige Pferde der Radt zu Wusterhausen.

Volgen der Stiffte, Clöster und Stedte Rustwagenn.

4 Pf. das Thumb=Capittel zu Hauelberge, ein Rustwagen.

4 Pf. der Radt zu Perleberg, mit 1 Rustwagen.
3 = Der Radt zu Witstogk, und sollen Iren Bericht nach die von Wilschnack das vierde Pferdt halten, Der Schreiber zur Plattenburgk aber berichtet darkegen, Das die von Wilschnack allein bey der Bischoffe zeiten das Pferdt geschickt, seit derer Zeit aber nicht, stellets auf C. Churfl. Gn. erklerung.
4 = Der Rath zu Ruppin für ein Rustwagen, haben keine Lehenguter.
4 = Die Stedte Hauelbergk und Lentzen, halten einen Rustwagen zusammen.
4 = Das Closter Lindow mit eim Rustwagen.
4 = Die Stedte Wusterhausen und Gransoy halten einen Wagen zusammen.
4 = Die Stedte Pritzwalck und Kiritz einen Rustwagen zusammen.

Die Priegnitzische Ritterschaft.

Heuptleutte in der Priegnitz und Lande zu Ruppin.

6 Pf. George von Blanckenburgk, Heubtman zu Witstogk.
4 = Hunert v. Zerbst, Heubtman zu Ruppin.
4 = Ernst Sparre, Heubtman zu Lindow und Zechlin. Carol Barleben hat kein Pferdt geschickt, sondern sich durch ein schreiben kegen die Musterherrn entschuldigt.

Volgen die von der Ritterschafft.

12 = Alle Hern zu Putlist mit Iren Affterlehenleutten.
8 = Alle die v. Quitzow zu Klitzke, Eldenburgk, Ruestedt und Stauenow.
1 = Die v. Quitzow zu Grube. Und hat Albrecht v. Quitzow bei seinem Christlichen Gewissen uf sich genommen, und ausgesagt, Das die Quitzowen zu Klitzke nur mit 8 Pf., und die zur Grube nur mit 1 Pf. zu dienen schuldig sein.
4 = Die Rohre zu Meyenburgk.
6 = Die Röhre zum Newenhause und Freyenstein.

1 Pf. Joachim Rohr zu Schrepkow, hat ein Pferdt zu Bernow durchgehen lassen.

2 = Die Capellen zu Laßelich und Manckemues. Philip Konows Erben und Hans Konow zum Biesen haben keins geschickt, noch sich entschuldigen lassen, sol ein Pferd sein.

2 = Die Platowen zu Mesendorff, Quitzow und Tornow, solten woll 4 Pf. sein, das Guth Tornow aber hat Alte Hans Bucks Sohn bekommen. Die Prigenitze sollen ein Pf. schicken, ist aber nicht geschehen, haben sich auch nicht entschuldigen lassen.

1 = Hans Schonermarke, Grabowen zu Wutke und Rathenow von Tabberts Gütern gehoren ins Landt zu Ruppin. (auf einem beigehefteten Zettel von anderer Hand die Bemerkung:

Was hier von dem 1 Pf. wegen Tabberts Güter stehett, ist woll gewiß ein error. Denn es hatt Harttwich Busso v. Bulou der Tabbert güter, alß Wuttke zu Lehen gehabt, welche ießo Caspar Rohr hatt, der auch das Pferdt richtig hellt. Finde sonst von ihnen nichts.)

2 = Die Winterfelde zu Dalmin und Stresow.

4 = Die v. Blumenthall zur Horst nnd Kruge.

2 = Hartwich Busso v. Bulow und die Konowen zu Teschendorff und Blantkow.

4 = Die v. Saldern zur Plattenburgk.

5 = Die v. Warnstedt zu Königßbergk, Fretstorff, Gartzo und Wustrow.

3 = Die v. Wenckstern.

4 = Alle v. Mollendorff zu Gartz und Krampfer auch der zu Kumlosen, sollen 6 Pferde sein, die Entschuldigung ist beiuorwarth.

2 = Die Kerberge zu Kerbergk.

2 = Die v. Klitzinge zu Damertin, Refeldt und Drewen.

3 = Die v. Königßmarcke und Gabriel v. d. Weyde.

6 = Die von Warenberge, Vehlroggen, Retzstorffe und Karstedten, und soll Marx Möllendorff wegen des Guts im Lande Kumlosen ein halb Pferd halten, wie die Retzstorffe berichten.

1 Pf. Jürgen Wagell und Achatius Pinnow.
1 = Die v. Borchhagen zu Borchhagen und Kleinow, seint mit zweien Pferden eingezeichnet, gestehen aber nichts mehr.
1 = Die Brietzken zu Schonhagen, zu Pandow und Rathenow und Vicke Zicker, seint mit drei vorzeichnet. gestehens nicht.
1 = Die Kaphingste zu Brotzsche.
1 = George Muntten und Achim Ditten zu Gatlin und Soetz.
1 = Die Ditten zu Werle und Muntten, und haben diese Guter die Quitzowen wiederkäuflich an sich. (hier liegt auf einem Zettel eine Bemerkung bei: „Ich weiß nicht, wie es zugehett, daß hier die Dit„ten und Muntten mit 2 Pferden unterschiedlich stehn. „Da sie doch in folgenden Rollen auch Registra„turen nur zusammen mit 1 Pf. zu befinden. Da„her kömbts auch, daß allhier 82 Pf. stehen, da Ihrer sonst nur 81 seindt.")
Die Grabowen zu Gotzkow. Diese geben Churfl. Gn. sechs Thaler, wenn ein Ufzug geschicht, Dienstgelt. Albendorff aber gibt die Lehenwahr nach der Plattenburgk.
1 = Die Grambowen und Grabowen zu Grabow und Gantkow.
1 = Die Grebenitze.
1 = Die Krusickenn.
82 Pf. Pritznitzirischer Ritterschafft Lehendienste.

(Ebendaselbst.)

Extract auß den Musterrollen de Anno 1588, wegen der Städte Roßdienst und Rüstwagen.

Neuwmarck.

Der Städte Rüstwagen.

4 Pferde, Ein Wagen von Soldin.
4 = Ein Wagen von Landtsbergk.
4 = Ein Wagen von Berwalde undt Schönfließ.
4 = Ein Wagen von Berlinichen undt Liepen.
4 = Ein Wagen von Fridebergk undt Woldenbergk.

4 Pferde, Ein Wagen von Königsberg.
2 = Ein Wagen die Stadt Morin.

Der Raht zu Arneswalde.

4 Pferde mit einem guten Rüstwagen durch die Musterung gehen lassen, bestehen;

Der Raht zu Falckenburgk.

2 Pferde mit einem Rüstwagen, passiren.

Crossen.

4 Pferde der Raht daselbst, für einen Rüstwagen.

Züllich.

2 Pferde der Raht daselbst, mit einem Rüstwagen.

Drossen.

Haben einen Rahtsherrn mit 1 Pferdt herauß geschicket, sowohl einen Rüstwagen mit 2 Pferden.

Reppen.

Mit einem halben Wagen, haben gleichwohl 2 Pferde gehabt, berichten, daß sie mitt Züllich einen ganzen Rüstwagen halten.

Beßkouw.

Haben 20 Manne durch die Musterung, mit langen Röhren und Kurtzen unterwehren gehen laßen, berichten, daß Sie von alterß nicht mehr geschicket, seint aber alle ohne Rüstung gewesen;

Ein Rüstwagen mit 2 Pferden;

Es berichtet aber der Raht, daß vor Alterß die Stadt Storckou Ihnen 2 Pferde zue Hülffe haben schicken müßen, Jetzo aber haben sie keine Pferde geschicket, bitten, daß Ihnen möchte aufferleget werden, daß sie Ihnen hinforder auf den nohtfall mit solchen 2 Pferden zu Hülffe kommen möchten.

Storkouw.

Haben 5 gerüster Manne mit Helleparten geschicket, haben berichten laßen, daß sie vor alterß nicht mehr geschicket.

Cottbuß.

$2\frac{1}{2}$ Reisiges Pferdt.

(Aus dem Origin., dem K. Kam. Ger. gehörig.)

Resultat der Musterungen von 1583 und 1588.

1583.

Crossen 54 Reisige Pferde 2 Fußknechte.
Züllichau 34 " " — "
Beeskow 16½ " " — "
Storkow 9 " " — "
Cotbus 60 " " — "
Neumark 171 " " — " (außer den Pferden der Hauptleute und Beamten.)
Land Sternberg 100½ Reisige Pf., 1 Troßklepper, 8 Wagenpferde, 4 Kutschpf.

1588.

Mittelmark 286¼ Reisige Pf., 2 Troßklepper, 44 Wagenpf., 4 Kutschpf., 8 Rüstwagen.
Uckermark 123 Reisige Pferde, 16 Wagenpf., 4 Rüstwagen.
Altmark 225 Reisige Pf., 20 Wagenpf., 5 Rüstwagen.
Priegnitz und Land Ruppin } 129 Reisige Pf., 28 Wagenpferde, 7 Rüstwagen.
Städte der Neumark, Crossen, Züllichau, Beeskow, Storkow u. Cotbus. } 3½ Reisige Pf., 25 Fußknechte, 44 Wagenpf., 14 Rüstwagen.
Summa 1212 Reisige Pf., 27 Fußknechte, 3 Troßklepper, 160 Wagenpferde, 8 Kütschpf., 38 Rüstwagen.

Notirte Mängel die sich Anno 1588 bei der Generall-Musterung befunden.

Kurzer Auszugk. Was dem Churfursten zue Brandenburgk ꝛc. Unserm gnedigsten Hern Dero Montags nach Laetare Anno ꝛc. 88 gehaltenen Musterung halber zu berichten,

Das Capittel zu Brandenburg berichtet, das sie hiebevor nicht mehr dan 4 Pf. mit einem Rustwagen geschickt, Itzo aber haben sie 3 gerüstete und ein ungerüstet Pferdt geschickt, und bitten, weill sie viel Ablager haben, Churfl. Gn. wollen mit Ihnen gnedigst zufrieden sein,
Der Her Oberhofmeister Georg von Ribbeck hat vom

Gute Glinicke und Segefelde ein Pferdt geschickt, und erbeutt sich, do bewiesen wirdt das was mehr zu thunde schuldigk, will er sich in deme aller gebuer verhalten, Und ist nöthig, das die Bernewitzen beschieden, Und mit Ihne des Roßdiensts halb verglichen werden,

Die Sehlen von Rezow, haben nur ein Pferdt geschickt, stehet aber Im Roßdienst Verzeichnuß mit $1\frac{1}{2}$ Pf., ꝛc.

Die Falckenhagen zu Ferbiz, haben ein Pferdt geschickt, Weill aber das Gutt geringe, bitten sie underthenigst, mit einem halben Pferde zufrieden zu seinde, Dan sie zuuor auch nicht hoher gedienet.

Die Falckenrede und Priorte haben auch nur ein Pferdt geschickt, Im Roßdienstgelts Register aber stehen die Falckenrede mit einem ganzen und die Priorte mit einem halben Pferde.

Die Haken zum Berge, Karpzow und Schonewolde haben semtlichen $3\frac{1}{4}$ Pferds geschickt, mangelt $\frac{1}{4}$ eines Pferdts.

Alle von Lochow zu Nenhausen haben dem Bischofe zu Brandenburgk zwej Pferde geschickt, die hatt der Bischof mit Futter und aller notturft versehen, desgleichen die von Pritzerbe einen Rustwagen mit 4 Pferden, und einen Trabanten, so lange der Zugk wehret, bitten sie also dabey zulassen,

Die Wartenberge zu Sakrow, haben ein Pferdt geschickt, und daneben berichtet, daß sie Ire Gueter dem Radte zu Spandow verschossen müssen, bitten underthenigst, Ihnen etwa des Schosses oder Roßdiensts zuerlassen,

Das Hauß Plawen hat kein Pferdt geschickt, und wollen die von Arnim dasselbe anstadt der Biesenthalischen Gueter in der Uckermarck ver Roßdiensten,

Die Klitzinge zu Pinnow berichten, das sie unter die Klitzinge ins Landt zu Ruppin gehoren.

Im Lande zu Bellin ist nichts furgefallen,

In der Zauche.

Die von Leipzigk haben nur 4 Pferde geschickt sollen aber mit $4\frac{1}{2}$ Pferde zu dienen schuldigk sein, welchs dan der Roßdienstgelts Zettel also besagt,

Die von Oppen zur Richell und Friedstorff sollen zwey Pferde schicken, haben aber nur eins zur stelle gehabt,

Die Haken zu Belitz sollen ein Zehendentheill des Pferdts

halten, Steinbrecher aber berichtet, das sie Lehenwahr gebenn,

Im Teltow.

Alle die von Schlabberndorffe haben $3\frac{1}{2}$ Pferdt geschickt, stehen im Register mit 5 Pferden, daran hatt Otto Hacke zu sein theill an Blanckenfelde ein Pferdt geschickt, mangelt gleichwohl noch ein halb Pferdt, und ist Otto Haken Pferdt von Blanckenfelde unter der Schlabberndorffe Pferden mitgerechnet, bleiben also die Haken zu Machenow, Bornim und Gelte gleichwoll noch ein Pferdt schuldigk.

Die von Brietzke zu Brietzke und Rudow, dienen mit drey Pferden, Wollen Doctor Köppen wegen des Guts Pranstorff ein Pferdt zuschlahen, müssen zur vergleichung bescheiden werden,

Caspar Flanß, dienet vom Closter zu Ziesar nur mit einem Pferde, stehet uff Churfl. Gn. erklerung,

Die Enderlin zu Mirnstorff haben ein Pferdt geschickt, stehet im Register nur ein halbes, ob sie hoher zu belegen, rc.

Doctor Köppen hat von Rangenstorff nicht geschickt, Soll Lehenwahr geben, stehet uf erkundigung.

Von den Gütern Golm, Birckholz und Eiche hatt Joachim v. Luderitz zu sein theill ein halb Pferdt geschickt, und stehet uff erkundigung, wer die andern Güter, alß Langerwische, und der Schlegel guter zu Schmarchendorff verdienet,

Uffm Niedern Barnim,

Die Krummensehe haben Sieben Pferde, der Oberheubtmann eins, und die Röbell zwey Pferde wegen der erkaufften guter geschickt, mangeln $3\frac{3}{8}$ eines Pferdts, So beschweret sich auch Hans v. Krummensehe, das Ihm Christof seliger von deme Wagen, welcher die v. Landtsberge dem gantzen Geschlechte von Krummensehe außrichten, außschließen wollen,

Der Oberheuptman hat nicht mehr als ein Pferdt von der Eiche geschickt, von Köten und den andern gutern aber nichts,

Die v. Hoppenrade berichten, das Joachim Barß zu Schonenfließ vorgeben soll, das er Ihnen zu dem

einen Pferde zu Hulfe zu kommen schuldigk sein solle, Weill aber den Barleben was gemangelt, Ist zu erfragen, ob von Schonenfließ Ihnen etwas zukomme,

Ueber das seindt nicht erschienen,

Pantel Thums Sohne zu Falckenbergk.

Die Winse zu Berckenwerder,

Wolff Röbell zu Schönhausen.

Die Röbell haben nur Neun Pferde geschickt, da sie doch neben den Eichendorffern und Otto Schaplowen von Marchendorff, Hansen von Borgstorff, und Hans Jurgen von der Straffen $9\frac{2}{3}$ Pferdt halten sollen.

Frantz von Arnims Erben dienen von den gewechselten Guetern nur mit einem Pferde.

Im Lubusischen Kreiß.

Hans von Borgstorff und seine mitbelehnten bitten, sie bei Ihrer gerechtigkeit der Holtzunge zu lassen.

Die Wolffe sagen, Sie haben die Jagten uf der Cartheuser Heiden in Ihren Lehenbrieffen, bitten underthenigst Ihnen dieselben wieder zuzustellen.

Die Strantze haben zwey Pferde geschickt, wollen nur mit anderthalben zu dienen schuldigk sein, stehen aber im alten Register mit zweyen Pferden.

Die von Schaplow zur Guse, haben drey Pferde geschickt, sagen sie seindt nur mit $2\frac{1}{2}$ Pf. zu dienen schuldig, wollen nur mit zweyen Pferden dienen, bitten sie mit der Uebermaß in acht zunehmen.

Christof Pfull will von Trebbuß, Berfelde, und was er zu Fürstenwalde hat, nur mit eim halben Pferde dienen, muß sich mit den Berfelden vergleichen.

Was des Statthalters Zacharias v. Grunebergs Erben vom Dorffe Heinerstorff und dem Hakenow dienen sollen, stehet uff Churfl. Gn. erklerung.

Stedte.

Die von Franckfurt haben Anno ꝛc. 28. vier Pferde geschickt, die Burgerschafft vierzehn Pferde, Alß die Winse eins, von Heinerstorff und Trebbin, Albrecht Grosse eins von Manzschenow, Reetz, Lichtenbergk, Hohenwalde und dem Rosengartten, Jurgen Chune ein Pferdt, von Bischofssehe u. Zaull, die verdienen Itzo Hans George Wedell und seine Bruder, Ein Pferdt Peter Peter-

storff, hat Bohssen gehabt, Ein Pferdt Jeronimuß Jobst, hat Lissow und Zerben gehabt, die haben Itzo die Wedel und Schanwizen, Ein Pferdt Thomas Ribe, Itzo Doctor Hammel, Ein Pferdt Egidius Gastmeister, das Hauß hatt Doctor Jodocus, Ein Pferdt Jorge Weisse, das Haus hat Doctor Benckendorf; Ein Pferdt Wolff Sporen, das Hauß hatt Doctor Gerstman, Ein Pferdt Merten Bruchman, das Hauß hatt Doctor Friedrich Bruchman, Ein Pferdt Clauß Winß, das Hauß hatt Doctor Schrader, Ein Pferdt Bastian Schulze, das Hauß hatt Doctor Caspars Witwe

Die von Berlin haben Acht Pferde, und mit denen von Coln zusammen einen Rustwagen geschickt, klagen aber, das ein grosser theill Irer Landtgueter die Herschafft bekhommen und eingezogen, lautt Irer Supplication.

Der Radt zu Coln hatt Vier Pferde geschickt, haben zuuor mit funfen gedienet, Churfurst Joachim der erste aber, hatt Ihnen kegen abtretung eines Raums zur Scheferey und Viehhofes eins erlassen, So sagen sie auch das ihn der Heubtmann Ufm Mullenhoffe wegen seines guts Tempelhof mit ein Dritteill, und die Röbell wegen des Schultzengerichts zu Berckholz auch mit ein eim Dritten theill zu Hulffe zu kommen schuldigk,

Bernow haben vier Reisige und ein Droß=Pferdt geschickt, klagen aber, das sie etliche Dörffer nicht mehr haben, und das Ihnen auch die Heide entzogen,

Newstadt Eberßwalde haben 2 Pferde und neben den v. Bernow einen Rustwagen geschickt, klagen auch, das Ihnen der Radt von Berlin noch ein Pferdt ufdringen will, bitten sie damit zuuorschonen,

Straußbergk schicken zwey Pferde, und Briezen an der Oder auch 2 Pferde, und sagen die von Bötzow haben Ihnen zuuor einen Drosten*) zugeschickt, welches itzo nicht geschehen,

Altmerckischer Kreiß.

Die von Bertenschleben, wollen nicht mehr dan mit

---

*) muß jedenfalls Troßen, d. i. Troßpferd, vielleicht auch Troßknecht, verstanden werden.

Sieben Pferde zu dienen schuldigk sein, deßhalb muß in Landtschafft erkundigung genommen werden.

Die Beuste sollen mit einem halben Pferde dienen, seindt nicht erschienen, Itzo aber soll Gerth v. Luderitz und seine Bruder den Roßdienst bestellen, bekennens auch, das sie es zu thun schuldig sein, dieselben Luderitzen sollen auch von der Hartekoppe dienen, haben aber nichts geschickt, sagen auch sie seins nicht schuldigk.

Heinrich v. Platow schreibt an Heubtman der Altmarck, er sei mit eim gerusten Pferde zu dienen schuldigk, ist aber nicht erschienen.

Die v. Metzstorf haben nur ein Pferdt gehabt und schreiben daneben an Heubtmann der Altenmarck, was das halbe Pferdt anlange, wirdt uf das gekauffte gut sein,

Die v. Bißmarck haben vier Pferde geschickt, und daneben einen extract aus dem Wechsell und Lehenbriefe mit ubersandt, des Inhalts, das sie von dem erwechselten Lehen nicht höher dienen sollen, den sie zuuor vom Hause Borgstall gedient haben,

Hans v. Dahmen guter soll Albrecht von der Schulenburgk zur Horst verdienen, hat aber niemandt geschicket.

Die v. Dusedow haben ein Pferdt durchgehen lassen, sagen aber, sie seindt nur mit eim halben Pferde zu dienen schuldigk,

Die von Koeten berichten, das sie zuuor niemalß gedienett.

Clöster.

Die Bertenschleben wissen nicht, das sie zuuor vom heiligen Geiste gedienet, konnen aber erkundigung leiden,

Der Probst zu unser lieben Frauen zu Salzwedell erbeut sich wie die Bertenschleben,

Item die Uniuersitet zu Franckfurth, wegen des Capittels zu Stendall guter, erbieten sich wie oben,

Item das Stifft zu Coln wegen des Stiffts Tangermünde,

Das Closter Arntsehe, sagen sie haben nur Ir deputat, darumb sie zu schicken nichtt schuldigk.

Ruppinischer Kreiß.

Matthias von Gulens Erben, sollen ein sechsten theill vom Pferde halten, haben niemandt geschicket.

Drey Viertel eins Pferdts Friedrich Kuhle und die Klezinsche zu Walschleben, haben nichts geschickt,

Adam Trotten Erben zu Badingen, haben sollen 2 Pf. schicken, und haben nur eins zu Bernow durchgehen laßen.

Prignitzirischer Kreiß.

Der Heubtman zu Zechlin ist nur mit vier Pferden durchgeritten, do Ihme doch Churfl. Gn. funfe haltten.

Joachim Rohr hat nur funf Pferde geschicktt, er bekennt aber, das er vom Neuenhause mit drey Pferden, u. vom Freyenstein auch mit drey Pferden zu dienen schuldigk, bittet das Hans Rohrs Wittwe zum Freyenstein, weill sie ufs halbe gut beleibgedinget, Iren antheill alß $1\frac{1}{2}$ Pferdt auch schicken wolle, uferlegt wurde,

Die Kunowen zum Biesen sollen ein Pferdt schicken, seindt nicht erschienen, viel weniger sich entschuldigen lassen,

Die Platen zu Quitzow und Mesebergk sollen vier Pferde schicken, haben aber nur zwej geschickt,

Die Prignitze sollen ein Pferdt schicken, haben nichts geschickt, auch nicht entschuldigen lassen.

Die v. Blumenthall haben nur vier Pferde geschickt, Im alten Verzeichnus aber stehen sie mit sechs Pferden,

Alle die v. Mollendorffe sollen semptlich mit sechs Pferden dienen, seindt aber nur mit vieren erschienen,

Die Borchhagen haben nur ein Pferdt geschickt, Im alten Verzeichnus stehet zwey Pferde, sagen aber, die Hern v. Putlist haben von Iren gutern viell bekommen und ist nichts weniger der Roßdienst bey Ihnen blieben,

Ficke Zicker zu Streckentin, und Joachim Brietzke von der Pancke seindt mit drey Pferden vorzeichnet, haben aber nur eins geschickt,

Die von der Weide, sollen Inhalt Curdt Rohrs Register mit dreyen Pferden zu dienen schuldigk sein, Itzo haben sie neben den Konigßmarcken nur 3 Pf. geschickt,

Die Ditten zu Werle unde Saez, und die Munten haben ein Pferdt geschicktt, Itzo sollen die Quitzowen die Guter wiederkeuflich Innehaben,

Die Grabowen zu Abbendorff haben nicht geschicktt, sondern berichtet, das sie zum Roßdienste sechs thaler gegeben, stehet uff erkundigung.

Die Klitzinge zu Rehfelde, Dreben und Demmertin stehen

in Curdt Rohrs Register mit funff Pferden, und das sie von der Gören guter sonderlich dienen sollen, haben aber Itzo nur zwey Pferde geschicktt,

Der Maltzane guter haben Itzo die Retzstorffe.

Stedte und Clöster.

Die Stadt Perlebergk, haben nur vier Pferde mit einem Rustwagen geschicktt,

Der Radt zu Witstogk vier Pferde und ein Wagen, Sie berichten aber das der Radt zu Wilschnack zuuor das vierte Pferdt geschickt, Itzo wollens die von Saldern für sich verteidigen.

Die Prignitzirische Stedte berichten, das sie nie keine Reisige Pferde geschickt, Insonderheit sagen die von Pritzwalck, do der Infall zu Furstenwalde gescheen, und deßwegen ein Ufgebott erfolgt, das ein Ide Stadt so starck sie konte schicken solte, do hatten sie aus underthe-niger trewe drej Pferde ufbracht, wusten aber nicht, ob sie es zu thun schuldigk,

Das Capittell zum heiligen Grabe, sollen vermuge des alten Registers ½ eines Pferdts halten, schicken Itzo ein Lehen klepper,

Das Capittel zu Stepenitz berichtet, das sie nicht mehr dan Zwene Lehen klepper zu schicken schuldigk.

Uckermerckscher Kreiß.

Joachim von der Schulenburgk hat Acht Pferde von der Lockenitz geschickt, und berichtet, das er hermen husen gut vor zwej Pferde vor Roßdienst geldet, wirdt aber bericht, das Hermen Husen neben den Elßholzern zu Grunebergk mit zweyen Pferden zu dienen schuldigk, Weill aber befunden, daß die Elßholzer mit Diterich Trampen mit einem halben Pferde dienen, Werden sie sich hierumb vergleichen müssen,

Der Landtvogt Berndt v. Arnim, hat von seinen und seines Brudern Sohns gutern Boytzenburgk, Jerßwalde und Plawen, nur sechs Pferde geschicktt,

George von Arnim, Ottens Sohn, beschwert sich, weil er nicht behandelt, das er vermuge seiner Bestallung funf Pferde halten soll,

Botho Trotte hatt wegen der Himmelpfordt nur zwey Pferde geschickt, stehet uff Churfl. Gn. erklerung,

Die Riben haben zwey Pferde geschickt, sagen aber das Ir eine Dorf Zolchow die Kerckowen itzo haben, und das dieselben dauon mit eim Pferdt zu dienen schuldigk,

Die Raben und Joachim Dolle zu grossen und Lutken Luckow seint im alten Verzeichnus mit $1\frac{1}{2}$ Pferdte, Wollens aber uf Ir gewissen nehmen, daß sie nicht mehr dan mit eim Pferdt zu dienen schuldigk,

Oßwaldt von Dören soll $\frac{1}{4}$ Pferdts schicken, Ist nicht geschehen.

Die Elßholzer u. Diterich Trampe haben ein Pferdt geschicket, sagen aber Joachim v. der Schulenburgk sej Ihnen von Herman Husen gute mit einem halben Pferde zu Hülf zu kommen schuldigk,

Die Biesenbrowen seindt mit $2\frac{1}{2}$ Pferd verzeichnet, wollen aber uf Ir gewissen nehmen, das sie von alters mit zweyen gedienet, Die haben sie auch durchgehen lassen,

Jurgen Fliedt zu Aderberge berichtet, das er sein antheill Lehenguts zu Griben Christoff Stigelitzen verkaufft, hat aber mit Joachim Buchen zusammen mit eim Viertels Pferdts gedienet,

Christoff Stegelitz ist mit eim und $\frac{1}{3}$ Pferdts verzeichnet. Will aber uf sein gewissen nehmen, das er nur mit eim Pferde zu dienen schuldigk.

(Ebendaselbst.)

Die Priegnitz.

Wie die Prälaten und Ritterschaft in der Prignitz dem Kurfürsten von Brandenburg zu dienen schuldig.
(Aus dem letzten Drittheil des 16. Jahrhunderts.)

Die v. Blumenthall zur Horst **4** Pf.
und von der Kruge guett mit **2** Pf. [**1610** sind auch die Güter Proetlin und Debow angegeben, doch auch nur **4** Pferde.]

Die Burchhagen zu Burchhagen und Kleinaw $1\frac{1}{4}$ Pf.

Chune und Achatius Burchhagen zue Burchhagen, $\frac{1}{2}$ Pferdts.

Viuigenz und Bartholomäus die Brietzken zu Schönhagen **1** Pf. [Im Jahre **1610** verkauften die von Brietzke das Gut Schönhagen an die v. Burchhagen.]

Jochim Brietzke zu Panckow $\frac{1}{2}$ Pf.

Hans Brietzke zu Panckow — Pf.
Chune Brietzke zu Panckow — Pf.
Joachim Brietzke zu Rathenow — Pf.
[**1610** hatte Adam v. Putlitz die Güter gekauft und hielt davon **1** Pferd.
NB. Die von Putzlitz werden in den Lehenrollen vorzugsweise die Wohlgebornen Herren genannt.]
Die Bauerneste **1** Pf.
Lewin v. Bülow mit **1½** Pf.
Die Capellen zu Mankemus und Latzlich **2** Pf. [**1610** eben so.]
Die Caphinste zu Britzke **1** Pf. [**1610** Kaphingste geschrieben, und Brizschen.]
Philip Chunows Erben zu Planckow.
Hans Cunow zu Besenn, Hans Trebbow und Philip Dusikow. **1** Pf.
Hans Trebbow und Dusicke seindt verstorbenn undt ihre guetter hatt Lewin Bülow zu Satzke bekommen.
Die Ditten zue Werle und die Montten **1** Pferdt.
[**1610** immer Muntten geschrieben. Damals besaßen diese Güter die v. Quitzow wiederkäuflich.]
Die Düpowen **1** Pferdt.
Die Grevenitz zu Schilde **1** Pferdt. [**1610** außer Schilde auch noch Ruelsdorf, doch auch nur **1** Pf.]
Die Düsicken — Pf.
Die Gierenn.
Die Grabowenn zu Bantkow und Abbendorff **1** Pf.
Die Grambowenn zu Grabow und
Grabowenn zu Grabow **1** Pf. [**2** verschiedene Familien, Grambow und Grabow in dem Dorfe Grabow, u. **1610** steht auch noch Bantkow dabei.]
Die Kärstedtenn zum Kaltenhowe, Rosenhagen u. Gotzkow, **1** Pf.
Die Krusickenn zu Dannenwalde und Herzsprung **1** Pf. [**1610** Kruesicken und Hirschsprung geschrieben.]
Die Konningsmarckenn zu Berlitt u. Kotzelin. **2** Pf.
Die Kruge dienen mitt **2** Pferdenn.
Dies Geschlechte ist verstorbenn undt seindt ihre Guetter an die v. Blumenthal gefallen.

Die Klitzinge zu Rehfelde und Drewes dienen Innhalt Churt Rohrs Register, mit 4 Pferden. [1610 besaßen die von Klitzing auch Neuendorff, welches vordem Churt Christoff v. Clötzen besessen, davon ½ Pf.]
Jürgen Klitzing zu Damertin und Dietrich Klitzing daselbst, 1 Pf. Jetzo Andreas Klitzings zu Walsleben Söhne. Sollen aber von der Gierenn Gütter zu Rosenwinckel sonderlich dienen.
Caspar Klitzing, Heubtmann zue Spandow, Itzo Johanns Sohn, ¼ Pferdts. Sein Vetter Clawes hatt berichtt, er sey mehr zu dienen schuldigk.
Die Kerberge zu Kerbergk 2 Pferde. [1610 hatten die v. Winterfeld zu Neustadt das eine Kerbergsche Gut, zu einem Pferde, erkauft.]
Die Mollendorffer zu Gartz und Krampfer, 4 Pferde. [1610 5 Pferde, und zwar noch ein Pferd wegen der Güter, so sie von den Retzdorffen und Plotowen zu Quitzow erkauft, die Cumlosischen Erbgüter genannt.]
Die Mollendorffer zu Cumlosen, 2 Pferde.
Die Mehlberge zu Wustrouw, 1 Pferdt.
Jurgen Montte u. Achim Ditte zu Garlin u. Seez, 1 Pf.
Die Herrn zue Puttlist dienen sembtlich mit 10 Pferden, [und inclusive ihrer Afterlehnleute mit 12 Pf.]
Die Plottenn zu Mesendorffe, Thornow und Quitzow mitt 4 Pferden. [1610 hießen sie Platowen.]
Die Molzow habenn Ihre Guetter denn Retzdorfenn vorkaufft.
Die Pinnawen.
Die Prigitze ½ Pferdts.
Die Quitzowenn zum Klietzke, Eldenburgk, Rüstedte und Stafenow mit 10 Pferden. [1610 nur 8 Pf.]
Die Quitzowen zue Grube 2 Pferde. [1610 nur 1 Pf.]
Die Rohre zu Newenhauße und Freienstein mit 11 Pf. [1610 nur 6 Pf.]
Die Rohr zu Meyenburgke 4 Pf.
Die Retzdorffe zue Neyenburgke u. Heinrichsdorf 2 Pf., davon Marx Möllendorfen wegen eines erkaufften Guets ½ Pferdts zugeschlagenn.
Matthias v. Saldern, wegen des Hauses Plattenburgk, 4 Pferde.

Hans Schönermarcke, (die) Grabowen zue Wuettke u. Rathenow, vonn Thobers guettern 1 Pferdt. [1610 steht eben so, nur das es „von Tabberts gütern" heißt.]
Achim Vielrogge zue Kuewinckell, ½ Pferdts.
Die Wartenberge zu Nobelin, Dargentien, Guelstorf u. Kuewinckell 3 Pferde, Darunter Achim Vielrogge ½ Pferdts mitt gerechnet.
Die Rohre zu Schrepkow und Lindenberge 1 Pferdt.
Die Warnestedten zue Konningsberg u. Fretzdorff 4 Pf. [1610 sind bei den Warnestedten noch Banzow und Wustrow aufgeführt doch 5 Pferde.]
Die Warnestedten zu Trieglitz 1 Pf.
Die Wintterfelde zu Dollinen und Stresow 1 Pf.
Almus u. Jurgenn Wagell u. Achatius v. Pinnow zu Pinnow, 1 Pf.
Die Wenksterne in der Lenzischen Wische 3 Pf.
Die von der Weida dienen Innhalt Churtt Rohrs Register mit 3 Pferden, berichten aber, daß sie nicht mehr dann mit 1 Pferdt zu dienen schuldig. [1610 von Weide genannt.]
Capittell zue Havelbergk, 4 Pf. [1610 mußte Dom Havelberg einen Rustwagen mit 4 Pf. halten.]
Capittell und Jungfernn Kloster zum heiligen Grabe ½ Pferdts.
Stepenitz. [fehlt 1610.]

Summa 90½ Pferde.

Diese Pferde werden gefunden in der Musterrolle von Ao. 1565.

Dazu kommen aus der Musterrolle von 1588:

Hartwig Busso von Bülow und die Konowen zu Teschendorff u. Blankow mit 2 Pferden. [1610 eben so.]
Jürgen Wagel und Achatius Pinnow mit 1 Pferdt.
[1610 hielten: der Rath zu Perleberg einen Rüstwagen mit 4 Pferden.
Der Rath zu Wittstock einen Rüstwagen, und mußte zu den Zeiten der Bischöfe Wilsnack das 4te Pf. dazu stellen.
Der Rath zu Havelberg und Lenzen zusammen 1 Rüstwagen mit 4 Pferden.

Der Rath zu Pritzwalck und Kyritz zusammen einen Rüstwagen mit 4 Pferden.]

NB. Die v. Kröcher zu Lohm und Dreetz wurden zur Grafschaft Ruppin gerechnet.

(Ebendaselbst.)

Mandat vom Sonntage Oculi Ao. 1589, daß ein jeder in Bereitschafft sitzen, auch in keine Frembde Dienste trete, bey Verlust der Lehen.

Wir Johans George von Gottes gnaden Marggraff zue Brandenburgk, des Heiligenn Romischen Reichs Ertz Cammerer und Churfurst, Inn Preußen, zue Stettin, Pommern, der Caßuben, Wenden, und Inn Schlesien zue Croßen Hertzoge, Burggraff zue Nurnbergk unnd Furst zue Ruegen.

Entbieten allenn und Jedenn Unsernn Underthanen, was wirdenn unnd standes die seinn, Unsernn grus, und stellenn Inn keinen Zweifell, Sie werdenn noch Inn guetenn andencken seinn, Aus was hochwichtigenn erheblichenn bedenckenn unnd ursachenn, wir die vorschine Jahre das außreitten Inn unsernn landenn ohne unser vorwißenn unnd sondere Bewilligung vorbottenn unnd darinnen keine frembde werbungen unnd kriegsbestallungenn gestattenn wollenn,

Dieweill uns nun glaubwirdig vorkombtt, das nach Jungster vorenderung Inn Franckreich, Newe werbungenn Im Heyligenn Reich Teutscher Nationn hin unnd wieder angestellet werdenn, und vielmehr dahinn zu sehenn, das ein Jeder zur beschutzung seines eigenen vaterlandes, mit Knechtenn, Pferden unnd rustung sich einheimisch halte, Sonderlich weill die sachenn der uns benachbartenn Crone Pohlenn noch nicht allerdinges richtigk, Es der leidige außgangk auch selbst gewiesenn, mit was großenn schimpf unnd schadenn vorschienen Jahres die Teutschenn Reutter Inn Franckreich angefuhret worden, So habenn wir vorige unsere dißfalls ausgangene mandata hiemit renouiren nnnd vorneweren wollenn, Und Ist hierauff nochmall ann euch alle unnd Jede, unser gnediges begeren und ernster beuehlich, Ihr wollet fur euch in gueter bereidtschafft sitzen, unnd dann euch bei vorlust ewer lehenn, und anwarttung zu denselben, auch

haab unnd guetter, ohne unser vorwißenn, In: oder außerhalb landes vonn niemandts besprechenn oder bestellenn laßenn. Sondern do derwegen etwas an euch gelanget, uns daßelbe zuuorn zu wißen thun, Alß wollenn wir uns darauff kegenn einenn Jedenn also erkleren, das Ihr befinden sollet, das wir euch Inn dehme, was euch Christlich, ehrlich und nutzlich, vielmehr zubefordernn dann zuhindernn geneigtt seinn. Darnach sich einn Jeder zurichtenn, Urkundtlich mit unserm aufgedrucktenn Secret besiegeltt unnd gebenn Colnn an der Sprew Am Sontagk Oculi Anno ꝛc. 89.

(Aus dem Originale, dem Kön. Kammer-Ger. Archiv gehörig)

Mandat vom Freytagk nach Misericord. Dom. Anno 1590.
Vasalli sollen zum Dienst gefaßt sein ꝛc.

Wir Johans George Churfurst ꝛc. Entbieten Allen unnd Jeden Unsernn Untterthanenn, was Wirden unnd Standes die sein, Unsernn gunstigen gnedigen Willen unnd gruß zuvorn, Und werdet Ir euch notturfftig erjnnern, das wir nun ettlichemahl wegen vorstehender sorglicher gefahr, durch offene Angeschlagene Edicta euch aufferleget und beuohlen habenn, das sich ein Jeder mit guettenn Pferden, Knechten, Rustungen Uund andern was zum Kriege unnd Ernst gehörig gefast machen, Und In gutter Bereitschafft sitzen solle,

Dieweil dann die sachenn Inner dem heiligenn Reich nicht allein sorglich sein, Sondernn Auch der Erbfeindt Christliches nahmens der Turck In großer aufrustung, wieder das benachbartte Königreich Pohlen ist, So wollenn wir uns keinen Zweiffell machenn, Ir werdet Albereit zur Nottufft wol gefast sein, Unsere vorige Mandata Aber nochmals hiemit vernewert habenn, Ist demnach an euch unser gnedigs begehren unnd Ernster beuehlich, Ir wollet In gutter bereitschafft sitzenn, damit Ir Uns, Auf unser erfordern, nicht Alleine wie Ir uns zu dienen schuldig, Sondern so starck als Ir immer aufkommen möget, An Ortt unnd ende wie Wir euch erfordern, zu ziehen kommet,

Alß dann Auch hin unnd widder geferliche Werbungenn furgehen, Ist Imgleichen Unser Ernster und endlicher beuelich, Es wolle sich keiner ohn unser vorwißenn Inn einige

bestallung einlaßen, Sondernn uns zuuorn, Wann die An In gebracht wirtt, solches zuerkennen gebenn, wollen Wir einen Jedern darinnen das gnedigst Rathen, Was Ihme ehrlich und nutzlich ist, Und solches Alles wollet bej Verlust euer lehen und Anwarttung nicht Anders halten, darahn rc. Und wir seindt rc. Datum Coln An der Sprew. Freitags nach Misericordias Dni. Ao. rc. **90.**

(Aus dem Original, dem K. Kam Ger. Archiv gehörig.)

An die Heubt und Ambtleutte, bey uberschickung der Aufgebots Edicten de dato 23. November 1598.

Joachim Friedrich Churfurst rc. Lieber Getreuer, Nach dem unserm geliebten Vaterlande, Teutzscher Nation, von wegen des Erbfeindes des Türggen, auch sonsten anderer blutdürstigen Practicken, merckliche schwere sorge und gefahr vorstehet, Darüber andere unsere Mit Reichsstende, fast allenthalben wach worden, und zu notwendiger dringender defension, allerhand gebuerliche nützliche praeparatorium, und anstellungen machen, So hat uns weniger nicht gebueren wollen, sorgfeltiglich dergleichen auch zu thuen, Wie Wir dan unter andern, und zu dem ende, itzo abermals ein algemein aufgebott, an alle und iede unsere getreue Landstende, Unterthanen, und angehörigen, ausgehen, und publiciren lassen, als beiliegender abdruck weiset, Wan du uns dan noch darüber, vermüge deiner von uns habenden, sonderbahren Dienstbestallunge, mit etzlichen Reisigen Pferden zu dienen schuldigk, So begehren wir an Dich, mit befehlich, Du wollest nicht alleine, dieselbe Anzahll, sondern so starck Du immer werden, und auffkommen kanst, zusampt gueten tüchtigen versuchten knechten, bej der Hand haben, und darmit bereit und gefast sein, sobaldt wir Dich erfordern, Du zu Tagk und Nacht, aufs beste, zum Kriege und Feldtzuge gerüstet ohne allen Verzugk unaussenbleiblich erscheinen, und solche gefahr soviell immer an Dir, retten und abwenden helffen mögest, Du wollest auch weitter in Deinem anbefohlenen Ambte, unserntwegen bej allen und ieden Flecken und Dörffern unter deiner Inspection und befehlich gehörig, mit ernst ungeseumbt anschaffen, und den Unterthanen gebietten, das ein ieder seiner gelegenheit und stande nach, sich mit gueten

Wehren, Spiessen und Büchsen, in seinem Hause vorsehe, Insonderheit aber die Lehen Schultzen Ire Dienst Pferde, und Rüstwagen, wofern sie die nicht albereit im Vorrathe hetten, richtig zusammen bringen, und damit geschickt sein, wan und zu welcher Zeit Wir sie aufmahnen, sie auch kommen, und unweigerlich sich gebrauchen lassen mögen, Und solches alles bej verlust Irer Schultzengerichtte, auch vormejdung anderer unser ernsten straffe keineswegs anders halten, Daran ꝛc. undt ꝛc. Datum Cüstrin, den 23. Nouembris Ao. 98.

An nachfolgende Haubtt- und Ambtleutte,

An Schloshauptman zu Cöln an der Sprew, Caspar von Klöden.

An Her Adam von Putlist, Hauptman zu Spandow.

An Hern Rath Wedige Reimarn von Putlist, Hauptman zur Zossen.

An Hauptman zu Ruppin, Huenertten von Zerbst.

An Haubtman zu Biesenthall, Liebenwalde u. Bötzow, Henning von Arnimb.

An Hern Rath, Hauptman zu Grampzow u. Chorin, Berntt von Arnimben.

An den Rath, Landvoigt in der Uckermarck, Berntt von Arnimb zu Boitzenburgk.

NB. bei diesem Dorff die Clausull der Unterthanen halber nicht gesetzt werden soll.

An Haubtmann zu Borgstall und Lezlingen, Christoff von Halberstatt.

An Castner zue Tangermünde, Caspar Rungen.

An Ambtman zu Arndtsehe, Baltzer Striepen.

An Haubtmann zu Lebbus, Kersten Rohrn.

An Hauptman zu Zygesar, Joachim Rohrn.

An Rath, Haubtman zu Lenin, Adam Hacken.

(Aus dem Original-Concept.)

An die Stätte. 12. Novbr. 1598.

Wir vonn Gottes Gnaden, Joachim Friederich, Marggraff zu Brandenburgk ꝛc. Entbieten unsern Lieben getrewen, Burgermeistern, Rathmannen, und gantzer gemeiner

Bürgerschafft, beneben den sembtlichen Einwohnern, und deren vorwanten, aller und jeder unserer Stedte, der gantzen Marck, und Chur zu Brandenburgk ꝛc. unsern gruß zuuorn, und werden sie sich erinnern, Weß gestalt, bey den beharlichen schweren Ungerischen Kriegswesen, und andern beuorstehenden Händeln, Wir allererst, im Monat Junio Jüngsthin, ein allgemein auffgebott, in oberwentem unsernn Churfürstenthumb, und deme einvorleibten Landen, haben ergehen, und publiciren lassen, Nicht zweyfelnde, Inmassen es die hohe notturfft, und eines Jeden selbst wolfart, beneben schuldiger pflicht, also erfordert, es werde sich menniglich darnach geachtet haben, unnd in guter bereitschafft sitzen, Das er zwart ohne weitern vorwarnung, auffm notfahl schleunig zutziehen, und erscheinen könne. Alß aber gleichwol die erfahrung weiset, das der gröste hauffe, in fast mercklicher sicherheit hinlebet, und doch leider, sieder der zeit, die dinge, in viel grössere gefahr, übelstandt, und noth gerathen, wie Teglicher vorlauff, unnd zeittungen mitbringen, Derohalben uns oblieget, unser thun und bestes, soviel mehr, und zeitiger, in acht zunehmen. So haben wir vorige unsere auffgebotte, und Mandata, nochmals hiermit wiederholen, und ernewern wollen.

Ist demnach an euch, sambt und sonderlich, unser ernstliches ermahnen, und begehren, mit befehlich, Ihr wollet euch, noch die ewrigen, zu keinen Kriegsdiensten sie belangen auch welym sie wollen, ohne unser vorwissen, bestellen lassen, Sondern einheimisch enthalten, uns ewren Landesfürsten und Erbherrn, dienstgewertig sein, euch auch mit guten Pferden, Knechten, Harnischen, Büchsen, Gewehren, Heerwägen, Gezelten, Schüpffen, und Spatten, sambt notturfftigem Proviandt, und anderm was mehr zum Kriege und Feldtzuge gehöret, ungeseumbt gefast machen, und in guter bereitschafft sitzen, Damit ihr uns, auff unser, oder unser bestalten Kriegs-Befehlshaber erstes erfordern, nicht alleine wie ihr uns zu dienen schuldig, Sondern so starck ihr immer werden, und auffkommen könnet, zu Tagk und Nacht, auffs schleunigste zuziehen, bey uns vorharren, und obgeregte sorge, und gefehrlichkeit, von unsern, unnd andern benachbarten Landen, Des Heyligen Römischen Reichs, Nach Exempel ewrer vorfahren, müget abwenden helffen, Und wollet solches alles,

bey vorlust ewer Lehen, Gütter, Gnaden, Freyheiten, und Gerechtigkeiten, die ihr von uns, und unsern vorfahren haben müget, keines weges anders halten, Das meinen wir ernstlich, Seindt auch der Musterung halben, bedacht, bei unserm Herumb ziehen, auff den Ambtsheusern, oder sonsten unserer gelegenheit nach, eine unnd die andere nechst angelegene Stadt, an uns zu erfordern, und selbst zusehen, Wie ihr zum Kriege, und ernst geschickt, und bestehet, Es kegen die gehorsamen in Gnaden erkennen, Die andern aber, könten wir mit abgetraweten, oder anderer ernsten straffen, nach befindung der vorsetzlichkeit, Billich nichts unuorfolget lassen. Darnach sich menniglich zu richten, Urkündtlich mit unserm auffgedruckten Secret besiegelt, Und geben auff unser Veste Cüstrin, den 12. Nouembris, Anno 98.

(L. S.)

(Aus dem gedruckten und besiegelten Original.)

Mandat an die Hern Grafen unndt Ritterschafft, vom 12. Novbr. 1598.

Wir von Gottes gnaden, Joachim Friederich, Marggraff zu Brandenburgk rc. Entbieten allen und ieden, unsern prälaten, Grafen, Herren, Ritterschafften, von Adell, auch allen andern unsern Lehenleuten, Unterthanen und schutzvorwanten, unsern grus, und geneigten willen zuuorn, und werden sie sich gehorsamblich erinnern, Wasgestalt bei den beharlichen schweren Ungerischen Kriegswesen, und andern beuorstehenden Händeln Wir allererst im Monatt Junio Jüngsthin, ein gemein auffgebott, in unsern Landen, der Marck und Chur zu Brandenburgk, haben ergehen undt publiciren lassen, Nicht zweifelnde, inmassen es die hohe Notturfft, und eines iedern selbst wolfartt, beneben schuldiger pflicht, also erfordert, es werde sich menniglich darnach geachtet haben, und in gueter bereitschafft sitzen, Das ehr zwart ohne weitere vorwarnunge aufm nothfahll schleunig zuziehen und erscheinen könne,

Dieweill aber gleichwoll die erfahrung weiset, das der grosse hauffe in fast mercklicher sicherheit lebet, und doch leider, sieder der Zeit, die Dinge in viell grössere gefahr, übelstandt und noth gerahten, wie letzlicher vorlauff und

Zeittungen geben, Derhalben uns obliegет, unser thuen, so-
viell mehr, und zeittiger in acht zu nehmen, So haben wir
vorige unsere Mandata, und aufgebotte, nochmals hiermit
wiederholen und erneuern wollen, Ist demnach unser ernst-
liches ermahnen undt begehren, Es wolle sich niemandes
ohne unser sonder vorwissen und bewilligen, außerhalb Lan-
des zu Kriegsrüstunge, oder zu Dienst, es sei zu Roß oder
zu Fuß, bewerben, vorsprechen, oder bestellen laßen, Son-
dern einheimisch enthalten, und allerseits sowoll in Stedten,
als durchs gantze Landt, von stundt an, aufs beste der-
massen ausstaffieren, und mit dem Reisigen Zeuge, und dem
Fuß Volke, nicht alleine, so hoch Ihr uns zu dienen schul-
digk, Sondern nach eurer höchsten macht rüsten, und mit
denen geschickt sein, wan und wohin wir, oder unsere Ober-
sten, Ritmeister, und Heubtleute, euch erfordern und be-
scheiden, Ihr uns zu Tagk und Nacht, aufs sterckste Per-
sönlichen zuziehen, bej uns vorharren, und euch wie getreuen
Lehnsvorwanten, Unterthanen, und ehrlichen Kriegsleuten
gebühret, zu defendirung unsers geliebten Vaterlandes deut-
scher Nation nach Exempell euer vorfahren, ritterlich ge-
brauchen lassen müget, wie wir dan in gnaden hieran gar nicht
zweifeln, Dis gereichet einem ieden selbst, und seinen nach-
kommen zu guetem, seid es von Unterthenigkeit und pflicht
wegen gehorsamblich also zu thuen schuldig, Und wir wol-
len unvorlengst, der Musterung halben, entweder durch un-
sere befehlichabere, notwendige Vorordnunge zu machen wis-
sen, oder aber auf unsern Jetzigen Herumbziehen, auf den
Amtsheusern, auch sonsten, unserer gelegenheit nach, einen
und den andern negstangelegenen Kreiß, an uns erfordern,
und selbst sehen, wie ein ieder gefast, und mit seinen knech-
ten, Pferden, und Rüstunge bestehe, Es gegen die Gehor-
samen in gnaden erkennen, Wie wir es hinwieder kegen die
ungehorsamen mit ernster straff zu eyfern, nicht unterlaßen
könten, Welche auch nach Befindung der Vorsetzlichkeit gar
einziehung Irer Lehenn gewerttig zu sein, Das meinen wir
ernstlich, und hatt sich ein ieder darnach zu richten, Ur-
kundtlich mit unserm aufgedruckten Secret besiegelt, Geben
auf Unser Veste Cüstrin, den 12. Nouembris Anno rc. 98 rc.

(Aus dem Original-Concept, welches 2000 mal abgedruckt worden ist.)

Churfürstl. Befehlich an etzliche Officirer. Die Musterung so drej Wochen nach Ostern gehalten werden soll, auszuschreiben. 1599.

Joachim Friedrich Churfürst rc. Vester, Rhat, und lieber getreuer, Welchergestalt wir unserer getreuen Landt- und Ritterschafft, von wegen des itzigen gefehrlichen Zustandes im Reiche hiebeuorn aufgebothen und sie gantz gnedig und ernstlich ermahnet, das sie mit Iren Reisigenn, Pferden, Knechten, Rüstungen und anderer Zubehör, dermassen gefast sein solten, das auf unser erstes erfordern am ortt und ende, so wir Inen benenneten, ein ieder zu Tagk und Nacht, uns zum sterckſten und schleunigsten zuziehen könnte, Solches alles achten wir vor unnoth alhier weitleufftigk zu wiederholen, Sintemahll wir zum drittenmahl deshalb unsere algemeine Edicta anschlagen, und solche obliegende Gefahr und Noth, zu menniglichs Wissenschafft öffentlich haben vorkündigen laßen, Ob wir nun woll bishero zu keiner Musterung geschritten, den wirs dahin ermessen, wie auch noch, das aus schuldigem Gehorsamb, folge, und pflicht, ein ieder ohne das seine ausrüstung richtigk und fertigk bei einander haben wurde, Aldieweill aber berurte Gefahr, beides von Spaniern und Türggen, ie lenger ie mehr über Handt nimbt, Inmassen die grausame Tirannei und feindliche Thaten, Damit beuor aus der Spanische Hauffe, kegen die benachbarte Stende und glieder, noch teglich und stündlich fortfehret, genugsamb ausweisen, Und wir und andere Stende, uns nimmer sowoll in acht nehmen, zur kegerwehre schicken, und gefast halten können, Als hoch es, nach Beschaffenheit derselbenn übermechtigen Feinde, listiger Practiken und anschlege, die Noth und eines ieden selbst wolfart erfordert, Alß haben Wir dahero und sonsten, unsere sonderbare bewegende ursachen, wie jetzo mit den Stetten geschihet, nichts wenigers auch die Ritterschafft nun entlich zu mustern, Können aber doch nicht eher, dan ungefehr drej Wochen nach Ostern darzu gelangen, Damit sich nun ein ieder darkegen einheimisch halte, und zu unser, oder unserer abgeordenten Ankunfft, auf die mahlstatt dahin wir sie nach inhalt angezogener unserer offenen Ausschreiben, sembtlich oder sonderlich bescheiden werden, unseumblich gestellen, und sich also niemandts aus übereilen zuentschuldigen haben müge, So begehren wir an Dich mit gnedigstem befehlich,

Du wollest solch unser vorhaben, allen und ieden Hern und von Adell, soviell derer in unserm Lande der Altmarck gesessen, unserntwegen ohne alles seumen zuerkennen geben, und ankündigen lassen, welches aber zum füglichsten und schleunigsten durch die Landtreutere geschehen kann, zu dem ende wir Dir auch Sechs unterschiedliche patenta, auf sie die Landreutere gerichtet, hierbej überschicken, Darauff Du dieselbe Angesichts an Dich zuerfordern, und Inen berurte patenta herumb zu führen, von Haus zu Haus den Lehenleuten zueroffnen, und also menniglich zu berurter Musterunge zuuorwarnen, Nottürfftigen Bescheidt und Befehlich zu geben wissen wirst, Wollest auch darbeneben, (weill es wegen kurze der Zeitt von hier aus der Cantzelej nicht bestellet werden kann, in Deinem nahmen, an die vornembsten geschlechter, oder wie man sie nennet, die beschlossene Hern und von Adell, sonderliche schreiben ausferttigen, Ihnen obigen Zustandt an unsere stat notificiren und sie ermahnen, das sie aufs allerbeste und sterckeste staffirt und gerustet erscheinen, sich mustern laßen, auch unsers weitern bescheits vorhalten. Do dan einer oder der ander uns seinem Landesfursten zu unterthänigsten ehren, und ihme selbst zu ruhmb mit einer mehrern Anzahl Pferde, als er sonsten zu dienen schuldigk, sich einstellen wurde, Wie es die unumbgengliche hohe nott erfordert, und wir solches an sie gnedigst begehren thetten, Solte ihnen solches zu keiner erhöhung angedeuteter ihrer ordentlichen Roß-Dienste gereichen, Sondern vielmehr in allen gnaden und wolgefallen von uns erkennet undt aufgenohmen werdenn. Du wollest auch vor deine Person selbst gewertig sein, Was wir Dir zu unser undt des Landes notturfft alsdan hierunter weiter auftragen werden. Daran vorbringest Du unsern zuuorleßigen Willen, undt rc. Datum Custrin den **29**. Martii **Ao. 1599.**

Dem Vesten Unserm Rhate und lieben getreuen Thomaßen vom Knesebeck zu Tilsen.
und werden ihme geschickt **6** Patente Als auf

1. Joachim Buncken, Landreuter zu Stendall.
2. Andreas Palmen, Landtreuter zu Salzwedell.
3. Gabriel Berndes, Landtreuter zu Arendtsehe.

4. Gabriel Jacobs, Landtreuter zu Sehausen.
5. Heinrich Heinrichen, Landtreuter zu Arneburgk.
6. Hansen Brüßell, Landtreuter zu Tangermunde.

Ferner ausgefertigt in ähnlicher Art:!

An 1) Her Steffen Gansen, Edlen Hern zu Pudlist, für die Musterung in der Priegnitz, nebst Patent für den Landreuter zu Perlebergk, Hansen Schaumburgk.

2) Her Landtvoigt in der Uckermarck, Berndt von Arnim uf Boitzenburg, für die Musterung in der Uckermarck, nebst 2 Patenta für die Landtreuter zu Prentzlow und Neuen Angermünde.

3) Her Haubtman zu Alten Ruppin, Hünerten von Zerbst, für die Musterung in der Grafschaft Ruppin, nebst 1 Patent für den Landtreuter Simon Schultzen zu Ruppin.

Alte Randglosse: Ob wol diese schreiben in eil also vorferttiget und außgeschicket, Ist doch hernacher nichts daraus gewordenn.

(Aus dem Original-Concept.)

Bemerkung. Um die Uebersicht der Landreuter Beritte zu vervollständigen, wird aus einem der hieher gehörigen Patente noch angeführt, daß die Mittelmark 6 Beritte zählte, und zwar: Teltow.
Hohen Barnimb.
Niedern Barnimb.
Beelitz.
Münchebergk.
Spandow.

Alter Actenvermerk. Unter den Edicten bei Churfl. Joachim Friedrichs ꝛc. Regierung finden sich etzliche sachen vom Februario und Martio Ao. 1599. Zu einer vorgewesenen Musterung gehörig, Aber keine Rolle ist zufinden von selbigem Jahre, Daher wie auch sonsten kundt, zu schliessen, das die Musterung nicht vor sich gangen.

Musterungs.Ordnungen und Befehliche auf die Stätte im gantzen Lande, auf die Ritterschafft aber allein in der Altt-, Mittel- und Uckermarck, Prieguitz und Ruppin gerichtett, im Februar und Martio 1599, bey Regierung Churfürst Joachim Friedrichs rc. abgangen.

An die Beschloßenen (Schloßgeseßene).

(Anm. An die unbeschloßeten vom Adell und an die Städte ebenso, ausgenommen die eingeklammerten Abänderungen.)

Von Gottes gnaden Joachim Friederich, Marggraff zu Brandenburgk rc., vnd Churfürst in Preussen rc., Hertzogk rc. Vnsern gruß zuuorn, Lieber getrewer (Liebe getrewe), Wir seindt aus hochwichtigen tringlichen vrsachen, bewogen worden, jtzo wiederumb vnnd also zum drittenmahl, Vnsere allgemeine auffgebots Edicta, an dich, vnd andere vnsere getrewe Lehenleute, angehörige vnnd Vnterthanen, aufm Lande vnnd in Stetten, ergehen zu lassen, Dann weil der wiederwertigen Feindsehlige anschlege, vnnd Practicken, wieder Augspurgischer Confeßions vorwandte stende, stündtlich je lenger je mehr ausbrechen, vnnd an Tagk kommen, vnsere Mittreichsstende dorüber wach, vnd rege werden, zum theil auch albereit gefast sein, vnnd in offener werbung, vnd Rüstung stehen, vnd vnter solcher algemeinen noth vnd gefahr, der vorwantnus, vnnd voreinigung nach, vnsere hülffe, aßistentz, vnnd zuzugk embsiglich begehren, vnnd fordern, Können wir als ein Churfürst entlich wenieger auch nicht thun, Dann das wir vns bei zeiten mit den vnseriegen, in gleichmessiege notwendiege kegenwehr begeben, vnd stellen. Dorumb wir zum vberfluß hiermit noch einisten bey vormeidung angedraweter straffen, gantz ernstlich befohlen haben wollen, Dich (Euch) dessen vnnd keines andern den wie berürt beyliegendt vnser jtzig auffgebott, so wol auch die hieuorigen in sich halten, vnd besagen, strackes gehorsambs zuuorhalten, vnd Teglich, vnd stündlich, nicht alleine zur Musterung, Sondern auch zum auff: vnd fortzuge bereit, vnd gefast zu sein, Solches erfordert die hohe vnvormeidliche notturfft, wir thun uns hierrauff sicher vorlassen, Kegen die gehorsamen in gnaden damit wir jhnen gewogen, zuerkennen, Die vorechter aber seindt wir ohne alles nachlassen, ernstlich zustraffen gemeint. Datum Cüstrin, den 12. Januarij Ao. rc. 99.

(Nach dem gedruckten Original.)

Patenta an die Landtreuter, wie Sie dieselbe publiciren sollen. Unterm Dato Cüstrin, den 13. Januarii Ao. 1599.

Wir von Gottes Gnaden, Joachim Friederich, Marggraff zu Braudenburgk ꝛc. Geben dir unserm Landtreuter hiermit zuuornemen, Das wir aus hochwichtigen tringlichen ursachen, bewogen worden, itzo wiederumb und also zum drittenmahle, unsere allgemeine auffgebots Edicte, an unsere getrewe Lehenleute, Unterthanen, unnd angehörigen aufm Lande und in Stetten ergehen lassen, Dann weil der wiederwertigen feindtliche anschlege, unnd Practicken wieder Augspurgischer Confeßions vorwante stende, je lenger je mehr ausbrechen, und an Tagk kommen, unsere Mittreichsstende darüber wach, und rege werden, zum theil auch allbereit gefast sein, und in offener werbung und Rüstung stehen, und unter solcher algemeinen noth, und gefahr der vorwantnus, unnd voreinigung nach, unsere Hülffe, aßistentz, und zuzugk embsiglich imploriren und begehren, Haben wir als ein Churfürst des Reichs, aus schuldieger Liebe, trew, und sorgfeltigkeit vor die wolfart gemeines Vaterlandes, und Christlicher Religion, entlich wenieger auch nicht thun sollen, Dann das wir uns mit den unserigen gleichermassen in zeiten, in notwendiege kegenwehr schicken, und stellen, Damit nuhn berurte unsere Auffgebots Mandata, auffs schleunigste menniglich, und uberall in diesen unserm gantzen Lande, kundt werden mügen: So befehlen wir dir schwere unsere ungnade und straffe zuuormeiden, hiermit gantz ernstlich, Das Du Dich angesichts erhebest, Beyliegende unsere vor Secretirte Außschreiben, den beschlossenen Herrn*) von Adell, und Stetten zubringest, die andern Mandata aber, in offener Formb, den unbeschlossenen von Adel, und anderrn Lehenleuten,

*) Es gehet hieraus wiederum hervor, daß die Schloßgesessenen Geschlechter zum hohen Adel gerechnet und, von dem niedern Adell, den Unbeschlosseten, selbst bei solcher Gelegenheit scharf getrennt wurden. Die Schloßgesessenen erhielten ein Jeder für sich und versiegelt die landesherrlichen Mandate, während der niedere Adel in den Kreisen solche in Form eines Cirkulars mitgetheilt erhielt. In neuester Zeit noch, erachtet eine Königlich Hannoversche Erklärung den Beweis des schloßgesessenen Adels als Beweis des Freyherrnstandes.



Soviel derer unter deinem Kreiße, und Bereite gesessen, gleicher gestalt uberantwortest, Unnd solches keinesweges anders haltest, Dann wir bald hierauff mit der aufforderung fortzufahren gemeint. Daran vorbringest du unsern endtlichen und ernsten willen, und meinung, Urkündtlich mit unserm aufgedruckten Secret besiegelt, Geben aus unser Veste Cüstrin, den **12.** Januarii Anno rc. **1599.**

(L. S.)

(Nach dem gedruckten und besiegelten Original.)

Den 6. Februar 1599. Wegen der Musterung in den Städten.

Von Gottes gnaden Wir Joachim Friederich, Marggraff zu Brandenburgk, Des Heyliegen Römischen Reichs Erz-Cämmerer, undt Churfürst Inn Preussen rc., Herzogk rc. Unsern grus zuuorn, Vehste. Räthe, vnd Liebe getreuen, Was vnser geliebtes Vaterlandt Teutzscher Nation, von Christlicher Religion vnd wolhergebrachter Libertet Abgesagten Feinden, sich vor merclich und schwer Unheill Zubefahren, Dessen haben wir nicht alleine durch vnterschiedlich vnsere bieshero publicirte Aufgebots Edicta, vnsere getreue Landtstende hiebeuorn genugsamb erinnert, vnd vorwarnet, Sondern es thuts auch nunmehr Die that an sich selbst bezeugen, und ausweisen, mit was vnmenschlicher grausambkeitt, Tirannej, vnd vorhergung, Das Hispanische auf des Heiliegen Römischen Reichs grundt, vnd boden, eingelagerte mechtige Kriegsvolck, solchem Uebell, vnd feindlicher Verfolgung einen betrüblichen bösenn anfang gemacht, Teglich ie Lenger ie mehr gewalthetiger weise fortfehret, Auch worzu sie ins Künfftiege gelegenheit vnd raum kriegen, solches weiter nicht vnterlassen werden, Dohero wir auch (weill solch vnglück nunmehr aller enden vnd örter erschollen, vnd also ein ieder woferne dem blutgirigen Intent nicht in Zeitten mit reiffem Raht, treflichen wiederstandt, und starcker Kegenwehr durch Götliche hülff, ernstlich begegnet werden solte, sein, und der seinigen euserste gefahr, untergang, und Vorterb gleichsamb albereit vor augen siehet.) Umb soviel weniger zweifeln wollen, Es werden alle und iede, denen des Vaterlandes, sowoll Ire selbst wolfart, ehr, und Christlich gewissen, Zusambt Leib, und Leben, Lieb, und an-

gelegen, auf die Notwendigste defensiff, und schutzmittell, euserstes Vormügens, und fleißes, woll vordacht sein, beuoraus aber, die Unseriegen auf die Vielfaltige an sie ergangene gnedigste, nnd ernste ermahnungen, und angehengte scharffe betrauungen nach Exempell der benachbarten, zu dem ende, in der allerbesten bereitschafft, und aufrüstung sitzen, Das sie auf erstes erfordern, zu Tagk, und Nacht, uns zum schleunigsten und mechtigsten zuziehen Können, Wie wir dan insonderheit so viell den Ritter= und Adelstandt betrifft, nach beschaffenheit der gefahr, mit der Musterung so woll der aufforderung an sich selbst, ohne fernere Vorwarnung, oder andere Weitleufftigkeitten, unuorlengt Zuuorfahren entlich gemeinet, und entschlossen,

Wan wir aber der Stette halben, fast sorgfeltig sein, Das etwa durch bisherige sterbliche Leuffte, allerlei unordnung, abgang, und mangell, an befehlichsleutten, Musterhern, und andern zu Kriegssachen nöttigen Dingen, bei Inen eingerissen, Darbei die notturfft erheischet, Das wir umb eine und der andern Statt gelegenheit rechte Wissenschafft, und wieweit wir uns in nötten auf sie zuuorlassen, gewisheit haben, auch alles, durch Kriegsvorstendiger, guete information und anleitung, wieder zu rechten, volkommenen stande, undt ordentlicher bester Vorfassung, gerichtet werde, und solches durch eine fleissiege Musterung zum gründlichsten zu erkundigen, und bequembst ins werck zu setzen sein will, Auch nunmehr Gott Lob bei aufgehörter seuche der Pest, allerorts sicher geschehen Kann, So haben wir demnach eueren Personen die vorrichtung berurtes wercks der Musterung, bei allen und ieden Stetten, so viell derer in unser Mittell=, Uckermarck und Lande zu Ruppin gelegen, an Unsere statt gnedigst zu committiren, und aufzutragen geachtet,

Begehren Derowegen an euch, mit gnedigstem befehlich, Ihr wollet euch aufs allerförderlichste zusammen betagen, in eine Stadt nach der andern bis das ihr entlich gar herumb kommet, mit einander ziehen, zu euer ankunfft den Rähten diese unsere Commission eröffnen, Darauf Musterungen unterschiedlich vornehmen, und dieselbe auf die maß und gestalt anfahen, und vorrichten, Das ihr nicht alleine sehet, und erfahret, ob auch iedes orts die Rahtstüle vor sich Ire anzahll Reisieger und Wagen=Pferde, sambt Knech=

ten, Rüstungen, Wagen und aller andern Zubehörung, Damit sie uns von gemeiner Stadt Lehenguettern, und alter gewohnheit wegen, zu dienen schuldig, richtig und ordentlich beisammen habenn, Sondern auch und Zwart Vornemblich die Bürgerschafften, Und Einwohner, insgemein, mit Iren Harnischen, Büchsen, Spiessen, und andern Iren besten Wehren, auf einen gelegenen Platz außerhalb der Statt, auf einmahl zu erscheinen, vor euch erfordern, Also Man bei Man gerüstet durchgehen, Alle Wehren und Personen, richtigk beschreiben laßen, der Rahtsheuser Matriculn, und Rollen, darkegen halten, ob auch alle und ein ieder Bürger mit seiner schuldiegen Rüstung, und wehre zur stelle, auch also fort in euer anwesenheit dieselbe gemusterte Mannschafft, unter gewisse Fähnlein und Hauptmannschaften austeilen, die Versuchesten Ires mittels zu Capitainen, Fändrichen, Führern und Rottmeistern, über sie denominiren und setzen, Alle untüchtiege Rüstungen, und wehren austhun, Und den Jenigen an unser statt ernstlich auferlegen, allerlengst inner Monatsfriest, Inen guete Neue wehren zuerzeugen, und dan fur undt fur in stettieger bereitschafft zu sein, auch das solches erfolge, nebenst dem Rathe iedes orts, den geordenten befehlichsleutten, die Inspection und auffsicht, mit sonder ernster zugemüettführung hieruber einbinden. Zuförderst aber, Bürgermeistern und Rathmannen, aller und ieder Stette, ausdrücklichen anmelden, Da es zur aufmahnung und Feldtzuge, wie unzweiflich nicht vorbleiben wirdt, gereichen solte, Das wir Keinesweges, nur alleine mit der geringen anzahll Soldaten, wie etwa vor vielen undenklichen Jahren, Da die Stette nicht so Volckreich, und bebauet, auch die Leuffte, und des Reichs Zustandt, so sorglich und gefehrlich alß itzo gewesen, in solchen fällen, nach den uhralten anschlegen ausgemacht, und geschickt worden, friedlich und Content sein wollen, sondern sie entlich dahin vorbacht sein, und sich undt Ire Mitbürger, Dohin rüsten, disponiren und gefast halten sollen, Das nach erfordernus der gelegenheit und noth sie uns alsdan ihre Hulffe geduppelt, oder getreifacht ohne alles seumen, zue Tagk und Nacht, welcher enden wir sie bescheiden, unweigerlich zuschicken mügen. Zu welchem behuef sie auch einen sonderlichen Ausschues ihres mittels zeitlich zumachen, die vor andern

darzu qualificiret, mit gueten ferttigen und tüchtigen armaturen gerüstet und staffiret, auch mit Kleidern, darinnen sie sich im Feldt, und besatzungen, vor frost und hitze nottürfftig behelffen und bergen können, vorsorget sein Und auf einen eilenden nothfahll alsogleich wissen, und dorzu vor andern vorwarnet sein, Was sie thun sollen.

So viell aber die andere anbesessene Mannschafft belanget, wollet ihr nichts wenigers durch die Rahtmanne nachfrage anstellen, wie viell derselben in einer ieden Statt ungefehrlich vorhanden, und etwa Tüchtigk sein, und Lust haben möchten, sich umb gebüerlich Warttgelt und Soldt gebrauchen zu lassen, und unterzustellen, und denselben unserntwegen anzeigen, Das sie uns dem Landesfürsten vor allen andern Dienst gewertigk sein, und inhalt unsers Jüngsten Ausschreibens ohne unser sonder Vorwissen, und erleubnus, in keines frembden Hern Kriegesbestallung sich begeben sollen.

Wie Ihr es nun an einem und dem andern ortt finden, und darauf zu unser und des Landes notturfft, rettung, und besten, beiwohnender euer discretion und erfahrenheit nach, anordenen, vorfassen, und hinterlassen werdet (Inmassen ihr mit voller gewalt von uns hierzu gemechtieget sein sollet, und wir euch solches alles aufs treulichste und fleißigste zuuerrichten, auf die Eyde und pflichte, mit welchen ihr uns vorwant, hiermit gnedigst eingebunden, und anuortrauet haben wollen) Solches alles und iedes, wollet durch einen Vortrauten Scribenten unterschiedlich richtigk, und ördentlich zu Pappiere bringen, und uns dieselbe prothocolla, und Musterrollen, unter euern Pitzschafften wolvorwahrt zu eigenen Handen gehorsamblich stellen, auch darneben Persönlich an uns vorfügen, umbstendige, Mündliche relation thun und euch daran allenthalben nichts vorhindern lassen. Daran erstattet ihr unsern zuuorlessiegen gnedigsten Willen und meinung, In gnaden damit wir euch gewogen, hinwieder zuerkennen. Datum Cüstrin, den 6. Februarii &c. 99.

Den Vesten Unserm Landvoigte der Uckermarck, Hauptmanne zu Grampzow und Chorin, Rhäten, Leibs Gwardi Hauptman, und Lieben getreuen Berntten von Arnimb auff

Boizenburgk, Bernttten von Arnimb auff Gerßwalde, und Wedigen von Warnin

et mutatis mutandis.

In den Altmerckischen, Prignitzirischen, und Stiefftischen Hauelbergischen Stetten, zue Mustern,

Den Wolgebornen unsern Rhäten Gwardi Hauptman auf unser Veste Spandow, und Lieben getreuen, Georgen und Steffen den Gänsen, Edle Hern zu Putlist der Chur Brandenburg Erbmarschallchen und Baltzern von Schöneiche rc

Bemerkung. 1. Dieses Schreiben war gleichlautend an den Landvoigt der Ukermark Berndt von Arnim auf Boizenburg, an den Hauptman zu Gramzow und Chorin, Berndt von Arnim auf Gerßwalde, und an den „Leibs Gwardi Heuptmann" Wedig von Warnin ergangen. In Beziehung auf diesen Letztern erging aber noch folgendes Schreiben an die beiden andern Räthe:

Auch Veste, Rhäte, und liebe Getreue, Ob woll dieser unser befehlich besagt, das nebenst euern beiden Personen, auch unsers Leibes Gwardi Hauptmann, und auch lieber getreuer, Wedige von Warnin, die Musterung verrichten helffen solt, wie er dan ohne das, vormöge seiner Bestallunge und alten Herkommens, das Muster-Ampt in unser Mittelmarck zu verwalten hat, So vornehmen wir doch von Ime, das Ime solche unsere Commission bishero von euch noch nicht communiciret worden, Damit es aber nun bej der alten verordnung und obberurten unsern befehlschreiben bleibe, So lassen wir zwart geschehen, das der Landtsknecht Hauptman auf unser Veste Spandaw, Baltzer von Schönaich, anfenglich die Uckermerkischen Stedte mustern helffe, So balt Ihr aber in die Mittelmarcke kommet, So wollet Ihr erstgenanntem Hauptman Warnin, einen gewissen Tagk und Mahlstatt bestimmen, alda er zu euch gelangen, und also der mittelmerkischen Stette Musterung der gebür nach volgendts beiwohnen könne, Daran geschicht unsere Meinung rc. Und rc. Datum Cüstrin den 7. Februar Ao. 99.

In Folge dessen hat denn auch Wedige von Warnin, wie er selbst niedergeschrieben, folgende Städte gemustert:

Beide Städte Brandenburgk, Rathenow, Nawen, Spandow, Pottstamb, Beelitz, Trewen Briezen, Berlin und Cölln, Bernow, Newstadt Eberswalde, Briezen an der Oder, Straußbergk, Köpenick, Mittenwalde und Trebbin.

Bemerkung. 2. Es findet sich am Rande des 2. Exemplars dieses Befehles noch die Glosse:

Auf diese Churfl. Ausschreiben ist zwart an allen orttern, in Stetten, die Musterung vorgenohmen, Aber keine recht und vollkommen continuiret, und zu ende gebracht, oder richtige relation dauon eingeschicket worden, Auserhalb, aus der Neumarck daselbsten die verordenten Muster Commissariis, ihr sachen mit sonderlichem Fleise vorrichtet, auch alles gründlichen anhero berichtet.

Vorzeichnus aller Herrn und vom Adell. Im Churfürstenthumb Brandenburgk 2c. (Ende des 16. Jahrhunderts.)

Mittelmarck und Uckermarck. Die Geschlechte vom Adell, so von der Chur und Hause Brandenburgk Ritterlehen haben.

Arnim. Otto zu Gerßwalde und Schonermarck.
Henning zu Gerßwalde.
Frantz zu Löhmen.
Churdt zu Plawe und Boitzenburgk.
Berndt zu Boitzenburgk und Gerßwalde.
Matheus zu Murow und hohen Landin.
Clawes zu Cammer und Murow.
Jochim, Caspar, Jacob, Frantz, Jürgen, Franzen sel. sohne zu Fredenwalde und Gotzkendorff.
Jacob zu Czichow.
Steffen, Hanß, Henning und Jacob, Jacobs sel. sohne zu Gerßwalde.
Moritz, Berndt, Jurgens sohne zu Fredenwalde.
Jochim, Magnus, Hanß und Churdt, Hansen sohne zu Fredenwalde.
Heinrich, Lippolts sel. sohn zu Brandenstein, die v. Arnim.

Alem. Valtin und Clawes, Hanses sel. sohne.
Jochim, Lorentz und Zabell, Valtins sel. sohne.

Ascherschlebe. Andreas, Adam und Ernst, Hanses sohne:

Joachims v. Ascherschlebe unmundige sohne.
Arnstorff. Jacob, Lütken Sone.
Caspar, Jaspars Sohne.
Matheus und Christoff, Friedrichs sohne.
Christoff, Heinrich, Erdtmann, Thomas Sone.
Achim, Otten, Achims sohne.
Bredowen. Lange, Joachims sohne.
Berndt, Lippolts sohne.
Christoff und Hanß, Heinrichs sohne.
Frantz, Frantzen Sohn.
Achim, Jobstens Sohn.
Jurgen und Hanß, Jochims Sohne zu Cremmen.
Jochim, Er Wichardt, Jurgen und Heinrich, Jochims Sohne zu Bredow.
Er Bertram und Joachim, Aßmus sohne.
Er Liboriußen sel. Sohn zu Bredow.
Hardtwich, Hardtwichs Sohn zu Frisack.
Ludolph, Jacob uno Henning, Joachims, zu Kließen uud Frisack söhne.
Hanß, Christoff, Jurgen, Jochims Sohne zu Lowenberge.
Hanß, Jurgens sohn daselbst.
Hasse und Hanß, Jacobs sohne zn Lowenberge.
Brosickenn. Joachim, Claweses sohn zu Gortz.
Heine, Wulffes sohn zu Kotzer.
Arndt, Friedrich und Thomas, Kunen sohne daselbst.
Joachim, Achims sohne zu Parne.
Otto, Clawes, Abell, Peterß sohne zu Czestow.
Jurgen, Aßmus sohn zu Brandenburgk.
Bardeleben zu großen Czieten.
Baltzer, Joachim, Felix, Richardts sohne.
Bardeleben zu Selbelang, Brandenburgk, Höppenrade und Satzkorn.
Weichmann, Jochim, Baltzers sel. Sohne zu Selbelang.
Hanß, Melchior, Christoffs sel. Söhne.
Caspar, Carl, gebrüder, zu Brandenburgk.
Sigemund, Matthiesen sohn daselbst.
Leuin, Friedrichs sel. Sohn.
Biesenbrow. Valentin, Christoff, Joachim, Achims sohne.
Berndt, Heinrich, Lutke, Hanß, Joachim, Joachims Sohne.
Berge. Adam, Matheus Sohn.

Lorentz, Ulrichs sohn.
Frantz, Gerickens sohn.
Degener, Caspar, Cristoff, Ernst, Heinrich, Werner, Clawes, Heinrichs des Eltern sohne.
Hanß, Brandes sohn.
Thomas und Jacob Gebrüder.
Hanß, Clawes, Christoffs Sohne.
Jochim, Clawes, Bastian, Aßmus sel. Sohne.
Die von Bern zu Pinnow.
Peter und Ditrich gebruder die v. Bern zu Pinnow.
Die von Bern zu grossen und kleinen Bern.
Fritze, Christoffs sohn.
Mathiß, Hansens sohn.
Boittin. Baltzer, Jochim, Christoff, Joachims sohne.
Berger. Christoff Berger.
Brietzke. Mathiesen, Joachims Sohn.
Hans und Sixtus, Jurgens sohne.
Sigmundt, Ottens sohn.
Heine, Thomas, Jurgen, Jurgens sel. sohne.
Bernfelde. Christoff, Liboriuß Sohn zu Wardenberg und Trebenitz.
Jurgen, Hennings Sohn.
Ditrich, Wolff, Baltzers Sohne.
Hanß, Caspar. Matthiß. Johanns Sohne.
Brende. Benno, Fridrich, Friedrich Brands sel. Sohne.
Berlin. Christoff und Herrmann.
Bernewitz. Jacob Berneuitz sel. Sohne zu Czieten.
Borgstorffe. Churdt, Friedrich, Christoff, Churdts sel. Sohne zu Mollentin und Dertzow. Hr. Ernst Valentins sohn zu Rotzstock, Hanß Sigmunds sohne daselbst.
Friedrich, Caspar, Jurgens sohne zu Molroß.
Jochim, Sigmundts sohn.
Friedrich, Carl, Zabell, Zabelß sohne.
Barfueße. Christoff, Jurgen, Chune, Christoffs sohne.
Otto, Caspars Sohn.
Hanß, Jurgen, Sigmundts Sohne zu Malchow.
Caspar, Clawes Sohn zu Praedickow.
Chrisostemus, Hanses Sohn.
Melchior, Ern Melchiors Comptors sohn zu Botzelow.
Henning, Valentins Sohn zu Mogelin.

Jurgen, Pawells sohn zu Kunerstorff.
Richardt, Valtin, Clawes, Baltzers sel. sohne.
Blanckenburg. Georg, Hassens Sohn.
Hasse, Hansens Sohn.
Achim, Otto, Poppe, Ottens sel. S. zu Wulffeshagen.
Busse, Christoff, Jochim, Jacob, Otto, Gebrüder, zu Hildenbranshagen u. Schlepkow.
Buck. Jochim, Jurge, Valentins sohn zn Stolf u. Crußow.
Vintzens zu Nienfelde u. Hannß, Amtman zu Trebbin, Lorenz sel. S.
Bartold, Valentin, Valentins sel. S. zu Woddow und Trampe.
Hanß, alte Hanß Bucks son.
Bertram, Valentins sohn zu Walmow.
Hanß Buck der Junger, Hansen zu Woddow sel. S.
Bohne. Mathiß u. Jochim, Jochim Bohnen sel. Sohn.
Barbi. Die v. Barbj zu Loburgck.
Die v. Barbj zu Calitz.
Closter. Wulff v. Closter.
Graff zu Zollern. Ob auch die Graffen von Zollern wegen des Erb-Cammer-Ampts zu dienen schuldig?
Cziesar. Siegmundt, Hanß, Gebrüder, Christoffs sel. unmündige sohne.
Czuckern. Heinrich und Friedrich die Czuckern.
Czerer. Jochim, Jochims sel. Sohn.
Czerentin. Jochim Czerentin zu Baumgartten.
Diricken.
Mathiß Diricke, Barteltts sel. Sohn.
Distelmeyer. D. Lampertus Distelmeyer, Cantzler.
Doberitz. Ludolff, Jahn, Adam, Dittloff, Baltzer, Albrecht, Jochim, Baltzers sel. sohne.
Heine, Wulff, Hanß, Hanses sel. sone.
Droseler.
Wulff zu Spandow.
Doring.
Bastian Doring, zu Berlin.
Dahmen. Heinrich Dahme.
Doren. Oßwaldt von Doren zu Reberge.
Dollen. Jochim v. der Dolle, Hansens sel. Sone.
Errschleben. Melchior, Jochim, Baltzer, Baltzers sel. S.

Andreas, Caspar, Pauls sel. Sohne.
Elßholtz. Hanß, Caspar, Gebrüder.
Eickstedte. Valentin, Matz, Vincentz, Jurgens Sohne.
Adam, Hanß, Berndt, Jochim, Dubslaff, Dubslaffs sel. Sohne zu Klempenow.
Friedrich, Caspar, Valentins v. Eichstetten, Pomerschen Canzlerß sel. Söhne.
Jobst, Berndt, Kerstens sel. Söhne, zu Damme.
Friedrich, Simons, Liborius, Christoffs sel. Sohne.
Enderlein. Caspar, Hanses Sohn.
Hanß, Baltzer, Ehr Tiele, Thumbherr zu Magdeburg.
Falckenberge. Valtin, zu Schonermarck.
Heinrich, Baltzers sel. Sohn, daselbst.
Jochim, Jochims Sone.
Hans, Christoff, Gorges Sone zu Heinrichsdorff.
Melchior, Philips, Joachim, Hanß, Baltzer, Jochims sel. Sone zu Schönermarck.
Falckenberge zu Grunow.
Adam, Hanß, Christoffs sone.
Farnholtze. Achim und Aßmus, Gevettern.
Falckenhagen. Dietrich, Otto, Joachims Sone.
Mertten, Achims Sohn.
Jurgen und Henning, Melchiors Sone.
Fronhawer. Christoff, Heubtman zu Aderberge.
Hans, Christoff, Wilhelm, zu Stoltenhagen.
Freiberger. Lorentz, Jurgen, Lorentzen Sohne.
Ehr Baltzer u. Pawel, Pawels Sohne,
und Jurgens unmundige Sone.
Funcken. Melchior sel. Lehnsfolger.
Falcken. Joachim, Achims Sohn, oder seine Gesampthender.
Falckenrede. Mathiß, Andreß, Adam, Jochim, Hanß, Hanses Sohne zu Falckenrede.
Hanß, Jochim, Hanß George, Jacobs Sone zu Bornimb zu Satzkorn.
Flense. Jurge, Heinrich, Christoff, Jurgens Sone.
Churdt Flanses sel. sohne zu Glinicke.
Caspar, Hoffmeister, Jurgen, Herman, Ditrich, Ditrichs sel. Sohne, Item, Christoffs sel. Sone.
Christoff, Churtt, Barteltt, Bartelts's sel. Sohne.
u. Hanß, Churtt u. Heinrich, Hanses zu Wittbrietzen sel. S.

Fliete. Jurgen Flieth, Clauses Son.
Farnholtze auff Summit.
Dictus, Hanses Sone.
Caspar Hanß, Dictus Bartholomeus, Kersten u. Moritz, Bartholomeus Sone.
Jacob, Jurgen, Lucas, Thomas, Steffen, Jurgens sel. Sone auffn Summit.
Gortzken. Friedrich, Friedrichs Sone.
Fritze, Hanß, Siegmundt, Caspar, Otto, Abraham und Heine, Hanses seel. unmündige Sone.
Caspar, Caspars Sohn.
Jurgen, Jacob, Albrecht, Caspar, Jacobs Sone.
Greiffenberge. Joachim, Berndts Son.
Thomas, Hans, Jaspers Sone.
Times, Baltzers Sohn.
Baltzer und Joachim, Joachims Sone.
Berndt, Mathißen Sone.
Herman, Kersten, Valtin, Hanses Sone.
Grieben zu Malstorff.
Andres Grieben, Jacobs sel. Son.
Glaubitz. Albrecht, Arndt, Christof, Joachim, Joachims Sone.
Adam, Hasse und Elias, Gebrüder.
Gloyen. Achim, Ebels son.
Abraham, Jacobs Son.
Groben. Ludwich von der Groben, Cammerer, Hansen Sone, zu Kotzebandt.
Liborius, Achims Sone zu Kotzebandt.
Christoff, Baltzers Son, uud Heinrich, Hennings Son zu Golm.
Andreß v. d. Groben, Lehensfolger zu Bornstedte.
Göde. Thomas Göde vyn Lübeck, welcher der Mittelstraffen Lehen Inne hatt.
Golitz. Christoff, Hanses Sone.
Hanß, Caspar, Friedrich, Churt, Oßwaldts sel. Sone.
Gotzken. Merten Gotzken sel. Sone.
Götzen. Bartellt, Christoff, Friedrich, Wilkens Söhne und Joachims sel. Sone, die Götzen zu Zcelendorff.
Hoinstein. Graff Mertten von Honstein, Her zu Vierraden, der Heer Meister.

Hasenbalch. Haben itzo seine Guther von Joachim von Bredows sel. Sone zu Bredow.

von der Hage. Joachim, Kunen Sone.
Curtt, Andreß, Albrechts Sone.
Kersten, Christoff, Ottens Sone.
Thomas, Kune, Arnts Sone.
Christoff, Joachim, Heinrichs Sone.
Friedrich, Hanß, Wiprecht, Joachim und Christoff, Wiprechts sel. Sone.
Clawes, Georgen sel. Sone.

Hanff. Caspar u. Matheus, Peters sel. Sone.

Hueffe. Hermann, zu Rossow.

Hesen oder Heisen.
Friedrich, Wilhelm, Joachim, Peters des Eltern Son, zu Lowenberge.
Lucas, Peterß des Jungern sel. Son zu Bisow.

Hunicken. Jurgen, Albrecht, Henning, Christoff, Melchiors sel. Son zu Satzkorn.
Joachim, Andreß, Melchior, Christoff, Kune's sel. Son.

Hosenn. Friedrich, Ernst, Jaspers sel. Sone.
Heinrich, Christoff, Christoffs Sone.
Heinrich, Berndts sel. Sone.

Hacken. Zum Berge, Utz und Carptzow.
Wichmann Hacken zum Berge.
Hannß, Andres, Jurge, Hanses Sone zu Carptzow.
Adam, Adams Son zu Carptzow.
Henning, Joachims Son zu Utz.
Christoff u. Ludewich, Bussens Sone zu Utz.

Hacken zu Bornimb u. Machenow.
Otto, Joachims Son, zu Machenow.
Friedrich, Aßmus, Christoffs Sone daselbst.
Jurgen, Jurgens Son zu Geltt.
Hanß der Elter und Ernst, Joachims Sone zu Bornimb.
Christoff Hacke zur Stulpe.
Dittloff, Ditrich, Thomas und Christoff, Otto Hackens zu Geltt unmündige Sohne.
Joachim Hacke, Sigmunds sel. Sone.
Christoff und Ernst, Hanß Hacken zu Bornimb sel. Sone.

Happen. Jurgen, zu Spandow, und Bartelt, Kune, Daniel u. Andreß Gebruder die Happen, Michelß Sone.

Holtzendorffe. Wolff, Gerickens Sone.
Ehr Andreß, thumbherr zu Magdeburg.
Mathias u. Clawes, Clausen sel. Sone.
Joachim u. Clawes, Zabelß sel. Son.
Jurgen u. Hanß, Achims sel. Sone zu Czernickow.
Dietrich, Jochim, Kersten, Steffen, Anthonius Sone zu Tuchen und Sidow.
Jochim, Baltzer, Steffen, Valtin, Liborius, Jurg, Achims Sone zu Dargerstorff.
Hanß, Moritzen Sone.
Ernst u. Mathieß, Hansen des Eltern Sohne.
Caspar und Christoff, Mertens Sone zu Strelow und Nechelin.
Frantz u. Achim, Janeckens sel. Sone zu Ferckwitz.
Jurgen, Jacob u. Heinrich, Hanses sel. Son zu Strelow.
Hoppenrade. Peter, thomas sel. Sone.
Thomas, Mertens sel. Sone zu Stolp.
Hellenbrecht. Joachims H. Lehensfolger.
Ilowen. Joachim, des alten Hartwichs Sone.
Mathias, des andern Hartwichs Son zu Clawesdwalde.
Hanß und Friedrich, Friedrichs Sone daselbst.
Otto u. Mathias, Hansens sel. Sone zu Falckenberg.
Kalenberge. Mertten, Melchior, Gebruder.
Krummenseh̃e. Adam u. Christoff, Ebelß Sone.
Wilhelm, Alte Hanses Sou.
Hanß, Wilhelms Son zu Landsberg.
und Ottos von Krummensees sel. Son zu Blumenberg.
Klitzinge. Die Klitzinge zu Niendorff.
Kleissen. Berndt, zu Liebenwalde, Clawes Sone.
Klotte. Joachim Kloth, zu Lunow, und Erdtmann Kloth's sel. unmündige Sone.
Knobloch. Melchior, Sigmundt, Sigmundts Sone.
Hanß, Heinrich, Hennig, Joachims Sone.
Joachim, Lorentz Sone.
Otto, Jurgen, Sigmundt, Ernst, Wolff, Stachius, Otten sel. Sohne.
Friedrich, Joachims sel. Son.
Jurgen u. Caspar, Arnts sel. Sone.
Knobloch zu Franckfurdt.
Doctor Johan Knobloch.

Kerckowen. Hanß, Clawefes Sone,
Caspar, Joachim, Jurg, Borcken des Eltern sel. Sone.
Valtin u. Jacob, Libory sel. Sone.
Jasper u. Baltzer, Jurgen sel. Son.
Jurgen, Borcke, Arnth, Borcken sel. Sone zu Golmitz und Kerckowen.
Koppenn. Johann, der Rechten Doctor.
Krulle. Der Krulle Lehensfolgere.
Kettelhacken. Jacob und Joachim, Jurgens Sone zu Kettelhack.
Klutzowen. Otto, Joachims Sone.
Kettwige. Der Ketwige Lehensuolgere.
Kremer. Christoff, Achims Sone.
Otto und Jobst, Moritzen Sone.
Christoff, Clawes, Jobst, Jobst's sel. Sone.
Lindowen. Jacob u. Valtin, Thilen sel. Sone.
Lochowen. Baltzer, Sigmunds Son.
Melchior, Hanses Son.
Ehr Christoff, Jurgen, Caspar und Ehr Ludewich, Heinrichs sel. Sone.
Andres, Baltzer, Friedrich, Arnts sel. Sone.
Liepe. Valtin, Joachim, Wilhelm, Andres und Albrecht, Aßmus sel. Sone.
Christoff, Christoffs sel. Sone.
Erdtmann, Aßmus, Kersten, Jurgens Sone zu Blanckenfelde.
Frantz von der Liepe.
Lietzen. Baltzer u. Jurgen Gebruder die Lietzen.
Lindenberge. Hanß Lindenbergs sel. Sone zu Mertzow.
Lindholtz. Bartholomäus, zu Cöln an der Sprew.
Luckowen. Pawel, Caspars Sone, und Jurg, Heinrichs sel. Sone, die Luckowen.
Lindstedten. Joachim, Kerstens sel. Sone.
Christoff, Jacobs Son.
Jurgen, Rulen sel. Son.
Leipzig. Christoff und Ernst, Joachims Sone.
Hieronimus, Hanses Sone.
Gotschalck und Christoff, Pawelß Sone.
Ernst, Albrechts Sone.
Frantz Otto, Caspar, Heinrich, Wilhelm, Friedrich, Caspars sel. Sone.

Abraham, Hanses sel. Sone.
Jurgen von Leipzig sel. unmundiger Sone.
Mundhausen. Hanß, Stachius, Hilmar, Churtt, Hilmarß sel. Sonen, die Mundhausen zu Klietzke.
Meinow. Caspar, Caspars, Secretarien, sel. Sone.
Milowen. Otto Milowen Lehensfolgere.
Mittelstrassen. Thomas.
Metz-Itz die Minckwitz zu Drenow.
Metzenrade Itzo Koekeritz.
Caspar von Koekeritz oder seine Lehnerben.
Minckwitz. Esaias vonn Minckwitz, wegen des Guths groß Lubenow.
Oppen. Peter, zu Schanlach.
Jurgen, Dauidt und Caspar Ernst, Caspars sel. Sone.
Adam und Abraham, Bartels sel. Sone.
Erdtmann, Gottfriedt u. Mathiß, Hanses Sone.
Friedrich und Wolff, Friedrichs sel. Sone zu Frederstorff.
Otterstedte. Joachim, Caspar, Christoff und Baltzer, Peterß sel. Sone zu Genshagen.
Baltzer und Berndt, Otten sel. Sone zu Dalewitz.
Sigmundt, Peter, Friedrich, Hanß, Hanses Sone daselbst.
Platowen zu Protzel. Valtin u. Mathias, Hanses Sohne.
Elias, Friedrichs Sohne.
Jurgen, Joachims Sone zu Hernekop.
Abraham, Isaac u. Jacob, Caspars sel. Sone.
Pfuele. Arnth, Hanß, Dittloff u. Cristoff, Heinen Söhne.
Chr Valtinn, Fridrich, Heine u. Baltzer, Jurgens Sone.
Jurgen Nickelß Son.
Oßwaldt, Ortradt, Cristoff u. Wilhelm, Baltzers Sohne.
Jurgen, Cristoffs Sohne.
Clawes und Jacob, Casparß Sohne.
Fridrich u. Jacob, Jacobs Sohne.
Fridrich, Christoff u. Adam, Bertrams Sone.
Ernst Fridrichs sel. Son.
Priort. Andres, Valtin, Johann und Jurgen, Valtin Priorts sel. Sone zu Priortt.
Edlen von Plathe. Joachim Edler von Plate auff Grabow, Item die Edlen von Plate zu Parey.
Regenstein. Graff Bothe zu Regenstein.
Graff Ernst u. Graff Martin, Graff Ernstens sel. Sone.

Ribbeckenn. Georg, Christoff, Hanß und Joachim, Mathiesen Sone.
Joachim u. Hanß, Hanses Sone.
Christoff, Ditrichs Sone.
Retzowen. Henning u. Jurgen, Baltzers Sone.
Baltzer u. Joachim, Caspars Sone.
Rabenn. Caspar, Wernerß Son.
Hanß, Reimerß Sone.
Rieben. Hasse, Heinrich u. Jurg, Joachims Sone.
Achim u. Jacob, Wolffs Sone.
Randewich zu Beltzig.
Ehr Daniel Randewich, Vits Sohne.
Vieth, Viets sel. Sone.
Andreß und Jurgenn, Adams Sone, die Randewich.
Robell. Hanß zu Egerstorff.
Wolff zu Hohen schonhaussen.
Arnt und Heinrich, Joachims Sone zu Biegenn.
Christoff zu Damitz.
Andreß zu Schonfließ.
Moritz Augustus.
Hanß, Dietrich, Joachim, Zcacharies, Erentreich, Valtin und Tamme, Joachims Sone zu Buck u. Farlandt.
Redern. Otto u. Adam, Otten sohne.
Valtin, Albrecht u. Churdt, Bussen Sone zu Bretz.
Hanß und Jurgen, Aßmus sohne zu schwandte.
Rochowen. Rudloff, Joachims Sone.
Ditrich und Tonnies, Ditrichs Sone.
Wittich und Hanß Zachariaß, Jacobs Sone.
Christoff, Hanß, Jurgen, Wichertt und Jacob, Hanses sel. Sone.
Jacob und Daniell, Hildebrands Sone, die Rochowen.
Ramin. Jacob, Bartels sone.
Barteltt, Steffen, Adam, Fridrichs Sone zu Karnzow.
Jurgen, Christoff, Clawes, Baltzer und Matheuß, Zabelß Sone zu Brusse, die Ramine.
Roche zu Parne. Germanus und Baltzer, Hansen Sone, die Roche.
Roche zu Brandenburgk, Christoff Roch, Frantzen Son.
Rutzen. Christoff Rutze.
Gedian und Cristoff, Hanses Sohne.

Schlabberndorff. Hanß, Albrecht, Hanses Son.
Otto, Hanß, Churtt, Joachims Sone.
Joachim, Ernst, Ernsts Sone.
Schliebenn. Cristoff und Adam, Viets sel. Sone.
Joachim, Albrecht, Albrechts sel. Sone, zu Begow.
Adam, Liborius und Eustatius, Andresen, Comptores zu Lagow, Sone.
Otto, Hanß und Michell, Eustachii Sone zu Goltzig.
Christoff v. Schlieben zu Bagow sel. unmündige Sone.
Schwanebecken. Georg, Hanß, Cristoff, Abraham, Mathiesen Sone zu Teltow.
Joachim uud Caspar, Clawes Sone.
Scheune. Joachim Scheune, Joachims, Secretarien, sel. Sone.
Schlegell. Joachim und Jacob die Schlegel haben Anno 45 (1545) Iren Antheil an Hermstorff und der Feltmarcke Lapenow, Frantzen Schapelowen vorkaufft.
Cristoff und Andreß zu Schmerckendorff, oder Ire Lehenßuolgere.
Spiele. Heinrich, Joachim, Jacob, Otto, Hanses Sone.
Schelen. Joachim und Dauidt, Alte Aßmus Sohne.
Joachim und Fridrich, Valtins Sone.
Jurgen, Joachim, Herman, Heinrichs Sone.
Erdtman und Tobiaß, Damus Son.
Stele. Doctor Augstin Stelen Sone, Itzo Ditrich von Holtzendorff.
Stegelitzen. Baltzer, Hennings Sone. Cristoff u. Kersten, Fridrichs Sone.
Schrapstorffs. Joachim, Achims Sone.
Liborius, Mathiesen Son.
Cristoff, Kersten, Jurgens Sone.
Stulpenagell. Ewalt, Clauses Sone,
Aßmus, Heinen Sone.
Joachim, Cristoffs Sone.
Sydowen. Achatius zu schonenfelde, uud Hanß zu Gosse, Peterß sel. Sone.
Caspar, Hanses Sohn,
Joachim der Junger, zu Stoltenfelde.
Caspar, Hanß, Achatius, Andres und Joachim, Joachim Sidows Sone zu Wolterstorff und Schonow.

Secke. Von den guthern so sie diesseit der Oder haben.
Stechowen zu Farlandtt.
Heinrich, Hanß und Wolff, Wolffs Sone zu Farlandtt.
Joachim, Cristoffs Sone.
Huprecht, Hennings Son, zu Stechow.
Stechowen zu Kotzen Stechow.
Henning, Eckertt, Andreß, Wolffs sel. Son.
Aßmus, Heinrich, Hansen Sone.
Dauidt, Joachim, Clawses Sone.
Ernst, Otto, Baltzers Sone.
Eggertt, Andreß, Hanß, Er Johans sel. Sone.
Eggertt, Mertten, Heinrich v. Stechowen Sone zu Vercheser.
Sparren. Cristoff Sparren sel. Sone zu Lichterfelde.
Caspar und Ernst, Gefettern, die Sparren zu Trampe.
Otto, Frantz und Liborius, Gefettern, die Sparren zu Greiffenbergk.
Schapelowen. Heinrich und Friedrich, Hansen Sone.
Otto, Hansen Son zur Guse.
Joachim, Frantzen Son zu Quilitz.
Frantz, Cristoffs Son.
und Hermann Schapelows sel. Son.
Schulenburg. Joachim v. der Schulenburgk, Reichardts sel. Sone.
Stauenow. Andres, Fridrichs Sone.
Nickel, Peterß sel. Son.
Hanß, Erdtmanns Sohn.
Friedrich und Albrecht, Heinrichs Son.
Stolzenn. Valtin Stolze, Hennings Son zu Felchow.
Spernwalde. Jurgen, Achims Son.
Michel, Cristoff und Tobiaß, Jurgens Son.
Schencken zu Landsberg und Wusterhaussen,
Albrecht, Wilhelm Heinrich und Carll, Schencken zu Landsberg Gebruder.
Cristoff Schencke, Herr zu Teupzig.
Schierstedte. Wolff Fridrich, Friedrich uud Hanß Fridrich, Gebruder die schierstedten, wegen einer wusten Feltmarcke Kolen.
Straube. Heinrich Straube, Cammermeister.
Straffen. Jurgen, Maximilian und Hanß Jorg, Cristoff Straffen Sone.

Treschowenn. Heinrich, Heinrichs Son.
Rüdiger, Daniell u. Gabriell, Joachims Sone zu Buckow.
Hanß, Rudolffs Sone.
Joachim, Cristoff, Thomas Sone zu Schalow.
Cristoff, Wiprecht und Hanß, Joachims Sone.
Lippolt, Jurgen und Ludolff, Jurgens Sohne.
Gebhardt, Joachim und Abraham, Arnts Sone zu Schlegentin.
Hansen v. Treschow zu Buckow sel. sone. (Treskow.)
Trothenn. Adam, Jurgen und Botho, Adams sel. Sone.
Termowenn. Mathias und Ehr Melchior, Wernerß Sone.
Werner, Fridrich, Hanß, Cristoff, Jurgen, Jurgens S.
Ebel, Mathiß, Cristoff und Adam, Christoffs Sone zu Rewow (?) (war der Ort undeutlich.)
Otto, Hanses des Eltern Son.
Otto, Adam, Melchior, Hanß Cristoff u. Gotfriedt, Hanses des Jungern, Heuptmans zu Gramptzow, Sone.
Bartholomeus, Hanß und Otto, Ere Otten, Comptorß zu Lietzenn sel. Sone, zu hohen Finow.
Thuemen. Moritz, Hanß Georg, Kune und Joachim, zu Sticken und Blanckensehe.
Ernst von Thuemen.
Thuemen zu Wolterstorff.
Heinrich, Cristoff, Hanß, Eustachius, Otto, Joachim, Cristoffs sel. Sone.
Trebbus. Erdtman, Joachim, Valtin, Lorentz sel. Son.
Tempelhoffe. Thomas u. Bartholomeus, oder Christoff Meienburgs sel. Sone.
Thomasdorff. Heinrich und Achim, Achims sel. Sone.
Joachim, Liborij sel. unmündiger Son.
Thum. Pantell und D. Albertus, Gebruder die Thume.
Wolwitz. Adam, Jurgens Son zu Gryne.
Clawes, Moritzen Sone.
Erich, Bastian und Jacob.
Wagenschutte. Achim Wagenschutte.
Hanß, Otto und Joachim, Achims sel. Sone.
Wolffen zu Grabow.
Wichman v. Wulffen zu Grabow.
Wilmerstorffe zu Willmerstorff.
Jorg, Aßmus und Erdtman, Rudolffs sel. Sone.

Wilmerstorffe zu Buschow. Joachim und Jorgen. Ferner — Hanß und Cristoff, Hennings sel. Sone. (d. h. die Letzteren.)

Winse. Jacob Winß zu Berckenwerder.
Joachim und Wolff, Cristoffs Winses sel. S.

Wolffen zu Gobel, Hobeck, Loborch, Lutken und großen Lubars.
Hanß, Eustachius, Baltzer, Melchior, Hanses sel. S.
Adrian der Elter, Arnts S.
Adrian, Ernst, Fridrichs Sone.
Bastian, Wilhelm, Lupoltt, Caspar und Achatius, Ehrn Gebharts Sohne.
Hanß v. Wolffen, Hanß Georgens v. Wolffen sel. Sone.
Hieronimj v. Wolffen sel. Sone.

Wichemstorff. Valtin, Hennings Son.
Joachim und Hanß, Joachims Sone.

Werder. Ehr Johan, Hardtwich und Hanß, Gebruder u. Vettern v. Werder.
Mertten, Fridrich u. Herman, Hermans Sone zu Wolterstorff.

Wustrow. Clawes v. Wustrow zu Schenermarcke — Im Lande zu Stolp, oder seine Lehensfolger.

Wintter. Oßwaltt Winter zu Bantz.

Weinlebenn. Hanß u. Joachim, Johan Weinleben, Cantzlerß, sel. Sone.

Wahlen. Caspar, Hansen Sone.

Uchtenhagen. Hanß v. Uchtenhagen.
(Das Wasserzeichen des Papiers ist ein Schild mit der Unterschrift Budissin.)

(K. Geh. Staatsarchiv, Copiar. Nr. 79.)

In der Alltemarcke.

Die Geschlechte vom Adell so von der Chur und Hauße Brandenburgk Ritterlehen haben.

Asseburgk. Augustus, Ludwig, Asche und Hanß Gebruder.

Aluenschleben. Ludolff und Joachim, Gewerts S.
Ludolff, Ludolffs Sohn.
Albrecht, Hanß, Clammer und Ludolff, Elias sel. S.

Valentin Geuerts Sohn zu Errschlebe, Calbe und Gardeleben.

Arnstedte. Friedrich, Hennings Sohn.
Clawes, Chune u. Hanß, Ludwigs söhne.
Hans der Elter, Chunen sel. sohne.
Henning, Heinrich u. Chune, Hanses sel. Sohne.
Gebhart, Andres, Busse und Jurgen, Bussen sel. Sohne.
Caspar, Ernst, Cristoff und Jacob, Hanses sel. Sohne.

Bertenschleben. Hans, Bussen Sohn.
Jacob, Guntters Sohn und
Guntzel, Hauptman zu Salzwedel sel. Sohn.

Buchholz. Leuin, Joachim, Cristoff, Heinrich, Heinrichs sel. Sone.

Belckowen. Joachim Belckow.

Borstell. Gebhardt der Eltter.
Churdt, Bartelt's Son.
Henning, Daniel, Bertolt und Hanß, Hanses Sone.
Gebhart, Joachim und Dauidt, Baltzers Sone, und Jochim, Otten sel. Sone.

Bißmarcken. Fridrich u. Lorentz, Hennings Sone.
Jobst, Ludloffs sel. sohn, die Bißmarcke zu Krebß und Schönhaußen.

Brunen. Melchior, Caspar und Mathias, Gebharts Sone.
Heinrich, Hanses Son.

Berge. Jochim v. Berge, Achims Son.
Hanß v. Berge, Degeners sohn.

Barsewisch. Baltzer Barsewisch, Fridrichs son.
Kersten, Jacobs Son.

Bertkowen. Otto, Hasen Son.
Michel, Hanßen son.
Busso u. Henning, Jacobs sohne.
Otto, Jurgens Son und
Jurgen, Ottens sohn.

Badendick. Oßwaltt v. Badendick.

Comptor zu Werben, Ehr Peter Runge.

Czehmen. Heinrich, Jacobs sohn und
Heinrich v. Czehmens sel. Son.

Clöden. Jurgen, Werners sohn.
Jacob, Gabriel, Daniel, Joachims Sohne.
Caspar, Joachim u. Heinrich, Heinrichs sel. Söne.

Jurgen und Hans, Hanses sel. Sohne.

Dalchowen. Joachim und Albrechtt, Jurgens Sone und Hanß Dalchow.

Dusedowen. Joachim, Hennings Sohn.
Cristoff und Steffen, Steffens Sohne.

Dequeden. Hans, Hanses des Eltern Son.
Heinrich, Hanses des Jüngern Son.
Hanß, Adam, Cristoff u. Heinrich, Heinrich d. Eltern sone, u.
Baltzers sel. unmündige Sohne.

Eichstedte. Clawes, Clawses Sohn.
Pawel, Hanß, Christoff, Jacob und
Caspar, Joachims Sone, und
Dittloff, Michels sone, die Eichstedte.

Einbecke. Werner, Bodon Son.
Moritz, Achims des Eltern Son.
Trolius, Achims Son.
Valtin und Baltzer, Baltzers sel. Son.

Einwinckell. Werner, Ulrichs Son.
Fridrich, Bussen des Jüngern Son.
Hanß, Bussen des Eltern Son.
Joachim, Aßmussen sel. Son.

Griper. Churdt, Griper zu krugen.

Gohre. Jacob, Jacobs Son.
Thomas, Heinrichs Son.
Fridrich und Cristoff, Hansens Sone.
Valentin, Bussen Son.
Jacob, Cristoffs Son und
Abraham, Dauidt, Busse, Steffens Sone.

Gorne. Hans, Jacobs Son.
Dauidt, Ernstes Son.
Jurgen, Jespers Son und
Clawes, Joachim Son.

Garttow. Joachim v. Garttows sel. unmundige Sone.

Guntzen. Peter Guntz, Caßner zu Tangermunde, wegen der Rengerschlagen sel. Lehenguther.

Gehre. Hans, Henning, Achim und Jurgen, Jurgens S.
Carl, Hennings Son.

Goltbecken. Clawes Goldtbecke seliger, hatt etzliche Ritterlehen an sich gebrachtt, dauon seine Vettern und Lehenserben zu dienen schuldig.

Hardekop. Hans Hardekops sel. Lehensfolger als: Andres von Lüderitz sel. sohne.
Jagow. Arndt, Ulrichs sohn zu Gartz.
Clawes u. Heinrich Ern Gebharts sohne zu Aulosen.
Jurgen, Hanses sohn zu Calenberge.
Ludloff, Ern Jurgens sohn, zu Duelgunne und
Eraßmuß u. Achatius, Matthiesen sel. sohne.
Jetze. Cristoff u. Aßmus, Clawses Sone.
Gebhart, Oßwaltts sone.
Fridrich u. Jochim, Werners sone.
Erich und Hedrich, Joachims Sone.
Aßmus, Jurgens sone und
Jurgens sel. unmündige sone.
Itzenplitze. Jurgen, Pawelln Sone.
Jacob, Guntzels sone.
Hanß George, Engels son.
Fridrich, Baltzers son.
Wiprecht u. Jobst, Joachims Sone.
Siuertt, Aßmus sohn.
Joachim, Baltzers sohn und
Güntzels sel. unmundige Sone.
Klotzen. Mertten u. Daniel, Merttens sel. Sone.
Kannenberge. Ehr Caspar Thumbherr zu Halberstadt, Achims Son.
Hanß, Joachims Son.
Leuin, Fridrichs Son.
Jurgen u. Benedict, Peters Son.
Krusemarcken. Andres u. Peter, Diderichs Sone.
Abraham, Wesendts unmundige sohne.
Joachim u. Bruning, Brunings sohne.
Cristoff, Hanses sohn,
Busse, Busses Son.
Ebel Krusemarckens unmundige Sone.
Konigde. Lorentz, Wessen son.
Gerdt, Joachims sel. sohn.
Kniesebecke zu langen Apelborn u. Witting.
Clammer, Ludolff, Mathias, Busse und Jobst, Cristoffs sel. sohne.
Jurgen, Hanß, Clammer u. Heinrich, Achats sel. Sohne.
Jurgen, Jurgens sel. Sohn.

Kniesebecken zu Tilßen und kolborn,
Valentins sel. sohne.
Frantzens sel. Sohn.
Cristoff, Ehr Boldewin Thumbherr zu Halberstadt,
Matthiaß und Hanß, Hanses des Jungern sohne.
Jurgen, Boldewin, Henning, Andres, Hennings sel. sohne zu Kolborn.
Asche, Thomas sel. Son.
Thomas u. Hempe, Joachims sel. Sohne zu Tilßen.
Krulle. Jacob, Jacobs Son.
Kolcke. Mattheus, Heinses sel. Son.
Luderitz. Gerdt, Joachim, Andres u. Engelcke, Andreses sel. Sone.
Dauidt, Gerdts sel. Son zu Welschleben u. Nackell.
Gabriel, Hanßes sel. Son.
Andres, Arndts sel. sohn und
Jochim v. Luderitz selig. Sone.
Lindtstedt. Cristoff und Michel, Barttellts Sone.
Joachim, Achatius und Melchior, Achatii sel. Sone zu Lindstedte.
Leuin, Joachim und Andreas, Andreassen sel. Sone zu Lintstede und Schonhausen.
Metzstorff. Joachim zu grossen Moringen.
Dauidt u. Ernst, Ernsts Sone zu Vincelberge.
Jacob, Jochim u. Hanß, Hanses sel. Sone.
Mesenberge. Henning, Lorentz sone.
Lorentz u. Augustin, Jurgens Sone.
Gerdt, Valentins sohn.
Mandelschlow. Erich v. Mandelschlow.
Piuerlinge. Jurgen und Hanß, Clawses sohne.
Lorentz, Hermans sohne.
Jurgen und Gabriel, Lorenz sohne.
und Hans, Cristoffs sohne.
Edlen von Plothen. Gebhardt, Joachim, Sivertt, Ehr Werner, Otto, Edle von Platho
und
Delphin, Caspar, Anthonius und Ernst, Wulffs sel. S.
Plathen. Cristoff, Parens Sohn.
Oßwaldt, Gunther u. Joachim, Joachims Sohne.
Heinrich, Paren, Jurgen, Hans, Guntter, Parens sohne.

Paren, Rudolffs Sohn, die v. Plathe.

Posen. Jurgen von Posen, Hauptmann zu Tangermünde, Lehensfolger.

Ronstedte. Hans, Hermans sohn zu Schonenfeltt.
Kersten, Joachims Sohn daselbst.
Henning, Hermans Sohn zu Dobbelin.
Cristoff, Heinrichs Sohn zu Badingen.
Joachim, Arndts Sohn daselbst.
Hanß, Michel, Joachims sohne zu Badingen.
Herman, Jurgen, Jurgens Sohne zu Bornstedte.
Gertt, Jobst, Jochim u. Oswaldt, Jobstes seligen sohne zu Badingen.

Rinowen. Andres Rinow zu Warburgk.
Hanß Rinow, Palmens Sohn daselbst.

Ronnebecken. Jahn, Jahns Sohn.
Andres, Hanß, Jahn, Hanses Sone.
Hans, Achims Sohn.

Rundtorffe. Achim u. Joachim, Hanses sohne zu Ronnebecken.
Matthias, Joachim, Lorentz und Hanß, Baltzers Sone daselbst.
Hanß, Hanses sohn zu Rundtorff.
Joachim, Jacobs Sohn zu Gitlingen.
Engels v. Rundtorffe sel. Sohne zu Gitlingen.
Peter, Claweses Sohn.
Oßwaltt, Hanß, Clawes, Gerdt u. Joachim, Achims S.
Clawes u. Caspar, Fridrichs sohne.
Chr Chune, Jobst's sohn zu Iden.
Elias u. Chr Melchior, Badens Sone.
Chune, Jobst, Jacob, Pawell u. Baltzer, Jacobs sohne zu Runttorff.
Joachim, zu Wendtmarck u. Gitling.

Rengerschlagen. Christoff u. Diderich, Hanses Sone.
Engel, Joachims Son.

Redern. Valentin v. R.

Rossowen. Jacob u. Joachim, Servatii des Eltern Söhne.
Cristoff u. Friedrich, Achims sohne.
Seruats Rossowen 4 unmündige Sone.

Redeckin. Joachim, Joachims Sohn.
Andres, Jurgen, Hanses Sohne.

Jurgen, Christoffs Son.
Redfeldt. Churtt Rettfelt, Churdts sel. Sohne.
Schwartzekoppe. Hans, zu Ungling.
Hans, Melchior, Joachims Söhne zu Schenebeck.
Sanne. Christoff v. Sanne.
Schlegell. Hans, Friedrichs sohn.
Ulrich u. Hans, Joachim sohne zum alten Zaun.
Otto, Steffen, Mertten, Gabriel und Hermann, Hanses sohne zu Baden.
Schulenburgck. Er Leuin v. d. Schulenburgk, Thumbdechant zu Magdeburgk und Thumbprobst zu Hauelbergk.
Ehr Cristoff, Thumbhherr zu Hauelberg.
Berndt, Cristoff, Ludtloff u. Dauidt, Cristoffs sel. sone.
Weddige u. Joachim, Fritzen sel. sohne.
Busse, Caspar, Fritze und Hanß, Hanses sel. sohne.
Thonnies, Cristoffs sel. sohn.
Heinrich, Cristoff, Borchardt, Fritzen sel. Sone.
Werner, Achims sel. sohn.
Joachim, Richardts sel. Sohn.
Albrecht, Heuptmann der Altemarck, Jurge, Dietrich u. Berndt, Leuins sel. Sohne.
Jurgen, Werner, Christoff, Hanses sel. sone.
Albrecht, Ern Cristoffs sel. son.
Daniel, Matthiesen sel. Son.
Schwartzenholtze. Heinrich.
Schilling. Daniel, Jacobs sel. Son.
Stauden. Joachim, Jurgen u. Jacob, Hieronomy sel. S.
Schencke v. Lutzendorff. Cristoff zu Lütken Schwechten, Erbschenck.
Schencken zu Flechtingen. Albrecht, Jurgen, Hanses Sone.
Werner, Cristoff, Kersten, Kerstens Sone.
Heinrich, Geuerdts sohn.
Matthiesen und Fridrich, Hennings sohne.
Woldicken. Cristoff, Aßmus, Joachim, Cristoffs Sone.
Hans, Valentin, Cristoff, Hanses Sone.
Wustrowen. Cristoff u. Antonius.
Wellen. Caspar, Diderichs sel. Son.
Caspar, Heinrich, Melchiors sel. sohne.
Woldenscher. Churdt, Joachim, Hanses sel. Sone.
Wultzken. Baltzer, Hennings Son zu Wendtmarcke.

Heinrich, Joachim, Jacobs sel. Sone zu Hertzfelde.
Vincelberge. Otto, Johann, Gorge u. Benedict, Jobst's sel. Söhoe.
Voß. Joachims sel. unmundige Sohne zu Vilebohm.
(Ebendaselbst.)

In der Prignitze und Lande zu Ruppin.
Die Geschlechte, so von der Chur und Haußе Brandenburgk Ritterlehen haben.

Barstorffe. Jesper, Jespers sel. Sohn.
Joachim, Kerstens Sohn.
Joachim, Hennings Sohn.
Cristoff, Achims Sohn.
Engel, Christoff, Wolff u. Baltzer, Wolffs sel. Söhne.
Clawes und Ditrich, Wichmans sel. Sone, die Barstorffe.
Bassuten. Baltzer, Caspars sel. Sohn.
Joachim u. Clawes, Baltzers sel. Sone.
Beuernest. Achim u. Dietrich, Geuettern.
Borchagen. Achim, Hans, Achatius, Gebrüder u. Vettern.
Brietzken. Jochim, Clawefes sohn,
Carl Brietzke, Joachims sohn.
Blumenthal. Jacob, Hanß, Daniel u. Eustachius, Matthiesen sel. Sohne.
Belline zu Rodenschlebe. Clawes u. Otto, Caspars Sone.
Jacob u. Matthias, Jacobs Söhne.
Brunnen. Heinrich, Melchior, Caspar u. Matthias, Gebrüder und Vettern.
Bernewitz. Baltzer, zu Langen.
Capellen. Wichman u. Achim, Achims Sone.
Achim, Fritz u. Diderich, Fritzen Sohne.
Pawel, Cristoff und Baltzer, Alardts Sone.
Caspar, Hans, Hanses Sone.
Czitеn zu Langen, Wiltberg, Wustrow und Brunne.
Caspar u. Baltzer, Melchiors Söhne.
Jacob, Matthiesen Sohn.
Arndt, Jochims Sohn.
Peter, Silvesters Sohn.
Czernickow. Joachim, Joachims Sohn zu Cantow und Schönermarcke.

Hanß, Joachims sohn zu Czernickow.

Czicker. Otto, Vieke, Joachim u. Steffen, Gebrüder.

Ditten zu Werlt u. Meckelburgk.
Hans, Achims sohn.
Berndt, Fabians sohn.
Jochens, Cristoffs sohn.
Leuin, Caspar, Ditrich, Joachim und Paschen, Achims Sone, die Ditten.

Dupowen. Clawes, Achims sohn.
Caspar, Achims Sohn.
Caspar, Mathias u. Heinrich, Heinrichs Son.
Otto u. Kersten, Alte Jespers sohne.
Leuin u. Jochen, Matthiesen sone, die Dupowen.

Driplatz. Joachim, Hennings sohn.

Distelmeyer. Der Her Cantzler Doct. Lampertus Distelmeyer wegen Redeuschleben.

Fratz. Kersten, Achims Sohn.
Caspar, Wulff, Reimar u. Melchior, Merttens sohne.

Fabian. Hanß u. Wulff, Gebrüder, Kerstens sel. Söhne.

Gladowen. George, Aßmus Sohn.
Niclaus, Hanses Sohn.

Guelen. Matthiß, Germanus sel. Sohn, zu Nackell.
Busse u. Jochim, Peters Söhne.
Caspar, Albrechts Sone.
Daniel Reimar u. Magnus, Busses Sone.

Gadowen. Melchior, Baltzer, Caspar, Christoffs Sone.
Hans, Christoff, Ludwig, Ludwigs Sohne.

Grambow. Jurgen, Bartelt sel. Sohn, oder, da derselbe verstorben, Andres Klitzing.

Grabow. Cristoff, Hennings Sohn zu Lugow.
Clawes der Junger, zu Grabow.
Kersten u. Henning, Fritzen Sohn zu Wudtke.
Achim Grabow daselbst.
Clawes, Hennings Sohn zu Grabow.
Jacob, Magni Sohn.
Otto u. Kersten, Clawses sone zu Bantkow.
Ernst u. Aßmus, Fritzen Sone zu Gotzkow u. Abbendorff.

Greuenitz. Joachim, Joachims Sohn.
Hanß, Hennings Sohn.
Wilcke, Wilckens Sohn.

Ciriacus, Ottens S.
Hanß, Joachim, Mattheus, Bussens Söhne.
Groben zu Dobbergatz. Liborius, Achims Sohn.
Ludwig, Hanses sohn von der Groben.
Groben zu Meseberge.
Jobst u. Magnus, Hansen sohne, Jtzt
Ludwig von der Groben, Cammerer.
Gohres zu Gantzer.
Christoff und Caspar.
Kerberge. Hanß, Jahns sohn.
Josua, Joachims Sohn.
Karstedte zu Kaltenhoffe.
Jochim, Valentin u. Andres, Clawses Sone.
Karstedte. Clawes, Thomas sohn.
Achim, Philipps Sohn.
Hanß, Hansen sohn zu Gotzkow.
Jacob, Barttels sel. Sohn.
Krusicken. Hans Krusicke.
Chune u. Valentin, Lütkens Sone.
Engel und Bade, Philips sohne.
Kaphengst. Cristoff, Jürgens S.
Jurgen, Hanses S.
Ulrich, Kunens S.
Kertzelin. Jurgen Kertzelin zu Kertzelin.
Kriele.
Konnigsmarcken. Hanß, Achims S.
Bodo, Ehr Jurgen u. Cristoff, Reders Sohn.
Joachim, Baltzer, Aßmus sohn.
Leuin, Lutke, Reder und Daniel, Engels Sohn.
Klitzingk. Andres, Hanses S.
Samuell, Clawsen S.
Joachim, Achims S. zu Refelde.
Andres, Jurgens S. zu Dammertin.
Ehr Johan, Thumbher zu Hauelberg sel. Sohn.
Jurgen, Wichmanns unmundiger Sohn, und
Lippolts v. K. zu Juterbock sel. Sohn.
Krochern. Hanß u. Christoff, Hanses S.
Jurgen, Jurgens S.
Lutke und Ernst, Moritz des Jüngeren S.
Kersten, Stellentins S.

Jacob, Aßmus, Gebhardt, Jacobs Sohne.
Kersten, Cristoffs sohn.
Kalebutz. Valtin, Hanß u. Joachim, Achims S.
Kersten, Peters sohn.
Gabriel. Hennings Son.
Kuhlen. Fridrich Kühle, Urbans S. zu Walschlebe.
Kremer. Clawes Kremers Lehensfolger.
Ketwich. Der Ketwige Lehensfolger.
Lohe. Joachim, Clawes sel. S.
Lüderitze. Gerdt v. L. sel. Sohn zu Nackell.
Mollendorffe. Ebel, Achims S.
Henning u. Hanß, Kerstens Sone zu Gartz.
Churdt u. Ebel, Ebels Sohne zu Kümlosen u. Gadow.
Gericke u. Kersten, Christoffs Söhne.
Arnth u. Christoff, Peters Sohne.
Monchusen. Brandt, Cristoffs Sohn zu Bechelin.
Meseberge. Clawes u. Mathias, Kerstens S.
Hans, Clawes, Heinrich, Achim und Lippolt, Hanses Söhne.
Hern zu Püdtlist. Herr Georgen u. Baltzer, Hr. Magni sel. Sone.
Herr Lorentz, Otten Son.
= Joachims auffm Eichhofe, sel. Sone.
= Wolff Ernst, Gebhardts sel. Sohne.
= Philip, Johansen sel. S.
= Jesper, Georgen, Churdt, Ditrich, Achim, Steffen, Otten, Adam, Christoffen, Hansen und Vieken, Her Christoffs sel. Söhne.
Priggenitz. Baltzer u. Daniel, Philips S.
Philip, Bastian u. Adam, Gregorii sel. Sone.
Plathen zu Quitzow u. Mesendorff.
Jurgen, Hardtwigs S.
Pawel u. Hanß, Vieken S.
Albrecht, Jurgen, Matheus, Achims S.
Josias, Joachims sel. S.
Quitzowen zur Grube, Kustorff und Büllendorff.
Hans, Kerstens S.
Jurgen, Hennings S.
Heinrich u. Hans, Hansen des Aeltern S.
Hans, Hansen des Jüngern S.

Quitzowen zu Klietzke, Eldenburg, Quitzouel, Rustedte und Prentzelin.
Albrecht, Lütkens Sohn.
Chune, Hanses Sohn.
Christoff und Ditrich, Tonnies Sohn.
Christoff und Chune, Ditrich des Eltern Sohn.
Jurgen, Achatius, Hennig, Dittrich, Philip, Ditrichs, Amptmans zu Lentzen, sel. Sohne.
Queste. Albrecht, zu Gartz, Joachims sel. Sohn.
Rohre. Joachim, zu Newenhaußen und Freyenstein.
Hellmertt, Heimrich, Otto, Alertt und Jurgen, Gebrüder und Vettern, zu Meyenburgk.
Jurgen, Mertten, Jochim und Berndt, Gebrüder zu Schrepckow.
Hennig, Otto, Hans, Philip, Clawes, Christoff und Joachim, Gebrüder, Hanses sel. Söhne zu Tramnitz.
Philip, Hans und Cristoff, Gebrüder und Vettern zu Leddin.
Caspar, Caspars Sohn, zu Leddin.
Philip, Claußes Sohn zu Leddin.
Pawel, Hans und Jacob, Gebrüder und Vettern die Rohre, zum Schonenberge.
Retzstorff. Jurgen Retzstorff zu Wiser, und sein Sohn Wilhelm, deme ehr etzliche Lehenguther abgetretten.
Adam und Ditrich, Aßmus sel. Sone, zu Nienburgk.
Hans und Christoff, Jacobs sel. Sohne zu Heinerstorff.
Rathenow. Kersten und Clawes, Ditrichs Sohne.
Frantz, Peters Sohn.
Caspar, Melchior und Jurgen, Hennigs Sohne.
Ditrich, Peters des Eltern Sohn.
Ricken. Engel, Achims des Eltern Sohn.
Tile, Achims des Midtlern Sohn.
Andres, Achims des Jüngern Sohn.
Rodensehe. Hanns Rodensehes sel. Nachfolger.
Redern. Hans, Jürgen, Christoff, Andres Söhne zu Gartz.
Sandowen. Albrecht und Abraham, Albrechts Söhne, auch Hans Sandow.
Saldern. Siuertt v. Saldern sel. Sohne, wegen des haußes und guths Plattenburgck.

Schutten. Melchior und Baltzer, klein Achims Sohne, Fritz und Bartoltt, Achims Söhne.

Schonermarcken. Andres, Simons Sohn zu Wusterhaußen.

Baltzar, Hanßes Sohn, zu Mutzelin und Alstorff.

Wagel und Pinnow. Jurgen Wagel, Achims Sohn zu Pinnow.

Achatius Pinnow, Achatij Sohn zu Pinnow.

Wintterfeldt. Kersten und Joachim, Hansens Sohn zu Streso.

Jurgen, Ditrich, Reimar, Jochim und Ditleff, Achims Sone zu Dalmin.

Leuin und Berndt, Dietrichs Sohne zu Dalmin.

Frantz und Ditrich, Joachims Sohne.

Warttemberge. Fritze und Achim, Ditrichs Sohn.

Hans und Jürgen, Dreweses Sohn.

Kersten, Hanßes Sohn.

Kersten und Hanß, Jurges Sohn.

Fabian, Steffen, Achim, Benedicts Sohne.

Joachim, Jurgens Sohn.

Clawes, Achims Sohn.

Gericke und Casper, Peters Sohne.

Wesin. Baltin und Berndt, Gebrüder.

Witstrucke. Kersten, Otto, Joachim, Baltin, Joachims Sohne.

Wenckstern e. Chune, Hennigs Sohn.

Christoff, Hanses Sohn.

Christoff, Hanß und Joachim, Joachims Sohne.

Warnstedte. Melchior, Jurgens Sohn.

Christoff, Moritzen Sohn. zu Triglitz.

Melchior, Baltzer, Christoff, Engelkens Sone zu Konigsberg.

Caspar, Ditloff und Johann Zacharias, Caspars Sohne.

Nickels unmündige zwey Söhne zu Gantz.

Die von der Weide. Gabriel v. d. Weide zu Gantkow.

Wuthenowen. Berndt, Fritze und Hennig, Jacobs zu Welchow sel. Sohne.

Christoff und Otto, Joachims zu Lugow sel. Sohne.

Joachim, Joachims sel. Sohne zu Watersuppe.

Woldecken. Valentin, Valentins sel. Sohn.

Joachim Woldecken sel. unmündige Söhne.

Jürgen Woldecke.

Wiltberge. Joachim, Valentins sel. Sohn.

Brose, Hassens Sohn.

Hasse, Engels sel. Sohn.

(Ebendaselbst.)

Stifft Hauelberg.

Die Geschlechte vom Adell, So vom Stifft Hauelbergk Lehen haben.

Belline zu Bellin.

Kersten. Asmus.

Christoff und Heinrich, Hanses Sone.

Fritze, Asmus Sohn.

Belline zu Lentzke und Karuensehe.

Kerstenn zu Lentzke.

Christoff und Herman, Wicharts Sohne zu Caruensehe.

Berlin. Joachim Burger zu Witstock.

Blumenthal. Jacob, Hans, Daniel, Eustachius, Gebrüder.

Bantkow. Clauß.

Bißmarken. Jobst und Jurge.

Bulow. Hartwich Buße.

Bredowen. Alle Bredowen zu Frisack, Lowenberg, Reinsperg, Cremmen und Bredow.

Bornstedte. Churt, Joachim und Hans, Gebrüder.

Dolle. Christoff, Joachim, Hennig, Johanns und Michel Hennigs Söhne

Doßmann. Peter, Jacobs Sohn.

Eickstedten. Hans, Achims Sohn.

Melchior und Joachim, Gebrüder.

Fliethe. Valtin Flieth unmündiger Sohn.

Falckenhagen. Hans, Baltzer, Claus, Carl und Joachim, Johans Söhne.

Gorne. Der von der Gorne Lehenn.

Gademann. Erasmi Gademanns unmund. Sohne.

Glaußen. Claus und Hans Gebrüder.

Greuenitze. Mertten und Hans, Hennigs Söhne, Joachim, Joachims Sohn.

Hans, Joachim und Mathias, Bußens Söhne.

Wilcke, Wilkens Son.

Ciriacus, Ottens Sohn.
Grabowen. Kersten, Henning, Fritzes Sone.
Achim, Clammer, Hennigs Sone.
Jacob, Magni Sohn.
Kune, Clausen, Hanses Sohne.
Kune, Merttens Sohn.
Clauß, zu Bentkow.
Grabowen zu Abbendorff. Fritze.
Hanen zu Witstock.
Erdtmann, Arntt und Christoffell, Arnts Sohne.
Kunowen. Hans, Georg, Joachim und Christoff, Gebrüder und Vettern.
Klitzing. Andres.
Kremer. Hans.
Konigsmarcken.
Krusicken. Hans, Lütkens Sohn.
Churt, Valtin, Jurgen, Lutkens Sohn.
Engel, Bode, Philips Sohne.
Musculus. Die unmundige Musculi.
Mollendorffe. Peter, Ebel, Henning, Leuin und Hans. (Die 3 letzten eingeklammert und beigesetzt: kerstens Sone; doch ist die Klammer so unbestimmt gezogen, daß sie auch eben so gut auf alle bezogen werden kann.)
Plumperdump. Jurgen, Steffen, Steffens Sohne.
Quitzow.
Rohr. Joachim, Jurgen,
Retzdorff. Hans, Georg, Jacob, Fridrich und Wiprecht, Jacobs Sone.
Rebin. Moritz.
Sarnowen. Johann, Asmus, Martin, Georgs Sohne.
Schonermarck. Joachim, zu Kiritz.
Salder. Mattias.
Vogelcke. Claus.
Wartenberge. Achim, Ditrichs Sohn.
Achim, Benedicts Sohn.
Warnstedten. Caspar, Melchior und Baltzer, Christoff und Jurgen, und Nickels drej unmundige sohne.
Czieten. Clauß, Clawses sohn.
Heinrich, Christoffs unmundige Sohne.
Mattis, Hanses Sohn.

Christoff, Arndt, Joachims Sohn.
Christoff, Hansen Sohn.
Caspar und Balthasar, Melchiors Sohne.
Heine und Jacob, Matties Sohne.
Peter, Siluesters Sohn.
Zicker. Vicke, Steffen, Joachim und Otto.
Zabrian. Achim, Heinrich, Clauß, Hans und Peter.
(Ebendaselbst.)

Stifft Brandenburgck.

Die vom Adell, so vom Stifft Brandenburgk Lehen haben.
Arnimb. Heinrich, Ernst, Kühne, Hans, George und Lippolt, Lippolts Sohne.
Bardeleben. Hans.
Brandt. Friderich, Jobst, Johan.
Bergstorff. Hans und Frantz.
Brietzke. Hennig, Er Ludewig, Er Buße, Er Joachim undAlbrecht, Jurgens Söhne.
Brambecken. Thomas, Johann, Thomas sel. Sohne.
Burgstadel. Johann, Joachim.
Borg. Hieronimus und Hans, Hanses Sone.
Denicke. George.
Fingerlein. Hans.
Flans. Caspar, Heuptmann zu Fürstenwalde.
Forden. Hans.
Gröben. Jobst und Magnus.
Happe. Er Michel, Jurgen, Bartelt, Kune, Daniel und Andres.
Kalitsch. Wilhelm, Wolff, Andres, Hans und Christoff.
Knobelauch. Otto, Melchior und Joachim.
Lochowen. Baltzer, Sigmundts Sohn.
Baltzer, Andres und Fridrich, Arndts Sohne.
Er Christoff, Jurgen, Caspar und Er Ludewig, Heinrichs Sone.
Melchior, Hanses sel. Sohn.
Lentzke. Mattias und Werner.
Rittenbergk. Unmundige.
Oppen. Friderich, Wolff.
Hans, Wilhelms Sohn.
Pletze. Hans und Veidt, Hanses Sone.

Plathe. Werner Edel von Plathe.
Rebern. Otto, Adam, Otten Sohne.
Churt, Jurgen, Baltin, Albrecht, Bussens Sone zu Steetz.
Jurgen, Hans, Asmus Sohne zu Schwandt.
Hinrich, Fritzen Sohn.
Roche. German und Baltzer.
Rochowen. Hildebrandt, Wittig und Hans Zacharias, Jacobs Söhne.
Rosenberge. Hans und Kune.
Schwanebecke. Matthis.
Schmit. Brose.
Trotten. Adam, Jurgen und Botho.
Wolffen. Alle die v. Wolffen.
(Ebendaselbst.)

Stifft Lubbuß.

Die vom Adell, so vom Stifft Lubbuß Lehenn habenn.
Borgstorffe. Friedrich, Caspar nnd Zabel.
Denicke. Georgenn.
Eichendorffe. Caspar, Sigmundt und Borchartt.
Golitz. Caspar.
Hoendorff. Peter, zu Falckenhagen.
Ilow. Mattias.
Knoblauche zu Franckforth. D. Johann und Jürgen, Mertten und Fridrich.
Kanitzer. Sigmundt, Christoff Friderich und Hans, Wolff und Laßow.
Lindenbergk. Valtin.
Lindtholtz. Andres.
Roebel. Arntt und Heinrich, Jochims zum Bieg Sohn.
Steinkeller. Hans, Wilhelm, Jurgen, Philip, Churtt.
Schlieben. Liborius.
Strantz. Herman, Heinrich und Baltzer, Bartolomei Sohne.
Albrecht, Friedrich.
Borchart unmundige Kinder.
Schapelowen. Heinrich, Herrmann und Friedrich, Hanses des Elteren Sohne.
Otto, Hanses des Jungeren Sohn.

Straßenn. Jurgen, Maximilian und Hans George, D. Christoffs Sohne.
Thümb. Doctor Thumb.
Wolffen. Bastian, Caspar und Jobst, zu Madelitz und Steinhoffel.

(Ebendaselbst.)

Bisickowischen und Storckowischen.

Die vom Adell und Lehenleuthe Im Besickowischen und Storckowischen rc.

Borgstorff. Friderich und Wolff, Peters Sohne zu Moritz.
Bennewitz. Hans, Wentzel und Caspar.
Drausewitz. Jurgen.
Gorißleben. Melchior und seine unmundige Vettern Wolff und Hans.
Gelnitz. Peter und Jurgen, auch Nickel.
Hobeck. Christoff und Bastian.
Klebisch. Hans zu Luckow.
Kracht. Abraham, Isaac, Albrecht, Bartus, Heinrich und Caspar.
Knobeloch. Otto, Jurgen, Sigmundt, Ernst, Wolff und Eustachius, Otten Sone.
Knobelstorff. Sigmundt.
Kockeritz. Abraham zu Metweide.
Lawalt. Christoff, Jurgen.
Langen. Antonius, Otten S., zu Wasserburgk.
Liepe. Asmus.
Der Rath zu Luckow.
Ludewich. Cleman.
Leschebrandt. Otto, Peters Sohn.
Meseritz. Jurgen.
Maltitz. Christoff, Albrecht.
Minckewitz. Hans.
Polentz. Philip, Jacob.
Peichwitz. Heinrich.
Robel. Heinrich.
Radtstock. Hans.
Rochlitz. Jurgen.
Rohre. Jurgen.

Rascke. Ditrich.
Selchow. Andreas.
Schlieben. Jurgenn.
Steinkeller. Hans.
Rath zu Storckow.
Bredow. Abraham.
Schapelow. Valtin, Jacob und Jobst.
Jürgen, Hanses Sohn.
Schencken zu Landtzbergk und Wusterhaußen.
Christoff und seine unmundigen Brudern Söhne.
Weilßdorff. Caspar.
Wiese. (Winse.) Andreas, Joachim, Wolff, Christoff.
(Ebendaselbst.)

Anmerkung. Es ist vermerkt, daß Churfürst Joachim I. und dessen Sohn, zu ihrer Zeit niemals solche Nachweisungen von den Roßdiensten verlangt haben, wie die vorstehenden sind, außer der Erstere 1523, als er gegen die Dänen gezogen sey.

Hiedurch steht nun evident fest, daß die vorstehenden Lehnstabellen aus dem letzten Drittheil des 16. Jahrh. sind, wie schon zuvor aus dem Leben mehrerer der angeführten Personen entnommen worden.

Summarische Angabe der Dorfschaften zu Anfange des 17. Jahrhunderts.

Auf beiliegendem Sr. Churfl. Durchl. Befehl=Zettell, habe Ich am 24. und 25. Februarii 1623 in den habenden Vorzeichnussen nachgesuchett und gefunden: Daß der Dörffer ungefehrlich im Lande sein, alß folgett:

(Die Befehle des Churfürsten vom J. 1608, wegen Aufnahme der vorhandenen Städte, Flecken, Dörffer rc. sind an Niclas v. Kötteritz gerichtet, und die Verfügungen von Letzterem an die Landreuter scheinen von derselben Hand wie die vorliegende Nachweisung zu sein. Mit Gewißheit habe ich aber noch nicht ausfinden können, wer der Berichterstatter von 1623 ist. Jedenfalls scheint der Berichterstatter seine Angaben aus den Musterungs=Tabellen geschöpft zu haben,

sie sind wenigstens bei diesem Bericht angeheftet, und deshalb auch an dieser Stelle aufgenommen.)

In der Altenmarck.

im Tangermundischen Beritt		63
= Polchouwischen	=	69
= Saltzwedelschen	=	161
= Sehausischen	=	57
= Arnburgischen	=	38
= Arendtsehischen	=	108
Summa		496

In der Prignitz	241
Im Lande Ruppin	86
In der Mittelmarck, wie es hernach specificirt stehett	638
In der Uckermarck	237
In der Neuwenmarck	353
Im Lande Sternbergh	94
Summa	2145 Dörffer.

Nun mangeln noch die Dörffer im Herzogthumb Crossen, Cotbusische Weichbild und der Herschaften Storkow und Beeskouw, von welche ich nichts habe. Wann man aber die Grösse der Oerter ansiehett, und kegen die andre Landschafften hält, So achte ichs dafür, man werde in denselben kaum so viell finden, daß 3000 Dörffer herauß kommen

Mittelmarck.

Im Haveland	107	Nieder Barnim	79
= Frisack	11	Hohen Barnim	88
= Glien	19	Lebusischen Kreiße	91
Rinou	12	Teltou	81
Löuwenberg	9	Herschafft Teupitz	16
Bellin	9	Berwalde	7
Zauche	81	Zossen	28
	Summa 638 Dorffer.		

Ukermarck.

Im Prentzlouwischen Beritt	143
Im Angermundischen Beritt	94
Summa	237 Dörffer.

Neumarck.

Im Soldinischen	24	Im Arnswaldischen	70
= Landtsbergischen	38	= Dramburgischen	66
= Friedebergischen	34	= Schivelbeinischen	38
= Königsbergischen	83		

Summa 353 Dörffer.

(Geh. Staatsarchiv, Copiar. No. 83.)

17. Jahrhundert.

Churfürst Joachim Friedrich (von 1598 bis 1608) hatte, wie wir im vorigen Abschnitt gesehen haben, schon im Jahre 1598 Mandate an die Hauptleute und Amtleute, an die Grafen, Prälaten und Ritterschaft, wie an die Städte ergehen lassen, und solche alle zur sorgfältigsten Rüstung ernstlich ermahnt. 1599 erfolgte darauf eine allgemeine Musterung in den Städten und allen Landkreisen. Diese Musterung muß entweder nicht genügend ausgefallen, oder eine Steigerung der Rüstungen nothwendig erachtet worden sein, denn Anno 1600 erschienen abermals Mandate wie im Jahre 1598, in welchen der Landesherr die Gefahr so nahe und dringend darstellt, daß er vor dem Ausbruche derselben eine Musterung abhalten zu lassen, nicht mehr für möglich hält; indessen erlebte er den Ausbruch des Krieges nicht mehr. Churfürst Joachim Friedrich erlangte den Anspruch auf die Clevesch(e)n Lande.

Churfürst Johann Sigismund (von 1608 bis 1619) schrieb 1610 eine allgemeine Musterung aus. Actenmäßige Tabellen derselben habe ich nicht gefunden, und würde an der Abhaltung dieser Musterung zweifeln, wenn nicht Gercken in seinem Dipl. vet. March. Brandenb. eine Roßdienst-Tabelle der Altmark von 1610 gäbe, welche ich aufgenommen habe.

In die Regierungszeit dieses Churfürsten fallen die Streitigkeiten wegen der Jülichschen Erbschaft, die provisorische Besitznahme dieser Lande, und die endliche Erwerbung von Cleve, Marck und Ravensberg (1614). Ferner der Uebertritt des Churfürstlichen Hauses und der Marken zur reformirten Kirche. Mißwachs und Pest suchten das Land heim.

Churfürst Georg Wilhelms Regierung (von 1619 bis 1640) fällt in die unglückliche Zeit des dreißigjährigen Krieges, welcher die Marken in das tiefste Elend riß. Zuerst die Truppen

der Union, dann 1626 Tyllis wilde Schaaren, und 1627 Wallensteins Winterquartiere in den Marken, und dieses Feldherrn methodische Aussaugung, vernichteten den Wohlstand der Städte, wie des Landes, und die feindliche Behandlung desselben durch die Schweden 1631 und 1634 vollendete das Unglück.

Gegen die Mitte des Jahrhunderts, nach den Leiden des dreißigjährigen Krieges, finden wir in dem Maaße als die feindlichen Truppen das Land räumten, die ersten Aufnahmen in statistischer Beziehung. Zwar giebt Gercken in seinen fragmenta Marchica T. IV. ein Verzeichniß der Altmärkischen Lehnpferde vom Jahre 1623, aus dem Manuscript des Johann von Binzelberg; da ich dasselbe aber in keiner Akte habe finden können, so muß ich annehmen, daß diese Arbeit auf den Grund eigner Kenntniß der Verhältnisse, wenn auch vielleicht in Folge höherer Anregung, verfaßt worden ist. Wahrscheinlich wenigstens ist, daß während der Zeit feindlicher Invasionen keine Musterungen haben statt finden können und dürfen. Es ist deshalb, meiner Ueberzeugung nach, in den hier gelieferten Beiträgen keine Lücke, vielmehr fallen die oben berührten Aufnahmen in die Regierungszeit des folgenden Churfürsten.

Pommern war vermöge der Erbverträge zwar nach dem Aussterben seines Fürstenstammes an Brandenburg gefallen; durch die Schweden aber 1637 in Besitz genommen worden.

Churfürst Friedrich Wilhelm, der Große, (von 1640 bis 1688) fand das Land im elendesten Zustande und theils in fremden Händen. Ein Waffenstillstand mit Schweden bedingte zwar die Räumung der Marken, doch behielten dessen Truppen noch einige Punkte besetzt. So wurden erst 1644 Aufnahmen, welche unsre Beiträge betreffen, vorgenommen, und ihnen schlossen sich andre Aufnahmen in den Jahren 1657, 63, 65 und 66 an.

Es muß sich dabei herausgestellt haben, daß sehr viele contribuable Hufen zu den Ritterhufen geschlagen worden waren, also keine Steuern brachten; denn der Landesherr fand sich veranlaßt, dieser Hufen wegen Anno 1669 eine Untersuchungs-Commission niederzusetzen. Mitglieder derselben in der Mittelmark waren: der Ober-Präsident, Freyherr v. Schwerin und der Oberhofmarschall Freyherr v. Kanitz, denen der Hof- und Kriegsrath Meinders beigegeben ward. Aehnliche Protokolle in Betreff der übrigen Landestheile habe ich nicht gefunden; aus den Protokollen der Mittelmark geht aber zur Genüge hervor, daß die Vorfahren des Großen Churfürsten den größten Theil der in Rede stehenden contribuablen Hufen selbst an den Adel hingegeben hatten.

In Folge des Landtages von 1670 wurden in ähnlicher Absicht Hufen-Tabellen der Mittelmark aufgenommen; ob auch von den übrigen Marken, ist mir nicht bekannt und dürften sich solche vielleicht in den Provinzial-Archiven vorfinden.

Die ganze Regierungszeit dieses Regenten bekundet die Größe seines Geistes, wie seine kräftige Herrscherhand. Mitten in den

politischen Verwickelungen, in dem Getümmel des Krieges, richtete er sein Auge auf gründliche Verbesserung seiner Erblande, regelte er die Verwaltung. Dahin gehört die Verpachtung der Domainen, die Einführung einer neuen Steuerordnung, die Aufnahme von Holländern, Schweizern und Hugenotten. Jene Steuerordnung war um so nothwendiger geworden, als das beinahe auf 30,000 Mann gebrachte stehende Heer die Landes-Ausgaben bedeutend vermehrt hatte. — Churfürst Friedrich Wilhelm erwarb beinahe ganz Hinterpommern, Magdeburg, Halberstadt, Minden, die Grafschaft Hohenstein und den Schwiebusser Kreis. Er eroberte die Insel Wollin, die Städte Wolgast, Anclam, Demmin, Stettin, Stralsund und Greiffswald; gab Vorpommern aber 1679 wieder an Schweden zurück.

In welchem geregelten und blühenden Zustande dieser wahrhafte Landesvater seine Staaten hinterließ, und wie er hierdurch, und durch den Einfluß, welchen ein stehendes Heer schon damals gewährte, offenbar den Grund zu der Größe seines Hauses legte, bedarf hier keiner Erwähnung.

Churfürst Friedrich III. (von 1688 bis 1701 als Churfürst, bis 1713 als König Friedrich I.). Magdeburg war unter seinem Vorfahren dem Staate zugefallen, wir finden die erste Nachweisung von den Grundbesitzern dieser Provinz in der Liste der erlegten Canzley-Lehnwahre Anno 1688 und 88. Von den Marken habe ich dergleichen Listen nicht erlangen können; sie sind aber ohne Zweifel vorhanden.

Churfürst Friedrich III. trat den Schwiebusser Kreis an Oestreich ab, erkaufte die Erbvoigtey Quedlinburg, die Reichsvoigtey Nordhausen und das Amt Petersberg bei Halle 1598, nahm Mörs, Lingen und Tecklenburg in Besitz.

No. 1600. An Prälatten, Herrn und vom Adell.

Joachim Friedrich, Churfurst rc.

Unsern gruß und gnedigen willen zuuor, Wolwurdiger, wolgeborner Rath und lieber getrewer. Es fallen nunmehr die Hendell der großenn importanz und wichtigkeit fur das unumgengklich vonnoten sein will, Das nichtt allein Ritterschafft unnd Stedte, aufs beste und fertigste in starcker Aufrustung stehen, Sondern wir kontten auch leichtt vorursachett, und getrungen werden, aller ehester tage, zu aufforderunge und Feldtzuge zu schreitten, Wie wir dan deßenn keine stunde sicher seinn, oder uns viell andere gedancken machen konnen. Damitt aber nun solches, euch, und andern unsern gehorsamen lieben Lehenleutten, angehorigen und underthanen, auf deren getrewen Zuzugk, beistandt unnd Hulffe, so starck und best, Die Immer zuwege gebracht werden magk, wir uns ganz unzweiflich vorlaßenn, souiell weniger unzeittigk oder auch unvorhofft vorkomme, So auisiren, vorwarnen und er-

mhanen wir euch allerseits nochmals zum Uberfluß hiermitt, durch beiliegendt unser offentlich In Truck Vorferttigtes Mandatt, Das Ir dergestaldt nichtt alleine fur ewere Persone, sondern auch mit tuglichen Pferdenn, knechtten, Harnischen, Rustwagen und allen andernn, was zum ernst gehorigk, gleich alle tage und stunden gefast undt bereitt sein mugett, Das wan wir oder unser krieges-beuelchhabere, euch hiernechst bescheidenn, Ir und menniglich der unserigenn, denen des Vaterlandes wolfardt angelegenn und seine ordentliche von Godt vorgesetztte obrigkeit lieb an ordt und ende, so man euch ernennett, zu tagk und nacht schleunigk aufsein, und zuziehenn konnett, und ferners unsers beuelchs und ordnunge erheischender erheblicher nodturfft nach, schuldiges gehorsambs euch vorhalttett. Unnd als wir uns hierauf ewres Zuzugks, etwan viell stercker, den Ir uns sonsten zudienen, schuldigk seidt, auß sondlichem, zu euch habenden guettem Vortrawen In gnadenn vorsehenn, So seindt wir deßen gnedigst erbottigk, Das solche Ubermaße an pferden unnd knechten, euch oder ewern nachkommen an ordentlichenn Ritterdiensten zu einiger einfuhrunge oder newerunge weinigst gereichen, Sondern vielmehr alleine als eine freiwillige Hulffe von uns erkennett, und nach vorfallender gelegenheitt in allen gnadenn kegen euch und die ewerigen erwiedert werden soll. Darnach habtt Ir euch gewiße und endlichen zurichtenn, volnbringett hieran unsern zuuorleßigen, gnedigsten, auch ernsten willen und meynunge, Deme wir mitt gnaden wol geneigett. Datum Coln an der Sprew den 23. July, Anno 1600.

An Hern Meistern zur Sonnenburgk, Graff Mertten zw Hoenstein rc.

Et in plurali.

An die Graffen zw Stolbergk.
Die Hernn zw Pudtlist.
Die Hern Schencken zw Landtsbergk.

Et mutatis mutandis.

An die von Adell und Ritterschafft, wie die in die untterschiedtliche Kreyse außgetheilett.

Von Gottes gnaden Wir, Joachim Friederich, Marggraff zu Brandenburg, des Heyligen Römischen Reichs Ertz-Cämmerer, vnnd Churfürst in Preussen, zu Stedtin, Pommern, der Cassuben, Wenden, vnnd in Schlesien zu Crossen Hertzog, Burggraff zu Nürnberg, und Fürst zu Rügen: Entbieten allen vnd jeden, vnsern Prälaten, Grafen, Herren, denen von Ritterschafft, vnd Adel, Bürgermeistern vnd Rathmannen, auch deren Mitbürgern vnnd Einwohnern in Stetten, vnd sonsten allen andern vnsern Unterthanen, Schutz- vnd Schirmbs-Vorwandten, was Wesens vnd Standes die sein, vnsern Gruß, vnd gnedigen

Willen zuuor, Vnd ob wir wol vor uberflüssig achten solten, jtzo anderweit, vnd also zum vierdtenmal, vnsere auffgebots Edicta, an euch zu wiederholen, vnd zuuornewern, Sondern vielmehr in der sichern Zuuorsicht stehen, es sei euch allerseits, beuorauß vnser Jüngstes, den 27. Maij, biß lauffenden 1600. Jahres publicirtes, noch in frischem andencken, vnd werde sich mennniglich der gebür vnd schuldigen Gehorsambs darbey erinnern, vnd inhalt dessen, so wol die von der Ritterschafft, mit jhren Reisigen Pferden, Rüstungen, Knechten, vnd Gesinde, als auch die von Stedten, mit jhrem Fuß-Volcke, vnd Burgerschafft, in gewisser auffrüstunge, vnd guter Bereitschafft sitzen. So haben wir doch nicht vnterlassen können, und erfordert solches de novo vnsere, so wol ewer allerseits selbst eigene erhebliche vnumbgengliche notturfft, Rettunge, vnd Wolfart, euch abermals vnd entlichen hiermit zuvorwarnen, auch darnebenst zugleich zuerkennen zugeben, dz wir vielleicht auß kürtze der zeit vnd anderen uberheufften Geschefften, vorhero zu keiner Musterung, in den unterschiedlichen Kreissen, vnd jeder Stad besonders, als etwan hiebevorn breuchlich gewesen, nicht werden kommen können, sondern es möchten besorglich die Sachen, vnd deren geferligkeiten, woll also fürfallen, das wir also fort zur aufforderunge, vnd vortzuge werden verdacht sein, vnd greiffen müssen. Solte dan nun uber alles verhoffen, etwann einer oder der ander, auß der Landt: vnd Ritterschafft, obberürter massen nicht alleine für seine Person, Sondern auch mit Knechten, Rüstungen, und gutem Gesinde, noch zur zeit nicht zum aller besten, vnd so starck er immer werden, vnd auffkommen kan, staffiret, vnd zum eilenden Zuzuge gefast sein, so wol auch Burgermeister vnd Rahtmanne in Stedten, mit jrer Burgerschafft, nicht albereit ihre Armaturen vnd Wehren an die Hand genommen, vnd vornemblich auff den zehenden Mann, den Außschuß, vnd vorordnung gemacht haben, das man einer solchen Anzahl, auß jeder Stadt, also gleich alle stunden mechtig sein könte. So begeren, vnd befehlen wir euch hiermit nochmals gantz gnedigst vnd ernstlich, jhr wollet schleunigk darzu thun, alle seumnus vnd sicherheit beseits stellen euch bereiten, vnd rüsten, vnd also teglich erwarten, das wir oder vnsere Kriegs-Befehlhabere euch erfordern, vnd als Kriegsleute gebrauchen. Es wolle auch nachmals einem jedern gantz ernstlichen, vnd bey vorlust seiner Lehen, auch andere vnsere Straffe, vnd Ungnade zu vormeiden, aufferleget, vnd eingebunden sein, das sich keiner in einiges frembden Herren dienstbestallung, er sey benachbarter, oder frembder, oder wer er wolle, zu Roß, oder Fuß, ohne vnser sonderlich vorwissen, oder vorleub nicht einlasse, Sondern welche je zuvorreitten, vnnd dem Kriege zufolgen, lust vnnd Liebe tragen, dieselbe wollen sich vor allen andern uns ihrem ördentlichen Landesfürsten vnd Obrigkeit anmelden, umb gebürlichen vnterhalt, vor einen frembden dienen, vnd solches alles bey hoher Straff nicht anders halten. Daran beschicht vnsere zuvorlessige ernste

Meinung, Und seints gegen die gehorsamen, mit allem gnedigsten guten willen zuerwiedern vhrböttig, und geneigt, Urkundlich mit vnserm auffgedruckten Secret besiegelt, Und geben zu Cölln an der Sprew, den 23. Julij, Anno 1600.
(Nach dem Original.)

Altmark. 1608.

Des Landtreutters Hansen Nolden eingeschicktes Verzeichnus über den Tangermundischen Kreyß.

Statt Tangermunde.
Das Hans Tangermunde (bedeutet soviel als Schloß, auch Amt.)
Das Flecken Buch.
Dörffer: Miltter, Ost-, West-Herne, Grobleben, Elbersdurf, Bölstdurf, Sehldurf, Carolus Au, Wittewande. Summa 1 Flecken 9 Dörfer.
Statt Gardeleben.
Haus Burgstall.
Das Durf Dalmy, Malpull, Ochdurff, Bindurff. Summa 4 Dörffer.
Flecken Buch (er ist wirklich zweymal aufgeführt).
Flecken Lüderitz.
Das Haus Nevlingen hatt keine Dörffer Als die aus dem Klosterdurff dahin dienen.
Kloster Schönhaußen.
Kloster Naundorff.
Setten, Sino, Lotzke, Hemstedt, Lissingen, Athenstede, Ketzigk, Burgitz, Statz, Gebenitz, Reyferde, Fulckefelde, Wannefelde. In diesen Dörffern sint keine Lehn Schultzen. Summa 13 Dörffer.
Mines G. Churfursten Freyschultzen und Lehenleutte.
Im Flecken Buch: Petter Helmicke.
In Miltter: Joachim Gode.
" Grobleben: Joachim Schultz.
" Elberdurff: Bastian Grableben.
" Bölstdurff: Clawes schultze.
" Sheldurff: Hans Kün, Löttke schwartzloße, Joachim Schultz.
Darnstede das gehörtt den Krollen.
Vorzeichnis der Dörffer, welche In meine gantze Berit liegen.
Miltter rc. (wie sie auf dieser selben Seite verzeichnet stehen). Außerdem aber:
Dörffer, welche der Universität gehoren und zu meinem Berit gehören.
Schleus, Bucholtz, Stipe. Summa 3 Dorffe.

Vorzeichnus der Juncker, so zu meinem Berit sind, mit Iren Rittersitzen.

Hans Jürge v. Hitzenplitz, Wieprecht, Josth, Baltzer, Joachim, Jurgen v. Hitzenplitz. Diese Alle wonen im Durffe Grieben.

Siefertt, petter v. Hitzenplitz, Joachim v. Hitzenplitz unmundige 2 Söne. Diese wonen im Durf Imgell.

In Bittkow 2 Rittersitz, auff dem einen Caspar Grust s. wittwe, und auf dem Ander Ernst v. Eichstedt.

In Demker: Hr. Ernst, Christuff, Adrian v. Arnstede, Jurg v. Köcke, Jochim, Hans v. Arnstede. Beide Brüder auff einem Hoffe.

Brist: Valtin v. Bißmarck.

Großen Schwartzlosen: Engel, Berthram, Jochim v. Burstell.

Luderitz: Esaias v. Luderitzens unmundige Sone. Daniel, Ludelof, Elias v. Luderitz zu Luderitz und Ottensburg. Jeremias zu Ottensburg.

Witteraner: Andreas, Daniel, Esaias v. Luderitz.

Rittersitz Brunckagen hört Engel Honeburgk.

Hiemelbergk. Hans Dauidt v. Metzdurff der Eltter, Hans Dauidt v. Metzdurff der Junger, Jacob v. Metzdurff.

Ketten: Jacob, Christoff, Andreas v. Gorne.

Narstede: Jochim v. Gohre, Christoff v. Gohr.

West-Insell: Hans v. Gohr.

Gohr: Christuff v. Klöden, Berttkow unmündige Söne.

Dobelin: Jurgen v. Rundtstede.

Wello: Gabriel Dißdow.

Schwartzenholtz: Christoffel Dißdow.

Hemartt: Fritze Bucholz, M. Henricus Schardius.

Schönhausen und Fische Becke: Valtin v. Bißmarck.

Das Haus Grabow: Bastian Edler v. platto seine unmündige Sone und Hans v. Wolffen auch unmundige Sone. Itziger zeitt hatt es ein Verwalter Inne.

Dörffer, so den Junkern zukommen:
Grieben, Gergell, Bittkow, Demcker, Bellinger, Hiselitz, Bristo, Fethan, Lutken-, Großen-Schwartzlosen, Luderitz, Winntberge, Wittenmor, Vincelberg, Schönewalde, Stegelitz, Schonebeck, Malnim Kalb, Kitten, Narstede, Ost-, West-Insell, Gohr, Dalem, Dobelin, Darnstede, Welle, Bundtfildtt bei Saltzwedell, Hemertt, Schönhausen. Durf Grabow.

1608. Des Landtreuters Joachim Buntsche Relation und Vorzeichnus über den Polchowschen Kreis und Beritt.

Städte. Stendall, Osterburgk.

Flecken. Bissmarck, denen v. Aluenschleben zustandigk.

Dorffer. Churfl. Gn. zugehörigk und unterm Ambte Tangermunde gelegen.
1. Polckow, hierin der Schultz Churf. Lehnmann.
2. Gladen, Churfl. Gn. halb und den Woldicken halb angehörig. Die Gerichte gehören Churfl. Gn., denen v. Woldichen und Claden sembtlich. — Caspar und Daniel v. Claden wohnen alda.
3. Mollenbeck. Der Schultz und dann Clauß Schultz gehen von Churfl. Gn. zu Lehen.
4. Tornow. Churfl. Gn. angehörig, hierin der Schultz Ludewich Rotheschar, Clauß Schultz, Peter Kleynow, Churfl. Lehenleute rc. Darin haben die v. Gräfenitz einen Hoff an Mattias Bentschen erblich verkaufft.
5. Schwartzenhagen.

Dorffer unter Churf. Gn. Ambt des Closters Niendorff.
1. Querstedt, hierin Hans, Urban, Clauß, Brunen, Heine, Scherf, der Schultz, Churfl. Gn. Lehenleute.

Unterm Hauß Borgstall.
1. Glinck, hierin der Schultze Churfl. Gn. Lehnmann.
2. Arndsbergk, hierin der Schultze und Martin Schultz, Lentz Otto, Jacob Gißmann, Achim Muller Ch. Gn. Lehnmann.

Unter Universität Franckfurt an der Oder gehörigk.
Dusedow, Nundorf, Barlip, Biesewege, im Ambte Tangermunde und Arndburg Dienste leistende.

Dörffer denen von Bartenschleben rc. zuständigk.
Grossen Ballerstatt, Plessow, darin wohnen Kersten Weinstruch und Ebbhard Siferslewen. Mestorff, Churfl. Gn. haben hierin 1 Hof, unterm Hauße Borgstall gehörigk. Biesenthall. Schmersow. Ronningk, darin Gerd und Adrian v. Ronninge. Spanninge. Erschleben. Makern. Peuersmarck. Scharnickow, hierin Churfl. Gn. einen Hof, unterm Hauße Burgstall gehorig. Berckow, darin Joachim v. Garttow hatt zween Edelsitze.
Diese derer von Barttenschleben Dörffer mussen Churfl. Gnaden Huener und Eyer an Hofflager geben und einbringen.

Denen v. Bißmarck zugehörigk.
Storbeck. Lütken Roßow. Grafenitz. Häsewick. Ziegenhagen.

Denen von Rhinowen und Golttbecken zugehörig.
Warburgk, darunter 4 Ackerleute und 16 Cossaten, dem Ambte Tangermunde Dienste leistende.
Schorstedte, Scharttow, hatt Jurgen v. Rhinow von denen v. Aluenschleben zu lehn, und mussen diese beide Dörffer im Ambte Tangermunde Dienste leisten. In Scharttow wohnt einer mit Namen Matthes Milow,

hatt 2 Winspel Pachte von Churfl. Gn. frey, so ietzo Rheinow zu sich nimbt und anmaßet.

Dem Rhatt zu Stendall zugehörigk.

Belckow. Leisten Churfl. Gn. aufm Hauße Tangermunde Dienste. Hierunter wohnt einer, Oßwaldt schultz, gehöret zum Hauße Burgkstall, hatt 3 stucke von Churfl. Gn. frey.

Pfarre zu Osterburgk zuständig.

Zebow.

Wohin folgende Dorffer gehorigk wird bei jedem besonders gemeldet.

Ungelingk. Hierin wohnen Hans und Jurgen v. Schwartzkopf, Ihnen auch zugehörigk. Churfl. Gn. hat den Zehende über 17 Hueffen Landt, vorhin zum Dienst des Landreuters in Polckow gehörigk gewesen. Jetzo aber haben es die Grußen zu Tangermunde.

Schonebeck. Hanß v. Schwartzkopff angehörigk, der auch darin wohnet.

Großen Moringk gehört Hanß v. Mestorff.

Lütken Moring gehört Didrichen v. d. Schulenburgs Sohnen.

Dietz. Daniel, Hans und Valentin v. Dequeden.

Steinfeld. Denen v. Woldicken und v. Luderitz gehörend.

Schönefeld. Herrmann und Jurgen v. Runstedte.

Lindstette. Denen v. Lindstetten, und wohnen darin Michel, Leuin, Melchior und Joachim v. Lintstett.

Lindtstettische Horst. Denen v. Lindstetten.

Woldenhagen gehoret den Caluen zu Lubecke, dienen dem Ambte Tangermunde.

Bading gehört Gerd, Joachim, Hanß, Christof, Michel und Hinrichen v. Runstetten, so auch darin wohnen rc. Hiuon Caspar v. Cläden Michel und Hinrichs Hoff an sich kauffsweise gebracht, und hatt Gebhardt von Aluenschlebeu einen Sitz.

Carwitz und Nundorff furm Dam, gehoren den Packebuschen zu Lubecke, hatt anitzo Wolff Koppe an sich bracht rc. Dienen dem Hauße Tangermunde.

Schäpelitz. Darinn wohnt Abrahám v. Rohren und gehort das Dorf dem v. Rohren und Caspar v. Claden rc. Darunter Cladens Leuthe Churfl. Gn. Dienste leisten ufm Hauß Tangermunde.

(es kann auch Gohren heißen.)

Holtzhusen. Darin Andres v. Lindstette, es gehort den Lindstetten, Schulenburgen und Aluenschleben sämbtlich.

Warenbergk gehört Wolff v. Aluenschleben.

Krembkow. Denen v. Aluenschleben gehörig. (Kann auch ein G sein.)

Portz. Denen v. Jetzen. Darin Dauidt v. Jetz einen Hoff.

Christoff v. Jetzen Hoff hat Joachim v. Garttow gekaufft und Joachim Erichen v. Jetzen Hoff hat gekauft Jobst v. Rintorff.
Dolnitz. Denen v. Jetze.
Beust gehöret Friedrich, Hedrich, Daniel, Aßmus v. Jetzen zusammen.
Dobberkau. Den Goltbecken und Posen, Chueden und Moringen. Leisten dem Haußе Tangermunde Dienste.
Bulitz gehört denen v. d. Schulenburg zu Angern.
Hohenwultsche. Darin wohnen Jurgen und Aßmus v. Wultschen. Gehöret den Jetzen.
Graßow gehört den Jetzen.
Grunen Wultsche, gehört Caspar v. Cläden und Michel v. Lindstetten.
Muliendorf. Denen v. Luderitz, Daniel v. Lutzendorff hat es zum Unterpfand ein. Dienen dem Hauß Tangermunde und wohnen darin Joachim und Albrecht Gebrüder v. Dalchowen.
Puwelingk gehöret den Moringen, und dienem dem Hauße Tangermunde.
Borstell gehört denen v. Borstell sämbtlich und denen v. Eckstetten. — Churfl. Gnaden haben hierin vier Ackerleute und 16 Cossäten. Dienen dem Hauße Tangermunde.
Ronnebecke. Denen v. Ronnebecken und Christof von Rintorf, und wohnen dieselbe darin.
Funffhaußen gehöret denen v. Ronnebeck, darinnen wohnet Curd v. Ronnebecke.
Groß Schwächten, gehört Achatz v. Jagowen. Darin Churfl. Gn. ein Dienst, der Universität zu Franckfurt angehörigk.
Waldenrade gehört Weinstruchen und Sesterflethen, und wohnen darinnen Hans von Kannenbergk und Joachim Volbenscheer. Darin ein Hof gehört zum Dienst des Landtreuters in Polckow.
Naterheyde. Vorhin denen v. Redern, itzo Hanß Diderich v. Winterfeld zugehörigk.
Lütken Schwächten, gehört Daniel v. Lutzendorf. Ist darin gesetzen.
Schinne gehort denen v. Borstell und wohnen darin Hans und Daniel v. Borstell. Darinn ein Ackermann und 2 Cossäten müssen Churfl. Gnaden Dienste leisten im Ambte Tangermunde.
Rochow gehört denen v. d. Schulenburg. Hierin haben die Clötzen und Kuhlenbarße drei Ackerleuthe; Dienen Churfl. Gnaden im Ambte Tangermunde. Darin wonet einer v. Bincelbergk 2c.

Und sein also unterm kreyß und beritt der Landtreuterey zu Polckow 2 städte, 1 fleck und 69 Dorffer. 2c. Signatum Polckow 26. Martii Anno 1608. Joachim Buntsche.

Des Landtreuters Andreaß Palmen Relation und Vorzeichnus, Ueber der Saltzwedelschen Kreyß. 1608. 31. April.

Vorzeichnus der Junckern und ihre Sietze, und wie sie mit Nahmen heisen.

Tielsen. Thomas v. d. Knesebegk, Heubtmann der Altemarcke 2 Sietze, und helt dar Haus.

Betzendorff. Leuin, Wedige Wigandt und Werner v. d. Schulenborch, 3 Sietze. Leuin, und Wedige Wigandt v. d. S. die beide holden dar Haus, den Werner v. d. S., Tonnies Sohn, helt zu Angern Haus, im Stift Magdeburgk.

Errschleben. Gebhart, Albrecht, Gebhart Johann v. Aluenschleben 3 Sietze, und Gebhart v. A. helt dar Haus.

Flechtingk. Jacob Schencke 2 Sietze und helt dar Haus.

Haselburgk. Jurgen Schencke, 1 Sietze und helt dar Haus. Dieser ist der Oldeste unter den schencken.

Lemsehl. Matthies schencke, 1 Sietze und helt dar Haus.

Boddensehl. Hans und Ernst Schencke, 2 Sietze, und holden dar Haus.

Isernschnibbe. Wulff Frietze v. Aluenschleben 1 Sietze, und helt dar Haus.

Wulffsburgk. Guntzel v. Bartenschleben und Gunter v. Bartenschleben Witwe.

Berge. Hans v. Aluenschleben Witwe, helt dar Haus und hatt 3 Söhne, Remert, Gebhart und Ludloff.

Schenckenhorst. Hans v. Aluenschleben Witwe, 1 Sietze.

Sichtow. Ludloff v. Aluenschleben, 1 Sietze, und helt dar Haus.

Grossen Engerßen. Ludloff v. Aluenschleben, 1 Sietze, und helt zu Hundesburgk Haus.

Closter Dampke. Lippert v. d. Schulenburch, und helt dar Haus.

Horst. Albrecht v. d. Schulenburgs witwe, 1 Sietze.

Osterwalde. Albrecht v. d. Schulenburgs Witwe, 1 Sietze.

Immekate. Hinrich v. d. Schulenborch, wohnet auf ein Paurhofe, 1 Sietz.

Langenapelborn. Jurgen und Werner Curt vom Knesebegk 2 Sietze, und holden dar Haus.

Wittingk im Lande zu Lüneborch, Hinrich vom Knesebegk, 1 Sietze, und helt dar Haus.

Wustrow. Michel Vicke zu Wustrow, derselbige ist bey dem Herzogk von Brunsewich für ein Kriegeßmann.

Altenhausen im Stifft Magdeburgk. Matthias v. d. schuelenborch Sietz, und helt dar Haus.

Schnege im Lande zu Luneborch. Ludloff v. Badendick 1 Sietze, und helt dar Haus.

Caruine im Lande zu Luneborch. Hinrich vom Knesebergk, 1 Sietze, und helt dar Haus.

Unbeschlossen vom Adel.

Bandow. Die v. Bartenschleben zur Wulffsburgk, 1 Sietz, zuuorn hest Jurgen Dusedow darauf gewohnet.

Gabriel kratke, 1 Sietze. Dieser geht von den v. Bartenschleben zu Wulffsburgk zu Lehen.

Immekathe. Hinrich Flugge, 1 Sietze, und gehet von denen v. d. schulenburch semptlich zu Lehen.

Grosse Stedte: Saltzwedell und Gardeleue.

Vorzeichnus der Leute oder Underthanen und Dörffer, So zu den Clostern und Junckherrn zustendigk seint und gehörig.

Zum Closter Diestorff. Diestorff, Abbendorff, Wendisch Boddenstedt, Perkensee, Medenbegk, Wulmersee, Bornsee, Dreuenstedt, Dranceren, Mellenbegk, Jueber, Hanem, Halselhorst, Mellin, Waddekathe, Heddelsee, Reddigow, Rustenbegk, Schadewolde, Merckow, Wiewoll, Schmulow, Wendisch grauenstedt, Kortenbegk, Hohen-, Sieben-Dolschleue, Wiederstorff, Ellenberge, Hildensem, Wiestedt, Winckelstedt, Eickhorst, Varendorff. Darzu 10 M. 13 Coss. zu Dohre. — Darzu 2 M. zu Darendorff. — Darzu 4 M. zu Andorff. — Darzu 2 M. zu Stockem. — Darzu 3 M. zu Dulseberge. — Darzu 1 Coss. zu großen Gerßdorff.

Zum Closter Dampke. Dampke, Zinow, Brewitz, Alten Saltzwedel, Schieben, Veluitz, Teutsch-, Wendisch-Gischow, Hagen, Vietzke, Lentze, Giseritz, Cheine, Buetze.
Darzu 11 M. zu Henningk bei kloetzen. — Darzu 6 M. zu Wendisch-Vierstedt. — Darzu Kufelde 2 M. 1 Cossate. — Das Dorff Schwisow gehoret nach dem Closter Niendorff.

Thomas von dem knesebegk Heubtmann der Altemarke Seine Underthanen.

Tielsen Die Vlegk. Bombke ohne einen Mann. In Rodenwolde ist ein krugk.
Darzu 8 M. zu Steimyke. — Darzu 4 M. zu Koblitz. — Darzu 4 M. zu Dernebegk. — Darzu 5 M. 3 Cossaten zu Puppen. — Darzu 3 M. zu grossen Vierstedt. — Darzu 2 M. zu Grouingen. — Darzu 4 M. 2 Coss. zu Darendorff. — Darzu 4 M. zu Holthusen. — Darzu 2 M. 2 Coss. zu Osterwolde. — Darzu 5 M. zu Berneburgk. — Darzu 4 M. 1 Coss. zu Lutken Wibelitz. — Darzu 1 M. zu Wibelitz. —

Zum Closter Heiligen Geiste fur Saltzwedel.
Warnstedt.
Darzu 1 M. zu Kemnitz. — Darzu 1 M. zu Teutschen Grauenstedt. — Darzu 1 M. zu Luetken Wiebelitz.

Zu der Probstey zu Saltzwedell, Leuin v. d. Schulenborch zu Kemnitze 10 M.
Das ich geschrieben habe soviel Menne in den Dorffern, das seint alle Ackerleutte.

Im Gerichte Errschleben. Errschleben. Gebhart v. Al-

uenschleben das halbe Teil und Albrecht v. Aluenschleben 6 Cossaten, 5 Hußlingk, 1 krugk.
Gebhart Johan v. Aluenschleben 1 M., 12 Cossaten, 10 Hußlingk, 1 Moll, 1 krugk.
Horsingk. Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil. Albrecht v. Aluenschleben 3 Cossaten, 1 Hußlingk. Gebhart Johan v. Aluenschleben 2 M., 5 Coss., 4 Hußlingk.
Urschleben. Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil. Albrecht v. Aluenschleben 2 M., 5 Coss., 2 Hußlingk. Gebhart Johann v. Aluenschleben 1 M., 11 Coss., 7 Hußlingk, 2 kruge.
Emerschleben. Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil. Albrecht v. Aluenschleben 1 M., 4 Cossaten, 4 Hußlingk. Gebhart Johan v. Aluenschleben 3 M., 3 Coss., 1 Hußlingk.
Ingerschleben. Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil. Albrecht v. Aluenschleben 1 M., 2 Coss., 5 Hußlingk. Gebhart Johann v. Aluenschleben 4 M. 4 Coss.
Bregenstede. Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil. Albrecht v. Aluenschleben 3 M., 4 Cossaten. Gebhart Johann v. Aluenschleben 3 M., 9 Cossaten.
Im gantzen Errschleber Gerichte gehöret Gebhart v. Aluenschleben das halbe Teil.
Zum Closter Berdewick im Lande zu Luneburch geben diese Kufeldischen ihre Pachte hen, und zum Hause Saltzwedel thun sie etzliche Holtzfuhrendienste. Zu Kufelde 6 M., 1 Cossate.
Im Gerichte Flechtingk.
Flechtingk. 5 Cossaten Matthis schenke. 4 Coss. Jurgen schencke. 1 Coss. Kersten Schencke.
Die andern alle gehoren Jacob Schencken.
Manhausen. Das halbe Dorff gehoret Jacob schencken. Die andre Helffte gehoret nach Obsfelde den v. Bülowen.
Wagenstede. 1 M. Jurgen schencke. 1 M. Matthias schencke. Die andern gehören alle Jacob schencken.
Etingen. 3 M. gehoren nach Obsfelde den v Bülow. Die andern alle gehören Jacob schencken.
Grawingen. Gehoren alle Jacob schencken.
Wigelitz. 2 M. Hans Schencke. 1 Coss. Heinrich Schencke. Die andern alle gehören Jacob schencken.
Boddensehl. 2 M. 2 Coss. Hans schencken. 3 M., 2 Coss. Ernst schencken.
Bulstringk. Das gantze Dorff gehöret Ludloff v. Aluenschleben zu Hundesborch.
Wulff Frietze v. Aluenschleben zur Isernschnibbe. Wernitz, Sachow, Wustreue, Winckelstedt, Kunrow, Wiepke. Darzu Weteritz und Jenneuitz. Jeder ein Forwerck und schepperey. Darzu bei Jeden eine Moll.

Guntzel v. Bartenschleben und Gunter v. Bartenschleben Witwe zu Wulffsburgk.

Jarstedt, Bockeuitz, Wießwedel, Wendisch Brohme, Bonitze, das halbe Teil, Die andre Helffte gehöret nach Zulow im Lande zu Luneborch.

Darzu zu Rorberge 17 M. 8 Coss. — Darzu zu Steimpke 5 M. 9 Coss. — Darzu zu Dernebegk 6 M. — Darzu zu Grossen Bierstedt 4 M. — Darzu zu Stockem 5 M. 3 Coss. — Darzu zu Bandorff 2 M. 2 Coss. — Darzu zu Euerstorff 7 M. — Darzu zu Hohen Tramme 5 M. — Darzu zu Wentze 12 M.

Levin v. d. schulenborch zu Betzendorff, Quernebegk. Zu Betzendorff 2 M. 5 Coss. — zn Jeben 2 M. 2 Coss. — zu Tangel 1 M. — zu Rorberge 2 M. 2 Coss. — zu Wendisch Langebeck 2 M. — zu Alem 1 M. 2 Coss. — zu Riestedt 7 M. — zu Pertze 1 M. — zu Kockelitz 1 M. — zu Euerstorff 1 M. — zu Audorff 2 M. 1 Coss. — zu Poppow 1 M. — zu Sieben Tramme 1 M. — zu Hohen Tramme 2 M. — Woepell 1 M. 2 Coss. — zu Henningk bey Kloetzen 1 M. — zu Wendisch Apenborch 1 M. — zu Grieben 2 M. — zu Stepen 2 M. — zu Immekathe 5 M. — zu Rockentin 2 M. — zu Grossen Gerstedt 1 M. — zu Hestedt 2 M. — zu Iptze 1 M. 2 Coss. — zu Syell 3 M. — zu Audorff 3 M. — zu Teutsch Langebeck 3 M. 5 Coss. — zu Bredenfelde das halbe Dorff, die ander Helffte gehöret zum Hause Klötzen.

Wedige Wigand v. d. schulenborch zu Betzendorff. Zu Betzendorff 3 M. 6 Coss. — zu Audorff 3 M. — zu Poppow 4 M. — zu Jeben 1 M. 2 Coss. — zu Tangel 4 M. — zu Rarberge 2 M. — zu Riestedt 5 M. — zu Kockelitz 1 M. — zu Luedken Bierstedt 1 M. — zu Hohen Tramme 1 M. — zu Hennigk bei Clötzen 1 M. — zu Sieden Tramme 2 M. — zu Lüdtken Wiebelitz 1 M. — zu Grieben 1 M. — zu Niendorff 1 M. — zu Immenkathe 1 M. — zu Hestedt 1 M.

Werner v. d. Schulenborch, Tonnies Sohn. zu Audorff 1 M. — zu Kockelitz 1 M. 1 Coss. — zu Luetken Bierstedt 1 M. — zu Tangel 4 M. — zu Immenkathe 3 M. — zu Luetken Gerstedt 1 M. — zu Teutsch Langebegk 1 M. 1 Coss.

Dietrich v. d. Schulenborch zu Apenborch. Zu Betzendorff 4 M. 10 Coss. — zu Kockelitz 2 M. 1 Coss. — Euerstorff 1 M. — zn Alem 12 M. 2 Coss. — zu Wendisch Langebegk 7 M. — Luetken Bierstedt 3 M. — Rorberge 3 M. — zu Stocken 4 M. — zu Jeben 4 M. 3 Coss. — zu Woepel 3 M. 3 Coss. — zu Grieben 4 M. — zu Stepen 3 M. 6 Coss. — zu Wendisch Apenborch 7 M. — zu Sieben Tramme 5 M. — zu Grossen Wiebelitz 3 M. — zu

Rockentin 1 M. -- zu Hestedt 4 M. — zu Luetken Gestedt 6 M. — zu Großen Gerstedt 1 M. — zu Ipze 5 M. 6 Coss. — zu Syppell 3 M. — zu Kockte 4 M. — zu Puggen 1 M.

Werner v. d. Schulenborch, Hanses Sohn.

Zu Kockte 4 M. — zu Hestedt 1 M. — zu Sieden Tramme 1 M. — zu Wendisch Apenborch 2 M. — zu Woepell 1 Coss. — zu Grieben 1 M. — zu Alem 1 M. — zu Pertze 4 M. 2 Coss. — zu Poppow 2 M.

Hans v. d. Schulenborch zu Apenborch, Werners Sohn.

Zu Betzendorff 1 M. 2 Coss. — zu Jeben 1 M. — zu Stepen 1 M. — zu Siepel 1 M. — zu Kockte 2 M. — zu Hestede 2 M. — zu Luetken Gerstedt 1 M. — zu Euerstorff 1 M.

Hinrich v. d. schulenborch zu Immekathe, Werners Sohn.

zu Alem 1 M. — zu Woepel 1 M. 1 Coss. — zu Wendisch Langebeck 2 M. — zu Kockte 2 M. — zu Ipze 1 M. 4 Coss. — zu Siepel 3 M. — zu Großen Wibelitz 1 M.

Albrecht v. d. schulenburgs Erben zur Horst.

Horst. Henningk bei Osterwolde.

Zu Osterwolde 2 M. 3 Coss. — zu grossen Gerstedt 2 M. — zu Hestedt 1 M. — zu grossen Wibelitz 2 M. — zu Luetken Gestedt 1 M. — zu Riestedt 6 M. — zu Pertze 2 M. — zu Betzendorff 1 Coss. — zu Tangel 5 M. — zu Audorff 2 M. 1 Coss. — zu Poppow 1 B. — zu Immenkathe 1 M — zu Grieben 1 M. — zu Niendorff 1 M. — zu Audorff 1 M. — zu Hohen Dolschleue 1 M.

Matthias v. d. schulenborch, Daniels Sohn.

Zu Betzendorff 1 M. 5 Coss. — zu Kockelitz 1 M. 1 Coss. — zu Jeben 2 M. 1 Coss. — Hohen Tramme 1 M. — zu Lütken Wiebelitz 1 M. — zu Immenkathe 4 M. 1 Coss. — zu Sieden Tramme 2 M. — zu Grieben 2 M. — zu Audorff 5 M. 2 Coss. — zu Grossen Wibelitz 1 M. — zu Hestedt 2 M. — zu Grossen Gerstedt 1 M. — zu Rockentin 1 M.

Michel Vieke v. Wustrow.

Darschow.

Zu Deutsch grauenstedt 3 M. — zu Bunese 4 M. —

Hans vom Knesebeck zu Kolborn.

Zu teutsch Grauenstedt 1 M.

Jurgen vom Knesebegk zu langen Apeldorn.

Zu Langenapeldorn 3 M. 2 Coss. — zu Lagendorff 3 M. — zu Dulseberge 3 M. — zu Gronningk 3 M. — zu Bernebegk 1 M. — zu Bunese 2 M. — zu Klestow 2 M.

Werner Kurt vom Knesebegk zu Langenapeldorn.

Zu Langenapeldorn 3 M. 2 Coss. — zu Lagendorff 3 M. — zu Grönningk 4 M. — zu Klestow 2 M. — zu Bunese 3 M. — zu Bernebegk 4 M.

Heinrich v. d. Knesebegk zu Wittingk.
Zu Lagendorff 1 M. — zu Klestow 1 M.
Hinrich v. d. Knesebegk zu Cauinne.
Zu Holthusen 3 M. — zu Bombke 1 M. — zu Puggen 1 M.
Ludloff v. Badendick zu schnege.
Zu Darendorff 3 M. — zu Gronningk 1 M. 2 Coss. —
Gabriel v. kratke zu Bandow.
Zu Bandow 2 M. 3 Coss. — zu Resenitz 5 M.
Dieser kracke geht von den von Bartenschleben zur Wulffsburgk zu Lehne.
Hinrich Flugge zu Immenkathe.
Zu Immenkathe 2 Mann. — zu Resenitze 4 M. 1 Coss. — zu Pertze 2 M.
Der Radt der alten Stadt Saltzwedel.
Zu Zitenitz 2 M. — zu Boddenstedt 1 M.
Der Radt der Nienstadt Saltzwedel.
Zu Luetken Wiebelitz 3 M.
Der Radt zu Gardeleue.
Jeggow. Laetzke. Ackendorff.
Der Gewandtschneider Gilde der Alden Stadt Saltzwedel, zu Boddenstedt 2 M.
In Soltwedel wohnende B. Dieterich Brewitze sel. Sohne.
Seben. Das haben sie von den von Wustrow zu Lehne. Darzu haben sie 6 M. 4 Coss. zu Chuetlitz von den von Bartenschleben zur Wolffsburgk zu Lehne.
Dietrich Chueden.
Zu Chuetlitz 1 M. — zu Rockentin 2 M. — zu Grossen Wibelitz 1 M.
Baltin Chueden.
Zu Rockentin 1 M. — zu Chuetlitz 1 M. — zu Zitenitz 1 M.
Jurgen Chueden.
Zu Rockentin 1 M.
Andreas Chueden.
Zu Rockentin 1 M.
Jacob schultze.
Zu Boddenstedt für Saltzwedel 1 M.
Jochim Hußmann.
Zu Boddenstedt für Saltzwedel 5 M. 4 Coss.
Christoffel Brauns Witwe.
Zu Zitenitz 1 M.
Jochim Stampiel.
Zu Zitenitz 1 M.
Jochim Rademus Witwe.
Zu Boddenstedt 1 M.
Jochim Wittekow.
Zu Puggen 1 M. — zu Boddenstedt für Saltzwedel 1 M.

Ulrich Frey.
Zu Grossen Wibelitz 1 M.
In der Closterey Diestorff 6 Freischultzen. Dieselbigen halten ein Jeder ein Lehnpferdt.
Jochim Schultze zu Abbendorff. — Christoff Schultze zu Wadenkothe. Albrecht Schultze zu Membke. Wiprecht Schultze zu hohen Dolschleue. Jochim Schultze zu Juber. Jochim Schultze zu Danzen.
Zum Closter Rienborff.
Cristoff Schultze zu Schwisow.
Zum Closter heiligen Geiste für Saltzwedel.
Heine Schultze zu Wederstedt.

Des Landreuters Gabriel Jacobs Relation und Vorzeichnus über den Sehausischen Kreyß vom 1. April 1608.

An Stedte und Dörffer sein unter Meinem, Gabriel Jacobs, Landreutern zu Sehausen beritt rc.

Sehausen. Diese einige Stadt nur allein, und sonsten keine Stadt oder Flecken nicht mehr.
Zu dieser Stadt Sehausen hatt der Rath nicht gantze Dörffer, sondern nur etzliche Hofe, davon Lehnpferde gehalten werden. Sein wie folgett:

Valentin Kahter, wohnet in der Stadt Sehausen, hat vom Rathe etzliche Acker, dauon helt er ein Lehnpferd, vom Acker aber werden die arme Leute erhalten.
Jurgen Moller wonet uf Sct. Jacobs Hof beinahe an der Stadt, davon werden die arme leute erhalten, helt aber dem Rathe auch ein Lehnpferdt.
Hans Francke wonet zu Vielbaum, helt dem Rathe auch ein Lehnpferdt.
Peter Ihernickow zu Falkenbrige helt dem Rathe auch ein Lehnpferdt.
Jochim Johns zu Dabberun helt auch ein Lehnpferdt.

Folgende aber geben Pacht:

Jochim Tegge wohnet zu Wendemenk, der Hof gehoret zur Stadt, wird heil. Leichnams Hof geheißen.
Noch ein Hof liegt vor Sehausen, so der Rath von Werner Salzwedel einbekommen, darauf der Rath einen halben Meyer hat, und ist kein Lehn.
Noch hat der Rath einen Hof, der Lindhof genant, helt der Rath auch einen Meyer drauf.
Noch hat der Rath eine Hufe Ackers vor Sehausen, die Kalandshufe genannt, daher noch ein Heuslein in der Stadt, heißt der Kalandshoff, diese Hufe aber hat der Fermann an der Elbe zu beackern und muß schwanteiche dafür halten. Die

Pachte, so etwan davon fallen, werden vom Rathe dem Thumbe zum Berlin gegeben 2c.

Noch hatt der Rath einen Hoff an der Fehre zu Redfeld, der Itzige Besitzer N. Buchholtz hatt den hoff umb ein genandt gelt ein.

Noch hatt der Rath einen gemeinen Paurhoff zu Vielbaum, drauf Itzo Trinde wohnet.

Noch seien Zween Warten, dabei etwaß Acker von der Stadt 2c.

Noch ein Kloster in der Stadt, werden arme Leute drin erhalten.

Nahme der Dorffer, welche Churfl. Gn. zugehoren.

Großbeuster, gehört zum Ambte Tangermünde. In diesem Grosenbeuster sein drei Pauren, Kalmeter, Tecken und Froen haben etzliche Lehenacker, gehen von Churfl. Gn. zu Lehen, geben ihre Pechte ins Ambt Tangermunde.

Noch 3 Hufen Ackers vor diesem Dorffe gehören in Hans Restorffs Lehen 2c.

Oberbeuster. Churfl. Gn. haben darin 2 Pauren. In diesem Dorffe ist noch ein Hoff, gehört Gert Lüderitzen, aus diesem Hofe hat der Luderitz wohl in die 30 Kathen gebauet, den Acker aber von solchem Hofe hat er hin und wieder unter die Pauren zerstreuet, geben die Leute die Pechte dem Lüderitz jehrlich davon.

In diesem Dorffe haben die Hern v. Potlist auch einen Hoff, und nehmen ihre Pechte davon.

Noch ein Hoff in diesem Dorffe gehöret den Mulhern zu Luneburch, gibt denselben Pechte.

Noch in diesem Oberbeuster ist ein Hoff, so dem Hern Heubtman Thomas v. d. Knesebecke zugehoret.

Noch vor dem Grosenbeuster haben Churfl. Gn. einen Acker, den haben zween Pauren zum Großenbeuster ein 2c. Den halben teil soll Kliezing zu Neuendorff haben, die andre Helffte ins Ambt Tangermundt 2c.

Zu Lichterfelde haben Sr. Churfl. Gn. zween Ackerleute und zween Cossaten, dienen dem Ambte Tangermunde. Der Schultze in diesem Dorffe, Jochim Hollander, ist ein Lehnschultze und gibt Wolff Aschen vom Closter 100 Huner 2c. Das Kirchenlehn gehöret Churfl. Gn.

In diesem Dorffe ist ein Hof, drauf Hasenbalch, einer vom Adell, gewohnet hat, ist der letzte vom Namen und Geschlechte gewesen. Gehöret Itzo Jochim Steinbrechen zu Neukirchen, welchem sein Vater erbeten hat, und gehet von Churfl. Gn. zu Lehen 2c.

Noch ein Hof in Lichterfeld, drauf wonet Itzt Brendal Retfelds seine Witwe, helt Churfl. Gn. 1 Pferd im Ritterdienst. Die andern Hofe gehören den v. Schulenburgen zu Altenhausen, und etzlichen von Bißmarken.

Alhie ist noch ein Hof, giebt Thomas vom Kniesebeck jehrlich das wüst geldtt rc.
Noch ein Hoff gehört dem unmundigen Claus Rohren zu zu Schoneberge, wird der Pfulhof genannt, hat jetzt Moritz v. Eickstedt um ein Pfandschilling ein.
Noch ein Hoff in Lichterfelde gehöret zum Hause Krumchenebe, deme v. Winterfeld Zehendt und auch Pechte.

Folgen Dörffer, so denen vom Adell allein unterworffen sein.

Wendemarck. Gehört Achatz von Jagow. Darin wohnen der alte Balzer Wultsche, Valentin Wultsche, Balzers Sohn, Henning Wultsche. Uf diesem (letzteren) Hof wohnet jetzt Gebhart v. Schwarzenholtz für einen Pfandschilling.
Der Schultzenhoff ist kein Lehn, dienet Achatz von Jagowen. Das Kirchenlehn gehört auch Achatz von Jagow.
Neukirchen. Gehört Jochim v. d. Schulenburgk, den Sitz darin hat jetzt Jochim Steinbrecher umb einen Pfandschilling. Der Schultze gehöret Jochim Steinbrechen, ist kein Lehnschultze. Das Kirchenlehn gehört Jochim v. Steinbrechen, sonst denen v. d. Schulenburgk.
Ostorff, Gehört Joachim Steinbrecher. Ist kein Adelsitz darin. 3 Höfe gehören Churfl. Gn. zum Ambte Tangermunde. Der Schultze gehöret Churfl Gn., aber giebt Hans v. Restorffen Jehrlichen 9 ß. stendalisch Pacht, dafür hält er das Straßen-Recht.
Schönebergk. Gehört dem Unmundigen, Claus v. Rohre, und sein sonst 2 Junkherrn-Sietze darin. Der Schultze daselbst ist kein Lehnschultze. Christoff v. Roßow hatt alhie auch seinen Sietz. Das Kirchenlehn gehöret den Rohren.
Lütkenholthusen. Gehöret auch dem Unmundigen, Claus Rohren sel. Sohne. Alhie ist kein Schultze. Hie ist ein Hoff, ist Friedrich Barsen zur Scherpeloge mit Dienst vorwandt.
Scharffelauge. Darin hat Friedrich Barß seinen sitz, liegt beinahe an Sehausen. Dieser Barß hat von Sehausen etwan drei Hufen Land, und über die gantze Grafhofe, ist ist auch ein Platz Landes. Der Zehend ist all Lehen.
Hat noch einen Hof am großen Beuster gelegen, Esech genannt, auch helt er einen Halb-Meyer.
Herzfelde. Gehöret mehrtheil den Schulenborgen zu Ghilingshofe, den Sietz darin hatt Friedrich Wultsche, gehet mit den andern Wultschen zu Wendemarck zu gesambten Lehen. Noch ein Riddersitz darin, gehöret Dauid v. Meseberch, denselben er Bartholomeus Hechte in Sehausen vorkaufft hat.
Ferchlippe. Gehört Achatz v. Jagowen und ist darin kein Riddersitz. Der Schultze ist kein Lehenschultze und gehört dem v. Jagow.

Etzliche Kathen darin gehören Jochim v. Rundtorff zu Obber Wendmarcken. Das Kirchenlehen gehört Achatz v. Jagowen. Friedrich Roßou hat alhie seinen Sietz, hat aber keine Pauren, und gehet mit seinem Bruder zu Schonenberge von Churfl. Gn. zu Lehen.

Falckenbergk. Gehört Achatz v. Jagow und den Schulenburgen zu Altenhausen, die auch darinnen einen Hoff haben, darin Daniel Schilling, einer vom Adell, gewonet hatt. Der Schultzenhoff ist kein Lehn, wonet drauf ein Armer Mann. Das Kirchenlehn gehöret Achatz v. Jagowen.

Blankensehe. Gehöret Achatz v. Jagowen, darin ist sonst kein Riddersitz.

Retthausen. Gehöret Achatz und Jacob v. Jagow, darin kein Riddersitz, auch kein Schultze.

Wolterschlage. Gehört Jacob v. Jagowen, darin Wulff Asche vom Closter seinen Adelsitz hat. — Ist daselbst kein Schultze. — Das Kirchenlehn gehöret Wulff Aschen vom Kloster.

Wasmerschlage. Gehört Achatz v. Jagowen. Darin ist kein Riddersitz, auch kein Schultze. Hierin haben Churfl. Gn. einen Lehnhoff, Rosterbusch genannt.

Konningsmarcke. Gehoret allen denen v. Eichstedten, darein Rädern ein Paurhof hat. Ist daselbst kein Lehnschultze. Das Kirchenlehn gehöret Wulff Aschen vom Closter zu Wolterschlage. Der Rath von Sehausen hat hierin einen Paurhof, davon er Pechte nimmt.

Uchtenhagen. Gehöret Achatz v. Jagowen, darin er einen Riddersitz hat. Der Schultze ist kein Lehen. Das Kirchenlehn gehöret Achatz v Jagowen.

Calberwische. Gehöret Achatz v. Jagowen, welcher auch ein Riddersitz darin hat. Der Schultzenhof ist nicht Lehen. Das Kirchenlehn gehört Achatz v. Jagow. Hierin hat der Rath von Stendall einen Hof, davon haben sie ein Lehnpferd.

Packebusch. Ist ein Hoff, gehöret den v. Bismarcken zu Carwese, gibt ihnen Pechte.

Berne. Gehöret allen v. Jagow. Ist darin kein Edelsitz. Der Schultzenhoff ist kein Lehn. Hierin haben die v. Jagow ein Afterlehn, ist nur schlechter Acker, heißt Leidekummer.

Gerhoff. Ist nur ein Hof oder Sietz, gehöret Jacob v. Jagowen. Drauf itzo seine Mutter zum Leipgeding wohnet.

Labbrun (es scheint ein L, kann aber auch ein T sein). Gehört denen v. Bertenschleben zu Wulfsburgk. Ist darin kein Lehenschultze oder Riddersitz. Das Kirchenlehn gehört den Bertenschleben.

Meseberch. Darein sein 3 Edelsitze, als Gert und Dauid v. Meseberch, den dritten hat Wulff Asche vom Closter ein. Der Schultze ist nicht Lehn. Das Kirchenlehn gehöret denen v. Meseberg sämtlich.

Vielbaum. Gehört allen denen v. Jagow. Darin wohnt

Didrich Voß ufm Lehngutt, gehet von Churfl. Gn. zu Lehen.

Noch ist alda ein Lehengutt, drauf wohnet Kersten Deckevehde, hat mit seinem Bruder die gesambte Handt.

Noch hat Kersten Deckwehde (Dequede) zween Hofe zu Lehen, zum Schallaun genannt.

Noch ist alhier zum Vielbaum ein Riddersitz, gehöret allen v. Jagow.

Hierin hat auch das Closter Arentsehe etzliche Hofe, sein dem Kloster mit Dienste vorwandt. — Ist aber hierin kein Schultze.

Noch ist alhie ein Hof, gehöret in Brendels Retfelten Lehn. — Das Kirchenlehn gehöret den Jagowen.

Cruden. Gehöret Achatz v. Jagow.

Hierin hat Baltzer v. Welle seinen Sietz, ist Lehen.

Noch ist ein Lehengut, gehöret Friedrich Voigten, sonsten den Schulenburgen. — Das Kirchenlehen gehöret unter dem Kloster Arentsehe. Der Schultze ist kein Lehen.

Grossen Holthusen. Ist ein Wischendorf, gehöret einestheils Jacob v. Jagow und dan Achatzen v. Jagow, darin ist kein Riddersitz, auch kein Schultze.

Natewische. Gehöret Jacob v. Jagowen. Ist darin kein Lehn, oder Schultze.

Pollietze. Gehört Achatz v. Jagowen, hat darin ein Vorwerk. Es ist daselbst kein Lehnschultze. Das Kirchenlehn gehört den v. Jagowen sämtlich.

Scharffehuefe. Ist ein Hoff, gehöret Achatz v. Jagowen.

Großen Awlosen. Gehört Achatz v. Jagowen, welcher zween Lehnsitze darin hat. Ist darin kein Schultze.

Lütken Awlosen. Gehört allen denen v. Jagowen. Sein eitel Paurhofe und ist kein Lehnschultze. Das Kirchenlehn gehört allen v. Jagowen.

Stresow. Gehört allen v. Jagowen. Ist auch ein schlechts Dorf und darin kein Lehnschultze. — Hartt dabey liegt ein Lehngut Petzelhoff genannt, gehört den v. Jagowen. Den Mußen sie ein Lehnpferdt halten.

Zu Pollieze ist noch ein Lehngut, druf Lorenz Menzendorf seinen Sietz hat. Helt allen v. Jagowen ein Lehnpferdt, sowoll als der Petzelhoff.

Dutsche. Gehört Jacob und Achatzen v. Jagowen. Der Schultzenhof ist nicht Lehn.

Großen Wantzer. Gehört allen denen v. Jagowen, und sein drein eitel gemeine Paurhofe.

Lütken Wantzer. Allen v. Jagow. Sein auch gemeine Höfe.

Großen Garze. Gehort Jacob v. Jagowen und hat derselbe seinen Sietz drein. Der Schultzenhof ist kein Lehn. — Das Kirchenlehn gehört Jacob v. Jagow allein.

Haverland. Ist ein klein Dorff, wonen nur eitel arme Pau-

ren darin, gehöret Jacob v. Jagowen und ist drin kein Lehn noch Lehnschultze.

Jeggell. Gehört Achatzen v Jagow allein, ist kein Ridder-sitz noch Lehnschultz darein.

Lindperge. Gehört auch Achatz v. Jagow. Darin ist kein Lehnschultze oder Edellgut. Das Kirchenlehn gehöret denen v. Jagow.

Krumbecke. Drein ist ein Riddersitz, drauf itzt Hans Diedrich v. Winterfeld wohnet. Ist darin kein Lehnschulze. Das Kirchlehn gehört zum Hause.

Loße. Gehört zum Hause Krumbke. Der Schulze ist kein Lehn. Das Kirchlen gehört auch nach Krumbke.

Crevese. Da haben die v. Bismarcke ihre Sitze ufm Kloster. Kein Lehnschulze daselbst.

Schlickstorff. Gehört denen v. Bismarken zum Kloster. Ist aber kein Lehn darin.

Groß Roßow. Gehört auch denen v. Bismarken. Ist darin kein Lehn, so ist auch der Schulzen Hof kein Lehn.

Dechwede. Gehört anch denen v. Bismarken. Ist ein Gemeindorff, darin sonst kein Lehn.

Stappel. Auch denen v. Bismarck zu Crevese. Und ist darin auch kein Lehn.

Polckers. Gehört auch nach Crevese. Ist darin auch kein Sitz oder Lehn.

Broske. Gehört denen v. Eimbecken allen sämtlich, darein funff Lehensitze, darauf wohnen Leuin v. Einbecke, Werner v. Einbecke, Kuhne v. Eickstedt, Hoff und Landrichter, Friedrich Barß, und den 5ten Sitz hat der Hoff- und Landrichter auch um ein Pfandschilling ein ꝛc. Diese Höfe gehen von Churfl. Gn. sämtlich zu Lehn. Der Schulze ist kein Lehnschulze. Das Kirchenlehn haben die v. Einbecken.

Primer. Gehört den v. Einbecken sämbtlich, sowoll auch das Kirchenlehn. Der Schultze ist nicht Lehn.

Gehrschensehe. Ist ein einzel Hoff, darauf wohnet Valtin v. Einbecken, ist auch Lehn.

Drusedow. Gehört Fridrich Barsen. Hat eine schäfferey darin. Ist von den Einbecken erkaufft Ist kein Lehnschulz da.

Wegenitze. Ist nur ein Wischer Gut, darauf die Gagel wohnen, gehen einsteils von Churfl. Gn., einsteils von den v. Alvenschleben zu Lehne.

Diese Gagel haben ein After im Dorffe Vielbaum, von denen v. Alvenschleben, darzu sein etwan 4 Stücke Ackers.

Folgen der Hern von Potlitz Hoeffe.

Ein Hoff wird der Eickerhoff genannt, drauf Her Jochim v. Potlist wonet.

Noch ein Hof zum Gotberge, drauf Itzo Herr Christoffs Witwe wonet.

Eckerhoff Eins teils gehoret Her Adam Edlen Hern von

Potlist, eins Teils gehoret des Alten Edlen Hern, Hern Jochims sel. Witwe.
Wartenberg ist ein ganz Dorff. Gehort allen Hern v. Potlist. Darin ist kein Sitz oder Schulze. Sein darein 4 Vierteleute, die das Dorf regiren.
Noch ein Dorf im Busche genand. Sein etliche einzelne Hoefe.
Noch ein Dorf Aland.
Noch Barsdow. Hesstorff. Steinfelde.
Noch eins: Zwischen Dicks genannt.
Noch Losenrahde. Hierin ist ein Lehnhof, darauf Wilke Grevenitz wonett. Gehet von den Hern v. Potlist zu Lehne.
Noch: Scharbeuster.
Noch: Zur Queeß.
Diese vorgesetzte nahme sein nur zerstreuete Hoefe, und liegen alle unter den Hern von Potlitz und gehen alle zum Großenbeuster in der kirchen &c. Und ist darinnen uberall gar kein schulze, oder sondlich Lehn.
Werder ist ein Dorff, gehöret zum Hause Plattenborgk &c. dem v. Saldern einsteils, das anderteil Claus v. Warenberge mit seinem Vater.
Noch folgen drej Dorffer, so denen v. Bülow zu Bartow zugehörigk und liegen unter der Chur Brandenburgk.
Holttorff. Capen. Brunnen.
Darinnen aber sonst kein Lehn oder Lehnschulze ist.

Des Landtreuters Michael Köhlers Relation undt vorzeichnus uber den Arneburgischen Kreiß vom 22. Martii 1608.

Verzeichnus der Dörffer im Arnburgischen Kreiß, so zum Ambt Tangermunde gehoren, und demselben zu dienen unterworffen, wie folgett:

Dorff Haßell.
Belitz, darein Peter guntz zu Tangermunde ein ritter sitzt hat.
Lutken Ellinge. Darin wohnen zween Freien, die von Churfl. Gn. zu Lehenn gehen.
Babenn. Darin wohnen zween Junckherrn, als Steffen v. Schlegell und Herman v. Schlegell.
Hindenborch.
Bertkow. Darin wohnen Junckherren, Hannß, Heinß Christoffel und Henning, alle drey v. Bertkow ihres Namens.
Staffelde gehöret der Universität zu Frankfurt an der Oder, aber S. Churfl. Gn. haben etliche Dienste zu Wagen und zu Fuße darin.

Berndörffe.

Garckow. Dieses hiebeuor Christoff von Sannen, den Herrn Oberstenn hat zugehörtt.

Arnimb, auch ein Dorff, gehöret Aßmus v Woldecken sel. Erben, Aber S. Churfl. Gn. hat die Fußdienste darinnen.

Verzeichnus der Dörffer, so denen vom Adell zugehören.

Rohrbeck, Sterckow, gehoren Aßmus v. Woldecken sel. Erben.

Goltbecke, Wildbergk gehören Daniel v. Leuendorff oder Schencken genandt.

Baumgarten. Da wohnen zween Junckherren, Caspar von Eickstedte undt Ludicke v. Eickstedte.

Eickstedte. Da wohnen vier Junckherren, alß mit nahmen: Jacob, Daniel, Detlof und Clauß, alle des Nahmens v. Eickstedte, Item, Andreas v. Lüderitz auch in diesem Dorff.

Rundtorff. Da wohnen Jochim v. Rundtorffe der elter, und Michael v. Rundtorff sel. hinterlassene Wittwe, Item Jochim v. Rundtorff der Junger und Christoff von Schwartzenburgk.

Sanne. Da wohnen zween Junckherren, Ernst und Heinrich Gebrüder die v klötzen.

Walschleben. Da wohnet Hannß v. d. Schulenburgk, hat auch das Dorf Dalchow ein. Die unmündigen Jurgen und Friedrich und Fritze vonn Göhrne haben auch einen Hof darein, darauf sie einen Meyer haben.

Niedergörhen, da wohnet Hannß und Jörgen v. Görhne, beide Gefettern.

Altenzaum. Da wohnen Ulrich und Hannß Gebrüder v. Schlegel. Item daselbst Otto v. Schlegells hinterlassene Wittwe.

Bey der Pelckritzschen Kirchenn wohnett Hannß v. Wölbecke, von Arneburg.

Dorf Pelkritz und das Schwartzeholtz ist ein ortt, da etliche Paurhöfe gelegen, gehörett dem Junckherren, Hannß Otten v. Uchteritzen, und wohnett dieser Junckherr zu Osterholtzen, ist ein Hoff bei dem Teiche gelegen.

Räckelitz (kann auch ein G. sein). Da wohnen Melchior und Jurgenn Gefettern die v. Piewerlinge. Drey höfe werden genennett die Rosennhoffe. Der Besitzer heist Abraham von Piwerling. Ein Junckherr wohnet im Schwartzenholtze, mit nahmen Michael v. Bertkow

Hemberge. Da wonett Herman v. Brunne.

Krausemarck. Da wohnen fünff Junckherren, alß Bruno der elter, Jurgenn, Andreas, Bruno der Junger und Hannß, alle funff die v. Krausemarck.

Pletze. Da wonett gerdt v. Zähmenn.

Geitlinge, da wohnen Josua und Joachim v. Rundtorff und Joachim v. Falckenhagen.
Idenn. Da wohnen Samuell, Daniel, Jeremias und Kerstenn, alles Gebrüder die v. Rundtorff.
Rengerschlage. Da wohnenn Christoff v. Rengerschlage und Michael v. Rengerschlage sel. hinterlassene Witwe.
Wendemarckt. Die in meinem berit sein, auf dießeit des Waßers, so genennet wirdt der Alant. Da wohnet Joachim v. Rundtorffen und Valtin v. Wultsche der Junger. Auff jenseitt des Waßers wird der Landreiter von Seehausen zuuerrichtenn wißen.
Räbell gehört denen v. Kröchern zu, die Junckherrn wohnen über der Elbe im Dorffe Luhme, der Juncker Nahmen sein mir unbekannt, Aber Christoff Goltbecke hat einen Junckherrn-Sitz darin.
Berga gehörtt den Thumbherrn zu Havelbergk, Aber Andreas Goltbecke hat einen Rittersitz darin, muß von Churfl. Gn. zu Lehen gehen.
Zween Dörffer großen Ellinge und Lindtorff gehören denen v. Eickstedt zu, die Junckherrn wohnen zu Eickstedt, Sie haben zusammen die Handt darüber. Aber im Dorff großen Ellingen wohnet ein Junckherr aufm Schultzenhoff, deß Nahmens Gabriel v. Rundtorff.
Busche. Da wonett ein Junckherr Christoff v. Kannebergen.
Ein Hoff Kannenberg genandt, denselbigen bewonett Fritze v. Kannenberge bey dem Teiche der Elbenn.
Ober Gisenschlage gehört allen denen v. Krausemarck. Sie haben zu gleichem Theil und sahmende Handt daran.
Niedernn Gisenschlage gehört Achatius v. Jagow.
Ein Hof bei dem Teiche gelegen an der Elbenn, genandt Germerschlage, da wohnet Joachim v. Schwartzenholtzen.
Zween Höfe am Teich, werden genennet die Stöltingen Höfe, auf dem einen Hof wohnet Claus Ruhwe, den andern Hoff bewonet Hanns Stöltingk, haben von Churfl. Gn. ihre Lehne.

Stadt Werben.
Der Marktflecken Arneborch ligett im Kreiß Arnborch.

Des Landtreuters Gabriel Berndes Relation und Bericht über den Arentsehischen Kreyß und beriet, vom 1. April 1608.

Arendtsehe, daß Fleck. Darunter 1 Lehnschultz.
Gladegow, 14 Huefner, 5 Coßaten. Drunter 1 Lehnpferdt der Schultz. Fridrich v. Bißmarck gehörig.

Einwinckell. 6 Coßathen. Buße Güntzel und Daniel von Einwinckel gehörig.
Luchstete. 8 Huef. 8 Coss. Philip v. Retztörffen die Helffte. Zu den Wüstenhof denen von Wenckstern gewesen.
Woldenbergs. 7 Huef. 5 Coß. Darunter der Schultz ein Lehnpferdt. Den von Bißmarck zu Krebße.
Dewitze. 4 Hüef., 9 Coßaten den v. Kißleben. 4 Cossaten. 3 Hüef. zu heil. Geiste vor Saltzwedel.
6 Cossaten Levin und Werner v. Eimbecken, auch Kuenen von Eichsteten zu Briesche gehörig.
1 Cossat der Krueg Inen semptlich.
Höwische, 10 Hüef., 10 Cossath. Darunter der Schultz ein Lehnpferdt. 6 Hüef. 6 Cossät. Jacob v. Jagow.
1 Hüef. 4 Cossat, Thomaßen v. Knesebeck.
1 Hüef. der Kirche zu Arendsehe.
1 Hüef. dem von Knesebeck zu Kolborn.
Harpe. 13 Cossaten. Achatz Jacob und Ludlofen von Jagow.
Cowlitz. 17 Hüef. 11 Coss. Darunter der Lehnschultz. Zum Ampt Arendtsehe.
Kratze. 6 Hüef. 5 Coss. Darunter der Lehnschultz. Zum Ampt Arendtsehe.
Kläden. 8 Hüef. 5 Coss. Darunter der Lehnschultze und 2 Freye. Auch einer davon zur Kirche.
Schraupe. 15 Coss. Darunter zween halbe Lehnschultzen.
Zitzow. 14 Coss. Darunter zween halbe Lehnschultzen.
Suemendorff. 27 Coss. Darunter 1 Lehnschultze.
Leppien. 10 Hüef. 10 Cossat. Darunter der Lehnschultze und 3 Freye, der Müller, Priester und heiligen Erbe.
Zerne. 11 Coss. Darunter zween Unfreie Schultzen, die nichts zu Lehne haben, dienen den Coßaten gleich.
Neilingk. 13 Hüef. 1 Coßat. Darunter der Schultze und 5 Freye.
Pagell. 10 Hüef. 8 Coss. Darunter der Lehnschultz und 1 Freyer.
Heiligenfelde. 11 Hüef. 3 Coss. Mit dem Lehnschultzen. Mit den heiligen Erbe.
Züelenn. 7 Hüef. 2 Coßat, mit dem Schultzen. Hat nichts Lehn. Die Dienste gehören den Closter-Jungfern zu Arendtsehe.
Zielbe. 12 Hüef. 4 Coss. Darunter der Lehnschultz.
Sannen. 8 Hüef. 3 Coss. Mit dem Lehnschultzen. Dieselbe sein Churfl. Gn. mitt Ober- und Under-Gerichte gehörigk.
2 Hüef. gehören den von Jetze.
1 Hüef. gehört nach Salzwedel.
Gentzien. 11 Hüef. 2 Coss., mit dem Lehnschultzen.
Güstin. 13 Coss. Darunter 2 halbe Schultzen.
Lohne. 11 Hüef. 3 Coss. Darunter der Lehnschultze. Gehören den von der Schulenburgk semptlich.

Kleinow. 10 Hüef. 1 Coss. Dietterich Hanß und Wernern v. d. Schulenburgk semptlich.
Boeck. 8 Hüef. 5 Coss. Dietterich Hanß und Wernern v. d. Schulenburgk gehörig.
Deßow. 10 Hüef. 1 Coss. Lippolten v. d. Schulenburgk.
Goldenstörpff. 11 Coss. Achatz, Ludloff, Hanß und Jacob v. Jagow semptlich.
Dräsede. 11 Coss. Achatz und Hansen v. Jagow.
Bömesien. 23 Coss. Achatz, Ludloff, Hanß und Jacob v. Jagow semptlich.
Ratzleben. 9 Coss. Dem v. Bißmarck zu Crebße.
Kotzebuw. 14 Hüef. 12 Coss. Achatz v. Jagow.
Keckow. 8 Hüef. Darunter der Schultz sampt 3 Hüef. Thomaßen v. Knesebech gehörig.
2 Hüef. Tonnies v. Wustrow.
1 Hüef. Den v. Schwartzkoppen.
1 Hüef. Den v. d. Schulenburgk.
Binde. 13 Hüef. Darunter der Lehnschultze, 2 Freye.
1 Hüef. Den v. Bülow zu Gartow
1 Hüef. der Probstey zu Salzwedel.
3 Hüef. Den v. Knesebechen zustendig.
Badell. 8 Coss. Den v. Albenschleben zum Hause Calbe.
Störbke. 5 Hüef. 1 Coss. 4 Hüef. den v. Lüderitz zu Otterßburgk.
1 Hüef. Hansen v. d. Schulenburgk zu Apenburgk.
Mechow. 10 Hüef. 15 Coss. Darunter 1 Lehnschultz, gehört Achatz v. Jagowen, Hanß und Ludloffen v. Jagowen etzliche. Darunter 2 freye Herren, Dietterich und Andreaß Chüden in Saltzwedell.
Gartze. 14 Hüef. Darunter ein Freyschultz.
4 Hüef. Thomaß vom Knesebechen.
1 Hüef. Diettrich v. d. Schulenburch.
2 Hüef. Jürgen vom Knesebeck zu Colborn.
1 Hüef. Den v. Bertenschleben zu Wulfsburg.
1 Hüef. Zu heiligen Geist vor Salzwedel.
1 Hüef. Diettrich Chüden zu Salzwedel.
2 Hüef. Die Wandtschneidgilde zu Saltzwedell.
1 Hüef. Aßmus Fuckelbeischen zu Salzwedel.
Luege. 8 Hüef. 2 Coss. 2 Hüef. Albrecht v. d. Schulenburgk, 2 Leuin, 1 Daniel, 1 Wedig, 2 Tonnies und Diettrich v. d. Schulenburgk.
Belgow. 2 Hüef. 9 Coßat. Albrechten, Wedigen, Hanßen und Leuinen v. d. Schulenburgk. Auch ein Mann Jochim v. Gartowen gehörig.
Callena. 8 Hüef. 3 Coss. Darunter ein Lehnschultze. Diettrich, Wernern, Leuinen, Mattießen und Hansen v. d. Schulenburgk.
1 Cossat darunter Dittrich Chüden von Salzwedell gehörig.

Latekate. 8 Hüef. Gehören Leuinen v. d. Schulenburg, Gabrielen v. Lüderitz, Aßmus und Diettrich Chüden, auch 2 Hüef. zum Closter Dampke.

Rademien. 12 Hüef. 2 Coss. Darunter der Schultze frey, 5 Hüef. 2 Coss. Dittrich, Wedig, Leuin und Bernten v. d. Schulenburg.
1 Hüef. Dem Rade zu Saltzwedel.
2 Hüef. Achatzen v. Jagow zu Aulosen.
2 Hüef. Den von Lüderitz zu Lüderitz.
2 Hüef. Zu heiligen Geiste.

Cossuenn. 13 Hüef. 5 Coss. Ditterichen v. d. Schulenburg das Dritteil vom Schultzen-Gericht. Etzliche denen alß Friderich, Dauidt u. Cristoffer die Jetzen gehörig. 1 Coss. Hansen v. d. Schulenburgk.

Schernikow. 11 Hüef. 4 Coss. Darunter das Schulzengericht denen v. Knesebeck. Darunter Valtinen, Dietrichen und Andreaß Chüden 5 Hüeffner 1 Coßat.

Roßlebenn. 4 Hüef. 4 Coßat. Darunter 1 Lehnschultze. Jurge v. Knesebechen gehörig.

Ribow. 18 Hüef. 6 Coss. Ditterich, Leuin, Wedig, Albrecht und Mattiaß v. d. Schulenburgk, auch Lippolt v. d. Schulenburg. Darunter 2 Hüef. Der Radt zu Saltzwedell.
2 Hüef. Zu S. Jürgen in Saltzwedel.

Zebell. 8 Hüef. 7 Coss. Lippolten v. d. Schulenburgk zu Dampke.

Ußem. 7 Hüef. 4 Coss. 3 Hüef. 1 Coss. zu heiligen Geiste. David, Ditrich, Aßmus, Valtin und Andreas Chüden 4 Hüef. 3 Coss.

Das Fleck Apenburgk, denen v. d. Schulenburgk femptl.

Teutsche Chüden. 14 Hüef. 10 Coss. Darunter 1 Freyschultz denen v. d. Schulenburg, Leuin, Albrecht und Mathiaß.
8 Hüef. 8 Coss. Baro (?) undt Cristof v. Plate rc.

Wendische Chüden. 8 Hüef. Zum Ampt heil. Geist vor Saltzwedel.

Jarsow. 6 Coßaten. 3 Jochim und Mattiaß v. d Knesebeck.
3 Mettias, Werner, Leuin und Albrecht v. d. Schulenburgk gehörig.

Ritze. 13 Hüef. 1 Coss. Darunter 1 Freischultz zum heiligen Geist gehörig. 2 Hüef. Lippolten v. d. Schulenburgk.

Kricheldorff. 8 Hüef. 5 Coß. Leuin, Ditterich Albrecht und Werner v. d. Schulenburgk, 1 Hüef. 1 Coß. Zum Ampt heiligen Geist gehörig.

Stappenbeck. 14 Hüef. 1 Coß. Darunter 1 Freyschulz, 1 Hüef. Mattiaßen v. d. Schulenburgk nach altenhausen. — 2 Hüef. 1 Coss. Dittrich v. d. Schulenburgk. — 2

Hüef. Jochim v. Gartow zu Bartkow. — 2 Hüef. Leuin v. d. Schulenburgk. — 1 Hüef. Werner v. d. Schulenburg zu Angern — 1 Hüef. Der Radt zu Saltzwedell alte Stadt. — 1 Hüef. Dittrich Chüden. — 3 Hüef. Thomas v. d. Knesebeck.

Mahlstörff. 15 Hüef. 1 Coss. 5 Hüef. 1 Coss. Zum Ambt Distörff. — 3 Hüef. Lippolt v. d. Schulenburgk zu Dampke. — 3 Hüef. Jacob v. Jagow. — 1 Hüef. Hukelbuschen zu Saltzwedel. — 3 Hüef. Den von Bertenschleben zum Wulffenburgk.

Martörff. 9 Coß. Zum Kloster Dampke.

Quadendancke. 6 Hüef. Der Schultz 1 Lehnpferdt. Dittrich, Wernern, Lippolten und Leuinen v. d. Schulenburgk semptlich.

Barß. 8 Hüef. 2 Coßat. Darunter der Schultz 1 Lehnpferd. Thomaßen, Boldewinen und Hinrichen denen vom Knesebecken gehörig.

Winterfeldt. 9 Hüef. 4 Coß. Dittrich, Lippolt, Hanß, Mattiaß und Hansen v. d. Schulenburgk. Darunter der Schultz 1 Lehnpferd. 1 Hüefn. Hanß Chüden zu Saltzwedel gehörig.

Reckelingk. 8 Hüef. 5 Coßat. Darunter der Schultz ein Lehnpferdt. Wedig, Diettrich, Hanß, Lippolt, Leuin, Mattiaß und Albrechten denen v. d. Schulenburgk.

Cheinitz. 16 Coß. Albrecht, Daniel, Werner, Wedig und Leuin v. d. Schulenburgk. Auch Ludolfen und Reinerten von Alvenschleben 3 Coß.

Zeteling. 32 Coß. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt. Denen v. Aluenschleben zum Hause Calbe.

Sellentin. 8 Hüef. Darunter der Schultze 1 Lehnpferdt, ein Hüefner Diettrich v. d. Schulenburg zu Apenburgk. 1 Hüef. den v. Bertenschleben zur Wulffsburg. — 2 Hüef. Jochim v. Gartowen zu Bertkow. — 2 Hüef. Diettrich Chüden zu Saltzwedel. — 1 Hüef. Dem Pastorn zur Newstadt Saltzwedel.

Türitz. 7 Hüef. 3 Coßat. Darunter 2 Freyschultzen. — Wedigen, Dittrichen u. Mattiaßen v. d. Schulenburgk. 1 Hüef. 1 Coßat zu S. Jürgen zu Saltzwedel.

Nolitz. 8 Hüef. 4 Coßat. Gehöret zum Hause Calbe und ist denen von Halbenschleben verlehnet.

Luebarß. 6 Hüef. 1 Coß. Darunter 1 Freyschultz. 1 Coß. Thomassen vom Knesebecken gehörig. 2 Hüef. Jürgen v. Knesebeck gehörig zu Colborn.

Kerkow. 8 Hüef. Der Schulz frey. 3 Hüef. Thomaßen v. Knesebeck.
2 Hüef. Thom. v. Wustrow.
1 Hüef. Den v. Schwartzkopp.
1 Hüef. Dittrich v. d. Schulenburgk.

Königstede. 9 Hüef. Darunter der Freyschultz. 8 Lippolt v. d. Schulenburgk. 1 Thomaß v. Knesebeck.
Teutsche Pritzier. 15 Hüef. 6 Coß. Darunter 1 Freyschultz denen v. Jetzen nebenst 2 Hüef. 4 Coß. semptlich. —
4 Hüef. Hans Julius v. Knesebeck zu Colborn.
1 Hüef. Heinrich v. Knesebeck von Carvien.
2 Hüef. 1 Coß. Jochim v. Gartow.
1 Hüef. 1 Coß. zu s. Jürg zu Saltzwedel.
2 Hüef. Die Wandtschneidergilde zu Saltzwedel.
1 Hüef. Diettr. v. d. Schulenburgk zu Apenburgk.
1 Hüef. Christoff v. d. Schulenburgk zur Imkaten.
1 Hüef. 1 Coß. Zum Ampt heil. Geist.
Bendickendorff. 11 Hüef. 2 Hüef. Thomaßen v. Knesebeck. — 1 Hüef. den v. Bülow zu Gartow. — 4 Hüef. Jochim v. Gartow. — 1 Hüef. Hanß v. d. Schulenborch nach Betzendorf. — 1 Hüef. zur Kirche U. Lieben Frawen in Saltzwedel. — 2 Hüef. Jochim Haußmaier.
Liesten. 7 Hüef. 2 Coß. Der Schultz nebenst 3 Hüefenern zum Ampt Arndtsehe.
1 Hüef. dem Radt der Newenstadt Saltzwedel.
1 Hüef. der Wandtschneidergilde daselbst.
1 Hüef. Vicken v. Bülowen zu Gartow.
1 Coßat. Tonnießen v. Wustrow.
1 Coß. Clausen v. Wustrow.
Bukeuitz. 8 Hüefner. — 2 Hüef. Thomaßen v. Knesebeck. — 4 Hüef. Hukelbusche zu Saltzwedel. — 1 Hüef. Jochim v. Knesebeck zu Colborn. 1 Hüef. dem Radt der Newstadt Saltzwedel.
Diepekolck. 5 Hüefner. Darunter der Freyschultz Churfürstl. Gnaden. — 2 Hüef. Thomaßen v. Knesebeck. — 1 Hüef. Boldewin v. Knesebeck zu Colborn. — 1 Hüef. Albrecht v. d. Schulenburg. — 1 Hüef. Valtin Chueden zu Saltzwedel.
Mösentien. 6 Hüef. Günter v. Bertenschleben.
Saluelde. 12 Hüef. 6 Coß. Darunter 1 Freyschultz. Albrechten v. d. Schulenburgk. — 4 Hüef. Wedigen v. d. Schulenburgk. 2 Hüef. 2 Coß. Zum heil. Geiste. — 2 Hüef. Johann Gartz zu Saltzwedel. — 2 Hüef. 3 Coß. Johan und Dittrich Chüden. — 2 Hüef. 1 Coß. Zu S. Elisabet in Saltzwedel.
Jeggelebe. 8 Hüef. Darunter 1 Freyschultz.
3 Hüef. Leuinen v. d. Schulenburgk.
2 Hüef. Wedige v. d. Schulenburgk.
1 Hüef. Thonies v. Wustrow.
1 Hüef. Den v. Aluenschleben zu Calbe.
Sirow. 7 Hüef. 1 Coß. 1 Hüef. Wedig v. d. Schulenburgk. — 4 Hüef. Ton. v. Wustrow. — 1 Hüef. der Radt zu Saltzwedel. — 1 Hüef. zum heil. Geiste.

Perwer vor Saltzwedell. Die Helffte zur Pröbestey, die andere Helffte zum heiligen Geiste daselbst.
Daß Fleck Bißmarck. Zum Hause Calbe gehörig.
Das Fleck Calbe. Zum Hause Calbe gehörig.
Hagenow. 10 Hüef. 9 Coß. Der Schultz ein Lehnpferdt. Thomaßen v. Knesebecken 5 Coßaten zugehörig, nebenst 10 Hüefner. — 2 Coß. Ludloffen v. Albenschleben zu Hundeßburg. — 1 Coß. Gebhart v. Albenschleben. — 1 Coß. Ludloffen zu Zichtow v. Albenschleben.
Jetze. 8 Hüefner. 17 Coßaten. Darunter der Schultz ein Lehnpferdt. Ludloff v. Albenschleben. — 1 Lehnpferdt Daniel v. Jetze der andere Schultze. — 1 Lehnpferdt Friedrich v. Jetz der 3te Schultze. — 1 Lehnpferdt der 4te Schultze Dauidt v. Jetzen. Die Coßaten unter ihnen semptlich getheilt.
Pakebusch. 11 Hüef. 17 Coß. Der Schultz 1 Lehnpferdt, ein Coß. Ludloff v. Albenschleben zu Zichtow. — 1 Hüef. 4 Coß. Ludloff v. Albenschleben zu Hundeßburgk. — 1 Hüef. 1 Coß. Hanß Clamer v. Albenschleben zu Roggetz. — 1 Hüef. 1 Coß. Gebhard v. Albenschleben zu Gaterschleben. 7 Hüef. 10 Coß. Thomaß v. Knesebeck.
Plate. 7 Hüef. 7 Coß. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt. 3 Hüef. 3 Coß. Ludloffen v. Albenschleben zu Hundeßburgk. — 2 Hüef. 3 Coß. Hanß Clamer v. Albenschleben zu Roggetz. — 1 Hüef. Gebhart v. Albenschleben zu Gaterschleben. — 1 Coß. Ludloff v. Albenschleben zu Zichtow.
Siepe. 5 Hüef. Darunter der Schultz. — 3 Hüef. 6 Coßäten Friedrich v. Jetze. — 1 Hüef. 2 Coß. Daniel v. Jetze. (Cossäten waren nicht angegeben.)
Brunow. 11 Hüef. 14 Coß. Darunter 2 Schultzen, jeder sein Lehenpferdt. Hanß Clamer, Ludloff zu Zichtow, Gebhart, Ludloff zu Hundesburg, denen von Albenschleben semptlich.
Dolchow. 7 Hüef. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt, 3 Hüef. Hanß, Ludloff, 3 Hüef., Gebhart, 1 Hüef., die v. Albenschleben.
Biese. 2 Hüef. 12 Coß. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt. 1 Coß. Ludloff v. Albenschleben. 1 Hüef. 7 Coß. Hanß v. Albenschleben. 3 Coß. Ludloff v. Albenschleben, 1 Coß. Gebhart v. Albenschleben.
Merien. 8 Hüef. 4 Coß. 1 Lehnpferdt der Schultz, Gebhart v. A. 2 Hüef. 1 Coß. Ludloff zu Hundesburg. 3 Hüefn. 2 Coß. Hanß zu Roggatz. 2 Hüef. 1 Coß. Ludloff zu Zichtow.
Binow. 3 Hüef. 14 Coß. 2 Hüef. 6 Coß. Hanß Clamor v. Albenschleben. — 1 Hüef. 2 Coß. Ludloff v. A. zu Hundeßburg. — 5 Coß. Ludloff v. Albenschleben zu Zichtow.

Karstete. 6 Hüef. 10 Coß. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt. 2 Hüef. 4 Coß. Ludloff v. A. zu Zichtow. — 1 Hüef. 1 Coß. Gebhart v. A. zu Gaterschleben. 2 Huef. 4 Coss. Hanß v. A. zu Roggatz. 1 Hüef. 1 Coß. Ludloff v. A. zu Hundeßburg.
Buene. 5 Hüef. 3 Coß. Der Schultz 1 Lehnpferdt. 2 Hüef. Hanß v. Albenschleben. 2 Hüef. 1 Coß. 1 Lehnpferdt der andere Schultz Ludloffen zu Zichtow. 1 Hüef. 1 Coß. Ludloffen zu Hundesburg. 1 Coß. Gebhardt v. Albenschleben zu Gatersleben.
Botterhorst. 3 Hüef. Zum heil. Geiste vor Saltzwedel.
Altenschleber*). 4 Hüef. 14 Coß. Die Schultzen 5 Lehnpferdte. 1 Lenpferdt. 4 Coß. Ludloff zu Hundesburg. — 1 Schultz 1 Lenpferdt. 1 Hüef. 1 Coß. Gebhart zu Gatersleben. — 1 Lehnpferdt 2 Hüef. 5 Coß. Hanß zu Roggatz. — 2 Lenpf. 1 Hüef. 4 Coss. Ludloff zu Zichtow.
Wüstefeldt. 9 Hüefener. 16 Coßaten. 1 Lehnpferdt der Schultz.
1 Hüef. 2 Coß. Gebhardt v. Albenschleben zu Gatersleben.
2 lenpferdt. 4 Hüef. 4 Coß. Ludloffen zu Zichtow.
2 Hüef. 6 Coß. Hanß v. A. zu Roggetz.
2 Huef. 3 Coß. Ludloff v. A. zu Zichtow.
Vietze. 6 Coß. Der Schultz darunter 1 Lenpferdt. 1 Coß. Gebhardt v. Albenschleben. — 3 Coßaten Hanß v. A. — 1 Coß. Ludloff zu Hundesburg. 1 Coß. Ludloff zu Zichtow.
Wärholtz. 5 Hüef. 5 Coß. Darunter der Schultz 1 Lehnpferdt. 1 Hüef. 1 Coß. Ludloff v. Albenschleben zu Zichtow.
1 Hüef. 1 Coß. Ludloff v. A. zu Hundesburg.
2 Hüef. 2 Coß. Hanß Clamor zu Roggetz.
1 Hüef. 1 Coß. Gebhart zu Gatersleben, alle die v. Albenschleben.

(Geh. Staats-Archiv. Copial. No. 83.)

Neumark.

Des Landreuters Barthel Closters Relation und Bericht über den Soldinischen Kreiß und Beritt vom 2ten März 1608.

Des soldinschen Kreises Vorzeichnus Aller stedte, Flechken, schlosser, Edelsitze, Lehnschultzen, Item auch Ampt und Ritter Dörffer, auch wie ein Jedes mit Namen heisset, Item wo ein jeder Lehnmann seinen Besitz hat, und wue er mit Namen heiset.

*) (so wars geschrieben, soll aber vielleicht Alvensleben heißen.)

Folgen die stedte: Die Hauptstadt soldin.

Item zwo kleiner stedte: Kleinen Berleiniken, Lippen. (Jetzt Lippehne).

Item das Flecken Neugenborgk, welches im Ampt Cartzigk gehoredt, Es haben ein Erbar Rhat von soldin 11 Ackerleudt auch darin.

Item Es wohnen auch zwo von Adell im selbigen Flecken, und heissen mit Namen Fritz von selstranchk, und Anthoniuhs von Leibenthals nachgelassener unmundiger sohn, Adam von Leibenthall, welcher ein stuckke leingudt, so son Wenden herrurdt, nebenst das Lehnschultzengericht bewondt,

Folgen ferner dey Dorffer so zum Ampt Cartzigk gehoren, Das Dorff Cartzigk. Reichnow (jetzt Richnow). Bruchke (jetzt Brügge). Mützelfelde lehnhart stor hat des Lehnschultzengerichte (jetzt Miezelfelde). Schonenbergk, wonet ein Lehnschulz Peter Borchart (jetzt Schöneberg). Staffelde, wonet ein Lehnschulz, Peter Rochken nachgelassenser unmundiger Sohn, Hanß Rochke, hatt solches Lehn Heine Kerkow in Verwaltung.

Vorzeichnus des schloss Dartzow sampt den zugehörigen Dörffern, so denen von Borstorff gehören. Das Dorff Dartzow (jetzt Dertzow). Mellenthin. Hogen Zeidten (Hohen Ziethen). Wutenow. Grunenbergk (Grüneberg).

Auch haben die von Borstorff ihre Wohnung wie folget:
Churt Friedrich v. Borstorff hat sein Besitz zu Mellentin.
Georg v. B. zu Dartzow und Mellenthin.
Christoffeles unmundiger Sohn hatt sein Besitz zu Dartzow.
Alexander mannus *) v. B. hatt sein Besitz zu Hogen Zeidten.

Vorzeichnus der Dorffer so die von Adell gehoren. Das Dorff Detz (Deetz). Dickow. Churstorff (Chursdorff). Adamsdorff (Adamsdorf). Geisenbrugk (Giesenbrügge). Rentz (Rehnitz). Glasow. Mellen, halb. Neugelein, halb. Krumlein (Cremlin). Pidtzerweitz (Pitzerwitz). Krotzen (Cratzen). Zolnow (Zollen).

verzeichnus der Ridterschafft, Ihro Besitz und Wonunge.

In Detz wondt Adam v. Steinwer und Jochim v. steinwers nachgelassene widtwe, scholestia v. Hagen.

In Dikow wonet Mertten v. Runghe der Elter, und Eckert v. Bennickenstorff, und Mertten v. Runge der Junger.

In Churstorff wohnet Georg und Teide gefettern dey von Horker.

In Adamstorff wohnet Deiderichk v. Horker. Auch ein Ackerwerk dar, und Marcussen v. Wreich unmundiger hatt auch ein Besitz, wirdt von Merdten v. Leibenthal vorwaltet und Jochim von schonebeke hatt auch ein Ackerwerck dar.

*) Magnus?

In Seisenbruchk wonet Hanß v. Bellingk.
In Rentz wonett Churtt v. Leibenthall, und seigemundt v. Leibenthall hatt auch ein Besitz dar.
In Glasow wonedt Adam, Jochim, Jurgen Gesettern die v. Horker, und Jacob Horkers Unmündiger, verwaltet Merdten v. Mellenthin.
In Mellen, ist Friederichk von Wrechk unmundigen das halbe Dorff von Ihr Churfl. Gn. vorleindt, und hatt sein Besitz in Pommern.
In Neugelin, das halbe Dorff, ist dem von Hagen von Ihr Churfl. Gn. vorleindt und hatt Christoff v. Hagen sein Beseitz in der marchke, und der Her Comtor von Hagen hatt sein Beseitz in Pommern.
In Chrumlein wonedt Peter v. Bellingk und Anthoniuß und Churdt v. Bellingk nachgelassene Widtwen, haben ein Jeder Ihren Lehnbeseitz.
In Pidtzerweitz wonedt Caspar v. Leibenthall und Marckuß v. Dossow.
In Kretzen wonedt Merdten und seigemundt gefedtern dey von Leibenthall.
In Zolnow wohnet Peter und Georg von Keinitz und Peilip von Keinitz, hatt sein Beseitz zu Wudtenow.
Gabriell von Thobell hatt seinen Beseitz vor dey stadt Kleinenberleiniken.
Andreaff von Runche hatt seinen Beseitz auff den wusten Trampe.

Verzeichnuß der wusten Feldmarcken so von Ihr Churf. Gn. vorleihndt.

Dey Feldtmarchke Brederlow hatt ein Rhatt von Peiritz.
Dey Feldtmarchke Batow hatt Casper v. Leibenthall und Reichartt v. Dossow.
Dey Feldmarchk Mutzelborgk gehordt Jochim von Steinwehr, hatt seinen Beseitz zu Kossein in Pommern.
Dey Feldtmarchk Grossen Lindebuß gehordt seigemundt Peter und Ludke Christoffell Gefedtern dey v. schacken zu prielwitz.
Dey Feldtmarchk Kleinen Lindebuß gehört Baltzer und und Jurgen Gefedtern dey von steinwehre, undt haben Ihren Beseitz zu Kluchken und Wudtfeichk in Pommern. Es seindt seiben Hauwen auff Aldten Detz gelegen, dey haben Jurgen und Thomaß gebruder dey Rungen, wonen zu schonow in Pommern.

Bemerkung. Nicht allein die Schreibart dieses Landreuters versetzt ie in ei, sondern es war im Anfange des 17ten Jahrhunderts in der Neumark und Pommern beinahe durchweg diese Art zu schreiben üblich.

Des Landtreuters Steffen Puchners Relation und Verzeichnus, über den Landtsbergischen Kreyß an der Wartte, und Fridebergischen. Am heil. Ostermontagk 1608.

Auff des Churfürsten zu Brandenburgk, Unsers aller Gnedigsten Herrn ꝛc. Befehlich, Meine, des Landtreitters zu Lantzbergk, Steffen Puchner meines wissens, Und erkundigens, Nach schuldiges, treues, gehorsames, Unterthenigsten einfeltigenn vermugens, Relation und Vorzeichnis, von den, Mir binnenn Landtsbergischen und Friedebergischen Kreise, befohlenen berytt, Wie vil darinnen der Grossen und kleinen Stedte, Flecken und Dörffer gelegen, Was Hochstgedachte Sr. Churfl. Gn. darinnen zustendigk, Wieviel der darinnen beschlossen, Und wieviel vom Adell In Jden Dorff, itziger Zeitt gesessen, Und wie die mit Nahmen Underschiedtlichen heyssen, wie volget ꝛc.

Erstlich die Stadt Landtzbergk an der warte, In der Rinckmauern, darinnen zwey Gutter die von Unsern Gnedigsten Hern zu Lehn getragen werden, alß:
Die Schloßstedte genandt, Gehöret Christian v. Tobelln sel. hinderlassene Wittwe zu Lheibgedinge, Bewonet Itzo Asmus v. d. Marwietz.
Das Andere in der Rinckmauer, Joachim v. Papstein zu Tineko Erbsessen gehorigk, Worauff er einen Miedtman hatt.
Der Stadt Landtsberg zugehörige Dörffer sowoll der darinnen Lehnschultzen mit Namen.
Dorentzdorff, Hanß Töhlke, Lehnschultze.
Zechau, Hans Fustmann, Lehnschultze.
Wepperitz, Peter Senff, Lehnschultze.
Burgkow, Hanß Döninke, Lehnschultze.
Dechsell, Mattias Tille, Lehnschultze.
Blemb, Hans Haberman, Lehnschultze.
Kernnin (Kermin?), Michel Boninke, Lehnschultze.
Churfl. Gnaden Ambtsdorffer.
Das Churfl. Ambt Himelstedt vor sich, die Dörffer dartzu, alß:
Zentzin, Thomas Stargertt, Lehnschultze.
Hennersdorff, Georgen Refeldt, Lehnschultze.
Cladow, Hans Voß, Lehnschultze.
Beyerstoff, Jochim Stargertt, Lehnschultze.
Neuendorff, Adam Kuben, Lehnschultze.
Luppe, Baltzer Stargertt, Lehnschultze.
Bietze, Marten Storman, Lehnschultze.
Massin, Alda ist kein Lehnschultze.
Gennin. Darinnen Jhro Churfl. Gn. das Viertetheil zum Ambt Himmelstedt gehorigk.
Blumbergk. So zwar in diesem beriett gelegen, Aber es gehöret Ins Ampt Quartschen.

Volgett die beschlossenen vom Adel im Lantzsbergischen beriet beseßen.
Curtt v. d. Marwitz, Henrich Wolff v. d. Marwitz zur Marwitz erbsessen.
Baltzer v. d. Marwitz zu Hohenwalde.
Jochim v. d. Marwitz zu Stenewitz.
Hans v. Schonebeck, Henrich v. Schonebeck, zu großen Cammin.
Christoff v. Kuhemeße zu Bernouchin.
Lieborius v. Kuhemeßen sel hinderlassene Unmundige Sohne.
Wolff v. Röligken zu Gralhow.
Christoff v. Roligken sel. hinderlassene unmundige Sohne.
Dittrich v. Röligke zuer Lipke.

Volget im Lantzbergischen Kreys ferner der Junghern zustendigen Flecken und Dörffern Verzeichnis, Wie dieselben und ein Jder mit Namen heissen und wonen.

Wormsfelde gehört Tohmas von Strauß, Caspar von Strauß, Adam von Strauß, so alda wonen.
Stoltzenbergk, gehört Lucas v. Strauß, Merten v. Strauß, wonen allda.
Jonnesfelde (?) gehört Asmus v. Liebenthal sel. hinterlassene Lehnserben, darinnen ein Rittersitz, welchen Itziger Zeit bewonett Henrich v. Rüben zu Grallow, den der Unmündigen Mutter hatt.
Görge v. Pladow uff seines Vattern sel. Rittersietz wonett. Darneben hat er seines Vettern Rittersietz und Lehnguter daselbst zur Miede Innen.
Item Melchior v. Plado, welcher mitt seinem Brudern getheilett, Der Itzo uff einen Bauergehöffte gebauett, bewonett Lucas und Mertten die Straußen von Stolzenbergk Ihr Antheil am Dorff.
Grallow gehört Wolff v. Rölligke dem Junger, welcher nach Absterben seines Vattern sel. daselbst Rittersitz bewonet.
Christoff Rolligke Sel. hinderlassenen unmundigen Söhnen, welchen Rittersitz Wilhelm v. Wrech, der dieser Schwester hatt, zur Miede bewonett.
Curtt v. d. Marwitz, der allda uff seinem gehöffte einen Voigtt helltt.
Heinrich v. Rüben Seine Mutter bewonett, hellt daneben einen Voigt darauff.
Melchior v. Rüben Seinen Rittersitz selbst bewonet.
Zandoch vor Alters ein Flecken gewesen, Itzo aber kein Margk oder Flecken rechtt darinn, gehörett, Alß:
Melchior und Henrich v. Rüben beiden Brudern zu Grallow, diese haben die Gerichte allda.
Curtt v. d. Marwitz zur Marwitz seine Unterthan alda.

Wolff v. Rölligken und Christoff Rölligken hinterlassenen Unmundigen Sohnen zu Grahlow.
Thomaß von Strauß, Caspar von Strauß, Adam von Strauß zu Wormsfeldt.
Baltzer v. d. Marwitzen zu Hohenwalde. Darinnen auf dem Kietz ein Schultze von den Rüben belehnett, Tewes Wintterhacke genandt.
Polichenow von der Wartte gehörett Alß: Wolff v. Rölligken zu Grahle vor sich und Christoff v. Rölligken sel. zu Grahlen hinderlassene unmundige Sohnen.
Lipcke gehörtt Ditterich v Rölligken, alda wonett, Imgleichen Wolff v. Rölligken zu Grallow, die Helffte an diesem Dorff.
Marwitz gehortt Curtt v. d. Marwitz uff seinen Rittersitz alda wonett.
Henrich Wolff v. d. Marwitz, alda uf seinen Rittersitz wonendt.
Hohenwalde gehortt Baltzer v. d. Marwitz, alda uff seinen Rittersitz wonentt. Daselbst ist ein Lehnschultze von Jungkern belehnet, mit nahmen Trewes Heintze.
Pierenow gehörtt Baltzer v. d. Marwitz zu Hohenwalde.
Curtt und Henrichen v. d. Marwitz zu Marwitz, Joachim v. d. Marwitz zu Stenewitz gesessen. Darinnen ein Lehnschultze, So die Junkern verlehnen, mit Namen Jacob Burgkman.
Stenewitz gehörtt Joachim v. d. Marwitz, uff seinen Rittersitz wonentt.
Ratzdorff gehörtt Curtt und Heinrich Wolff v. d. Marwitz zu Marwitz. Item Hans Horkers sel. Lehnserben zu Kürßdorff, haben zugleich die gerichtt und gerechtigkeit an diesem Dorff.
Gennin. Gehörtt Unserm Gnedigsten Churfürsten und Herren, der Vierttetheill, wie es forne Ins Ambts Himelstadt Dörffern verzeichnet. Das Ander Teill gehört Churtt und Heinrich v. d. Marwitz zu Marwitz, Item Joachim v. d. Marwitz zu Stenewitz Erbsessen.
Diettersdorff gehörtt Caspar v. Zinnitzen, Rittersitz alda wonennt.
Wolff v. Zinnitzen Seligenn hinderlassenen Unmundigen Lehnserbenn, welches Itziger Zeitt Christoff v. Ilow zur Miethè bewonett
Joachim v. Zinnietz uff seinen Rittersitz wonennt, welches vorhero ein Cossatenhoff gewesen.
Liebenow gehörtt Thomas und Caspern gebrüdern die v. Straußen, welche zu Wormsfelde wonen, halten alda ein Ider einen Voigt uff ihren Höffenn.
Thornaw gehöret Hanß v. Schönebecken, zu grossen Cammin seinen Rittersitz hatt, hellt einen Voigtt alda in diesem

Rittersitz, Curtt und Henrich v. d. Marwitz zur Marwitz haben auch Ihre Gerechtigkeit an diesem Dorff. Item in diesem Dorff wonett ein Bauer, Ihro Churfl. Gn. Ins Ampt Himmelstedt gehörigk.

Warnick gehöret Joachim v. Schonebecken zu Deltzigk im Königsberger Kreys, heltt einen Verwaltter allda.

Thambsell gehöret Asmus v. Schonebecken zu Ringenwalde im Soldinischen Kreis gesetzen, heltt einen Verwalter alda.

Gros Cammin gehörtt Hans undt Henrich gebrüdern denen v. Schonebecken, welche beyde ein Ider uff seinem Rittersitz wonen thutt.

Kleinen Cammin. Hanß und Heinrichen Gebrüdern v. Schenebecken gehorigk.

Bernauichen ist vor alters ein offen Flecken gewesen, Jetzo aber wirdt kein Margk oder Fleckrecht darinnen gebraucht, gehortt Christoff v. Khumeßen dem Jungern, Liborius v. Khumeßen sel. hinderlaßenen Lehns Erben, welches sie uff 2 Rittersitz bewonen. Dartzu noch 2 Rittersitz darinnen, welche unbewonett stehen.

Folgett des Friedebergischen Kreysses inbelegene Stedte, Ampts und derer von Adell gehörige Dorffern, So wol derselben Jungkern. Allenthalben wo sie wonen, und ein Ider mit Namen heißett.

Erstlichen, Churfl. gnaden Ampt Driesen; die Vehstunge nebenst der Stadt, und darzu gehörigen Dörffern, Alß nemblichen,

Carbe, darinnen ein Lehnschultze, Melcher Wregk.

Boelietz, darinnen ein Lehnschultze, Valttin Gollast.

Friederichsdorff, Ein Lehnschultze, Georg Rossenthall.

Neuendorff an der Lubiadt (?). Ein Lehnschultze, Adam Biedtner.

Goltzschem. Ein Lehnschultze, Thomas Kretzsche, Itzo sein stieff-Vater darauff wonennt.

Tröbitzsch. Ein Lehnschultze, Andreas Polacke.

Guschow, kein Lehnschultze darinnen.

Neuenteiche, dito.

Schlanow, dito.

Ferner die Stadt Friedebergk nebenst zugehörigen Dörffern.

Gorcke ist ein Polisch Dorff.

Altten Fließ. Alda Ihro Churfl. Gn. ein Jegerhauß stehett.

Das halbe Dorff Brunsfelde.

Mehr

Die Stadt Woldenbergk in der Rinckmauer. Darinnen etliche von Adell gutter, die von J. Churfl. Gn. die Lehne entpfangen mußen.

Thomas v. Vorhauer, so aldar uff denselben Lehnhoff wonett.

Baltzer v. Vorhauer, welcher gleicher gestaldt im Lehnsitze wonett.

Frantz v. Bornstedt sel. hinterlassen beyde Sonen, alß Wolff und Curtt Friedrich gebrüder die v. Bornstedten zu wolgast, Zwar wuste, doch darauff ein Heußgen gebawet, darinnen ein Saltzsieder zur Miethe darauff wohnett.
Baltzer v. Gram zu Merentin, Ein wieste (wüste) stedte. Dartzu ehr 2 stadthüfen, die er in seinem Nutz gebrauchett.
Weitters hatt die Stadt Wollenbergk eine Neue Feldtmargk, Rorßdorff genandt, Wardt eins Scheferey und Meyerey darauff gehalten.

Ferner im Friedebergischen Kreiße, der Jungkern Dörffern und Nahmen, wie folgett:

Bergkholtz gehöret Anthonius v. Sanitz, uff seines Vatter sel. Rittersitz wohnentt.
Caspar Berger, Der Cammermeister von Cüstrin heltt einen Verwalter uff sein Rittersitz wonentt.
Ernst v. Schoningen uff seinen Rittersitz, welchen er von Egidius v. Sanitzen erkaufft.
Thomas v. Sanitz zu Brunsfeldt helt einen Voigt aldar.
Wildenow gehört Andreas v. Sanitzen, wonett daselbst im Rittersitz.
Caspar v. Sanitz uffm Rittersitz wonennt.
Otto v. Sanitz, uff seines Vatter sel. Rittersitz. Zu dem hatt ehr Caspar v. Sanitz sel. Lehnguter und Rittersitz auch innen.
Brunsfelde der Stadt Friedeberg halb, und die andre Hälfte Egidius v. Sanitzen, ufm Rittersitz wonentt.
Thomas v. Sanitzen Alda wonennt, dartzu er daselbst Heinrich v. Sanitzen sel. Lehngüter auch innen hatt, seine Mutter darinnen wonentt.
Poelitz gehörtt Zabell v. Bornstedt, zum Dolgen wonennt, Itziger Zeitt einen Miethsman in seinem Lehngut sietzendt.
Joachim v. Bornstedt, ufm Rittersietz wonentt, sein Bruder aber, der ufm Dolgen seinen Sietz hatt, Alß Anthonius v. Bornstedt genandt, wie hernach verzeichnet ist.
Cartzigk gehöret Asmus v. Möllen, bewonet des Vatters Sietz; Peter v. Möllen hatt seinen Sitz uff einen Scheffer Hoff erbauett, wonett allda.
Andreas Möllen, Der hatt seinen Sietz uff einem Bauer gehöffte erbauett, da wonendt.
Melchior v. Möllen seinen Rittersitz bewonet.
Baltes v. Möllen, wonett allda.
Lichtenow gehört Jacob v. Möllen, darinnen bewonet ehr seines Vatters sel. Rittersitz.
Baltzer v. Möllen, sein Bruder, welcher zu Cartzigk wonett.
Joachim v. Sanitz, bewonet seines Vattern sel. Rittersitz.
Asmus v. Sanitzen sel. hinderlassenen Sohn, Dem Unmundigen gehörigk, Itziger Zeitt Melchior Bretterlohe,

Der desselben Unmündigen Mutter hat, umb die Miethe bewonett ers.

Henningk v. Sanitz hatt neulicher Zeitt uff ein Bauergehoffte einen Sitz erbauet, und bewonett.

Wugartten gehörett Wolff v Bornstedt, seinen Sitz bewonennt. — Hans v. Bornstedt, seinen Sitz bewonennt. — Asmus v. Bornstedt, zum Dolgen Itzo wonent, hatt an diesem Dorff sein Antheill. — Marrs v. Billerbeck, welcher uf den kranwerter uf seinen Rittersitz wonet, zum Neuen Dorff Dolgen gehörett, hatt auch seinen antheill an diesem Dorff. — Joachim v. Papstein zu Tancko erbsetzen hatt auch in diesem Dorff seine gerechtigkeitt. — Ein Lehnschulze, so von Jungkern belehnet, mit Nahmen Berger Hacken.

Schönrade gehörtt Jacob v. Schöningen, wonet daselbst. — Jochim v. Schöningen, wonet daselbst. — Daniell v. Schöningen, wonett daselbst. — Hans v. Schöningen sel. hinterlassene Lehnserben, welche ungetheilet mit der Mutter haußhalten. — Hanß v. Schöning der Jüngere, Alda wonennt. — Moritz v. Schöning, alda wonendt. — Darinnen ein Lehnschultze, mit Nahmen Trewes Winckelmann, von Jungkern belehntt.

Gehlenfeldte gehörct dem Hern Rentmeister zu Cüstrin, Nicolaus Schubertten, helt einen Verwalter alda.

Hermßdorff gehörett Friedrich v. Brandt, Paul v. Brandt, Gebrüder alda wohnendt.

Blumfeldte gehörett diesen beiden obgesetzten Brudern von Brandten, halten uff jeden Hoff einen Voigt.

Marrs v. Schöningen hatt seinen Sitz und wonet allda, hatt aber nichts am Dorff.

Wutzigk. Hans v. Vorhauer, Daniel v. Vorhauer, Thomas v. Vorhauer, wonen allda. — Herttewich v. Vorhauer, Huebtman zu Zehden, welches itziger Zeitt Hanns und Daniel gebruder seine Lehngutter inne haben.

Wolff v. Lebenn, wonet alda.

Merentin gehoret Baltzer v. Gram, daselbst wonennt, hatt einen von Jme belehnten schultzen alda, mit Namen Chun Dude.

Wolgast gehoret Hans v. Bornstedt zum Grappen, Allda sich seinen Sitz erbauet. wohnentt. — Franz v. Bornstedt sein Bruder, welchem der Rittersitz zugefallen, Einen Verwalter darauff wohnent habend. — Wolff und Curtt Friedrich Gebrüder v. Bornstett, bewonens selbsten. — Zu diesem Dorff ist ein Neue Dorffigen gelegen, welches diesen Jungkern semptlichen gehörigk, die Dyckunge genandt.

Lochstedt gehört Hans und Felirs Gebrüdern, die v. Natzmern, welche mit der Mutter noch zur Zeit haußhalten.

Aßmus v. Bornstedt hatt wol Seines Vattern sel. Rittersitz alda, wonet Itziger Zeitt uff den Neuendorff Dolgen, helt einen Voigt in dem Rittersitz.

Wolff und Curtt Gebrüder die v. Bornstedt, welche allda einen Rittersitz, halten itzo einen Mietsmann darauff, wohnen zu Wolgast.

Hans und Friderich Gebruder (v. Bornstedt) zu Wolgast, haben auch ihre Gerechtigkeit in diesem Dorff. — Marxs Billerbeck, uff den Dolgen in dem Neuendorff uff seinem Rittersitz wohnendt, hatt auch seine Gerechrigkeit an diesem obgesetzten Dorff, sein Unterthan darinnen.

Tancko vor Alter ein Flecken geweßen, Itziger Zeitt aber kein Margkrecht darinnen gebrauchet, gehöret Jochim v. Papstein; alda den Rittersitz bewonett.

Bussow, gehöret Caspar v. Wrech alda, uff seinen Rittersitz wonennt. — Asmus v. Wrech alda uff seinem Rittersitz wohnentt. — Marxs v. Wrech, uff seinem Rittersitz wonennt, genannt

Ternfeldt, welches zu diesem Dorff gehörigk, halten einen Meyer alda, und wonen 2 Cossaten darinnen.

Mansfeldte gehört Heinrich v. Rostin, alda uf seinem Rittersitz wonendt. — Christoff v. Rostin, alda uf seinem Rittersitz wonentt. — Jacob v. Rostin seinen Antheill am Lehngutt, welcher außem Landt ist, gebrauchen die obgesetzten seine beyden Bruder Umb die Miethe. — Alexs v. Rostin bewonet seinen Rittersitz alda, Friedrich v. Rostin bewonet seinen Rittersitz alda. — Baltten Rostin seligen, bewonett seine hinderlassene Witwe nebenst den unmundigen Lehns-Erben. — Jochim v. Papstein hat 2 Rittersitze alda, welche er bewohnen läßt mitt einem Voigtt, Sonsten in Tancko seßhaftig, wie oben vermeltt ist.

Falckenstein gehöret Thomas v. Sanitzen, welcher seines Vattern seligen Rittersitz Innen hatt. Weil er aber ein Zeit hero ein Mietsman darauff gewesen, und sich alda nach Brettenstein uff ein Viehehoff einen Sitz gemachtt, und alda Itziger Zeitt noch wonett. Und in diesen alten Rittersitz niemandt mehr itzo darauff wonett. Dan der Miethsman Wolff Steinwerth genannt, vor 14 Tagen weggezogen ist. — Adam v. Sanitz, welcher seines Vettern sel. Rittersitz allda hatt, auff diesen Lehngutt auch ein Mietsman gehatt gleicher gestalt in den Dorff Brettenstein einen Neuen Sitz gebauett und bewonett, gleicher gestalt Itzo Niemandt bewonett. Ist auch umb diese Zeitt abgezogen. — Friederich v. Sanitz der Altte, so zum Segenfeldt seinen Rittersitz bewonet, hat in diesem Dorff seine Gerechtigkeit und Unterthanen darinnen. — Mertten v. Sanitz hatt auch seine Underthanen und Gerechtigkeitt an diesem Dorffe; Wonett zu Segenfeldt. — Item Henrich v. Sanitz, der zu Segenfelde wonett, hatt an diesem Dorffe seine Unterthanen. — Moritz v. Sanitz, der zu Brettenstein wonett, hatt in diesem Dorff auch Underthanen.

Brettenstein gehörtt Moritz v. Sanitz, allda uff seinem

Rittersitz wonenntt. — Thomas v. Sanitz, wonett itziger Zeitt alda, der seinen alten Rittersitz zu Falckenstein hatt, wie oben vermeltt. — Adam v. Sanitz wonett gleicher gestalt alda, welcher in kurtzer Zeitt dahin uff ein wieste stette gebauet, doch wie oben in Dorff Falckenstein gedachtt, Sein alter Rittersitz Itzo nicht bewonett. — Henrich v. Sanitz hatt auch an diesem Dorff seine Gerechtigkeit. Doch wie hernach zu ersehen, im Dorff Seegenfeldte seinen Rittersitz hatt. — Item Mertten v. Sanitz, hat gleichergestalt an diesem Dorff seine Gerechtigkeit und Underthanen darinnen, wie hernach verzeichnett im Dorff Segenfeldt seinen Rittersitz.

Segenfeldt gehörtt Friedrich v. Sanitz, uff seinen Alten Rittersitz wohnennt. — Henrich v. Sanitz, uff seinen Rittersitz wohnentt. — Mertten v. Sanitz, uff seinem Rittersitz wohnendt.

Dolgen ein Neudorff gehörett und bewonen nachvolgende Jungkern: Asmus v. Bornstedt, wonett alda, doch hatt ehr seines Vatter selig Rittersitz wie oben vormellt zu Lochstedt, und gehorett zu demselben Lehngutt. — Anthonius v. Bornstedt, wonett alda uff seinem Rittersitz, weil ehr mit seinem Bruder zu Pölitz getheilett und Jochim der Alte Sitz zugefallen ist. — Zabel v. Bornstedt, wonett Itziger Zeitt uff einer schefferey alda, doch wie es forne vermeldet, Seinen rechten Rittersitz zu Pölitz.

Marrs v. Billerbeck, wonett uff seinen Rittersitz der Kranwertter genannt, den er von den Natzmern gekaufft.

Des Landtreuters Peter Schleichs Relation wegen des Konningsberglschen Kreyses vom 28. April 1608.

Vorzeichnus des Königsbergischen Kreises und bereits, darinne zu befinden, wie viell großer und kleiner Stähte, auch Flecken und Dorffer gelegen, welche Ihr Churfl. Gn. insonderheit, und dan auch, welche der Herren, Edelleut, oder Stedte, zustendige Dorffer sein.

Stedte: Konigsbergk. Schonflies. Berwalde, daran aber Ein Raht, Caspar und Wolff, gebrudere, die Sydowen zu Vogtsdorff erbseßen, die gerichte zu gleichen Theil haben, Morin, daran Aßmus v. Schonebeck auf Ringenwalde, morin und guden erbseßen, die gerichte, Pächte, etliche Dienste undt alte Bier Zese hatt.

Stedtlin: Zehden Ihr Churfl. Gn. zustendigk. Fiddichow in Pommern gelegen, halb merkisch, Ihr Churfl. Gn., der ander halbe Theil Hertzogl. Philip zu Wolgast zugehörigk.

Flecken: Schiltbergk, Alexandern v. d. Osten zustendigk, und daselbst wonhafftigk.

Zellin, Hanß v. Morner sel. Lehenserben und sohnen, ernst

Friedrich v. Morner, beiderseits daselbst wonhafftigk, und Baltzer v. Morner auf Cloßow erbseßen, haben zu gleicher Theil daran.

Die Dorffer Folgen nacheinander in einer Summa, damit die ahnzahl derselben kurtz ersehen werde.

Bernickow. Wedell. Blanckenfelde. Rohrbeck. Schmarchendorff. Gerbstorff. Ruuen. Kerkow. Simonßdorff. Werblitz. Liebenfelde. Walterßdorff. Rostin. Herrendorff. Cernikow. Thoeren. Dobbeipfuell. Stoltzenfelde. Petzig d. Doßowen. Wartenbergk. Warnnitz. Rosentball. Doltzigk d. Schönebecken. Wusterwitz. Ringenwalde. Grunrade. Sellin. Behrfelde. Witstock. Droßin. Schoenefeldt. Vogtsdorff. Cloßow. Blesin. Gustebies. Lytzo Göricke. Zeckerigk. Wustrow, Rehtz im Bruch. Rudenitz. Custrinchen. Glytzen. Gabow. Bralitz. Newenhoff. Hohenwutzow. Niederwutzow. Grunebergk. Durrenselchow. Großwubeiser. Lutke Wubeiser. Klembtzow. Wreich. Altenkirchen. Zachow. Hohen Lubbichow. Nieder Lubbichow. Bellinichen. Petzig an der Oder. Raddun. Niedersahten. Hohen krenigk. Nieder krenigk. Reichefelde. Nahausen. Grabow. Hanßbergk. Rehtorff. Großmantell. Lütkemantel. Doltzig M. Gn. H. Butterfelde. Walterßdorff (Der Secke) i. e. denen v. Sack sey Walterßdorff gehörig. Jodickendorff. NB. Gueden darinnen vor wenig Jahren etliche Coßatenhoffe erbawet und besetzt sindt. Bellin. Falckenwalde. Goßow. Greuendorff. Belgenn. Fitenitz. Northausen. Gellen.

Des Churfl. Ambts Zehden Lehen-Schultzen und zugehorige Dorffer.

Custrinichen. Ein Lehen-Schultze von Adel, heißt Dietloff von Bornsteht.

Rudenitz. Nieder Wutzow. Doltzigk. Reichefelde. Lytzo Gorike, nur zu Fischer gerechtigkeit. Rosenthall gehort ins Ampt Tham: ist aber im Königsbergischen Kreiß gelegen, und hat einen Lehnschultzen. Summa 7 Lehnschultzen.

Folgen weiter der Herrschaft Dörffer, so ohne Lehnschultzen sindt, und zum Ambt Zehden gehorigk.

Großmantell. Großwubeiser. Jodickendorff. Gellen. Wedell. Zachow eines Theils. Wreich eines Theills.

Item, die Dorffer, so einem Raht zu Königsbergk zu gehörigk, die Dienst derselben aber gehören ins Churfl. Ambt Zehden.

Bernikow. Altenkirchen. Haußbergk, der vierdte Theil.

Zum Churfl. Ambt Newenhoff gelegene Dorffer.

Newenhoff. Bralitz. Hohen Wutzow. Gabow. — hat ein Lehnschultzen Fischer gerechtigkeit.

Glytzen. Lutkewubeiser. Klembtzow eins theils. Item der Fehrkrugk.

Dem Raht zu Schonflies gehört: Schmarchendorff halb, und Goßow eins theils.

Dem Raht zu Berwalde gehört: Das Feldt Stulpgen ge-

nannt, so sie vor ein Rittersitz achten. Item das Feldigen Gueß, ist ein geringk Fuhrwerckgen.

Dem Raht zum Soldin gehören beide Dorffer: Werblitz und Walterßdorff. Die Dienst aber gehoren Ihr Churfl. Gn. ins Ambt Cartzig nach Brucke.

Folgen etliche Dorffer, So Graff Merten von Hohenstein, Herren zu Schwedt und Vierraden rc. und Herrnmeister zur Sonnenburg rc. zugehorig.

Nahausen, nach Schwedt gelegen. Ambt Grunebergk, so nach der Sonnenburgk belegen. Greuebergk. Durrenselchow. Zeckerigk. Gustiebies. Wreich eines Theils. Ertman, Herren zu Putbuß, und Comptor zu Wildenbruch zustendig. Ruuen gehört zur Comptorey.

Folgen die von Adell, wie und wo sie wonen, Ihre Rittersitz, Dorffer und gerechtigkeitt an Dorffschaften haben.

Alexander v. d. Osten, wonet zu schiltbergk, ist sein allein, Dazu Kerkow und Warnitz, hatt zur Warnitz auch ein Newen Rittersitz erbawett.

Christoff v. Steinwehr, zu Fiddichow wont auf merkischen grundt und Boden, Die Contribution der Merkischen daselbst gehöret Ihr Churfl. gn.

Aßmus v. Schonebeck, wonet zu Ringenwalde, Dazu hat er Wusterwitz, Guden, und sein gerechtigktit an der Stadt Morin. Item im Dorff Greuendorff hat er etliche Unterthanen. Item er hat seinen drey Söhnen, Hans, Caspar und Sebastian, Ringenwalde, Morin und Guden eingereumbt

Joachim und Moritz geuettern die v. Schonebeck, wonen zur Doltzigk, hat Ieder sein schloß oder Burgk besonder, das Dorff inen beiden allein.

Peter v. d. Maruitz, wonet zu Behrfelde, hat daselbst 2 Rittersitze.

Hans v. d. Maruitz, wonet zu Grunrade, das Dorff ist sein allein. Zu Sellin hat er auch ein Rittersitz, wie der bericht gibt, dartzu etliche Underthanen. Imgleichen zu Behrfelde hat er etliche Unterthanen neben seinem Ackerwerck.

Dauidt v. d. Marwitz, wonet zu Sellin, und ist das Meiste des Dorffs sein.

Hans v. Waldow, wonet zu Raddun, und ist das Dorff sein.

Ernst Ludewig v. Burgsdorff wonet zu Petzig a. d. Oder, hat sein antheill des Dorffs.

George v. Burgsdorff, im Soldinischen Kreiß zu Mellentin, hatt auch zu Petzig a. d. O. ein gutlin und etliche Unterthanen.

Sigmundt Sack, wonet zur Fitenitz, und ist das Dorf gantz sein. Putterfelde ist auch sein, daselbst aufm Rittersitz wohnet sein Sohn Friedrich Sack. Blesin an der Oder ist sein, Rehtz im Bruch ist sein. Walterstorff und Klembzow daran hat er sein Antheil.

Claus Sack, wonet zu Rohrbeck aufm Rittersitz, hat sein Antheil des Dorfs Blanckefelde, darinne hat er Unterthanen. Bellin, darin hat er ein Rittersitz und Unterthanen.
Christoffel Sack wonet zu Rohrbeck, hat ein Rittersitz daselbst erbawet, hat sein Antheill des Dorffs. Item zu Blanckefelde hat er auch Unterthanen.
Curdt Sack wonet zu Blanckefelde, hat sein Antheil des Dorffs.
Adam Sack, wonet zu Putterfelde, hat sein Anteil daselbst, auch an Walterßdorff und Klembzow.
Hans v. Sydow wonet zu Schonefelde. Goßow daselbst hat er auch ein Rittersitz und das meiste am Dorff Balgen gehoret ihm allein, auch Großen Greuendorff und Falckenwalde sindt beide mehrentheils sein. Rehtorff daselbst hat er auch Unterthanen.
Merten Ilow wonet zu Witstock, ist sein allein.
Caspar u. Wolff gebrüder die Sydowen zu Vogtsdorff erbsetzen, ein Jeder sein Rittersitz, das Dorf ihnen beiden zugehörigk.
Baltzer v. Morner wonet zu Cloßow, hatt sein Anteill des Dorffs. Zellin daran hat er in gleichen sein antheill.
Christoffel Flantz. Wonet zu Cleßow, hatt sein Antheil des Dorffs.
Christoffel v. Werblow, wonet zu Bellin, hat 2 Rittersitz, zu deme hat er von Frantz Werblow ein gut erkauft, welches zu Zacharias Werblowes gut beide vor ein Rittersitz geachtet werden soll.
Item Christoff Werblow hat zu Zachow ein gut, soll aber kein Rittersitz sein.
Richart Werblow, Zacharias sel. Sohn, helt mit der mutter Haus auf seines Vatern Rittersitz, welchen der Vater new erbawet hatt.
Adam Werblow wonet auch zu Bellin, hat sein Anteil am Dorff.
Hans Balcke wonet zu Lütkemantel, das Dorff gehöret ihm ganz.
Churdt Sydow wonet zu Ruthorff, hat sein Antheill am Dorff.
Achatius Strauß wonet zu Hanßberg und hat sein Anteil am Dorff.
Sigmundt Strauß wonet zu Hohen Krenig, hat daselbst das meiste am Dorff. Hanßbergk daran hat er auch sein Antheil, Jmgleichen zu Simonßdorff und Cernikow.
Christoffel Straußen seligers Söhne wonen mit irer Mutter zu Hohen Krenigk, haben ihren Anteil des Dorffs Simonßdorf, daselbst haben sie auch Unterthanen.
Hans Strauß wonet zu Cernikow, hat das Meiste am Dorff. Liebenfelde gehoret ihm allein, Item zu Simonßdorff hat er auch Unterthanen.
Hans Schoeningk wonet zu Hohen Lübbichow, zu Grabow hat er auch ein Rittersitz, Nieder Lübbichow, Bellinichen, nnd Nieder Krenigk gehören im alle 5 Dorffer allein. Item zu Zachow hat er Unterthanen.
Leonhart u. Julius gebrudere die Stoer, wonen zu Northausen, hat ein Jeder sein Rittersitz, das Dorff ist ihnen beiden allein.

George Werblow wonet zu Wartenbergk, hat sein Antheil am Dorff. Wreich, daran hat er sein Antheil, neben einem gut, so ritter huefen sein sollen, doch die Paurs Burden*) im Churfl. Consens vorbehalten, wirt im dergestalt kein Rittersitz gestanden.

Ascha Plutz wonet zu Wartenberg, hat das Meiste am Dorff.

Richardt Doßow wonet zu Petzig, hat den halben Theil des Dorffs.

Christoff Dossow, wonet zu Petzig, hat die Ander Helffte des Dorffs.

Hans Sydow zu Stoltzenfelde helt mit der Mutter Hauß daselbst, hat neben seinem Bruder ein Antheil des Dorffs, so woll auch an Gerlstorff und Rehtorff.

Joachim Sydowen des Eltern sel. Witwe wonet zu Stoltzenfelde mit iren Sohnen, haben ihren Anteil am Dorff. Imgleichen haben sie ihren Anteil an Gerlstorff, Schmarchendorff und Rehtorff.

Caspar Sydowen Seligers sohne zu Schmarchendorff haben daselbst Iren Rittersitz, auch ein Antheil des Dorfs, auch etwas an Gerlstorff. Wirdt itzo durch vorgemeldte Jochim Sydowen S. Witwe zu Stoltzenfelde vorwaltet.

Jochim Sydow zu Gerlstorff Wonhafftig, hat sein Anteil daselbst am Dorff, auch zu Dobber Pfuel imgleichen.

Eckhart v. Sydow wonet zu Gerlstorff, hat sein Anteil am Dorf.

Hans Sydow, wonet zu Dobber Pfuel, hat das meiste am Dorff.

Churdt Sydow, wonet zum Thoeren, das Dorff ist sein allein. Zu Gerlstorff hat er etliche Unterthanen.

Baltzer Damnitz wonet zu Rostin, hat sein Anteil daselbst, Imgleichen zu Herrendorff sein Theil.

Nickel Damnitz, wonet zu Rostin, hat sein Anteil am Dorff. Sowoll auch zu Herrendorff.

Jochim Damnitz wonet zu Rostin, hat sein Gut alda, auch zu Herrendorff.

Ernst Damnitz wonet zu Rostin, hat ein Rittersitz alda.

Wilhelm Damnitz, wonet zu Rostin, hat an Herrendorff auch ein Theil.

Adam Damnitz sel. Sohne, so unmundige Kinder sein, haben ihren Rittersitz zu Herrendorf, welchen Wilhelm Damnitz itzo verwaltet.

Curt Damnitz, wonet zu Herrendorff, hat daselbst ein Rittersitz erbawet.

Henrich v. Schonebeck auf Cammin erbseßen, hat zu Zachow ein Rittersitz, wonet aber zu Cammin im Landtsbergischen Kreiß.

Wustrow im Bruch, gehöret Richardt und Hennigk den Barfüßeren, in der Mittelmarck zu Muglin erbsessen und wonhaftig.

Jacob Schonebeck zu Steinwehr in Pommern erbseßen, hat sein Anteil am Dorf Wreich.

*) d. i. die bäuerlichen Lasten.

Des Landtreuters Melchior Görners Relation und Verzeichnus über den Arenßwaldischen Kreyß v. 21. März 1608.

Vorzeichnuß des Gantzen Arnwaldischen Kreißes, waß darinnen vor Stetter, Ambter, Schlosser, Rittersitz und Dorffer, wie auch Ein ieder, Ihren Churfl. Gn. Lehnmann, und deren vom Adell Affter Lehnmann, die itzo wonenn, mit Nahmen heißen.

Stetter: Arnßwalde, Reetz, Nurnbergk, Neuenwedell, Bernstein.

Folget weme die Stetter gehören:

Arnßwalde ist die Hauptstadt, gehöret Ihr Churfl. Gn.

Reetz und Nurnbergk gehoret Stenzel, Balzer Gebrüder, Adam, Berndt gebruder, und Hanßen und Ernst v Welsdelsch sehligen Erben, alle die v. Wedeln.

Neuenwedell gehöret Haße, Georg, Jochim, und Ernst Ludewich Gebrüder die v. Wedell.

Bernstein gehöret Matthias, Caspar dem Eltern von Waltauen, geuettern.

Item zu der gesameten Handt gehören, Caspar Waldau zu Gottbergk, Hanß Waltau zu Kreinigke, und Georg v. Waltau der Junger, der vor seinen Anteill Geldt genommen.

Ambter: Marienwalde, Reetz.

Zum Ambte Marienwalde gehören diese nachfolgende Dörfer:

Reyenthine. Lemmerßdorff. Closterfelde. Kolzigk. Görne. Schwarkenwalde. Hetzdorff. Selnaw. Zattenn. Sammenthin. Plagau. Markau die Helfft, die andere Helfft gehört Wolff v. d. Goltzen zu Curtau. — Hochzeit an der Trage, daselbst ein schreiber wohnet, und Ihr Churfl. Gnaden haben daselbst ein Körnhauß.

Folgen die Schultzen zu dießen Ambt, so von Ihrer Churfl. Gn. belehndt sein.

Reyenthin, hat der Stieffvater das schultzen-Gericht in Gebrauch, bis die Zwey sons mundig werden, der verstorbene schultz hatt geheißen Chim Krüger.

Lammerßdorff, Baltzer Horker, einer vom Adell.

Closterfelde. Valtin Hordtmann.

Kolzigk. Trebeß Rattey.

Görnn, Gehordt Mertten Meyers, des verstorbenen schultzen, tochtersohne, Mertten Appelmann, itzt Aber hats der Vater Bardelmuß Appelmann in gebrauch, und darein einen Miedemann gesetzt.

Schwarckenwalde. Peter Rischke.

Hetzdorff. Chim Pargow.

Selnau, Mechell Straß der Jüngere.

Sammenthin, Erdtmann Ortmann.

Zattenn, Hannß Spiezer.

Ambt Reetz. Gehören diese nachfolgende Dörffer:
Haßendorff. Zülßdorff. Zegensdorff. Ritzkaw. Kleinen Silber.
Volgen die Schultzen zu diesem Ambte, so von J. Churfl. Gn. belehnt sein, und Itz wohnen:
Haßendorff, Hanß Mawe.
Zülßdorff, hatt die Mutter noch im Gebrauch, biß ihre zween sohns muntig wehrenn, der Vater hat geheißen Thomaß Haupt.
Zegenßdorff, Paul Brußo.
Ritzkaw, Tias Berckholz.
Kleinen Silber, Tobeß Hille.

Schlosser.

Nurnbergk, gehört Stenzell v. Wedell.
Neuenwedel, Hasse und Georg v. Wedell, Gebrüder.
Bernstein. Mattias v. Waltau.
Kurtaw. Hannß v. d. Goltzen.

Rittersitz in Stetten.

Arnßwaldt, Engelhardt v. Warnstedt.
Am Closter hat auch Arndt v. Benckendorff von Alten Klucken, obs vor einen Rittersitz gehalten wirdt, ist mir unwissende.
Im Stettigen Nurnbergk, Hanß v. Wedell.

Rittersitze uffm Landte.

Glambeck, hat Caspar v. Wedell sel. gehört, itzt Hanß v. Wedelß uff Nurnbergk Mutter, ihr Leibgeting hatt, Undt Hanß v. Wedell in erbet.
Spiegell, 2.*) Ernst v. Wedelß sel. witbe den einen, den Andern do Caspar Arnßwaldt gewohnet, hatt die wittfrawe Ausgekaufft, und an sich bracht.
Großen Silber, 2. Adam v. Wedell und Jochim v. Günterßbergk.
Steinbergk, 1. Berndt v. Wedell.
Nandigkow. 1. Balzer v. Wedell.
Kurtau, 1. Wolff v. d. Goltze, wonet alda.
Nackau, 1. Hat Wolff v. d. Goltzen Vater gewonet, Georg v. d. Goltzen, itzt hatt Wolff v. d. Goltzen in in Gebrauch.
Vor Bernstein, Caspar v. Waltau von Konnigswalde hat den Sitz von seinem Bruder Jeremiaß v. Waltau erkaufft, und itzt niemanndt alß ein Vogt dar wonet. Item Bergen v. Waltau wonet im Closter auff der Neustatt Bernstein.
Krinnigke. Hanß v. Waltau.
Hertzfelde, Christian v. Tebelß witwe, ist kein Dorff dabei.
Schlagenthin, 2. Aßmuß und Hanß Grbrüdere die v. Blanckensehe.
Pammin. Hannß v. Beneckendorff, Canzlern von Cüstrin.

*) d. h. 2 Rittersitze im Orte.

Wartsinn, 2. Eckardt v. Beneckendorff, und Arndt v. Beneckendorff von alten Klucken, hatt das gut von seinen Brüdern ererbet.

Lubenaw, 3. Valtin v. Güntersbergk. Jochim v. Güntersbergk wonet noch alda, Aber hatt die Gütter seinem sohn Adam, von Reichenbach übergeben. Den 3ten sitz hatt hatt Christoff Reezen sel witbe bekumpts Hanß v. Kötteritzsch.

Kölpin. Hans v. Kötteritzsch.

Alten Klucken, Arndt v. Beneckendorff.

Neuen Klucken, Caspar v. Blanckensehes sel. Erben haben itzt das gutt uff eine genandte Zeitt außgethan.

Crantzin, 2. Hannß v. Rowedell und Georg v. Eichstedt.

Rohrbegk, 3. Zween gehören itzt Ewaldt v. d. Osten. Uff den dritten wonet seines Brudern Fraw, Casparn v. d. Osten Witwe.

Nirnbschen Hoff, Jochim von Wedell, Item es hat auch Joachim von Wedell ein gutt Zittenfryen genannt, Heinrich v. Altenburgk uff eine genandte zeidt eingethan. Helt es vor keinen Rittersitz, besondern vor ein Neu Vorwergk. Desselben gleichen sein Bruder Georg v. Wedell hatt ebenermaßen ein gutt, Neu Stuttenitz, Clauß Reezen, auch einem vom Adell, uff genandte Zeit eingethan, und hält es auch vor ein Neu Vorwergk.

Grannaw, 2. Caspar und Mertten Brederlaw.

Wedelßdorff, 1. Hatt Steffan v. Wedell sel. gewonet, Adam und Berndt Gebrüder habens jetzt im Gebrauch und ererbet.

Dieße gemelte vom Adell undt Rittersitze uffm Schlößere, in Stettenn undt Dorffern findt von Ihre Churfl. Gnaden belehndt.

Volgen derer v. Wedell auff Neuenwedell, Alß Haßa, Georgen, Jochim und Ernst Luttewich, Gebrüder der v. Wedell Affter=Lehnleute und Rittersitze.

Speckßdorff, 3. Donniges v. Zadaw und Hans v. Zattau geuettern, den dritten hat Hans v. Zattau ererbet.

Krampe, 3. Peter v. Flotaw der eltere, Peter Flotaw der Jüngere, und Cersten Flotaw, Vettern.

Silberberg, 1. Caspar v. Friedeborn. Die Osten von Rohrbeck sindt ebenermaßen von den Neuwedellschen belehnt, das Lehnpferdt halten sie J. Churfl. Gn., die Andern kommen den Wedelschen zu ihren Pferden zu Hülffe.

Arnßwalde, hatt nachvolgende Dorffer.
Grannaw. Schonefeldt. Raddun.

Folgen derer vom Adell Dorffer und wie Ein Jedes mit Namen heißt, und sindt alle merkisch.
Schlagenthin. Stoltzenfelde. Pammin. Großensilber. Butaw, die Helffte, die andere Helffte den Borcken nach Falckenburgk. Zertten. Mellen. Wedelßdorff. Rohewedell. Spiegell. Glambeck. Steinbergk. Nandigko. Cratzenigk. Gauwerdt. Silberberg. Ra-

stenbergk. Dentzigk, die Helffte, die andere Helffte den v. Güntersbergk nach Callies. Fürstenaw. Meinichen. Kurttnitz. Stuttnitz. Specksdorff. Krampe. Zietten Feyer. Ruttigersdorff oder Grünberg. Werder. Berckenbruck. Rohrbeck. Kolpin. Lübenn. Kurtau. Wartin. Helpe. Neuen Klucken. Alten Klucken. Rackaw die Helffte Wolff v. d. Goltze zu Kurtau, die andere Helffte ins Amt Marienwalde. Kreinigke. Claußdorff. Siedo. Niepelzigk. Nussinn. Neustadt Bernstein. Stein Pusch, nicht weit vom Werder und der Hochzeit gelegen, gehört Haße v. Wedeln, ist nur vor wenig Jahren neu angelegt, daselbsten 3 Coßaten und ein Vorwerk, solches Alles Moriz Dittert auf eine genandte Zeit inne hatt.

Folgen der von Waltaw merkischen Pauern, so in Pommern gelegen, in nachfolgenden Dörffern.

Fürstensehe, 6 Pauren. — Berfeldt, 8 Pauren. — Jago, 2 Pauren. — Hohen Grape, 5 Pauren. — Blanckensehe, 1 Pauer. — Gottberg, 1 Pauer.

Zum Ambt Marienwalde sindt 12 und zum Ambt Reetz 5. Zur Stadt Arnßwalde 3 Dörffer.

Thun alle Dörfer des Arnßwaldischen Kreises: 70 Dörffer.

Des Landtreuters Hansen Engelmanns Relation und Verzeichnus über den Dramborgischen Kreyß und Beritt vom 18. Martii 1608.

Verzeichnus derer von Adell, Städte, Lehn Schultzen und Dorffer, Groß und klein, Im Dramburgischen bereit gelegen.

Dramburgk gehört J. Churfl. Gn. Der Rath daselbest hat ein Dorff, mit nahmen Claustorff, haben es von den Wedeln zu Nornbergk und Reetz zu Lehn, In dieser Stad seind Vier Ritter-Sitze, einer gehört Jochim Wedeln, welcher denselben bewonet, der andere gehort Jochim und Hansen, den Goltzen zu Mellen, der dritte hort Baltzer und Heinrich Borns sel. Erben zu Graße, welche beide Rittersitze Bürger und Midesleute bewonen, der Viertte gehort kersten Prisen zu Goltze sel. Sohne, welcher wuste und ungebauet lieget.

Falckenburgk gehoret Frantz Borcken, darin ein Schloß, darauf er Diener hat, Er aber wonet in Pommern zu Pansin.

Callis darin ein Schloß und ein sonderlicher Rittersitz, gehört Jochim, Christoph, und Adam, Gebrüder denen v. Güntersbergk, welche alle drei darin wohnen

Halb Freienwalde. Dauon steuren angekündigt werden, haben J. Churfl. Gn. von denen v. Wedeln, derer viel in der Marck und in Pommern dazu gehören, die Helffte, wie weit aber M. G. Churfürst und Herr ferner daran berechtigt, Werden J. Churfl. Gn. In Deroselben Canzley und Cammer zu Cüstrin underthenigsten Bericht haben können.

Folgen die Dorffer, so J. Churfl. Gn. und denen vom Adell zuständigk.

Linicken. Ein Dorff unterm Ambt Neuenhoff, darin einer von J. Churfl. Gn. belehnter Schulz, mit Nahmen Georgen Heill.

Virchow gehort J. Churfl Gn. unterm Ambt Neuenhoff, darin 2 Pauren so Ewald v. Wedel zu Mellen in Pommern, und 1 Pauer gehört Valtin Kochs Erben zu Cüstrin.

Grossen Sabbin gehört J. Churfl. Gn. Ambt Neuenhoff, Heinrich Wold hat darin ein Rittersitz, welchen er bewonet, und etzliche Pauren, Alexander (Wold) sel. Lehns-Erben haben darin auch etzliche Pauren, Noch ein Paur darin gehört dem Rath zu Falckenburgk.

Janickow. Daran haben J. Churfl. G. den Vierttentheill, auch den Vierttentheil an den Lehnschultzen, die andern drei Theil geboren Jochim v. Wedel zu Dramburgk, Hanß Goltzen zu Reppo und Hanß Goltzen zum Broizen, beide in Pollen.

Gerstorff, Hundeskopff, Klebow, Deschkendorff, Friderichsdorff, Dalow, Wutzigk, Studenitz Diese Dörffer gehoren Frantz Borcken zu Falckenburgk-alleine.

Zuelßhagen gehört Frantz Borcken, hierin hat Ewald v. Wedel zu Mellen in Pommern 2 Pauren, und ein Lehnschultzen-Gericht, so Valtin kochs sel. Erben gehort, ist ihm von J Churfl. Gn. beliehen, weil Frantz Borcke, Under den es gehört, nicht belehnen wollen.

Dietterstorff. Darin 2 Rittersitz, so Rüdiger Diettert gehoren, einen bewonet er, auff den andern hat er einen Mitßmann, und Frantz Borcke hat auch etzliche Pauren darin.

Birckholtz gehört Frantz Borcken, darin hat Peter Anklam zu Steben 2 Pauren.

Grunow gehört Frantz Borcken, darin Valtin Kochs sehlichen erben zu Cüstrin 2 Pauren.

Kleinen Sabbin gehört Frantz Borcken, darin ein Rittersitz und etzliche Pauren, so Alexander Wold sel. Lehnerben gehörig, ist itzo ein Mietßman darin, Auch haben die Guntterßberge zu Callis etzliche Pauern darin.

Zacharin gehort der 3te Theil Frantz Borcken, die andern beidentheil seind Polnisch und Pomerisch.

Zetzin gehort Frantz Borcken, darin ein Rittersitz, gehort hans krußen mit etzlichen Pauern, und wonet alta.

Bumgardt gehort Frantz Borcken, darin etzliche Pauern, so Jochim und Hanß Golz zu Mellen, welche ihnen von den Guntterßbergen zu Callis vorunderpfandet.

Jacobstorff, gehort Frantz Borcken, darin haben die Guntterßberge zu Callis etzliche Pauern.

Kontop gehort Frantz Borcken und Jochim und Hanß Goltzen zu Mellen, sowoll Hanß Goltzen zu Kurto im Arneßwaltischen bereit.

Guntter8hagen gehoret Adam v. Guntterßbergk, darin

ein Rittersitz, wont Itzo ein Miteßman drauff, und hat Frantz Borcke etzliche Pauren darin.

Pammin, Spiegell, Buttestorff, Balster, darin ein Hauß zum Leibgeting gebauett. Diese gehörn Joachim Christoff und Adam Gebrüder die Güntterßberge uff Calliß.

Zuchow gehort den Guntterßbergen zu Calliß, darin ein Rittersitz, gehoret Caspar Arneßwaldt mit etlichen Pauren, und wonet alda.

Dentzigk, gehört die Helffte den Guntterßbergen zu Calliß, darin ein Rittersitz, welches sie Rüdiger Blanckensehe vorunttерpfandet, darauf wohnet seine Witwe, die Ander Helffte gehoret den Wedeln zu Neuenwedell, im Arnßwaldischen Bereit.

Wolderstorff gehort den Guntterßbergen und Frantz Borcken.

Schonfeldt gehort den Guntterßbergen und Frantz Borcken.

Alten Kurttenitz, darin ein Rittersitz, gehort den Guntterßbergen, darauff wonet ein Mitteßman Christoff Heinrich v. d. Osten, ist ihme mit etzlichen Pauren verunterpfändet.

Alten Lobitz, gehort die Helffte den Guntterßbergen zu Calliß, die Ander Helffte Georgen Blanckenburgk zu Fridlandt In Polen.

Petzenick. Darin ein Rittersitz, gehort Daniel v. Benickendorff, welcher darin wonet, und hat Andreas Anclam zu Brunicke in Polen, etzliche Pauren darin.

Prochnow. Darin ein Rittersitz, gehort Baltzer v. Wedel, wonet aber zu Schonebecke in Pommern.

Zadow, gehoret die Helffte den Zadowen zu Spechtsdorff im Arneßwaldischen bereit, die Ander Helfft gehort in Polen.

Mellen. Darin 2 Rittersitz, gehort Jochim und Hanß Goltzen Gebrüder, darin seßhafftigk, und Hanß Goltz zu Cortow im Arneßwaldischen bereit.

Welschen Burgk. Darin ein Rittersitz, gehört Hanß Goltz zu kurto, wonet itzo ein Miteßmann darauff, und ist Jochim und Hanß Goltz zu Mellen an diesem Dorffe berechtigt.

Spigellsche Brucke wonen daselbst nur etliche Cossaten, gehöret auch obgedachten dreien Golz, Jochim und Hanß Goltz, Gebrüder, und Hanß Goltzen zu kurto.

Grasse. Darin drej Rittersitz, gehört Baltzer und Heinrich, sel. v. Born hinderlaßen Lehnerben. Zwei gehoren Heinrich v. Borns erben, der dritte Baltzer v. Born, und wonen darauff.

Zamzow. Darin ein Rittersitz, gehort Rüdiger v. Born sel. Lehnserben, deßen witwe in bewonet, und am selben Dorff Baltzer und Heinrich v. Born Lehnserben mitberechtigt.

Goltze. Darin ein Rittersitz, gehört zum Theile auch obgedachten Bornen, der Rittersitz nebenst etzlichen Pauren

gehort kersten von Pristen sel. erben, welche darauff wonent.

Gienow. Darin ein Rittersitz, gehort auch zum Theil obgegedachten Bornen. Der Rittersitz aber gehört mit etzlichen Pauren Georg Priesen sel. erben, und wonet itzo ein Mitteßman darauff.

Piepstock, ein Neu angeleget Dorffichen, darin vier Ackerhoffe und etzliche Cossaten, gehört auch obgedachter Bornschen.

Dolgen. Darin ein Rittersitz, gehort Wulff und Hanß Born, der Rittersitz gehort Wulff von Born, so den bewont.

Pritten. Darin ein Rittersitz, gehört Hanß und Wulff v. Born, und bewont denselben Hanß v. Born.

Bornn gehort obgedachten v. Born uff Dolgen und Pritten.

Wusterwitz. Darin Zwej Rittersitz, gehort Jacob und Alexander, Gebrüder v. Horn, bewonen sie alle beide.

Alten Wurow. Darin ein Rittersitz, gehört Hanß Goltzen, welcher den bewonett.

Schilte. Darin ein Rittersitz, gehort Friedrich Birckholtz, welcher alta wonet.

Sarantzigk. Darin ein Rittersitz, gehört Johan v. Kotteritz Churfl. Gn. Rath zum Berlin, der Rittersitz gehort Jochim v. Wedel, wie vorgedacht zu Dramburgk wonhafftig, ein Pauer darin gehort Ewald v. Wedel zu Mellen in Pommern.

Neuen Lowitz. Darin ein Rittersitz, gehört Hanß Manteuffel, und wonet er daselbst.

Carwitz. Darin ein Rittersitz, gehort Ludewich v Lentzen, so den bewohnet. Ist der Guntterßberge zu Callis affter Lehnmann.

Stoben. Darin ein Rittersitz, gehort Peter Ancklam, bewonet auch denselben, und hat Frantz Borck zu Falckenburgk etzliche Pauren darin.

Linicken. Darin zwey Rittersitze, hort Heinrich und Hermann Gebrüder die Mellentine, wonen darin, und seind der Wedel uf Nornberg und Reetz affter Lehnleute.

Langenhagen hort Valtin v. Wedell sel. Lehnserben zum Steinbuffel und Hanß v. Wedel zu Uchtenhagen in Pommern.

Steinhuffel, darin ein Rittersitz, gehort Valtin v. Wedel sel. Lehnserben, und wonen daselbst.

Nebbelin. Darin ein Rittersitz, gehört Valtin v. Wedels Erben, und andere Wedeln in Pommern, aber Bastian v. Wedell gehört der Rittersitz mit etzlichen Pauren, bewonet denselben.

Sadelbergk. Darin ein Rittersitz, gehört Adam Voigt, wonet daselbst, ist der v. Wedell uff Nornbergk und Reetz AffterLehnmann.

Blanckenhagen. Darin ein Rittersitz, gehört Jacob Suckow, wonet alta, ist obgedachter Wedel affter Lehnmann.
Winning gehort Andonniges Röden zu Runow.
Runow. Darin ein Rittersitz, gehört halb Andonniges Röden und wonet daselbst, die andere Helffte gehort in Pommern, und ist auch obgedachter Wedell affter Lehnmann.
Storckow gehört Christoph, Jochim, Guntter, Jespar und Peter Gesettern die Schmideberge, haben alle daselbst ihre sitze, und dann Christoph und Claus Schmidebergk, zu Zeinicke, alle der v. Wedell affter Lehnleutte.
Zeinicke, darin zwei Rittersitz, und bewonet sie Christoph und Claus Schmidebergk daselbst, und seind die Andern obgedachten Schmideberge an diesem Dorff auch berechtigt, und der v. Wedell Affter Lehnleutte.
Grunow. Gehört den Schmidebergen sembtlichen.
Claustorff gehört dem Rath zu Dramburgk, wie oben gedacht, welches sie von den Wedeln uff Nornbergk und Reetz zu Lehn haben.
Seind also im Dramburgischen berit 3½ Stadt. Darunter eine Alß Dramburgk, so J. Churfl. Gn. gehoret, die Andern, alß Falckenburgk, Frantz Bork, die 3te Callis den Gunttersbergen zu Callis, und dann halb Freienwald denen von Wedell daselbst. — 2 Schloßer, zu Falckenburgk und Calitz. 66 Dorffer. Darunter 3¼ Dorff gehort unter J. Churfl. Gn. Ambt Neuenhoff. — Ein Dorff dem Rath zu Dramburg. — Ein und ein Vierttel eines Lehnschultzen, alß der zum Linicken ganz, und der 4te Theil zu Janickow, wie vor gesetzt, J. Churfl. Gnaden zustendigk. — Bleiben der Adell Dorffer 61¾ Dorffer. Darunter seind wie vorgesetzt, vier halbe und ¼ Dorffes. — 48 Rittersitz so bewonet und nicht bewonet sein, ohne die beiden Schlosser.

Des Landtreuters Joachim Vorhauers Designation und Bericht über den Schiuelbeinischen Kreyß und beritt vom 16. Februar 1608.

Städte. Eine Stadt, Schiuelbein, Gehoret Churfl. Gnaden, und haben sich die vom Adell noch Jemandts anders derselben im geringsten nichts anzumassen, Außerhalb einer Wassermüelen, mit drey Glinden, ist zur Comptorey belegen.
Dorffer. 38 Dorffer und heißt ein jedes mit Namen wie folgt: Pitzke, Klützke, Grotzin, Klatzin, Dolgenow, Falckenberge, Liebtze, diese 7 Dorffer seind zu der Charthauß vor Schieuelbein belegen, so itzo Henning Reiche unter seiner Jurisdiction hat.

Der Herr Landuogt Dietloff v. Winterfeldt, zu derselben Comptorey, hat vierzehn Dörffer, und heißen mit Nahmen: Gumpto, Simmezke, Wolßdrey, Nehelieb, Technow, Lekow, Pribslaff, Pantzerien, Pullichlieb, Frentzlaffshagen, Lobbentz, Rutzow, Rudthagen, Putterhagen, hiebei wird berichtet, daß er im Dorff Nehelieb nur 30½ Huefe hat. Die andern 42½ Hueffen gehören dem Raade zu Schiuelbein.

Item im Dorff Leko 16½ Hueffen, die andern 29 Hueffen gehören Casper, Hieronimus und Stacks Lekowen, Und im Dorff Lobbentz 11 Hueffen, die andern 26 Hueffen gehören Marcus Scharne, Gregor und Friedrich Köppen, und einem Raade zu Schiuelbein. Hiezu seint zur obgemeldter Comptorey belegen, zwey Vorwerke, Als Barenwinckel und Langehaken, Ein Raadt zue Schiuelbein hat sonsten noch Zwene Dörffer, als Remmin undt Kartlo.

Die v. Briesen und die von Troyen zue Briesen und Schlönnewitz, haben zusammen getheilete und ungetheilete gueter, Als Drey Dorffer, Briesen, Cussenow und Schlönnewitz.

Adrian, Christoff, und Dauidt Briesen, haben ein Dorff, das heist Kretzigk.

Alexander v. Blanckenburgk hat ein Dorff, Schlentzke genanndt.

Die v. Meseritzen haben Zwey Dorffer, Als Meseritz, und Berckenow.

Die Ruchell ein Dorff, Als Sehemerow, und haben auch ihre Antheill an Berckenow.

Die von Wuperßnowen haben zusammen ein Dorff, Wuperßnow genandt.

Christoff von Rütze hat zwey Dorffer, Als Reptzin, und Boltenhagen. Die anderen Rützen haben Rützenhagen, doch hat obbemelter Christoff Rütze auch ein Antheill an solchem Dorff.

Christoff und Adam Belzkow, mit Carsten Kleisten, haben zusammen ein Dorff, Belzko genandt.

Joachim Lüdike und Henningk Klempze haben Zwey Dörffer, als Klempze und Lancke.

Ein Vorwerck, Boysterin genandt, ist zuständigk Eggert v. Manteuffeln zu Arnhausen.

Schlößer, Ritter, Herrn und Adell Sitze in einem jeden Dorffe oder Flecken, Lehnscholzen ꝛc.

Für Schiuelbein eine Burgk und Schloss, zur Comptorey gehörigk,worauff der Herr Landuogt seinen Sitz hatt.

Desgleichen die Carthaus für Schiuelbein, so Hennigk Reiche bewonet.

Ein Rittersitz im Dorff Schlenzke, bewohnet Alexander v. Blanckenburgk.

In Kretzigk seint drey Sitze, werden bewohnet von Adrian, Dauidt und Christoff v. Briesen.
Im Dorff Meseritz ein Rittersitz, bewohnet Henningk von Meseritz.
Im Dorffe Sehemerow zwey Rittersitze, bewohnet Faustin und Adam v. Ruchell.
Zu Berckenow 2 Rittersitze, bewohnet Paull Meseritz und Gregor Rüchell.
Ein Sitz zu Boltenhagen und einer zu Repzin, bewonet Christoff v. Rutze.
Im Dorff Rutzenhagen 2 Sitze, bewohnet Christoff und Jürgen Rütze.
Im Dorff Wuperßnow Zwey Sitze, bewohnet Fritz, Curdt, und Aßmus Wuperßnow.
Im Dorff Belzkow 2 Sitze, bewohnen Christoff und Adam Belzkow, Die Kleiste haben ein Stücke Lehenguet von den Belzkowen zum Underpfande, maßen sich noch einen Sitz an.
Im Dorff Briesen seint 3 Sitze, werden bewonett von Joachim Curdt, Merten, Siegmundt und Adam v. Briesen.
Im Dorff Labbenz, Zwey Sitze, bewonett Marcus Scharne, Friedrich und Gregor Köpfen.
Im Dorff Kussenow 1 Sitz, ist zustendigk Adam Ruchelle.
Ein Sitz auff der wüsten Feltmarcke Karsebow, bewohnet Günter Briesen.
Im Dorff Lekow Drey Sitze, bewohnet Caspar, Hieronimus und Stackes Lekow.
Im Dorff Klemptze Drey Sitze, werden bewohnet von Jochim, Ludike und Henning v. Klemptzen.
Im Dorff Schlönnewitz 2 Sitze, werden bewohnet von Henningk v. Briesen und Hans und Lorenz v. Troyen.

Lehnschultzen seint wie volgt:

Der Herr Landuogt, 12 Lehnschultzen, sein wohnhafft: Im Dorff Pribslaff, Lekow, Balsdrey, Pantzerin, Simmetzke, Rudthagen, Pullichlieb, Putterhagen, und Rehelieb, in jedem 1 Lehnschulz, in Technow 3 Lehnschulzen.
Hennigk Reiche in der Carthaus vor Schiuelbein, hat 7 Lehnschulzen in folgen Dörffern:
Im Dorff Falckenberge 4 Lehnschulzen, im Dorff Liebtze 1, in Klotzin 1, in Dolgenow 1 Lehnschulze.

Veranlassung zu allen diesen Relationen:

Von Gottes Gnaden rc. Joachim Friederich Marggraff zue Brandenburgk, und Churfurst, in Preußen Hertzogk rc. Lieber Getrewer. Es ist an Dich hiemit Unser ernstes Befehlich, Du wollest angesichts dieses Briefes ubersitzen Und uns uber nach-

folgende Puncte ein richtiges und eigentliches vorzeichnus vorfertigen:

1. Wieuiel Großer und Kleiner Stette und Flecken in Deinem gantzen Beriette gelegen, Wiuiel derer darunter, die Uns, der Herschafft, und wieuiel derer denen vom Adel zugehörigk.
2. Wieuiel Dorffer in Alles unter Deinem Beriette liegen, und wie ein Jeders mit Nahmen heiße, dabej auch austrugklich setzen, welches Unsere Ambtsdorffer, und zu welchem Ambte ein Jedes gehöre, Und dan welches der Herrn, Edelleute, oder Stette zustendige Dorffer sein.
3. Wieuiel underscheidliche Schlößer, Herrn, Ritter, oder Adelsitze in einem Jedern Dorffe oder Flecken, Item von Uns belehenter Schultzen, durch Dein gantzes Beriete vorhanden, Und wie ein Jeder Juncker oder Lehenmann mit Nahmen heiße, der Itziger Zeit darauf wohnet, oder dieselben besitzet.

Und in diesem Allen, so lieb Dir Unsere Ungnade und Straffe zuuormeiden sej, durchaus nichts vergeßen, oder Außen laßen. Sondern sobald Du solchen Bericht, so zum lengesten zwischen dis und Laetare geschehen muß, aufs Ordentlichste und Richtigeste in schrifften verfasset hast, Denselben an Niemandt anders, den bej Unserem Lehen Secretario Nickel von Kötterizschen nach Cölln an der Sprew einschicken, Und sonsten bej Deinen Uns geschwornen Eiden und Pflichten keinen dauon etwas melden oder offenbaren.

Dan ob wir wol deßen albereidt guete nachrichtunge haben, Begehren wir doch, erheblicher Ursachen halben, dis noch sonderlich von Dir hiemit endtlich zu wißen.

Daran thuestu Unseren Zuuorleßigen ernsten Willen und Meinungk. Datum Steinsorde den 16 Februarij Anno 1608.

Post Scripta.

Auch lieber Getrewer, weil wir selbsten dafur halten, das der bestimbte Termin Laetare zu einschickunge begerter Deiner Relation gar zu kurtz. So wollestu solche Deine Relation also vorfertigen, das dieselbe zum lengesten in der Osterwochen gewiß alhier zustelle sej, bej Unserm Lehensecretario, durch einen eigenen Botten, dem aus Unser Rentherey gelohnet werden soll, eingeantwortet werde.

Und alles zum Notturfftigsten und Deutlichsten darin vorzeichnet sej.

Wie Wir Dir in Specie im schreiben anbeuohlen. Darnach Du Dich endlich zu richten.

Datum ut in literis.

Unserm Landreuter zue Schiuelbein, und lieben getrewen Jochim Vorhauern.

Cito. Cito. Citissime.

(In derselben Art sind die Churfürstlichen Befehle an sämtliche Landreuter ergangen.)

Des Landreuters Merten Grunewoldts Relation und Vorzeichnus uber das Landt zu Sterneberg**k**, vom 18ten März 1608.

Groß und Kleine Stedte seindt 3. Als Drossen undt Reppen, so J. Churfl. Gn. gehörigk, Zielentzigk, so dem Graffen und Herrn Meister zur Sonnenburgk gehorigk.

Schlosser und Flecken 6. Das Gräffliche Haus und Schloß, sampt dem Flecken Sonneburg, Ire Gräfliche G. gehörigk.

Das Schloß und Flecken der Comptorej Lago, Abraham von Gruneberg**k** Comtor, gehörigk.

Das Flecklein Goritz, welches J. Churfl. Gn. neben einem darinnen Vorwerck, ins Ampt Lubus gehorig.

Das Flecklein Königswaldo, so denen v. Waldo gehörig.

Das Flecklein Sterneberg, denen v. Winningen gehörigk.

Das Flecklein Sandow, denen v. Winterfeldt gehörigk.

Dorffer seindt 94.

Auritt. Arentzdorf. Biberteich. Bresen. Belitz. Balckow. Bargen. Bottschow. Bucholtz. Bischoffssehe. Chrischitz. Drettin. Drentzigk. Doberwitz. Coritten. Frauendorf. Golitz. Greden. Grunow bej Lago. Garto. Gleissen. Großrade. Gorbitz. Grabo. Gander. Grunow bei Drossen. Gandekow. Groß Lubechin. Henertzdorff. Hildesheim. Herzigen Waldo. Klein Költzen. Klein Lubichen. Kloppet. Kunertzdorff. Kirschbaum bei Drossen. Kunitz. Költzen. Klauswaldow. Kirschbaum bei Lago. Klein Rado. Kemnat. Kolo. Lumeritz. Leisse. Lessigk. Laubow Lieben. Lindow. Langefeldt. Maußkow. Mekow Matzdorff. Malckendorf. Maltz. Mittewaldow. Neundorff. Neuen Lago. Neuen Waldo. Ötzer. Osterwaldt. Ostro. Ögenitz. Polentzigk. Preiburgk. Petersdorf. Pinno. Renchen. Rauden. Radichow. Ramisitz. Reichen Waldow. Reitzigk. Storko. Schwetigk. Schmagerej. Schonów. Schöne Waldow. Spiegelbergk. Spudelow. Sehefelde. Sepzigk. Stenzigk. Taurzigk. Tornow. Trebow. Wildenhagen. Walbitz. Wanderin. Zernow. Zolow. Zerbow. Zweinert. Ziebigen.

Folgende Dorffer so J. Churfl. Gnaden Ampt Lubus gehörigk, Wie ein ieder schultze, so von J. Churfl. Gn. belehnet in einem iedern Dorffe mit Nahmen heißet:

Golitz, der Schultze heist George Liebus.
Groß Rado, der Schultze heist Georg Thieme.
Klein rado, „ „ „ Hans Thieme.
Lessigk „ „ „ Dauidt Heinrich.
Ötzer „ „ „ Bartel Selle.
Storcko seindt auf dem schulzenGerichte des Herrn Doctors Wolfrassen, und Cantzlers sel. zur Sonnenburgk Erben.

Spudelow, der Schultz Georg Gruntzke.
Seifeldt, " " Merten Jan.
Sepzigk, " " Bartel Leudicke.
Stenzigk, " " Hans Weile.
Zernow, " " Georg Hene.
Zweinert, " " Caspar Zeideler.
Neundorff ist J. Churfl. Gn. Ampt, dazu gehoret das Dorff Drenzigk.

Folgende Dorffer so von dem Herrn Meister und Graffen zur Sonnenburgk belehnet von Adell, wie ein wider mit Nahmen heiße.

Bucholtz, gehoret Balzer und Thomas v. Winigens sel. unmündigen Erben, seindt 2 sitze.
Bischoffssehe und Leisso gehoren Hans Georg v. Wedell ein sitz.
Dobernitz, gehort Heinrich v. Löben, ein sitz.
Greden gehöret Jacob v. Kettwegk sel. unmündigen Erben, ein Sitz.
Grabo gehoret Melcher v. Winningk der Elter, Christoff v. Falckenhagen und Georg v. Falckenhagens sel. unmundigen Erben 3 Sitze.
Bandikow gehort Melcher v. Lossow, ein sitz.
Hillesheim gehört Melcher von Winningk dem Elter, ein Sitz.
Matzdorf gehort Berndt v. Kettwigk, ein sitz.
Schönow gehort Adam, Melcher, Abraham v. Hörner, und Caspar v. Horns sel. unmündigen Erben, 4 sitze.
Wanderin gehort Caspar und Wulf v. Eeierbach, Carl und Christof v. Schöneiche, und Melcher v. Horn, 4 sitze.
Ziebigen gehört Christoff von Löben dem Eltern, Christoff v. Löben dem Jünger und Georg v. Löben sel. unmundige Erben. 3 Sitze.

Mehr J. Gräfliche Gn. Dorffer, darinnen keine vom Adell wohnen:

Erischitz, Garto, Henerßdorf, Kloppet, Lumeritz, Langefeldt, Laubo, Mausiko, Meko, Ögenitz, Preiburgk, Rampitz, Trebo.

Folgen des gestrengen Herrn Comtors von Lago Dorffer:

Bresen, Coritten, Gruno bei Lago, Malckendorf, Neuen Lago, Ostro, Kirschbaum bei Lago, Peterßdorf, Reichen, Spiegelbergk, Taurzigk.

Folgen derer von Waldowen, als Beschlossene vom Adell, so von J. Churfl. Gn. belehnet sein, Dörffer.

Das Flecklein Königswaldow gehoret Caspar v. Waldow, dem Elter, undt Bastian v. Waldo, undt Caspar von Waldow sel. unmundigen Erben 2 Sitze.

Gleissen gehoret Casper v. Waldow dem Junger, Bastian v. Waldow und Caspar v. Waldow sel. unmündigen Erben. 3 Sitze.

Mehr folgende Dörffer gehören alle denen v. Waldow. Arendtsdorf, HerzigenWaldo, Klein Koltzen, Koltzen, Mittel-Waldow, Neuen Waldow, Osterwaidt, Rauden.

Folgen derer von Winningen als Beschlossene von Adell, so von J. Churfl. Gn. belehnet sein, Dorffer: Das Flecklein Sternbergk, gehöret Melcher v. Winningk dem Elter, Melcher v. Winningk dem Jünger, Hans v. Winningk dem Elter, Hans v. Winningk dem Jünger, Claues v. Winningk, Tomas v. Winningk sel. unmundigen Erben. Seindt 6 Sitze.

Folgende Dorffer gehoren denen alle v. Winningk. Hildesheim, Halb Pinno, Kemnate, Walbitz.

Folgen die Unbeschlossenen von Adel, so von J. Churfl. Gnaden belehnet sein, Dorffer:

Aurit gehöret dem Herrn Lorentz Abt zur Neuen Zelle.

Biberteich und Belitz gehoret Bartel v. Manßlow. 2 Sitze.

Balcko, gehöret Carolo, Leuin, und Benno, Wulff, und Zacharias, v. Grünebergk. 2 sitze.

Bottscho gehört Balzer und Jacob v. Lossow. 2 Sitze.

Gorbitz und Halb Pinno, gehört Heinrich dem Elter, Melcher und Heinrich dem Junger v. Rauendorff. 3 Sitze.

Gander gehort Dauid v. Lossow und Jacob v. Lossow sel. unmundigen Erben. 2 Sitze.

Groß Lübichen undt Klein Lübichen, gehort Hans von Sidow zur Schonefeldt in der Neuenmarkt.

Kirschbaum bei Drossen, gehort Friedrich v. Ilow, und Hans, Wulff, Melcher Wulff, Christoff Wulff. Gebrüder v. Löben. 2 Sitze.

Clauestwaldow gehort Baltin v. Ilow. 1 Sitz.

Kolo gehoret Jochim v. Ilow, Haubtman zur Sonnenburgk. 1 Sitz.

Lieben gehoret Hans und Melchor v. Selcho. 2 sitze.

Malst gehoret Fabian v. Lucko, Christof v. Horn, Hans und Gotfriedt v. Buntschen. 3 Sitze.

Radche gehort Georg v. Schacken, Georg v. Berfelden, und Caspar, Christof, Melcher v. Löben, 5 sitze.

Reichenwaldo, gehört Frantz und Hans v. Losso. 2 Sitze.

Das Flecklein Sando und das Dorff Bergen gehören Diterich v. Winterfeldt, Landvoigt zu Schiebelbein, und Joachim v. Winterfeldt, Haubtman des Landes Sternebergk. 2 Sitze.

Frauendorf gehöret Joachim v. Winterfeldt, Heubtman des Landes Sterneberqk. 1 Sitz.

Schmagerej, gehoret Hanß und Christian v. Ilow. 2 Sitze.
Schonewaldo gehort Hans und Gotfriedt v. Buntschen. 2 Sitze.
Tornow, gehoret Christoff v. Loben. 1 Sitz.
Wildenhagen gehort Jochim v. Lossow 1 Sitz.
Zolo, gehoret Bastian v. Wedell, 1 Sitz.
Zerbo gehort Hans v. Kettwigk und Caspar von schannewitz. 1 Sitz.

Folgende Dorffer gehoren der Stadt Frankfurt an der Oder:
Drettin, Kunerßdorf, Kunitz, Reipzigk, Schwetigk.
Diese Dorffer gehören zu der Stadt Drossen.
Gruno bei Drossen. Polentzigk.
Summa der Stedte, Flecken, und Dörffer 103.

Landreuter Patent von 1610.

Von Gottes Gnaden, Wir Johann Sigißmundt, Marggraff zu Brandenburgk, des Heiligen Röm. Reichs Erzkämmerer und Churfürst, In Preussen, zu Gülich, Cleve, Berge rc. Hertzog rc. Fügen Dir, unserm Landtreuter aufm Niedern Barnimb, Joachim Bienern, hiermit zu wissen, Wie das wir erheischender unumbgenglicher unser notturfft nach, mit Göttlicher gnediger Zulassung, endtschlossen sein, Praelaten, Graffen, Herren, Ritterschaft und Stadte, soviel ihre Roßdienste betreffen thun, deßgleichen Schultzen, und andere Lehnleute, welche die Heer- und Rüstwagen, Item, die Pferde zu Fortschaffung der Arctolorey, und anderer Kriegesmunition, außzubringen schuldig sein, unvorlengter Tage, durch unser gantzes Churfurstenthumb der Marggraffschafft Brandenburgk, und Dero einvorleibten provincien, Mustern zu lassen.

Demnach wir dann unter andern, auch allen und jeden denenjenigen, vom Adel und andern Lehnleuten, soviel derer unter Deinem anbefolenen Kreisse und Beritte gesessen, zu dem Ende, den Musterplatz in unsere Stadt Bernau, den 8. Marty, schierst, gegen Abend alda einzukommen, und den folgenden 9. Marty, zu früer Tagezeit, solcher Musterung gewertig zu sein, durch die hierbey gefügte unsere sonderbare Außschreiben ernennen, bestimmen und ansetzen lassen, Als wollen wir Dir hiermit gantz ernstlichen befohlen und aufferleget haben, Das Du Dich angesichts und von stundt an, erhebest, dieselbe vor Secretirte Brieffe, an Praelaten, Herren, und vom Adel, so man die Beschlossene nennet, deßgleichen die Städte und Clöster, Item an unsere Häubtleute und Ambtschreiber, nach der uberschrifft zu rechte und zur stelle schaffest, Den andern unbeschlossenen aber, vor jeder Geschlecht und Rittersitz, der ungesiegelten Patentte eines, einlieferst,

damit sie sich in eyl wissen darnach zurichten, und gehorsamblichen zu Compariren.

Den Lehn-Schultzen, Flecken und Dorffschaften aber, die nicht unter denen vom Adel gesessen, Sondern immediate, unserer Amts-Jurisdiction unterworffen, Beides mündlich, und durch Deinen sonderlichen Memorial Zettel, schrifftlich anzeigen und vormelden, Das eben auff dieselbe Zeit und Tag, wann die Ritterschafft gemustert wird, ein jeder, auch mit seinem tüchtigen Lehen Pferde, das er zuhalten schuldigk, oder do ihr etwa drey viere zu einem Heerwagen gehöreten, dieselbe mit solchen bedeckten und wolausstaffirten Rüstwagen, so an beyden seiten geraume Außladungen haben, sampt guter vorspannunge und geschirr, vor dem Häubtmann oder Ambtschreiber, darunter sie wohnen, im Ambte erscheine, solche besehen, mustern, einschreiben, und verzeichnen lasse, Auff das wir derer auch in eyl, endtweder zum vorhengen vor das Geschütz, oder sonsten, zu was notturfft man die zugebrauchen haben möchte, es sey zu Tag oder Nacht, auffs schleunigste können mechtig werden, und solches alles, bey verlust ihrer Lehen und Güter, auch andere unsere schwere straffe zuvormeiden, keineswegs anders, halten,

An deme vorbringest Du, unsern gantz ernsten und zuvorlessigen willen und meinung, und wirst es allerorts wissen also zuvorrichten, das auffm Fall einiger vorzug oder mangel, hiran solte vorfallen, man dasselbe, Dir nicht zuzumessen, und den schaden und ungelegenheit, so daraus entstehet, mit Dir zu thun haben dürffe, Uhrkündtlichen mit unserm auffgedruckten Secret besiegelt, Und geben in unserm Hofflager zu Cölln an der Sprew, den 21. Februarij Anno 1610.

Verzeichniß der Ritterschaft und Personen vom Adel in der Altenmark und wie ein jeder auf die Freitags nach Reminiscere Anno 1610 gehaltene Musterung zu Gardelegen gestaffirt befunden worden.

24 Pf. Die v. Schulenburg des alten und jüngern Parts wegen ihrer altväterlichen Stamm-Güter sind mit 24 reisigen Pferden durchgeritten, und haben gehabt einen Rustwagen mit 4 Pferden.

4 „ Lippold v. Schulenburg für sich seine Brüder und Vettern wegen des Klosters Dambeck, dazu einen Rustwagen mit 2 Pf.

1 „ Die v. Schulenburg wegen des Guthes Falkenberg.

1 „ „ „ „ wegen der Dannen-Güther.

1 „ „ „ „ wegen der Grieper Güther.

½ „ „ „ „ wegen der Ballerstedten Güter.

7 „ Die v. Bartensleben zu Wolfsburg und Brome

wegen ihrer Altmärkischen Güter, dazu einen Rustwagen mit 4 Pferden.

9 Pf. Die v. Alvensleben zum Hause Calve gehörig, nebst einem Rustwagen mit 4 Pferden.

6 = Die v. Alvensleben zum Hause Erxleben.

4 = Wulf Friedrich v. Aluensleben zu Isernschnibbe vermöge der vorigen Rolle de A. 1588. Er hat aber nur 3 Pferde durchgehen lassen und berichtet, daß er von seinen Gütern nur mit 3 Pf. zu dienen schuldig sey, wovon bei Hofe ungezweifelt Nachricht seyn wird.

6 = Die v. Jagou wegen des Hauses Aulosen und ihrer andern Erbgüter.

1 = Jacob v. Jagou wegen des erkauften Gutes Crüden.

1 = Die v. Knesebeck zu Tilsen, Colborn und Coruin, dazu ein Rustwagen mit 4 Pf.

2 = Die v. Knesebeck zu Langenapel.

4 = Die v. Bißmarck ohne Rustwagen.

4 = Die v. Schenck zu Flechtingen, dazu einen Rustwagen mit 4 Pf.

3 = Hans Dieterich v. Winterfeld wegen des Guthes Krumbke.

3 = Daniel v. Lützendorff Erbschenck, dazu ein Rustwagen mit 2 Pf.

1 = Die v. Münchhausen wegen des Gutes Wustrou.

5 = Die v. Lüderitz, dazu ein Rustwagen mit 2 Pf.

1 = Wolf Asche von Kloster wegen des Gutes Wolterslage.

1 = Die v. Platen zu Grabou im Lüneburgschen wegen ihrer Märkischen Güter.

1 = Die v. Kläden zu Kläden.

1 = Die v. Kläden zu Gohre.

1 = Friederich v. Barsewisch.

2 = Die v. Eickstedt zu Eickstedt und Baumgarten.

1 = Die v. Dequede zu Deez und Badingen.

3 = Die v. Eimbeck zu Bretsch, Priemern ꝛc.

2 = Die v. Rundsted zu Badingen und Schönefeld.

2 = Claus Ror zu Schöneberg und Berchlip, hat zwar 2 Pf. durchgehen lassen aber dabei berichtet, daß seine Vorfaren nur mit 1 Pf. gedienet und er auch nur auf 1 Pf. Lehnwahre gegeben.

4 = Die v. Jeez zu Jeez, Büest, Hohenwultsch und Poriz zusammen.

1 = Jochen v. Garthou zu Berkou.

3 = Die v. Itzenpliz zu Jerchel und Grieben.

1 = Die v. Arendstedt zu Demcker.

4 = Die v. Rindtorff.

2 = Die v. Rengerslage und Schwarzenholz.

1 = Die v. Meseberg.

1 Pf. Die v. Lindsted zu Lindsted und Holthusen.
1 „ Die v. Bertkou zu Bertkou und Schwarzenholz.
4 „ Die v. Borstell zu Schwarzlosen und Schinne, dazu 1 Rustwagen mit 2 Pf.
1 „ Die v. Metzdorff zu Binzelberg.
1 „ Die v. Bucholz zu Hemerten und Langen Salzwedel.
1 „ Die v. Dalchou und Rhetfeld.
2 „ Die v. Görne zu nieder Göhren und Dalchou.
2 „ Die v. Gohre zu Insel, Käthen, Narsted, Scheplitz.
1 „ Von dem Gute Garchou ist 1 Pf. Roßdienst gegangen, haben J. C. D. eingenommen, Hr. Adam v. Putlitz hat solches hernach bekommen.
1 „ Die v. Einwinkel.
½ „ Die v. Düsedou zu Welle, haben aber ein ganzes durchgehen lassen, weil sie keinen Gesellen gehabt, denen ist Hans Schlegel mit seinen ½ zugeordnet, wegen der Beusten Güter, sollen hinfüro mit einem ganzen Pferde dienen.
2 „ Die v. Krusemarck nebst Hermann v. Brunn sel. Erben zu Hohenberg und Hans Otten v. Uchteritz, und ist davon Hermann v. Brunn ein ½ dem v. Uchteritz ¼ das übrige den v. Krusemarck zuständig.
1 „ Die v. Klözen zu Sanne.
1 „ Die v. Kannenberg und Voldenschier, davon die ersten ¾ und leztere ¼ halten.
1 „ Die v. Könnigde und v. Mezdorff zu grossen Möringen, jeder ½ Pf.
1 „ Die v. Roßou zu Schöneberg und Verchlip.
1 „ Friz v. Woldecke wegen des Guthes Rorbeck.
2 „ Die Wöldecken sämtlich, wegen ihres Stammlehns, haben neben denen v. Klözen und Roßouen einen Rustwagen mit 4 Pf. durchgehen lassen.
1 „ Werner Soltwedel und Jacob v. Roßau wegen des Gutes Lücksted.
1 „ Die v. Rönnebeck zu Rönnebeck und Orpenstorff.
1 „ Die v. Piverling.
1 „ Die Rienouen und Goldbecken zu Warburg.
1 „ Die Wulzken.
1 „ Dieterich Voß zu Vielbohm.
1 „ Die v. Schlegel zu Altenzaun und Baben.
1 „ Die v. Zehmen zu Plez, haben mit 1 Pf. gedient und ist jetzo das Gut S. C. D. heimgefallen. Anjetzo hat es Hr. Adam v. Putliz.
1 „ Hans Otto v. Uchteriz und die Goldbecken zu Werben, als der 1ste mit einem ½ Pf. wegen Osterholz und die Golbecken wegen ¼ Pf. wegen der Güter zu Berge und mit ¼ wegen der Bröseken Güter vor Werben belegen.

3 Pf. Die Schwarzköpfe zu Ungelingen und haben mit den Mezdorffen 1 Rustwagen mit 4 Pf. durchgehen lassen.
1 „ Christoff Goldbeck wegen der Crüden Güter.
½ „ Die v. Binzelberg.

Summa 161 Pferde.

(extrahirt aus Gercken dipl. vet. March. Brandenb.)

(Woher Gercken diese Musterungs-Tabelle genommen, ist mir nicht bekannt, ich habe keine vom Jahre 1610 gesehen; ohne Zweifel aber befinden sie sich ebenfalls im Geheimen Staats-Archiv.)

Des Landreuters in der Priegnitz Aidt, geschworen den 8. Septbr. 1618, von Samuel Rose.

Nachdeme der Durchlauchtigste Hochgeborne Furst und Herr, Herr Johann Sigißmundt, Churfürst ꝛc. Mein gnedigster Herr, auf unterthenigste intercession Sr. Churfl. Gn. getrewen Landstände in der Priegnitz, mich Samuell Rosen, zu einem Landreuter der Priegnitz, an des abgeleibten Hansen Schawenburges staat, bestellet, und annehmen laßen: Als zusage, verheische, und verspreche Ich hiermit in Kraft des gegenwartigklich durch mich geschworenen Aides: das Ich mich in solchem meinen Dienst, in allem, der Landreuterordnung *) gemeße, sonderlich aber, so viell die hulffs- und executionsgelder betrifft, verhalten, und darüber niemanden übersetzen soll, noch will. Auch will Ich deme allen gehorsamblich, getrewlich, und vleißig nachkommen, und ufs bälbeste nachsetzen: was mir entweder Sr. Churfl. Gn. selbst befehlen: oder durch Se. Churfl. Gn. verordente Ober oder Unter Marschalle, Canzler, Vice-Canzler, und CammerGerichtsRäthe befehlen laßen: ohne Alles ansehen der personen, und wie solches die iustiz von mir erheischet. Und hieruon soll mich nicht abhalten, weder gift, gabe, noch geschenke, weder gunst, noch ungunst, haß, oder freundschafft. Was sich auch zu verschweigen gebüret, oder aber mir zu schweigen befohlen wird, dasselbe Alles soll und will ich bis in meine Gruben, oder Grab verschwiegen und in geheimb behalten. Und in summa will Ich alles das thun, und williglich und unverdrossen leisten, was von einem geschworenen getreuen aufrichtigen Landreuter immer erheischet und erfordert werden mag. So auch will Ich alles das laßen, was diesem in einigerlei wege, zuwider lauffen mochte, So wahr mir Gott helffe durch Jesum Christum seinen Sohn. Amen.

(Copiar. No. 81. K. Kammergerichts-Archiv.)

*) vom 1. July 1595 nach Mylius.

Verzeichniß der altmärkischen Lehen-Pferde vom Jahr 1623 ex Manuscripto Johannis de Vinzelberg.

Pferde.
5. Die Freyherren von Putlitz.
2. = wegen Daniel von Lützendorf.
1. = wegen des Guthes Jarchow und Sanne.
1. = wegen der Zehmen Güther.
$1\frac{1}{2}$. = wegen der Eich und Eickerhöfe.
24. Die von Schulenburg, darunter 1 wegen des Guthes Neukirchen, so Joachim Steenbrecher schickt.
4. = Lippold von Schulenburg wegen Kloster Dambeck.
1. = wegen des Guthes Falkenberg.
1. = wegen der Dannen Güther.
1. = wegen der Griepen Güther.
$\frac{1}{2}$. = wegen der Ballerstedten Güther.
7. Die von Bartensleben *).
9. = von Alvensleben zum Hause Calbe.
6. = von Alvensleben zum Hause Errleben.
3. = von Alvensleben zum Hause Eisernschnibbe.
6. = von Jagou wegen ihrer Erb-Güther.
1. = Jacob von Jagou wegen Crüden.
4. = von Knesebeck zu Tylsen und Kolborne.
2. = von Knesebeck zu Langenapeldorn.
4. = von Bismark sämmtlich.
4. = Herren von Schenck zu Flechtingen.
3. Henrich von Bülou wegen des Guthes Krumbke.
1. Henrich von Bülou wegen des Guthes Wustrou, dieweil aber Churfürstl. Durchl. die Güther eingezogen, wird es derselbe ins künftige halten und wieder bestellen müssen, dem das Guth wieder verliehen wird.
4. Die von Lüderitz haben 4 Pferde, vorher aber 5 Pferde, der Mangel wegen des 5ten soll daher rühren, daß die von Schulenburg das Gut Walsleben gekauft, mit dem sie noch nicht richtig, wovon aber Churfürstl. Durchl. nichts schaden kann, sondern werden hinführo mit 5 kommen müssen.
1. Adam Valentin von Redern wegen des Guthes Wolterslage.
1. Die von Plate wegen des Guthes Grabou.
1. Die von Cläden zu Cläden.
1. Gabriel von Cläden der jüngere.
1. Daniel von Bertkou zu Gohre.
1. Die von Barsewisch.
2. = von Eickstedt zu Eickstedt.
1. = von Dequede.
3. = von Eimbeck.
2. = von Runsted.
2. Claus Rohr zu Schöneberg *).

Pferde.

4. Die von Jetze.
1. Joachim von Garthou *).
3. Die von Itzenplitz.
1. : von Arendsted.
4. : von Rindtorff.
2. : von Rengerslage *).
1. : von Bertkou zu Bertkou.
1. : von Meeseberg.
2. : von Lindsted.
4. : von Börstel zu Gr. Schwartzlosen und Schinne.
1. : von Mezdorff zu Vinzelberg *).
1. : von Buchholz *) zu Hemerten nebst Pacht zu Stendal.
1. : von Dalchou zu Rhetfeld *).
2. : von Gohre *).
2. : ron Gähren.
1. : von Ewinckel *).
½. : von Vinzelberg.
½. : von Düsedou.
2. : von Krusemark, nebst Henrich von Brunn *) Hans Otto von Uichteriz *) davon dem Uichteriz ein ½, dem von Brunn ½, und das Uebrige dem von Krusemark zuständig.
1. Die von Clötzten *).
1. : von Kannenberg und Boldenschier *).
1. : von Könningde und die von Mezdorf zu Möring *).
1. : von Rossou zu Schöneberg und Berchlipp.
1. Batzer Striepe.
2. Die Wöldeken von Arneburg sämmtlich wegen des Stammlehns.
1. Friz Woldeke von Arneburg wegen des gekauften Guthes Rorbeck.
1. Die von Rönnebeck zu Rönnebeck und Orpensdorff *).
1. : von Piverling.
1. : von Rienou und Goldbeck zu Warburg.
1. : von Wuitsch *).
1. Dieterich Voß zu Vielbohm.
1. Die von Schlegel zu Altenzaun und Baben.
1. Hans Otto von Uichteriz, der Rath zu Werben und Hans Schlegel.
3. Die Schwarzköpfe.
1. Christoph Goldbeck.
2. Der Comptor zu Werben.

---

161 Lehn-Pferde.

NB. Die mit *) bezeichneten Familien sind seit der Zeit ausgestorben, oder wenigstens nicht mehr mit Güthern in der Alten-Mark angesessen. Man wird bemerken, daß es über den vierten

Theil der damaligen altmärkischen adlichen Familien beträgt, und es ist gewiß nicht wenig, daß in hundert und etlichen dreißig Jahren von ungefähr 56 Familien 16 ausgestorben sind.

(Gercken Fragmenta Marchica, T. IV. de anno 1759.)

Extract der LehnsRegistratur, welche bei angetretener Regierung Herrn Friedrich Wilhelms Churfl. Durchl. in der Neumark und incorporirten Creysen angefangen worden. 1644.

(Ms. boruss. Fol. No. 446.)

Abt zu Newen Zell, wegen der Dörfer Vhrit und Schönefeldt. Als dieses Praelaten wegen, sein Bedienter supplicando einwandte, daß sein Herr sich aus Noth bei seinen Ordensbrüdern im Closter Olive aufhalten müßte und deswegen umb Entschuldigung bat, wurde ihme per decretum von Sr. Churfl. Durchl. dilation verwilliget, bis zur Wiederkunft am 3ten Decembris 1643. Nachdem der Wohlwürdige und Wolgeborne Herr Bernhardus Freyherr von Schrodenbach, Abt des Closters Newen Zelle, wider inner Landes kommen, hat bey Sr. Churfl. Durchl. Sr. Excellenz sich gehorsamblich eingestellet und die Verleihung der beyden Dörfer Vhrit und Schönefeldt gebührlich gesuchet. Weil dann Wolgedachte Sr. Excellenz darauf die gewöhnliche Pflicht, mit Auflegung der rechten Handt auf die Brust, Eydtlich geschwohren und abgeleget, haben höchstgemeldete Sr. Churfl. Durchl. derselben, vermittelst Darreichung Ihres Huts, an den Sie gegriffen, die obbemeldete beide Dörfer gnädigst verliehen. Actum Cölln an der Spree den 23. December Anno 1644.

Ancklamme zu Stöven und Birkholz. Dramburgisch. Diese Lehnstücke sind durch Absterben des letzten Lehnfolgers Peter Georgen v. Anclam caduc worden, und von Sr. Churfl. Durchl. umb das Dorff Zacherin und Thurbruchische Heyde mit Philipp Borcken vertauschet worden.

Ancklamme zu Petzenick. Dramburgisch. Auf die ergangene Citation hat sich an heuten Hans Heinrich v. Anclam, Andreassen sel. Sohn, gestellt, Pflicht geschworen und seine Lehn empfangen. Actum Cüstrin d. 11. Octobris 1644.

Appelmanne, wegen der MalzMühle zu Friedeberg.

Borgstorffe, wegen Lütken Mantel, so ehemals von Balcken gewesen, Königsbergisch. Der Herr Ober=Cammerherr Conrad v. Borgstorff, an welchen dies Gut nach Abgang der Balcken gekommen, hat dasselbige zu Lehn empfangen, an demselben zuforderst sein Bruder, der Herr Obrister George Ehrentreich v. B., und nächste Vettern, und folgig alle andere Vettern des ganzen Geschlechts versamblet, und haben Sr. Churfl. Durchl. den Lehnbrief Eigenhändig unterschrieben. Der Herr

Cammerherr hat auch die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11. Novembris Anno 1643.

Borgstorffe, wegen Schlegeln, croßnisch. Nachdem auf Abgang des Geschlechts der Wormbe, Sr. Churfl. Durchl. das Gut Schlegeln dem Herrn Ober-Cammerherrn Conrad von Borgstorf in Gnaden zugewandt, Ist ihme darüber der Lehnbrief auf seine Person allein renovirt und ausgereichet worden, unterm dato Cüstrin am 16. Octobris Anno 1644.

Borgstorffe zu Dertzow, Mellentin, Hohenzieten, Siemenstorff, Petzig. Soldinisch. — Conrad, Ober-Cammerherr, zur Stelle, George Ehrentreich, Ober-Stallmeister, itzo Schwachheit halber nicht zukegen, Alexander, Magnussen sel. Söhne. — Christoph Otto, Alexander Magnus, und George Ehrentreich, Ernst Ludwigs sel. Söhne, die hatten schon bei der hiesigen Regierung geschworen, und waren itzo bei der Beleihung die beiden Aeltesten zur Stelle. — Hans Christoph, Obrister, Christoph Ulrichs sel. Sohn, abwesend. Sind sämtlich beliehen. Ihnen ist auch die gesambte Handt unter einander und mit den Vettern in der Mittelmark, Crossen und Beeskowischen gereichet und verliehen worden, wie hergegen dieselbe mit ihnen versammelt. Actum Cüstrin am 11. Nov. Ao. 1643. — Die weitern Gesamthänder sind nach dem übergebenen Verzeichniß also in den Lehnbrief gesetzet worden: Samuel, Ernst Friedrich, Joachim Friedrich, Isaac Friedrich, und Andreas zu Mülrose. — Apitz, Joachim Friedrich und Wolff Ernst zu Meertz. — George, Adam und Joachim, auch Ernst zu Behlendorf und Rattstock. — Adam und Martin Richard zu Pödeltzigk.

Bei diesem Acte der Beleihung ist vorgegangen, daß als Asmus v. Kleest mit dem Antheil von Dertzow, so er erkauft, beliehen worden, die von Borgstorff wider diesen Kauf protestirt, und sich erkläret, daß sie denselben nicht genehm halten, sondern ihre Jura dawider reserviret haben wollen, sie hatten auch am 10. Novembr. und also Tags zuvor, eine schriftliche Protestation eingegeben, so bei den Acten liegt. — Weil George Ehrentreich v. Borgstorff, des Joh. Ordens-Ritter, und Comptur zu Supplinburg, Churfl. Cammerher, Ober-Stallmeister und Obrister, bei des Geschlechts Beleihung zu Cüstrin Leibesunvermüglichkeit halber nicht zur Stelle gewesen, hat er sich an heuten für Sr. Churfl. Durchl. gestellet, die schuldige Pflicht geschworen, und die Lehen auch gesambte Handt, nach Inhalt der unterschiedlichen Lehenbrieffe von derselben empfangen. Actum Cöln an der Spree am 13. Decembris Ao. 1644.

Borgstorffe, zu Blumberg. Croßnisch. Nachdem Adam v. B., Jacobs sel. Sohn, sich an heuten unter andern des Croßnischen Fürstenthums Lehenleuten gestellet, Ist ihme von Sr. Churfl. Durchl. das Gut Blumberg auf die Pflicht die er

schon zu Cölln geschworen, verliehen worden, daran die Vettern vermöge des Lehnbriefs versamblet. Actum Cüstrin am 18. October 1744.

Born, zu Janikow. Dramburgisch. Alß hiebevor der Herr Canzler Hans George von dem Born, das halbe Dorf Janikow von Sr. Churfl. Durchl. Churfürst George Wilhelmen Hochsel. Gedächtniß zum Gnadenlehn bekommen, besage eines sonderbahren Lehnbriefes ist er auf vorhin geschworne Pflicht durch einen erneuerten Lehnbrief damit itzo wiederumb beliehen worden, dessen Datum stehet Cüstrin am 11. October 1644. Das Eine Viertel kommet von Hansen v. d. Goltze, dem Landrichter, das andre aber von den Borcken zu Rosenfelde in Pommern her, besage des Lehnbriefs. Hieran ist niemand der Vettern versammlet.

Born, wegen halb Gralow und halb Zantoch. Landsbergisch. Nachdem der Herr Canzler Hans George v. d. Borne, wegen der Russenschen Güter zu Gralo und Zantoch an sich erkaufst, hat er dieselben an heuten von Sr. Churfl. Durchl. zu Lehn empfangen, und derowegen Pflicht geschworen. Cüstrin am 5. Decembris Ao. 1643.

An diesen Gütern sind mit Ihme versammelt seines Bruders Gottfrieds sel. Söhne, und nächste Vettern, benandtlich Wolff Wiegandt, George Gottfried, Hans Friedrich, Creutzwende und Arndt, dann auch Wolff Rüdiger, Baltzers sel. Sohn, Jedoch mit der Maaß, wann er und seine männliche Descendenz abgehen sollten, daß alsdann seinen Töchtern, oder derselben Erben 5000 Rthlr. herausgegeben werden sollen, vermöge Churfl. Durchl. gnädigsten Rescripts vom 4. December Ao. 1643, so bei den Acten lieget.

Borne, zu Grassen, Dolgen, Klempzow, Rentzenhagen. Dramburgisch. — Hans George der Canzler, Wolffs sel. Sohn, hat schon vorm Jahr geschworen. — Wolff Wiegandt, George Gottfried, Hans Friedrich, Creutzwende*) und Arendt, Gottfrieds, des Herrn Canzlern Bruders sel. Söhne, beide zur Stelle. — Wulff Rüdiger, Baltzers sel. Sohn, zur Stelle. — Hans, zur Stelle, und Heinrich

---

*) Es wird öfters behauptet, daß das Geschlecht der v. Borne den Zunamen Kreuzwende führe, und als Grund dieses Namens eine Begebenheit aus den Kreuzzügen erzählt. Dadurch, daß hier ein von dem Borne den Vornamen Kreuzwende führt, und mit demselben allein unter seinen Namensvettern und seinen Brüdern steht, scheint jener Zuname in das Reich der Fabeln zu treten, denn gewiß hat jener v. d. Borne den Namen Kreuzwende nicht zugleich als Vornamen und als Zunamen geführt. Ueberdies kommt „Kreuzwende" als Vorname auch bei andern Geschlechtern vor, und ist dieser Vorname wohl überhaupt der Art, wie Gotthilf und Aehnliche, bei denen ein Nachsatz gedacht wird.

(dafern er noch am Leben) Hansens sel. Söhne. — Henning, Hans und Jürge seint des jetzt benannten Heinrichs Söhne. Dieselbe seindt mit zu benennen begehret worden, weil man den Vater für todt mehr als lebendig hält. — Gotthilf Rüdiger, Rüdigers sel. unmündiger Sohn. — Hans Rüdiger, hatte dem Bruder Vollmacht gegeben, undt Franz Heinrich, zur Stelle, Hans Heinrichs sel. Söhne. — Die v. Born seindt mit ihren alten und newen Lehnen beliehen worden, und haben die Anwesenden sich Sr. Churfl. Durchl. pflichtbar gemacht. Act. Cüstrin den 11. Octobris Ao. 1644.

Beneckendorffe. Arnßwaldisch, wegen Wardin, Alten Klücken, Pammin, und des 4ten Theils an Liebenow. Soldinisch, wegen des Antheils an Dieckow. Lands- und Friedebergisch, wegen Wormbs und Blumfelde. Croßnisch, wegen Drenow. — George, Daniels sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Heinrich, Georg Christian, und Rüdiger Ernst, Heinrichs sel. ganz unmündige Söhne. — Hans, Eckardt's sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Friedrich, Arndt's sel. Sohn, abwesend. — Hans Caspar, abwesend, auf der Universität, und Joachim Sigismundt, unmündig, Hans Christians sel. Söhne. — Die v. Beneckendorff haben ihre Lehen empfangen und Pflicht geschworen, soviel ihrer anwesend, Cüstrin am 5. Decembris Ao. 1643. — Auf sonderbahren Sr. Churfl. Durchl. Befehlich, so bei den Acten, seindt die Schönfließische Lehnstücke, wie auch die beide Windmühlen zu Blumfelde und Dieckow in den gesamten Lehnbrief gesetzet worden.

Borken, zu Falckenburg Dramburgisch.

Nachdem Sr. Churfl. Durchl. zu Brandenburgk rc. Unser allergnädigster Herr, Dero Lehnleute des Dramburgischen Creyses zur Beleihung anhero beschieden, so haben sich auch Martin und Philipp, Gebrüder, die Borcken, Frantzen sel. Söhne, auf Falckenburg, gehorsamblich eingestellet, alß sie nun Höchstgedachter Sr. Churfl. Durchl. die schuldige und gewöhnliche Lehns- und Unterthänigkeits-Pflicht abgeleistet, seindt sie von derselben mit dem Hause Falckenburg und dessen Pertinentien, also, wie es bey voriger Regierung geschehen, weiter aber nicht, beliehen worden, darüber ihnen dieser Schein unter dem Churfl. Siegel ertheilt worden, denn, ob ihnen wohl ein Lehnbrief über solche Güter hätte ertheilt werden können, so hats doch daher, weil Sie ein Mehrers als ihren Vatern sel. restituiret worden, gern hineingebracht gesehen hätten, dessen man aber Bedencken gehabt, müssen unterlassen werden. Zu Lehngelde seindt allemal 220 Rthlr. erleget worden, weil sie aber itzo mit so vielem nicht gefaßt gewesen, ist die Hälfte desselben von ihnen auf Rechnung genommen worden. Ihr dritter Bruder, Matz Borcke, hat sich mit Leibesschwachheit entschuldigt, weshalben denn auch Sr. Churfl. Durchl. für dies gnädigst zufrieden gewesen, es liegt ihm aber ob, sobald er wieder zur

Gesundtheit komment, sich zu gestellen und seine Lehnsfolge gebuerlich zu verrichten. Signatum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

Nachdem bei Sr. Churfl. Durchl. Martin, Matz und Philipp Gebrüder die Borcken zu Falckenburg durch eine unterthänigste Supplication. wider etzliche Lehnleute, daher, daß sie von Sr. Churfl. Durchl. die Lehn empfingen, da sie doch solche von ihnen nehmen sollten, protestiret, wirdt ihnen hiermit zum Bescheid ertheilet, daß es zwar bei dem deswegen für geraumen Jahren albereit erhobenen Proceß gelaßen würde; der Beleihung aber könnte itzo keine Aenderung gemachet werden, sondern es bleibe billig nochmals bei dem was Herkommens. Signatum Cüstrin am 11. Octobris Ao. 1644 *).

---

*) Anders dachte König Friedrich der Große über diesen Punkt, wie hier folgend ersichtlich: Der Rittmeister Carl Friedrich v. Schmiedeberg zu Storckow bei Dramburg führte 1770 den 11. Aprill unmittelbar beim Könige Beschwerde über die Lehnspflicht, welche er denen v. Wedell zu Freyenwalde, wegen der Güter Zeineck und Grüno ablegen sollte. und fand solches seiner Meinung nach, da er den König allein für seinen Lehnsherrn anerkennen wollte, unstatthaft. Der König übergab die Sache dem Lehns-Departement, und der Rittmeister erhielt demnächst folgende Resolution:

Sr. Königliche Majestät in Preußen, Unser Allergnädigster König und Herr, lassen Dero ehemaligen Rittmeister Carl Friedrich v Schmiedeberg, auf seine in Betreff der v. Wedellschen After-Lehngüter Storckow, Zeinicke und Grünow, immediate eingesandte Vorstellung vom 11. hujus hiermit bescheiden: Daß, denen bekannten Lehns-Rechten und Lehns-Verfassungen gemäß, ein jeder demjenigen, von welchem er ein Gut oder immobile, oder irgend sonst etwas zu Lehn trägt, die Lehnspflichten abzulegen schuldig, und es nichts Ungewöhnliches sey, daß dergleichen Lehnspflichten gegen Personen gleichen, ja niedern Standes von den vornehmsten Vasallen abgelegt werden, dahero denn auch Supplicant, dafern er Güter, so von denen v. Wedell zu Freyenwalde lehnrührig sind, besitzet, sich gleichfalls, wenn er solche geniessen will, gefallen lassen muß, die Lehnspflichten abzulegen, unter deren Bedingung er, oder seine Vorfaren, diese Güter von denen v. Wedell bekommen, als wobey seine Ehre sowol, als Sr. Königlichen Majestät Rechte um so weniger leiden, als Allerhöchst Dieselben, ohnerachtet Supplicant dies oder jenes Gut als Afterlehn von denen v. Wedell zu Lehn träget, dennoch allezeit sowol über ihn, als die v. Wedell, der Ober-Lehnsherr und Souverain bleibet.

Gleichwie dahero Sr. Königliche Majestät denen v. Wedell hierunter ihre Gerechtsame zu nehmen keinesweges gemeinet sind, also hat auch Supplicirender v. Schmiedeberg sich deßen von selbst zu bescheiden, allenfalls aber, wenn etwa die v. Wedell die Lehnpflichten, entweder von Gütern, so nicht von ihnen lehnrührig, oder auf eine ungewöhnliche und dem bisherigen Lehns-Gebrauch widerstreitende Art, verlangen, bestimmter anzuzeigen, worüber er sich beschwert finde, und wo, wie es scheinet, schon etwa der Proceß darüber schwebet, indem, wenn es auf die Lehnrechte derer v. Wedell zu Freyenwalde

Borcken, zu Prochnow, Schönefeldt, Petzenig. Dramburgisch.
An heuten hat sich Christian v. Borck neben andern Lehnleuten des Dramburgschen Creyses gestellet, und seine unterschiedtliche Lehngüter, wie er die von den Wedeln zu Freyenwalde, und den Güntersbergen erkauft, besage der Lehnbriefe, auf erstattete Pflicht von Sr. Churfl. Durchl. empfangen, Daran mit ihme versamblet worden seines Brudern Jobsts und Georgens sel. Söhne, Henning, so zu Jahren kommen, aber itzo außer Landes, Andreas, so noch minderjährig, und auch nicht zu Hause, und Jobst, der noch unmündig, Jobst sel. Söhne, Jürge und Heinrich, die beide noch unmündig, Georgens sel. Söhne. Actum Cüstrin am 11. Oct. 1644. Er hat auch das Schultzen Gericht zu Zülßhagen, so auch im Dramburgischen lieget, von Hans Kochen gekauft, welches ihme imgleichen verliehen, und der Lehnbrief am 14. Oct. Ao. 1644 gefertiget worden.

Blanckenburge, zu Schlentzke. Schievelbeinisch.
Alß Alexander Ernst v. B., Wediges sel. Sohn, sich an heuten gehorsamblich gestellet, Pflicht geschworen und darüber Beleihung empfangen, seindt mit ihme versamblet Ewaldt, Curt Jürge und Henning, Tessen sel. unmündige Söhne, Alexander Jürge, Richards sel. Sohn, welcher abwesend. (Er hatte zwar dem Besitzer, Alexander Ernsten, Vollmacht aufgetragen, dieselbe aber war zur Pflichtleistung nicht genug.) Actum Cüstrin am 16. Octobris Ao. 1644.

Briesen, zu Briesen, Gienow, Göltze und Krietzke. Schievelbeinisch.
Ernst, Georgen sel. Sohn, zur Stelle. — Bernhardt und Claus, Hennings sel. unmündige Söhne. — Jacob, Kerstens sel. Sohn, zur Stelle. — Christoph, Krankheit halber abwesend, und Paul, zur Stelle, Jochims sel. Söhne. — Lorenz, in Kriegsdiensten abwesend, und Gottfried, so unmündig, Davidts sel. Söhne — Hans, Christophs sel. Sohn, abwesend. — Christoph Ernst, Heinrich, Statzens sel. unmündige Söhne. Die v. Briesen seindt mit ihren Gütern und der gesambten Hand unter einander beliehen worden, und haben die Anwesenden Pflicht gethan. Actum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

---

selbst ankommt, die Pommersche Regierung davon die beste Kenntniß haben muß. Geben Berlin den 18. April 1770.

Fürst.

Decret
für den Rittmeister v. Schmiedeberg
zu Storckow.
(vid. Ms. boruss. Fol. No. 446.)

Briesen, zu Schlennewitz und Cüssenow. Schievelbeinisch.
Joachim Friedrich, Curts sel. Sohn, zur Stelle.— Jürge Heinrich und Berndt, Hennings sel. unmündige Söhne. — Adam Friedrich, Jochim Henning und Christian Heinrich, Clausens sel. unmündige Söhne. — Caspar, dafern er noch am Leben, und Gerd Ludwig, so unmündig, Fritzes sel. Söhne. — Rüdiger, Pauls sel. Sohn, Alters und Schwachheit halber abwesend.— Magnus und Caspar zur Stelle, Hennings sel. Söhne.— Friederich, Adams sel. Sohn, so unmündig und außer Landes, Die v. Briesen sind mit ihren Gütern und der gesambten Handt untereinander, beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

Briesen, zu Fürstenfelde. Königsbergisch.
Sigismund, zur Stelle, Joachim Berndt, abwesend, und Otto, unmündig, Georgen des Aeltern sel. Söhne. — Georg Friedrich und Oswald, Hansens sel. Söhne, zur Stelle, Die v. Briesen haben sich pflichtbar gemacht, soviel ihrer zugegen gewesen, und darauf ihre Lehne und gesambte Hand unter einander empfangen. Actum Cüstrin am 7. Nov. Ao. 1643.

Bernheimb, zu Kolckwitz. Cotbusisch. Dies Gut ist Ulrich v. Wolfersdorff verkauft, der auch damit beliehen ist, wie unten zu befinden.

Bornstedten, zu Kaltzig. Züllichisch.
Hans Christoph, Christophhs sel. Sohn. Sein Bruder Caspar Sigismund ist außer Landes. Die andern Bornstedten sind mit ihnen in gesambter Hand, wie es vorige Registratur und die Lehnbriefe vermögen ꝛc. Act. Cüstrin 18. Oct. Ao. 1644.

Bornstedten, zu Wubgarten, Bulitz und Lochstedt. Landsbergisch.
Hans, Heinrichs sel. Sohn, ist hohes Alters und Schwachheit halber nicht erschienen. — Christoph Heinrich, Joachim Ernst, und Otto Wilhelm, Asmussen sel. Söhne, zur Stelle. — Christoph, abwesend im Kriege, Heinrich und Asmus, Unmündige, Joachims sel. Söhne.— Richard und Wolff, abwesend im Kriege, Tonniessen sel. Söhne. — Hans, Zabels sel. Sohn, zur Stelle. — Wolff Adam, unmündig, Mertens sel. Sohn, Die v. Bornstedt haben ihre Lehn empfangen ꝛc. Actum Cüstrin am 3. Dec. Ao. 1643.

Bornstedten, auf dem Schulzen-Gericht zu Cüstrinchen, unter dem Amte Zehden.
Jochim, Dietlofs sel. Sohn, zur Stelle, Pflicht geschworen, und das Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 7. Nov. Ao. 1643.

Behrfelden, zu Gahrz. Cotbusisch —. Nachdem dieses Lehnstück an die Vettern zu Lossow in der Mittelmark sich verstammet, ist es Hans Baltzern v. Kottwitz verkauft, der auch damit beliehen worden, wie unten zu ersehen.

Bundschen, zu Schönenwalde und Malsow. Sternbergisch.
Hans Wolff, abwesend in Kaiserl. Kriegsdiensten, Zacharias, zur Stelle, Hansens sel. Söhne, sind beliehen, der Anwesende hat Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 3. Dec. Ao. 1643.

Blanckensehen, zu Schlagenthin und Neuen Klücken. Arnßwaldisch.
Hans Lupold, Bussen sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Sigismund, zur Stelle, und Lucas, unmündig, Lucassen sel. Söhne. — Caspar Otto, Egidiussen sel. Sohn, so unmündig. — Gesamthänder seindt: Barnimb, Egidiussen sel. Sohn, zur Stelle. — Adam Ernst und Joachim Christoph, Peters sel. unmündige Söhne. — Joachim Magnus und Caspar, Rüdigers sel. Söhne, abwesend. Sind beliehen, die Anwesenden haben Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 8. Oct. 1644.

Billerbecken, zu Dolgen und Wugarten. Friedebergisch.
Gottfried, Marcussen sel. Sohn, hat Pflicht geschworen, die Lehn empfangen. Mit ihm seindt versamblet Moritz und Egidius, Caspers sel. Söhne, itzo abwesend. — Act. Cüstrin am 5. Dec. Ao. 1643:

Bellingen, zu Crümmelin und Giesenbrücke. Soldinisch.
Asmus, Peters sel. Sohn, zur Stelle, Christian, Christians sel. Sohn, unmündig. — Curt, Curts sel. Sohn, außer Landes. — Hans Christoph, Heinrich und Hans Jürge, Christophs sel. unmündige Söhne. — Gottfried, Antoniussen sel. Sohn, zur Stelle. — Antonius, Hans Joachim und Gottfried Sigismund, Heinrichs sel. Söhne, alle unmündig. — Die v. B. haben ihre Lehen empfangen und die Anwesenden Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 11. Novbr. Ao. 1643.

Brände, zu Hermsdorff. Friedebergisch.
Christian, Churfl. Rath, Friedrichs des Aeltern sel. Sohn, zur Stelle. — Jobst Friedrich, Friedrichs des Jüngern sel. Sohn, Holz-Förster, zur Stelle. — Heinrich Wolff, Georgens sel. Sohn, abwesend im Kriege. Haben ihre Lehn empfangen und die Anwesenden Pflicht geschworen. Geschehen Cüstrin am 5. Dec. Ao. 1643.

Birckholtze, zu Schilde, halb Köntoff, und halb Welseburg, Dramburgisch.
Caspar und Carl Gebrüder, Friedrichs sel. Söhne, haben sich gestellt und Pflicht geschworen, darauf ihnen ihre alte und neue Lehen verliehen wurden. Actum Cüstrin, 11 Oct. Ao. 1644.
Birckholtz, zu Rahdensdorff, Cotbusisch.
Caspar Christoph, hat sich durch Leibesschwachheit entschuldigt, wie es aber umb seine Lehnsfolge beschaffen, das wird die Cüstrinsche Registratur besagen.

Birckholtz, zu Schlaberndorff. Cotbusisch.

Bortorffe, zu Schlaberndorff, Cotbusisch.
Brederlowen, zu Granow, Arnswaldisch.
Es ist niemand erschienen, und wird dafür gehalten, daß nur noch ein Unmündiger, Martin Erdmann, Christians sel. Sohn, Martens Nepos, vorhanden, worüber vorige Registratur zu ersehen, auch sonst Erkundigung anzustellen sein wird.
Barfuße, wegen des Antheils zu Wustrow, Königsbergisch.
Hans Ditloff, Claussens sel. Sohn, Wolff Friedrich, Valtins sel. Sohn, Cune und Hans Henning, Richards sel. Söhne, George Erdtmann, Caspars sel. Sohn, die v. Barfuss zu Predikow, haben diesen Antheil des Dorfs Wustruw in der Neumark, in einem absonderlichen Lehnbrief, darinnen die Vettern alle zur gesambten Hand stehen, undt wirdt Ihnen dieses Lehnstück zugleich mit den Gütern in der Mittelmark verliehen, also, daß sie nacher Cüstrin nicht kommen. Vorige Registratur vermag, daß sie hiervon nichts prästiren, sondern berichtet hätten, daß die von der Marwitz den Roßdienst mit bestelleten.
Bomstorff, zu Groß Briesen, Cotbusisch.
Alß sich an heuten unter den Cotbusischen Lehenleuten auch Abraham v. B., Heinrichs sel. Sohn gestellet, hat er sich Sr. Churfl. Durchl. mit der schuldigen Lehns und Unterthänigkeitspflicht verwandt gemacht, und darauf das von Baltzer Otten v. B. erkaufte Gut zu Grossen Briesen zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin, am 22. Octobris Ao. 1644.
Bergers und Consorten, wegen Birckholz. Friedebergisch.
Mit diesem Gute hat es eine solche Beschaffenheit, daß es zwar unter die Männlichen gerechnet, und in der Registratur geführt wird; ist aber für ein Erblehn zu achten, denn alle des Acquirenten, Caspar Bergers, Weylandt Cammerraths Erben und Descendenten, darin ohne Unterschied succediren, und ist itzo der Lehnbrief auf folgende Personen gerichtet:
Johann Bergers, Cammer Rath, so zur Stelle und sich pflichtbar gemacht hat, Caspars Sohn. Maria Bergers, Caspars Tochter, Thielemann Essenbrüchers sel. Wittib. Theodor Osteroth, Elisabeth Osteroth, George Reichardts Hausfrau, Margarethe Osteroth, Hr. Magister Fesselij Hausfrau, Caspar Bergers Tochter Kinder. Margarethe Elisabeth Damerow, als Ursulen Osteroths sel. Töchterlein, Caspars Nepotem. Datirt Cüstrin am 5. Dec. Ao. 1643.
Behre, zu Cotbus.
Michael, Josephs sel. Sohn, hat seinem Vetter Johann Vollmacht gegeben, der für ihn geschworen. Hans hat seinem Sohn Georgen Vollmacht zur Pflichtleistung, die er auch gethan, gegeben. — Albinus, Albinussen sel. unmündiger Sohn. — Christoph, Christophs sel. Sohn, abwesend, und wird an seinem Leben gezweifelt. Die Anwesenden haben

Pflicht geleistet und sind mit ihren Lehnstücken beliehen. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Beyern, Cotbusisch.
Bei der Huldigung ist niemand vorkommen, auch nichts eingewandt worden.

Beerwalde, die Stadt, wegen des Gerichtes daselbst.
Bei der Huldigung im November 1643 ist niemand erschienen.

Bernhardten, wegen des Burglehen Hauses zu Croßen.
Dieses Haus ist von Knobelsdorffen zu Treppeln erkauft; es ist aber bey der Huldigung am 15. Oct. Ao. 1644 hiervon nichts ergangen.

Cotbus, die Stadt. Als im October Ao. 1644 die Cotbusische Lehenleute beschieden waren und vorkamen, gestellet sich niemandt der Beleihung wegen für diese Stadt.

Dohna, Freyherr. Croßnisch.
Alß diejenige Herren, so diese Churfl. Lehne gehabt, abgangen, seindt ihre After-Lehnleute bei voriger Regierung schon beliehen, und haben sie itzo solchen Lehnen ferner Folge gethan, alß: Die v. Grüneberg, zu Schkyma und Zetitz. — Rannewitz, zu Baudach, so von Grünebergen erkauft. — Schlichting, zu Griesell. — Zabeltitz, zu Topper. — Alexander v. Rothenburg, zu Beutnitz. — Sigismundt v. Knobelsdorff, wegen halb Topper, die unter gehörigen Tituln verzeichnet worden.

Doberschütz, zu Plawen, Croßnisch.
David Ernst, zu Plawen, Andreassen sel. Sohn, selbst zu erscheinen, ehehaftig verhindert, hat durch Johann Wagener, dem er Vollmacht gegeben, Pflicht geschworen, und ist beliehen worden, hat auch 5 Rthlr. Lehengeldt erleget. Sign. Cüstrin am 15. Oct. Ao. 1644.

Dossowen, zu Petzenig und Pitzerwitz, Königsbergisch und Soldinisch.
Reichardt und Joachim zur Stelle, Reichardts sel. Söhne. — Bartholomäus, so wohl 10 Jahre abwesend gewesen, und Marcus, so unmündig, Marcussen sel. Söhne. — Egidius Heinrich, Hans Adams sel. Sohn, so noch unmündig, die Dossowen sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Act. Cüstrin, 7. Novbr. Ao. 1644.

Dietert, zu Dietersdorf. Dramburgisch.
Alexander, Krankheit halber nicht anwesend, soll sich förderlichst gestellen und Pflicht leisten.

Damitzen, zu Rostin und Herndorf, Königsbergisch.
Caspar, abwesend, Curt, zur Stelle, Joachims sel. Söhne. — Hartwigk, Wilhelms sel. Sohn, ist zwar zum Manne worden, aber viel Jahre abwesend. — N. Casimirs sel. unmündiger Sohn. — Gottfried, Adams sel. Sohn, abwesend. — Heinrich, abwesend im Kriege, Dietrich, zur Stelle, Baltzers sel. Söhne. — NN., Friedrichs sel. unmün-

diger Sohn. Die v. Damitzen sind beliehen, und haben die beyde Anwesende Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 7. Nov. Ao. 1643.

Sie haben berichtet, daß ihre Güter in 9 Theile getheilt waren, daran hatten Curt und Ditrich $\frac{1}{3}$, Hans Sigismundt $\frac{1}{9}$, die übrigen brächten die aus, so an Herrendorff und Zernickow etwas gekauft, alß an Jenem: Gottfried v. Kleest, Hans v. Schönebeck und Joachim v. Sydow, an diesem aber Hans Straussen Lehensfolger.

Eichendorffe, zu Zerbow. Sternbergisch.

Dieses Gut ist nach Caspar Ernsts v Eichendorff Absterben caduc worden, die Wittib und Töchter aber prätendiren viel darauf. Es seindt auch noch andere Creditores, so vom Lehn bezahlt sein wollen. Endlich nach vielem Sollicitiren haben sich Sr. Churfl. Durchl. dahin erklärt, daß die Wittib, Magdalene v. Schönfeld, samt den Eichendorffschen Töchtern das Gut innehaben sollen, so lange Erstere Wittib bleibet. Sie soll aber davon die Lehnsonera bestellen, auch die Creditoren, und sonderlich die Jöbste gebürlich befriedigen. Im Fall sie sich wieder verheirathete, oder es sonst ihre und ihrer Töchter Gelegenheit wäre, solle dasselbe Gut an einen Sr. Churfl. Durchlaucht annehmlichen Lehnmann, der es zu Lehn recognoscirte, gebracht werden. Was dann deductis oneribus übrig bleibe, solle die Wittwe zu ihrer Abfindung halb, und die Töchter zu ihrer Ausstattung halb, erhalten. Dat. Cölln a. d. Spree am 9. Nov. Ao. 1644.

Eichstedten, zu Krantzin. Arnßwaldisch.

Weil Adam und Hans, Peters sel. Söhne, die v. Eickstedt, noch in Unmündigkeit stehen, hat an heuten ihr verordneter Vormund, George Christoph v. d. Goltze, ihrentwegen die Lehen empfangen, ihnen selbst aller lieget ob, künftig Sr. Churfl. Durchl. die schuldige Pflicht zu leisten. Act. Cüstrin den 8. Oct. Ao. 1644.

Flanse, zu Buchholtz. Cotbusisch.

Nachdem bei Sr. Churfl. Durchl. Adam Ehrentreich v. Flanss für sich und seinen Bruder Joachim Friedrich um die Succession, oder, wenn der vorige Besitzer Hans v. Flanss Söhne hinterlassen habe, um die gesamte Hand an dem Gute Buchholtz gebeten, haben Sr. Churfl. Durchl. genehmigt, daß ihnen darüber Muthzettel gegeben werden sollte, vermöge Decretes vom 20. July des verwichenen 1643sten Jahres. Signatum Cölln a. d. Sprew, am 16. Januar 1644.

Franckfurt, die Stadt. Sternbergisch.

Es hat zwar der Rath zu Frankfurt an der Oder etliche Dörfer, Mühlen, Gehöltze rc. im Lande zu Sternberg, es werden ihr dieselben aber bei der Huldigung in Frankfurt in einer besondern Confirmation bestätigt, wie dann für diesmal dieselbe am 6. October 1643, da die Huldigung allda eingenommen

ward, bestätigt sind, und stehet von keiner Lehnschafft darin,*) soviel aber das Dorf Lissow betrifft, so der Rath mit dem Gute Bischoffsee (welches Ordenslehn), von Bastian v. Wedell vor etzlichen Jahren erkaufft, dasselbe muß sonderlich zu Lehne empfangen werden. Es kam auch der Syndicus zwar nach Cüstrin, und erkundigte sich des Zustandes, hatte aber keine Vollmacht zur Lehnsempfahung. Muß demnach noch jemand gevollmächtiget werden.

Nachdem Bürgermeister und Rathmanne der Stadt Franckfurt a. d. O. Herrn Bürgermeistern Friedrich Maurern, dem Syndicus Herrn Philipp Jacob Wolffen, und Heinrich Tiessen, Cämmerer, Vollmacht zur Lehnsempfahung aufgetragen, seindt dieselben an heuten bei der Canzley erschienen, haben Sr. Churfl. Durchl. die schuldige gewöhnliche Pflicht geschworen, und darauf das Dorf Liessow, so von Wedelln vor Jahren erkaufft worden, zu Lehn empfangen, weswegen sie 20 Rthlr. Lehngeld von 1 Pferd Roßdienst erleget. Actum Cöln rc. am 1. Mai Anno 1645.

Friedeberg, die Stadt. Bei der Beleihung dieses Kreises Vasallen ist niemand der Stadt wegen, erschienen.

Güntersberge, zu Calies, Güntershagen, Zuchow und Dentzigk. Dramburgisch.

Die Besitzer dieser Güter sind alle, bis auf Joachim Christoph, Adams sel. Sohn, verstorben, daher sie alle auf ihn gekommen. Er hat sich an heuten persönlich gestellet, Pflicht geschworen und die Lehne erhalten. Seine Gesamthänder sind die v. Liebenow außer Eggarten, Valtins sel. Sohn. Welchergestalt dieselben Folge gethan, ist unter nachfolgendem Titul zu befinden. Actum den 8. Oct. Ao. 1644.

Güntersberge, zu Liebenow, Cratzenigk (Letzteres von Wreechen erkauft). Arnßwaldisch.

Valtin, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Hr. Mathias, Heinrichs sel. Sohn, Decanus zu Cammin, abwesend. — Adam, Ernsts sel. Sohn, zur Stelle. — Eggart, Valtins des Aeltern sel. Sohn, itzo Leibesschwachheit halber abwesend. — Sind beliehen, die Anwesenden haben Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 8. Oct. 1644. Nota. Sie haben die gesambte Handt mit denen zu Calies (aber der zu Callies hingegen mit ihnen nicht), der sie auch zugleich Folge gethan.

---

*) In den früheren Confirmationen der Churfürsten, betreffend den Güterbesitz der Stadt Frankfurt, konnte auch von einer Lehnschaft nichts enthalten sein, denn Lehnsherr war der Bischof von Lebus; doch seit 1563 hätte dies füglich der Fall sein können, denn damals traten die Domherren ihre Besitzungen gegen eine Leibrente an den Administrator ab, und seit 1571 standen die Stiftsgüter unter kurfürstlicher Regierung, und von Regierungswegen wurden damals auch die neuen Lehnbriefe ausgefertigt. (Vergleiche Wohlbrück's Lebus.)

Güntersberge, zu Großen Silber. Arnßwaldisch.
Heinrich v. G., Christophs sel. Sohn, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und das Lehn empfangen. Sein Vetter und Gesamthänder, Christoph, Caspars sel. Sohn, ist noch unmündig. Actum Cüstrin, den 8. Oct. Ao. 1644.

Goltzen, zu Frauendorff und Klein Lübbichow. Sternbergisch.
Joachim v. d. Goltze, welcher das Gut Frauendorff von denen von Oppen, und das Gut Klein Lübbichow von denen v. Sydow erkauft, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und die Lehn empfangen. Daran sind mit ihm versamblet zuförderst sein Bruder Christoph, Hansen sel. Sohn, George Christoph, Wolffs sel. Sohn, Jürge, Fürstl. Holsteinscher Rath und Hofmeister, Joachims sel. Sohn, N. N., Christoph Heinrichs, des Obersten, sel. 2 ganz unmündige Söhne. Actum Cüstrin, den 3. Decbr. 1643. — Nota. Der Lehnbrief über Frauendorff ist erst am 12. Decbr. datirt, weil es der Gesamthänder halben einer Churfl. Bewilligung bedurft.

Goltzen, zu Curtow, Rackow, Mellen. Arnßwaldisch.
Christoph, jetzt zur Stelle, und Joachim, welcher schon bei den Sternbergischen Anno 1643 geschworen, Hansens sel. Söhne. — George Christoph, Wolffs sel. Sohn, zur Stelle. — George, Joachims sel. Sohn, Holsteinscher Rath, für welchen in Vollmacht Christoph geschworen. — N. N., Christoph Heinrichs, des Obristen sel., unmündige 2 Söhne, sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geleistet. Actum Cüstrin am 8. Oct. Ao. 1644.

Goltzen, zu Alt Wuhrow. Dramburgisch.
Andreas, Hansens sel. Sohn, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und ist belehnt. Actum Cüstrin, den 11. Oct. Ao. 1644.

Goltzen, zu Reppow in Polen, wegen der Stücken, so sie noch zu Zahnickow haben, und zween Pauren, auch zween Cossäten zu Virchow. Dramburgisch.
George, Hansens des Burggrafen sel. Sohn, hatte Jocoben v. d. Borne Vollmacht gegeben. — Tesse Heinrich, welcher auch Jacoben v. d. Borne Vollmacht gegeben, und Baltzer, so unmündig, Arendts sel. Söhne. — Arendt Reimar, und George Wilhelm, Baltzers sel. unmundige Söhne. Haben Pflicht geschworen, und sind beliehen. Actum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

Grünberge, zu Schkyren und Zettitz. Crossnisch.
Als George Abraham, Churfl. Rath und Hauptmann zu Cotbus und Peitz, andrer Geschäfte halber zu Cüstrin war, hielt er an, daß er möchte beliehen werden, welches bewilligt wurde, und hat er Pflicht geschworen und die Lehne und gesambte Hand erhalten. Actum Cüstrin am 7. Oct. Ao. 1644. Er hat Schkyren, seine Bruderkinder, so Zetitz haben, sind unmündig. Das ganze Geschlecht aber ist also angegeben, daß neben obgedachtem George Abraham noch im Leben zuförderst

seine Brüder Hans Christoph, Adam und Wolff Baltzer, Herrn Abrahams, des Compturs sel. Söhne, und dann Abraham, Zacharias, Hans Fabian und Leonhard, Zachariassen sel. Söhne. — Hans Christoph, Adam, Abraham und Zacharias, Adam Abrahams sel. unmündige Söhne, deren keiner am 15. October 1644, da die Großenschen Lehnleute geschworen haben, zu Stelle gewesen.

Grünberge, zu Balckow. Sternbergisch.
Hans Christoph, Besitzer des halben Gutes Balckow, so sein Vater von Herrn Abraham v. Grünberg, dem sel. Commendator, erkauft, zur Stelle, und Nickel Heinrich, der noch unmundig, Carls sel. Sohne. Sind beliehen und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin, am 3. Dec. Ao. 1643.

Giersdorffe, zu Kay, Züllichisch.
Carl, Wilhelms sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Abraham, Obrister, abwesend, wie auch dessen Bruder Ferdinand viele Jahre vom Hause gewesen, Hansens sel. Söhne. — Sind beliehen, und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin den 18. Oct. Ao. 1644.

Gramme, zu Mehrenthin. Friedebergisch.
Aßmus Gram, Baltzers sel. Sohn, hat sich gestellet, die schuldige Pflicht geschworen, und seine Lehen empfangen. Actum Cüstrin, den 5. Novbr. Ao. 1643.

Gleissenthale, zu Jennin. Landsbergisch.
Heinrich, Obristlieutenant, hat sich an heuten gestellet, und das erkaufte Marwitzische Gut zu Jennin zu Lehn empfangen, Pflicht geschworen, und ist itzo sein Vetter Hans George, Adolphs sel. Sohn, weil man nunmehr erfahren, daß er noch im Leben, daran zuforderst versamblet, der aber künftig auch sich pflichtbar machen soll. Nach ihm sind die von der Marwitz, Inhalts voriger Verordnung und Lehnbriefes versammlet, die auch mit ihm an Sr. Churfl. Durchl. Hut gegriffen. Actum Cüstrin, den 5. Dec. Ao. 1643.

Gränse, zu Wartenberg, so von Leonhardt Stöhren erkauft. Königsbergisch.
Huldenreich, zur Stelle, Gottfried, abwesend, Hansens sel. Söhne. — Friedrich, Joachims sel. Sohn, zur Stelle. — Otto Lewin, Ottens sel. unmündiger Sohn. Sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novbr. 1643.

Hacken, zu Schönborn, Züllichisch.
Wichmann Otto und Rudolph, Christophs sel. Söhne, Gebrüder die Hacken, haben sich persönlich gestellet, Pflicht geschworen, und darauf die Lehn und gesambte Hand untereinander und mit den Vettern empfangen und verfolget. Actum Cüstrin am 18. October Ao. 1644. Mit Ihnen seindt versamblet die Gevettern v Hacken zu Berge, als Wolff Die-

trich, Hauptmann zu Potstamb, und Wichmanns und Caspars sel. unmündige Söhne, die zue Cöln das Ihrige der gesambten Handt halben gethan und thun werden. Sie haben das eine Schulzengericht zu Glauche, so mit im Lehnbrieffe stehet.

Hacken, zu Briesen und Brahme, Cotbusisch.

Nachdem des Obristen Wigandt Hackens hinterlassener Sohn verstorben, sind diese Güter an die Vettern gefallen, die aber der Succession halber streitig, ist derowegen bey der Cotbusischen Lehnleute Huldigung im October 1644 nichts deswegen fürgangen, sondern das Werk bis zur Entscheidung in suspenso gelassen, zumal berichtet worden, daß eine Kaufhandlung mit dem General Klitzing darüber geschlossen. Vermöge dieser Kaufhandlung suchte der General Hans Caspar v. Klitzing das Gut Briesen neben Glinicke zu Lehn; darauf aber ward er dahin beschieden: Es müsse erst bei der Neumärkischen Regierung wegen des Kauf-Consenses Richtigkeit gemacht werden, alsdann seyen Sr. Churfl. Durchlaucht geneigt, ihm darüber die Investitur widerfahren zu lassen. Signatum Cöln a. d. Spree, den 15. Mai Ao. 1644.

Hörcker, zu Kuhrstorff, Adamsdorff, Glasow und Mietzelfelde. Soldinisch.

Caspar, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Sigismundt, zur Stelle, und Wolff Ehrentreich, so unmündig, Wolffs sel. Söhne. — N. N., Hanses sel. Söhne, außer Landes im Kriege. — Reichardt, Georgs sel. Sohn, zur Stelle. — Georg, Tiedens sel. Sohn, zur Stelle, haben ihre Lehen empfangen und soviel ihrer anwesend sind, Pflicht geschworen. Actum Cüstrin den 11. Novbr. Ao. 1643.

Hagen, zu Naulin, auch itzo Pitzerwitz, so von Liebenthalen erkauft. Soldinisch.

Joachim Hans, und Michel Herrmann, Sigismundts sel. Söhne, abwesend. — Joachim, Christophs sel. Sohn, abwesend. — Tiede Christoph, Hansens sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Sigismund, und Christian, Christian Sigismunds sel. unmündige Söhne, sind beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin 11. Novbr. Ao. 1643.

Horn, zu Malsow, Sternbergisch.

Als kurz nach Sr. Churfl. Durchl. Herauskunft aus Preußen des unmündigen Christophs v. Horn, Melchiors sel. Sohns Vormunde baten, daß Ihrem Pflege-Sohn seines Vaters Versäumniß nicht zugerechnet, sondern verziehen werden möchte, erzeigte ihnen Se. Churfl. Durchlaucht solche Gnade, und befahl unter Dato Cöln a. d. Spree am 11. Martij 1643, daß er beliehen werden möchte, und die consentirte Schulden, sonst aber keine, zahlen soll. Darauf ward den Vormunden Gottfried v. Winning und Christoph Karger die Muthung

für den Unmündigen ertheilt. Signatum Cüstrin, 24. May Ao. 1643. Demzufolge ist am 3 Decbr. 1643 unter andern Sternbergischen Lehnleuten Gottfried von Winning in Vormundschaft des Unmündigen Christoph v. Horn zu Malsow vorgekommen, und hat desselben wegen das Gut zu Lehn empfangen.

Horn, zu Wusterwitz, Dramburgisch.
Es haben sich Hans Heinrich und Lorentz Priebslaff, Alexanders sel. Söhne, gestellet, die schuldige Pflicht geschworen, und ihre Lehn empfangen. Actum Cüstrin, am 11 Oct. 1644.

Hildesheimb, zu Dietersdorff, (von den Marwitzen erkauft.) Landsbergisch.
Augustin, Gottfrieds sel. Sohn, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und seine Lehn an Dietersdorff empfangen. Act. Cüstrin am 5. Dec. Ao. 1643.

Heydebrecht, zu Sarantzigk. Dramburgisch.
Nachdem Christoph Heydebrecht den 4ten Theil an Sarantzig von Curt Dietrichen v. Wedell, von Nöruberg, erkauft, hat er sich heute gestellt, Pflicht geschworen, und ist darauf beliehen. Actum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

Henslere, wegen der Feldtmarck Boistrin.
Weil Hans Friedrich, Hans Andreas und Hans Jacob, Gebrüder die Hänsler, sel. Johann Hänsler, weilandt Churfl. Raths alhier, hinterlassene Söhne, alle noch minderjährig, und meistentheils außer Landes sind, hat ihr Vormund, Herr Christian Schelius, die Lehne ihrentwegen empfangen. Actum Cüstrin am 11. Oct. Anno 1644.

Ilowen, zu Clauswalde, Schmagorey, Radichow, Kirschbaum, Bötschow und Tornow. Sternbergisch.
Christian, Christians sel. Sohn, zur Stelle. — Johann Christian, Daniels sel. Sohn, unmündig und außer Landes. Heine Friedrich, Christoph Ehrentreichs sel. unmündiger Sohn, zu Witstock. — Hans Dietrich, Friedrichs sel. Sohn, zur Stelle. — Jochim Christian, und Friedrich, Friedrichs sel. Söhne, so unmundig. — Caspar, Hansens sel. Sohn, zur Stelle — Heinrich, zur Stelle, und Joachim Friedrich, abwesend, Baltins sel. Söhne. — Christoph, Mathiassen sel. Sohn. — Hans Nickel, abwesend, Mathiassen sel. Sohn, zu Falckenburg und Buckow in der Mittelmark. — Joachim Friedrich, George Adolph, und Hans Ernst, Hansens sel. Söhne, so unmündig, daselbsten. Die v. Ilow sind beliehen und alle unter einander versambtlet, vermöge der Lehnbriefe und jetziger Churfl. gnädigster Verordnung. Actum Cüstin am 3. Dec. Ao. 1643.

Ilowen, zu Witstock. Königsbergisch.
Von diesen Ilowen ist allein Heine Friedrich, Christoph Ehrentreichs unmündiger Sohn, noch im Leben, deswegen itzo

sein Vormund, Joachim v. Mörner, die Lehnsfolge bestellt. Actum Cüstrin am 7. Nov. Ao. Ao. 1643.

Jöbste, wegen 2000 fl., so in Zerbow und Liessow stehen. Sternbergisch.

Elias Jobst, Leonhards sel. Sohn, und Hans George Jobst, Wolffs sel. Sohn, sind erschienen, haben Pflicht geschworen, und ihre Lehn an den 2000 fl. empfangen. Actum Cüstrin am 3. Dec. Ao. 1643. Nota. Sie haben auch 11 Schock weniger 7 gr. Hebung aus dem Zoll zu Frankfurth zu Lehn, die stehen zwar in diesem Lehnbriefe, aber sie müssen in der Mittelmark empfangen, wie sie denn in derselben Registratur geführt werden.

Kottwitzen, zu Sommerfeld, Croßnisch.

Baltzer, Baltzers sel. Sohn, hat sich gestellt, gewöhnliche Pflicht geschworen und seine Lehne und gesambte Hand mit den Vettern im Cotbusischen empfangen. Dieselben sind hingegen auch in dem Maaße wie es der Lehnbrief vermag, mit ihm versamblet, und haben der gesambten Hand Folge gethan, wie es der folgende Titel besagt.

Kottwitze, zu Neuhausen, Groß Oßnig, Sergen, Treben- und Mattendorff, Lucko, und Gahry, im Cotbusischen.

Christoph, zu Stelle, und Hans, für den Christoph in Vollmacht auch geschworen, Hansens sel. Söhne, zu Neuhausen. — Baltzer, Baltzers sel. Sohn, zu Sommerfeldt, zur Stelle. — Caspar und Hans Baltzer, haben die Pflicht durch Burgemeister Meißnern zu Cotbus ablegen lassen, und Christoph, großer Schwachheit halber abwesend, Christophs sel. Söhne, zu Sergen und Gahry, welches Letztere von Behrfelden erkauft. — Sigismund, Nickels sel. unmündiger Sohn. — George, Caspars sel. Sohn, abwesend im Kriege. Sind sämtlich beliehen, und ist von den Anwesenden und Vollmächtigen die Pflicht geleistet, wie obstehet. Actum Cüstrin, am 22. Oct. 1644.

Kalckreutere, zu Pommertzigk, Guhren, Luchow und Buckow. Croßnisch und Züllichsch.

Bastian, abwesend, und Hans, zur Stelle, Bastians sel. Söhne. — Bastian, Rudolph und Christoph, Rudolphs sel. unmündige Söhne. — Baltzer, zur Stelle, Alexander und Adam, abwesend, Adams sel. Söhne. — Hans Sigismund, Constantinussen sel. Sohn, abwesend. — N. N., Hieronimussen des Jüngern sel. unmündige Söhne. Sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin, am 15. und 18. Oct. Ao. 1644.

Kalckreuter, zu Golsen, Züllichsch.

Melcher, zur Stelle, und Nicoll, so unmündig, Nickels sel. Söhne. — Hans Heinrich, Melchiors sel. Sohn, zur Stelle. Sind beliehen, die Anwesenden haben geschworen. Actum Cüstrin am 18. Oct. 1644.

Kalckreuter, zu Klempzig und Balckow, welches Letztere von Grünbergen erkauft. — Züllichsch wegen Klempzig, Sternbergisch wegen Balckow.

Hans Jürge, zur Stelle, Christoph Fridrich und Baltzer Reichardt, abwesend, Hansens sel. Söhne. — Jochim zur Stelle, Joachims sel. Sohn. — Wolff, so lange Jahre abwesend, und Samuel, zur Stelle, Samuels sel. Söhne. Sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Act. Cüstrin, 18. Oct. 1644.

Nota. An Balckow sind Samuels sel. Söhne nicht versamblet.

Knobelsdorffe, zu Treppeln, Giersdorff, Plawen, Guhren und Topper. Croßnisch und Züllichsch.

Hans Otto, Melcher, beide abwesend, und Sigismund, zur Stelle, Hansens sel. Söhne. — Joachim Stachs, Stachussen sel. Sohn, abwesend im Kriege. — Jürge Abraham, Hans Ernst, Ernst's sel. unmündige Söhne. — Hans Friedrich, Caspars sel. Sohn, zur Stelle, zu Guhren. Die v. Knobelsdorff sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geleistet. Actum Cüstrin am 18. Oct. Ao. 1644.

Knobelsdorffe zu Mortzigk, Jager, Fritzendorff, Bobersberg und Kuhne. Croßnisch.

Asmus und Friedrich, beide zur Stelle, Zachariassen sel. Söhne. — Otto und George, beide zur Stelle, Baltzers sel. Söhne. — Baltzer, Nickels sel. Sohn, hatte Sigismunden v. Knobelsdorff zu Topper Vollmacht gegeben, haben alle Pflicht geschworen, die Lehn empfangen und sind mit einander versamlet. Actum Cüstrin den 15. Oct. 1644.

Knobelsdorffe zu Mohse. Züllichsch.

Asmus Sigismund, Wolffs sel. Sohn, so Besitzer der Güter ist, hat sich gehorsamlich gestellet, Pflicht geleistet und die Lehn empfangen, daran zwar versamlet sein Hans George, Christian Ernst und Philipp, Christians sel. unmündige Söhne, auch Hans George und Christian, Georgs sel. Söhne, in Meissen, Item Friedrich Albrecht, Hansen sel. Sohn, in Franken, deren keiner aber itzo zur Stelle gewesen. Actum Cüstrin am 18 Octobris Ao 1644.

Kuhmesen, zu Bernówichen. Landsbergisch.

Heinrich, Liborii sel. Sohn, zur Stelle. — Hans Ernst, zur Stelle, Adam Heinrich und Ernst Ehrentreich, Caspar Dietrichs sel. unmündige Söhne. — Hans, Christophs sel. Sohn, abwesend etzliche Jahre in Kriegsdiensten, sind beliehen und hat der anwesende Pflicht geschworen. Act. Cüstrin 5. Dec. 1643.

Kienitzen, zu Wutenow und Zolnow. Soldinisch.

Ihr war keiner zur Stelle, die v. Steinwehr aber berichteten, daß Ihrer sehr wenig noch im Leben, und außer Landes wären, auch ihre Güter trefflich ruiniret, deswegen niemand kommen können. Baten demnach, ihnen ihr Ausbleiben nicht

entgelten zu lassen, sondern sie bei so beschaffnen Dingen entschuldigt zu halten. Cüstrim am 10. Nov. Ao. 1643.

Kliest, zu Dertzow. Soldinisch.

Nachdem Asmus v. Kliest, Asmussen sel. Sohn, einen Antheil von Dertzow an sich erkauft, hat er sich an heuten gestellet, und denselben mit den Zubehörungen zu Lehn empfangen und Pflicht geschworen. Mit ihm sind versamlet, sein Bruder Daniel, und dann des verstorbenen Bruders Nicolauff sel. unmündige Söhne, Christian Dietrich, und Hans Christian. Priebschlaff, Merten und Jacob, Adams sel. Söhne, so alle abwesend, sollen aber sich auch noch pflichtbar machen. Actum Cüstrin am 11. Novembris Ao. 1643. Nota. Als der v. Kleist zu Sr. Churfl. Durchl. hinan trat, gingen die v. Borgstorff zu, und protestirten wider den Kauff und Beleihung, dieselbe aber geschahe doch. Es gab auch wol Kliest noch zween Vettern, Petern und Otten, Valtins sel. Söhne, an; weil sie aber im vorigen Lehnbriefe nicht standen, werden sie auch nicht in diesen gesetzet.

Köckeritzen, zu Zohlow. Sternbergisch.

Balthasar Abraham, Joachims sel., Canzlers, Sohn, hat sich gestellet, Pflicht geschworen und darauf das Gut Zohlow zu Lehn empfangen. Zufolge Rescripts vom 4. Juny 1641 sind mit ihm daran versamlet seine nachstehende und ab uno avo herkommende Vettern, Hieronimus und Christoph, Abrahams sel. Söhne, Nickel und Christoph, Jochims sel. Söhne, deren aber keiner zur Stelle. Actum Cüstrin am 3. December Ao. 1643.

Krächte, zu Mülckersdorff und Klinge. Cotbusisch.

Nachdem Eustachius Kracht zu Klinge wegen der Beeskowischen Güter schon am 22. Juni d. J. Pflicht geschworen, und itzo zu hiesiger Lehnfolge Burgemeistern Johann Meißnern zu Cotbus Vollmacht aufgetragen, ist derselbe erschienen, und hat die Lehne seines Principalen halben empfangen. Actum Cüstrin am 22. Oct. 1644. — Die Gesamthänder sind: Der Bruder des Besitzers, Isaac, Ernst's sel. Sohn. — Heinrich Sigismund, Christophs sel. Sohn, zu Strege. — George Abrahamb, Hansen sel. Sohn, zu kleinen Rietz. — Dietrich der Oberst, Baltzers sel. Sohn, zu Milckersdorff. — Philipp Heinrich, Bartschen sel. Sohn, zu Türckendorff. — Bartsch Hildebrandt, und Abraham, Bartschschen sel. Sohn zu Zachstorff, deren keiner zur Stelle gewesen, weder itzo, noch im Junii zu Cöln an der Spree.

Dietrich, der Oberste, hat erstlich am 24. Aug. Ao. 1641 Muthung gethan, und Zettel bekommen, Alß er aber denselben in der Leipziger Schlacht verloren, that er anderweit Muthung am 19. Juni 1643, da ihm abermal ein Zettel gegeben, und des vorigen darin gedacht worden.

Nachdem Dietrich Kracht, der Römischen Kaiserlichen Majestät

bestalter Obrister und Commandant zu Breßlau, solcher seiner Kriegsdienste, wie auch Leibesschwachheit halben, zur Stelle zu kommen nicht vermocht, hat er dem Curfl. Cammerherren, Oberstallmeister und Obersten, George Ehrentreich v. Burgstorff, Vollmacht aufgetragen, welcher an heuten Dato für ihn die Pflicht geschworen und die Lehn und Gesambte Handt erhalten. Actum Cölln an der Spree, den 13 Dec. 1644.

Kommerstädt, zu Jessen, so von Wiedebachen erkauft. Cotbusisch.

Hans Ernst, zur Stelle, Christian Dietrich, und Alexander Friedrich, so unmündig, George Rudolphs sel. Söhne, sind beliehen und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Köckeritze, zu Traunitz. Cotbusisch.

Hieronymus v. Köckeritz schickte am 22. Oct. Ao. 1644 eine Supplication ein, wandte vor, daß er mit einem Pferde gestürzet und also verletzet wäre, daß ihm zu erscheinen unmüglich, und bat deswegen um Entschuldigung, worauf dem Boten ein Recipisse gegeben ward.

Köckeritzen zu Banstorff, Dombstorff und Lindichen. Cotbusisch.

Als Jochim von Köckeritz am 22. October Ao. 1644 eine Supplication einschickte und darinnen berichtete, daß er mit den Carfesischen Töchtern des Guts Banstorff Beleihung halben streitig und dabei bat, ihnen deswegen nichts zu imputiren, ward dieselbe zur Regierung gegeben, damit gebührende Verordnung in der Sache gemacht und der Lehnswartung halben Gewißheit erlanget würde. Eodem die schickte Hans Hyronimus v. Köckeritz eine Supplication ein und bat um Entschuldigung, darauf dem Boten ein Recipisse gegeben ward; weil aber über Dombstorff kein Streit, kam am 24. October Ao. 1644 im Namen Jochims v. K. der Burgemeister Johann Meißner, von Cotbus, vor, schwor in dessen Seele und habender Vollmacht die gewöhnliche Pflicht, und empfing dasselbe Gut für gedachten seinen Principalen. Actum die et anno wie gedacht. — Die Gesamthänder sind: Abraham, Poppens sel. Sohn, Nickel und Hieronymus, Abrahams, zu Mitweide, sel. Sohne, Nickel, Joachims, zu Schulen, sel. Sohn, Baltzer Abraham, Joachims sel. Sohn, und Hieronimus, Jeronimussen sel. Sohn, zu Tranitz, von welchen itzo keiner zur Stelle.

Köckeritze, zu Rackau. Cotbusisch.

Hans Sigismund, mit Leibesschwachheit entschuldigt. Hat ein Recipisse erhalten.

Klemptzowen, zu Klemptzow. Schievelbeinisch.

Jacob, Jochims sel. Sohn, hat seinen Sohn, Petern, mit genugsamer Vollmacht abgefertigt, darauf er für ihn die Pflicht geschworen. — Henning, Peters sel. Sohn, zur Stelle. — Beide sind beliehen, Cüstrin den 11. Oct. 1644.

Nota. Es ist noch einer da, der etwas an den Lehnen hat, weil er aber keine Folge bei voriger Regierung gethan, ist er ausgesetzet, bis er ein Andres erhält.

Klieste, zu Völtzkow. Schievelbeinisch.

Nachdem Dönnies von Kliest, etwan vorm Jahre Todes verfahren, und 2 unmündige Söhne, Namens Joachim und Paul hinterlassen, so hat an heuten ihr Schwestermann, Claus v. Wopersnow, ihrenthalben Entschuldigung mündlich eingewandt, wie auch ihre Mutter schriftlich gethan, und zugleich die Lehne gemuthet, daruber dieser Schein ertheilet wird. Signatum Cüstrin am 10. Octobris Ao. 1644.

Krause, zu Zantzin. Dramburgisch.

Baltzer Krause, zur Stelle, ist beliehen und hat dabei berichtet, daß er noch etzliche Brüder hätte, als Melchern, der in Francken wohnet, Wilhelmen, Andreassen, Hansen und Ludewigen, von denen man aber nicht weiß, ob sie noch im Leben. Actum Cüstrin am 11. Octbr. Ao. 1644.

Köppen zu Scharen und Labentz. Schievelbeinisch.

Diese Köppen sind abgegangen und hat Christian Talitsch, Capitain, die Güter bekommen, wie unten weiter zu sehen.

Krüger, zu Gahry, auch wegen des Vorwerks zu Cotbus, so von Zabeltitzen erkauft, wie auch des Burglehns daselbst, von Kottwitzen erkauft. Cotbusisch.

Martin Krüger hat seinem Eydam, Johann Sommern, Vollmacht gegeben, welcher die Pflicht in die Seele seines Principaln geschworen hat und beliehen ist. Actum Cüstrin am 22. October Ao. 1644. Die Gesambthänder seindt Hans, Albinus und Michael, Hanses sel. Söhne, davon aber Niemand zur Stelle war.

Koch, wegen etzlicher Pauren zu Gruno und Birchow. Dramburgisch.

Baltin, des gewesenen Rentmeisters Baltin sel. Sohn, abwesend, Bürgermeister zu Barby. — Baltin, der Jüngere, zur Stelle, und Heinrich, so unmündig, Hansen sel. Söhne. Der Anwesende hat Pflicht geschworen, und sind beliehen. Act. Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

Löben, zu Kurtschow, Liebchow. Crossnisch.

Obzwar die Crossnische Ritterschaft wegen ihrer kundtbaren Ungelegenheit Dilation erhalten, hat sich doch Herr Johann Friedrich v. Löben, Churfl. Brandenb. Geheimter Rath und Verweser des Herzogthums Crossen itzo gestellet, Pflicht abgelegt und darauf seine Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 15. Dec Ao. 1643. — Hans Caspar und Gottfried, beide zur Stelle, Hansen sel. Söhne. — Johann Friedrich, der Verweser, hat albereit vorm Jahre geschworen, und Adam, itzo abwesend; (hat aber hernach am 22. Oct. geschworen) Friedrichs sel. Söhne. — Max und George, Georgen sel. Söhne, haben schon vorm Jahre, unter den Sternbergschen

Lehnleuten, zu Reichenwalde, geschworen. — Caspar, Caspars sel. unmündiger Sohn, zu Schorbus im Cotbusischen. — Wolff und George, abwesend, und ihres Brudern Johann, des Canzlers, sel. Sohn, Joachim Sigismund, der zu Cölln geschworen. — Die von Löben sind beliehen und ist die Pflicht itzo und vorhin, wie obstehet, abgeleget. Actum Cüstrin am 15. Oct. 1644.

Löben, zu Krieschow, Wiesendorff, und Kackrow. Cotbusisch.
Adam, zur Stelle, und Johann Friedrich, der Verweser, Friedrichs sel. Söhne. — Hans Caspar und Gottfried, Hansen sel. Söhne, zu Kurtschow. Haben schon geschworen. — Max und George, Georgen sel. Söhne, zu Reichenwalde im Sternbergschen. Haben schon vorm Jahre geschworen. — Christian und George Wolff, Caspars sel. Söhne, zu Schorbus und Auras, abwesend. — Joachim Sigismund, Johannes, weilandt Canzlers, sel. Sohn, hat zu Cölln geschworen. — Die v. Löben sind beliehen und versamblet, und haben jetzt und schon früher Pflicht geleistet. Act. Cüstrin, den 22. October 1644.

Nota. Es ist allein Adam Besitzer dieser Güter, die andern alle aber Gesamthänder.

Löben, zu Groß Döbern, Cotbusisch.
Wolff Nickel, Nickels sel. Sohn, nunmehr der einzige Besitzer, hat sich gestellet, Pflicht geschworen und die Lehn empfangen. Von seinen Gesamthändern ist Niemand zur Stelle gewesen. Sie sind aber Folgende: Cuntzen sel. Söhne und Sohns Söhne, welche zwar dem Besitzer unbekannt; soviel aber ihrer Anoo 1620 gelebet, die haben bei voriger Huldigung Folge gethan, Wolff uod George, und ihres Brudern Johannes, weilandt Canzlern, sel. Sohn Jochim Sigismundt, der zu Cölln geschworen. Act. Cüstrin am 22. Oct. Anno 1644.

Löben, zu Giesenstorff und Jerich, Cotbusisch.
Nickel, zur Stelle, Heinrich und Caspar Conrad, beide abwesend, Oswaldts sel. Söhne, sind beliehen und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Mit ihnen in gesambter Handt sind Cunradt, Cuntzen sel. Sohn, der abwesend, und dann die Löben zu Frauendorff. Act. Cüstrin, am 22. Oct. 1644.

Löben, zu Frauendorff, und auf dem einen Vorwerk in Brunschweig vor Cotbus. Cotbusisch.
Hans, Abrahams sel. Sohn, als Besitzer, und sein Bruder Sigismund, beide zur Stelle. — Hans Günther, Valtins des Jüngern sel. Sohn, unmündig. — Ernst Valtin, Valtins sel. Sohn, auch unmündig. — Adam Günther, Wolff Christophs sel. Sohn, auch unmündig. — Die v. Löben sind beliehen und versamblet und ist von den Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

NB. Vom Roßdienst hat der Besitzer keine Nachricht gehabt,

sich auch sonst in der Registratur nichts gefunden, wiewol er vermeinet es wäre nur ½ Pferdts.

Löben, zu Reichenwalde, so von denen v. Lossow erkauft. Sternbergisch.

Max und George, Georgen sel. Söhne, zur Stelle, haben Pflicht geschworen und das erkaufte Lossowische Gut Reichenwalde, zu Lehn empfangen, daran mit ihnen versamblet, Caspar, ihres Bruders Casparn sel. unmündiger Sohn zuförderst, und dann Christian und Wolff George, Caspars sel. Söhne, zu Schorbus in Cotbusischen, so itzo abwesend, Johann Friedrich, Geheimter Rath und Verweser zu Crossen, so zur Stelle, und Adam, abwesend, Friedrichs sel. Söhne, Hans Casper und Gottfried, Hansens sel. Söhne, abwesend. Act. Cüstrin am 3. Dezember Ao. 1643.

Löben, zu Schorbus und Auras. Cotbusisch.

Bei Huldigung am 22. Oct. 1644 ist Niemand zur Stelle gewesen, die Gesamthänder aber werden unter andern Tituln gefunden, soviel Ihrer nun geschworen, haben das Ihrige gethan der gesambten Hand wegen.

Löben, wegen der Heide Döhring. Cotbusisch.

Nachdem diese Heide sich an die Herrschaft verfället haben Sr. Churfl. Durchl. George Wilhelm rc. Hochseeligstes Andenkens, dieselbe Hans Günthern v. Löben, dem Rittmeister, in Gnaden zugewandt, worauf er am 18. Juny Anno 1640 damit beliehen worden. Solche Beleihung ist ihm itzo renoviret und anderweit wiederfahren, er hat auch Pflicht geschworen, daran aber Niemand mehr, als seines Bruders Baltins sel. unmündiger Sohn, Ernst Baltin, versamlet. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Löben, zu Germstorff Cotbusisch.

Weil Joachim Sigißmundt v. Löben, Johannes weilandt Canzlers sel. Sohne, anhero zu erscheinen ehhaftiglich verhindert worden, und deswegen Adamen v. Hacke gevollmächtiget, so ist derselbe an heute bei der Cantzley erschienen, und an statt seines Principalen, und zu dessen Behuf, mit dem Gute Germstorff beliehen worden, auf die von demselben hiebevor geleistete Pflicht. Signatum Cüstrin am 18. Oct. 1644.

Löben, zu Wutzigk. Landsbergisch.

Casper Löben, Baltzers Sohn, hat sich anhero gestellet, Pflicht geschworen und die Lehen empfangen. Actum Cüstrin am 5. Dec. 1643. Die Gesamthänder seind die Löben zu Radichow und Kirschbaum, von denen aber niemandt itzo mit vor gekommen.

Löben, zu Paltzigk, Glogsen. Züllichsch.

Hans Christoph, Melchiors sel. Sohn, ist itzo abwesend, hat sich mit Leibesschwachheit entschuldigt. — Hans Georg, zur Stelle, Georgens sel. Sohn. — Christoph Friedrich und Hans Jürge, Christoph Friedrichs sel. unmündige Söhne.

— Christoph Melchior und Baltzer, Hansen sel. Söhne, seindt abwesendt im Kriege, und hat ihre Mutter Entschuldigung eingewandt. — Abraham, Abrahams Sohn, zur Stelle. — Wolff und George, Gebrüder, abwesend itzo. — Joachim Sigismundt, Johanns des Canzlers sel. Sohn, hat zu Cölln geschworen. Die von Löben seindt mit Ihren Gütern und der gesambten Handt beliehen, und haben die anwesenden dabei die schuldige Pflicht abgelegt. Actum Cüstrin am 18. Octobris Anno 1644.

Löben, zu Langmeil. Züllichsch.
Bei der Huldignng am 18. October Anno 1644 ist Niemandt zur Stelle gewesen, auch sonst nichts geschehen.

Löben, zu Radichow. Sternbergisch.
Es ist bei Huldigung am 3. Decembris Ao. 1643 Niemand zur Stelle gewesen, sie werden auch an Radichow nicht viel mehr haben, denn die Hälffte, Caspers Antheil, ist Thomassen v. Winning verkauft.

Landts Crohne, zu Eichberg. Croßnisch.
Melchior v. Landts Cron Leibesschwachheit halber nicht zur Stelle. Cüstrin am 16. October 1644.

Luckow, zu Malsow. Sternbergisch.
Es hat sich zwar Chistian v. Luckow am 3. December 1643 neben andern Sternbergischen Lehnleuten gestellt, und zur Empfahung des Antheils an Malsaw (es soll der 4te Theil sein) angegeben, mit Bericht, es wäre das väterliche Gut ganz verschuldet gewesen, also, daß er es von der Creditoren erkaufen müssen, weil aber der Lehnsträger halben, zu der Zeit da er majoren geworden, nichts geschehen, und Zweifel vorgefallen, hat er sich gedulden müssen, bis Sr. Churfl. Durchl. davon Bericht geschehen, welches auch alsbald erfolget. Nachdem nun Sr. Churfl. Durchl. in seine Beleihung gewilliget, hat er Pflicht geschworen und darauf die Lehne empfangen. Cüstrin am 4. December 1643.

Lossow, zu Groß Gander, Kohlow und Wildenhagen. Sternbergisch.
Bei des Kreises Huldigung am 3. December 1643 ist Niemand von ihnen erschienen, von Andern aber ward berichtet, daß sie sich in Pohlen, weil sie sehr umb das ihrige gekommen, aufhielten. Folgends im October 1644 haben sie sich also angegeben: Jacob, Jacobs sel. Sohn, so aber nicht zur Stelle, sondern sich wegen seines bösen Schenkels entschuldigt, hat die Hälfte an Groß Gander. Melchior, Baltzers sel. Sohn, abwesend und außer Landes. — Joachim Daniel und Melchior, Caspars sel. Söhne, zu Niedewitz im Schwiebusischen, auch abwesend. — Christoph Berndt, Sigismundt, beide zur Stelle, Bastian, George und Jobst, unmündig, alle Bastians sel. Söhne, von denen jetzo die beiden Anwesenden Pflicht geschworen und beliehen worden. Je-

doch solchergestalt, daß Christoph Berndt den 4ten Theil an seines Vatern Hälfte von Groß Gander, welchen er zuvor von demselben seinem Vatern mit seiner Frauen Ehegeld erkauft, allein neben Verfolgung der Gesamthand mit seinen Brüdern und Vettern empfangen (wie er auch darüber einen sonderbahren Lehnbrief genommen) und der übrigen drey Theile halben, sich der Succession an den väterlichen Gütern begeben, und dieselbe den übrigen Brüdern gelassen. Sie haben dabei berichtet, daß von dieser ihres Vatern sel. Hälfte des Dorfs 1 Pferd gehalten würde, und soviel hielte auch Jacob von der andern Hälfte. Actum Cüstrin am 15. Octobris Ao. 1644.

Liebenthal, zu Pitzerwitz, Kratzen, Reetz, Neuburg. Soldinisch.
Christoph, zur Stelle, Mertens sel. Sohn. — Joachim und Michael, beide zur Stelle, Sigismundts sel. Söhne. — Adam, des Tonnies sel. Sohn, Krankheit halben abwesend. Die v. Liebenthal sind mit ihren Lehnen an Gütern und Geld-Summen beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11 Nov. Nov. 1643.

Leckow, zu Leckow. Schievelbeinisch.
Hyronimus, des Stachus Sohn, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und die Lehne empfangen. Sein Vetter Stachius, Ewaldts sel. Sohn, so itzo unmündig, soll künftig desgleichen thun. Act. Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1644.

List, zu Komtendorff, Cossel und Driesenitz. Cotbusisch.
Werner, zur Stelle. Jürgen, abwesend, Otto, unmündig, Ottens sel. Söhne. — George, hatte Wernern Vollmacht gegeben, Hildebrandt hatte dem Burgermeister Johann Meißner von Cotbus Vollmacht gegeben, Georgens sel. Söhne. Sind mit ihren Gütern und gesambter Hand beliehen. Act. Cüstrin am 22. Dc. 1644.

Leßlow, zu Ploht in Schlesien. Crossnisch.
Moritz und Sigismundt wegen Alter und Schwachheit entschuldigt. Cüstrin am 15. October Ao. 1644.

Ludewig, zu Segefelde. Landsbergisch.
Nachdem Peter Ludewig durch unterschiedliche Käuffe und Erhandelungen das ganze Gut und Dorf Segefelde an sich gebracht, hat er sich heut gestellet und dasselbe zu Lehn empfangen, auch Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 5. December Ao. 1643.

Lipius, wegen des Burglehnhauses von den Köckeritzen erkauft. zu Cotbus, Ist nicht erschienen.

Marwitz, wegen Hohenwalde, Beerfelde, Grünrade. Königsbergisch. wegen Stennewitz und Marwitz. Landsbergisch.
Sigismundt, Wolffs sel. Sohn, abwesend. — Sigismund und David, Peters sel. Söhne, zur Stelle. — Moritz der Aeltere, Curts sel. Sohn, abwesend. — Friedrich, abwesend, Heinrich, zur Stelle. — Zacharias, zur Stelle,

Heinrich Wolffs sel. Söhne. — Baltzer, Obrister Lieutenant, Joachim, beide zur Stelle. — George, Obrister Lieutenant, abwesend, und Hans, Rittmeister, zur Stelle, Hansens sel. Söhne. — Otto, Davids sel. Sohn, zur Stelle. — Hans, Moritz und Ehrentreich, abwesend, Niclausen sel. Söhne. — Moritz Werner, Curten des Jüngern sel. Sohn, unmündig. — Sigismundt Christoph und Berndt Christian, Georgen sel. unmündige Söhne. — Friedrich Wilhelm, unmündig, Moritzen sel. Sohn. Die von der Marwitz haben ihre Lehne empfangen, und soviel ihrer anwesend, Pflicht geschworen. Actum am 7. Novembris und 5. Decembris Ao. 1643 zu Cüstrin.

Marwitz, zu Vitichow. Königsbergisch.
Nachdem Sr. Churfl. Durchl. Otten von der Marwitz das Steinwehrsche Gut zu Vittichow in Gnaden zugewandt, und Dero Lehns-Canzley unter Dato den 8. October Jüngsthin befohlen, ihn damit zu beleihen, so ist er an heuten vorgekommen, hat Pflicht geschworen und wie es der angezogene Churfl. Befehlich vermag, beliehen worden. Cüstrin am 24. Oct. Ao. 1644.

Möhlen, zu Kartzig, Lichtenow und Wutzigk. Friedebergisch.
Aßmus, zur Stelle, und Joachim, so Major in Preussen, abwesend, Aßmussen sel. Söhne. — Aßmus, unmündig, Peters sel. Sohn. -- Wolff, zur Stelle, Jacobs sel. Sohn. — Jacob Wolff Egidius, abwesend in Kriegsdiensten, und Hans, unmündig, Baltzers sel. Söhne. — Melchior, Wolff und Egidius, Reimars sel. Söhne, sind jung weggekommen, und weiß man nicht ob sie noch leben, können noch nicht majoren sein. Die Anwesenden haben Pflicht geschworen und Alle die Lehen empfangen.
NB. An Wutzig gehet die Versamblung nicht auf Alle. Cüstrin am 5. December 1643.

Mörner, zu Zellin und Clössow. Königsbergisch.
Stellan, abwesend, Baltzers sel. Sohn. — Franz Stellan, unmündig, Antonius sel. Sohn. — Adam, Joachim, beyde zur Stelle, Marten Adam, abwesend, Hansens sel. Söhne. — Hans Jürge, Berndt Joachim, abwesend, Wilhelm Adam, unmündig, Creutzwendens sel. Söhne. — Carl, Otto Hilmars sel. Sohn, abwesend. Die von Mörner haben ihre Lehne empfangen und die Anwesenden Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 7. November Ao. 1643.

Manteuffel, zu Neuen Lowitz. Dramburgisch.
Bei der Huldigung im October 1644 ist Niemand anwesend gewesen.

Manteuffel, wegen der Feldmark Beustrin.
Diese Manteuffel seindt abgegangen, und hat Dr. Johann Haeseler sel. die Lehnstücke, so im Schievelbeinschen liegen, von Sr. Churfl. Durchl. George Wilhelm hochseliger Gedächt-

nuß geschenkt bekommen, womit itzo anderweit seine Söhne beliehen.

Meseritzen, zu Meseritz, Berckenau, Reutzenhagen. Schievelbeinisch.

Paul, Jacobs sel. Sohn, und George, Heinrichs sel. Sohn, Gevettern, zur Stelle. Haben Pflicht geleistet und sind mit ihren Gütern und der gesambten Hand beliehen. Act. Cüstrin am 11. Oct. 1644.

Mandelslohe, zu Gallinichen. Cotbusisch.

Ulrich, Alters und Schwachheit halber persönlich zu erscheinen verhindert, hat seinen Sohn Hans Christoph mit Vollmacht versehen, welcher in seiner Seele Pflicht geschworen und die Beleihung empfangen. Sein Bruder Günther, wie auch Hans Hebert, Bartel und Jobst, Bartels sel. Söhne, sind nicht erschienen. Act. Cüstrin, am 22. October Ao. 1644.

Möstichen, zu Radewitz, Kaltzig und Drehnow. Züllichsch wegen Radewitz und Kaltzigk, Croßnisch wegen Drehnow.

Georg und Alexander Gevettern die Möstichen wegen Krankheit und Unvermögen nicht zur Stelle, sollen sobald es ihnen möglich die Lehnsfolge bestellen. Cüstrin, den 18. Oct. 1644.

Muschwitze, zu Wentorff, Rossen, Letzschin, Pettershain und Leuten. Cotbusisch.

Jürge, zur Stelle, und Sigismundt, abwesend, Wolffs sel. Söhne, zu Wentorff. — N. N. Jobsts, so auch Wolffs Sohn gewesen, ganz unmündige Kinder, zu Rossen. — Melchior, Melchiors sel. Sohn, zu Pettershain, hatte BürgerMeister Johann Meißner zu Cotbus Vollmacht gegeben, der in seiner Seele geschworen. — Hans Casper, Heinrichs sel. Sohn, zur Stelle, zu Leuten. Die von Muschwitz sind beliehen, und haben die Anwesenden, wie auch der Vollmächtiger Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 22. Oct. 1644.

Muscho, zu Brahnitz und Kikebusch. Cotbusisch.

Jacob v. Muscho, Georgen sel. Sohn, hat sich gestellet, Pflicht geleistet und darauf seine Lehne empfangen. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Miehlen, wegen 1550 Fl. Lehengeldt zu 21 Gr.

Dieses Geschlechts Gut Brahme ist schon bei voriger Regierung verkauft gewesen, an den Obristen Wigand Hacken; es ist aber noch einer, Namens Hans Heinrich v. Miehlen übrig, der hat die 1550 Fl. zu Lehn. Weil er nun außer Landes wohnet, in der Laußnitz, und besorget hat, daß ihm die Ausschreiben wodurch die Lehnleute beschieden wurden, nicht zu kommen möchten, hat er sich zeitlich nacher Cüstrin begeben, daselbst Pflicht geschworen, und dieselben Gelder zu Lehn empfangen am 21. August Anno 1641. Das Lehngeld, als 4 Rthlr. ist folgends zur Lehns-Canzley bei Hoffe geliefert. Die Gelder stehen bei Baltzer Pfuhlen zu Quilitz.

Magirus, zu Logow. Crossnisch.

Neben andern Vasallen des Herzogthums Crossen hat sich auch M. Tobias Magirus, Professor zu Frankfurth an der Oder gestellet, Lehnspflicht geschworen, und darauf das Gut Logow zu Lehn empfangen, darin sein Bruder Michael Magirus zu Breslow versammlet, dessenwegen er die Pflicht zugleich auf habende genugsame Vollmacht mit abgelegt und die gesambte Handt verfolget. Actum Cüstrin am 14. October Ao. 1644. Nachdem Carl Christoph v. Zedlitz eine Protestation wider die Veräusserung des Lehnguts Logow an M. Tobiam Magirum eingewandt, ist dieselbe in Quantum angenommen, und zu den Acten bei der Churfl. Lehns-Canzley hinterleget, auch gedachtem M. Magiro davon Abschrift zugestellet worden, und wird dem v. Zedlitz darüber dieser Schein ertheilet. Signatum Cüstrin am 14. Oct. 1644.

Mißbach, wegen der sechs Ritterhufen vor Reetz, so von den Wedeln daselbst erkauft. Arnswaldisch.

Joachim Mißbach erschien persönlich, leistete Pflicht und wurde mit den zu Lehn tragenden Hufen investiret. Actum Cüstrin am 8. Oct. 1644.

Müller, zu Arnswalde. Arnßwaldisch.

Lampertus, Heinrichs sel. Sohn, zur Stelle. — Rüdiger, Hansens sel. Sohn, zur Stelle, Johann und Friedrich, welche zu Jahren kommen, itzo aber abwesend, Otto und Conrad, die noch unmündig, Friedrichs sel. Söhne. Die Müller sind mit ihren von der Herrschaft habenden Lehnen investirt und haben die Anwesenden sich pflichtbar gemacht. Act. Cüstrin am 8. October 1644.

Natzmer, zu Lochstedt, Friedebergisch.

Weil der noch minderjährige Wilhelm v. Natzmer, Felix sel. Sohn, außer Landes in Kriegsdiensten ist, und an heuten sein Vormund Rüdiger v. Wedell seinetwegen Entschuldigung eingewandt, zugleich berichtet, daß er von dem mitversambleten Vetter, Hansens sel. Sohn, so seine Güter bei Cößlin in Pommern hätte, auch noch sub tutela wäre, keine Nachricht, aldieweil er ohne Zweifel Kriegsgefahr wegen, von dem Seinigen gewichen wäre, bekommen können, und also auch mit demselben zufrieden zu sein gebeten, ist solch Einwenden, beschaffenen Läuffen nach, angenommen, doch daß die Natzmer beiderseits künftig gebührend Folge thun sollen. Das Lehngeld ist mit 10 Rthlr. itzo richtig gemacht worden. Signatum Cüstrin am 5. Dezember 1643.

Newendorffe, zu Görbitzsch. Sternbergisch.

Georg Friedrich, Heinrichs des Aelteren sel. Sohn, zur Stelle. — Georg Friedrich, Heinrichs des Jüngern sel. Sohn, zur Stelle. Die v. Newendorff haben die Pflicht geschworen und sind beliehen. Actum Cüstrin am 3. Dezember Ao. 1643.

19 *

Neumann, zu Nickern, Schönborn und Mohse. Züllichsch.
Heinrich, zur Stelle, Wenzels sel. Sohn; zu Nickern und Schönborn. — Baltzer, Jacobs sel. Sohn, abwesend, wohnt in Schweden und ist Obrister Lieutenant. — Ernst, zur Stelle, und Hans Abraham, abwesend, Ernsts sel. Söhne, zu Mohse. — Christoph Conrad, Joachim Ernst, und Sigismund, Hans Christophs sel. unmündige Söhne, auch zu Mohse. Die v. Neumann sind beliehen, und haben die Anwesenden die schuldige Pflicht geschworen. Act. Cüstrin am 18. Oct. 1644.

Osten, zu Schildberge. Königsbergisch.
Joachim Friedrich, Georg Wilhelm, beide zur Stelle, Christoph, Hans Christian, Heinrich Adam, abwesend und unmündig, Christophs sel. Söhne. — Egidius Dubschlaff, Hans Adams sel. unmündiger Sohn. — N. N. Ottens und Dionises sel. Söhne, deren Namen jetzt nicht bekannt, sind in Hinterpommern zu Woldenberg. — Friedrich und Paries Baltin, Paries Baltins sel. Söhne, sind den Anwesenden unbekannt, sie sind aber bei voriger Regierung unmündig gewesen, und hat ihr Vetter Otto, Friedrichs sel. Sohn, ihrethalben am 18. Dezember 1620 Muthung gethan, besage der Registratur. — David und Andreas, abwesend, Friedrichs sel. Söhne. — Philipp, Baltins sel. Sohn, abwesend. — Die v. d. Osten sind beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novembris Anno 1643.

Es stehet zwar noch in voriger Registratur Egidius, Wedigen sel Sohn, es haben aber die Anwesenden nichts von ihm gewußt, er hat auch nie Folge gethan, ist deshalb itzo ausgelassen.

Osten, zu Rohrbecke. Arnswaldisch.
Als die Lehnleute im Arnßwaldischen Creyße zur Erbhuldigung beschieden gewesen, hat sich auch Joachim v. d. Osten, Rüdigers sel. Sohn, gehorsamlich gestellet, die schuldige Pflicht geschworen und seine Lehen empfangen. Actum Cüstrin am 8. Oct. Anno 1644.

Oppen, zu Frauendorff. Sternbergisch.
Weil dieses Gut Joachimen v. d. Goltze verkaufft worden, der auch damit beliehen, bedarf es dieses Tituls nicht mehr. Es rühret sonst vom Bischofthum Lebus her.

Pannewitzen, zu Catelow, Kahren, Klein Oßnig und Babow, Item wegen 4 Pauren zu Gasow. — Anthonius der Elter, Baltzers sel. Sohn. Weil Er Alters halber nicht zu reisen vermocht, hatte er seinem Vetter Christopher Vollmacht gegeben; nachdem aber dieselben zu schwören nicht genugsam, soll vom Herrn Hauptmann die Pflicht von Ihm genommen werden. (D. h. Antonius soll später den Eid in die Hände des Hauptmanns ablegen. D. H.) — Anthonius

der Jünger, abwesend, Christoph, zur Stelle, Christians sel. Söhne. — Baltin Nickel, zur Stelle, und Wolff Ernst, Letzterer hatte dem Bruder Vollmacht zum Schwören gegeben, Wolffs s Söhne. — Adolph, Siegmunds sel. Sohn, abwesend. — Otto Heinrich, Hans Christophs sel. Sohn, zu Babow, abwesend unter Sr. Churfl. Durchl. Reutern. — Die v. Pannewitz seindt mit ihren Lehngütern investiret und versamblet, nach Inhalt der unterschiedlichen Lehnbrieffe, und ist die Pflicht von den Anwesenden und Vollmächtigen geschworen. Actum Cüstrin am 22. October Anno 1644.

Pannewitze, zu Baudach, so zuvor Dohnaisch Afterlehn gewesen. Croßnisch.

Nachdem Anthonius v. Pannewitz der Elter, seinem Sohne Christian v. Pannewitz, Capitain-Lieutenanten über eine Compagnie zu Roß, genugsame Vollmacht zur Pflichtleistung und Lehnsempfahung aufgetragen, hat er solche bey der Canzley abgegeben, darauf itzo die Pflicht in seines Vatern Seele geschworen, und seinethalben das Gut Baudach im Croßnischen (dann die Andere Cotbusischen Güter ihm schon zu Cüstrin im October des jüngst verschienen 1644sten Jahres verliehen worden) zu Lehn empfangen, wobey er 20 Rthlr. Lehngeldt von Ein Pferdt Roßdienst erleget. Signatum Cüstrin am 8. January Ao. 1645. — Hieran seindt versamblet worden die Vettern im Cotbusischen, wie sie unter vorigem Titul stehen.

Pabsteine, zu Tanckow und Manßfelde. Lands- und Friedebergisch.

Egydius, zur Stelle, und Joachim, abwesend in Kriegsdiensten, Joachims sel. Söhne, Die v. Papstein seint beliehen und hat der Anwesende die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 5. Dezember Ao. 1645.

Podewels, zu Boltenhagen, so von Reutzen erkauft. Schievelbeinisch.

Nachdem Christoph v. Podewels sich neben andern Lehnleuten des Schievelbeinischen Kreises gestellet, ist er Sr. Churfl. Durchlaucht pflichtbar geworden, und hat darauf das Gut Boltenhagen zu Lehn empfangen, an welchem er Niemanden zu versamlen begehret. Actum Cüstrin am 11. Octobris Anno 1644.

Plötzen, zu Wartenberg und Northausen. Königsbergisch.

Joachim, Berndts sel. Sohn. — Hans Jürge, Hans Christian und Adrian Arent, Hanses sel. Söhne. — Diese seint Besitzer der Güter. Hans Joachim, abwesend, Berndt Christian, Caspar Friederich und Asche Christoph, Unmündige, Bertrams sel. Söhne, Gesamthänder.

Ihre Lehnsfolge ist also bestellet: Daß anstatt und in Vollmacht Joachims v. Plötzen Andreas Bolte, Advocatus alhier, die schuldige Lehens- und Unterthänigkeits-Pflicht an heu-

ten geschworen, und die Lehne und Gesamthand darauf im Namen seines Principalen empfangen und verfolget, darüber wird ihm dieser Schein ertheilet. Signatum Cüstrin am 8ten Novembris 1643.

Nachdem Hans Georg, Hans Christian und Adrian Arent, Gebrüder die Plötzen, Hansens sel. Söhne in Meissen, dem Protonotarius Christoph Damerow allhier, Vollmacht aufgetragen, ist er itzo, weil er durch Leibesschwachheit verhindert worden, bey der Canzley erschienen, hat die Pflicht in seiner Principalen Seele geschworen, und darauf die Lehne ihrentwegen empfangen. Signatum Cüstrin am 8. Decembris 1643.

Platen, zu Breitenstein. Landsbergisch.

Wolff Friedrich v. Platen hat sich der ausgegangenen Citation zu gehorsamster Folge gestellet, Pflicht geschworen, und die Lehne seines Theils empfangen. Sein Bruder Hans Joachim ist itzo abwesend, muß künftig auch kommen und seine Lehnsfolge ebenmäßig bestellen. Sie seindt Melchiors sel. Söhne. Actum Cüstrin am 5. Decembris Anno 1643.

Nota. Sie haben auch Jahnsfelde in diesem Geschlechte gehabt, welches aber eingezogen, und darauf wegen der Herrschaft einem v. Unruhe verpfändet worden. Damals haben sie ½ Pferdts gehabt, und hat Melchior, dieser Vorgenannten Vater noch 15 Gr. zu der Sanitzen zu Wildenow Lehngeld geleget.

Pariese, zu Falkenstein. Friedebergisch.

Baltin v Parieß, Thomassen sel. Sohn, hat sich gestellet und seine Lehen empfangen, auch Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 6. Decembris Anno 1643.

Rotenburge, zu Teutschen und Polnischer Netckow, auch Beutenitz. Croßnisch.

Alexander der Elter, Christophs sel. Sohn, weil er anhero selbst zu kommen nicht vermocht, hat seinen Sohn Christopher mit genugsamer Vollmacht abgeschicket, der in seine Seele geschworen. — Alexander der Jünger, Hans Christophs sel. Sohn, selbst zur Stelle. — Die v. Rottenburg seindt mit ihren Gütern von Sr. Churfl. Durchl. beliehen und ist die Pflicht von dem Gevollmächtigten, wie obstehet, und von dem Anwesenden abgeleget. Actum Cüstrin am 15. Octobris Ao. 1644.

Weil Alexander der Elter das Gut Drenow Anno 1621 Jürgen Möstichen verkauft, deswegen ein Pferd von den 9 Pferden so er gehalten, abgehet; bleiben ihnen also nur noch 8 Pferde zu halten, gleich Alexander dem Jüngern.

Rothenburg, zu Lippen. Croßnisch.

Nachdem Heinrich v. Rothenburg, Nickels Sohn, in Anno 1639 entleibet worden, und einen unmündigen Sohn, Alexander genannt, hinterlassen, hat an heuten dessen Mutter,

Anna Catharina v. Regenburg, weil er nicht bevormundet, auf die schon in Anno 1640 gethane Muthung seinethalben demüthigste Entschuldigung eingewandt, darüber wird ihr dieser Schein ertheilet, und dem Unmündigen zu fernerer Lehnsfolge Frist und Indult, bis er zu Jahren kommt, hiermit eingeräumet und gegeben. Signatum Cüstrin am 14. Oct. Ao. 1644.

Rabenow, zu Cossar, Weissig. Crossnisch.
Georg Abraham, Obrister-Lieutenant, abwesend im Kriege, und Hans Friedrich, so unmündig, Bastians sel. Söhne. — Hans Adolph, Eustachiussen sel. Sohn, zur Stelle. — Wendell, Abrahams sel. Sohn, auch zur Stelle. — Die v. Rabenow sind beliehen und die Anwesenden haben Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 15. Octobris Ao. 1644.

Rungen, zu Dieckow, Trampe. Soldinisch.
Tiede, Andreassen sel. Sohn, zur Stelle. — Lewin Gebhardt, Peter Maximilians sel. Sohn, so noch unmündig. — N. Mertens sel. Sohn, so zwar etwas zu Jahren kommen, aber abwesend. — Georg Adam, Georgen sel. Sohn, abwesend. — Hans, Thomassen sel. Sohn, abwesend. — Die v. Rungen seindt beliehen und ist von den Anwesenden die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11. Oct. Ao. 1643.

Nota. In voriger Registratur ist ein sonderbahrer Titul, Rungen zu Schönow, weil sie aber mit diesen, und diese mit jenen versamlet, wirds dessen wol nicht mehr bedürfen, es seindt auch obgedachte Georg Adam und Hans, so itzo abwesend, haben nur 2 Rthlr. Lehngeld gegeben.

Rohwedell, zu Krantzin. Arnßwaldisch.
Weil Hans Ernst v. Rohwedell, Hartwigs sel. Sohn, noch unmündig, ist sein Vormund, Christoph v. d. Goltze, vor Sr. Durchl. erschienen, und hat gedachtes seines Pflege Sohnes halben die Lehne empfangen. Wenn nun derselbe seine Jahre erreichen wird, soll er sich persönlich gestellen, und die schuldige Lehns- und Unterthänigkeits-Pflicht ablegen. Actum Cüstrin, am 22. Octobris Ao. 1644.

Nota. Obzwar der gewesene Marschall Berndt v. Waldow hiebevor mit im Lehnbrief als ein Gesamthänder gestanden, haben doch Sr. Churfl. Durchl. alß man sich bei Derselben Bescheides erholet, ihn für dies heraus zu lassen, bis auf weitere Verordnung befohlen, welches auch also erfolget.

Röchele, zu Berckau und Semerow. Schievelbeinisch.
Michael, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Jürge Heinrich, zur Stelle, Abraham, abwesend im Kriege, und Caspar so unmündig, Georgens sel. Söhne. — Die v. Röchell seindt beliehen, und haben die beyden Anwesenden sich Sr. Churfl. Durchl. mit schuldigen Pflichten verwandt gemacht. Actum Cüstrin am 11. Octobris Anno 1644.

Röhden, zu Wolgast. Friedebergisch.
Bei der Huldigung im December Ao. 1643 ist Niemand von ihnen erschienen, auch nichts eingewandt worden. — Am 10. October 1644 aber erschien Adam v. Röden mit Bericht, daß er vorm Jahr die Citation nicht bekommen, schwor demnach itzo die Pflicht, und ward darauf mit seinem Gute beliehen. Actum Cüstrin am Tage wie obstehet.

Rülicken, zu Bralo, Zantoch und Jahnsfelde. Landsbergisch.
Joachim Wilhelm, zur Stelle, Wolff Dietrich und Christoph, abwesend im Kriege, Wulffs sel. Söhne. — Caspar, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Appel, Caspars sel. Sohn, abwesend im Kriege. — Dietrich und Christoph, Caspars sel. Söhne in Meissen, abwesend. — Die v. Rülicken seindt beliehen und haben Pflicht geschworen soviel Ihrer anwesend. Actum Cüstrin am 5. December Ao. 1643.

Ruffin, zu Grahlow und Zantoch. Landsbergisch.
Sigismund, Melchiors sel. Sohn, ist zur Stelle gekommen und hat seine noch habende Lehne, so die Hälfte an den Gütern ist, weil der Herr Canzler Born die andre Hälfte erkauft, empfangen, auch deswegen Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 5. December Ao. 1643.

Rostine, zu Manßfelde. Friedebergisch.
Wie die Huldigung in Cüstrin im December Ao. 1643 geschahe, war keiner von ihnen zur Stelle, es ist auch nichts eingewandt worden.

Rothkirchen, zu Tiemendorff. Croßnisch.
Dieses Titels bedarfs nicht mehr, denn die Salgast haben das Gut, so von ihnen gekauft gewesen, wieder bekommen.

Reutzen, zu Reptzin und Labentz. Schievelbeinisch.
Henning hatte dem Bruder Vollmacht gegeben, Lorenz, zur Stelle, und Abraham Christoph, so etliche Jahre weg, Christophs sel. Söhne. — Die v. Reutzen seindt beliehen, und ist die Pflicht von dem Anwesenden für sich und den Brüdern geschworen worden. Actum Cüstrin am 11. Dc. Ao. 1644.

Nota. Christian v. Born hat von Reutzenhagen ein Pferdt, Christoph v. Podewels zu Boltenhagen ein Pferdt, so vorhin Reutzische Güter gewesen.

Reetze, zu Wutzigk. Friedebergisch.
Dieses Gut ist den Wreechen verkauft, daß es also dieses Tituls nicht mehr bedarf.

Reppen, die Stadt, wegen des Vorwerks vor derselben.
Es besagen die vorhergehenden beyden Registraturen nicht, daß ein sonderbahrer Actus über die Beleihung gehalten, sondern dem Rathe die Confirmation gegeben, in welcher dieses Vorwerk als ein Lehnguth, aber in specie benannt, und also ist's auch itzo mit demselben gehalten, besage der Confirmation de dato Cüstrin am 5. Juny 1643. Es sollen sonst 6 Rthlr. 16 Gr. hievon gegeben werden, wegen 4 Hufen so

zu dem Vorwerke gehören. — Anfangs haben es die Enderlein gehabt, hernach Barthold Friedrich, von dem es der Rath gekauft, wie davon die vorigen Registraturen melden.

Schwartzenberg, Graffe. Königsbergisch.

Wegen Graf Johann Adolphs zu Schwartzenberg hat Christian Montag, als dessen Gevollmächtigter und bestalter Mandatarius supplicando eingewandt, daß dessen Vater, der gewesene Heermeister, das Gut Wrech von Sigismund v. d. Marwitz erkauft, auch damit beliehen wäre, massen er den Lehnbrief, so er von der Regierung alhier bekommen, in vidimirter Copia beigeleget, der Sohn auch zu rechter Zeit alhier gemuthet (wie er denn den Muthzettel auch angefüget), und Otten v. d. Marwitz aufgetragen, das Gut zu Lehn zu empfangen und Pflicht abzulegen, derselbe aber es zu thun verweigert, bat demnach Dilation, bis solches dem Herrn Grafen notificirt werden könnte und die Vollmacht geschaffet; darauf ward unter Sr. Churfl. Durchl. Hand ein Decret auf die Supplication geschrieben am 22. Dezember Ao. 1643: daß Sr. Churfl. Durchl. diese Lehnssache für dies zu weiteren Bedenken gestellet sein liessen, und sollte dem Supplicanten die Dilation vergönnt sein.

Nota. Es hat dieses Gut in der Marwitzen Lehnbrief nicht benannt gestanden.

Schulenburg, wegen des halben Dorfs Biestorff, so nach Großen Lübbenow gebrauchet wird. Cotbusisch.

Dieses halbe Dorf ist Ulrichen v. Wolffersdorff mit dem Gute Großen Lübbenow von den Schulenburgischen Creditoren verkauft worden.

Schlieben, zu Papitz, Eicho und Ruben. Cotbusisch.

Nachdem Maximilian v. Schlieben, Adams sel. Sohn, Commendator zu Lietzen, albereit hiebevor zu Cöln rc. die Pflicht abgeleget, ist er itzo neben andern Lehnleuten aus dem Cotbusischen vorgekommen, und hat auf solche Pflicht die obbenannte Güter zu Lehn empfangen, seines Brudern Johann Ernsts sel. Sohn Adam v. Schlieben ist itzo abwesend ausser Landes, dem lieget ob, künftig sich imgleichen zu gestellen, und seine Lehnsfolge gebürlich zu thun. Actum Cüstrin am 22. Octobris 1644.

Sydowen, zu Schön- und Stolzenfelde, Schmarsendorff, Thören und Rehtorff. Königsbergisch.

Joachim Christoph, Christian Wilhelm, Beide zur Stelle, Georg Wilhelm und Alexander Magnus, abwesend in Kriegsdiensten, Hansens sel. Söhne. — Joachim Berndt, etzliche Jahre abwesend im Kriege, von dem man auch nicht weiß ob er noch im Leben, Hansen des Jüngern sel. Sohn — Curt Sigismund, Adams sel. Sohn, und Joachim Friederich, Joachims sel. Sohn, als Curts Nepos zu Rehtorff, seindt beyde abwesend in Kriegsdiensten. — Hans,

Joachims sel. Sohn, auch abwesend in Kriegsdiensten. — Caspar, Andreassen sel. unmündiger Sohn. — Arendt, Hansen sel. Sohn, zu Dobberphul, zur Stelle. — Caspar Friedrich, Otto Wilhelm und Bastian, Eckarts sel. Söhne, sind minorennis und abwesend. — Curt Friederich, abwesend, Krankheit halben, und Joachim, zur Stelle, Curts sel. Söhne zu Thören. — Die v. Sydow seindt beliehen und ist von den Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novembris Ao. 1643.

Nota. Sr. Churfl. Durchl. haben ihnen die gesamte Hand mit denen von Voigtsdorff gegeben, vermöge Dero Rescripts vom 6. Novbr. Ao. 1643, welches dem Gesambten Lehnbrief inserirt, da er gefertiget worden.

Sydowen, zu Voigtsdorff. Königsbergisch.

Cuno, Wolffs sel. Sohn, zur Stelle. — Wolff Adam und Heinrich, Christophs sel. unmündige Söhne. — Die v. Sydow zu Voigtsdorff seindt beliehen, dabei der Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novbr. Ao. 1643. Nota. Diese Sydowen seindt hiebevor mit den Andern nicht versamblet gewesen, wie auch jene mit diesen nicht, nunmehr aber haben Sr. Churfl. Durchlaucht ihnen die gesambte Hand beiderseits gewilliget, vermöge Dero Rescripts vom 6. Nov. 1643, welches auch in den Gesambten des vorhergehenden Geschlechts Lehnbrief gedacht. Dieser Cuno war schon verreiset und hatte seinen Lehnbrief weg, der Andre aber wurde erstlich am 11. Nov., wie das Rescript insinuiret, ausgefertiget.

Schönbecken, zu Mohrin, Dölzig, Cammin, Ringenwalde Tornow. Königsbergisch und Landsbergisch.

Asmus, Heinrichs sel. Sohn, zur Stelle, zu Cammin. — Jocus Heinrich, Christoph Friederichs sel. Sohn, zur Stelle, zu Dölzig. — Asche Berndt, zur Stelle, Christian, und Asmus Jürge, welche unmündig, Hansen sel. Söhne, zu Ringenwalde. — Eustachius, zur Stelle, Wolff, abwesend, Caspers sel. Söhne zu Morin. Es seindt noch zween Brüder, Ehrentreich und Heinrich, so lange Jahre in Kriegsdiensten weg gewesen, daß man nichts von ihnen weiß, ob sie noch am Leben oder todt sein. — Christoph, Bastians sel. Sohn, zur Stelle, zu Morin. — Hans Sigismund, George Moritz, Friederich Christoph und Asmus, Clausens sel. Söhne, alle abwesend, und meistentheils zu Wusterwitz. Die v. Schönbeck seindt beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Cüstrin am 7. Nov. und 5. Dec. Ao. 1643.

Stisselle, zu Lantersdorff, auch nunmehr Tammendorff, so von den Schliebenschen Creditoren erkauft. Crossnisch.

Sigismund, zur Stelle, Sigismunds sel. Sohn, als Besitzer des halben Lantersdorff und ganz Tammendorff. — Balzer, Heinrichs sel Sohn, abwesend, ist Besitzer der andern

Hälfte an Lantersdorff — Christoph und Baltzer, Christophs sel. Söhne, auswärts im Kriege, und seint sie klein weggekommen. — Baltzer und Achilles, abwesend außer Landes, in Pohlen und anderswo, Hansens sel. Söhne. — Otto Heinrich und N., Cyriacus sel. ganz unmündige Söhne. — Die v. Stieffel seindt beliehen und hat itzo Sigismund alleine die Pflicht abgelegt. Actum Cüstrin am 15. Oct. 1644.
Nota. Der Tammendorffische Lehnbrief hat noch nicht können gefertiget werden, denn die Theilung mit Christianen von Winterfeldt ist noch nicht allerdings richtig.

Schmolck, zu Krämersborn. Croßnisch.
Neben andern Lehnleuten des Herzogthums Crossen haben sich auch Heinrich und Franz Wilhelm, Gebrüder v. Schmolck, Hansen sel. Söhne gestellet, Sr. Churfl. Durchl. die schuldige Pflicht geschworen, und darauf das Gut Krämersborn zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 15. Octobris Ao. 1644.

Stutterheimb, wegen des Vorwerks zu Eichberg, so von den Stiesseln erkauft. Croßnisch.
Nachdem Hans Bartoldt v. Stutterheimb von seinem Schwäher Sigismund v. Stiesseln ein Vorwerk zu Eichberg bekommen, ist er neben andern Lehnleuten erschienen, hat Pflicht geschworen, und dasselbe zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 15. Octobris Ao. 1644.

Stutterheimbe, zu Lahse. Cotbusisch.
Nachdem Hans Otto und Alexander Christoph, Gebrüder v. Stutterheimb Dr. Johann Meißnern zu Cotbus Vollmacht zum Schwören aufgetragen, hat sich derselbe gestellet, solche Pflicht aufgegebenermaßen abgeleget, und darauf die Lehne zum Behuf seiner Principalen empfangen. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644. Die Gesamthänder, darüber itzo allerdings nicht Gewißheit gewesen, werden aus dem Lehnbrieffe, wenn derselbe rectificiret, können genommen werden. Im Vorigen stehen erstlich ihres Vatern Brüder Otto Heinrich und Hans Jürge.

Säcke, zu Putterfelde, Rohrbeck, Vietenitz, Blanckenfelde, Reetz. Königsbergisch.
Baltzer, Christophs sel. Sohn, zur Stelle. — Antonius, Claussen sel. Sohn, zur Stelle. — Sigismund, Friedrichs sel. Sohn, zur Stelle. Die v. Sack seindt beliehen, und haben alle Pflicht geschworen. Actum am 7. Nov. Ao. 1643.

Säcke zu Heinersdorff und Bucko, auch Möstichen. Züllichsch.
Als sich Hans Wolff v. Sack, Wolffs sel. Sohn, der ergangenen Citation zur gehorsamsten Folge eingestellet, und die schuldige Pflicht geschworen, ist er von Sr. Churfl. Durchl. beliehen worden. Actum Cüstrin am 18. Oct. Ao. 1644.
Item: Nachdem Caspar Sack, Caspars sel. Sohn, zu Heinersdorf, Christiano Schelen genugsame Vollmacht aufgetragen, hat sich derselbe heuten gestellet, die Pflicht in seines Principa-

len Seele geschworen und ist darauf, demselben zum Besten, beliehen worden, wobey er 10 Thlr. Lehngeld von ½ Pferdt Roßdienst erleget. Signatum Cüstrin am 24. Okt. Ao. 1644. Sein Vetter Caspar, Hansens sel. Sohn, ist ausgelassen, weil er keine Folge bei voriger Regierung gethan.

Schenckendorffe, zu Schmöllen und Buckow. Züllichsch.
Albrecht, zur Stelle, Oswalds sel. Sohn. — George Wilhelm, zur Stelle, Conrad, Wolff Oswald und Carl, so unmündig, Georgs sel. Söhne. — Wolff Nickel und Georg Albrecht, abwesend, Hansens sel. Söhne. — Oswald und Berndt, zur Stelle, Adams sel. Söhne. — Die von Schenckendorff seindt von Sr. Churfl. Durchl. beliehen, und haben Derselben die Anwesenden die schuldige Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 18. Dec. 1644.

Sträuße, zu Wormbsfelde, Hohenkraehnig, Zernickow. Königsbergisch und Landsbergisch.
Hans Adam, Sigismunds sel. Sohn, zur Stelle. — Wolff Sigismund, Caspars sel. unmündiger Sohn. Dessen Vormunde Joachim und Zacharias v. d. Marwitz, die Folge bestellet, ohne die Eydesleistung, so vom Pflegesohn künftig geschehen muß. — Hans Christoph, Egidius sel. unmündiger Sohn. — Hans Sigismund, Mertens sel. unmündiger Sohn. — Eckard Ludwig, Clausen sel. Sohn, abwesend. Die v. Strauß seindt beliehen, und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Nov. Ao. 1643. Nota. Die Folge, wegen des unmündigen Wolff Sigismund, thaten die Vormunde am 5. Dec. eod. anno, wie sie, als im Landsbergischen angesessen, beliehen wurden.

Selchowen, zu Lieben, Bieberteich und Behlitz. Sternbergisch.
Melchior, zur Stelle, Heinrichs sel. Sohn. — Hans Melchior und Jürge Wolff, beide zur Stelle, Nickels sel. Söhne. — Wolff, Wolffs sel. Sohn, zur Stelle. — Christoph und Heinrich, Andreas sel. unmündige Söhne. — Die v. Selchow seindt mit ihren Lehngütern beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 3. und 5. Decembris 1643.
Nota. An Bieberteich und Behlitz, darüber ein sonderbarer Lehnbrieff, seindt der Comptor Maximilian v. Schlieben, und dann Hans Andreas v. Schlieben, des Eustachius sel. Sohn, versamblet, die aber itzo nicht zur Stelle. Es hätte auch noch Hans Ernst, des Comptors Brudern sel. Sohn, gesetzet werden müssen.

Schöninge, zu Hohen Lübbichow und Grabow. Königsbergisch.
Lüdicke, Wilhelms sel. Sohn, zur Stelle. — Wilhelm, abwesend, Joachim, auch abwesend, Beyde in Pommern, und Claus Ernst, im Kriege, Ernst's sel. Söhne. — Hans Wilhelm, Peters sel. Sohn, zur Stelle. — Die v. Schö-

ning seindt mit ihren Lehngütern investiret, und haben die beyden Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novbr. Ao. 1643.

Schöningen, zu Schönrade, Friedebergisch.

Diese Schöninge haben drey besondere Linien; wie folget, seindt itzo:

1. George Wilhelm, Rittmeister, Hansen sel. Sohn, zur Stelle. Mit diesem ist itzo aus neuer Sr. Churfl. Durchl. Begnadigung, Hans Adam zu Birckholz versamblet.

2. Ludwig, Marcussen sel. Sohn, abwesend. Wohnet in Pommern. Das Gut soll ganz in Schulden stecken, daß er es kauffen muß so er es haben will.

3. Hans, Hansens sel. Sohn, zur Stelle. — Baltzer und Jacob, abwesend im Kriege, Reichards sel. Söhne. Die v. Schöning seindt beliehen und haben Georg Wilhelm und Hans die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin, am 5. Dec. Ao. 1643.

Schöninge, zu Birckholz. Landsbergisch.

Hans Adam v. Schöning, Ernsts sel. Sohn, hat sich an heuten gestellet, Pflicht geschworen, und die Lehne, auf die von Sr. Churfl. Durchl. ihm itzo aufs Neue gnädigst gewilligte gesambte Hand, mit Georg Wilhelm v. Schöning zu Schönrade empfangen. Mit diesem hingegen ist itzo der Rittmeister George Wilhelm zu Schönrade versamblet. Actum Cüstrin am 5. Decbr. 1643.

Störe, zu Northausen. Königsbergisch.

Caspar, Juliussen sel. Sohn, zur Stelle. — Julius, abwesend, Heinrich, auch abwesend, in Schweden wohnhaftig, Leonhards sel. Söhne. Die Stören sind beliehen und hat Caspar die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Nov. Ao. 1643. Als Julius Stör sich anhero gestellet, haben Sr. Churfl. Durchl. ihn zur Beleihung verstattet, hat er demnach Pflicht geschworen und seine Lehne zu Northausen, in der Neumark, auch die gesambte Hand empfangen, darüber ihm dieser Schein ertheilt wird. Signatum Cölln rc. am 19. Junii Ao. 1644.

Schlichting, zu Griesell, so hiebevor ein Dohnaisch Afterlehn gewesen. Crossnisch. Bei der Huldigung im October Ao. 1644 ist Niemand gekommen, auch nichts eingewandt.

Schlichting, zu Kunersdorff und Sorge. Crossnisch.

Als die Crossnischen Lehnleute im October 1644 huldigten und ihre Lehen empfingen, ist dieser Schlichtinge keiner dabey gewesen, auch nichts von ihnen eingekommen.

Suckowen, Caspar v. Suckow hat sich gestellet, Pflicht geschworen und sein Gut zu Lehen empfangen. An demselben ist sein Vetter Hans v. Suckow, Clausen sel. Sohn, zu Pegelau in Pommern, versamblet, der aber itzo nicht mit zur Stelle gewesen.

Actum Cüstrin am 11. Octbr. 1644. Nota. Die v. Webell haben die gesambte Hand daran resolviret und bedungen.
(Der Name der Besitzung war im Original nicht angegeben.)

Storckwitz, zu Sehdorff. Croßnisch.
Baltzer v. Storchwitz, Wolffs sel. Sohn, zur Stelle. Hat Pflicht geschworen und sein Gut zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin den 15. Octbr. Ao. 1644.

Salgast, zu Plawe und Tiemendorff. Croßnisch.
Nachdem Ernst v. Salegast in Ao. 1642 verstorben, und einen unmündigen Sohn, Jonas Ernst geheissen, hinterlassen, hat an heuten dessen naher Freund, Wendel v. Rabenow, unterthänigste Lehnsmuthung eingewandt; wird ihm demnach darüber dieser Schein ertheilet, auch dem Unmündigen Frist und Indult, zu fernerer Lehnfolge, bis er zu Jahren kommt, bewilligt und gegeben. Signatum Cüstrin am 14. Octobris Anno 1644.

Sanitzen, zu Lichtenow, Birckholtz, Braunsfelde, Breiten- und Falckenstein. Friedebergisch.
Asmus, Hennings sel. Sohn, ist zwar zu Jahren kommen, aber ganz höckerig und abwesend. — Thomas, Thomassen des Eltern Sohn, ist abwesend und flüchtig, weil er seinen Vetter Matthiass Sanitzen, zu Wildenow erstochen. — Baltzer, zur Stelle, und Curt, abwesend in Kriegsdiensten, Adams sel. Söhne. — Fritze, Wolff Ernst, Merten und Franz, Thomassen des Jüngern sel. Söhne, alle abwesend und außer Landes, daß man auch keine Nachrichtung von ihnen hat. Die Sanitzen seindt beliehen und hat itzo allein der eine Anwesende Pflicht geleistet. Actum Cüstrin am 5. Dec. Ao. 1643.

Sanitzen, zu Wildenow. Landsbergisch.
Itzo bei der Huldigung am 5. Dec. Ao. 1643 ist Niemand erschienen, denn Mathias, Caspars sel. Sohn, neulich von seinem Vetter Thomas erstochen worden. Er hat aber seine Wittib schwanger nachgelassen, und weiß man nicht, ob sie etwan einen Sohn gebären möchte, welches der Vetter Baltzer, Adams sel. Sohn, angezeiget.
Nota. Es haben zwar die andern Vettern remonstriret, daß dieses halbe Pferdt nicht absonderlich zu setzen wäre, sondern es steckete mit unter den 1½ Pferdt auf vorigem Blatt, weil es aber in den beiden vorhergehenden Registraturen so stehet, ist's also gefolget, bis man aus den alten Muster-Rollen zu mehrer Gewißheit kommen kann.

Schacken, zu Prillewitz in Pommern, wegen der Feldmark Lindenpusch. Soldinisch.
Hans, zur Stelle, Christian Sigismund und Lorenz abwesend, Sigismunds sel. Söhne. — Raimar, Lüdigkens sel. Sohn, zur Stelle. — Otto, Joachims sel. Sohn, zur Stelle. — Erdmann, Georgs sel. Sohn, zur Stelle. —

Baltzer Dietrich, Peters sel. Sohn, zur Stelle. — Die v. Schack haben ihre Lehne, soviel sie dieses Orts haben, empfangen, und die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11. Novbr. Ao. 1643.

Sehlstränge, zu Neuburgk. Soldinisch.
Hans Jürge und Hans Albrecht, Christoph Friedrichs sel. Söhne, seindt außer Landes unter der Kaiserl. Armee. Es hat sich aber ihrentwegen Wolff Riem, Capitain, so ihre Schwester zur Ehe gehabt, angemeldet, und ihre Abwesenheit entschuldigt. Cüstrin den 11. Nov. Ao. 1643.

Sehlstränge, wegen des Vorwerks zu Kiekebusch, so von den Löben zu Frauendorff erkauft. Cotbusisch.
Weil Hans v. Sehlstrang zur Stelle zu kommen nicht vermocht, hat er Christoffern v. Pannewitz Vollmacht aufgetragen, der für ihn die Pflicht geschworen, und das Vorwerk Kiekebusch zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Schönfelden, zu Werben und Gohre. Cotbusisch.
Sigismund, Jacobs Sohn, zur Stelle. — Casper und Jobst, Nickels sel. Söhne, beide zur Stelle. — Jürge Jobst, Nickels des Jüngern, Jobsts sel. Sohnes, unmündiger Sohn, zu Gohre. (Jobst der Großvater, Nickel der Sohn, Jürge Jobst der unmündige Enkel).
Die v. Schönfeldt seindt beliehen, und haben die drey Anwesenden Sr. Churfl. Durchl. die schuldige Pflicht abgeleget. Actum Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Sehefeld, zu Krummendorff. Züllichsch.
Christian v. Sehfeldt, Christophs sel. Sohn, hat sich gestellt, Pflicht geschworen und darauf sein Gut zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 18. Octobris Ao. 1644.
Er thate zwar fleissige Ansuchung, daß sein Vetter Christoph nochmals zur gesambten Hand möchte verstattet werden, man hat ihn aber damit, weil von demselben keine Folge geschehen, an Sr. Churfl. Durchl. remittiret.

Schlieben, zu Pinnow, so von den Newendorffen erkauft. Sternbergisch.
Stachs v. Schlieben, Abrahams sel. Sohn, hat sich gestellet, Pflicht geschworen, und das halbe Dorf Pinno zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 3. Decembris Ao. 1643.

Stentzken, zu Schönwalde, so von den Buntschen erkauft. Sternbergisch.
Joachim, abwesend, Caspar, zur Stelle, Nickel, Georg und Hans Sigismund, so unmündig, Gebrüder die Stentzken, seindt mit dem Gute zu Schönwalde beliehen, und hat der Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 3. Decembris Ao. 1643.

Steinwehren, zu Deetz und Mietzelburg. Soldinisch.
Wilhelm, zur Stelle, Achatz, abwesend, Joachim, zur

Stelle, und Paul, abwesend, Jochims sel. Söhne. — David Ernst, und Joachim Friederich, Davids sel. Söhne, Ernst Christoph und Berndt, Georgs sel. Söhne, auch abwesend im Kriege, man weiß nicht ob sie noch leben. — Christoph Dietrich, Asmussen sel. Sohn, zur Stelle. — Asmus Wilhelm, Franz Ernst's sel. unmündiger Sohn. — Joachim, Christophs des Jüngern sel. Sohn, abwesend. — Georg Ehrentreich und Christoph Liebe, Christophs sel. Söhne, als Georgen Nepotes, so unmündig. Die v. Steinwehr sind beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 11. Novembris 1643.

Steinwehren, zu Viddichow. Königsbergisch.

Dieses Geschlecht ist abgangen, und ist der Letztverstorbene Wolff Berndt gewesen. Ob nun zwar darauf Sr. Churfl. Durchl. Churfürst Georg Wilhelm hochsel. Angedenkens, die Güter Otten v. d. Marwitz verschrieben, so ist solches doch von itzo regierender Sr. Churfl. Durchl. unserm Gnädigsten Herrn noch nicht ratificiret und confirmiret, deswegen er auch nicht citiret worden, wiewol er bei der Regierung Muthung gethan. Folgends haben Sr. Churfl. Durchl. einen solchen Befehl an den Herrn Canzler und Lehn-Secretarien bei Hoffe ergehen lassen, alß nachstehet:

Von Gottes Gnaden Friderich Wilhelm, Marggraff zu Brandenburg, des Heil. Röm. Reichs Erz-Cämmerer und Churfürst, in Preussen, zu Jülich, Cleve, Bergen, Stettin, Pommern, Herzogk rc.

Unsern gnädigen Gruß zuvor. Vesten und Hochgelahrten, Räthe und liebe Getreue. Es hat unsers in Gott ruhenden Herrn Vaters Gnaden, Christmilder Gedächtnuß, Otten v. d. Marwitz einige Begnadigung vor Zehen Tausend Thaler verschrieben, und ihn damit auf das Gut Viddichow, (so viel nemlich den von Unserm Chur-Hause zu Lehn gehenden Antheil betrifft, denn das Uebrige von Unserm Herzogthumb Pommern recognosciret wird) aufm Fall der Apertur gnädigst remittiret und verwiesen;*) Nun haben Se. Hochselige Gnaden, auch Unserm

*) Die Steinwehre zu Viddichow waren erloschen, und schon als dies Gut auf dem Fall stand, hatte der Landesherr den v. d. Marwitz für Zehntausend Thaler mit der Anwartschaft darauf begnadigt, wiewohl noch andre verwandte Steinwehrsche Linien vorhanden waren; es ist also wahrscheinlich, daß diesen andern Linien durch einen Lehnsfehler früherer Zeit die Gesamthand verloren gegangen war. Zugleich ersieht man aus diesem Churfl. Schreiben, daß die Wiederverleihung eines caducirten Lehns den Cassen des Landesherrn noch andre Summen als die gewöhnlichen Lehengelder zuwandte, und es war also dem Könige Friedrich Wilhelm I. keinesweges zu verdenken, daß er von jeder Ritterhufe eine namhafte Summe verlangte, als er seine lehnherrlichen Rechte aufgab.

Dieselbe Urkunde belehrt uns, daß der Universität Frankfurt a. d. Oder von

Ober-Cammerherrn und Geheimten Rath, Ern Conraden von Borgstorff, Funfftzig Tausend Thaler an caducirten Lehn-Gütern, in Ao. 1633 wie wissendt, in gnaden verschrieben und zugewandt, dergestalt und also, daß ihm niemandt, ehe und bevor er deßhalben würde contirt worden sein, präferiret werden solle, Derowegen es nicht mehr als billig wehre, daß der v. d. Marwitz, dieweil er obgesagte Begnadigung erstlich Anno 1637 erlanget, hierunter postponiret und zurück solte gesezt werden, Nachdem sich aber gedachter Unser Ober-Cammerherr auß gutem und freyen Willen dahin erklähret, daß ers mit dem v. d. Marwitz hierunter nicht so genau nehmen, und auf sein erlangetes Recht, vor dießmahl nicht so stricte bringen wolte; So seindt Wir gnädigst zufrieden, daß mehr besagter v. d. Marwitz, mit dem caducirten Gut Biddichow, Märckischen Antheils infeudiret und belehnt werden müge, Gestalt denn Unser Gnädigster Befehl hiermit an euch ergehet, solches unsertwegen zu verrichten, und Ihm gewöhnlich Urkundt darüber zu ertheilen; Solte dann erwehntes Gut Biddichow, Märckischen Antheils, mehr alß Zehentausendt Thaler wehrt sein, Inmassen Wir dann Unserer Neumärckischen Lehns-Cantzley alhier (welcher ihr auch vorgemelte Unsere gnädigste Willens Meinung zu notificiren haben werdet) in Gnaden rescribiret, einige abzuschicken, so selbiges Guts Antheil in Augenschein zu nehmen, und in gebührliche Landtübliche Taxe zu bringen, So habt ihr dem v. d. Marwitz anzubeuten, daß er das übrige, so sich über Zehentausend Thaler belauffen möchte, Unß herausgeben, und Unserm Geheimbten Cammer Secretario und Pfenningmeister, Riechardt Dieterten einliefern sollte; Würde es sich aber noch nicht auf Zehentausend Thaler erstrecken, so wollen Wir nicht zu einem höhern verbunden sein, Sondern wirdt sich der von der Marwitz, mit dehme, was selbiges Gut austragen wird, contentiren und befriedigen lassen müßen. Alß auch nicht unbekanndt, daß Unserer Universität zu Franckfurth an der Oder, einige gewisse quotu von den caducirten Lehngütern verschrieben worden, So wirdt derselbigen der v. d. Marwitz, auch seine schuldigkeit hierunter, der Gebühr nach, abzutragen haben, Welches ihr ihm denn bei der Belehnung ebenmässig wol zu Gemühte führen werdet; undt Wir verbleiben euch mit Churfl. Gnaden wolgewogen. Geben in Unserer Beste Cüstrin am 8. Octobris Anno 1644.

Friedrich Wilhelm.

Den vesten und hochgelahrten, Unsern Geheimbten Rähten, respective Cantzlern, Hauptmannen zu Grambtzow, auch Lehen-

---

jedem caducirten Lehn eine Quote zufloß; wieviel aber ist nicht angegeben, und auch in Wohlbrücks Lebus finde ich darüber nichts.

Secretario und lieben Getrewen Sigismunden v. Götzen, zu Rohsenthal, Hermstorff und Pinno, undt Ern Sebastian Striepen. — Worauf der v. d. Marwitz am 24. October 1644 beliehen, wie oben unter dem Titul Marwitz zu Biddichow zu sehen.

Streumen, zu Laubsdorff. Cotbusisch.
Nachdem sich Hans v. Streumen, Hansens sel. Sohn, gehorsamlich gestellet, hat er Sr. Churfl. Durchl. Pflicht geschworen, und ist darauf beliehen. Actum Cüstrin am 22. October Anno 1644.

Schubardt, zu Geilenfelde. Friedebergisch.
Weil Nicolaus Schubart, so zu Görlitz wohnet, Schwachheit halber nicht selbst zur Stelle kommen können, hat er Joachim Müllern Vollmacht, die Pflicht in seine Seele zu schwören, aufgetragen, darauf derselbe sich itzo gestellet, solche Pflicht geschworen und die Lehne seines Principalen wegen empfangen. Actum Cüstrin am 5. Decembris 1643.

Nachdem Johann Wernicke, weyland Churfl. Brandenburgischer Hof-Rentmeister sel. hiebevor die gesambte Handt an dem Gute Geilenfelde und dessen Zubehörungen erlanget, so ist an heuten sein Sohn, Joachim Ernst, Churfl. Brandenb. Cammer-Cantzlist, für sich und in specialer Vollmacht seiner beiden ältern Brüder, Andreassens, Churfl. Brandenb. Hof- und Cammer-Gerichts-Raths, und Comitis Palatini *), und Niclausens, Churfl. Vice-Registratoris, erschienen, und hat auf die vor sich, und in die Seele bemelter seiner Brüder geleistete Pflicht, solche gesambte Handt verfolget und empfangen. Signatum Cüstrin am 8. Decembris 1644.

Sommer, zu Cotbuß.
Nachdem Hans Sommer, Hansens sel. Sohn, sich gestellet und Pflicht abgeleget, ist er mit seinen habenden Lehnstücken investirt worden, daran seines Brudern Antoniussen sel. Söhne, Hans und Antonius, versamblet. Actum Cüstrin am 22. Octobris Ao. 1644.

Schmidt, wegen eines Burglehn-Hauses zu Croßen. Croßnisch.
Nachdem Sr. Churfl. Durchl. auf unterthänigstes Suppliciren Martin Schmidt's die Lehns-Versäumniß an dem Burglehnhause zu Croßen, welches eine geraume Zeit aus der Lehnschaft gewesen, und ehemals Friedrich v. Löben zu Schönfeldt zugestanden, ihme in Gnaden verziehen, und ihn zu beleihen Gnädigst befohlen, vermöge Decrets vom 19. hujus, so bei den Acten vorhanden, so ist er an heuten zur Cantzley ge-

---

*) Comitis Palatini. Dieser Titel kann, meiner Ansicht nach, hier nur Schloßvoigt, Schloßhauptmann bedeuten. Ob dies richtig ist, würde leicht zu ermitteln sein, die alten Hofhaltungsbücher werden ohne Zweifel ergeben, ob 1644 Andreas Wernicke Schloßhauptmann war.

kommen, hat die schuldige Pflicht geschworen, und darauf das Burglehnhaus empfangen. Act. Cüstrin am 22. Oct. Ao. 1644.

Troschken, zu Langmeil, Oblat, Padligar und Trebitzsch. Züllichsch.
Asmus, der Vice-Verweser, Asmussen sel. Sohn, zur Stelle. — Christoph Friedrich, zur Stelle, Asmus und Conrad, so unmündig, Hansens sel. Söhne, zu Langmeil. — Wolff, Wolffs sel. unmündiger Sohn, dessen Vormund der Vice-Verweser. — Die v. Troschke seindt beliehen und unter einander versamblet, wobei die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 18. Octobris Anno 1644.

Töbelle, zu Berlinichen, Claußdorff. Arnßwaldisch.
Diese Güter haben sich an die Herrschaft erlediget, worauf aber Wittiben und die Schwester große Forderung praetendiren.

Truchseß, zu Wilmendorff. Cotbusisch.
Hans Georg Truchseß, zur Stelle. Hat Pflicht geschworen und darauf sein Gut zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 22. Octobris Anno 1644.

Es hat zwar sein Vetter Franz Christoph, Franzens sel. Sohn, in die gesambte Handt weiter gesetzet zu werden gesuchet, aber er hat ohne sonderbahre Sr. Churfl. Durchl. Bewilligung darzu nicht können verstattet werden, weil er darunter Versäumniß vorgehen lassen.

Troyen, zu Hasenwerder bei Reetz, und Schlennewitz. Arnßwaldisch wegen Hasenwerder, Schievelbeinisch wegen Schlennewitz.
Nachdem Paul Troye zu Hasenwerder sich durch eine unterthänigste Supplication am 7. Octobris 1644 entschuldigt, ist er folgends anhero gekommen und hat die schuldige Pflicht abgeleget, worauf ihm das Gut Hasenwerder und die gesambte Hand an Schlennewitz verliehen und gereichet worden. Mit ihm seindt hingegen versamblet, sein Bruder Lorentz, und dritten Brudern Hansen sel. Söhne, Berndt Eckardt und Joachim Christoph zu Schlennewitz. Actum Cöln an der Spree, am 26. Novembris 1644.

Zuvor am 10. October 1644 hatte sich Lorentz v. Troye zu Schlennewitz durch eine unterthänigste Supplication mit Unvermögenheit entschuldigt zu Cüstrin. Dieser Lorentz und Hansens Söhne haben Schlennewitz.

Tilickowen von Hochkirchen, zu Guhla. Croßnisch.
Ob es zwar bishero dafür gehalten worden, daß die Tilickoen alle abgegangen, auch darüber noch itzo keine Gewißheit, weil ihrer Keiner in geraumer Zeit alhier gewesen, so hat doch Heinrich Lauris, Ambtschreiber zu Crossen, an heuten durch eine unterthänigste Supplication, Reinoldts v. Tilicken halber, als negotiorum gestor, Lehnsmuthung wegen des Guts Guhla, so er itzo inne hat, gethan, wird ihm demnach darüber dieser Schein ertheilet. Signatum Cüstrin am 24. Octobris Ao. 1644.

Talitzsch, zu Scharen und Labentz. Schievelbeinisch.
Nachdem die vorigen Besitzer, die Köppen, abgestorben, und

das Lehn caduc worden, haben es Sr. Churfl. Durchl. dem Capitain Christian Talitzsch gegeben, derselbe hat sich gestellet, Pflicht geschworen und das Gut zu Lehn empfangen. Actum Cüstrin am 5. December Ao. 1643.

Nota. Obzwar ein Pferdt Roßdienst auf diesem Guthe, welches sonst sehr geringe haftet, so ist doch berichtet, daß ein halbes erstmals vom Marggraff Hansen zur Straffe darauf geleget *), derowegen auf des Capitains Ansuchen sich Sr. Churfl. Durchl. gnädigst erkläret, daß er solches nicht entgelten solle, da sichs also verhielte; derowegen in den alten Musterrollen oder sonsten nachzusuchen. Itzo hat man gegen einen Revers wegen des Uebrigen, nur von ½ Pferd das Lehngeld von ihm genommen.

Unruhe, zu Krausche, Klempzig und Schmöllen. Züllichsch.
Bastian und Nickel, Nickels sel. Söhne, haben am 15. Oct. geschworen. — Georg, Melcher, beide zur Stelle, und Heinrich, lange Jahre abwesend, Conrads sel. Söhne. — Wenzel, Christophs sel. Sohn, zur Stelle. — Joachim, Christoph und Baltzer, Christophs sel. unmündige Söhne. — Die Unruhen, sind mit ihren unterschiedlichen Gütern beliehen, und haben der Gesambten Hand, soweit es die Lehnbriefe vermögen, Folge gethan, auch Pflicht geschworen, soviel ihrer zur Stelle gewesen. Actum Cüstrin am 15. und 18. Octobris Ao. 1644.

Nota. Nickel hat auch ein Schultzen-Gericht zu Glauche im Ambte Züllich.

Unruhen, zu Kähmen, so von den Löben erkauft ist. Croßnisch.
Bastian Unruh ist erschienen hat Sr. Churfl. Durchl. die schuldige Pflicht abgeleget, und ist darauf mit seinem Guthe zu Kähmen, wie auch der gesambten Handt mit dem Bruder und Vetter im Züllichschen beliehen worden. Actum Cüstrin am 15. Oct. Anno 1644. — Hieran ist allein sein Bruder Nickel

---

*) Eine Erhöhung des Roßdienstes als Strafe ist mir hier zum erstenmal vorgekommen, vermuthlich war diese Strafe eine Folge der Nachlässigkeit oder des bösen Willens bei einer Gestellung des Roßdienstes zu einem Kriegszuge. Ist dies der Fall, so möchte ich annehmen, daß Markgraf Johann, des Churfürsten Albrecht Achilles Sohn, diese Strafe verhängte, als er, von den Absichten der Pommerschen Herzoge auf Gartz unterrichtet, Mannschaft aufbot solche zu hintertreiben. Ein Schreiben dieses Markgrafen belehrt uns 1473, daß Frankfurt und auch viele Ritter sich bei dieser Gelegenheit säumig und böswillig gezeigt haben, dies mag auch bei den Rittern der erst kürzlich eingelöseten Neumark der Fall gewesen sein, und da der Markgraf deshalb die Expedition nur unvollkommen ausführen konnte, so mag er in Folge dessen ein Strafgericht haben ergehen lassen. (Vergl. v. Eickstedt Urkunden-Sammlung I. pag. 300).

versamblet, der auch mit zur Stelle gewesen und die gesambte Handt verfolget.

Unruhen, zu Guhla. Crossnisch.
Dieses Tituls bedarfs nicht mehr, wie sub Tit. Tilicko zu ersehen.

Völtzkowen, zu Völtzkow. Schievelbeinisch.
Dieses Gut hat Kersten v. Zastrow, ubi vide.

Vorhauere, zu Woldenberg. Landsbergisch.
Thomas, zur Stelle, und Reimar, abwesend im Kriege, Thomassen sel. Söhne. — Leonhardt, Baltzers sel. Sohn, zur Stelle. — Adam, Ernst's sel. Sohn, so unmündig. — Die Vorhauere seindt beliehen und haben die beide Anwesende Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 5. Decembris Anno 1643.

Vorhauere, zu Falckenstein. Königsbergisch.
Es hat zwar Hans v. Vorhauer, weylandt zu Wutzig, den Antheil zu Falkenstein, so ehemals den Damnitzen zugestanden, von Heinrichen v. Rostin, so ihn von Christoffern Damnitzen bekommen, erkauft; er hat aber keine Gesamthänder gehabt, und ist ohne Lehnserben gestorben, deswegen auch Niemand citiret worden, oder sich angemeldet. Es sollen aber Vorhauers Creditores, Ern Caspari Bucholtzens Inspectoris zu Landsberg, Erben, Anspruch auf das Gut machen.

Vorhauere, zu Wutzig. Landsbergisch.
Bei der Huldigung ist Niemand erschienen, dahero zu vermuthen, weil, vermöge vorgehender bei der Regierung vorhandenen Registratur, etzliche ihres Guts Theile an Wilhelmen v. Wreech durch unterschiedliche Käufe gekommen, daß sie wol nichts mehr daran haben mögen.

Wedele, zu Neuen Wedell. Arnßwaldisch.
Rüdiger und Georg, beide zur Stelle, Hassen sel. Söhne. — Christian, Georgs sel. Sohn, an dessen Leben gezweifelt wird. — Ernst Joachim, Ernst Ludwigs sel. Sohn, abwesend in Pohlen. — Georg Ernst, Joachims sel. Sohn, zur Stelle. — Die v. Wedell zu Newenwedell sind von Sr. Churfl. Durchl. mit ihren Gütern beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geleistet. Actum Cüstrin am 8. Oct. Ao. 1644.

Wedell, zu Nürnberg (Nörenberg), Reetz, Sarantzigk. Arnßwaldisch wegen Nürnberg und Reetz, Dramburgisch wegen Sarantzigk, von dem Hertebrechten ½ verkauffet ist.
Martin Friedrich, zur Stelle, Georg Ernst, General-Major, abwesend in Preußen, und Berndt Hasse, zur Stelle, Ernst's sel. Söhne. — Berndt und Valtin, Valtins sel. unmündige Söhne. — Heine Friedrich, Veits sel. unmündiger Sohn. — Alexander, Lorentz und Tönnies, abwesend, haben sich entschuldigt, Stentzels sel. Söhne. — Curt Dietrich, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Adam, Berndts sel. Sohn, zur Stelle. — Christoph und Joachim, Han-

sens sel. unmündige Söhne. — Die v. Wedell seindt von Sr. Churfl. Durchl. gnädigst beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 8. Oct. 1644.

Wedell, zu Kremptzow und Blumberg in Pommern, wegen der Orbede zu Berlinichen und Hütung auf der Feldmark Trampe.

Diese v. Wedell haben sich durch eine bewegliche Supplication am 10. Novembris Anno 1643 höchlich entschuldiget, ihres sehr verderbten Zustandes halben, und Dilation gebeten, worauf ihnen unter Sr. Churfl. Durchl. eigenhändigen Subscription folgender Bescheidt ertheilet:

Es können zwar Sr. Churfl. Durchl. mit den Supplicanten ihres Aussenbleibens halben, für diesmal zufrieden sein, einen solchen geraumen Termin aber, wie sie suchen, wissen Sie ihnen itzo nicht zu beraumen, haben sie sich demnach deswegen künftig bei Hofe wieder anzugeben. Signatum Cüstrin am 11. Octobris Ao. 1643.

Folgends am 8 Octobris 1644 seindt persönlich erschienen, haben Pflicht geschworen, und sind darauf von Sr. Churfl. Durchl. beliehen: Christoph Henning, Joachims sel. Sohn. — Joachim Christoph, Lewins sel. Sohn. — Leopoldt, Bussen sel. Sohn. — Leopoldt Siegfried, Curt Adolphs sel. Sohn. -- Die v. Wedell zu Kremptzow, Blumberg ꝛc. Actum Cüstrin die et anno ut supra.

Wedele, zu Freyenwalde, Uchtenhagen und Mellen, welche beide Letztere Pommerisch. Dramburgisch.

Diese v. Wedell haben sich durch eine von ihnen unterschriebene Supplication, so am 10. Oct. 1644 eingekommen, entschuldiget, und eine geringe Dilation gebeten, und dann hat sich Christoph, Magni v. Wedell sel. Sohn, noch durch eine absonderliche Supplication entschuldiget. Otto aber, Baltins, des gewesenen Hauptmanns sel. Sohn, ist zur Stelle gekommen, und hat Sr. Churfl. Durchl. Pflicht geschworen, auch die Lehen und gesambte Handt empfangen und verfolget, darüber ihm dieser Schein gegeben worden, zu Cüstrin am 11. Octobris Ao. 1644.

Er hat auch zugleich seines Brudern Joachims Abwesenheit entschuldigt. Es hatten sonst diese v. Wedell schon im Jahre 1643 solche Zettel bekommen: Nachdem bei Sr. Churfl. Durchl. zu Brandenburg, unserm Gnädigsten Herrn, die v. Wedell zu Freyenwalde wegen ihres nicht erscheinens, auf heutigen Tag unterthänigste Entschuldigung, mit beweglicher Anziehung ihrer über dem Kriegswesen zugestandenen schweren Ungelegenheit eingewandt, und Befristung, bis sich das Uebel etwas gestillet, gebeten, können Sr. Churfürstl. Durchl. mit ihnen für jetzt zufrieden sein, und wollen ihrer, weil die Völcker nunmehr hinweg, auf den 30. hujus, bis dahin schon hiebevor die beyde Creyse Dramburg und Schiefelbein Frist er-

halten, gewärtig sein. Sollten sie aber länger aussenbleiben, und Sr. Churfl. Durchl. zögen inzwischen von hier auf, lieget ihnen ob, derselben nach Dero ordentlichen Hoflager zu Cöln an der Spree, dahin die itzige Beleihung gehöret, zu folgen. Signatum Cüstrin am 18. Novembris Ao. 1643.

Wedele, zu Dramburg, Sarantzig, Steinhöfell und Röbblin. Dramburgisch.

Bei der Huldigung im October Anno 1644 ist dieser Wedell halben nichts vorgegangen. Folgendts hat der Herr Cantzler, der v. Born, geschrieben, daß von des alten Joachims, Besitzers des Closter-Guths zu Dramburg, drey Söhnen, nur noch einer, Georg v. Wedell, im Leben. Derselbe hat zu Cüstrin die Pflicht geschworen und seine Lehnsfolge verrichtet, darauf Ihme der Lehnbrief alhier zu Cölln rc. am 16. April 1645 gefertigt worden; hat keine Gesamthänder an diesem Dramburgischen Gute, weil seine Brüder und Brudersöhne todt rc.

Wedel, zu Prochenow. Dramburgisch.

Dieses Gut ist Christian Borcken verkauft, bedarf derohalben dieses Titels nicht mehr.

Waldowen, Sternbergisch wegen Königswalde und Gleissen, Arnßwaldisch wegen Bernstein und Krienig.

Hans Christoph, Caspar, beide zur Stelle, Hans Sigismund, und Georg Sebastian, abwesend außer Landes, Caspars sel Söhne, zu Gleissen. — Meinhardt, zur Stelle, Berndt, Hans, und Sebastian, abwesend, Bastians sel. Söhne, zu Königswalde und Gleissen. — Conrad, abwesend, und Asmus, zur Stelle, Caspars sel. Söhne. — Folgen die Bernsteinischen. Es haben aber Caspers des Eltern Söhne auch etwas an Gleissen. — Sigismund, abwesend, und Hyronimus, zur Stelle, Caspers des Eltern sel. Söhne. — Hans Joachim, Vivientzen sel. Sohn, Caspar des Eltern Enkel, ausser Landes. — Heine und Georg, Georg des Jüngern sel. Sohn, zu Gotberge, abwesend. — Die v. Waldow seindt beliehen und haben die Anwesenden Sr. Churfl. Durchl. Pflicht abgelegt, zu Cüstrin, am 3. Decembris Anno 1643.

Wie die Bernsteinischen hernach geschworen und beliehen: Am 18. May 1644 hat Hans v. Waldow, Bastians sel. Sohn, Pflicht geschworen, und der Lehn und gesambten Handt gebührend Folge gethan zu Cöln rc. Am 9. July 1644 hat wegen seines Brudern Sebastians v. Waldow, Hans v. Waldow, Churfl. Rath und Hauptmann zu Zossen und Trebbin, Pflicht geschworen, und neben dem Gut Radensleben im Ruppinischen, auch das Gut Mittenwalde empfangen, und der gesambten Handt mit den Brüdern und Vettern, Inhalts der Lehnbriefe, Folge gethan, beydes zu Behuf seines Principalen. Als Folgends Anno 1644 die Lehnleute des Arnßwaldischen

Kreyses beschieden gewesen, sind die Bernsteinischen v. Waldow folgendergestalt verzeichnet:

Sigismundt ist nochmals abwesend, Leibesschwachheit halben, und Hyronimus, der schon Anno 1643 geschworen, Caspars des Eltern sel. Söhne. — Hans Joachim, Vivientzen sel. Sohn, ausser Landes. — Heine und Georg, Georgs des Eltern sel. Söhne, beyde zur Stelle. — Rüdiger, Rüdigers, des Obersten sel. noch ganz unmündiger Sohn. — Joachim Ernst, Georgen des Jüngern sel. Sohn, zur Stelle. — Die v. Waldow zu Bernstein seindt beliehen, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 8. Octobris Anno 1644.

Waldowen, zu Radun. Königsbergisch.

Heine und Georg, Georgs (jetzt des Eltern genannt) sel. Söhne, zur Stelle. — Hans Joachim, Vivientzen sel. Sohn, außer Landes. — Rüdiger, des Obristen Rüdiger sel. ganz unmündiger Sohn. — Die v. Waldow seindt beliehen und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Mit ihnen seindt alleine versamblet die Bernsteinische andre Vettern (denn diese seindt unter denselben), die im Sternbergischen aber nicht, sonsten bedürfte es dieses Tituls woll nicht groß. Actum Cüstrin am 8. Octobris Ao. 1644.

Wörmbe, zu Schlägeln. Croßnisch.

Nachdem dieses Geschlecht abgegangen, ist das Gut dem Obristen und Ober-Cammerherrn Conrad v. Borgstorf gegeben worden.

Winnige, zu Sternberg, Pinnow und Wallwitz. Sternbergisch.

Melchior und Samuel, abwesend, Hansen des Eltern sel. Söhne. — Gottfried, zur Stelle, und Georg Friedrich, abwesend in Kayserl. Kriegsdiensten, Joachims sel. Söhne, Hansens Enkel. — Bastian, Cune, beide zur Stelle, und Claus abwesend viel Jahre, Clausen sel. Söhne. — Joachim Friedrich, und Christian, beyde zur Stelle, Melchers sel. Söhne. — Melchior Joachim und Gottfried, Dietloffs sel. unmündige Söhne. — Wolff Heinrich, Joachim Ernst, Richard Adam, Lewin und Hans Melchior, Reinhards sel. unmündige Söhne. — Conrad Christoph, Gottfrieds sel. Sohn, zur Stelle. — Gottfried, Melchers sel. unmündiger Sohn. — Gottfried und Oswaldt Wilhelm, beyde zur Stelle, Baltzers sel. Söhne. — Hans Dietrich, Joachim Dietrichs sel. unmündiger Sohn. — Cune Friedrich, Thomassen sel. Sohn, auch unmündig. — Die v. Winning seindt beliehen, und haben die Anwesenden die schuldige Pflicht abgelegt. Actum Cüstrin am 3. Decembris Anno 1643.

Winterfeldt, wegen Sandow und Bergen. Sternbergisch. Wegen Tammendorff, Trebichow und Riesewitz. Croßnisch.

Wegen der Sternbergschen Güter Sandow und Bergen hat sich

Christian v. Winterfeld jeßo neben andern des Creyses Lehnleuten gestellet, Pflicht geschworen und dieselben empfangen. Actum Cüstin am 3. December Ao. 1643.

Die Gesamthänder stehen also im Lehnbriefe: Herr George, Comtor zu Schievelbein und Landvoigt, der Bruder, und dann des verstorbenen Brudern Adams sel. fünf Söhne, Joachim Jürge, Christian Ehrentreich, Jacob Friedrich, Joachim Adolph, und Adam Valtin, so alle unmündig, zuförderst, folgends Caspar, Georgen sel. Sohn, Christoph Ludwig, Reimars sel. Sohn, Reimar Friedrich, Wiechmanns sel. Sohn, Reimar Dietloff, Christoph, und George, Joachims sel. Söhne, zu Dalmien, N. N. Abrahams sel. Söhne, alß nähere Vettern; dann ferner Joachim, Hansen sel. Sohn, zu Strehsow, Franz, Joachims sel. Sohn, Friedrich, Dietrichs sel. Sohn. — Als am 15. Oct. Ao. 1644 die Lehnleute im Croßnischen beliehen wurden, erschien unter denselben auch Christian v. Winterfeld, und ward von Sr. Churfl. Durchl. mit Riesewitz, ganz Trebichow, und was er sonsten von den Schliebenschen zu Tammendorff Gütern, in der Theilung mit Sigismunden v. Steffel bekommen, investiret und beliehen. Actum Cüstrin die et anno ut supra.

Wacholtz, zu Wacholzhausen. Schievelbeinisch.

Nachdem für etzlichen Tagen Lorenz v. Wachholtz Todes verfahren, so haben bey Sr. Churfl Durchl. beyde hinterlassene Söhne, Hans Christoph und Bentz Henning, unterthänigste Lehnsmuthung, zugleich auch Entschuldigung ihres Nichterscheinens wegen ihrer respective Kriegsdienste und Minderjährigkeit eingewandt, wird ihnen derhalben dieser Schein darüber ertheilet, und kann man für dies mit ihnen wol zufrieden sein. Signatum Cüstrin am 18. Oct. Ao. 1644.

Woperснow, zu Wopersnow. Schievelbeinisch.

Als sich Claus v. Wopersnow, Fritzen sel. Sohn, an heuten gestellet und Pflicht geschworen, ist er seinestheils beliehen worden, sein Bruder Henning, so itzo abwesend in Pohlen, soll sich auch sistiren und seine Lehnfolge gebührlich verrichten. Actum Cüstrin am 11. October Ao. 1644.

Es ist dieser Wopersnowen wegen Niemand zur Stelle gewesen. von obstehenden Claus aber seindt sie also benannt am 10. Oct. Ao. 1644: Stachs Lütke, Curts sel. Sohn. — Arndt, Asmussen sel. unmündiger Sohn. — Nachdem Asmus v. Wopersnow einen posthumum hinterlassen, Namens Arndt, dessen Vormund aber Todes verfahren, so hat sein Schwestermann, Alexander v. Dieterdt, an heuten deswegen unterthänigste Lehnsmuthung eingewandt, derohalben ihm dieser Schein ertheilet und dem Unmündigen Frist und Indult, bis er zu Jahren kommen, eingeräumt wird. Signatum am 11. Octobris Ao. 1644.

Wolden, zu Großen und Kleinen Sabien. Dramburgisch.
Nachdem dies Geschlecht abgangen, sind dessen Güter zum Ambt Newenhoff eingezogen worden, daß es also dieses Tituls nicht mehr bedürfen wird.

Werbelow, zu Bellin. Königsbergisch.
Adam Ehrentreich, Christophs sel. Sohn, zur Stelle. — Melcher, Adams sel. Sohn, zur Stelle. — Baltzer, Frantzen sel. Sohn, zur Stelle. — Die v. Werbelow haben ihre Lehen empfangen und Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 7. Novembris Ao. 1644.

Wolffersdorffe, zu Tornow, auch Kolckwitz, und wegen des halben Dorfs Biestorff. Cotbusisch.
Hans Albrecht, zur Stelle, Sigismund, Ulrich, und Adam, welche zwar alle 3 itzo abwesend, es hat aber Ulrich seinem Bruder Hans Albrechten genugsame Vollmacht gegeben, Gottfried des Eltern sel. Söhne. — Curt, Gottfried und Sigismund, Curts sel. unmündige Söhne. — Die v. Wolffersdorff sind beliehen und hat der Anwesende für sich und in der Seele Ulrichs zugleich geschworen. Actum Cüstrin am 22. Octobris Ao. 1644.

Wreeche, Friedebergisch wegen Büssow, Lochstedt, Soldinisch wegen Adamsdorff und Mellen, Arnßwaldisch wegen Kulpin, Krentzig.
Joachim, zur Stelle, und Hans Christoph, abwesend im Kriege, Caspars sel. Söhne. — Joachim, Joachims sel. unmündiger Sohn, zu Adamsdorff. — Die Wreeche seindt beliehen, und hat der Anwesende die Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 5. Dezembris Ao. 1643
Sie haben auch das Gut Wutzig, so von Reetzen, und Anfangs von Vorhauern her kommen.

Wiedenbach, zu Stradow. Cotbusisch.
Hans Caspar, des gewesenen Lands-Hauptmanns Hans sel. Sohn, zur Stelle, brachte auch Vollmacht von seinem älteren Bruder Abraham bei, worauf er in seines Bruders Seele und für sich Pflicht abgeleget und die Lehne und gesambte Hand empfangen und verfolget. Mit ihnen sind noch versamblet Hansens und Joachims sel. Söhne N. N. zu Guhlen und Zwippendorf, deren Namen der Anwesende nicht gewußt. Actum Cüstrin, am 27. Octobris Ao. 1644.

Warnstedten, wegen des Burglehns in der Stadt. Arnßwaldisch.
Hans Adam und Engelhardt, Gebrüder v. Warnstedt, Engelhardt Adams sel. Söhne, zur Stelle, haben Pflicht geschworen und die Lehen empfangen. Act. Cüstrin am 8. Oct. 1644.

Wetzell, zu Schönfließ. Königsbergisch.
Weil George Wetzel, Bürger zu Schönenfließ, seiner Ungelegenheit halben sich von Hauß und Hof, zu seinem Sohn, der ein Oberster Lieutenant sein soll, nach Norden begeben, und daher zu erscheinen, auch jemanden zu vollmächtigen, sobald

nicht vermocht, hat sich an heuten sein Eydam, **Joachim Lüdigke**, seinethalben angegeben, und den alten Lehnbrief produciret Alldieweil er aber etwas zu praestiren nicht Mandatum gehabt, ist das Werk in suspenso gelassen, bis ein Mehreres von gebachtem Georg Wentzel dazu gethan wird. Signatum Cüstrin, am 8. Novembris Ao. 1644.

Zedlitze, zu Logow, Freyherrn Croßnisch.

Dieses Gut ist M. Tobiae Magiro, judicialiter Schuldhalben zugeschlagen worden. der auch damit beliehen, wie oben zu befinden. Es hat aber bei itziger Beleihung Carl Christoph v Zedlitz darwider protestiret, weswegen ihme auch ein Schein gegeben, der unterm Titul Magirus eingeschrieben, unterm dato den 14. Oct. Ao. 1644.

Zabeltitzen, zu Klein Döbern, Wulckenberg, Hänichen, Ilmerstorff, Cunerstorff. Cotbusisch.

Caspar, abwesend, Sigismund, zur Stelle, Georgs sel. Söhne, zu Döbern. — Hans, Alexanders sel. unmündiger Sohn, zu Wulckenberg. — Caspar, Christophs sel. Sohn, zum Hänichen, zur Stelle. — Caspar Ernst, Ernst's sel. Sohn, zur Stelle, zu Hänichen und Cunersdorff. — Hans Nickel und Christian, Hansens sel. unmündige Söhne — Hans, Caspars sel. Sohn, abwesend, zu Ilmersdorff. — Die v. Zabeltitz seindt beliehen und versamblet, nach Ausweisung der Lehnbriefe, und haben die Anwesenden Pflicht geschworen. Actum Cüstrin am 22. Octobris Ao. 1644.

Das eine Vorwerk vor Cotbuß ist Martin Krügern verkauft. — Wiesendorff und Kackro haben sie Adamen v. Löben verkauft, der damit beliehen, vide supra unter Löben zu Krieschow.

Nota. Sie, die von Hänichen 2c. haben auch 2000 Rthlr. Geldt zu Lehn, so vom Gute Branitz herrühren, derer in voriger Registratur unterm Titel: Zabeltitze, so ehemals Branitz gehabt, gedacht wird.

Zabeltitz, so Branitz gehabt, wegen des Burglehenhauses zu Cotbus.

Bei der Huldigung ist dieses wegen nichts vorgangen 2c. Ao. 1644.

Zabeltitze, wegen des Vorwerks, und eines Burglehn-Hauses zu Cotbuß.

Auch dieseswegen ist bei der Huldigung im October Ao. 1644 nichts vorgangen.

Zabeltitze, zu Gahlen. Cotbusisch.

Dieses Gut ist Veit Krachten sel. verkauft worden, bei der Huldigung im October 1644 aber ist nichts deswegen vorgefallen, oder gesucht worden.

Zabeltitze, zu Toppern. Croßnisch.

Es haben die v. Zabeltitz dieses Stück Gutes von den Herren v. Dohna zum Afterlehn gehabt, nach der Zeit aber, wie die Herrn v. Dohna abgangen, ist es an Sigismunden v.

Knobelsdorff verkauft worden, der es auch itzo zu Lehn träget; daher es dieses Titels nicht mehr bedürfen wird.

Zabeltitzen, zu Gabelentz. Crossnisch.
Dieseswegen ist bei der Huldigung im October Ao. 1644 zu Cüstrin Niemand vorgekommen, es ist auch sonst nichts eingewandt, oder gesucht worden.

Zabelkitze, zu Eichow. Cotbusisch.
Es ist zwar bei der Huldigung im October 1644 zu Cüstrin Niemand von diesen Zabeltitzen zur Stelle gewesen, aber Hans Albrecht v. Wolffersdorff berichtete, und bat es zu verzeichnen, daß Bastians v. Zabeltitz sel. drei Söhne, Dietrich, Ernst und Bastian, noch unmündig wären. Am 21. Octobris Ao. 1644.

Zschirnewitze, zu Krausche. Züllichsch. Nachdem dieses Gut sich an die Herrschaft eröffnet, ist es auf Befehl vom Castner zu Züllichow eingezogen worden; es soll aber mit vielen Schulden beschweret sein, daher es vielleicht kommen mag, daß sich kein Außbitter bisher darzu gefunden. Verzeichnet am 18. Oct. Ao. 1644. (Kastner, Kastenherr, Rentmeister?)

D. H.

Zschannewitze, zu Steinitz. Cotbusisch.
Bey der Huldigung im October 1644 ist dieseswegen nichts fürgegangen, stehets demnach zur erkundigung, wie es itzo um das Gut bewandt, weil in vielen Jahren davon nichts verzeichnet gefunden worden, noch bei der Huldigung in Ao. 1620 die Creditores, daß es in Concurse stünde, angemeldet. Das Gut ist zum guten Theil Laußnitzisch, ist noch unverkauft, und wird itzo von einer Zschannewitzischen Tochter, Annen Brigitten, eines von Logo Wittiben, auf ihrer Mutter sel. Recht besessen und genutzet, wie der Hauptmann zu Cotbuß berichtet.

Zastrowen, zu Völtzkow. Schievelbeinisch.
Nachdem an heuten Catharina Knitteln, Kerstens v. Zastrow zu Völtzkow sel. Wittib, wegen ihrer beiden in Kriegsdiensten, also daß sie nicht weiß am welchem Ort sie sich aufhalten, und ob sie noch am Leben, abwesenden Söhne, Baltzers und Albinussens, und dann des dritten, Hansens, den Gott mit Hauptschwachheit, also daß er in Eisen lieget, heimgesuchet, demüthigste Entschuldigung eingewandt, ist solche angenommen, und wird bemelten ihren Söhnen darauf Dilation, bis sie wieder respective zu Hauß und Verstande kommen, hiermit eingeräumt. Signatum Cüstrin am 12. Oct. 1644.

Zahdowen, zu Spechtsdorff, so von den Wedeln zu Neuwedell vor Jahren erkauft worden.
Weil George v. Zahdow sich durch eine unterthänigste Supplication, seines Nichterscheinens halben, mit Leibesschwachheit entschuldiget, zugleich auch, daß seine Vettern, Hennings sel. Söhne, noch alle unmündig, berichtet, kann man mit ihnen zufrieden sein, sie werden sich aber, wann sie respective zu Ge-

sundheit und Mündigkeit kommen, alhier zu gestellen und Lehnsfolge gebürlichen zu thun wissen. Signatum Cüstrin, am 9. Octobris Ao. 1644.

Hennings sel. Söhne sollen heißen Moritz, Christoph Heinrich, welche lange Jahre weg, daß man nicht weiß, ob sie noch im Leben, Hans Christian, und Jacob, so noch unmündig. Denen stehet die Hälfte der Güter zu, die aber mit einander so hoch beschuldet sein sollen, daß sie zur Bezahlung nicht reichen mögen.

Specification der Dörfer und Vorwercker in der Ukermarck nnd Land von Stolpe gelegen, wobey kürzlich angemerket, wem sie gehören, und wie die Lehnpferde darauf haften und wirdt in der Churfürstlichen Lehns Canzlei eingereicht.
(Aus der Mitre des 17. Jahrhundrrts.)

Broddin (im Templiner Kreise). Gehört zu den Bötzenburgschen Gütern, undt besitzet es an anitzo der Rittmeister Hans v. Arnim nebst seinen Brüdern zur Helfte. Die andere Helfte hat der Obr. Wachtmeister Jürge Abraham v. Arnim vom Oberhause zu Bötzenburg.

Breider Eiche. (Bredereich im Templiner Kreise.) Gehöret cum omni jure dem v. Trotten, ist ein pertinens zu Himmelport, gehet zu Lehne von allen Gütern in der Ukermarck gelegen 2 Lehnpferde.

Beentz. (Beenz im Prenzlauer Kreise.) Gehöret zu den Bötzenburgschen gütern, anitzo besitzet es jure retentionis Hr. Oberst Wachtmeister Frantz Diederich v. Arnim, und seine Eheliebste ist ohne dem nebst seines Brudern Kindern Lehnsfolger und träget gleichfalls zu 2 Lehnpferden, welche Bötzenburg halten muß, ⅔.

Brüsenwalde. (im Kreise Templin.) Sol ein Trottisch Lehnstück sein, anitzo soll es besitzen Burgemeister und Rhatt der Statt N. Brandenburg in Mechelnburg. Auch wird berichtet, das die unmündigen Rieben aus Mechelnburg von Kose Brohm etwas darin haben sollen. Wirdt wol unter die von Trottische Lehnpferde stecken und für sich nichts tragen.

Stettlein und Dorf Bötzenburg (Boizenburg im Kreise Templin). cum pertinentiis, ist geteilet in 3 teile. Dieses besitzen anitzo des Hr. Directoris Georg Wilhelm v. Arnim's Sehl. Söhne und Herr Oberst Wachtmeister Franz Diederich v. Arnim. Gesamte gueter geben 2 Lehnpferde. Franz Diederich ⅔, Hans v. Arnim ⅙, Jacob Dietlof ⅙ und Georg Abraham ⅙.

Bergholtz (Berkholtz im Templiner Kr.) ist ein pertinens zu Bötzenburg, gehöret cum omni jure dem Herrn Obrist Wachtmeister Frantz Diederich v. Arnim, und zu den ⅔ von 2 Lehnpferde.

Blumenhagen (im Prenzlower Kr.) ist von Hr. **Tonnenbinder** aus Alten Stettin von **Adam v. Bergen** zu Werbelow gekaufet mit ¼ Lehnpferdes und ist nunmehro auf dessen Erben gekommen. Herr **Neckers** Vater und **Johann Philipp Meier** haben es schon zu Lehne genommen. Herr Necker besitzet anitzo ¾ vom Dorfe und Johann Philipp Meyers Erben zu ¼. Das Anteil Lehnpferdes treget Hr. Necker allein.

Brietzke. Hieran interessiren viele, 5 Freyhufen gehören nach Pommern, hat der phar von Zerentin anitzo. Nach Rechlin dem Hrn. Obrist **v. Arnim** ein Bawhof mit 3 Husen, der **v. Rawe** zu großen Lukow hat darin 4 Baurhofe und einen Coßetenhof, mit 18 Husen und das Coßetenland.

Bandelow. Die Helfte von Jurisdiction und Kirchlehn nebst etzlichen weinigen Ritterhufen und etzlichen Bauerhöfen gehören nach Zernikow, welches anitzo **Wolf Jochim v. Rohr's** Erben besitzen, und ist ein pertinens zu ½ Lehnpferde.

Die unmündige **v. Winterfelde** zu Kützerogge haben auch etzliche paurhofe und Coßeten darin, auch den 4ten Theil von Jurisdiction und Straßengerichte. Kützerogge helt sonst ⅜ eines Lehnpferdes. — Hr. **Adam Friedrich v. Holtzendorf** hat darin ¼ von Jurisdiction und Kirchenlehn, nebst 3 paur und 1 Coßetenhof, nach Rittgarten. Item besitzet Er einige paurhöfe darin, so Ihme wegen des Vorwerks in Jagow zukommen. Er helt wegen Ritgarten anderthalb Viertel und wegen des Vorwerks in Jagow 1½ Viertel Lehnpferdes. **Der von Stulpnagel** zu Taschenberge hat auch etwas darin. Taschenberge helt sonst ein Lehnpferdt. — Es gehöret auch nach Bandelow eine wüste anstoßende Feldmark, Feld Zelßow genandt, hat Marktgerechtigkeit auf Marien geburt. Die Gerichte darauf gehören nach Zernikow und Ritgarten.

Basedow. Gehöret nacher Schönermark und Gerswalde vor Zeiten, anitzo haben es Creditores ein, als **Ernst Werner Rawen**, die **Eicksteten** von Cobelentz, auch die **v. Steinwehre.**

Blindow gehöret cum omni jure dem **Rhate zu Prentzlow.** Anitzo hat das Ministerium in prentzlow die immission drein erhalten, wie auch in 3 Höfe die Poternsche Erben.

Bröllin gehöret cum omni jure denen **v. Lindsteten**, die es auch anitzo lehnweise besitzen. Halten ½ Lehnpferdt.

Baumgarten. Bußo **Andreas Ramins Tochter.** Auch haben andere was darin, **Arnimmer, Holtzendorfer.**

Bietikow. Hierin hatt das Ambt **Gramzow** mit dem Kirchenlehn 3 Bawhöfe mit etzlichen Höfen. Das Dorf **Schenkenberge** oder **Baumgarten** hatt 2 Höfe mit 4 Husen darin. Das Dorf **Steglitz. Grau Kloster** hat etwas Weiniges drein, das übrige alles gehoret mit Rittersitze, scheferey, Hirtstelle, Straßengerichte nach Zichow Hrn. **Stephan Bernd v. Arnim.**

Bertkow. Hir haben S. Churfl. Durchl. Bauerhöfe, auch teil an gerichten und Kirchlehn. Das halbe Dorf wird wol ehemals den Arnimen nach Stegelitz gehöret haben, anitzo hat solches anteil Rittmeister Meyer inne. Die Bartische Erben auch etwas. Das Dorf besteht in lauter paurhufen. Churfl. Ambt hat an allen Höfen und gerechtigkeiten den dritten. teil, Hr. Rittmeister Meyer $\frac{1}{3}$, die Muderbachische und Bartische auch zusammen. $\frac{1}{3}$.

Blankenburg gehöret nach dem Churfl. Ambte Gramzow.

Briest gehöret gleichfalls dahin.

Bismark gehöret gantz nachm Ambte Löckenitz.

Berkholtz gehöret auch nachm Ambte Löckenitz.

Brüßow ist ein Raminer Lehn, hatt 2 Rittersitze, seind anitzo zusammen in dem Besitzer Bartelt Friederich v. Ramin, helt davon und den Pertinentien 2 Lehnpferde.

Bagemiel gehöret das meiste zum Ambte Löckenitz. Die v. Büche zu Trampe haben darin ungefähr 4 Bauerhöfe und den Zehend aus dem Hirtenstalle. Der Herr Rittmeister Winterfeld hat anitzo die eine Helfte und die Hoffrichter Weilerin die andere Helfte, ist also dieses ein pertinens zu Trampe.

Battin gehöret gantz nach dem Ambte Löckenitz.

Bisenbrow ist ein Bisenbroh Lehn, hat vor Zeiten 4 Rittersitze deren v. Bisenbrowen gehabt, davon anitzo Georg Friedrich v. Arnim töchter das halbe teil haben. Jacob Dietloff v. Bisenbroh unmündiger Sohn hat das dritte teil vom Dorfe, der v. Ascherslében besitzet das 6te Theil. Hält in allem 2 Lehnpferde, nach oberwähnter Proportion.

Bruchagen. Der unmündige Henning Jochim v. Holtzendorf hierin die Hälfte. cum pertientiis Glambeck sein anteil. item Welßo sein anteil. Noch sind darin 2 Afterlehn, nach Frauenhagen gehörig.

Brietz ist ein Churfl. Ambtsdorf nach Chorin.

Brodewin. Imgleichen dahin gehörig.

Böldikendorf. Imgleichen.

Bergholtz, vor Zeiten ein Stieglitzen Lehn, nunmehr zum Ambte Schwed gehörig.

Blumenhagen. Ein Churfl. Ambtsdorf nacher Swed.

Closterwalde. Ein Churfl. Ambtdorf nacher Zehdenick.

Claushagen ist ein pertinens von Bötzenburg und hatt anitzo der Obrist Wachtmeister Frantz Diederich von Arnim, $\frac{3}{4}$ an einem Bauren hat der Obr. Wachtmstr. Jurge Abraham.

Cüstrin. Gehöret auch nach Bötzenburg, zu des Rittmeister Hansen von Arnim Anteil.

Cutze (Kuhz im Templiner Kr.) Gehöret nacher Bötzenburg. Zur Helfte Georg Wilhelm von Arnims Söhnen, zur Helffte dem Rittmeister v. Arnim und seinen Brüdern.

Cuterogge gehöret den Unmündigen v. Winterfeld daselbst,

nebst dem daran anstoßenden Vorwerke Dolgen, und helt wie bei Bandelow erwehnet, $\frac{3}{4}$ oder anderthalb Viertel vom Lehnpferde. — Der v. Rawe, Ernst Werner zu Holtzendorf, hatt alhier sonst noch 2 Coßeten, jeder mit $\frac{1}{2}$ Hufe und und an einem Bauerhof den dritten teil, als eine Hufe.

Carntzow. Dieses guth ist ein Raminer Lehn. Helt 2 Lehnpferde und haben andere nichts darin. Anitzo besitzet es zur Helfte Julius Gustav v. Bröker, und hat also ein Lehnpferdt zu seinem Anteil. Die andre Helfte von Carntzow haben Henning v. Ramins Creditores mit einem Lehnpferde, und stehet darauf, das Jochim Vivientz von Eicstett dieses anteil auch kaufen will, haben also diese possessores das gut jure Crediti inne.

Corin ist ein Churfl. Amtsdorf zum Ambte Chorin.

Crüssow gehöret denen v. Büche und denen v. Aschersleben. Jochim Ebel v. Buch und nach ihm sein Sohn Hans Friederich, haben einen Rittersitz darin gehabt, mit 21 Ritterhufen, 22 Bauerhöfe mit 33 Hufen, die gantze Strafgerichte und Kirchenlehn, nebst andern Stücken, und hält dieses anteil $\frac{3}{4}$ Lehnpferdt. — Ehrentreich v. Aschersleben hat auch einen Rittersitz und Baurhöfe darin. Andres v. Aschersleben Tochter hat auch einen Rittersitz und Bauerhöfe darin. Und halten hiervon, wie auch von Galow und Stützkow, zusammen 1 Lehnpferdt, jedes teil die Helfte.

Dergerstorf ist ein Holtzendorffer Lehn, und seind Unmündige daselbst, welche Vormünder haben. Halten $\frac{1}{4}$ vom Lehnpferde.

Debelow ist ein Klützowen Lehn cum omni jure. Anitzo gehöret es Otto Friedrich v. Klützow, und hält davon, und von dem, was er an paurgütern in Falkenhagen hat, 2 Lehnpferde.

Dawer ist pro dimidia ein Arnimsch und pro dimidia ein Holtzendorffsch Lehn. Bestehet in paurhöfen. Das Arnimsche Anteil ist dem Herrn Commissario Wedeln abgetreten, wegen Seiner Eheliebsten, in des sehl. Oberstlieutenant Georg Friedrich v. Arnim Lehne habender Anforderung. Worunter 3 paurhöfe, darauf der Herr Obriste Weiler belehnet, darauf aber sein Bruder, der sehl. Hoferichter, Geldt mit Churfl. Consense aufgenommen. Hatt sonst zu den Fredenwaldischen und Sperrenwaldischen Lehnen gehöret, welche auch noch die Lehnpferde davon halten müssen. Die andere Helfte, denen Holtzendorffen zuständig, hatt an Straßengerichten, Kirchenlehn, Mühlenpechten die Helfte, wiewol dieses teil etwas weiniger an Hufen hatt. Itziger Besitzer dieses anteils ist Jacob Sigmund v. Holtzendorf, auf Tornow, davon es ein pertinens ist. Es hat aber Johann Grewe auf 18 Jahr dieses Holtzendorffische Anteil in Dawer auf einen pfandschilling von tausend thaler, und wohnet auch darin.

Dreese ist ein Churfl. Dorf und Vorwerk nacher Gramzow.

Damme ist ein Eicstetsche Lehn gewesen, hält ein Lehnpferd, besitzt anitzo wiederkeuflich Jürgen Henrich Borcke wegen seiner Liebsten, als des General-Major Evast (Quast), so dieses Gut wiederkeuflich an sich bracht, Brudern Tochter.

Dobberzien ist des meisten ein Buchisch Lehn, worzu es Jochim Ebel v. Buch kaufweise gebracht. Stehet nebst dem Anteil in Crussow in Concursi Creditorum. Der nechste Lehnfolger ist der Commissarius Baltin Friedrich v. Buch. — Der v. Stoltz zu Feldhow hat einige Bauerhöfe, welche zusammen 20 Hufen haben. Die v. Aschersleben zu polßen und Crüßow haben auch 2 Bawhöfe mit 6 Hufen darin, welche sie pfandweise von denen Arnstorffen zu Künikendorff haben. Der v. Buch helt ½ Lehnpferd von dem Seinigen, die übrigen anteile gehören zu ihren Haubtstücken in Felchow und Künikendorff.

Ellingen. Hieran participiren anitzo ihrer etzliche, als der der v. Rawen zu Holtzendorf, der v. Bruchausen zu Steglitz, das graue Closter, der v. Eicstett zu Cobelentz, die v. Steinwerder. Es seind aber alles nur pfandstücke, nacher Schönermark, Gerswalde und Steglitz sonst als Lehnstücke gehörig, und zu deren güter Lehnpferden.

Eicstett. Dieses Dorf gehöret bis auf 3 wüste paurhöfe, so nacher Damme gehören, cum omni jure Hr. Jochim Bivientz v. Eickstedt, und helt davon 1 Lehnpferdt.

Flied ist ein Dorf, worin nur lauter paurhufen und paurhöfe sein. Nach Zichow und Golm gehören die Straffen-Gerichte und Kirchenlehn und wol 12 paurstellen und Coßeten, nebst dem Hirtstall, und gehören zu den 4 Lehnpferden, so von Zichow und Golm gehalten werden. Anitzo ist selbiges wiederkäuflich an den v. Trotten und nunmehr an den v. Bruchhausen gekommen. Noch haben darin nacher Steglitz dem von Bruchhausen etzliche Höfe gehöret, auch gehören etzliche Höfe nacher Gerswalde und sein Lehnstück davon, zu selbigen Lehnpferden geh.

Fredenwalde gehöret denen v. Arnim, Curt v. Arnims drey Söhne haben es cum omni jure inne. Seind sonst zwey Rittersitze gewesen, und jeder Rittersitz hat ¾ Lehnpferd, machen nunmehro 6/4.

Falkenthal ist ein Ambtsdorf nacher Zehdenick gehörig.

Falkenhagen, ein Dorf von lauter paurhöfen. Daran kommen anitzo Jacob Friedrich von Winterfeld zu Fahrenholtz, mit 9 Bawerhöfen, 11 Coßaten und Mühlenpechtes. Otto Friedrich v. Klützow mit 17 Hufen, und Georg Glöden zu Lübbenow mit 11½ Hufe. Seind also Lehnstücke zu ihren Haubtgütern Fahrenholtz, Dedelow und Lemmerstorf gehörig, daselbst sich die Lehnpferde finden werden.

Frederstorf, ist ein Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.

Falkenwalde gehöret mit allen rechten nebst dem daran gelegenen wüsten Felde Kleinow nacher Zichow Stephan Berndten von Arnim und ist ein pertinens zu den 4 Lehnpferden, welche Zichow und Golm halten müssen.

Fahrenwolde ist ein Löckenitzisch Ambtsdorf zur Helfte. Die Büche von Trampe und Woddow haben darin die andere Helfte. Anitzo haben es der Rittmeister v. Winterfeld und die Hofrichter Weilerin.

Frawenhagen ist ein Greifenbergisch Lehn, wird auch noch von einem besessen mit allem Rechte.. Hält ½ Lehnpferd.

Finow ist ein Churfl. Ambtsdorf nacher Chorin.

Flemerstorf hat 2 Theile. Die eine Helfte hat und besitzet anitzo Lehnweise Christian Siegmund von Greifenberg. Das andere Teil hatt Matthies Greifenbergen gehört, dessen Anteil anitzo Bernd v. Glöden als Creditor besitzet. Helt ein gantz Lehnpferd, ein jeder ein halbes.

Felchow. Hatten vor diesem die Wichmanstorfe einen Rittersitz mit gerechtigkeit, dessen Anteil die gnedigste Fraw*) anitzo an sich gebracht. Der v. Stolz hatt auch einen Rittersitz mit adlicher gerechtigkeit darin. Der von Buch zu Stolpe hatt davon gehabt das halbe straßengerichte, ¼ vom Kirchenlehn, 2 Bauerhöfe und 1 Coßatenhof. Dieses hat die gnedigste Frau auch an sich gebracht. Die beyde v. Ascherslebens zu Crüßow haben auch darin jeder 2 Bauerhöfe und 1 Coßatenhof.

Gerswalde. Ein Arnimsch Lehn durchgehendt, und seindt 3 Rittersitze darin, alß Bußo Clamers, Berndt v. Arnims und Henning v. Arnims. Des ersten Anteil hat anitzo Otto Christoph v. Arnim. Das Andere haben ein die Witwe und Creditores Berndten v. Arnims. Henning von Arnims Anteil hat anitzo der Obristwachtmeister Steinwehr. An Lehnpferden geben diese Heuser: Otto Christophs von Arnim anteil ½ Pferd, Henning von Arnims guet in Gerswalde, oder der von Steinwehr 1½ Lehnpferdt, Bernds von Arnims Anteil 2¼ Lehnpferdt.

Gollien gehöret denen v. Holtzendorfen, den Unmündigen nacher Dergestorf, mit aller gerechtigkeit. Churfl. Durchlaucht haben ein Heydereuter-Haus darin, und also ein pertinens zu ¼ Lehnpferdt.

Golmitz hat der v. Ortz, der von Sieden, die v. Arnimb und Hans Friedrich v. Kerkow. Letzteres Anteil hat 1 Lehnpf.

Gandelitz soll dem Rhate Reichard zu Templin gehöret haben, anitzo besitzen es Andreas Fehlowen sehl. Erben.

Güstow bei prentzlow, ist ein Arnimsch Lehnstuck nach Schönermarck und Gerswalde gehörig. Es haben lauter pauren darin gewohnet. Thiele und Fielitzen Erben haben pfandweise 2 paurhöfe mit 7 Hufen darin, die v. Winterfelde zu Kuhzrogge einen Hof, Baldewin v. Stettin 2 Höfe, die Eicstetin zu Cobelentz hat auch darin, S. Jacobskirche in prentzlow sol auch etwas darin haben.

Göritz ist ein Holtzendorf und Berge Lehn gewesen. Das

*) D. i. die Churfürstin.

Holtzendorffische hatt teils nach Malchow gehöret, teils nach Rechlin. Das Bergische anteil gehöret anitzo dem Herrn Commissarius Wedeln nach Malichow, welcher es teils erblich, teils wiederkeuflich an sich gebracht. Vom Holtzendorffschen Rechlinschen anteil hatt der Rhat von prentzlow vor diesem auch 2 Höfe gehabt, welche der von Wedel auch an sich gebracht, daß also das gantze Dorf mit Jurisdiction und Kirchlehn anitzo nach Malichow gehört, außer 10 Hufen, so Georg v. Glöden wegen seiner Frauen, als Frantz Jochim v. Holtzendorfs in Rechlin Tochter, besitzet. Der v. Wedel helt von seinen guetern in Malichow und Goritz 1 Lehnpferdt.

Grimmen gehöret bis auf 3 paurhöfe, so nach Newenfelde gehören, nach dem Ambte Löckenitz.

Grentz ist ein Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.

Grünow bei prentzlow, gehöret guten teils nach Gramzow dem Ambte, Berndt v. Arnims, weiland Haubtmans, Creditores haben einen Rittersitz darin. Das guet helt hievon ½ Lehnpferdt.

Gramzow ist ein Churfl. Ambt.

Güstow bei prentzlow, gehöret mit allen gnaden und gerechtigkeiten nach Zichow, anitzo Hr. Stephan Berndt v. Arnim.

Grünenberge haben anitzo des Oberstlieutenant Georg Friedrich v. Arnims Tochter zur Helfte. und deren Vaterbruder Berndt Gottfried v. Arnim die andre Helfte. Jedes teil helt ¼ Lehnpferdt.

Günterberge gehöret bis auf 5 Baurhöfe, so nacher Wilmerstorf im Buchischen Lehne gehören, nach Greifenberg denen v. Sparren, als dem Hr. Grafen und dann Valtin v. Sparren Witwe, cum omni cetero jure, und also ein Lehnstück zu Greifenberg und Wilmerstorf.

Greifenberg. Der Sparren Lehn, als dem Grafen und Valtin v. Sparren Witwe. Der Graf hat ¾, und Valtin Sparren Hof ¼ Lehnpferdt.

Berkerten Grünow ist ein Falkenbergen Lehn gewesen. Anitzo hat es zur Helffte der von Wollen und seine Liebste, wiederkäuflich von Georg Friedrich v. Arnims Töchter. Die andere Helfte haben Andres Fehlowen Erben. Jede Helfte helt ½ Lehnpferd.

Glambeke ist ein Greifenberger Lehn und gehöret nach Kuhweide, Flemstorf, Zützen. Das Kuhweidische anteil giebet wegen Glambeke ¼ Lehnpferdt.

Goltze ist ein Dorf, so der schule Jochimsthal gehöret.

Gelmerstorf gehöret mit allem Rechte dem Herrn Commissario Valtin Friedrich Buchen, und ist ein Lehnstück nacher Stolpe.

Görlstorf hatt anitzo Haubtman Jobst Otto v. Hake, welcher es wiederkäuflich von des Oberst-Lieutenant Redern Witwe an sich erhandelt. Hält wegen Görlstorf ½ Lehnpferdt.

Hammelspringe. Ein Churfl. Dorf, nacher Zehdenik gehörig.

Hindenburg, imgleichen ein Ambtsdorf dahin gehörig.
Hertzfelde, ein Bergisch Lehn. Anitzo haben es Adam v. Berg mit $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{18}$ teil Lehnpferdes. Berndt v. Berges Sohn mit $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{24}$ teil Lehnpferdes, Degener v. Berg ein anteil, auch der v. Wartenberg ein anteil. Beide halten $\frac{1}{6}$ Lehnpferdes.
Hardenberk. Gehöret nacher Bötzenburg an Frantz Dieterich v. Arnim, dessen Güeter Lehnstücke es ist.
Hersleben. Gehöret auch nach Bötzenburg und ist ein Lehnstück zum anteil Krewitz gehörig.
Hildebrandshagen gehöret anitzo dem Herrn Baron von Schwerin zu Wolfshagen, und helt 1 Lehnpferdt.
Hatzdorf, ein paurdorf, gehöret auch gantz dem Herrn von Schwerin zu Wolfshagen.
Holtzendorf ist ein Holtzendorfisch Lehn ehrzeit gewesen, nunmehr hatt es Ernst Werner v. Rawe an sich gebracht, helt davon $\frac{1}{4}$ Lehnpferdt.
Hertsprung ist ein Ambtsdorf nacher Chorin.
Hinrichsdorf, ein Ambtsdorf nacher Schwed.
Kakstedt ist ein pertinens zu Gerswalde und ein Lehnstucke derselbigen Lehnpferde.
Krewelin ist ein Ambtsdorf nacher Zehdenick.
Klepelshagen ist vor Alters ein Hasen Lehn gewesen, nunmehr hatt es der Protonotarius Pleße an sich gebracht. Helt von Klepelshagen $\frac{1}{4}$ Lehnpferdt.
Klinkow, ist auch ein Lehnstück nachher Gerswalde.
Kleptow, gehört anitzo Frantz Joachim von Holtzendorf und seinem Bruder cum omni jure, ist in 2 Rittersitze geteilt, jeder Rittersitz gibet $\frac{3}{8}$ und also das gantze guet $\frac{3}{4}$ Lehnpferde.
Klockow, ist vorzeiten ein Hasen Lehn gewesen, anitzo hat es Georg Friedrich von Edling sehl. zu Lehn genommen und auf seine Söhne vererbt, mit halber Gerechtigkeit der Straßengerichte und Kirchlehn, nebst andern Gerechtigkeiten. Helt davon $\frac{1}{4}$ Lehnpferdt. Das Ambt Löckenitz hatt darin nebst dem halben Straßengerichte und Kirchlehn 9 paurhöfe mit 27 Hufen.
Kremzow, hatt wiederkeuflich auf sich gebracht Herr Claus von Arnim cum omni jure. Helt davon $\frac{3}{8}$ Lehnpferdt.
Kuhweide. Hatt anitzo Hans Christoff von Bredow, und dan gehöret noch ein klein anteil darin nach Schmiedeberg, dazu es ein Lehnstücke ist. Der von Bredow helt von Kuhweide $\frac{1}{4}$ Lehnpferdt.
Kerkow. Gehöret mehrentheils dem Haubtman Haken von Görlsdorf, mit Vorwerke und andern gerechtigkeiten, es wirdt auch hirvon $\frac{1}{3}$ Lehnpferdt gehalten.
Künikendorf, Alt, gehört den Arenstorfern, anitzo Oberstlieutenant Brüzen, mit ein $\frac{1}{5}$ vom Lehnpferde.

Künikendorf, New, ein Arenstorfer Lehn, anitzo dem Rhatt zu Angermünde, ohne etzliche Hufen.
Krowen, an der Oder, gehöret halb dem von Steglitz und wonet auch einer von Sakh darin.
Konow, in pomern, wirdt wol soviel merkisch ist, dem Churfl. Ambte Schwett gehören.
Lütken Lükow, gehöret Herrn Berndt von Dollen, helt ½ Lehnpferdt.
Großen Lükow. Denen von Rawen, helt ½ Lehnpferdt.
Lübbenow. Denen von Arnim und denen von Glöden. Arnimsches Anteil hatt anitzo auf einen pfandschilling ein, der Obr. Lieutenant Glöden, ¼ Lehnpferdt, nebst seinem eignen Anteil mit ½ Lehnpferdt. Georg Glöden wohnet auch darin.
Lützelow. Gehört das meiste denen von Arnim zu Zichow, und davon 4 Lehnpferde. Anitzo haben es die Unmündige von Arnim zu Schwansberge. Einige Privatleut haben etzliche Bawhöfe auf pfandschilling darin, so nach Güstow gehören. Churfl. Durchlaucht haben zum Ambte Gramzow darin das Kirchlehn und 4 Bawhöfe und 1 Coßetenhof, auch pechte auf die adeliche Bawrhöfe.
Hohen Landin. Gehöret denen Wichmansdorfen, anitzo hatt es der Herr Geheime Rhat und Lehn Secretarius Stephani. Die von Büche, Aschersleben, haben auch Baurhöfe drein. Wichmansdorffsche anteil helt ⅜ pferdt.
Nieder Landin. Gehört anitzo Herrn Wilhelm von Duringshofen mit ½ Lehnpferdt.
Liepe, Lüderstorf, Lunow, Churfl. Ambtsdörfer nach Chorin und Newendorf.
Milmerstorf. Gehört denen von Arnim zu Götzkendorf und Temm.
Deutsch Mütz. Churfl. Ambtsdorf nach Zedenick.
Mahlendorf. Denen von Arnim nach Bötzenburg.
Mützelin. Denen von Berge.
Mechow, so halb in Mechelnburg lieget.
Mittenwalde. Denen von Berge zuständig.
Milow Gehöret teils denen von Arnim, helt ⅓ und ⅛. Der von Stülpnagel und Otto von Eickstet zu Güterberg*) haben auch was darein.
Malichow. Gehört dem Herrn Commissario Wedel, hält davon nebst Göritz 1 Lehnpferdt.
Mechow, Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.
Melßow, imgleichen nach Gramzow.
Menkien, ein Eickstetisch Lehn ehemalen, nunmehr dem Herrn von Holten aus Hamburg. Helt ein Lehnpferdt.

---

*) Güntersberg, worauf Otto von Eickstedt pfandgesessen war.

Mürow, hat 2 Anteil. Eines denen von Düringshofen, mit ½ pferdt, und Ein greifenbergisch (von anderer Hand darüber geschrieben: Arnimen) anteil mit ½ pferdt.

Naugarten. Gehöret denen von Arnim zu Bötzenburg. anitzo Frantz Diederich von Arnim.

Nechlin. Gehöret anitzo gantz dem Herrn Obristen von Arnim. Helt von das Berlinsche anteil ½ Lehnpferd, von der Holtzendorffen anteil und dem, was Georg von Glöden in Göritz hatt, ⅔ pferdt.

Nieden, sonst ein Eickstetisch anteil, anitzo hatt darin Herr Rittmeister Winterfeld, der von Holten zu Menkien und der Rhat zu Pasewalk.

Newenfelde, ein Winterfeldisch Gut, anitzo sitzet darin die Fraw Stogentinsche.

Potzelow, ein Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.

Pinnow, bei Potzelow, ein Holtzendorfisch anteil, anitzo haben es Obristlieutenants von Arnim Erben ein, mit ⅔ Lehnpferd.

Petersdorf, ein Holtzendorfisch anteil nach Dergestorf.

Placht. Gehöret dem Rhate zu Templin.

Plöwen, merkisch anteil, gehört zum Ambte Löckenitz.

Parmen, ein Kerkowsch anteil. Anitzo haben es die Fehlowsche Erben ein, mit ½ Lehnpferdt.

Papendorf. Hierin hatt der Rhatt zu Pasewalk die Dienste.

Polßen. Gehöret denen von Aschersleben. 3 teile nimmt sich an und besitzt Herr Sigmund von Aschersleben und seine Söhne, ½ besitzt Herr Ehrentreich von Aschersleben. Helt ein Lehnpferdt.

Paßow. Denen von Düringshofen, anitzo in 3 teile geteilet, helt zusammen ⅔ Lehnpferd.

Pinnow, bei Angermünde, denen von Düringshofen. Der Witwe Anteil, so ehemals einem von Berend gehöret, helt ½ Lehnpferd. Caspars von Düringshofen anteil ¼, $\frac{1}{16}$ Lehnspferdes. (Caspar v. Düringshofen muß also im Gute 2 verschiedene Parten gehabt, und das ganze Dorf Pinnow nur $1\frac{1}{2}$ Lehnpferd getragen haben.)

Parstein, ein Churfl. Ambtsdorf nach Chorin.

Poltzow, sonst ein Raminer anteil, anitzo hatt es der Hr. Commiss. Wedel.

Röperstorf. Denen von Arnimen sonst zuständig, das Hospital in Prentzlow hatt auch etwas darin.

Ringenwalde. Denen von Alim zustendig, helt 1 Lehnpferdt.

Röddelin. Gehört denen von Trotten.

Rautenberg. Gehöret denen von Trotten.

Rosenow. Denen von Arnim zu Bötzenburg.

Rülwitz, ein Lindstedten teil, anitzo der Herr Rittmei-

ster Winterfeld. Der Rhatt zu Pasewalk hatt auch paurhofe darin.

Roggow. Dem Rhat zu Pasewalk.

Roßow. Gehöret dem Ambte Löckenitz.

Halb Merkisch Retzien, ein Ramminer Lehn, sol, glaube, caduc erkläret sein.

Strelow. Gehöret anitzo Jochim Henrich von Ketelhaken, hält $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$ Lehnpferdt, von 3 anteile darin.

Sternhagen (im Prenzlower Kreise), ein Arnimsch anteil nach Schonermark, anitzo haben es ein, die Arnimsche Jungfern, Henning Christoff von Arnims Töchter. Halten davon 1 Lehnpferdt.

Großen Sperrenwalde. ein Arnimsch anteil, nach Fredenwalde gehörig. Anitzo hat der Rhatt in Prenzlow $\frac{1}{2}$ Lehnpferdt, Bernd von Arnims Lehnfolger von $\frac{2}{3}$, als Bernd Gotfried von $\frac{1}{4}$, Curt von Arnims Erben $\frac{1}{4}$, Richard von Arnims Erben $\frac{1}{4}$.

Mittel Sperrenwalde. Jacob von Klützowsche Erben, $\frac{1}{4}$ Lehnpferd.

Klein Sperenwalde. Die Hofrichter Weilerin, $\frac{1}{4}$ Lehnpferd.

Steglitz. Ein Arnimsch anteil. Anitzo hatt es Herr Jochim Friedrich von Bruchausen, mit $1\frac{1}{2}$ Lehnpferd.

Storkow. Gehöret dem von Trotten.

Schapow, ein Arnimisch anteil, nach Schönermark gehörig.

Schönermark, ein Arnimbsch gut und ein Stammhaus. Otto von Arnims Anteil mit $1\frac{1}{4}$ Lehnpferd, Jochim Jurge von Arnims anteil mit $1\frac{1}{4}$ Lehnpferd.

Schlepikow. Gehöret nacher Wulfshagen dem von Schwerin.

Newen Sundt. Hatt anitzo Henning Örtz mit $\frac{1}{2}$ Lehnpferde.

Großen Spiegelberg. Hatt der Herr Rittmeister Winterfeld anitzo.

Schönenwerder, ein Holtzendorfisch anteil. Den Rittersitz hat der Raht von Prentzlow mit $\frac{1}{8}$ Lehnpferdt.

Schmarsow. Gehöret gantz und gar Herrn Rittmeister von Winterfelden mit einem Lehnpferde.

Schönenfelde. Ein Lehn denen von Bergen, anitzo hat es der Rhat Sylvester von Braunschweig mit $\frac{3}{4}$ Lehnpferde, worin die Fraw Stogendinsche auch etwas hatt.

Schenkenberge. Ein Raminer Lehn, hatt anitzo des Hrn. Geheim Raht Köppen Erbe. Hatt kein Lehnpferdt. Die von Arnim zu Zichow haben einen Bawhof mit 4 Hufen und Zaungericht darin.

Seehausen, ein Churfl. Ambtsdorf, nach Gramzow.

Seelibbe. Hierin haben Bernd von Arnims Creditores zum Grawen Kloster ein Vorwerk. Nachm Ambte Gramzow seind auch paurhofe darin. Arnimsch Anteil haben Conrad Barter Erben inne, mit $\frac{1}{4}$ Lehnpferdt.

Steinhöfel. Hatt der Herr Graff Sparr und Paul Sigmund Kietz zu Newhauß.
Schmiedeberg. Herr Lewin Alim mit 1 pferd. Das Schultzengerichte mit 12 Hufen und noch 2 paurhöfe, jeder mit 3 Hufen, hatt Ernst Greifenberg seiner tochter eingethan. Dessen Tochter anitzo Adam Christoff Falkenberg hatt, und diese Höfe zugleich.
Schwanenberg, ist ein Arnimsch Dorf, nacher Zichow gehörig, besitzen Frantz Jochims von Arnim unmündige Söhne, nebst Lützelow, mit ¾ Lehnpferden.
Schmöllen, ein Ambtsdorf nach Löckenitz.
Schönermark, bei Angermünde. Hatt Herr Gotfried Fehlow in Besitz, nebst ¼ und ⅛ Lehnpferdes.
Stendelchen. Denen von Düringshofen. ¼ und 1/16 Lehnpferdes.
Serwest, ein Churfl. Dorf nach Chorin.
Schmargendorf, ein Churfl. Ambt nach Chorin.
Sähten, ein Churfl. Dorf nach dem Ambte Newendorf.
Schöneberge. Dem Herrn Commissario Buche gehörig.
Stoltzenhagen. Dem von Fronhöfer, mit ½ Lehnpferdt.
Flecken Stolpe. Dem Herrn Commissario Buchen, von 1¼ Lehnpferdt.
Stützkow, ein Fischerdorf. 3 Theile davon denen von Aschersleben nach Crüssow, ¼ dem von Buchen zu Crussow.
Temm, ein Arnimsch gut. Claus von Arnim mit ⅓ Lehnpf.
Newen Tiemen und Alten Tiemen. Dem von Trotten zustendig.
Thomasdorf, ein Arnimsch anteil, Rittmeister Hansen Arnim zu Crewitz.
Trebenow. Gehöret das meiste dem Herrn Öbristen von Arnim zu Rechlin. Die von Holtzendorfe in Jagow und der von Winterfeld zu Fahrenholtz auch etwas.
Taschenberge. Dem von Stülpenagel 2 anteil von ⅜ und ½ Lehnpferdes.
Tornow. Denen von Holtzendorf, anitzo Jacob Sigmund, mit ¼ Lehnpferd.
Trampe, ein Buchen Lehn, anitzo Herrn Rittmeister Winterfeld, nebst Woddow ⅜. Die Klützowsche Erben nebst Woddow 1/16 Lehnpferdes.
Tantow, in pommern, Rittmeister Alexander Ernst von Eickstetten, hat kein Lehnpferdt *).
Vergitz. Denen von Holtzendorfen gehörig. 2 teile, jedes mit ½ Lehnpferd.
Vietmanstorf. ein Holtzendorffsch Lehn. Anitzo der von Enkefort mit ¼ Lehnpferdes.
Wesendorf, ein Ambtsdorf nacher Zedenick.

*) Weil der Ort ganz von pommerschem Grund und Boden umgeben war.

Warthe. Gehöret denen von Arnim zu Bötzenburg. anitzo Frantz Diederich von Arnim.
Wicherstorf. Gehöret denen von Arnim zu Gerswalde und Steglitz.
Woggun. Gehört denen von Arnim zu Bötzenburg, anitzo dem Obristen Jacob Dietlof von Arnim.
Wolfshagen. Dem Herren von Schwerin, mit 2 Lehnpf.
Wismar. Hieran participiren unterschiedliche.
Wilsikow. Ein Arenstorffisch Lehn, anitzo haben es der von Berner und Eme von Bröker, jeder pro dimidia und giebt jedes theil ⅛ Lehnspferdes.
Werbelow. Gehöret denen von Bergen, anitzo den Götzischen Erben wegen Mattes von Berge anteil mit ⅜ Lehnpferd, und dem Obr. von Arnim wegen Adam von Bergen teil mit ⅜ Lehnpferdt.
Wotzenow. Dem Hospital zu Pasewalk.
Weselitz. Ein Churfl. Vorwerk nachm Ambte Gramzow.
Warnitz. ein Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.
Wilmerstorf. Anitzo D. Goltzii Erben, mit ¼ Lehnpferd, und der von phule mit ¼ Lehnpferd.
Woltzkow, teils nach Brüssow, teils nach Menkien gehörig.
Woddow. Gehört teils nach Löckenitz, teils hatt es der Herr Rittmeister Winterfeld, teils die Hofrichter Weilerin. Das Ambt hatt Kirchenlehen und straßengerichte nebst 4 paurhöfen.
Walmow. Hierin gehören etzliche Höfe nach Trampe und Woddow, auch zum Ambte Löckenitz. Vivigentz von Eicstett und anitzo Valentin Friedrichs *) Erben haben einen Rittersitz darin mit ¼ Lehnpferd.
Wollin. Ein Eicsteten anteil zu Eicstett und Dam gehörig. Auch hatt einer von Winterfeld wegen seiner Fraw Mutter ein Rittersitz darin mit 1 Lehnpferd.
Wolsow, ein Churfl. Ambtsdorf nach Gramzow.
Wolletz, ein Arenstörfer Lehnstück. Anitzo haben es der von Fronhöfer und der Lieutenat Phul wegen ihrer beyder Frawen mutter, mit ¼ Lehnpferdt.
Zolchow, ein Kerkowen Lehnstück. Die Witwe von Kerkowen wohnet darin, auch hatt Friedrich Wilhelm von Alim etzliche pfandhöfe darin.
Zernikow, ein Holtzendorfer Lehn, anitzo Wulf Jochim von Ror mit ein halb Lehnpferd. Das gut Pinnow bey Potzelow hat auch etzliche pauerhöfe darin. Rohren anteil hatt ½ Lehnpferdt.

---

*) Der Hinterpommersche Hofrath, Valentin Friderici ist hier gemeint, welcher diesen Antheil an Walmow aus dem Concurs des Vivigenz v. Eickstedt Anno 1664 für 2400 Rthlr. auf 20 Jahre wiederkäuflich erstanden.

Züsedohm. Darin hatt Rittmeister Winterfeld die helffte mit $\frac{1}{2}$ Lehnpferd, der von Lindsteten die helfte mit $\frac{1}{2}$ Lehnpf.
Zimickendorf. Hatt anitzo Herr Christoff Valentin von von Eicstett, mit 1 Lehnpferdt.
Zerrentien. Hatt das Ambt Lökenitz etwas, der von Eicstett zu Koblentz etwas, auch der Rhat zu Pasewalk etwas.
Zichow. Gehört denen von Arnim. Hatt 2 teile mit einem Lehnpferd cum pertinentiis. Anitzo hatt es Stephan Bernd von Arnim halb lehnweise, das andere teil gehöret teils nach Güstow, welches derselbe auch hatt.
Lütken Zieten. Churfl. Ambtsdorf, die Arnstorfer haben etwas drein.
Großen Zieten, ein Churfl. Dorf nach Chorin.
Zützen, ein Greifenbergisch Lehnstück. Anitzo hatt es Henning Glöden allein ein, mit $\frac{1}{16}$ Lehnpferdes.
Noch sind etzliche Ackerhöfe und Adeliche Sitze, so unter den ordentlichen schoßbaren Dörfern nicht geführet werden und dennoch Lehnstücke und wol haubtgüter sein, worauf die Lehenpferde eigentlich gewidmet:

1) Crewitz, ist ein Adelich Haus worzu das dritte teil der Bötzenburgischen gueter gehöret. Anitzo hatt es der Rittmeister Hans von Arnim cum pertinentiis, werden davon gehalten $\frac{2}{3}$ Lehnpferdes.
2) Kröchelndorf, ist ein Adelich Vorwerk zu Bötzenburg, gehörig dem Oberhause.
3) Damerow. Gehöret Herrn Rittmeister Winterfelden, ist ein Vorwerk. Ist halb pomerisch.
4) Dolgen, ein Vorwerk, nach Kützerrogge gehörig.
5) Fahrenholtze, ein Adelicher Rittersitz, Herrn Jacob Friderich von Winterfeldt gehörig.
6) Güterberge. Gehört halb Otto von Eicsteten, und halb Jacob Friedrich von Winterfelden.
7) Golm. Hatt 2 adeliche Ritter Vorwerke, helt cum pertinentiis 2 Lehnpferde.
8) Götzkendorf. Alhie wohnet Herr Bernd Gottfried von von Arnim.
9) Alten Gatow. Gehöret dem von Ascherslleben zu Crüßow.
10) New Gatow. Dem von Buchen zu Stolpe.
11) Hohenfelde. Nach dem Ambte Lockenitz.
12) Newhaus. Buchen Lehn. Anitzo Paul Sigmund Tietz.
13) Kaselow, ein Vorwerk nach dem Ambte Löckenitz.
14) Libberse. Gehöret denen von Holzendorffen, nach Dergerstorf.
15) Löckenitz. Das Stammhaus des Ambts Löckenitz, helt cum pertinentiis 8 Lehnpferde.

16) Lindhorst, ist ein Vorwerk zu Taschenberge, denen Stülpenageln.
17) Pentz, ein Vorwerk nach Greifenberg gehörig.
18) Petzenick, ein Vorwerk nach Bötzenburg.
19) Klein Spiegelberg.
20) Suckow, ein Arnimscher Rittersitz. Anitzo der von Bruchausen. Hält $\frac{5}{8}$ Pferdt.

Mittelmark. Anno 1657.

Im Glienschen Kreise.

Das Haus Cremmen. $1\frac{1}{2}$ Pferdt, der Oberste Lübecke, wegen Cremmen, Vehlefantz, Groß und Klein Zieten. — $1\frac{1}{6}$ Fuß, Gebhard v. Bredow Antheil an Cremmen. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Jobst v. Bredow's seel. Creditores. — $1\frac{2}{3}$ Fuß, die Frau v. Bredow zu Kl. Zieten. — $1\frac{1}{6}$ Fuß, von Haacke zu Flatow. — $1\frac{1}{6}$ Fuß, Weyler zu Staffelde. — $1\frac{2}{3}$ Fuß, wegen Cremmen. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Henning Crämer, wegen Eichstedt. — $3\frac{2}{3}$ und $\frac{1}{12}$ Pferdt, Ihro Churfl. Durchl. — $\frac{1}{4}$ Pferdt noch wegen 2 Theile in Vehlefantz Ihro Churfl. Durchl. — 1 Pferdt, das Gut Möthlow.

Groß Zieten. $\frac{1}{2}$ Pferdt, Christoph von Barnewitz. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, stehet bei Schwandte, der von Redern, wegen Langen.

Kotzeband. $\frac{1}{2}$ Pferdt, die Frau v. Knesebeck. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Isaac Ludwig von der Gröben.

Neuendorff. $\frac{1}{4}$ Pferdt, der Oberst v. Ribbeck.

Perwenitz. $\frac{3}{4}$ Pferdt, Arnd Christoph von Calenbergs Wittwe. — $\frac{3}{4}$ Pferdt, Johann Christoph von Calenbergs Wittwe. — $1\frac{1}{2}$ Pferdt, des Hofmarschal von Rochow Wittwe, wegen Schulzendorff im Teltowschen Kreise.

Parnimb. $\frac{7}{8}$ Pferdt, der Hauptmann Roch.

Staffelde. $1\frac{7}{9}$ Fuß, steht bei Cremmen.

Schwandte. $1\frac{1}{2}$ Pferdt, Georg Wilhelm von Redern Erben.

Schönwalde. steht bei Karpzow.

Wansdorf. 1 Pferdt, Georg Wilhelm v. Redern Erben.

Plauen. 1 Pferdt, Georg Christoph von Görn.

Aus verschiedenen Kreisen des Havellandes.

Parnimb an der Wublitz. $\frac{1}{2}$ Pferdt, Georg von Hünicke. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Derselbe, wegen der Rockischen Güter.

Roskow. steht beim Hause Bredow.

Ribbeck. 2 Pferde, der von der Schulenburg und seine Mitinteressenten.

Retzow. $\frac{1}{2}$ Pferdt, Friedrich v. Retzow. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Henning v. Retzow. — 1 Pferdt, die von Seelen, und Adam Even.

Selbelang. $\frac{1}{2}$ Pferdt, Melchior von Barleben Wittwe. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Joachim von Barleben Creditores. — $\frac{1}{8}$ Pf., Herr Hartstock zu Satzker. — $\frac{7}{8}$ Pferdt, Joachim von Barleben zu Selchow im Teltowschen Kreise. — 1 Pferdt, die Griehs Erben.

Schwanebeck. Steht beim Hause Bredow.

Satzker. $\frac{3}{4}$ Pferdt, Georg Friedrich von Hünicken. — $\frac{3}{4}$ Pferdt, Albrecht von Hünicke. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Georg von Hünicke zu Parnimb.

Segefeld siehe Glienicke.

Scharin. $\frac{3}{8}$ Pferdt, Moritz Andreas von Wartenberg zu Sacro. — $\frac{1}{4}$ Pferdt, die Capitain-Lieutenantin Falcken zu Scharin. — $\frac{3}{8}$ Pferdt, Balthasar Ernst v. d. Gröben zu Golm, jetzt Sr. Churfl. Durchl. Caspar von Falcke zu Satzker.

Sacrow. $\frac{7}{8}$ Pferdt, Moritz Arndt von Wartenberg — $\frac{1}{8}$ Pferdt, der Hauptmann Roch, wegen Marwitz.

Stechow. Steht beim Hause Fahrland.

Verbitz. 1 Pferdt, Herr Melchior v. Hünicken seel. Erben.

Zum Amte Spandau.

Gr. Bähnitz. 2 Güter zu 1 Pferdt, Herr Grabriel von der Weyde. (Golm, welches ehedem die von der Gröben besessen, war 1657 schon Churfürstlich.)

Karpzow. 1657 die von Grote 2 Güter, Hans v. Hacke 1 Gut, die von Knesebeck zu Schönenwalde 1 Gut.

Kotzen. 1657 die von Stechow.

Zusätze de Anno 1657. Zur Musterrolle der Ritterdienste im Havellande.

1. Die Familie v. Bredow. Hält 4 Pferde, als:

$\frac{3}{4}$ Pferdt, Herr Ehrenreich von Bredow, zu Bredow.
$\frac{1}{2}$ „ „ Oberst v. Haacke, wegen Schwanebeck.
$\frac{1}{4}$ „ „ Joachim Ernst v. Bredow, zu Ceestow.
$\frac{1}{4}$ „ „ Mathias Ludlof von Bredow, wegen Schwanebeck und Niebede.
$\frac{1}{4}$ „ „ Mathias v. Bredow Witwe, zu Bredow.
$\frac{1}{3}$ „ „ Joachim Lippolt v. Bredow, zu Bredow.
$\frac{1}{3}$ „ „ Matthias v. Bredow Wittwe, zu Marckee.
$\frac{1}{3}$ „ „ Hans Christoph v. Katte, zu Roßkow.
$\frac{1}{3}$ „ „ Ehrenreich v. Bredow. } zu 1 Rüstwagen.
$\frac{1}{3}$ „ „ Joachim Lippolt von Bredow Wittwe z. Marckee und Hr. v. Katte z. Roßkow. } zu 1 Rüstwagen.
$\frac{1}{3}$ „ „ Joachim Ernst v. Bredow, Joachim Ludwig v. Bredow, und Mathias v. Bredow Wittwe. } zu 1 Rüstwagen.

2. 1 Pferdt, wegen Liebenberg, der Oberjägermeister von Hertefeld. — 2 Pferde, Ludwig v. d. Gröben, zu Löwenberg. — 1 Pferdt, die v. Bredow, zu Hoppenrade.
3. Bornstedt, war 1657 schon Churfürstlich.
4. Vehlefantz. $1\frac{1}{2}$ Pferdt, der Oberst Lüdicke, wegen Cremmen, Vehlefantz, Gr. und Kl. Zieten. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, mußte der Churfürst zu seinem Antheil an Vehlefantz halten.
5. Ribbeck. 2 Pferde, die v. d. Schulenburg.
6. v. Brösicke, 3 Güter in Ketzür, nebst Meyerei in Gortz.
7. Bagow. 2 Güter à $\frac{1}{2}$ Pferdt, 1) Churd Heine v. Katte, 2) Hans Erdmann v. Stechow.
8. Selbelang. 5 Güter, davon 3 die v. Bardeleben, 1 Hartstock, 1 Griehß Erben. Satzker, 3 v. Hünickesche Güter.
9. Klein Benitz, der Rittmeister Greinert.
10. Beetz. $1\frac{1}{4}$ Pferdt, die Churfürstin, $\frac{3}{4}$ Pferdt, v. Redern.
11. Retzow. 3 Güter, davon 2 die v. Retzow, 1 v. Seelen und Adam Ewen.
12. Falckenrehde, 1) die v. Priort zu Priort, 2) der Oberst Milotzin, 3) Fritzsche Erben, 4) die Striepen. — Paretz. 1 Pferdt, 1) der v Diericke. 2) Die Striepen. 3) Die Fritzschen Erben.
13. Die v. Hackeschen Güter Bornim, Geltow und Machenow, waren 1657 schon Churfürstlich und wurden davon 2 Pferde gehalten.
14. Berge. 2 Güter, jedes $\frac{1}{2}$ Pferd. Der Oberst Adam v. Hacke und Ludwig Tobias v. Hacke.

Mittelmark.

Land Bellin 1657.

Fehrbellin, $\frac{3}{8}$ Pferdts, Se. Churfl. Durchl. — $\frac{1}{10}$ Pferdt, Melchior v. Brunne. — $\frac{1}{10}$ Pferdt, der Ambtsschreiber.

Brunne. $\frac{1}{4}$ Pferdt, steht bei Friesack, Joachim Christoph v. Bredow. — $\frac{1}{2}$ Pferdt, Joachim v. Zieten.

Carwesee. $\frac{1}{8}$ Pferdt, Heinrich v. Bredows Wittwe wegen Marko. — $\frac{1}{8}$ Pferdt, der v. Rathenow zu Marko. — $\frac{3}{8}$ Pferdt, Balthasar v. Bellin zu Carwesee. — $\frac{1}{8}$ Pferdt, Johann Friedrich v. Lentzke. — $\frac{1}{4}$ Pferdt, Caspar Albrecht v. Lentzke.

Dechtow. $\frac{3}{4}$ Pferdt, Wiprecht v. Zieten. — $\frac{1}{4}$ Pferdt, steht bei Brunne.

Linum, steht beim Hause Cremmen.

Lentzke, steht bei Carwesee.

Land Friesack. 1657.

Briesen, steht bei Friesack.

Das Haus Friesack, hält 6 Pferde. $\frac{1}{2}$ Pf., Hans Christoph

v. Bredow, wegen Liepe. — 2¼ Pferdt, Derselbe wegen Wagenitz. ½ Pferdt, Henning Caspars v. Bredow Wittwe, zu Sentzke. — ½ Pferdt, Parum Georg v. Bredow, zu Friesack. — ⅛ Pferdt, Hans Christoph v. Bredow, wegen Kriele. — ¼ Pferdt, Fürstl. Hessische Durchlauchten, und ¼ Pferdt, die Frau Maltitzen, wegen Klessen. — ¼ Pferdt, Adam Hünert v. Bredow, zu Görden. — ¼ Pferdt, Joachim Christoph v. Bredow, zu Brunne. — ½ Pferdt, Hans Christoph v. Bredow, wegen Briesen. — ¾ Pferdt, Jobst Heinrich und Cuno Christoph v. Bredow, zu Hagen.

Land Rhinow. 1657.

Hohen Nauen. 2 Pferde, Jochmus v. d. Hagen, Joachim Christoph, und Thomas Georg v. d. Hagen.
Rhinow. ½ Pferdt, Ernst v. d. Hagen.
Stellen. 1 „ Christian v. d. Hagen. — ½ Pferdt, Nicolaus v. d. Hagen.
Watersuppe. ½ Pferdt, Joachim v. Wutenow. — ½ Pferdt, Albrecht v. Wutenow.

Im Löwenbergschen Kreise. 1657.

Beetz. 1⅝ Pferdt, Sr. Churfl. Durchlaucht Gemalin. — ⅜ Pferdt, Adam v. Redern.
Badingen. 2 Pferde, die v. Trotten.
Hoppenrade, steht bei Löwenberg.
Liebenberg, steht bei Löwenberg.
Löwenberg. 1 Pferdt, der Oberjägermeister v. Hartefeld, wegen Liebenberg. — 2 Pferde, Ludwig v. d. Gröben. — 1 Pferdt, die Frau v. Bredow, zu Hoppenrade.

Teltow. Nach 1663.

6 Pferde. Die Herren von Schenck, wegen des Schencken Ländchens und dazu gehörigen Gütern, welche sich 1663 den 22. Dezember mit einander verglichen, was ein jeder dazu zu geben schuldig. — 2½ Pferde, Adolph Heinrich v. Schlabberndorff, wegen Zieten und Antheil in Beuthen. — 1½ Pf. die von Schlabberndorff, wegen Schenkendorff, welches jetzt der Churfürst erkauft und zum Ambte Sarmundt gelegt. — ⅓ Pf., die v. Schlabberndorff, von Derwitz, welches der Churfürst ebenfalls erkauft. — ⅓ Pferdt, Gustav Albert von Schlabberndorff, wegen Gröben und Antheile an Wasmannsdorff und Beuthen. — ⅓ Pferdt, Hans Joachim von Görtzkens Erben, wegen der Schlabberndorffschen Güter in Beuthen cum pertinentiis. — 1 Pferdt, der v. Liepe, wegen der Hackischer Güter zu Blanckenfelde. von Otterstedt's Erben, wegen Günstorff. — ½ Pferdt, wegen der Güter Golm und Birckholtz im Havellande und Zauche, so der Churfürst im

Besitz hat. (Ehedem die v. Schlabberndorffe, welche damit zu ihren Vettern im Teltow verlegt worden waren.) — 2 Pferde, die von Beeren zu Gr. und Kl. Beeren. — 3 Pf., haben vordem die v. Britzke zu Britz, jetzo die Herrn Müller, mit Rudow, Seeburg, Meere, im Barnimschen Kreise, und Lichterfelde, aufbringen müssen. — 2 Pferde, die v. Otterstedt, wegen Dalewitz, Brusendorff, Tramsdorff, Genshagen, und Schönow. — 1 Pferdt, der von Barleben zu Selchow, mit Schönefeldt, Letzteres gehörte halb dem Churfürsten, halb dem Dom in Berlin. — 1 Pferdt, die von Enderlein, zu Mirstorff, und itzo der von Flans von Gr. und Kl. Zieten, jeder ½ Pferdes. — 1 Pferdt, von Gröbens Erben zu Löwenbruch. — 1 Pferdt, der Rittmeister von Beeren, wegen Woltersdorff. Der von Liepe, wegen der Liepeschen Güter zu Blanckenfelde. Der von Köppen zu Kl. Kienitz. — 1 Pferdt, der Kurprinz wegen Glinicke bei Köpenick, mit zubehörigen Dörffern — 1 Pferdt, die Baronin von Brumbeck, wegen Gr. Machenow. — 1½ Pferdt, die von Hake zu Machenow. Der Kurfürst, wegen Sputendorff. Der v. Beeren, wegen Kiekebusch. — 1 Pferdt, der Commissarius von Wilmersdorff, wegen Teltow. Des Oberstlieutenants von Stockheim Erben, wegen Rulstorp. Die Lindholzen, wegen ihrer Lehne zu Buckow, und die Scheune, wegen Lichtenrade, Jeder einen Fuß. — ⅓ Pferdt, die von Spiele, wegen Stegelitz. — ⅓ Pferdt, der Commissarius v. Wilmerstorff wegen Dalen und Schmargendorff. — 1 Pf., Herr Heydekampf zu Rudow. Der Stallmeister v. Schwerin, wegen Wendisch Wilmersdorff. Der Kurfürst, wegen Wilmersdorff und des Amtes Mühlenhoff. Der von Thümen, wegen des Zückerschen Antheils in Genshagen. — 1½ Pf., die Oberstwachtmeisterin von Gerstorff, wegen Schultzendorff.

Beilage.

1663 ward in der Churmark Brandenburg rc. eine Specification von den angesehenen Leuten aufgenommen, so vor diesem im Kriege gedient.

Im Oberbarnimschen Kreise.

Georg Henning v. Barfuß, Obristlieut. zu Roß unterm Waldeckschen Regt. zu Mögelin.

Jost Siegmund v. Götzen, Obrist-Wachtmeister zu Fuß, unterm Gröbenschen Regt. zu Biesow.

Antonius Gideon v. Barfuß, Capitain unterm Gräflich Lynarschen Regt. in Wrietzen.

Hans Christoph v. Lowalt, Lieut. zu Roß unter Gen. Dörfflingschen Regt. in Harnekopff.

Ernst Dietloff v. Barfuß, Cornet unterm Waldeckschen Regt. in Buchholz.
Ibell Ehrentreich v. Pfuel, Fähnrich im Gen. v. Goltzschen Regt. in Wollenbergk.

Im Havelländischen Kreise.

Valentin Melchior v. Priort, Lieut. unter dem Gen. von Kannenberg.
Albrecht Heinrich v. d. Hagen, Regiments-Quartiermeister, zu Stöllen.
Werner v. d. Hagen, Reuter unter Gen. v. Görtzke, zu Stöllen.
Albrecht Christoph v. Wuthenow, Corporal unter Görtzke, zu Wassersuppe.
Otto Bernd v. d. Hagen, Corporal unter Gen. Görtzke, zu Wolsier.
Matthias Christoph v. Lochow, Gefreyter-Corporal bei Oberst Ribbeck, zu Stechow.
Philipp v. Knoblauch, Frey-Reuter unter Vorhauer, zu Stechow.
Ruprecht v. Stechow, Reuter unter Gen. v. Quast, zu Stechow.
Adam Jürgen v. Bredow, Corporal unter Oberst v. Marwitz, zu Görden.
Wolff Albrecht v. Knobloch, Cornet unter Gen. v. Quast, zu Pessin.
Hans Albrecht v. Knoblauch, Corporal unter Gen. Kanneberg, zu Pessin.
Albrecht v. Döberitz, Hauptmann unter Gen. Wachtmeister Goltzen, zu Möhtelow.
Ludwig Tobias v. Hacke, Hauptmann unter Graf Lynar, zu Berge.
Gustavus v. Staupitz, Cornet unter Gen. Kannenberg, auf Zehstow.
. . . . v. Rathenow, Fähnrich unter Obrist v. Ribbeck, zu Markau.
Jacob Ludwig v. Bredow, Lieutenant, zu Marckee.
. . . . . . v Bredow, Fähnrich, geht mit dem Oberst v. Dünewald mit fort, zu Marckee.
Bernhard Arnewalt, Hauptmann unter Witgenstein, zu Spandow.
. . . . v. Döberitz, Obrist-Wachtmeister, hat unter Churf. George Wilhelm gedient, zu Lentzke.
Hans Christoph v. Döberitz, Reuter unter Gen. v. Kanneberg, zu Lentzke.
Friedrich v. Priem, Lieut. unter den Schwedischen, zu Kremmen.

Im Zauchischen Kreise.

Bastian Werner v. Sondershausen, Capitain-Lieutenant unter Burgsdorff, zu Stresow.
Frantz Jochim Edler v. Platow, Cornet unter Burgsdorff, zu Grabow.

Otto Friedrich v. Kahlenberg, Reuter beim Pfuelschen Regt., auf Trechwitz.
Heinrich Otto v. Thümen, Reuter unter Görtzke, zu Sticken.
Hans Abraham v. Leipziger, Lieut. unter Gen. v. Görtzke, im Ländchen Beerwalde.

Im Ruppinschen Kreise.

. . . . . v. Schütte, Lieut., zu Mancker.
Joachim Gabriel v. Meseberg, Lieut. in Schwedischen Diensten, zu Rohrbeck.
Baltzer Joachim v. Rohr, Lieut. in Schwedischen Diensten, zu Brunne.

Im Schievelbergischen Kreise.

Christian Heinrich v. Briesen der Jüngere, Reuter in Schwedischen Diensten, zu Schlönnewitz.
Alexander v. Troje, Cornet in Schwedischen Diensten, zu Schlönnewitz.

Im Beeskowschen Kreise.

Hans v. Maltitz, Lieut. unter Gen. v. Götzen, zu Wolffersdorf.
. . . . v. Ilow, Capitain-Lieutenant unter Görtzke, zu Mertz.

Im Züllichauschen Kreise.

Baltzar v. Unruh, Wachtmeister in Brandenburg, auf Schmöllen.
Joachim v. Schenckendorff, Fähnrich in Polnischen Diensten, auf Schmellen.
Nickel v. Kalckreuth, Reuter in Churbrandenb. und hernach lange im spanischen Dienst, zu Klemzig.
Baltzar Reichard v. Kalckreuth, Reuter in Churbrandenb. Dienst, auf Buckow.

(Quelle: Ms. boruss. fol. No. 446. Kön. Bibl. zu Berlin.)

Specification der Lehnpferde im Havelländischen Kreise de 1665.

(Quelle: Ms. boruss. Fol. 446.)

Das Haus Bredow. ½ Pferd, Ehrenreich v. Bredow's Wittwe zu Bredow. — ⅛ Pf., Oberste Adam v. Haacke, wegen Schwanebeck. — ¼ Pf., Joachim Ernst v. Bredow, zu Gestow. — ⅛ Pf., Matthias Ludwig v. Bredow, wegen Schwanebeck und Niebede. — ¼ Pf. Henning Sigismund v. Bredow, zu Bredow. — ⅛ Pf., Joachim Lippold v. Bredow. — ⅛ Pf., Heinrich Otto und Jacob Ludwig v. Bredow. — ⅛ Pf., Hans Christoph von Katte, zu Roßkow. — Noch zum vierten Pferde müssen geben: ⅓ Pf., Ehrentreich v. Bredow's Wittwe, zu Bredow. —

¼ Joachim Lippold v. Bredow, Joachim v. Bredow's Erben, zu Marckhe, und Hans Christoph v. Katte. — ⅙ Pf., Joachim Ernst v. Bredow, Joachim Ludolph v. Bredow, und Matthes v. Bredow's Wittwe.

Bagow. ½ Pf., Cuno Heinrich Katte. — ½ Pf., Hans Erdmann v. Stechow.

Borge. ½ Pf., Oberster Adam v. Haacke. — ½ Pf., Ludwig Tobias v. Haacke.

Kl. Bähnitz. ½ Pf., Rittmeister Greinert.

Doberitz, bei Spandow. ½ Pf., Herr Dietlof v. d. Gröben wegen der Rochischen Güter.

Faarlandt. 2 Pf., die v. Stechow, zu Innelandt. — 1 Pf., Cuno Heinrich v. Stechow, zu Stechow.

Groß Bähnitz. ½ Pf., Herr Gabriel v. d. Weide; ½ Pf., noch die von der Weide.

Glienicke. 2 Pf., Obrister Hans Georg v. Ribbeck, wegen Duratz, Glinigke und Seegefeldt.

Ketzien. 1 Pf., Adam v. Bröſickens Wittwe und Maximilian Friedrich v. Bröſigke, wegen Guth Parne. — 1 Pf., Thomas v. Bröſigken, wegen Parnimb. Melchior v. Hünickens Wittwe, wegen Görtz. — ¼ Pf., der v. Loße, zu Seestow.

Karpzow. ¾ Pf., Herr Thumprobst Grote. — ¼ Pf., Hans v. Hacken Guth — ½ Pf., die Frau Knesebeckin, wegen Schönwalde.

Kotzen. ⅛ Fuß, Baltzer Joachim v. Stechow, wegen sein Ritterguth zu Kotzen. — ⅛ Fuß, wegen sein Eigenthum zu Stechow. — ⅛ Fuß, Hans Caspar v. Rombßguth. — ⅛ Pf., Matthias v. Lochow's Wittwe zu Ferchesar. — ⅛ Pf., Jochim Ernst v. Schierstädt in Kotzen. — ¼ Pf., Christoph Heinrich v. Stechows Erben.

Lunow. 1 Pf., Zacharias Friedrich v. Götz.

Lützow. ½ Pf., Dietlof v. Döbritz Creditoren. — ½ Pf., Albrecht v. Döberitz Creditoren.

Markehe. ⅜ Pf., Joachim Ernst v. Schlaberndorff.

Nenhusen. 2 Pf., Christoph Heinrich v. Lochow.

Priorth. ½ Pf., die von Priorth. — ¼ die Oberstlieutenant Mielatzin, zu Falckenrehe.

Pessien. ½ Pf., Albrecht v. Knoblauchs Wittwe. — ½ Pf., Hans v. Knoblauchs Erben. — ½ Pf., Matthias v. Hünicke. — 1 Pf., die Frau Bredowin, Joachim Adolph v. Knoblauch, Caspar v. Knoblauch und Jochim Ernst v. Knoblauch.

Paretz. ½ Pf., die v. Dierigke, zu Paretz.

Plawen. 1 Pf., Georg Christoph v. Göhren.

Parnimb, a. d. Wublitz. ½ Pf., Joachim v. Hünicke, wegen der Rockischen Güter.

Ribbek. 2 Pf., der v. d. Schulenburg und seine Interessenten.

Retzow. $\frac{1}{2}$ Pf., Friedrich v. Retzow. — $\frac{1}{2}$ Pf., Heinrich v. Retzow. — 1 Pferd, die von Seelen und Adam Even, Joachim v. Seelen und Friedrich v. Seelen.
Selbelangk. $\frac{1}{2}$ Pf, Melchior v. Barlebens Witwe. — $\frac{1}{2}$ Pf., Jochim v. Barlebens Erben. — $\frac{1}{8}$ Pf., Hartstock, zu Satzker. — $\frac{1}{4}$ Pf., der junge Eberckleben. — $\frac{1}{4}$ Pf., Cuno Hans v. Billerbeck, wegen Busche. — $\frac{1}{2}$ Pf., Ehrenreich von Ehrckleben.
Satzcker. $1\frac{1}{2}$ Pf., Melchior Christoph v. Hünicke, zu Satzker. — $\frac{1}{2}$ Pf., Cuno Henrich v. Hünicke, zu Eichstedt.
Schorien. $\frac{1}{4}$ Pf., Moritz Andreas v. Wartenberg. — $\frac{3}{8}$ Pf., Caspar Joachim v. Falcke, zu Satzker.
Sacro. $\frac{1}{8}$ Pf., Moritz Andreas v. Wartenberg.
Ferbitz. 1 Pf., Melchior v. Hünickens seel. Wittwe.
Friesack. $\frac{1}{2}$ Pf., Hans Christoph v. Bredow wegen Liepe, noch $2\frac{1}{4}$ Pf., wegen Wagenitz. — $\frac{1}{2}$ Pf., Henning Caspar v. Bredows Witwe, zu Sentzke. — $\frac{1}{2}$ Pf., Parumb Georg v. Bredow, zu Friesack. — $\frac{1}{8}$ Pf., Hans Christoph v. Bredow wegen Krille. — $\frac{1}{4}$ Pf., Adam Himmert von Bredow wegen Jorden. — $\frac{1}{4}$ Pf., Joachim Christoph v. Bredow wegen Brunne. — $\frac{1}{2}$ Pf., Hans Christoph v. Bredow wegen Briesen. — $\frac{3}{4}$ Pf., Jobst Heinrich und Cuno Christoph v. Bredow wegen Hage.
Das Haus Cremmen. $1\frac{1}{2}$ Pf., Oberst Lütke wegen Cremmen, Fehlefantz, Gr. und Kl. Ziethen. — $1\frac{1}{9}$ Fuß noch wegen Gebhards v. Bredow Anteil zu Cremmen. — $\frac{1}{2}$ Pf., Jost v. Bredow's seel. Creditores zu Lünumb. — $1\frac{1}{3}$ Fuß, die Frau Bredowin zu Kl. Ziethen. — $1\frac{1}{9}$ Fuß, der v. Hacke, zu Flatow. — $1\frac{1}{3}$ Fuß, Herr Weiler, zu Staffelde. — $1\frac{2}{3}$ Fuß noch Herrn Weiler wegen Cremmen. — $\frac{1}{4}$ Pf., Herr Henning Crahmer wegen Eichstedt.
Kotzebandt. $\frac{1}{2}$ Pf., die Frau Knesebeckin Creditores. — $\frac{1}{2}$ Pf., Herr Heinrich Wilhelm v. d. Gröben.
Neundorff, $\frac{1}{4}$ Pf., der Herr Obriste v. Ribbeck.
Perwenitz. $\frac{3}{4}$ Pf., Herr Ahrendt Christophs v. Kahlenberg Wittwe. — $\frac{3}{4}$ Pf., Herr Joachim Christoph v. Kahlenbergs Wittwe.
Schwandte. $1\frac{1}{2}$ Pf., Herr Georg Wilhelms v. Redern Wittwe.
Wantzdorff. 1 Pf., Herr Georg Wilhelms v. Redern Wittwe.
Hohen Nauen. 2 Pf., die v. Hagen.
Rinow. $\frac{1}{2}$ Pf., Herr Ernst v. d. Hagen.
Stellen. 1 Pf., „ Christian v. d. Hagen. — $\frac{1}{2}$ Pf., Herr Rittmeister Nicol. v. d. Hagen.
Wassersuppe. $\frac{1}{2}$ Pf., Herr Joachim v. Wutenow. — $\frac{1}{2}$ Pf., Herr Albrecht v. Wutenow.
Das Haus Löwenberg. 1 Pf., von Herrn Oberjägermei-

ster Hartenfeld sel. Erben. — 2 Pf., Herr Ludwig v. d. Gröben. — 1 Pf., Herr Joachim v. Bredow's Wittwe zu Hoppenrade.

Beetz. 5/8 Pf., Herr Adam v. Redern.

Badinger. 2 Pf., die v. Trotta.

Bellin. 1/10 Pf., Herr Obrist-Wachtmeister Döberitz.

Brunne. 1/3 Pf., Joachim v. Zieten nebst seinen Interessenten.

Carwensee. 1/8 Pf., Herr Ehrentreich v. Bredow's Wittwe zu Bredow. — 1/8 Pf., der v. Rathenow, zu Marcke. — 3/8 Pf., Herr Baltzer v. Bellin, zu Carwersee. — 1/8 Pf., Herr Joachim Friedrich v. Lentzke, zu Lentzke. — 1/4 Pf., Herr Caspar Albrecht v. Lentzke.

Dechtow. 2/3 Pf., Wiprecht v. Zieten sel. Wittwe. — 1 1/4 Pferdt, Herr Otto v. Hacke, zu Machenow. — 1/2 Pf., Hans Christoph v. Behren wegen Kiekebusch. — 1/4 Pf, Hans Joachim Görtzke, wegen Sputzdorf. — 1/4 Pf., Johann Friedrich v. Spiel, zu Stegelitz. — 3/8 Pf., Herr Cuno Hans v. Wilmersdorff. — 1/2 Pf., Herr Georg Wilhelm v. Redern, wegen Langen im Ruppinischen.

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 446.)

Specification der Lehnpferde, Lebusischen Creises, da uff Sr. Churfürstl. Durchl. gnädigsten Befehl, de dato September 1665 vor Jedes 40 Thlr. gegeben werden müssen.

4 Pf. Die Herren von Canitz von Großburg aus Oberschlesien.

4 = Der Herr Comptor zu Lietzen von der Commenthurei.

3 = Herr General-Wachtmeister Georg Adam von Pfuhl, wegen Buckow, Oberstorff, Münchhofe und Dahmbstorff.

2 1/4 = Herr Gen. Feldzeugmeister Georg v. Dörfflinger, wegen Guhsow, Plantikow und Wulckow.

1 = Herr Adolff v. Wulffen, wegen Steinhöffel.

1 = = Baltzer v. Pfuhl, wegen Steinhöffel.

1 = = Baltzer v. Pfuhl, wegen sein Anteil Quilitz und halb Kienitz.

1 = Herr Obr. Ritterfort's sel. Erben und Ehrentreich v. Schlapelow's sel. Creditoren von halben Quilitz.

1 = Die Frau Wittib v. Hohendorff, vom halben Falckenhagen und halben Wohrin.

1/2 = Herr Oberst Johann v. Görtzken, wegen Trebenitz.

1 = = Adam Georg v. Schlieben, Comptor, wegen gantz Tuchebandt.

1 1/4 Fuß. Herr Ernst von Borgsdorff, wegen Rathstock.

1 1/2 = = Joachim Erdmann v. Borgsdorff, wegen Rattstock.

1 = Herr Adam v. Borgsdorff's Wittib, zu Behlendorff.

5 Füße. Herr Friedrich v. Strantze, wegen Siefersdorff und Petershagen.
3 „ Herr Baltin v. Strantze, wegen Petersdorff.
1 Pferd. Herr Christoph Friedrich v. Beerfelde auf Zossow (Lossow?) und Müllrose.
2 Füße. Herr Obrist-Wachtmeister v. Götze, wegen Trebbuß.
2½ „ „ pommersche Landt-Rath v. Wulffen, zu Madelitz.
1½ „ Herr Jobst v. Wulffen, zu Madelitz.
2 „ „ Conradt v. Platow, wegen Clessin.
1 Fuß. Herr Hans Nickel v. Ihlow, wegen Falckenberg.
½ „ „ Georg Adolph v. Ihlow, do. do.
½ „ „ Hans Ernst v. Ihlow, do. do.
Die v. Ihlow und die v. Wulffen hatten auch Antheile zu Wilmersdorff.
1 „ Herr Georg v. Löben, Lieut., wegen Hermsdorff.
1½ Pf. „ Adam v. Borgsdorff, wegen seines Anteils Podöltzig.
½ „ Derselbe, wegen wüsten Wulcke und Künersdorff.
1 Fuß. Derselbe, wegen Marckendorff.
2 Füße. Die Frau Ober-Commissar v. Waldowin, wegen Hohen Jesar.
1 Fuß. Dieselbe noch, wegen Treplin.
Herr Hans Ernst v. Beerfelde, wegen Rosendahl u Görlsdorff.
„ Curdt Caspar v. Beerfelde, do. do.
„ Caspar Dietrich v. Beerfelde, do. do.
in Görlsdorf hatten außerdem die v. Calenberg 1 Antheil.
Die v. Marwitzen Wittwe, wegen 1 Antheil in Görlsdorff.
(Die v. Marwitz hatten auch zu Lichtenberg ein Gut.)
Der v. Haubeck, wegen Görlsdorff (wo sie 1 Antheil hatten.)
NB. Rosengarten gehörte 1665 einem Martin Meyer. — Biegen, Hohenwalde und halb Pilgrim besaßen 1665 die v. Röbel, die andere Hälfte von Pilgrim der **Dr.** Bergig.

Ferner 1665:

Der General-Wachtmeister v. Görtzke, zu Friedersdorff.
Die v. Hacke, zu Jahnsfelde.
Der Kurfürst: Sarendorff, Mantschnow, Ditttersdorff und Antheile an Görlsdorff und Bedelzig.
Der Magistrat zu Frankfurt: Die ehemaligen Lehngüter Cetschnow, Böhsen und Cliesto.
Die Universität zu Frankfurt: in Jacobsdorf ein Lehngut von 6 Hufen.

Mittelmark.

Nieder Barnim. 1666.

1 Pferdt, Sr. Durchl., wegen des von Sandersleben zu Liebenwalde.
1 " Die Kurfürstin, wegen Zehlendorff.
1 " Die Kurfürstin, wegen Stolpe. — David v. Borstorf, zu Schönfließ.
¼ " Die Kurfürstin, wegen Röbels Gut zu Schönfließ.
1 " Die v. Krummensee, zu Wesenthall und Hohenstein.
½ " Der Freiherr v. Schwerin, wegen Eckersdorff.

Mittelmark. Lehnpferde.

Ruppinscher Kreis. 1666.

2 Pferde. Außm Hauß Goldtbeck.
4 " Das Hauß Neustadt. Das Hauß Neustadt soll nach den alten Lehnbriefen 5 Pferde geben, sind aber bei unterschiedenen Musterungen nur 4 gestellt.
2 " Das Hauß Reinßberg.
2 " Davidt v. Lüderitz, die sämtlichen von Kröcher zu Dreetz, Löhme und Campiel. NB. Hievon halten eins die v. Kröcher zu Löhme, und 1 Pferdt kommt zur Priegnitz.
1 " Davidt v. Lüderitz, wegen der Guelen Güther zu Nackel, die v. Gühlen zu Wusterow, Barsickow und Rorlacke, auch der v. Lieste, zu Kretzlin.
1 " Davidt v. Lüderitz, die v. Fabian zu Gartow, Valentin von Witstruck, die von Grume, und Görn zu Brunne, und Christoph v. Rohr zu Drey Platz, und Johann Arndt.
1 " Die sämbtliche v. Schütten zu Buekenitz und Metzelthin, stehen nur mit ½ Pf.
1 " Die Röhre zu Tramnitz und Leddien.
1 " Der v. Falckenberg, zu Caterbow.
2 " Die v. Queste, zu Gartze und Quedow.
2 " Der v. Klitzing zu Walschleben, die v. Meesenberg zu Wildberge, und die v. Sandow zu Metzeltin und Lanow. Die Klitzinge halten von den Ruppinschen Güthern nur 1½ Pferde.
1 " Die Herrn v. Putlitz wegen Lungfelde, die v. Borstorff zu Wulckow, der von Flanß zu Baumgarten, die v. Trotten zu Ribbeck, und Hanß v. d. Gröben.
1 " Die v. Bellin zu Radenschleben, der Herr Oberstlieutenant v. Borgstorff, Hanß v. d. Gräben, und Reimar von Gaßuth.
1 " Die v. Badow zu Steffen, Dessow und Protzen.
1 " Die v. Wutenow zu Sagletze und Walchow.
1 " Die v. Kötteritz zu Carve, Jochim v. Woldecken, der

v. Knoblauch zu Gnefigko, Caspar v. Zieten und Baltzer v. Sehlstrang.

1 Pferdt. Die v. Gräben zu Dabergotz.

1 „ Die v. Zieten zu Wustrow, Lange, Wildberge, Bützkow, und Katzelin zu Katzelin.

1 „ Die v. Zernigkow zu Zernko, Schönermarck und Cantow. NB. Hiervon kombt der gnädigen Curfürstin das halbe Pferd, wegen Schönermark.

1 „ Die v. Rathenow zu Plänitz, Baltzer v. Klöhde, Hr. Oberst Jürges Erben, zu Gantzer, und die Cahlebutzen zu Campiel.

1 „ Die v. Frantzen zu Krentzlin, und Hanß v. d. Gräben. (Sonst Fratz angegebeu.)

½ „ Der v. Rädern zu Langen, wird mit unter des von Barnowitzen Guth zu Neuendorff im Havellande collectionirt, gehet ab ½ Pferdt.

3 „ Die Stadt Wusterhausen, berichtet, daß sie genugsahm außgeführet, daß Sie nur einen halben Fuß zu halten schuldig, gehen ab 2½ Pferdt.

Summa 32½ Pferdt, ohne den Abgangk gerechnet.

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 446.)

Special-Roulle der prignitzirischen Ritterschaft Lehnpferden, wie dieselben ingesambt, auch insonderheit aufgebracht und gehalten werden ꝛc. de 1666.

Die Edlen Herren v. Putlitz, halten von ihren alten Lehnen, sambt deren Lehnleuten 10 Pferde, davon ihren itzt besagten Vasallis 3 Pferde zukommen, als:

2 Pf. Herrn Adam Georg Gansens Edlen Herrn zur Puetlitz sel. Lehnsfolger 1½ von Wulfeshagen, ½ von Putlitz.

4 „ Herr Joachim Friedrich Gansens Edlen Herrn zu Putlitz sel. Creditores als 1 Pf. von der Burg zu Putlitz, 1½ Pf. von Wulffeshagen, 1 Pf. von der Burgk zu Wittenberge, ½ Pf. von Hattenbeck.

1 „ Herr Maximilian August Hanß Edler Herr zu Putlitz, von Putlitz und Sagest.

Die Herrschaft Putlitz Lehnleute halten 3 Pferde alß:

1 Pf. Gregorius von Bewernest sel. Lehnsfolger zu Guelitz.

½ „ Aßmus Gabriel v. Warnstaedt, zu Triggelitz.

½ „ Joachim Friedrich v. Wanstaedt, ibid.

1 „ Thoms Johann v. Fegesack, zu Frehne.

Die v. Quitzowen halten insgesamt 9 Pferde, alß:

1½ Pf. Wedig Adam v. Quitzow sel. Lehnsfolger zu Eldenburg.
1½ „ Christian Friedrich v. Quitzow zu Rueheſtädt.
1¼ „ von wolgemelter beyden gebrüder v. Quitzow sel. Lehnfolgern wegen halb Klietzke.
¾ „ Herr Rittmeister Baudiß wegen ¼ Theil, ebendaſ.
½ „ Franz v. Quitzow's sel. Creditores daselbst.
1½ „ Die von Bülowen zu Quitzoewel.
1½ „ Herr Joachim Friedrich Freyherr von Blumenthal sel. Lehnsfolger zu Stawenow.
½ „ Victor v. Quitzow zu Bullendorf und Kuehestorff.
½ „ Heinrich v. Quitzow und der von Bodenhausen zu Grube.

Die von Rohren zu Newenhausen und Freyenstein stehen mit 6 Pferden, davon halten:

1½ Pf. Hans Sigismundt von Rohren sel. Lehenserben zu Newenhausen.
2½ „ Herr Georg von Winterfeld, Comptor und Landvoigt zu Schievelbein sel. Lehensfolger von Newenhausen und dazu gehörigen Lehenstücken, alß: 1 Pf. von Newenhausen, ½ Pf. von Lütken-Linde, ½ Pf. von Barnow, ½ Pf. von Newendorf.
2 „ Der von Hahn, wegen des Guts Freyenstein.

Die von Rohren zu Meyenburgk, Pentzelihn, Gerßhagen, Wuetke, Holtzhausen und Schrepkow stehen mit 6 Pferden, davon

½ Pf. Baltzer von Rohren sel. Lehnsfolger zu Meyenburgk.
¼ „ David Ludwig v. Rohr, daselbst.
¼ „ Heinrich v. Beelow, daselbst.
¼ „ Melchior v. Rohr, zu Pentzelin.
¼ „ Curdt v. Rohren sel. Lehnfolger zu Pentzelin.
½ „ Herr General Hans Christoph v. Königsmarck, modo Victor von Quitzow, wegen Gershagen.
¼ „ Georg v. Rohr, zu Gershagen.
¼ „ Caspar Cunow v. Burghagen, zu Gershagen.
1 „ Herr Rittmeister Siegfried Christoph v. Platen, zu Wuedtke.
½ „ Philipp Christian v. Rohr, zu Holtzhausen.
½ „ Joachim Hartwig v. Rohr, daselbst.
1 „ Hans v. Rohr, modo Caspar v. Ingersleben, zu Schrepkau.

Die von Warnstädt stehen insgesampt mit 5 Pferden, davon:

2 Pf. Herr Obristlieutenant Christoph Haber, zu Kretzstorff.
1 „ Germanus von Gühlen sel. Lehnsfolger, zu Gantzer.
⅔ „ Herr Baltzer von Klaeden, zu Königsberge.
⅓ „ „ Gabriel v. d. Weyde, wegen Wulkow.

$\frac{1}{2}$ Pf. Berndt Heinrich v. Warnstädt, zu Wustrow.
$\frac{1}{2}$ „ Christian v. Krusicke, daselbst.

Die von Möllendorff zu Cumblosen, Beerenheide, Gedow, und Lindenberge stehen mit 3 Pferden, davon:

$1\frac{1}{6}$ Pf. Marcus v. Möllendorff Lehenfolger, zu Lindenberge.
$1\frac{1}{6}$ „ Christian v. Möllendorff sel. Lehns-Erben, zu Beerenheide und Gedow.
$\frac{2}{3}$ „ Ernst Christoph v. Möllendorff, zu Beerenheide.

Die von Möllendorff zu Krampfer, Gartze und Lindenberge stehen mit 2 Pferden, davon:

$\frac{3}{4}$ Pf. Herr Oberst Burchhard v. Saldern, als:
$\frac{1}{2}$ Pf. wegen Lewin v. Möllendorff's sel. Anteil zu Gartze u.
$\frac{1}{4}$ „ wegen Heinrich v. Möllendorffs Guth, daselbst.
$\frac{1}{4}$ „ Joachim v. Möllendorff, zu Brunickendorff.
$3\frac{1}{2}$ Fuß Herr Obl. Joachim v. Grevenitz, wegen Curdt und Christoph v. Möllendorff, wie auch Claus v. Wartenberg Guths zu Krampfer.
$\frac{1}{6}$ Fuß Johann v. Möllendorff, in der Priegnitz, dessen Guth ganz öde und wüste stehet.

Die von Saldern zu Plattenburg und Wilsnack stehen mit 4 Pferden, davon kommen zu:

2 Pf. Jacob v. Saldern, zu Wilsenack.
2 „ Hans Siegfried v. Saldern, zu Plattenburgk.

Die von Blumenthal stehen mit 4 Pferden, davon hält:

$1\frac{1}{4}$ Pf. Herr Ritmeister Eustachius Albrecht v. Blumenthal, wegen beyder Güther zu Horst.
$1\frac{1}{4}$ „ Capitain Hans Jacob v. Blumenthal, zu Veelow.
1 „ Joachim Friedrich v. Blumenthal sel. Lehn-Erben, zu Pröttelin.
$\frac{1}{2}$ „ Herr Obrist Andeas Paull, wegen Darseckow.

Die von Wenckstern und Knesebeck stehen mit 3 Pf. als:

1 Pf. Frantz Julius v. d. Knesebeck, wegen der Boehmischen Güther.
$\frac{1}{3}$ „ Idem wegen Wallen Gutes in der Wische Lentzen.
$\frac{1}{3}$ „ Christoph Ludwig v. Wenckstern, i. d. Wische Lentzen.
$\frac{1}{3}$ „ Gottschalck v. Hitzacker, wegen Wencksternen guetes daselbst.
$\frac{1}{2}$ „ Joachim Heinrich v. Wenckstern, daselbst.
$\frac{1}{2}$ „ Carl Ludwig v. Wenckstern, daselbst.

Die von Wartenbergen und Bielroggen stehen mit 3 Pf.

$\frac{3}{4}$ Pf. Joachim Heinrich v. Wartenberg, zu Luggendorff.
$\frac{1}{4}$ „ J. Hartwig v. Platen.
$\frac{1}{4}$ „ Peter v. Wartenberg, zu Untze.

¼ Pf. Jungfr. Catharine v. Wartenberg, zu Dargenthin.
⅛ : Caspar v. Wartenberg, zu Nebelin.
⅛ : Joachim v. Wartenberg, daselbst.
¼ : Herr Obl. Alexander Joachim v. Platen, wegen Joachim v. Bielroggen Gut, zu Kuhwinkel.
¼ : Jetzt Wolgedachter Herr Obristl., wegen Christian von Bielroggen Guthes, daselbst.
¼ : Herr Daniel Möllendorff, Rittmeister, wegen Steffen Heinrich v. Wartenbergen Guthes, zu Gaulstorff.
⅛ : Caspar v. Krüsicke, zu Gaulstorff.
⅛ : Herr Daniel v. Möllendorff, Rittmeister, wegen Wendischen Gotzkow.
¼ : Die Putlitzsche Creditores, so in Penckow verwiesen.

Die von Winterfeld stehen mit 2 Pferden, davon halten:

1 Pf. Herr Georg v. Winterfeld, Comptor und Landvoigt zu Schievelbein sel. Lehnsfolger, wegen des Guetes Dallmile und Stresow
1 : Herr Johann Friedr. v. Winterfeld, Thumprobst zu Lübeck, wegen Dallmile und Stresow.

Die v. Platen stehen mit 2 Pferden, alß:

½ Pf. Herr Obristl. Alexander Joachim v. Platen, zu Quitzow.
¼ : Herr Rittmeister Lüderitzen Erben, zu Newenburgk.
⅛ : : Adam Wichardt v. Retzdoff, zu Weisen.
⅛ : Adam Samuel v. Retzdorff, zu Lütken Briesen.
½ : Baltzer Hartwig v. Plate, zu Mesendorff.
⅓ : Wilhelm v. Plate, daselbst.
⅙ : Arendt Joachim v. Plate, zu Mesendorff.

Die von Capellen stehen mit 2 Pferde, welche von Sr. Hochwürden und Hochedelgeboren Herrn Fritz Dietrich v. Capellen, Canonicus zu Lübeck und Havelberg, gehalten werden.

Die v. Winterfeld und Kerberg stehen mit 2 Pf. davon:

1 Pf. Herr Detloff Burchard v. Winterfeld, Comptor, wegen Kerberge.
⅔ : Heinrich v. Kerberge, zu Kerberge, Kremptze u. Gartze.
⅓ : Caspar v. Kerbergk, zu Bettihn.

Die v. Königsmarcken und Wittstrucken halten 2 Pferde, davon:

½ Pf. Johann Günther v. Königsmarck sel. Lehnfolger, zu Kötzelin.
½ : Hans Günther v. Königsmarck, daselbst.
¼ : Jochim Christoph v. Königsmarck, daselbst.
½ : Aßmus v. Königsmarck, zu Kötzelin.

¼ Pf. Sigismund v. Königsmarck, in der Roddahn.
¼ = Christoph v. Wittstruck, zu Berlit.

Die von Retzdorff und Lütke v. Quitzow stehen mit 1 Pferde, wovon:

⅙ Pf. Adam Samuel v. Retzdorff, zu Lütken Briest.
⅙ = Adam Wichardt v. Retzdorff, daselbst.
⅙ = Hans Jochim v. Retzdorff, zu Gr. Briese.
⅙ = Christoph v. Retzdorff, zu Heinrichsdorff.
⅓ = Rittmeister Lüderitz, zu Newenburg.

Die v. Karstedte stehen mit 1 Pferde, alß:

⅜ Pf. Joachim v. Winterfeld, Thumprobst zu Havelberg, sel. Lehnfolger.
⅜ = Raimar Christian v. Karstedte, zu Kaltenhofe, ⅛ Junker Hartwig v. Platen zu Rosenhagen. ⅛ Hans Christoph v. Holst, zu Gr. Gotzkow.

Die v. Klitzinge stehen mit 2 Pferden, davon:

¾ = Sr. Excel. Herr Claus Ernst v. Plate, wegen Daemertin.
¼ = Herr Andreas Cossel, Churfl. Brandenb. Ambts- und Cammer-Gerichtsrath, wegen Rosenwinckel.
⅓ Adam Christoph v. Klitzing, zu Drewen.
⅙ = Caspar v. Klitzing, zu Rehefelde.
½ = des Hrn. Cantzlers Sigismund v. Götzen sel. Söhne, wegen Pinnow, und Hrn. Obrister Hans Georg von Ribbeck, wegen Newendorff.

Die v. Burghagen stehen mit 1 Pferd, als:

2½ Fuß. Erdmann Christoph v. Burghagen, zu Kleinow.
1½ = Achatz Mathias v. Burghagen zu Burghagen, die v. d. Weyden, zu Gomtkow und Mechow, 1 Pf. modo Sr. Excell. Hr. Claus Ernst v. Platen.

Die v. Mundten stehen mit 1 Pferde, als:

½ Pf. der Hr. Domprobst zu Lübeck, Johann Friedr. v. Winterfeld, wegen Garlin.
¼ = Stephan Ludwig v. Mundt, daselbst.
¼ = Ernst v. Mundt sel. Lehnfolger, zu Seetze.

Die v. Grabow und Grambow stehen mit 1 Pferd:

$\frac{2}{7}$ Pf. Christoph v. Grabow, zu Grabow.
$\frac{1}{7}$ = Andreas Dietrich v. Klitzing, zu Grabow.
$\frac{1}{7}$ = Adolph v. Prignitz, daselbst.
$\frac{1}{7}$ = Idem wegen Wudtke.
$\frac{1}{7}$ = Cuno v. Grabow, zu Gantlow.
$\frac{1}{7}$ = Baltzer Friedr. v. Grabow, daselbst.

Die v. Grewenitz stehen mit 1 Pferd, davon:

½ Pf. Herr Obrist Joachim v. Grewenitz sel. Lehnfolger, zu Schilde.
¼ „ Achatz Mathias v Grewenitz, zu Rohlsdorff.
¼ „ Joachim v. Karstedt, daselbst.

Die v. Krüsicken stehen mit 1 Pferd, als:

½ „ Jochim Baltzer v. Krüsicke, zu Dannenwalde.
¼ „ Christoph Ludwig v. Krüsicke, daselbst.
¼ „ Herr Obr. Andreas Paul, zu Hertzsprungk.

Die v. Kaphengst halten 1 Pferd, als:

¼ „ Christoph v. Kaphengst, zu Gietzke.
¼ „ Adam Georg v. Kaphengst, daselbst.
¼ „ Baltzer Ludwig v. Kaphengst, daselbst.
¼ „ Baltzer v. Kaphengst, daselbst.

Die v. Belowen, Kunowen und Pritzburen stehen mit 1 Pferd, als:

½ Pf. Herr Gotfried Acidalius Phys. ac Med. Dr., wegen Zetzke.
⅛ „ Arnoldi Hentzschens sel. Erben, zu Treschendorf.
⅛ „ Adolph Müller, zu Giese.
⅛ „ Herr Albrecht v. Cunow sel. Erben, zu Bloetkow.

Die v. Pinnowen und Wageln stehen mit 1 Pferde, welches, nachdem das Wagelsche Geschlecht gantz ausgestorben, und an den v. Pinnow zu Lehn gefallen, nunmehr Achatz Christian v. Pinnow und Mellen allein hält.

Die v. Kröchern stehen mit 1 Pferde, davon halten:

¼ Pf. Cristoph v. Kröchern, zu Löhme.
¼ „ Moritz v. Kröchern, daselbst.
¼ „ Joachim Christoph v. Kröchern, zu Luehne.
⅛ „ Erdmann Albrecht v. Kröchern, daselbst.
⅛ „ Hans Jürgen v. Kröchern, in der Roddahn.

Die von Zieckern, Brietzken und Burghagen stehen mit 1 Pferd, als:

⅜ Pf. Herr Joachim Friedrich Gans Edler v. Putlitz Creditores, zu Panckow.
⅜ „ Henning George v. Wuthenow, zu Schönhagen bei Pritzwalk.
¼ „ Paries von . . . ., zu Streckentin. Fritz Dietrich v. Capelle.

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 446.)

Weill Seine Churfl. Durchlaucht zu Brandenburg ꝛc. Unser gnädigster Herr unterm 6ten Novembris dieses lauffenden 1669sten Jahres gnädigst verordnet, daß diejenigen von Adel und andere

Possessores, so bißher einige Huesen von der Contribution **eximiret**, mit Ihren Consensen und Documenten, wie solches zu behaupten vermeinen, einkommen sollen; alß seind wegen des Havelländischen Creyses auf den 17. December 1669 für Sr. Hochwolgeboren und Gnaden, dem Herrn Ober-Praesidenten, Freyherrn von Schwerin 2c. und in Abwesenheit Sr. Excellenz des Herrn Ober-Hoffmarschalln Freyherrn von Kanitz, alß zu dieser Sache verordenten Herrn Commissariis im Beysein des Herrn Hoff- und Kriegs-Raths Meinderß, nachfolgende Persohnen erschienen und haben auf beschehene Befragung, was sie deßfalß für exemptiones-documenta oder Consense hätten, beigebracht, wie nachgesetztes Protocollum besaget:

Havelländischer Creiß.

1) Erdmann Otto v. Ribbeck, zu Ribbeck, wegen 4½ Hufe. Berichtet, daß Ihme von keinen Documenten wissend, er hätte auch nichts unter seines Vattern Briefſchafften, als den Kauffbrieff, daß es seine Mutter in Concursu erhandelt, gefunden; und hätten vor diesem viele Ribbecken und zwar 5 darinnen gewohnet, produciret daneben ein Attestatum aus der Landschafft **sub no. 1.** woraus zu ersehen, daß seines Großvattern Christoff Ribbecken Wittibe Ao. 1608 zwey und eine halbe Hufe frey gemachet, welches Theill er jetzo besäße, und hätte einer von Schulenburg noch ein Theill, so von Lippold von Ribbecken herrührete, welcher Ao. 1609 **auch** 2 Huesen frey gemachet.

2) Hans Christoph v. Bredow, wegen 11 Huesen zu Kriele und Fietzenitz. Alle seine Güter zu Friesack gehörig, wären nur generaliter verconsentiret, producirt daneben ein Erb-Register, woraus zu sehen, was zu Friesack gehörig, wie auch einen brüderlichen Vergleich, worin die Huesen auch specificiret; und wären Ao. 1580 schon 4 Huesen von der Landschafft frey gemachet, item Ao. 1620 noch 3 Huesen in Kriele, und eod. Ao. 4 Hufen in Fietzenitz, wie das Attestatum aus der Landschafft sub no. 2. besaget. Produciret im übrigen Revers und Erbregister und hat über das nichts vorzuweisen, **addendo** daß zu denen Zeiten keine Contribution, wie jetzo, gewesen, wenn Stewern gegeben worden, hätten die Ritterhufen mitgegeben.

3) **Idem ex mandato** des von Schulenburg, zu Ribbeck, wegen 4 Huesen zu Lienumb und 9 Huesen in Falckenberg. Berichtet, daß es von den Bredowischen Creditoren gekaufft, produciret daneben ein Erbregister, daß 9½ Huese als Ritterhuesen darin benennet wären: Wegen Falckenberg saget weiter, daß Ao. 1651 die Huesen ausgekauffet und die Bezahlung deswegen mit 325 Rthlr. Ao. 1667 geschehen seye, **plura non habet.**

4) **Idem ex mandato** Hans Christoff Katten, wegen 4 Huefen zu Roßkow. Produciret ein schreiben vom Landrath Katten unterm 2. November, worinnen er sich seines Außensbleibens entschuldiget, und von diesen 4 Huefen gar nichts wissen will, sondern vorgiebt, daß der Ansetzer darunter geirret haben müßte.
5) Herr Oberste Lüdeke, wegen 4 Hufen zu Großen Zieten. Weiß von nichts, hätte es gekaufft, und producirt deßwegen **Consensum Electoralem**, wie es Vater und Sohn besessen, daß ers auch so haben sollte, neben dem Erbregister von Herrn Kemnitz und Herrn Tornow sel. unterschrieben: hätte es schon 20 Jahre im Besitz, und wie ers gefunden, gekauffet.
6) . . . . . . v. Ribbeck, wegen 6 Huefen zu Sehefelde und 3 Huefen zu Dürotz. Weiß von keinen Brieffen, alß daß er im Landtbuch nachschlagen lassen, da sich befunden, daß Ao. 1596 zu Sehefelde 3 Huefen, und von seinen Groß-Vatter in Ao. 1622 zu Sehefelde noch 3, und zu Dürotz 3 Huefen frey gemachet.
7) Herr Straßburger **ex mandato** Bodo von Trotten, wegen 4 Huefen zu Mildenberg. Entschuldigt sich, daß sein Prinzipal nicht erscheinen könne, daneben anführend, daß dessen Vorfahren damit, alß mit einem rechten Mann- und Ritterlehen beliehen, produciret zugleich I. Churfl. Durchl. Herrn Johan Georgen Höchstseligen Andenkens Lehnbrieffe, worinnen 4 freier Huefen gedacht wirdt, nebst der jetzt regierenden Churfl. Durchl. Lehnbrieff, worin abermahln der 4 freien Huefen Meldung geschiehet.
8) Jochim Ernst v. Bredow, wegen 4½ Huefen zu Sehestow. Produciret der Landschafft Attestatum, daß dem von Brösicken 4½ Hufe frey gegeben, so Henning Rudolph v. d. Gröben jetzo possedire, **absque mentione quo anno** solches geschehen seye, und wären nech 2 Huefener und zwey Coßäten Höffe frey gegeben, so in der Landtschafft Auffsatz auch enthalten **sub no. 4.**
9) **Ex mandato** des Obristen Rauchhaupts, George Crause wegen 3 Huefen zu Landin. Produciret Kauff- und Lehnbrieffe, auch ein Attestatum auß der Landtschafft, daß diese 3 Hufen Ao. 1620 frey gewilliget.
10) Baltzer Bellin, wegen 1½ Huefe zu Karwensehe. Producirt auß der Landschafft ein Attestatum, daß Baltzer und Caspar v. Bellin in Ao. 1612 ein Hoff mit 1½ Hufen freygelassen.
11) Adam Cristian v. d. Hagen, wegen 2½ Hufe zu Rynow. Thomas v. d. Hagen hätte in Ao. 1626, wie der Landschafft **attestatum sub no. 7.** auch besaget, 2½ Huefen frey gemachet, welche er hernach einem von Stechow verkauffet, von deme sie sein Vatter sel. wieder gekauffet, und

zwar alß Ritterhuefen, wären sonsten gantz bewachsen, daß sie fast nicht genützet werden könnten. In dem Lehnbrieffe wäre auch nicht anders alß von Ritterhuefen gedacht.

12) Idem ex mandato v. d. Hagen, wegen 4 Hufen zu Hohen Nauen. Hätte keine Documenta alß das producirte Attestatum aus der Landschafft, da in Ao. 1620 vier Hufen frey gewilliget worden.

13) Georg Otto v. Röhden, wegen 3 Hufen zu Schwante und 3 zu Wanstorff. Hätte gantz keine Nachricht, alß daß sie die Possession hätten; Sey der älteste und hätte noch 6 Brüder, produciret nochmals auß der Landtschafft ein Attestatum, mit Bericht, daß auf den 3 Huefen zu Schwandte, welche in Ao. 1598 frei gewilliget, ein Rittersitz gebauet sey, die übrige 3 Huefen zu Wanstorff seind Ao. 1599 frey gewilliget.

14) Joachim v. Zieten, wegen 3½ Huefen zu Brunne im Lande Bellin. Hat keine Nachricht, sein Vater hätte es in possession gehabt, es wäre von den Kayserlichen Ao. 36. alles abgebrandt, produciret auß der Landtschafft ein Attestatum, daß in Ao. 1588 zwei und eine halbe Hufe, und Ao. 26. eine Huefe frey gewilliget, wovon Joachim Christoff v. Bredow zwei besitzet.

15) Wegen Großen Bentz, da 14 Huefen befreyet angegeben worden, hat sich im Nahmen der Dr. Weyde, Cristian Selle angegeben. Berichtet daß die Brösigken es erblich von denen v. Barleben erkauft, und producirt daneben aus der Landschafft ein Attestatum, worinnen enthalten, daß diese 14 Huefen in Ao. 1618 Joachim v. Bardeleben frey gewilliget worden.

16) Wegen 6 Huefen zu Dechten im Lande Bellin, hat sich der Unmündigen von Zieten halben gestellet, Baltzer Bellin. Dieser berichtet, daß er keine Nachricht außer der Landtschafft Attestatum habe, worinnen enthalten, daß Ernst von Zieten Wittiben in Ao. 1616 2½ Huefen, und denen v. Zieten in Ao. 1620 noch 4 Huefen nebst 2 Hoeffen frey gewilliget worden.

17) Kuno von Priort, wegen 7 Huefen zu Priort, Wie sein Vatter verstorben, wären die Kinder alle unmündig gewesen, seine Mutter hätte ihnen auch keine Vormünder gebeten, dahero alle Brieffschafften aus Händen kommen, und hätte er nichts vorzuzeigen, als den Außzug aus der Landtschafft, da unter denen Besitzenden 13 Huefen in Ao. 1620 sieben Huefen mit 2 Höfen frey gewilliget.

18) Asmus Ehrentreich v. Bredow, wegen 5 Hufen zu Sentze im Lande Friesack. Hat 13 Huefen zu Rittersitze, wegen dieser 5, daß sie frey gemacht, keine andere Nachricht als der Landtschafft Attestatum, woraus zu ersehen, daß sie 1620 frey gewilliget.

19) Idem ex mandato Adam Hünert v. Bredow, wegen 3

Hufen zu Görne im Friesackschen. Hat keine Hueffe mehr alß diese 3, und produciret ebenfalß aus der Landtschafft ein Attestatum, daß dieselben Ao. 1620 denen v. Bredow frey gewilliget.

20) Friedrich v. Retzow, von wegen einer Huefe zu Retzow. Produciret, daß Ao. 1616 eine Hufe außm Schlosse gebracht, (soll wohl Schosse heißen), wie das Attestatum besaget; hat sonsten 10½ Ritterhufen und 2 Lehnbrieffe, einen auf 9½, den andern aber auf 10½ Hufe lautend.

21) Joachim Adolph v. Knoblauch, und Heino Friedrich v. Kettwig, wegen 6 Hufen zu Pessin. Haben keine andere Nachricht, als daß sie es ererbet, und in specie der v. Kettwig sein Theil erblich erkauffet, weswegen er den Kauffbrieff und Consens produciret; wären sonsten zu Pessin 8 Rittersitze, so alle mit Herren besetzet, bringen daneben ein Attestatum aus der Landtschafft, worinnen nicht 6 Hufen, sondern in Ao. 1582 sieben, 1586 sechs, item Ao. 1614 2 Hufen und also insgesamt 15 Hufen frey gewilliget worden.

22) Detloff Hacke, wegen 2 Hufen zu Blatow im Glien. Sein Vater hätte das Gut mit 7 Ritterhufen gekaufft, weiß keine andere Nachricht, als was er aus der Landtschafft produciret, da Ao. 1620 Hans v. Bredowen 2 Huefen nebst einem Hoff frey gewilliget worden.

23) Caspar Otto v. Knoblauch und Mattias Christoph v. Lochow, wegen 4 Hufen zu Kotzen, und 6 Hufen zu Ferchesar bei Rathenow. Producirt aus der Landtschafft, daß Ao. 1600 vier Hufen, und Ao. 1606 sechs Hufen frey gewilliget worden.

24) George Adloff v. Kalenberge, wegen 7 Hufen zu Perwenitz. Producirt aus der Landschafft, daß in Ao. 1620 fünff, und in Ao. 1623, 2 Hufen denen v. Kahlenbergen frey gewilliget worden, hat zwar Lehnbrieffe aber keine Hufen darin specificirt.

25) Joachim Henning v. Hacke, wegen 3 Hufen zu Ußt. Hat 10 Ritterhufen, und daneben 3, so Ao. 1624 Friedrich v. Hacken frey gewilliget worden, laut Attestati der Landschafft.

26) Kuno Heinrich v. Stechow zu Stechow, wegen 6 Hufen. Hat 11 Ritterhufen, und daneben noch 6 Hufen, so laut der Landschafft Attestatum Ao. 1621 frey gelassen.

27) Melchior Christoph v. d. Gröben, wegen Kotzebandt im Glienschen, so gantz frey verwilliget seyn soll. Produciret aber ein Attestatum aus der Landschafft, woraus zu ersehen, daß bey Kotzebandt 12 Ritterhufen und noch 6½ Huefe, wovon Werner v. d. Gröben in Anno 1607 zwo Hufen, item Ernst v. d. Gröben Ao. 1612, 2 Hufen, und Melchior v. d. Gröben Ao. 1621 drittehalb Hufen frey gewilliget worden.

28) Henning Rudolph v. d. Gröben, wegen 4½ Hufen

zu Zehstow. Producirt eben dasselbe Attestatum aus der Landtschafft, so bei No. 8 allegiret, woselbst gedacht wird, daß er diese 4½ Huefe von den v. Brösigken besitze.

29) Melchior Christoph v. Hünicke, wegen 8 Huefen zu Kartzow und 3 zu Satzkorn. Berichtet, daß er zu Satzkorn wohne, woselbst er 5½ Hufe habe, in Kartzow aber 8, welche er laut Attestati aus der Landschafft seither Ao. 1604 frey zu seyn praetendiret: In Satzkorn habe er nichts, sondern Küne Heinrich v. Hünicke besitze daselbst 3 Huefen, welche laut der Landschafft Attestati, vor dem kein Datum gesetzet, frey gemachet, so er aus habender Commission mit berichten sollen.

NB. Die allegirten Attestata enthalten nichts mehr, als was hier schon angeführt worden ist.

Protocollum über die Eximenten im Teltowschen Creise, so den 10. Januari 1670 presentibus L. B. a Schwerin et Dr. Meinders erschienen.

1) Herr Commissarius Otto v. Hacke, wegen 6 Hufen zu Heinerstorff. Uebergiebt zuvörderst eine Specification, worin mehr Eximenten als in dem ihm geschickten Auffsatz enthalten, und producirt daneben ein Attestatum aus der Landtschafft, daß Otto v. Hacke diese 6 Hufen mit 1 Hof schon in Ao. 1590 im Gebrauch gehabt, und selbige Ao. 1619 erstlich frey gewilliget worden.

2) Idem wegen 4 Hufen zu Groß-Behren, und 3 Hufen zu Klein Behren. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß die 4 Hufen zu Großen Beeren, nebst einem Hoff und der Mühle Fritze von Beeren in Ao. 1614 frey gewilliget, die übrigen 3 Hufen zu Kleinen Beeren, wegen Christoph v. Beeren Ao. 1609 frey gewilliget, wie das Attestatum auß der Landtschafft besaget.

3) George Ernst v. Stockheim, Obristlieutenant, wegen 12 Huefen zu Ruelstorff. Producirte Attestatum auß der Landtschafft, worinnen nnr 11 Hufen stehen, und zwar, daß 7 mit 2 Höfen Henning v. Rathenow in Ao. 1607, die übrigen 4 mit 1 Hoff aber Frantz v. Rathenow in Ao. 1620 frey gewilliget worden.

4) Hans Christoph Behren, wegen 9 Hufen zu Kiekebusch. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß diese 9 Hufen in Ao. 1618 frey gewilliget worden.

5) Adam Friedrich v. Pfuell, wegen 3 Hufen zu Blanckenfelde. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß diese 3 Huefen mit ein Hoff Alexander v. Hacken in Ao. 1620 frey gewilliget worden.

6) Joachim v. Barleben, wegen 17 Hufen zu Selchow.

Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß 13 Huefen mit 2 Hoefen Jacob v. Barleben sel. Wittiben in Ao. 1613, und 4 Hufen derselben in Ao. 1616 frey gewilliget worden.

7) Kuno Hans v. Wilmerstorff, wegen 12 Hufen zu Schmargendorff. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß hiervon 4 Huefen mit 1 Hof Vorhawers Witibe schon seither Ao. 1595 inne gehabt, und weren noch 2 Huefen Hansen v. Wilmerstorff Ao. 1618, ferner vier Huefen demselben Ao. 1620, und zwey Ao. 1621 frey gewilliget.

8) Gottfried Hacke, wegen 2 Huefen zu Genshagen. Wären vermöge Attestatu, Hans v. Otterstedten in Ao. 1599 frey gewilliget.

9) Andreas Christoph v. Köppen, wegen 7 Huefen zu Kl. Kynitz. Producirt Attest, daß 4 Hufen Dr. Johann Köppen in Anno 1616 nebst noch 3 Huefen für Eberhardt Köppen frey gewilliget worden. Beruft sich im Uebrigen auf den Lehnbrieff, worin von 11 freyen Huefen, so er insgesambt hat, gedacht wird.

10) Adam Heinrich v. Schlabberndorff, wegen 7 Huefen zu Siethen. Producirt Attestatum, daß 3 Huefen denen v. Streithorst in Anno 1617, und 4 Hufen dem von der Gröben in Ao. 1624 frey gewilliget.

11) Idem, wegen 5 Huefen zu Kertzendorff. Berichtet, daß einer, Zycker v. Gensshagen genandt, hieran auch Theill hette, und weren laut Attestati diese 5 Huefen Ao. 1620 der Herrschafft frey gewilliget.

12) Christoph Erdtmann von Kahlenberg, mit Otto Friedrich v. Britzken, wegen 19 Hufen zu Lichterfelde. Produciren Attestatum, daß 7 Hufen mit 1 Hoff Heinrich v. Britzken, in Ao. 1602, und 7 Hufen Matthias v. Britzken in Ao. 1613, wie auch 5 Hufen Kersten v. d. Liepe, in Ao. 1612 frey gewilliget.

13) Hans Dietrich von Enderlein, wegen 4 Hufen zu Mierstorff. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß Baltzer v. Enderlein schon in Ao. 1586 vier Hufen mit 1 Hoff außgekaufft, so in Ao. 1619 erstlich frey gewilliget geführet werden: berichtet daneben, daß ihm sonsten alle seine Documente verbrandt, so er mit lebendigen Zeugen erweisen könnte, und hätte es gekaufft.

14) Baltzer Ernst v. d. Gröben, wegen 8 Huefen zu Löwenbruck. Seindt vermöge Attestati Jochim Bellins Wittiben in Ao. 1603 frey gewilliget worden.

15) Nomine Herrn General-Lieutenants v. d. Goltze, dessen Bedienter wegen 4 Huefen zu Dieterstorff. Sind vermöge Attestati Caspar Bellinen in Ao. 1616 frey gewilliget worden.

16) Herr Commissarius Hacke, nomine Ludwigs v. Thümen, wegen 4 Huefen zu Gallun. Producirt Attestatum, daß

diese 4 Huefen mit 2 Hoefen Christoph v. Thümen vor den Priester und Küster frey gewilliget worden.

17) Idem, nomine des v. Schlabberndorff zu Gröben, wegen 5 Hufen zu Waßmannsdorff. Producirt Attestatum, daß diese 5 Hufen Ao. 1619 frey gewilliget worden.

18) Idem, nomine Stakes v. Thümen, wegen 9 Huefen zu Wolterstorff. Producirt Attestat., daß diese 9 Hufen Ao. 1620 frey gewilliget worden.

19) Idem, nomine des v. Kahlenberge wegen 1 Hufe zu Schönow. Producirt Attestatum, daß diese 1 Hufe Ao. 1609 Kersten v. d. Liepe frey gewilliget.

20) Idem, nomine der Frau Marschallin Rochowin, wegen 8 Hufen zu Rocyß. Produciret Attestatum auß der Landtschafft, daß Henning Rochow schon in Anno 1589. diese 6 Huefen mit 1 Hoff, und Ao. 1595 ein Hoff mit der Mühle ausgekaufft. Die übrigen 2 Huefen mit 1 Hoff wären demselben in Ao. 1603 frey gewilliget worden.

21) Idem, nomine der Frau Marschallin Rochowin, wegen 1 Hufe zu Schultzendorff. Producirt Attestatum, daß den v. Kahlenberg, Ao. 1622 eine Huefe frey gewilliget worden.

22) Idem, nomine des Graffen zu Lynar, wegen 4 Huffen zu Mahlow. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß diese 4 Huefen in Ao. 1621 frey gewilliget worden.

23) Joachim v. d. Streithorst, wegen 1 Huefe zu Großen Zieten, und 4 Huefen zu Kl. Zieten. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß die 1 Huefe Ao. 1620 frey geführet, die übrigen 4 aber Joachim v. Röbeln in Ao. 1614 frey gewilliget worden.

24) Herr Lt. Müller, wegen 11 Huefen zu Britzke. Hette 2 Rittergüter sub hasta erkaufet, und wohnte sein Nachbar bei ihm, Georg Britzke, so auch 2 Güter von den Creditoren erkaufft, weren nur 4 Rittergüther im Dorffe, versirten in probabili ignorantia, weil ihnen nichts mehr wißend, alß waß ihnen vom Cammergerichte zugeschlagen. Produciret dermahlen einen Auszug auß den Schoßbüchern, daß 3 Hufen Otto v. Brietzke Erben Ao. 1583, 3 George v. Brietzke Anno 1584, 3 Matthias v. Brietzke Ao. 1599, 2 Christian v. Rathenow Ao. 1615 frey gewilliget worden, und wären 18 Ritterhufen vor Alters im Dorffe gewesen.

25) Joachim v. Otterstedt, wegen 2 Hufen zu Dalewitz. Producirte Attestatum, daß Baltzer v. Otterstedt 2 Hufen mit 1 Hoff in Ao. 1602 frey gewilliget worden.

26) Idem, wegen 10 Huefen zu Brambstorff. Hiervon sind vermöge Attestati Dr. Johann Köppen 7 Huefen nebst 3 Hoefen in Ao. 1608, und 3 Huefen Joachim Köppen in Ao. 1616 frey gewilliget.

27) Idem, nomine matris, wegen 12 Huefen zu Gübenstorff

oder Günstorff. Producirt Attestatum, daß Ao. 1618 Otto Hacken sel. Wittiben 12 Huesen frey gewilliget.

28) Wolff Rudolph Hacke, wegen 8 Husen zu Rangensdorff. Producirt Attestatum der Landtschafft, daß 3 Huesen nebst der Mühle Dr. Köppen in Anno 1587 schon im Gebrauch gehabt, und 5 Husen mit 2 Höfen Hans George v. Kahlenbergen in Ao. 1618 frey gewilliget.

29) Hans Adam v. Brehmen, wegen 2 Husen zu Wilmerstorff im Ambte Zossen. Prod. Attest., daß Abraham v. Liezowen 2 Huesen mit 1 Hoff Ao. 1615 frey gewilliget.

30) Der Herr Rath Meinders nomine Herrn Heydekampff zu Rudow. Berichtet, daß Herr Heydekampff das Gut von Michael Hanffen, dem Lustgärtner, erhandelt, dem es die Teltowische Ritterschafft auf gnädigste Intercession Sr. Churfl. Durchl. Unser gnädigster Frauen hochseligsten Andenkens 4 Jahr Contribution frey gelassen, und daß er nach Endigung derselben Zeit sein und seiner Haußfrawen Leben, jährlich 6 Thlr. davon geben solle, die Contribution möge steigen oder fallen, wie er deshalb Copiam decreti von der Teltowischen Ritterschafft producirt.

Protocollum.

Der Erimenten im Ober-Barnimschen Creise, so den 7ten January 1670 praesentibus L. B. a Schwerin et L. B. a Kanitze erschienen.

1) Herr Commissarius v. Röbell, wegen 15 Husen zu Balderstorff. Producirt Extract auß der Landtschafft Hauptbuche, daß Ao. 1561, 33 schoßbare Husen gewesen, in den nachfolgenden Büchern würden 46 geführt; nun wäre Er tertius Successor, der je und alle Wege 14 freye Husen gebrauchet, und würde verhoffentlich gnug sein, daß er alß Possessor bonae fidei prescriptionem longissimi temporis allegiren könte, davon Ihme die Jura befreyeten, einigen titulum zu dociren. Sagt weiter pro informatione, daß bey Balderstorff nur 33 schoßbare Husen gewesen, produciret daneben einen uhralten Brieff von Ao. 1407 da albereit die Abtißin vom Closter Fridtland einen freyen Lehnschultzen gehabt und belehnet gehabt: über die 33 Huesen in Balderstorff blieben allezeit 15 freye Huesen; und besagt der Landtschafft Attestatum, daß davon 10 Huesen mit 2 Hoefen Valtin Röbel und fünf Huesen nebst 1 Hoff Siegmundt Eichendorff, beiderseits schon in Anno 1592 in Gebrauch gehabt, und diese 15 Huesen von der Zeit an schon schoßfrey geführet worden.

2) Idem, wegen 15 Huesen zu Ringenwalde. Producirt einen Extract auß der Landtschafft alten Abscheidt-Buch, und

zwar vom Jahre 1599, da Baltin Röbeln verwilliget worden, in Ringenwalde, in Ansehung er daselbst geringe Gerstland gehabt, 15 Huefen außzukauffen, und dagegen zu Metzdorff wiederumb 9 Huefen in Schoß zu bringen, wobey ihme dann die übrige 6 Huefen von den 15 mit den restirenden Schößen frey passiret worden. Beruffet sich im Uebrigen auff J. Churfl. Durchl. Joachimi Secundi Lehnbrieff, und führet weiter an, daß sein Großvater, wie die Unterthanen bei den schweren Zeiten mit den Auflagen nicht nachkommen können, die Ritterschaft zugetreten, und er von jeder Ritterhufe 2 bis 2½ Rthlr. geben müssen.

3) Her Obriste v. d. Gröben, wegen 11 Hufen zu Lichterfelde. Wäre tertius Possessor und hätte Kauffbrieffe, daß Anno 1613 fünf und zwanzig Huffen verkauffet, und verconsentiret, es wären sonsten zu Lichterfelde nur 23, wovon 8 nebst 3 Höfen die v. Sparren in brüderlicher Theilung Ao. 1599 zu sich genommen und nebst noch 3 Hufen mit einem Hoff in Ao. 1620 frey geführet worden, wie das Attestatum der Landtschafft besaget.

4) Der Commissarius Dietrich Stephan v. Holtzendorff, wegen 3 Huefen zu Sydow. Ist nicht in der Specification, sondern giebt sich doch an, mit Producirung eines attestati aus der Landschafft, daß der Oberhauptmann Holtzendorff diese 3 Hufen nebst 1 Hoff schon in Ao. 1596 in Gebrauch gehabt, und solche bißhero vom Schoß befreyet gewesen.

5) Herr Cammer-Gerichts-Rath Hasso Adam v. Wedel, wegen 8 Hufen zu Batzelow. Diese gehörten seinen Stieff-Kindern, und weren von dem Oberstlieutenant Strantzen sub hasta gekaufft, auch deswegen Churfürstlicher Consens vorhanden, provociret im Uebrigen auf die Posssession und das Attestatum aus der Landtschaft, da 4 Huefen Melchior v. Barfussen in Ao. 1583, und noch 4 Hufen Chrisostomo v. Barfussen in Ao. 1599 freigewilliget worden.

6) Herr Ober-Schenck v. Börstell, wegen 14 Hufen zu Hohen Finow und 11 Hufen zu Tornow. Were in Dr. Blancken Recht getreten, und produciret Attestatum aus der Landtschafft, daß 5 Hufen nebst 1 Cossäten Hoff und der Mühle in Ao. 1608 Frantz Sparren, und 9 Huefen mit 4 Höfen Ludwig Pfuelen in Ao. 1615 freigewilliget.
Wegen Ternow finden sich in dem Auffsatz so dem Commissario zugeschicket, nur 2 Hufen, der Landtschafft Attestatum aber besaget, daß Hans Tornow und Frantz Sparr in Ao. 1584 zwey Hufen zu sich genommen, und 4 Hufen nebst dem Schultzengerichte Friedrich v. Pfuelen in Ao. 1615 und 5 Hufen nebst 1 Hof Ludwig v. Pfuelen in Anno 1617 frey gewilliget worden.

7) Otto Friedrich v. Krummensee, wegen 34 Hufen zu Hesſefelde, 14 zu Wesenthall, und 14 zu Wilden-

dorff. Stehet im Auffatz wegen Hessefelde nur mit 13½ Hufe, das Attestatum aus der Landtschafft aber sub No. 86 setzet 34 Hufen insgesambt zu Hessefelde, wovon 14 mit 4 Hoefen die v. Röbel zum Theill seither Ao. 1593, zum Theil seither Ao. 1599 inne gehabt und weren ferner 7 Hufen mit 2 Hoefen Joachim v. Röbelln in Ao. 1593 und 4½ Hufe Hans v. Krummenseen, item 3 Hufen Joachim v. Röbeln in Ao. 1608, und dann 6 Hufen nebst 1 Hoff Joachim v. Röbells Wittiben in Ao. 1615 frei gewilliget worden. Zu Wesenthall hätte Hans v. Krummensehe 6 Hufen in Ao. 1587 nebst 2 Hoefen ausgekaufft, und weren demselben noch 4 Hufen nebst 1 Hof in Ao. 1608 und 4 Hufen nebst 1 Hoff Ao. 1614 frey gewilliget worden. Zu Wilckendorff hätte Friedrich v. Pfuell in Ao. 1585 acht Hufen nebst 2 Hoefen und 1 Coßäten ausgekaufft, und wären noch 6 Hufen nebst 1 Hoff Bertrams v. Pfuelen in Ao. 1612 frei gewilliget.

8) Herr Obristlieutenant Otto v. Pfuelen, wegen 5 Hufen zu Schultzendorff, 9 Hufen zu Löwenberg und 8 Huefen zu Welsickendorff. Producirt Attestatum aus der Landtschafft, daß zu Schultzendorff 4 Huefen nebst einem Hoff Baltin v. Pfuelen in Anno 1612 und 1 Hufe demselben in Ao. 1624 frey gewilliget. Zu Löwenberg hätte Heyne Pfuels Wittibe schon in Ao. 1584 eine Huefe im Gebrauch gehabt, und wären den Pfuelen in Ao. 1608 noch 8 Hufen nebst 1 Hoff frey gelaßen. — Zu Welsickendorff hätten Joachim Bohne in Ao. 1576 eine Hufe, und die Pfuele in Ao. 1583 und 1589 zwey Huefen nebst 1 Hoff in Gebrauch gehabt, und wäre 5 Hufen mit 1 Hof den Pfuelen in Anno 1608 frey gewilliget.

9) Nomine Herr Graffen Johann Ernsten von Sparren, Herr Lt. Müller, welcher 12½ Hufe zu Trampe und 19 zu Dannenberge. — Hätte Trampe von dem Hrn. General-Feldmarschall sel. per Testamentum überkommen, und dieser es theils von den Lindstedtischen verfallenen Güthern, theilß von seinem Vetter, dem Herrn Graff von Sparren gekaufft, versirte also in probabili ignorantia, was es mit diesen Hufen für eine Beschaffenheit hätte, produciret aber Attestatum aus der Landtschafft, woraus zu ersehen, daß Ernst Sparr schon in Ao. 1544 eine Hufe zu sich gekaufft und wären Joachim Sparren in Ao. 1602 sieben und eine halbe Hufe, und dem v. Lindstedten 4 Hufen Anno 1621 frey gewilliget. — Dannenberg hätte er ebenfalls per Testamentum überkommen, wobey laut Attestati aus der Landtschafft von Alters 20 Ritterhuefen gewesen, und wären 12 nebst 3 Hoefen denen Sparren Ao. 1618 und 7 Huefen mit 2 Höfen Heine v. Pfuelen in Ao. 1620 frey gewilliget. Bei den 12 Huefen wäre der v. Falckenberg mit interressirt, wegen der 7 aber berichtet er, daß in Dannenberg ein Rittersitz ge-

wesen, so caduc geworden und von Sr. Churfl. Durchl. mit 7 Huesen dem Gen. Feldmarschall sel. verliehen.

10) Wegen 14 Hufen zu Gründel oder Grünenthall, Hr. Andreas Spicker. Producirt Attestatum aus der Landtschafft, das Stephan v. Arnim Ao. 1608 zehn Hufen mit 5 Huesenern und 1 Coßaten Hofe, item 2 Huesen mit 2 Höfen Ao. 1609, und 2 Huesen mit 1 Hoff Ao. 1616 frey gewilliget worden.

11) Georg Christoph v. Röbell, wegen 16 Hufen zu Garzow. Produciret Attestatum aus der Landschafft, daß Heyne v. Pfuelen, 5 Hufen in Ao. 1598, und 11 Hufen demselben in Ao. 1620 frey gewilliget worden.

12) Ernst Ditloff v. Barfus, wegen 14 Hufen zu Haselberge. Produciret Attestatum aus der Landschaft, daß 6 Hufen nebst 2 Höfen Ernst v. Werbelow in Ao. 1602, und noch demselben 4 Hufen nebst 1 Hof in Ao. 1612, und dann 4 Hufen nebst 1 Hof Georgen v. Platowen in Ao. 1616 frey gewilliget worden.

13) Adam Georg v. Barfues, wegen 4 Hufen zu Rieckenberge und 2 Hufen zu Ihlow. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß zu Rickenberge Melchior v. Barfuß 4 Hufen nebst ein Hoff, schon in Ao. 1586 inne gehabt, und dieselbe in Anno 1615 frey geführet worden. Zu Ihlow aber wären Melchior v. Barfußen 2 Hufen Ao. 1583 frey gewilliget.

14) Joachim Christoph v. Krummensee, wegen 3 Hufen zu Buchholtz. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß Joachim v. Krummensee in Ao. 1607 drey Hufen frey gewilliget worden.

15) Leonhard Johann v. Essen, wegen 4 Hufen zu Lüdersdorff. Berichtet, daß die Fr. Kemnitzin auch ein Theil auf einen Pfandschilling daran hätte, übergiebt daneben Attestatum, daß zu Lüderstorff 4 Hufen mit einem Hof, Ehrentreich v. Löbeln in Ao. 1599 frey gelaßen.

16) Idem, nomine Baltzer Pfuels, wegen 11 Hufen zu Woldenberge. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß Friedrich v. Stavenow 1 Hufe in Ao. 1593 ausgekaufft, und wären Hans Wagen Schützen in Ao. 1612 vier Hufen mit 1 Hof, und 6 Hufen nebst 2 Höfen demselben in Anno 1614 frey gewilliget.

17) Jacob Detloff v. Barfuss, wegen 5 Hufen zu Reichenow. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß fünf Hufen mit 1 Hof Dietloff v. Barfußen in Anno 1612 frey gewilliget.

18) Johann Wilhelm v. Platow, wegen 7 Hufen zu Prötzell. Producirt Attestatum aus der Landschafft, daß Curdt Platow in Ao 1578 von seinem Rittersitze einem Pauren 2 Huesen eingethan, und selbige in Ao. 1579 wieder

zu sich genommen, Ueberdem wegen 4 Hufen nebst 1 Hof Isaac v. Platowen in Ao. 1615, und 1 Huse denen Platowen Ao. 1626 frey gewilliget.

19) Herr Ober-Commissarius Edlinger, wegen 6 Hufen zu Welsiggendorff. Im Aufsatz stehen 8 Hufen, und berichtet der Ober-Commissarius, daß bei Welsiggendorff 3 Ritterhufen, so der Feldmarschall Sparr sel. von den Klinckischen Erben Bohnischen Antheils, und nachgehends Er der Ober-Commissarius von den beyden Hrn. Graff Sparren erhandelt, worüber Lehnbrieff und 2 Churfl. Consense vorhanden.

Noch weren bei Welsiggendorff 3 freye Ritterhufen so vor diesem Pfuelsche Husen gewesen, welche Adam Friedrich, Albrecht v. Pfuels Sohn mit gnädigster Herschaft Consens an Dr. Fuhlborn zu Wrietzen, und nachgehends dessen Erben dem Ober-Commissario mit Churfl. Consens verkaufft, producirt auch deshalb die Documenta und unterschiedliche Quittungen, daß solche 3 Hufen zum Lehnpferde $\frac{1}{18}$, und andere auf die Ritterhufen geschlagenen Onera alß offert Gelder rc. abtragen müssen Zu diesen 3 Huesen gehören noch 2 Krughufen und 1 Cossaten-Hof, wofür jedesmal contribuiret worden.

20) Johann Albrecht v. Barfueß, Lieutenant, wegen 5 Huesen zu Reichenow. Berichtet schriftlich, daß sein Vater, der Obristlieut. v. Barfuß sich in Schlesien aufhalte und alle Documenta bey sich habe, bittet dahero Dilation auf 4 Wochen.

21) Friedrich Ehrentreich von Pfuel, wegen 5 Hufen zu Franckenfelde. Produciret Attestatum aus der Landschafft, daß diese 5 Huesen nebst 1 Hof, Henning v. Barfuessen in Ao. 1599 frey gewilliget.

22) Der Herr Ober-Präsident Freiherr v. Schwerin, wegen 4 Hufen zu Hohen Predikow und 15 Hufen zu Nieder Predikow. Hätte es gekaufft und wiße davon keine andere Beschaffenheit, alß daß zwey Barfußer noch mit interessiret wären, was Sr. Churfl. Durchl. anderen thäten, wolte er sich mit gefallen laßen; Producirt daneben auß der Landtschafft Attestatum, daß 4 Hufen nebst 1 Hoff, worauf Caspar Barfuß schon in Ao. 1586 seiner Frauen Leibgeding gebauet, Ao. 1519 erstlich frey gewilliget. — Zu Nieder Predikow hätten 11 Husen Reichard Baltin und Claus, die Barfüsse nebst Ihrer Mutter schon in Ao. 1590 in Gebrauch gehabt, und wären dieselbe nebst noch 4 Hufen mit 2 Höfen in Ao. 1620 denen von Barfussen frey gewilliget worden.

Protocollum über die Erimenten im Barnimschen Kreise, so den 14. Decbr. 1669 presentibus L. B. a Schwerin, L. B. a Kanitz et Dr. Meinderß erschienen rc.

1) Herr Ober-Hofmeister Zacharias Friedrich von Götze, wegen 4 Hufen zu Rosenthal und noch 4 Hufen zu Hermbstorff. Berichtet das Herr Vater zu Rosenthal 16 Hufen in Gebrauch gehabt, so Jhme in Brüderlicher Theilung zugeschlagen, darunter 8 von Altersher alß Ritterhufen bey Rosenthall gewesen, 3 weren in Ao. 1608 und eine Hufe Ao. 1618 denen v. Götzen frey gewilliget, von den übrigen 4 wüßte er nichts zu reden wan sie befreyet, alß daß sein Vater dieselbe für Ritterhufen gebraucht, und Jhme also in Brüderlicher Theilung zugeschlagen. Zu Hermbstorff befunden sich im Schoßbuch 13 Ritterhufen, und noch 4 mit einem Hofe, so dem v. Goetzen in Ao. 1626 frey gewilliget, wie er deßfalß de utroque Attestatum auß der Landtschaft produciret; Saget weiter, daß zu Hermbstorff keine Bauern sondern nur Coßäten waren, und wan die Aecker ausgemessen werden solten, würden sich nicht 5 Hufen in Hernbstorff finden, maßen dan nicht zwo Winspel an Sommer- und Wintersaat darauf gesaet werden könten; allegiret daneben die hohe Contribution, so er seither Ao. 1658 gegeben, item die Wolfsjagden und andere Beschwerde mehr.

2) Ober-Commissarius Hans Christoph v. Röbell, wegen 6 Hufen zu Blanckenburg, 5 Hufen zu Wartenberge, und 4 zu Hohen Schönhausen. Producirt aus der Landschafft Attestatum, daß zu Blanckenburg Ao. 1579 dem Cammer-Meister Heinrich Strauben 2 Hufen nebst einem Hoff, und Wolff v. Röbeln in Ao. 1592 vier Hufen nebst 1 Hoff frey gewilliget worden: Zu Wartenberg wären Hans Röbeln und Christoph Beerfelden in Ao. 1602 fünf Hufen frey gewilliget, wie das Attestatum gleichfalß besaget: Produciret daneben Copeyliches Decretum und Quittung auß der Landtschaft, daß Jhme in Ao. 1665 in Wartenberg noch 2 Hufen gegen Erlegung 30 Rthlr. Schoßfrey gemacht, und seind noch in Wartenberg von seinen wüsten Pauerhöffen 2, so albereit vom Schoß frey gewesen, von der Mittelmärkischen Landschaft von allen künftigen Contributionen und andern Kriegs-Oneribus gleich andern im Creyse befindlichen Ritterhufen pro uti verba sonant befreyet, und eximiret. — Zu Hohen Schönhausen ist dem von Röbel Dähmens wüster Pauerhoff von Sr. Churfl. Durchl. in Ao. 1643 den 2. Sept. zu Lehn übergeben und zugeeignet worden, wie die Copia der Verschreibung besagt; zu deme producirt er auß der Landtschafft ein Attestatum, daß Jhme zu Schönhausen außer seinen 8 Ritterhufen in Ao. 1644 vier Hufen frey gewilliget worden.

3) Jacob Melchior v. Görtzken, wegen 4 Hufen zu Bolderstorff. Hat keine andere Nachricht, alß daß sein Großvater Ao. 1574 es außgekaufft, Bringet Attestatum auß der Landschaft bey, daß Ao. 1599 Albrecht Görtzken 4 Hufen frey gewilliget

4) Kuno Sigismund v. Görtzken, wegen 8 Hufen zu Frederstorff. Hat ebenfalß keine andere Nachricht noch Beweiß, alß daß sie Ao. 1589 frey gemachet. Hat Attestatum hernach eingeschicket, woraus zu sehen, daß Hans Görtzken Söhne, schon in Ao. 1584 vier Hufen in Gebrauch gehabt, so Ao. 1604, und noch 4 Hufen, so Ao. 1602 Christoph v. Görtzken frey gewilliget.

5) Hans Heine von Britzke, wegen 4 Hufen zu Merow. Hette im Dorff Merow einen Hof mit 4 Hufen zu Erweiterung seines Rittersitzes außgekauffer, welche Ihme bey gehaltener 1617 Jahres-Rechnung schoßfrey verwilliget worden, wie er deßfals Attestatum von dem damaligen Einnehmer der Landschaft beigebracht.

6) Jacob Detlof v. Barfuß, wegen 8½ Hufe zu Malchow. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß diese 8½ Hufen George v. Barfußen in Ao. 1612 frey gewilliget worden.

7) Hans Adam v. Krummensee, wegen 8 Hufen zu Schöneiche und 6 Hufen zu Tastorff. Sagt das es nur 7 Hufen wären, wie auch im Attestato zu ersehen, wovon Hartwig v. Krummensee in Ao. 1595 einen Hoff mit 2 Hufen, so dabevor abgebrandt, zu seinem Rittersitz geleget; Ferner wären Ao. 1616 noch 1 Hoff mit 2 Hufen frey gewilliget, die übrige 3 sagt der Landtschafft Attestatum hätte Wilhelm v. Krummensee in Ao. 1582 in Gebrauch genommen; Wegen der sechs Hufen zu Tastorff meldet das Attestatum, daß Wilhelm v. Krummensee schon in Ao. 1582 mit 3 Hufen im Gebrauch gehabt, und wären die übrige 3 Hufen in Ao. 1595 von Hartwich und Christoph v. Krummensee zu ihrem Rittersitz genommen.

8) Nomine der Frau Seydelin, wegen 9 Hufen zu Blanckenfelde, ist erschienen Johann Schultze. Producirt Attestatum auß der Landtschafft, daß 5 Hufen mit 2 Höfen Otto v. Barfussen in Ao 1618, und dann 4 Hufen mit 1 Hoff dem Obrist-Wachtmeister George Wilhelm v. Rochowen in Ao. 1644 gegen Erlegung 63 Rthlr. Capital frey gewilliget worden.

9) Nomine der Fraw v. Platen, wegen 8 Huefen zu Falckenberg, ist erschienen Joachim Kalebow. Producirt Lehnbrieffe von Anno 1644 sambt einem Attestato auß der Landtschaft, daß diese 8 Hufen nebst 2 Höfen der Herrschaft daselbst in Ao. 1620 frey gewilliget worden.

10) Andreas Spycker als Litis Curator sel. Bernd v. Arnims Creditoren, wegen 18 Hufen zu Löhme und 11 Hufen

zu Bornimb. Producirt Extract des Permutations-Contracts zwischen Sr. Churfl. Durchl. Herrn Johan Georg, höchstsel. Andenkens, und Franz v. Arnimben sel. de dato 1577. Worinnen dem von Arnimb frey gegeben 3 oder 4 Bauern auszukauffen.

11) Herr Ober-President Fhr. v. Schwerin, wegen 18 Hufen zu Klein.Schönbeck. Hette es von Herrn Geh. Rath Seydeln sel., der es als Creditor des von Crummensee eingehabt, zu Landsberg wieder eingelöset, und wären diese 18 Hufen nicht allein mit 250 Rthlr. bei der Landschafft befreyet, sondern auch über solche Befreyung in Ao. 1654 Churfl. Consens genommen, worin der Contributions-Freiheit, und daß diese 18 Hufen und zweene Giebel andern freyen Ritterhufen gleichgemacht, expresse gedacht wird, immaßen dan der Consensus in Originali denen Herrn Commissarien vorgezeiget. Idem, wegen 5 Hufen zu Newenhagen. Diese wären von der Fraw Ober-Cämmerin Burgsdorff, welche sie wiederkäuflich von denen von Krummensehe gehabt, eingelöset, und hätte Ihr Vater sel. sie frey gemacht, beruft sich im Uebrigen auf die Lehnbriefe, weil keine andere Documenta vorhanden. Idem, wegen 2 Hufen zu Seheberge. Wären von denen v. Britzken gekauft, und solten Attestata aus der Landtschafft beygebracht werden.

12) Nomine Herrn Graffen Johan Ernst v. Sparr, wegen 2 Hufen und einer Mühle zu Prenden, ist erschienen Paulus Primsleben. Beruft sich auf das Schoßbuch, daß Anno 1584 zwey Hufen nebst der Mühle frey gewilliget worden, andere Documenta wären bei den Kriegszeiten verbrannt

13) Martinus Weise, wegen 4 Hufen zu Panckow. Thut schriftlichen Bericht, und producirt daneben Attestatum aus der Landtschafft, daß Sr. Churfl. Durchl. Anno 1644 durch den damaligen Ober-Cammerherrn die Landtschafft ansprechen lassen. diese 4 Hufen, weil sie a prima origine frey gewesen, wiederumb in den alten Stand zu setzen, so auch, ob merita publica, so er bei den damaligen Kriegszeiten erwiesen, jedoch gegen Erlegung 63 Rthlr. Capitals geschehen. **Allegirt Consensum Sereniss., titulum onerosum et possessionem 26 annorum.**

Protocollum über die Crimenten im Zauchischen Kreise, so zwar in Termino den 13. Decembris 1669 erschienen, aber wegen einiger denen Hrn. Commissariis fürgefallener Verhinderung auf den 14ten verwiesen worden, da sie denn neben den Nieder-Barnimschen so auf selbigen Tag auch vorbeschieden gewesen, presentibus L. B. a Schwerin ꝛc. L. B. a Canitz et Dr. Meinders beygebracht und ausgesagt, wie folget.

1) Herr Dechant von Brandenburg, wegen 3½ Hufe zu

Golwitz. Hätte Golwitz von denen v. Schlabberndorff gekauft, und wären diese 3½ Hufe für einer adelichen Wittiben von undenklichen Jahren zum Leibgedinge gemacht. Producirt Erbregister und Lehnbrieffe cum Consensu Electorali; Es stunde auch im Erbregister, daß diese 3½ Hufe frey gemacht, und wurde das Erbregister im Lehnbriefe allegirt, so in Ao. 1664 datirt. Uebergiebt Attestatum aus der Landschaft, daß diese 3½ Hufen bereits in Ao. 1598 Ludloff v. Rochowen frey gewilliget worden.

2) Herr Ober-Licent-Einnehmer Happe im Namen seines Schwiegervaters als Arendatoris des Guts Rieben, wegen 5 Hufen daselbst. Berichtet, wie Curt v. Flanß ohne mänliche Leibes-Lehns-Erben verstorben, das Gut Rieben dadurch caduc worden, und Gerhard Romilian v. Kalckheim, genant Leuchtmar, geschenckt sey, wie er desfals vidimatam Copiam donationis moderni Serenissimi Electoris sub dato den 23. Febr. 1644 produciret, worin enthalten, daß er selbiges mit 9 Ritter- und 2 Pfarrhufen, samt andern Pertinentien zu genießen haben solte; Weiß sonsten von diesen 5 Hufen nichts, als daß es sein Schwiegervater arrende weise im Besitz habe.

3) Der Herr Commissarius des Zauchischen Creises, der v. Rochow, wegen 2 Hufen zu Plessow. Uebergibt Attestatum auß der Landschafft, daß Hans v. Rochow diese 2 Hufen in Anno 1598 außgekauft, und dieselben in Anno 1620 frey gewilliget worden.

4) Der Thumbherr von Brandenburg, der v. Brösigke, wegen 4 Hufen zu Cammer. Ist nicht mit im Aufsatz, sondern giebt sich wegen dieser 4 Hufen an, producirt Attestatum aus der Landschaft, worin enthalten, daß seither Ao. 1578 von diesen 4 Hufen kein Schoß mehr gefordert worden. Hätte sonsten Lehnbriefe und Consense, worin keiner Hufen in specie gedacht.

5) Adam Ehrentreich v. Flanß, wegen 20 Hufen zu Wittbrietzen. Hätte die Nachricht, daß es gekauft und einige Hufen aus dem Schoß gebracht, wie er dan ein Attestatum aus der Landschaft producirt, daß zwar denen v. Flanß in Ao. 1622 diese 20 Hufen erstlich frey gewilliget worden, sie hätten aber schon zum Theil in Ao. 1574 dieselben ausgekauft gehabt.

6) Hans Heinrich v. Rochow, wegen 15 Hufen zu Krahne. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß Tobias von Rochow in Ao. 1604 sechs Hufen mit 2 Höfen, und in Ao. 1619 neun Hufen mit 4 Höfen frey gewilliget worden.

7) Idem, wegen 26 Hufen zu Reckan. Producirt gleichfals Attestatum aus der Landschaft, daß diese 26 Hufen Tobias v. Rochowen in Ao. 1619 frey gewilliget worden.

8) Idem, wegen 4 Hufen in Göttin. Producirt ebenmäßig Attestatum aus der Landschaft, daß diese 4 Hufen in Anno

1626 frey gewilliget worden. Im Uebrigen berichtet Er, daß in allen 3 Dörffern Rittersitze wären, und hätte Krahn 16 Ritterhufen, Reckan 9, und Göttin 4.

9) Heinrich Otto v. Thümen, wegen 3 Hufen zu Sticken. In seinem Erbregister, welches fast 200 Jahr alt, wären diese 3 Hufen mit enthalten; Producirt aber daneben ein Attestatum aus der Landschaft, daß sie George v. Streithorsten in Ao. 1603 frey gewilliget worden.

10) Georg Abraham v. Oppen, wegen 3 Hufen zu Schlalach. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß denen v. Oppen in Ao. 1620, 3 Hufen frey gewilliget, und kann über das nichts beibringen.

11) Augustus Wilhelm v. Rochow, wegen 4 Hufen zu Trechwitz. Ist nicht mit im Auffatz, giebt sich aber doch an, und producirt Attestatum aus der Landschaft, daß die Michael Happen ihren unmündigen Kindern in Ao. 1584 vier Hufen nebst einem Hof ausgekauffet.

12) Hans Caspar v. Leipzig, wegen 5 Hufen zu Hermbstorff und 6 Hufen zu Meinerstorff. Ist wegen dieser 10 Hufen nicht mit im Auffatz, producirt aber Attestatum aus der Landschaft, daß zu Hermbstorff denen v. Leipzig in Anno 1622 fünf Hufen nebst 1 Hof, und zu Meinstorff gleichfalß 5 Hufen mit 2 Höfen in Ao. 1624 frey gewilliget worden.

13) George Tyle, wegen 3 Hufen zu Niewohl. Producirt Attestatum aus der Landschaft, worin enthalten, daß Herr Dr. Köppen in Ao. 1577, 3 Hufen nebst einem Hof ausgekauffet, und solche in Ao. 1619 frey gewilliget worden.

14) Herr Commissarius v. Rochow, wegen 4 Hufen zu Gr. Creutzwitz. Seind nicht mit im Auffatz, producirt aber Attestatum aus der Landschafft; daß 3 Hufen in Ao. 1588 bereits ausgekauft gewesen, und nebst der vierten erstlich in Ao. 1623 frey gewilliget worden.

15) Der Thumbherr von Brandenburg, der v. Bröficke, wegen 25 Hufen zu Grebs. Ist nicht mit im Auffatz, berichtet aber, daß diese 25 Hufen über 30 Jahre wüste gelegen, und davon in währender Zeit der Landschaft das Geringste nicht abgestattet worden, wären insgesambt nicht fünf Hufen werth, wie dan auch die Landschafft in solchem Regard Ihnen gegen Erlegung 300 Rthlr. Capitals diese 25 Hufen nebst 3 Giebeln, den 11. Novbr. 1668 schoßfrey gewilliget und überlassen, wie er davon Copiam transactionis beygebracht.

16) Wegen 4 Huefen zu Nemendorff. Ist Bericht gethan worden, daß der Possessor, der sich in Mecklenburgischen aufhalte, ganz abgebrandt sey.

Und findet sich im Uebrigen bey diesem Creyse ein Extract aus der Landschaft-Hauptbuche, welchen der Commissarius v. Rochow eingegeben, daß noch einige freye Hufen mehr

sein, als in der Ihme zugeschickten Specification enthalten, so sich auch zum Theil angegeben.

Protocollum über die Erimenten im Lebusischen Creyse, so den 8. Januarii 1670 presentibus L. B. a Schwerin ꝛc. et Dr. Minderß erscheinen.

1) Herr Commissarius von Strantz, wegen 3 Hufen zu Petersdorff. Produciret Attestatum aus der Landschaft, daß 3 Hufen mit 1 Hof George v. Strantz in Ao. 1599 frey gewilliget worden.
2) Idem, nomine seines Vettern, wegen 12 Hufen zu Petershagen. Producirt gleichfalls Attestatum, daß 4 Hufen nebst ein Hoff Levin v. Borgsdorffen und Otto Strantzen in Ao. 1599, und 8 Hufen mit 2 Höfen Baltzer und Joachim Strantzen in Ao. 1616 frey gewilliget worden.
3) Idem, wegen 5 Hufen zu Demnitz. Producirt Attestatum aus der Landschafft, daß 5 Hufen nebst 1 Hof Christoph v. Röbeln, vermöge des Heubtbuches de Ao. 1582, frey passiret worden.
4) Baltzer Pfuell, wegen 7 Hufen zu Quilitz. Producirt Attestatum, daß 7 Hufen nebst 1 Hof und 1 Coßaten denen Pfuelen in Ao. 1616 frey gewilliget worden.
5) Ernst v. Burgstorff, wegen 4½ Hufen zu Rathstock. Vermöge Attestati ist Joachim Friedrich v. Borgstorff Ao. 1595 eine Hufe nebst ein Hof, und Wichmann von Borgstorffen in Ao. 1599 viertehalb Hufen mit 1 Hof frey gewilliget worden.
6) Jost von Wulffen, wegen 18 Hufen zu Madelitz. Produciret Attestatum, daß 3 Hufen nebst 1 Hof, so Jobst Wulff schon seither Ao. 1591 in Gebrauch gehabt, unter Jacob v. Borgstorfs Namen in Ao. 1616 frey geführet worden, Sonsten wären 5 Hufen nebst 1 Hof Ludloffs v. Wulffen in Anno 1614, und noch 5 Hufen nebst 1 Hof Ludloff und Adolffen, Gebrüdern den Wulffen in Ao. 1615, und ferner 5 Hufen mit 1 Hof Curdt Wulffen in Ao. 1616 frey gewilliget worden.
7) Idem, wegen 14 Hufen zu Wilmersdorff. Producirt Attestatum aus der Landschaft, daß 4 Hufen mit 1 Hof, die Albrecht Thümen schon in Ao. 1577 inne gehabt, und 4 Hufen und 1 Hoff Joachim und Albrecht Gebrüdern v. Thümen in Ao. 1599, und dan 6 Hufen mit 2 Höfen Joachim v. Thümen in Ao. 1605 frey gewilliget worden.
8) Idem, nomine Adolffs v. Wulffen, wegen 6 Hufen zu Steinhöfel. Producirt Attestatum aus der Landschafft, worin in fine enthalten, daß alle 6 Huefen Ao. 1620 freygewilliget geführet werden.

9) Idem, nomine Rudloffs v. Wulffens, wegen 6 Hufen zu Tempelberg. Sein vermöge Attestati Ludloff v. Wulffen Ao. 1620 frey gewilliget worden.
10) Idem, nomine Adolf v. Burgstorffs Wittiben, wegen 9 Hufen zu Belendorff. Vermöge Attestati hatte Hans v. Burgstorff schon in Anno 1576 zwey Hufen mit einem Hof im Gebrauch gehabt, und wären 7 Hufen mit 2 Höfen Joachim v. Burgstorffen in Anno 1608 frey gewilliget.
11) Wegen 5 Hufen zu Platkow. Laut Attestati seind Christoff v. Schaplowen in Ao. 1605 vier Hufen, und demselben in Ao. 1509 eine Hufe frey gewilliget.
12) Wegen 13 Hufen zu Wulckow. Wären vermöge Attestati Christoff v. Schapolowen in Ao. 1605 frey gewilliget.
13) Nomine der Universität zu Frankfurt a. d. Oder, Christian Fewer, wegen 6 Hufen zu Jacobsdorff. Sind nicht mit im Auffsatz, sondern gibt sich an, und producirет einen Abscheidt auß dem Cammer-Gericht alhier sub dato den 15ten May 1629, da unter andern hisce verbis, die Sechs Hufen so der Universität rc.

Aus den Beylagen. 1) Otto v. Quast hat am 5ten December 1653 einen Lehnbrief über Dolge erhalten. Es sein aber darin nur fünf freye Hueffen enthalten, die übrigen zwey sollen Jährlich mit 13 schl. verpachtet werden.
Otto v. Quast Söhne haben auch gemuthet, den 23. Oct. 1657; es ist aber nur der Aelteste, Alexander Ludolf v. Quast den 3. December 1661 beliehen worden, vielleicht weil die andere beide noch unmündig, oder verstorben waren.

2) Baltzer v. Klöden hat über dem erkauften Gute Plönitz Churfl. Consens erlangt, ist auch damit am 9. Februar 1647 beliehen, und hat die Lehengelder erleget. Es haben auch seine Brüder und einige Vettern in die gesambte Hand genommen werden sollen, so sich aber nicht angegeben, noch sonst weiter etwas in dieser Sache passiret, auch kein Lehnbrief ausgefertiget worden.

3) Das Kötteritzsche Lehngut Carwe, ist mit Churfl. Consens vom 13. Julii 1648 nach Abgang des Kötteritzischen Geschlechtes an die Schwestern und nicht an die Herrschafft, laut voriger Lehnbriefe verfallen, und mit Churfl. Consens der einen Schwester Mann Asche Claußen von Marenholtz erblich zugeschlagen worden, der es auch in Ihrem Namen zu Lehn, am 13ten July 1648 empfangen, und sein daran deren Kinder, wie auch der andern Schwestern Söhne, die v. Alten und Hagen, versamlet, wie der Lehnbrieff bezeuget.

Es hat auch dieses Asche Claußen v. Marenholtz Wittib, wegen ihres unmündigen Sohnes ejusdem nominis den 25. Juny (das Jahr ist nicht verzeichnet), die Lehne gemuthet.

Weil aber des von Woldeck an den von Kötteritz permutirter Hoff zu Carwe, vermöge des Consenses aus der Lehenschaft genommen, und in Erb- und proper Guth versetzet, so wird sich wohl deshalb in dem Lehnbrief über Carwe nichts finden.

Protocollum über die Hufen, so sich im Ruppinischen Creyse eximiren wollen, deren Possessores coram iisdem Dn. Dn. Commissariis den 9. Dec. 1669 erschienen, und haben desfalls beygebracht, wie folget.

1) Jacob Dietrich von Borgstorff, wegen $4\frac{1}{2}$ Hufen zu Rabensleben. Producirt aus der Landtschafft ein Attestatum, daß diese $4\frac{1}{2}$ Hufe an Clauß v. Bellin in Ao. 1618 frey gewilliget worden.
2) Herr Commissarius Joachim Friedrich v. Flanß, wegen 3 Hufen zu Baumgarten. Hat nichts als seine Lehn-Briefe vorzuzeigen, besitzet 34 Hufen 18 Morgen, weiß aber von diesen 3 Hufen keine andere Nachricht, als daß dieselbe vermöge Attestati Hans v. Gladowen albereit Anno 1599 frey gewilliget worden.
3) Herr Straßburg, ex mandato Bodo von Trotten, wegen 3 Hufen zu Ribbeck. Producirt J. Churfl. Durchlaucht rc. Johan Georgen Hochsel. Gedechtnis Lehnbrieff sub dato 1572 worinnen seine Vorfahren 2 Höfe im Dorfe Ribbeck in Ruppin belegen, davon einen Hanß Lange, den andern Hertzberg bewohnet gehabt, mit allen Zubehörungen, zum rechten Mannlehen gnädiglich verliehen: hat über das nichts vorzuzeigen.
4) Heinrich Arendts, wegen 3 Hufen zu Carwe. Diese 3 Hufen stehen in der Specification auf der von Woldecken Namen, es berichtet aber Henrich Arendts, daß es die v. Woldecken nicht mehr, sondern die v. Marenholtz im Braunschweigschen, erblich hätten.
5) Samuel Ernst v. Karstedt, wegen 3 Hufen zu Plönitz. Berichtet, daß der v. Klöden es Ao. 1632 gekauft, dessen Creditor dieser Karstedt seye, hätte sonst keinen Lehnbrief, die Wittibe Clöden müste ihn haben. Es wären nur 5 Ritterhufen im ganzen Dorfe, 3 aber im Gemenge, die man nicht wüßte, wohin sie gehörten.
6) Christian Sigismund v. Lüderitz, wegen 5 Hufen zu Segelitz. Hätte mit seinen Vettern $9\frac{1}{2}$ Hufe, darunter diese 5 stecken. Producirt daneben der Landschaft Attestatum, woraus zu sehen, daß 4 Hufen Ao. 1619, und 1 Hufe Ao. 1623 frey gewilliget; die Wutenowen hätten auch etwas darin, von denen sein Vater eine Hufe frey gekauft, wie das angezogte Attestatum auch besaget.

7) In Vollmacht Joachim Friedrichs v. Kröcher, Gregorius Wilhelm Aemilius, wegen 2 Hufen zu Barsekow. Producirt der Landschaft Attestatum, daß denen v. Geulen Anno 1624 zwey Huefen nebst 2 Hufenern und 1 Cossätenhof frey gewilliget worden.
8) Ex mandato Adam Friedrichs v. Falckenberg, Apel Philip Langermann, wegen 2 Hufen zu Katterbow. Thut schriftlichen Bericht, daß Ihm diese 2 Freyhufen, wie er Ao. 1654 seinen Rittersitz Katterbow von Sr. Churfl. Durchl. für 7500 Rthlr. erkauft, mit übergeben und zugeschlagen worden.
9) Item, wegen 7 Hufen zu Dolge, so die Quastische Wittibe, Elisabeth v. Döberitzin, besitzet. Thut schriftlichen Bericht, daß Sr. Churfl. Durchl. den 5. Dec. 1653 Otto v. Quasten sel., als der Wittiben gewesenen Ehemann, damit begnadigt und beliehen. Im Lehnbriefe sind aber nur 5 freye Hufen enthalten, und hätten die übrigen 2 jährlich mit 13 schl. verpachtet werden sollen.
10) Jost Otto v. Hacke, wegen 4 Hufen zu Krentzelin. Berichtet, daß Krentzelin 6 Rittersitze gehabt, wovon dieser v. Hacke 3 Theile hätte, ein Theil stünde Ludwigen von der Gröben zu, ein Theil Burgermeister Witten in Ruppin, und 1 Theil Burgermeister Lietzmannen. Unter dieses Letzten, des Lietzmann Theile, wären die 4 Hufen so sich eximiren. Producirt sonst ein Attestatum aus der Landschaft, daß sie in Ao. 1626 frey gewilliget, und beruft sich im Uebrigen auf seinen Lehnbrief.
11) Hans v. Woldeck, wegen 5 Hufen zu Gnewickow, so nicht mit auf der Specification stehen. Hätte vor diesem die 3 Hufen in Carve gehabt, weshalb sich Henrich Arendts als Arrendator dieses Guts sub no. 4. angegeben, es wären aber diese 3 Hufen nachmals vertauscht worden an den v. Woldecken für 2 Pauer- und Hüfners Höffe, und aus der Lehnschaft genommen, und in Erb- und proper Gut versetzet worden, wie er desfals den Permutations-Contract sub dato den 20. Sept. 1607, wie derselbe von dem damaligen Hauptmann v. Löben confirmirt, vorgezeiget.
12) Samuel Friedrich v. Gülen, wegen $3\frac{1}{2}$ Hufen zu Wustrow. Sein Vater hätte es von denen v. Ziethen gekauft, wie er desfals Consensum Electoralem sub dato den 15. Juny 1644 vorgezeiget. Producirt ein Attestatum, worin außer denen specificirten Ritterhufen $3\frac{1}{2}$ Hufe mit 1 Hüfners- und 1 Cossätenhof Ao. 1608 frey gewilligt worden.

Hufen-Tabelle der Mittelmark vom Jahre 1671.

Diese Hufen-Tabellen sind in Folge des Landtages von 1670 aufgenommen worden, um zu untersuchen, wieviel von den steuerbaren Bauerhufen nach und nach durch Kauf zu den Ritterhufen gekommen, und mit der Zeit zu den steuerfreien Ritterhufen gezählet worden waren.

Die Berechnung am Schluß bezieht sich auf die monatlich in den Marcken zu beschaffende Summa zur Deckung der Landesschulden, Erhaltung des stehenden Heeres, der Festungen, und zur Deckung des Servises.

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 14. der Königl. Bibliothek gehörig.)
(Das Papier auf welchem diese Tabellen geschrieben sind, hat als Wasserzeichen einen runden Schild mit dem Doppel-Adler.)

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Hauellandt.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäten.
1	1	Bredow. 12 Pauren zu 4 Rittersitze.	18½	32	20
1	—	Buschow. 10 Pauren. — — —	8	11	14
1	—	Bamme. 10 do. — — —	—	33	12
—	—	Buckow bey Garlizt. 4 Pauren. —	—	12	3
1	2	Bornimb. 9 Pauren zu 4 Rittersitze.	34	25	9
—	—	Bernewizt. 13 Pauren. — — —	—	26	12
—	1	Bagow. 7 Pauren. — — —	7	12	1
—	1	Buchow. 6 do. — — —	—	12	7
—	—	Brielow. 13 do. — — —	—	39	8
—	—	Briest. 7 do. — — —	—	14	9
1	2	Berge. 17 do. — — —	10	43½	11
—	—	Buzow. 13 do. — — —	—	24	4
—	—	Banizt. 7 do. — — —	—	16	12
1	1	Bornstedte. 9 do. — — —	6	20	2
1	1	Beenz, daß Kleine. 9 Pauren. —	—	22	1
—	—	Gladow. 6 Pauren. — — —	—	22	2
—	1	Döberizt, bei Spandow. 6 Pauren.	12	7½	7
—	—	Döberizt, bei Rattenow. 12 do.	—	13	4
—	1	Duratz. 14 Pauren. 1 Rittersitz.	9	39	13
—	—	Dalgow. 21 do. — — —	—	49	9
1	—	Damme. 10 do. — — —	—	16	2½
—	—	Eicke. 4 do. — — —	—	8	5
1	—	Euzt. 7 do. 2 Rittersitze. —	13	17	4
1	—	Etzin. 15 do. — — —	4	52	3
1	1	Falckenrehe. 13 do. — — —	29½	25½	14
—	—	Falckenhagen. 19 Pauren. — —	—	60	21
1	2	Fahrlandt. 14 do. — —	17	42	17
—	—	Fercheser, bey Rattenow. 9 Pauren.	9	23	12

Müller.	Schefer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossaten.
—	—	Ferchefer, bey Brandenburgk. 11 do.	—	22	10
—	—	Förde. 13 Pauren.	—	42	7
1	—	Garlizt. 20 do.	—	40	15½
—	1	Gorz. 11 do.	8	24	5
—	—	Gräningen, bey Nenhausen. 8 Pauren.	—	25	8
—	—	Grueben. 2 Pauren.	4	4	7
1	—	Großen Beenzt. 21 do.	12	52	11
—	—	Gathow. 9 Pauren.	—	27	3
—	—	Galizt. 12 do.	—	52	5
—	1	Glinicke. 8 do.	8	23	5
1	—	Golm.	20	1	12
1	1	Geldte. 2 Pauren. 2 Rittersitze.	16	—	5
—	—	Hoppenrahde. 10 Pauren.	—	27	3
1	—	Ketzuer. 5 do.	14	9	8
—	—	Karptzow. 6 do.	17½	9	4
—	—	Kartzow. 8 do.	8	30	3
—	2	Kotzen. 15 do.	22	19	10
—	—	Kreutzwizt. 4 do.	—	10	20
1	1	Knoblauch. 9 do.	—	32	1
—	—	Kietz bey Potzdamb.	—	—	22
—	—	Kietz bey Spandow.	—	—	—
—	—	Kietz bey Brandenburg, der Große.	—	—	21
—	—	Kietz bey Plaw.	—	—	18
—	—	Kietz bei Brandenburg, der Kleine.	—	—	*)
1	1	Litzow. 10 Pauren. 2 Rittersitze.	—	13½	11
—	—	Lunow. 6 do.	8	14	6
—	—	Marzahn. 14 do.	—	27	5
—	1	Marckau. 10 do.	10	29	10
1	1	Marckee. 14 do.	—	49	8
—	1	Mätelow. 11 do.	11¼	17½	6
—	—	Muzelizt. 13 do.	—	26	9
—	—	Mögelin. 10 do.	—	11	5
—	—	Niebede. 8 do.	—	28	5
—	—	Neuendorff bey Brandenburgk. 7 Pauren.	—	20	1
1	—	Nenhaußen. 8 Pauren.	20	14	12
1	—	Niezahn. 14 do.	—	28	6
—	—	Nedelizt. 2 do.	—	4	2
—	—	Premnitzt. 14 do.	—	24	10
1	1	Peßin. 14 do.	33¼	19	25
—	—	Peueßin. 11 do.	—	31	3
—	1	Priortt. 6 do.	12	18	4
—	1	Parezt. 8 do.	12½	24	12
2	—	Plaw, daß Städtlin.	15	—	—
1	—	Prizerwe, daß Städtlin.	—	—	*)
—	1	Parnimb an der Hawell. 8 Pauren.	11¾	21	6

*) War offen gelassen.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossaten.
—	—	Parnimb an der Wubelizt. 5 Pauren.	10	15	6
1	2	Ribbecke. 8 Pauren. — —	17	12	20½
—	1	Riewendt. 7 do. — —	—	12	20½
—	1	Roßkow. 12 do. 1 Rittersitz. —	8	37	9
—	—	Radewege. 16 Pauren. — —	—	45½	1
—	—	Retzow. 15 do. — —	30½	21½	23
—	—	Rohrbecke. 10 do. — —	—	36	7
1	1	Selbelang. — — —	30¾	—	13
—	—	Sazkorn. 4 Pauren. 5 Rittersitze.	18½	10½	7
—	—	Stacken. 18 do. — —	—	59	5
—	—	Seebergk. 11 do. — —	—	57	—
—	—	Seegefelde. 12 Pauren. 1 Rittersitz.	10½	32	12
—	—	Schorin. 6 do. 1 do.	5	33	4
—	1	Sacrow. 3 do. 2 do.	8	—	5
—	—	Saringen. 11 Fischer. — —	—	—	—
—	1	Stechow. 10 Pauren. — —	16	15	11
1	—	Tremmen. 22 do. — —	—	87	11
—	1	Verbizt. 6 do. 1 Rittersitz.	12	26	7
1	1	Wachow. 16 do. — —	—	53	9
—	—	Wehßeram. 12 do. — —	—	35	9
—	—	Wernizt. 10 do. — —	—	37	2
—	—	Wustermarcke. 15 Pauren. — —	—	39	4
—	—	Zachow. 11 do. — —	—	43	7
—	—	Zestow. 6 do. — —	9½	17	4
—	—	Zießer, daß Städtlein. — —	—	—	—
—	1	Schwanebecke, hatt an Breite 4½ Q. *)	15	—	—
—	1	Sellstorff. **)			
—	1	Schrebstorff. **)			
—	1	Wuesten Buezt **)			
—	1	Krietzkrell. **)			
—	—	Luege. **)			
—	—	Liezk. **)			
—	1	Greber. **)			
—	1	Tiecker. **)			
—	1	Ufm Kieck. **)			
—	1	Kaltenhaußen. **)			

*) Der Grund dieser Bezeichnung geht nicht hervor.

**) Diese Oerter waren auf angegene Art, ohne daß weiter eine Bemerkuug dazu gemacht wäre, eingeklammert. Es scheinen wüste Dorfstellen zu sein, wo zum Theil Schäfereien angelegt worden sind. Vielleicht existiren noch hie und da die Namen, so daß man auf den Grund der Sache kommen konnte, wenn die verehrlichen Grundherrn daselbst, darüber etwas bekannt machen wollten.

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Im Glien.

Mül-ler.	Schef-fer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossa-ten.
—	1	Bornicke. 20 Pauren. — —	—	48	8½
—	—	Cremmen, daß Städtlein. Adel. Rittersitze.	—	—	—
—	—	Kietz daselbst. (6 pers.) —	—	—	—
—	—	Eichstädte 15 Pauren. (10½, 8½ Paurhufen. 4 Henning Werner 3½, 3 Claß Cremer.) — —	10½	38½	3
—	1	Flatow. 22 Pauren. (7 Paurh. 1 Rittersi.)	7	53	4
1	2	Fehlefantz. 24 do. (13½ J. v. Bredow. 3 Rittersitze. 6) — —	22½	37	16
—	—	Felten. 15½ Pauren. — —	—	43	9½
—	—	Gerpendorff bey Botzow. 17 Pauren.	—	48	18
—	1	Großen Zieten. 12 Pauren. —	23½	28½	9
—	1	Grunefeldt. 25 Pauren. (2 Paurhufen.)	—	47	4
1	1	Kotzebandt. 18 do. (18½ do. 12 Werner Gräben. 2 Rittersitze.)	21	43½	24
—	1	Marwitz. 29 Pauren. (8 Paurh. Isaac Ludwig v. d. Gräben Vorwerck.)	6	56	3
—	—	Neuendorff. 5 Pauren. (1 Rittersitz.) —	3	—	—
—	1	Perwenitz. 13 do. (Melchior Kalenberg 9. 2 Rittersitze Alex. v. Cr.)	19	22	5
—	—	Paußin. 19 Pauren. — —	—	50	9
—	1	Parnimb. 26 do. (1½ Paurhufe.) —	—	32½	5
—	1	Staffelde. 13 do. (9 Achatz, 4½ Lipvolt v. Bredow.) — —	13½	26	9
—	1	Schwandte. 14 Pauren. (21 Paurhuf.)	21	36	12
—	1	Schönenwalde. 10 do. (6 Ad. Haber, sehet 2 Wsp. Rogken, 1 Wsp. 6 schl. Gersten, 3 Wsp. Habern, 6 schl. Erbsen, 6 zu andre Höffe.) — — —	12	21	12½
—	—	Henningsdorff (von andrer Hand dazu geschrieben.) — — —	—	—	14
—	—	Tietzow. 18 Pauren. — —	—	44½	14½
—	1	Kleinen Zieten. (an Breiten 8. Joachim 8. Heinrich Jochim *). —	16	—	—
—	1	Wansdorff. 14 Pauren. (10 Paurhufen.)	10	33	13
—	1	Berenclauw. Churfürstlich Vorwerck. —	—	—	—

---

*) Hinter diesen Namen ist mit Bleystift bemerkt: „v. Bredow.“

Hufen=Tabelle vom Jahre 1671.

Lande Löwenbergk.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäten.
—	—	Bergstorff. 29 Pauren. — —	16	33	8
1	1	Badingen. 19 do. (16 Paurhufen vom Felde Osterne, 9 Ritterhufen.)	9	—	—
1	1	Beetz. 15 Pauren. — —	18	49	13½
—	2	Löwenberg. 18 do. — —	18	55	12
—	1	Grunenbergk. 26 Pauren. (2 Paurhuf.)	—	55	10
1	—	Sommerfelde. 13 do. — —	—	48	12
—	1	Teschendorff. 17 do. — —	—	57	12
—	—	Mildenbergk. 28 do. — —	6	50	6
—	—	Zabelstorff. 10 do. — —	—	22	5
—	1	Neuendorff. — — — —	—	—	—
—	1	Kerkow. — — — —	—	—	—
—	—	Liewenbergk. — — —	9	—	5
1	—	Hoppenrade. — — —	9	—	4

Hufen=Tabelle vom Jahre 1671.

Zauche.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Berckewitz. 11 Pauren. — —	—	24	11
—	—	Berenholtz. 10 do. — —	—	18	5
—	—	Bochow. 11 do. — —	—	52	3
—	—	Bricke. 10 do. — —	—	20	6
1	—	Buckow. 8 do. — —	—	18	7½
2	—	Buckewitz. 21 do. — —	—	65	3
—	—	Brambstorff. 5 do. — —	—	15	10½
—	—	Buchholtz. 17 do. — —	—	40	14
—	—	Bliesendorff. 10 do. — —	—	30	3
—	—	Zeitsch. 18 Pauren. (2 Paurhufen.)	--	28	7
—	1	Cammer. 11 do. (9 Paurh. Dit. v. Brös. sehet 9 Wsp. Rocken, 3 Wsp. Gersten, 4½ Wsp. Ho. (Hopfen?)	—	21	7½
—	—	Cöpernigk. 8 Pauren. — —	—	18	3½
—	—	Deutschenberg. 7 do. — —	—	24	6
—	1	Deetz. 10 do. — —	—	42	5
—	—	Derwitz. 10 do. — —	—	37	5
—	1	Dahmstorff. 9 do. (6. Ah. ?) —	—	34	7
—	—	Damelang. — — —	—	—	21
—	—	Ehlßholtz. 13 Pauren. — —	—	39	7
1	—	Ferch. 7 do. — —	—	10	2
—	—	Frederstorff. 11 do. — —	—	48	3
—	—	Fehben. 3 do. — —	—	16	5

Müller.	Schef-fer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossa-then.
—	1	Glinigke. 19 Pauren.	—	38½	6
—	—	Gollwitz. 2 do. (25 Paurhufen.)	—	7	11
—	1	Geserich. 8 do. (21 do.)	—	30	2
—	1	Goetz. 9 do.	—	27	9
—	—	Goettin. 7 do. (8 Paurhufen.)	—	21	1
—	—	Göllstorff. 11 do.	—	40	3
—	—	Grebß. 12 do.	—	53	3
1	—	Glinde. 16 do.	—	44	2½
—	—	Göttin. Fischerdorff 7 ps. (?)	—	—	—
—	1	Großen Kreutzwitz. 9 Pauren. (2 Paurh.)	—	31	10
1	2	Goltzow. 4 Pauren.	—	3½	20
—	—	Gruningen. 8 Pauren.	—	17	9
1	1	Groeben. 8 do.	—	16	9
—	—	Kenstorff. 8 do.	--	22	—
—	—	Ketzin. 7 do.	—	9	2
1	—	Kriele. 8 do.	—	32	5
—	1	Krahn. 8 do. (31 Paurhufen.)	—	30	2
—	—	Kemnitz. 3 do. (11 do.)	—	6	3
—	1	Großen Lubbarß. 10 Pauren.	—	15	8
2	—	Kleinen : : 3 do.	—	6	5½
—	—	Lüderstorff. 13 Pauren.	—	15	1
—	—	Lehst. 4 Pauren.	—	10	3
—	—	Muhendorff. 5 Pauren. (8 Ah.)	—	24	—
—	—	Michelstorff. 8 do. (5 Paurhufen.)	—	24	1
—	—	Mißdunckt.	—	—	13
—	—	Nezen. 10 Pauren.	—	24	5
1	1	Nichell. 7 do.	—	34	11½
—	1	Neue Langewische. 9. Pauren. (10 Phf.)	—	24	4½
1	1	Neuendorff bey Bruge. 8 do. (4 do.)	—	32	4
—	—	Niewell. 9 Pauern. (3 Paurhufen.)	—	9	2½
—	—	Namitz.	—	—	18
1	1	Alten Langewische. 5 Pauren.	—	23	2
—	—	Pleßow. 6 Pauren. (6 Paurhufen.)	—	17	4
—	—	Prutzke. 13 do.	—	24	9
—	—	Petzow. 7 do.	—	32	—
—	1	Pernitz. 12 do.	—	25½	7
1	—	Plötzin. 13 do.	—	48	17
—	—	Rickahne. 1 do. (26 Paurhufen.)	—	3	1
—	—	Redell.	—	—	23
—	—	Rieben. 12 Pauren. (8 Paurhufen.)	—	36	—
—	—	Retzdorff. 9 do.	—	18	15
—	—	Rietz. 9 do.	—	18	6
—	—	Rottstock. 12 do.	—	40	4
—	—	Seddin. 9 do.	—	20	—
—	—	Schönenfelde. 14 Pauren.	—	29	1
—	—	Scheffe. 10 Pauren.	—	22	3

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Schlunckendorff. 9 Pauren.	—	40	3
—	—	Schmertzke. 12 do.	—	23	6
—	1	Sticken. 10 Pauren. (9 Paurhufen.)	—	47	11
—	—	Schlalach. 11 do. (3 do.)	—	18	9½
—	—	Schoian. 6 do.	—	7	3
—	—	Schmerge. 13 do. 2 Fischer.	—	57	6
—	—	Schweiner. 8 do. (4 Ah.)	—	32	5
—	—	Trembßdorff. 6 do.	—	13	6½
1	1	Töpelitz. 5 do.	—	16	6
—	1	Trachwitz. 9 do. (10 Paurhufen).	—	30	9
—	—	Wuest. 10 do.	—	21	7
—	1	Wellin. 19 do.	—	45½	11
—	—	Werbigk. 12 do.	—	24	8
—	—	Wendischen Boch. 12 Pauren.	—	26	3
1	2	Witbrietzen. 11 Pauren. (38 Paurhufen.)	—	26	8
—	—	Waden, daß Städtlein.	—	18	28
1	—	Wildenbruch. 14 Pauren.	—	61	4
—	—	Zauchwitz. 15 do.	—	38	7
—	—	Brießen. An Acker (ohne Acker)	—	—	11
—	1	Cammerade. An Acker.	—	—	—
—	1	Rießow.			
—	1	Tornow.			
—	1	Kunestorff.			
—	1	Gruneiche. An Acker.			
1	1	Roßcherlinde. An Acker.			
1	—	Magdeb. Fort. 1 Pauer.	—	—	4
—	—	Möllendorff.			
—	1	Trebbin.			
—	1	Kaltenhaußen.			
—	1	Vor Potzdam.			

Hufen=Taballe vom Jahre 1671.

Hohen Barnimb.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
1	—	Bucholtz. 10 Pauren. (13 Paurhufen.)	—	38	8
—	—	Biesenthal, daß Städtlein.	—	—	—
—	—	Bucke, daß Kleine. (5 erben und 5 getten)	—	—	—
—	—	Biestorff. 9 Pauren.	—	51	4
—	—	Barnimb, das Große. 9 Fischer.	—	—	—
—	—	Klein Barnimb. 10 Fischer.	—	—	—
—	1	Brunow. 1 Paur. (49 Paurhufen Tremor Pfule.)	—	7	3
—	—	Batzlow. 11 Pauren. (NB. 8 Paurhufen Barfuß.)	16	39	4

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
1	1	Blißdorff. 13 Pauren. (10 Paurhufen) Barfuß.)	—	26	2
—	1	Biese. 3 Pauren. (16 Paurhufen Jochim Heiße.)	—	6	7
2	—	Beyerstorff. 18 Pauren.	—	78	8
—	—	Bollenstorff. 5 do. (Jochim Röbell.)	15	31	4
1	—	Zindorff. 15 Pauren.	—	61	9
—	1	Danneberge. 6 do. (Holtzendorff Pfarr.)	39	28	6
—	—	Damewitz. 13 Pauren.	—	51	11
—	1	Franckenfelde. 6 do. (7 Paurhufen Christoph Barfuß.)	—	14	4
—	—	Falckenbergk. 25 Fischer.	—	—	1
—	—	Frödenberge. 13 Pauren.	—	58	3
—	—	Friedenlang. 8 Pauren. (an Breiten.... 7 Fischer.)	—	8	17
—	—	Freinwalde, daß Städtlein.	—	—	—
—	1	Garznin. 5 Pauren. (10 Paurhufen Schlabberndorff.)	22	25	6
1	1	Gartzow. 10 Pauren. (Jochim Röbelß)	21	40	—
—	1	Eerstorff. 15 do.	—	47	9
—	—	Grunow. 12 do. (11 Paurh. Barfuß.)	—	44	3
—	—	Kruge. (30 Paurhufen.)	—	—	—
1	1	Gielstorff. 12 Pauren.	16	12	6
—	1	Gaul. 13 Fischer.	—	—	—
—	1	Gründall. 6 Pauren. (Berendt von Arnimb.)	14	23	10
—	—	Hohen Stein. 14 Pauren.	—	57	2
—	1	Herßfelde. 8 Pauren. (Hanß Christoff Röbel.)	38½	29½	1
—	1	Hohen Predikow. 5 Pauren. (Barfuß.)	16	18	9
—	—	Heckelberge. 16 Pauren.	—	66	5
—	—	Henningstorff. 7 do.	—	29	7
1	1	Haßelberge. 9 Pauren. (Blumenthal.)	19	32	5
—	—	Herzfelde. 15 do.	—	61	1
1	1	Hohen Finow. 11 Pauren. (Pfull.)	38	22	9
1	—	Hegermulle. 12 do.	—	26	2
—	—	Hernekopf. (Bumenthal.)	24	—	5
1	—	Haselholtz. 9 Pauren.	—	48	4
—	2	Ilow. 8 Pauren. (Ilowen u. Damme)	30	36	3
—	—	Kunerstorff. 11 Pauren. (29 Paurhufen Chr. Barfus.)	21	45	4
—	—	Kagell. 10 Pauren.	—	22	16
—	—	Kietz, bey Wrietzen. 16 Fischer.	—	—	—
—	1	Klosterdorff. 10 Pauren.	—	36	10

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Kietz bey Biesenthal. 1 Paur. —	—	2	8
—	—	Kietz bey Freyenwalde. 29 Fischer. —	—	—	—
—	—	Kienitz. 25½ Fischer. — —	—	—	—
—	1	Koeten. 4 Pauren. — —	—	18	7
2	1	Klobbigk. 5 do. (Lindsteten.)	24	17	9
—	—	Lichtenau. 7 do. — —	—	25	4
—	1	Lüderstorff. 4 Pauren. (13 Paurhufen.)	—	11	7
1	1	Lichterfelde. 24 do. — —	23	27	31
—	—	Löffen. 15 Fischer. — —	—	—	—
—	—	Ladeburgk. 15 Pauren. (10 Paurhufen.)	—	82	15
1	—	Leuenberge. 8 do. (Pfule.) —	37	23	7
—	—	Metwitze. 19 Fischer. — —	—	—	—
—	—	Metzdorff. 8 Pauren. — —	—	40	8
—	1	Melchow. — — —	—	—	4
—	1	Mögelin. (18 Paurhufen.) —	18	—	2
—	—	Nieder Predickow. 2 Pauren. (Caspar Barfuß.) — —	39	8	4
—	—	Alten Brietzen. 30 Fischer. —	—	—	—
—	1	Pritzhagen. 3 Pauren. (Anton Ruetze.)	12	10	6
—	1	Pretzell. 6 do. (20 Paurhufen. Jacob Pful, Platen.) —	—	17	8
—	1	Ruderstorff. 10 Pauren. — —	—	58	9
—	1	Rietenberge. 11 do (Adam Barfuß.)	16	41	5
—	—	Rehfelde. 16 do. — —	—	68½	8
—	—	Ruelstorff. 8 do. — —	—	39	2
1	1	Ringenwalde. 10 Pauren. (Thon Jochims Ribel 16 Pauerhufen.) —	15	40	5
—	1	Richenow. 11 Pauren. (5 Paurhufen. Barfuße.) — —	—	44	4
—	1	Ranfft. 20 Fischer. (12 Paurh. Jac. Pful)	—	3	3
—	—	Rudewitz. 14 Pauren. — —	—	39	6
—	—	Schultzendorff. 9 do. (Valtin Pfull.)	18	36	6
—	—	Sommerfeldt. 10 do. — —	—	43	12
—	—	Sydow. 7 Pauren. (12 Paurhufen Hohendorff.) — —	—	17	3
—	1	Steinbecke. 2 Paur. (43 Paurh. Pfulen)	—	6	10
—	—	Steinforde. 20 Pauren. —	—	37	7
—	—	Schöpförde. 14 do. — —	—	25	—
—	—	Schönenfeldt. 22 do. — —	—	97	1
1	—	Sternebecke. 2 do. (Dame 36 Paurh.)	18	10	7
—	—	Tempelfelde. 19 Pauren. —	—	55	7
—	—	Trebbin. 8 Fischer. — —	—	—	—
—	1	Trampe. 11 Paur. (Pfarr. Lindtstädte)	28½	37	11
—	1	Verbaum. Wuster Feldtmarck. —	—	—	—
—	—	Tornow, bey der Newstadt. 11 Pauren. (Pfulen.) — —	17	28	12

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
1	—	Tuchen. 2 Pauren. — —	—	2	8
—	—	Tornow, bey Freyenwalde. 31 Fischer.	—	—	—
1	1	Wehsendahl. 9 Paur. (Krummensehe.)	14	32	6
1	1	Werder. 15 Pauren. — —	—	60	10
—	1	Woldenberg. 2 do. (Wagenschütze.)	51	7	8
—	—	Wilckendorff. 8 do. (Pfull.) —	14	44	6
—	1	Wedigendorff. 1 Paur. (Crummensehe)	11	50	6
2	—	Wernowichen. 22 Pauren. —	—	95	8
—	1	Welsichendorff. 7 do. —	31	29	5
—	—	Wehse. 17 Pauren. — —	—	72	5
1	—	Wilmerstorff. 14 Pauren. —	—	78	5
1	—	Hellmüller. — —	—	—	—
1	—	Langewär. — —	—	—	—

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Nieder Barnimb.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Außfelde. 13 Pauren. — —	—	67	6
1	1	Beuck. 10 do. (14 Paurhufen.)	—	27	16
—	1	Bißstorff. 17 do. (9 do.)	—	48	13
—	1	Blanckenborch. 9 Pauren. (17 Hueffen.)	—	21	8
—	—	Baldenstorff. 2 do. (31½ Paurhuf.)	—	4	7
1	—	Bornicke. 14 do. (11 do.)	—	67	5
1	—	Berckholtz. 11 do. (5 do.)	—	42	12
1	1	Blumberge. 29 do. (16 do.)	—	103	16
—	1	Blanckenfelde. 15 do. (12 do.)	—	45	9
—	—	Bastorff. 9 Pauren — —	—	31	13
2	1	Berckenwerder. (6 Paurhufen Leuin von Kießbet.) — —	—	—	8
—	—	Borgstorff. 8 Pauren. — —	—	22	2
—	—	Buchholtz. 15 do. — —	—	49	19
1	—	Zepernick. 13 do — —	—	47	10
—	—	Zehlendorff. 13 do. (10 Paurhufen. 15 Friedrich, 8 Christoph, 7 Hanß von Götze.) — —	30	30	21
—	—	Zeulstorff. 9 Pauren. (2 Paurhufen, auch dem von Götzen.) — —	—	20	1
1	—	Closterfelde. 22 Pauren. — —	—	30½	54
1	1	Dalewitz. 6 do. (15 Paurhufen. Johann von Löben.) —	—	30	8
—	—	Daldorff. 9 Pauren. — —	—	57	8
1	1	Eggerstorff. 5 do. (19 Paurh. Röbel.)	—	12	6
—	—	Eicke. 9 Paur. (5 Paurh. C. v. Löben.)	—	34	5

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	1	Frederstorff, 6 Pauren. (24 Paurhufen.)	—	20	8
—	—	Falckenbergk. 7 do. (16 do. E. v. Löben.)	—	32	6
—	—	Grabstorff. 6 Pauren. (3 Paurhufen.)	—	25	2
—	1	Vogelstorff. 9 do. (7 do.)	—	42	2
—	1	Glinicke. 7 do.	—	32	3
—	—	Hönow. 25 do.	—	111	—
—	—	Heinerstorff. 10 do.	—	32	2
—	1	Hohen Schönhaußen. 10 Paur. (8 Paurh.)	—	49	3
—	—	Heilig sehe. 15 Pauren.	—	58	7
2	—	Hermstorff. (17 Paurhufen. E. v. Götze.)	—	—	8
—	—	Karow. 10 Pauren. (7½ Paurh. Röbel.)	—	30½	9
—	—	Kandstorff. 11 do	—	35	9
—	1	Krummensehe. 8 Pauren. (19 Paurhufen. Kalenberge.)	19	28	9
—	1	Lichtenberge. 16 Pauren. (8 Paurhufen. Raht zue Berlin.)	—	54	13
—	—	Lindenberg. 20 Pauren.	—	79	8
—	—	Lancke. 14 do. (Fr. v. Götze.)	—	42	2
—	—	Lentzke. 6 do.	—	14	3
3	2	Landeßberg (Krummensehe Paurhufen 88 große 51 klein, oben.)	—	—	—
—	1	Löhme. 7 Pauren.	—	32	8
—	—	Lübbarß. 10 do.	—	24	4
—	—	Merow. 8 do. (4 Paurh. Britzke.)	4	43	3
—	1	Mallstorff. 10 Pauren (sonst auch Mallsterstorff genannt.) (16 Paurh. Pful.)	16	30	14
—	1	Malchow. 9 Pauren. (25½ Paurhufe. Baßeß.) (vielleicht Barfuß?)	25½	31½	12
1	—	Munche Hawe. 9 Pauren.	—	48	—
—	1	Marzahne. 7 Pauren. (23 Paurhufen.)	23	24	5
—	1	Möllenbeck. 12 do	—	56	5
—	1	Nieder Schönhaußen. 6 Pauren. (11 Paurhufen. Röbell.)	11	35	9
—	—	Neuendorff. 7 Pauren.	—	13½	3
—	—	Nienhagen. 9 do. (12 Paurhufen.)	—	33	4
—	—	Nattenheide. 10 do.	—	20	6
—	—	Petershagen. 6 do. (14 Paurhufen.)	—	28	6
1	—	Prende. 16 Pauren (2 Paurh. Spaen.)	—	34	7
—	—	Pancke. 12 do.	—	35	15
—	1	Rosendahl. 16 Pauren. (12 Paurhufen. 2—14 E. v. Götzen.)	—	55	13
—	1	Rosenfelde. 13 Pauren. (6 Paurhufen. Raht zue Berlin.)	—	66	20
—	—	Reinckendorff. 12 Pauren. (12 Paurhuf. Peter Engel.)	—	34	6

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Ruelstorff, 14 Pauren. — —	—	30	20
—	—	Rahdenstorff. 18 Fischer. —	—	—	—
1	—	Schwanebeck. 17 Pauren. —	—	57	7
1	—	Kl. Schönebeck. 11 do. —	—	58	9
—	—	Gr. Schönebeck. 30 do. (6 Paurhuf.)	—	60	43
—	1	Schmachtenhagen. 12 do. —	—	26	9
—	1	Schönenfließ. 12 Pauren. (21 Paurhuf. Borstorff.) — —	—	24	12
—	—	Schonow. 6 Pauren. — —	—	43	10
—	1	Schöneiche. 7 Pauren. (8 Paurhufen. Krummensehe.) — —	—	24	2
—	—	Seefelde. 14 Pauren. — —	—	45	3
—	—	Schönerlinde. 21 do. — —	—	77	13
—	—	Schilde. 9 do. — —	—	42	4
1	—	Stoltzenhagen. 19 do. — —	—	36	1
—	—	Stralow. 11 Fischer. — —	—	—	—
—	2	Stolp. 8 Pauren. (24 Paurhufen.)	—	26	10
—	—	Seeborgk. 7 do. (10 do.)	—	24	1
—	1	Taßdorff. 5 do. (6 do.)	—	15½	6
1	—	Tigell. 8 do. (A. Beilender.)	—	28	2
1	—	Utzdorff. — —	—	—	2
1	—	Wolterstorff. 4 Pauren. —	—	9	9
—	1	Wartenberge. 12 do. (13 Paurhufen.)	—	35	5
—	—	Wandelitz. 17 do. — —	—	39	7
—	1	Wittensehe. 3 do. (33 Paurhufen.)	—	32½	5
—	—	Wersickendorff. 18 do. — —	—	40	12½
1	—	Rabensein. — — —	—	—	—
1	—	Monnickmoller. — —	—	—	—
—	—	Halmstorff. — — —	—	—	—

Hufen=Tabelle vom Jahre 1671.

Teltow.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Arnßdorff. 11 Pauren. —	—	51½	9
1	1	Blanckenfelde. 10 do. — —	20	37	8
—	1	Brietzke. 9 do. (11 Paurhufen.)	—	27	9½
—	—	Brambstorff. 3 do. — —	10	2	3
—	—	Brußendorff. 10 do. (12 Paurhufen.)	11	36	7
—	—	Wendischen Bueten. (30 do.)	—	—	8
—	—	Bonstorff. 6 Pauren. (6 do.)	4	19	2
1	—	Buckow. 13 do. — —	—	50½	5
—	1	Kleinen Bern. 3 do. — —	13	27	3
—	—	Kl. Zieten. 27 do. — —	4	34	5

Mühlen.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
1	—	Kl. Kinitz. 6 Pauren.	11	17	3
1	—	Zehlendorff. 13 do.	—	48	6
—	—	Zehsen. 13 do.	—	7	—
—	—	Klistow. 11 do.	—	22	4
—	—	Zuten.	—	—	5½
—	1	Deutschen Buten.	—	—	1
—	1	Dalewitz. 9 Pauren. (12 Paurhufen. Otterstedt.)	—	27	10
1	1	Didderstorff. 9 Pauren.	14	36	11
—	1	Derwitz. (Schlabberndorff.)	—	—	8½
—	—	Dalem. 6 Pauren.	—	36	4
—	—	Deutschen Wusterhaußen. 11 Pauren.	—	31	3
1	1	Großen Bern. 8 Pauren.	15	35	9
—	1	Genßhagen. 5 do.	—	19	12
1	—	Glaßow. 9 do.	—	40	5
—	—	Großen Kinitz. 13 do.	—	41	4
1	1	Glinicke, bey Neuendorff.	—	—	—
2	1	Großen Machenow. 21 Pauren. (Hanß Jochim v. Borgßdorff.)	33	37	31½
—	—	Guedenstorff. 8 Pauren.	12	24	11
—	—	Guetergatz. 10 do.	—	50	5
—	—	Graben. 5 do.	—	17	6
1	1	Großen Zieten. 12 Paur. (10 Paurhufen.)	—	51	6
—	—	Giesendorff. 11 do.	—	47	1
—	1	Glinicke. 1 Paur.	29½	4	15
—	—	Heinerstorff. 8 Pauren. (6 Paurhufen.)	—	43	—
—	—	Hohen Löme. 5 do.	—	23	—
—	—	Juckendorff. 8 do.	—	26	4
—	—	Krummensehe. 5 do. (25 Paurhufen.)	—	6	—
—	—	Kerzendorff. 13 do. (17 do.)	—	37	2
1	—	Kirckebußch. 9 do.	—	31	5
—	—	Kietz, bey Graben. 8 Fischer.	—	—	—
1	1	Leuwenbruch. 9 Pauren. (18 Paurhuf.)	—	20	17
—	—	Langewitz. 9 do.	—	39	1
—	—	Lichtenrade. 11 do. (6 Paurhufen.)	—	61	4
1	—	Lichterfelde. 6 do.	19	30	3
—	—	Lueze. 6 do.	—	13	8
—	—	Mariendorff. 13 do	—	48	2
1	—	Marienfelde. 12 do.	—	48	3
—	—	Malow. 10 do.	—	41	3
1	—	Machenow uffm Sande. 1 Paur.	—	4	—
—	1	Mirenßdorff. 4 Pauren. (10 Paurhufen)	—	16	3
—	—	Rudow. 5 do. (3 do.)	—	14	13
—	—	Neuendorff, bey Potzdam. 6 Pauren.	—	11	11
—	—	Neuendorff, bey Trebbin. 12 do.	—	13	3
1	—	Rangenstorff. 7 Pauren. (12 Paurhufen.)	—	16	10

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
1	—	Rozitz. 8 Pauren. (9 do.)	—	27	3
—	—	Reichßdorff. 12 do. — —	—	24	8
1	1	Rudow. 13 do. (7 Paurhufen.)	—	47	13
1	—	Ruelstorff. 6 do. (11 do.)	—	31	3
1	—	Ragow. 13 do. (13 do. Raht zu Mittenwalde.) —	—	42	17
—	1	Schultzendorff, bey Köpenick. 8 Pauren. (18 Paurhufen. — —	—	34	6
—	—	Sputendorff. 8 Pauren. — —	—	26	1½
—	—	Schönow. 8 do. (6 Paurhufen.)	—	33	1
—	—	Stolp. 9 do. — —	—	16	2
—	—	Stanßdorff. 12 do. — —	—	46	7
1	—	Selchow. 10 do. — —	22	36	6
—	—	Schonenfelde. 12 do. (6 Paurhufen.)	—	48	3
—	—	Schmargendorff. 5 do. (12 do.)	—	22	4
—	1	Schenckendorff, bey Guetergatz. 4 Paur.	—	15	5
—	1	Schöneberge. 11 Pauren. (3 Paurhufen.)	—	38	7
1	1	Sieten. 4 do. — —	10	12	7
—	—	Stegelitz. 5 do. (12 Paurhufen.)	—	33	3
—	—	Sentzke. 11 do. — —	—	16	3
—	—	Schmeckewitz. 8 Fischer. — —	—	—	—
—	—	Schulzendorf, bey Trebbin. 14 Pauren.	—	30	1
—	—	Schenckendorff, bey Wusterh. 5 Pauren.	8	16	4
—	1	Tempelhoff. 13 Pauren. (21 Paurhufen N. 25. Marwitz.) — —	—	46	5
—	—	Ture. 12 Pauren. — —	—	46	3
—	—	Teltow, daß Stadtlein. — —	—	80	—
1	—	Wolterstorff. 15 Pauren. (9 Paurhufen. 14. Thumen.) — —	—	57	5
—	—	Falehorst. 6 Pauren. — —	—	12	3½
—	—	Waßmerstorff. 10 Pauren. (5 Paurhuf.)	—	41	5
1	—	Willmerstorff. 8 do. (7 do.)	—	27	9
1	—	Wenschen Wusterhußen. 2 Pauren. (4 Paurhufen.) — —	—	7	4

(Darunter bemerckt von andrer Hand:) Auf die Hufe 8 scheffel Saat, 3 Hufen per Bauer ½ Breite.

Hufen-Tabellen vom Jahre 1671.

Landt Rienow.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	1	Rinow. 14 Pauren. (6 paurhufen Ernst Hacke. 2¼ Joh Stechow's Witbe, Wip. v. d. Hagen Witbe 2½.) —	10½	23	20
—	—	Semmelin. 13 Pauren. — —		20	9
—	—	Gulpe. 18 Fischer. — —		—	2
—	3	Hohen Nauen. 3 Pauren. (20 Paurhuf. 7 Fischer.) — —	20	6	16
—	—	Protzmar. 12 Pauren. — —	—	31	2
—	—	Parey. 13 Fischer. — —	—	—	—
—	2	Stollen. 12 Pauren. (19 Paurhufen. 11. Christian, 8. Albrecht v. d. Hagen.) — —	19	21	4
—	1	Strodena. 23 Pauren. — —	—	25	14
1	—	Kietz bey Rinow. 13 Fischer. —	—	—	2
—	—	Spaatz. 17 Pauren. (2 Paurhufen.)	—	31	9
—	—	Wietzke. 5 do. (2 Paurh. Albrecht, Joachim v. Wuetenow.) —	2	13	6
—	—	Watersub. (3 Albrecht, 3 Jochim v. Wuetenow.) — —	6	—	8

Landt Frysack.

Müller.	Schefer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Bredichow. 18 Pauren. — —	—	33	4
3	—	Frysack, das Städtlein. Adeliche Rittersitze der Witbe. — —	8	—	—
—	—	Göerden. 15 Paur. (3 Paurh. an Breiten.)	6	29	2
1	—	Liepe. 12 Pauren. Georg v. Bredow.	10	18½	2
1	1	Krile. 13 do. (7 Paurhufen Heinrich v. Bredow.) — —	7	23	9
—	1	Landin. 5 Pauren. (9 Paurhufen. . . . 1 Rittersitz.) — —	9	7	8
—	—	Wahrtze. 9 Pauren. — —	—	20	—
—	1	Wagenitz. 18 do. 1 Rittersitz. —	11	21	3
—	1	Haage. 18 do. (Haß v. Bredow 8 Paurhufen, 4 wegen der Schonung, 1 Dalgische Breite.) — —	13	30	4
—	....	Fietzenitz. 12 Pauren. (4 paurhufen.)	—	23¾	2½
1	1	Kleeßen. 6 do. . . . . . (an Breiten Georg Ernst v. Bredow.)	6	11	8
—	1	Sentzke. 14 Pauren. (13 paurhufen . . . Heinrich Caspar v. Bredow.)	10	11	4

Mül-ler.	Schef-fer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossä-then.
—	1	Briesen *) . . . (hat an Breiten 6 Wsp. Rogken Saht. Heinr. Bredow Erb.)	8	—	—
—	1	Jeddicke*) (incl. 4½ Wsp. an saht angeben, können 12 Wsp. Rogken und soviel Gersten und Haber geseet werden.) —	6	—	—

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Landt Bellienn.

Mül-ler.	Schef-fer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossä-then.
—	1	Bellin. 47 Pauren. (22½ Paurhufe, 4½ Christoff Bellien.) — —	4½	26	3
—	1	Betzin. 16 Pauren. — —	—	24	5
—	1	Brunne. 21 do. (6½ Paurhufe, Jochim v. Zieten.) — —	4	29½	4
—	1	Dechten. 14 Pauren. (16½ Paurhufen. Wieprecht 11. Heinrich von Zieten 3.) — —	14	21½	11½
—	1	Hackenbergk. 21 Pauren. — —	—	38	2
—	1	Linumb. 21 do. (9½ Hanß v. Bredow. 3 Fr. Kuelen Witbe.)	12	57½	10
—	1	Lentzke. 23 Pauren. (8 Paurhufen Caspar Bellin, 4½ Jochim Lentzke, 3 Coss. Bru. 3 Hasse v. Eichstädte.) — — —	18½	27	12
—	1	Karwensehe. 12 Pauren. — —	8½	21	8
—	—	Termoh. 23 Pauren. (Caspar von Bellien.) — —	3½	37	1½

---

*) Diese beiden letztgenannten Oerter finden sich in andern Ortschafts-Verzeichnissen nicht. Der Name des Zweiten konnte aus der alten Handschrift nicht anders gelesen werden.

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Landt Lubbuß.

Müller.	Scheffer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	1	Arnßdorff. 20 Pauren. — —	—	60	28
—	1	Behlendorff. 5 do. — —	23	12	5
3	2	Bhoffe. 28 Paur. (40 Sh.—Stiftshufen?)	40	63	41
1	3	Bedeltzigk 11 Pauren. — —	30	27	14
1	—	Buckow, daß Städtlein. — —	—	—	—
—	1	Biegen. 16 Pauren. (14 Paurhufen.)	14	42	16
1	1	Briesen. 8 do. — —	—	22	19
—	—	Buchholtz. 18 do. — —	—	46	4
—	—	Berckenbrügge. 21 Fischer. —	—	—	21
—	1	Behrfelde. 14 Pauren. —	—	50	8
—	—	Kliestow. 8 do. — —	14	36	9
5	1	Titzezschenow. 9 do. (7 Sth.) —	7	27	50
—	1	Kleßin. (Churt von Plate.) —	14	—	4
—	—	Zechin. 11 Pauren. — —	—	12	5
—	—	Zeschdorff. 4 do. — —	—	17½	1
1	—	Diddersdorff. — — —	45	—	6
—	—	Dobberin. 10 Pauren. —	—	39	3
—	—	Dambstorff. 12 do. — —	—	29	6
—	—	Dolgen. 20 do. — —	—	48	18
—	1	Damnitz. 11 do. (Röbell.) —	16	34	16
—	—	Eckerstorff. 12 do. — —	—	50	2
—	—	Fürstenwalde, Stadt. — —	—	—	—
1	1	Friderstorff. 8 Pauren. — —	16	25½	11
—	2	Falckenberg. 4 do. — —	—	10	13
1	—	Falckenhagen, daß Städtlein. 29 Paur.	20	37	40
1	—	Gorgaß. 9 Pauren. — —	9	8½	19
2	—	Gülstorff. 13 do. — —	13	47	19
1	2	Gueße. 5 do. — —	31	2	21
—	—	Grenzmor (d. i. Grenzmoor). 8 Pauren.	—	8	4
—	1	Goltzow. 12 Pauren. — —	—	14	13
—	—	Hachselfelde. 15 do. — —	—	60	12
—	—	Haternau. 9 do. — —	—	20	9
—	1	Heinerstorff. 18 do. — —	28	45	18½
1	—	Hoppengart. 1 do. — —	—	3	8
1	1	Hohengesser. 6 do. — —	19	25	8
—	1	Hohenwalde. 8 do. — —	20	24	18
—	1	Hermstorff. 8 do. — —	27	28	25½
—	1	Janßfelde. 4 do. — —	31	15	7
—	1	Jacobßdorff. 19 do. — —	6	53	9
—	—	Jenickendorff. 12 do. — —	—	48	6
1	—	Kehrstorff. — — —	—	—	14½
1	—	Karzigk. 5 Pauren. — —	5½	10	6
—	1	Kunerstorff. 4 do. — —	8	14	7
—	—	Kienbaum. 13 do. — —	—	24	2

Müller.	Schefer.		Ritter-hufen.	Pauer-hufen.	Cossathen.
—	—	Lubbueß, daß Städtlein. 19 Pauren. 46 Einwohner. 17 Kietzer. —	—	78	—
1	1	Libbenichen. 12 Pauren. — —	—	40	14
—	—	Lanzow. 12 do. — —	—	12	—
—	—	Letzin. 16 do. — —	—	16	21
3	—	Lietze. 15 Pauren. NB. Compturei Acker.	25	45	15
1	—	Lindow. 9 do. — —	—	12	4
2	2	Loßow. 13 do. — —	31	28	43½
—	1	Lichtenberge. 9 Pauren. (Röbel ½. Marwitz.) — —	16	30	10
—	—	Marckstorff. 11 Pauren. —	—	49	5
—	1	Monnickehoue. 5 do. — —	—	25	3
1	1	Mädelitz. 6 do. — —	29	24	8
—	1	Marckendorff. 3 do. — —	6	9	9
—	1	Manschenow. 6 do. — —	5	5½	13
—	1	Molroß. 11 do. (NB. Paurhufen)	—	56	57
—	—	Mallenow. 16 do. — —	—	50	9
—	—	Malitz. 11 do. — —	—	46	—
—	—	Niedemgeser. 8 do. — —	—	44	—
—	—	Neuendorff, bey Fürstenw. 12 Pauren.	4	45	8
—	—	Nientempel. 8 Pauren. — —	—	26	6
—	—	Neuendorff, in Oderbrug. 22 Fischer.	—	—	22
—	—	Ottwich. 17 Fischer. —	—	—	17
—	1	Oberstorff. 6 Pauren. — —	26	13	13
—	1	Petershagen. 7 do. (Strantz.) —	21	29	10
—	—	Petersdorff. 5 do. — —	40	21	8½
1	—	Platkow. 12 do. — —	3	21	26
—	2	Pilgrim. 10 do. — —	24	15	12
—	—	Kienitz. 22 Fischer. — —	—	—	22
—	—	Quappendorff. 12 Fischer. —	—	—	12
—	1	Quilitz 40 Pauren. — —	32	76	42
—	1	Rotstock. 5 do. — —	16	14	10
—	1	Reutwein. 7 do. — —	2	8	21
—	1	Roßengarten. — —	20	—	15
1	1	Rohsendahl. — —	32	—	2
1	1	Sachsendorff. 10 Pauren. —	10	13	18½
1	1	Siuerstorff. 12 do. — —	20	40	12
—	1	Steinhöfel. 16 do. — —	22	37	12
—	—	Seelow. 27 do. Einwohner.	—	48	40
—	—	Schönenfließ. 12 do. — —	—	48	1
—	—	Schönefelt. 11 do. — —	—	43	3
—	—	Treppelin. 7 do. — —	19	30	11
—	1	Trebbuß. 3 do. — —	8	15	5
—	1	Tempelberg. 8 do. — —	24	21	10
1	1	Tuchebandt. 12 do. — —	5	9	29½
—	2	Trebenitz. 2 do. — —	31	—	12

25 *

Müller.	Scheffer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Wurden. 6 Pauren. — —	—	16	9
—	—	Werbigk. 7 do. — —	—	22	8
1	1	Wuesten Siuerstorff. — —	—	—	—
	1	Wilmerstorff. 6 Pauren. — —	27	21	10½
—	—	Writzke. 10 do. — —	—	14	23
—	1	Wulckow. 7 Paur. (Chr. Schapelow.)	16	24	6
1	1	Worin. — — —	16	—	6
—	—	Zernickow. 6 Pauren. — —	—	17	8
—	1	Wuesten Wulckow. — —	18	—	2
—	—	Straßen-Lehnmuller. —			
1	—	Obermuller.			
1	—	Mittelmuller.			
1	—	Brugmuller.			
—	1	Vor Libbuß.			
—	1	Werder.			
—	1	Vor Furstenwalde.			

Summa 95 Dorffer, 962 Ritterhufen.

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Lande Ruppien.

Müller.	Scheffer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Buschow. 15 Pauren. (3 Paurhufen.)	3	36	2
—	1	Barsickow. 15 do. — —	8½	23	2
—	1	Bückewitz. 13 do. (7½ Paurhufen.)	7½	28	1
2	2	Bomgarten. 12 do. (21½ do.)	21½	27½	7
—	—	Bronne. 12 do. (27 do.)	27	13	9
—	1	Bantzendorff. 17 do. — —	—	29	7
—	—	Buberow. 15 do. — —	—	30	—
—	1	Belylin. 25 do. (4 Paurhufen.)	4	45½	14
—	1	Brunßbergk. 13 do. (4 do.)	4	28	5
—	—	Campiel 14 do. (19½ do.)	19½	20½	—
—	—	Cantow. 12 do. (9 do.)	9	19	1
1	2	Dretz. 13 do. (8 do.)	8	13	19
—	—	Dargitz. 10 do. — —	—	17	—
—	—	Dabergotz. 19 do. (15 Paurhufen.)	15	35	10
—	1	Dierberge. 23 do. — —	—	58	7
—	—	Dolge. 15 do. — —	—	24	7
—	—	Alten Frysack. 14 Fischer. —	—	—	—
—	—	Gantzer. 23 Pauren. (3 Paurhufen.)	3	45	6
—	1	Gartow. 10 do. — —	—	17	11
—	—	Guelen. 4 do. — —	—	7	8
—	—	Gadow. 19 do. — —	—	40	4

Müller.	Schefer.					Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	1	Gerwendorff.	27 Pauren.		—	—	60	8
—	1	Grieben.	18 do.	— —	—	—	50	4
—	1	Gnewickow.	11 do.	(15 Hueffen.)		—	33	2
1	1	Garzke.	18 do.	(10½ Paurhufen.)		—	27½	7
—	1	Gottberge.	22 do.	(4 do.)		—	39	8
—	—	Hertzbergk.	29 do.	(2 do.)		—	58	20
—	—	Katerbow.	14 do.	(2 do.)		—	27	9
—	2	Kuritze.	32 do.	(4 do.)		—	55	10½
—	—	Keller.	10 do.	(3 do.)		—	29	—
—	—	Kratz.	29 do.	— —		—	60	9
—	—	Krangen.	16 do.	— —		—	32	—
—	1	Karwe.	20 do.	(15 Paurhufen.)		—	44	8
—	—	Küdow.	6 do.	(4 do.)		—	25	—
—	1	Kertzelin.	15 do.	— —		—	31	11
—	2	Krentzelin.	11 do.	(23 Paurhufen.)		—	23½	20
—	1	Lehsickow.	16 do.	— —		—	19½	3
—	1	Lunow.	24 do.	(19½ Paurhufen.)		—	—	—
1	1	Linde.	7 do.	— —		—	19	8
—	1	Lichtenberge.	17 do.	— —		—	47	2
—	1	Leddin.	8 do.	— —		—	17	11
—	—	Langen.	12 do.	(11½ Paurhufen.)		—	21	9
—	—	Luchfult.	12 do.	(10 do.)		—	29	2
—	—	Mutzeltin.	11 do.	(15 do.)		—	17	5
1	1	Menz.	24 do.	— —		—	49	6
—	1	Metzeberg.	13 do.	(11 Paurhufen.)		—	24	5
—	—	Großen Musch.	31 do.	— —		—	46	12
—	—	Molchow.	13 do.	— —		—	20	—
—	—	Mancker.	26 do.	(2 Paurhufen.)		—	42	3
—	2	Nackell.	22 do.	(8 do.)		—	28	12
1	—	Neustadt.	—	— —		—	—	—
—	—	Nietwerde.	13 Pauren.	— —		—	32	5
—	—	Plonitz.	9 do.	(22 Paurhufen.)		—	12	15
1	—	Poltzow.	7 do.	— —		—	15	2
—	—	Protzen.	16 do.	(8 Paurhufen.)		—	39½	6
—	1	Rohrlacke.	12 do.	(13 do.)		—	22	7
—	—	Ronnebecke.	23 do.	(4 do.)		—	43	9
—	—	Ribecke.	5 do.	(3 do.)		—	9	9
—	1	Reuteniet.	19 do.	— —		—	58	11
—	1	Radenschleben.	19 Pauren.	(4½ Hueffen.)		—	31	13
1	1	Rauschendorff an Bey Ländern.			—	—	—	3
—	1	Segelen.	16 Pauren.	(16 Paurhufen.)		—	22	9
—	—	Sieverstorff.	21 do.	— —		—	36½	13½
—	1	Staffin.	18 do.	(13 Paurhufen.)		—	42	1
—	—	Streuensehe.	9 do.	— —		—	27	2
—	—	Sunnenberge.	23 do.	(2 Paurhufen.)		—	46½	5
—	—	Schönenberge.	16 Pauren.		—	—	50	3

Müller.	Schäfer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	1	Schönermarck. 24 Pauren. (7 Paurhufen.)	—	53	1½
—	—	Seebecke. 13 do.	—	39	—
—	1	Tramnitz. 9 do. (20 Paurhufen.)	—	20	3
—	1	Tichell. 9 do. (5½ do.)	—	9	3
—	—	Tielitz 12 do.	—	40	5
—	—	Wutzen.	—	—	19
1	1	Wildtbergk 25 Pauren. (Paurhufen. 1 Meßeberg. 1 Zieten.)	—	57	27
—	—	Wolterstorff. 24 Pauren.	—	26	10
1	—	Wustrow. 13 do. (23 Paurhufen. Zieten.)	—	27	9½
—	2	Wutenow. 19 Pauren.	—	62	6
—	—	Wulckow. 10 do. (19 Paurhufen.)	—	40	4
—	1	Werder. 18 do. (8 Paurhufen. Hanß Wutenow.)	—	31	4
—	—	Walchow. 12 Pauren. (6 Paurhufen. Hanß Wutenow.)	—	29	—
1	2	Walßleben. 18 Pauren. (15 Paurhufen. Kliezing.)	—	32	15
—	—	Zernitz. 30 Pauren. (5 Paurhuf. Röhr.)	—	33½	17
—	—	Zechow. 11 do.	—	24	1
—	1	Zuelen. 21 do.	—	46	6
1	—	Zernickow. 11 Pauren. (4 Paurhufen. Hanß Zernickow.)	—	20	5
—	—	Zotzen. 13 Pauren.	—	28	1
—	—	Zermutzel. 5 do.	—	17	—
—	—	Lindow.	—	—	—
—	—	Reinspergk. (5 Paurhuf. ohne Beylander)	—	—	—
—	1	Alten Ruppin.	—	—	—
—	1	Goldtbecke.	—	—	—
—	1	Storbecke.	—	—	—
—	1	Linow.	—	—	—
—	1	Schulzendorff.	—	—	—
—	—	Blanckenburgk. 13 Einwohner, drunter 3 zur Helffte.	—	—	13
1	—	Rogelin. 21 Pauren.	—	28	7
1	—	Zum Schrei.	—	1	—
1	—	Zippelßfoerde.	—	—	—
—	1	Luderstorff.	—	—	—
1	—	Kranitz.	—	—	—
—	1	Rahtenow uff Duplitz.	—	—	—

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Ambt Zossen.

Müller.	Schäfer.		Ritterhufen.	Pauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Telz. 16 Pauren.	—	17	4
—	—	Schöneiche. 16 do.	—	17	11
—	—	Kalinichen. 14 do.	—	15	2
—	—	Teupschin. 14 do.	—	16	3
1	—	Moezen. 14 do.	—	32	—
—	—	Zernstorff. 12 do.	—	16	3
1	—	Jochzenbrugge. 9 Pauren.	—	10	8
1	—	Nehest Wunstorff. 12 do.	—	13	4
—	—	Ferne Wunstorff. 12 do.	—	13	4
—	—	Claußdorff. 11 do.	—	12	6
2	1	Sporenberg. 12 do.	—	25	7
—	—	Ferne Neuendorff. 11 do.	—	12	3
—	—	Schönenweide. 12 do.	—	14	8
—	—	Mellen. 5 do.	—	12	9
—	—	Salow. 14 do.	—	15	4
—	—	Rehehagen. 11 do.	—	12	4
—	—	Tregsow. 11 do.	—	12	4
—	—	Negst Neuendorff. 9 do. (3 Paurhuf.)	—	9	2
—	—	Dabendorff. 9 do.	—	10	2
—	—	Gatzdorff. 8 do.	—	10	4
—	—	Luderstorff. 20 do.	—	40	2
1	—	Christindorff. 12 do.	—	38	7
1	—	Ruhnstorff. 15 do.	—	40	6
1	—	Witstock. 13 do.	—	44	13½
1	—	Schulzendorff. 13 do.	—	33	5½
—	1	Kietz vor Zossen.	—	—	20
—	2	Glinicke. 18 Pauren.	—	60	4
—	—	Gollaun. 7 do.	—	20	2
—	—	Schonow. 10 do.	—	40	4
—	—	Wilmersdorff. 9 do. (2 Paurhufen.)	—	15	7
—	—	Zoßen, daß Städtlein.	—	—	—
1	—	Gottowscher Hammer.	—	—	—
1	—	Der Funckmüller.	—	—	—

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Herrschafft Teupitz.

Müller.	Schefer.					Ritterhufen.	Bauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Teupitz, daß Städtlein.	8 Pauren.		—	—	—	31
—	—	Gerwendorff.	11 Pauren.		—	—	24	7½
—	—	Gueße.	12 do.	—	—	—	13	4
—	—	Preß.	15 do.	—	—	—	16	5
—	—	Kleinen Beßen.	13 do.	—	—	—	15	—
—	—	Zerstorff.	8 do.	—	—	—	8	2
—	—	Großen Köreß.	10 do.	—	—	—	11	8
—	—	Kleinen Köreß.	7 do.	—	—	—	8	2
—	—	Schwerin.	6 do.	—	—	—	7	3
—	—	Eckersdorff.	6 do.	—	—	—	9	—
—	—	Sputendorff.	13 do.	—	—	—	13	1
—	1	Lubbe.	12 do.	—	—	—	12	2
—	—	Tornow.	12 do.	—	—	—	13	5
—	1	Holbe.	16 do.	—	—	—	16	5
1	—	Korbiß Krug.	1 do.	—	—	—	2	—
—	—	Neuendorff.	7 do.	—	—	—	8	6
1	—	Neuer Muller.						
1	—	Mittel Muller.						
1	—	Hohe Muller.						
1	—	Lirische Muller.						
1	—	Stack Muller.						
1	—	Kleine Muller.						

Hufen-Tabelle vom Jahre 1671.

Landt Berwalde.

Müller.	Schefer.					Ritterhufen.	Bauerhufen.	Cossäthen.
—	—	Berwalde. —		—	—	—	—	5
—	—	Hermstorff.	12 Pauren. —		—	—	30	1
—	—	Koßin.	8 do.	—	—	—	18	3
2	—	Meinstorff.	13 do.	(5 Paurhufen.)		—	26	6
—	—	Rinow.	9 do.	—	—	—	13	4
—	1	Wipperstorff.	4 do.	—	—	—	14	4
—	—	Wispe.	7 do.	—	—	—	18	3

Anm. Die eingeklammerten Stellen scheinen zum Theil die Bauer-Aecker zu sein, welche auf irgend eine Weise zu den Ritterhufen gekommen waren, von denen aber Steuer bezahlt werden mußte. Häufig wurden durch solche Acquisitionen des Adels die Steuer-Rollen verdunkelt und es wurden dann Ermittelungen aus älteren Rollen nothwendig. Eine solche scheint auch die vorstehende zu sein.

Das Havellandt hat nach obigem Auffsatz

an Ritterhufen	$1117\frac{3}{4}$.
Pawerhufen	$4372\frac{3}{4}$.
Cossaten, 1348, zwey auch eine Hufe,	674.
Summa	6164.

An Huwen in der Mittelmarcke, mit den Cossaten.
(wirdt ein Coßatte vor eine Hueffe gerechnet.)

12756	Hueffen	mit den Coßaten, Ober-Barnimb, Nieder-Barnimb, Teltow und Zoßen.
2635	.	die Zauche mit den Coßaten.
4422	:	Lubbuß mit den Coßaten.
6251	:	Havellandt mit den Coßaten.
3936	:	Graffschafft Ruppin mit den Coßaten.

Sa. 30000 Hueffen.

Die geben 30000 Thaler. Davon kommt:

12756	Thaler,	Ober-, Nieder-Barnimb, Teltow, Zoßen, mit Heerschafft Teupitzt.
2635	:	Zauche.
4422	:	Lubbuß.
6251	:	Havellandt.
3936	:	Graffschafft Ruppin.

Sa. 30000 Thaler.

Von jeder Taußendt Thaler, so der Mittelmärkische, undt in der Graffschafft Ruppin geseßene Ritterschafft zu erlegen zuekompt, davon tragt, Jeder Mittelmärckischer Incorporirter Creyß wie folget:

Ober- undt Nieder-Barnimb, auch Teltow, nebst Zoßen, giebt zue Jede 1000 Thaler:

425 Thaler 4 Gr. $4\frac{1}{2}$ Pf. $\frac{1}{10}$ p.
212 : 14 : $4\frac{1}{2}$: $\frac{1}{10}$ p. undt $\frac{1}{20}$ von Jeden 500 Thlr.
42 : 12 : 6 : minus $\frac{5}{10}$ von Jede . 100 :
4 : 6 : $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{100}$ Pf. von Jede . . . 10 :
2 : 3 : 1 Hl. (Heller) von Jede . . 5 :
0 : 10 : 1 : von Jede . . . . . . Thaler.
1 : $8\frac{1}{2}$ Pf. $\frac{1}{4}$ Pf. von . . . . . 12 Gr.

Havellandt mit der Incorporirten Creyßen.

208 Thaler 7 Gr. $2\frac{4}{10}$ Pf. von Jede . . . 1000 Thlr.
104 : 3 : $7\frac{8}{10}$: von Jede . . . 500 :
20 : 19 : 11 : von Jede . . . 100 :
2 : 2 : von Jede . . . . 10 :
1 : 1 : von Jede . . . . 5 :
5 : von Jeden Thaler.
2 : 6 Pf. von 12 Gr.

Zauchischer Creyß.

87 Thaler	20 Gr.			von Jede . . .	1000 Thlr.
43 "	22 "	"	"	. . .	500 "
8 "	18 "	9½ Pf.	$\frac{1}{10}$ Pf.	von Jede	100 "
	21 "	1 "		von Jede .	10 "
	10 "	6½ .	"	" .	5 "
	2 "	$1\frac{1}{15}$ "	"	" .	1 "
	1 "	1 "	"	" .	12 Gr.

Grafschaft Ruppin.

131 Thaler	4 Gr.	9½ Pf.	$\frac{1}{10}$ Pf.	von Jede	1000 Thlr.
65 "	14 "	1 "	"	" " "	500 "
13 "	2 "	10½ "	$\frac{1}{10}$ "	" " "	100 "
1 "	7 "	6 "		von Jede . . .	10 "
	15 "	8 "	"	" . . .	5 "
	3 "	2 "	"	" . . .	1 "
	1 "	7 "	"	" . . .	12 Gr.

Wann 3000 Thlr. zue Brandenburgk, den Obristen Lieutenant Alexander Haig, mußen verwilliget werden, so wuerde dauon 1500 Thlr. den Städten, zum halben Theil zuekommen *).

Hauellandt mit Incorporirten Creysen.

750 Thlr.
375 "
375 "
1500 Thlr.

Sonsten ist die abtheilungk, daß der Hauelländische Creyß mit Incorporirten Creyßen

von 100 Thlr. . . . . . 21 Thlr. 1 Gr. 3 Pf.

Zauchischer Creyß.

Von Jede 100 Thlr. . . . 9 Thlr. 2½ Pf.

Teltowsche Creyß.

Von Jede 100 Thlr. . . . 12 Thlr. 12 Gr.

Die Newmarck hat an

Ritterhufen undt Paver . . 33304.

Die Städte aber liegen auf . 24978 Hufen. Unter diesen sein 1500 Real- oder Landhufen, und dann 23478 Giebel- oder Ziegelhufen.

*) Es scheint hier speciell von einer Kriegs-Contribution oder von einer Gratification die Rede zu sein.

Beilage zur Hufentabelle vom Jahre 1671.

(Zur Vergleichung mit der Hufenzahl, welche das Landbuch von 1375, und das Schoßbuch von 1451 giebt.)

Teltower Kreis.

Namen der Ortschaften nach dem Landbuche vom Jahr 1375, und nach dem Schoßbuche von 1451.

Pag. 46 stehen im Landbuche die Dörfer im Teltower Kreise wie folgt:

Arnstorff. Brysk. Buckow. Brusendorff. Blankenuelde. Buten slauica. Bercholtz. Bonenstorff. Berne magna. Bestewin magna. Bestewin parua. Czuten. Czuten magna. Czuten parua. Cedelendorff. Crummense. Cernstorff. Diffensey. Dolewitz. Ditterichstorff. Danstorff prope Trebyn. Dalm Gutergotz. Glyneke. Gerharstorff. Gudenstorff. Glase. Ghiselbrechtstorff. Glynik parua. Gelt. Gutkendorff. Groben. Vicus ibidem. Heinrichstorff. Hokemol. Jutergotz. Janshagen. Kynitz magna. Kynitz parua. Kertzendorff. Kykebusch. Lomen alta. Lomen inferior. Lichtenrode. Lanckewitz. Lowenbruche. Lichteruelde. Lutze. Myrenstorff. Machnow magna Machnow parua. Malow. Margenuelde. Mariendorff. Melwendorff. Marggreuendorff. Nudow. Nyendorff. Nuemole. Ostorff. Prodenstorff. Richardstorff. Rudow. Rodeses. Ragow. Ranginstorff. Rudolstorff. Schultendorff. Smekewitz. Schoneuelt. Selcho. Syten. Sputelndorff. Schenkendorff. Stanstorff Teutonica Stegelitz. Stolpiken. Schenckendorff prope Wusterhusen. Schonow. Schonenberg. Stanstorff slauica. Tempelhoue. Ture. Teltow. Typpense. Walchorst. Walterstorff. Wusterhuse slauica. Wusterhuse teutonica. Wasmestorff. Wilhemstorff. Wirickstorff.

Pag. 48 ist die Hufenzahl der Ortschaften angegeben wie folgt.

Tempelhue. 50 Hufen. 5 Cossäten. — Margendorpe. 48 Huf. 3 Cossäten. — Glinik. 49 Huf. 12 Cossätenhöfe. — Parua Machenow. 48 Huf. 3 Cossätenhöfe. — Benistorp. 25 Hufen. 1 Cossät. — Schultendorp. 47 Huf. 8 Cossätenhöfe. — Kykebusch. 42 Huf. 7 Cossatenhöfe. — Glase. 43 Hufen. 5 Cossätenhöfe. — Dolewitz. 50 Huf. 8 Cossätenhöfe. — Stanstorp. 36 Huf. 10 Cossatenhöfe. — Rudow. 64 Huf. 16 Cossätenhöfe. — Brusendorp. 50 Hufen. 8 Cossätenhöfe. — Rodense (Rotzis.) 40 Huf. 8 Coss. — Margenuelde. 52 Huf. 9 Coss. — Schenkendorp. 25 Huf. 10 Coss. — Parua Czuten. 42 Huf. 10 Coss. — Schonenuelde. 55 Huf. 7 Coss. — Rudow. 15 Huf. 10 Cossätenhöfe, davon 4 wüst. — Briczik. 58 Huf. 14 Cossäten. — Ruloffsdorp 50 Huf. 2 Cossatenhöfe. — Melwendorp. 22 Huf. 4 Cossätenhöfe (wo jetzt die Colonie Neu Beeren liegt.) — Gudenstorp. 39 Huf. 18 Cossatenhöfe.

— Lichteruelde. 39 Hufen. 6 Cossätenhöfe. — Blanckenuelde. 50 Huf. 15 Cossatenhöfe. — Wolterstorff. 78 Huf. 13 Cossaten. — Alta Lomen. 51 Huf. 8 Cossätenhöfe. — Schonenberge. 50 Huf. 13 Coss. — Lichtenrode. 67 Huf. 7 Coss. — Stanstorp Slauica. 15 Hufen. — Hackenmole 8 Winspel (Aussaat.) — Parua Glinick, 7 Huf. — Nyendorp. 9 Huf. 5 Coss. — Lutze (Lietzow bei Charlottenburg) 13 Huf. 6 Coss. — Wasmestorp. 48 Huf. 5 Coss. — Ostorp. 32 Huf. 3 Coss. — Gyselbrechtstorp. 50 Huf. 5 Coss. — Dudeschen Wusterhusen. 41 Huf. 5 Coss. — Magna Cziten. 40 Huf. 9 Coss. — Magna Kynitz. 44 Huf. 8 Coss. — Parua Kynitz. 30 Huf. 7 Coss. — Selchow. 57 Huf. 8 Coss. — Landtwitz. 33 Huf. 4 Coss. — Gutergotz. 43 Huf. 6 Coss. — Czedelendorp. 50 Huf. 11 Coss. — Richardstorp. 25 Huf. 4 Cossatenhöfe, (davon 2 wüst.) — Hinrikstorp. 49 Huf. 4 Coss. — Bukow. 54 Huf. 15 Coss. — Gerharsdorp. 43 Huf. 4 Coss. — Sputelendorp. 29 Huf. 6 Coss. — Berne magna. 50 Huf. 18 Coss. — Thure. 59 Huf. — Buten. 32 Huf. 4 Coss. — Rangenstorp. 25 Huf. 9 Coss. — Probenstorp. 11 Huf. — Dyderickstorp. 53 Huf. 19 Coss. — Berckholte. 30 Hufen. — Margreuendorp. 42 Huf. 11 Coss. (jetzt Schmargendorff.) — Dyppensey (wüst.) — Malow. 53 Huf. 9 Coss. — Wilmersstorff. 52 Huf. 8 Coss. — Myrenstorp. 40 Huf. 6 Coss. — Smekewitz hat keine Hufen. — Czuten, ohne Hufen. — Magna Machenow. 80 Huf. 33 Coss. — Selt. 24 Huf. 8 Coss. — Gutgendorff. 25 Huf. 6 Coss. — Groben. 32 Huf. 8 Coss. — Syten. 31 Huf. 6 Coss. — Arnstorff. 44 Huf. 12 Coss. — Valehorst. 9 Huf. — Schenkendorp prope Wusterhusen. 35 Huf. 14 Coss. — Ruemül. — Bestewyn. 32 Huf. 8 Coss. — Bestewyn parua. 12 Huf. — Crummensey. 30 Hufen. — Czernestorp. 10 Hufen.

Pag. 302. Register des Churmärkischen Landschlosses von 1451.

Districtus Theltow.

Thempelhove. 52 Hufen. 3 Cossäten. — Margendorff. 48 Huf. 3 Coss. — Glincke. 43 Husen (Zahl der Cossäten nicht angegeben.) — Bonstorff. 25 Huf. 2 Coss — Schultendorff. 55 Huf. 2 Coss. — Kikebusch. 43 Huf. 3 Coss. — Glasow. 43 Huf. (Cossatenzahl nicht angegeben.) — Dalewitz 50 Huf. 3 Coss. — Stanstorff. 33 Huf. (Zahl der Coss. nicht angegeben.) — Rudow. 64 Huf. (Coss. nicht angegeb.) — Brusendorff. 51 Huf. 7 Coss. — Rotzes. 40 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Margenfelde. 42 Huf. — Schenkendorff. 25 Huf. (Zahl der Coss. nicht angegeben.) — Lutken Cziten. 42 Huf. 5 Coss. — Schonfelde. 52 Huf.! (Coss. nicht angegeben.) — Rudow. 9 Huf. 10 Coss. — Britzck. 40 Hufen. 12 Coss. — Rulstorff. 50 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Lütkenberen. 41 Huf. 2 Coss. (Soll das Dorf Melvendorff sein, welches aber nur 22 Hufen hatte.) — Judenstorff (Jünsdorff.)

40 Hufen. 12 Coss. — Lichterfelde. 52 Huf. 5 Coss. — Blanckenfelde. 54 Huf. (die Cossätenhöfe sind nach Zahl nicht angegeben; jedoch gesagt, 2 davon seyen wüst.) — Wolterstorff. 73 Huf. 2 Coss. — Hogelomen. 36 Huf. (Coss. nicht angegeben.). — Schönberge. 52 Huf. 7 Cossätenhöfe, davon 1 wüst. — Lichtenrode. 64 Huf. 4 Coss. — Wendeschen Stanstorff. 15 Huf — Rigendorff. 11 Huf. 5 Coss. — Lutze (Lietzow bei Charlottenburg.) 13 Huf. 6 Coss. — Waßemestorff. 50 Huf. (Coss. nicht nach Zahl angegeben.) — Gyßmestorff. 50 Huf. 7 Coss. — Dutschenwusterhusen. 43 Huf. 9 Coss. — Großen Cziten. 59 Huf. (die Coss. nicht nach Zahl angegeben.) — Großen Kinitz. 44 Huf. 5 Coss. — Lutken Kinitz. 30 Huf. (Coss. nicht nach Zahl angegeben.) — Selgow. 60 Huf. 4 Coss. — Landwitz. 40 Huf. — Gutergotz. 52 Huf. 2 Coss. Czelendorff. 50 Huf. (Coss. nicht nach Zahl angegeben.) — Richersdorff (Rixdorff.) 25 Huf. 11 Coss. — Heynrichstorff. 53 Huf. — Bukow. 52 Huf. 3 Coss. — Gerstorff. 43 Huf. 1 Coss. — Sputendorff. 29 Huf. (die Coss. an Zahl nicht angegeben.) — Grotzen Berne (Großbeeren.) 52 Hufen. 5 Coss. — Thure (Thirow.) 45 Huf. — Wendenschen Buten. 32 Huf. 4 Coss. — Rangenstorff. 26 Huf. 4 Coss. — Prodenstorff. 12 Huf. — Didrichstorff. 52 Huf. 9 Coss. — Smarggrevendorff (Margrevendorff, jetzt Schmargendorff.) 46 Huf. (die Coss. nach Zahl nicht angegeben.) Wilmerstorff. 52 Huf. 1 Coss. — Mirendorff. 40 Huf. 1 Coss. — Schmekewitz, keine Hufen, 13 Fischer (es ist aber angegeben, daß die Fischer Acker gerodet und gemacht haben.) — Czuten, keine Hufen sondern 12 erben. — Jutkendorff. 23 Huf. 3 Coss. — Groben. 32 Huf. 4 Coss. — Syten. 34 Huf. 3 Coss. — Arnstorff. 48 Huf. 8 Coss. — Schonow. 46 Huf. (die Coss. nicht nach Zahl angeführt) — Rogow. 52 Huf. 16 Coss. — Stolpe. 25 Huf. — Dalem. 40 Huf. 1 Coss. — Stanstorff. 34 Huf. (die Coss. nach Zahl nicht angegeben.) — Stegelitz. 43 Huf. (die Coss. ꝛc. desgl.) — Kertzendorf. 44 Huf. 3 Coss. — Lowenbrucke. 42 Huf. 1 Coss. — Janßhagen. 31 Huf. 8 Coss. — Der Kytz, keine Hufen, aber 8 erben.

Bem. Wo hier keine Cossäten aufgeführt sind, hat auch das Schoßbuch keine angegeben.

Ortschaften des Nieder-Barnimschen Kreises nach dem Landbuche vom Jahre 1375. Pag. 69.

Barnym Districtus Berlin

Honow (Heinow.) 118 Hufen. 8 Cossäten oder Gärtner. — Stolp. 55 Huf. 19 Coss. — Berckholz. 52 Huf. 16 Coss. — Wesendal. 64 Huf. 15 Coss. — Schonhusen alta, 58 Huf. 9 Coss. — Mere (Mehrow.) 52 Huf. 5 Coss. — Buckholtz, 52 Huf. 32 Coss. (Französ. Buchholtz.) — Panko. 42 Huf. 22 Coss. — Nidderen

Schonhusen. 48 Huf. (Cossätenzahl nicht angegeben.) — Buckholtz. 41 Huf. 8 Coss. — Schonenbecke. 45 Huf. 10 Coss. — Brederefe (Eiche?) 44 Huf. 7 Coss. — Lichtenberg. 64 Huf. 17 Coss. — Wedigendorff. 66 Huf. 11 Coss. — Lubas. 28 Huf. 6 Coss. — Tygel. 32 Huf. 6 Coss. — Dalborp. 39 Huf. 12 Coss. — Blanckenburg. 42 Huf. 24 Coss. — Schoneyke. 48 Huf. 3 Coss. — Schonerlinde. 48 Huf. 25 Coss. — Monkehofe. 50 Huf. (Cossätenzahl nicht angegeben.) — Werspull, 36 wüste Hufen, Coss. und Bauern nicht vorhanden. — Vogilſtorf. 51 Huf. 6 Coss. — Frederickſtorf. 50 Huf. 14 Coss. — Dalewitz. 50 Huf. 18 Coss. — Wittensey. 68 Huf. 9 Coss. — Helwichſtorp. 25 Huf. 9 Coss. — Blumberg. 124 Huf. — Petershagen. 52 Huf. 8 Coss. — Schonenflit. 49 Huf. 16 Coss. — Swanenbeke. 62 Huf. 16 Coss. Arnsfelt. 72 Huf. 10 Coss. — Hermanſtorp (Hermsdorff.) 5 Höfe, keine Hufen, 3 Höfe wüst. — Nyendorp, 8 Höfe. — Berckenwerder (keine Hufenzahl angegeben.) — Barſtorff. 38 Huf. 10 Coss. — Rosental. 72 Huf. 16 Coss. — Crummensee. 40 Huf. 8 Coss. — Wentſchenbuck. 40 Huf. 22 Coss. — Falkenberg. 52 Huf. 8 Coss. — Heynrichſtorp (Heinersdorff.) 36 Huf. 9 Coss. — Boldenſtorp. 40 Hufen, keine Coss. noch Bauern. — Wartenberg. 53 Huf. 8 Coss. — Heyligensee. 61 Huf. 23 Coss. — Bysterſtorp. 62 Huf. 24 Coss. — Clauſtorf. 40 Huf. 13 Coss. — Kare 42 Huf. 14 Coss. — Malchow. 52 Huf. 28 Coss. — Malſterſtorf. 50 Huf. 19 Coss. — Nyenhoue. 62 Huf. 6 Coss. — Blanckenfeld. 54 Huf. 24 Coss. — Lindenberg. 74 Huf. 7 Coss. — Sefelt. 50 Huf. 6 Coss. — Lomen. 60 Huf. 6 Coss. — Mortzan. 52 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Egbrechſtorp. 48 Huf. 17 Coss. — Taſtorp. 50 Huf. 4 Coss. — Czulſtorff. 42 Huf. 6 Coss. — Seberg. 36 Huf. 4 Coss. — Wolterſtorff. 14 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Rosenfelt. 104 Hufen. 26 Coss. — Schildow. 45 Huf. 8 Coss — Molenbeke. 50 Huf. 10 Coss.

Register des Churmärkischen Landschosses von 1451. Pag. 314.

Dystrictus Nedern Barnym ume Berlyn.

Honow. 118 Hufen. 6 Cossäten. — Stolp. 55 Huf. (Coss. sind nach Zahl nicht angegeben.) — Berkholtz. 52 Huf. 13 Coss. — Wesendael. 64 Huf. 1 Coss. und 3 wüste Coss. — Hogen Schonhusen. 62 Huf. (Coss. sind nach Zahl nicht angegeben.) — Mere. 52 Huf. 4 Coss. — Buckholtz. 50 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Panckow. 42 Huf. 15 Coss. — Nedern Schonhausen. 52 Huf. 13 Coss. — Bukholtz. 59 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Schonbeke. 61 Huf. 6 Coss. — Breyderevke. 44 Huf. 5 Coss. — Wedigendorff. 56 Huf. 8 Coss. — Lubarß. 44 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Tigel. 32 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Dalborff. 55 Huf. 2 Coss. — Blanckenborch. 42 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Schoneyken. 46 Huf. 3 Coss. — Schonerlinde. 50 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Vogelſtorff. 52 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Friedrichſtorff.

50 Huf. 17 Coss. — Dalewitz. 50 Huf. — Opidum Blumberg. 124 Huf. — Petershagen. 49 Huf. 5 Coss. — Schonfliß. 50 Huf. 20 Coss. — Schwanbeke. 62 Huf. 8 Coss. — Arnsfelde. 72 Hufen. (Coss. nicht angegeben.) — Hermenstorff. 16 Huf. 2 wüst. — Barstorff. 30 Huf. — Roßendael. 68 Huf. (Coss. nicht angegeben.) Crummensee. 40 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Wendeschen Buck. 45 Huf. — Falckenbergk. 52 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Boldenstorff. 52 Huf. 4 Coss. — Warthenberg. 52 Huf. — Heylgensee. 62 Huf. 6 wüst. 13 Coss. — Bistorff. 62 Huf. (Coss. nicht angegeb.) — Cawelstorff. 36 Huf. 13 Coss. — Care. 42 Huf. 14 Coss. 5 wüst. Malchow. 52 Huf. 11 Coss. — Malstorff. 50 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Rigenhoff. 62 Huf. 2 Coss. — Blanckenfelde. 62 Huf. 11 Coss. — Lindenberg. 84 Huf. 8 Coss. — Seefelde, 63 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Lomen. 60 Huf. (desgl.) — Martzane. 52 Huf. 4 Coss. — Eggerstorff. 39 Huf. 11 wüst. 12 Coss. — Tastorff. 52 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Czulstorff. 42 Huf. — Seberg. 30 Huf. 4 Coss. — Wolterstorff. 13 Huf. — Rosenfelde. 104 Huf. 14 Coss. — Schildow. 46 Huf. (Coss. nicht angegeben.) — Mollenbeke. 52 Huf. 1 Hoff wüst. 5 Coss. — Czelendorff. 64 Hufen. 17 Coss. — Borgstorff. 22 Huf. 1 wüst. — Grapstorp. 29 Huf. — Closterfelde. 50 Huf. 40 Coss. — Wandelitz. 40 Huf. 6 Coss. — Blinkow. 32 Huf. — Schmachtenhagen. 38 Huf. 8 Coss. — Lenczk, ein wüstes Erbe. — Stoltenhagen. 42 Huf. 3 Coss. — Opidum Botzow. 33 Huf. — Radenstorff, keine Hufen. — Kopenick. (gehörte zum Teltowschen Kreise, schoßte aber vielleicht zum Theil im Nieder-Barnimschen Kreise.) — Lantzberge (die Stadt Alt-Landsberg.) — Hogennygendorff. 25 Huf. 2 wüst.

Ortschaften des Ober-Barnimschen Kreises nach dem Landbuche vom Jahre 1375. Pag. 83.

Barnym Districtus Strutzberg.

(Man wird hier verschiedene Ortschaften finden, welche jetzt zum Nieder-Barnimschen Kreise gehören, und dort, Pag. 69, manche, welche jetzt zum Ober-Barnimschen Kreise gerechnet werden.) Fredelant, opidum, 27 Hufen. — Slawen. 22 Huf. 8 Coss. (jetzt unbekannt) — Mertinsdorp. 20 Huf. 10 Coss. — Bisterstorp. 56 Huf. 12 Coss. — Ryngenwalde. 62 Huf. 18 Coss. — Luderstorp. 26 Huf. 15 Coss. — Bozlow. 60 Huf. 8 Coss. — Ruderstorff. 46 Huf. 11 Coss. — Altena. 40 Huf. 12 Coss. — Hersuelde. 70 Huf. 11 Coss. — Hertzfelde. 70 Huf. 19 Coss. — Henkendorp. 33 Huf. 7 Coss. — Werder. 66 Huf. 10 Coss. — Renefelt. 74 Huf. 9 Coss. Czinnendorff. 66 Huf. 4 Coss. — Closterdorff. 70 Huf. (wüstes Dorf.) — Kogele. 26 Huf. 9 Coss. — Probisthagen. 24 Huf. 24 Coss. — Rykenberg. 62 Huf. 14 Coss. — Schultendorp. 60 Huf. 11 Coss. — Ilow. 73 Huf. — Sternebeck. 54 Huf. 5 Coss. — Czulstorff,

von Alters her wüst. (Soll die wüste Feldmark Zahlsdorff oder Ziegelsdorff in der Blumenthaler Heide sein.) — Doberchow. 40 Huf. 3 Coss. (Doberkau.) — Haselberg. 70 Huf. 11 Coss. — Hernekop. 50 Huf. — Predico. 54 Huf. 9 Coss. — Hertzhorn. 54 Huf. Predico superior. 50 Huf. 15 Coss. — Ramst. 28 Huf. 11 Coss. — Magna Benstorf. 30 Huf. (Soll die wüste Feldmark Kensdorff sein.) — Buko (das Städtchen, ein Flemmingsches Lehn.) Grunow. 62 Huf. 4 Coss. — Frankenuelde. 26 Huf. 10 Coss. — Cunratstorf. 60 Huf. 16 Coss. — Blumendal. 50 Huf. — Boldewinstorff. 50 Huf. 8 Coss. — Preßel. 59 Huf. 8 Coss. — Bystorp. 40 Huf. 13 Coss. — Bysow. 44 Huf. 10 Coss. — Wylkendorp. 64 Huf. 7 Coss. — Rudolstorp. 42 Huf. 9 Coss. — Hogensten. 62 Huf. 13 Coss. — Richenow. 53 Huf. 7 Coss. — Mogelin. 20 Hufen. — Kunkendorf (ganz wüst) Garzin. 72 Huf. 10 Coss. — Gartzow. 70 Huf. 10 Coss. — Gyselstorp. 100 Huf. 8 Coss. — Haselholz. 52 Hufen. 11 Coss. — Lichtenow. 27 Huf. 9 Coss. — Sunnenberg (völlig wüst.) — Czepernik. 52 Huf. 6 Coss. — Wilmerstorf. 84 Huf. 13 Coss. — Tempeluelde. 60 Huf. 16 Coss. — Wese. 77 Huf. 9 Coss. — Graßow. 40 Huf. 12 Coss. (vielleicht das Vorwerk Gratz, welches jetzt zu Beerbaum gehört.) — Lichteruelde. 44 Huf. 45 Coss. — Tornow. 42 Huf. 19 Coss. — Waldenberg. 64 Huf. 12 Coss. — Tuchem. 44 Huf. 13 Coss. — Utzstorp, 40 Huf. 4 Coss. — Smetdorp. 25 Huf. 14 Coss. — Welsekendorp. 54 Huf. 19 Coss. — Schonow. 34 Huf. 11 Coss. — Lubenitz (unbekannte Hufenzahl und unbebauet.) — Borneken. 84 Huf. 14 Coss. — Schonholtze. 32 Huf. — Schepforde. 26 Huf. 5 Coss. — Boldekendorp. 54 Huf. 13 Coss. — Pranden. 42 Huf. 14 Coss. — Typhense, Hufenzahl unbekannt, völlig wüst. — Rulestorp, 32 Huf. 34 Coss. — Lodeborg. 80 Huf. 16 Coss. — Lanke. 36 Huf. 12 Coss. — Klobick. 46 Huf. 16 Coss. — Dannenberge. 72 Huf. 16 Coss. — Kruge. 50 Huf. 11 Coss. — Stenforde. 40 Huf. 12 Coss. — Rudenitz. 78 Huf. 16 Coss. — Brunow. 62 Huf. 11 Coss. — Danewitz. 56 Huf. 36 Coss. — Grundal. 40 Huf. 20 Coss. — Geristorp. 52 Huf. 19 Coss. — Schonebeke. 64 Huf. 40 Coss. — Hekelwerk. 72 Huf. (war damals ein Flecken.) — Schoneuelt. 104 Huf. 28 Coss. — Hogermole. 38 Huf. 16 Coss. — Trampe. 54 Huf. 20 Coss. — Stenbeke. 64 Huf. 2 Coss. — Warnow. 109 Huf. 32 Coss. — Melkow. 52 Huf. 13 Coss. — Someruelt. 50 Huf. 16 Coss. — Bysdal. 120 Huf. — Poratz. 54 Hufen. 24 Coss. — Sydow. 33 Huf. 9 Coss. — Beyerstorp. 80 Huf. — Berbom. 64 Huf. 6 Coss. — Kunekendorf noua. 50 Huf. 20 Coss. — Czyten. 22 Huf. 12 Coss. — Vrondenberg (Freudenberg.) 60 Huf. 7 Coss. — Lowenberg. 64 Huf. 6 Coss. — Vrienwalde (die Stadt Freyenwalde.) — Lunow. 52 Huf. 32 Coss. — Sathen. 16 Huf. 4 Coss.

Güter des Closters Chorin.

(Die folgenden Dörfer, so wie schon einige der Vorstehenden, gehören jetzt zur Ukermark.)

Britzick. 53 Huf. 14 Coss. — Coryn. 55 Huf. 15 Coss. — Serwys.

38 Huf. 14 Coss. — Czyten magna. 64 Huf. 35 Coss. — Hertzsprung. 64 Huf. 11 Coss. — Lypa (ein Wenden-Dorf.) Fischerdorf. — Wolterstorff et Jodekendorff (jenseit der Oder in der Neumark.) — Buchholtz, wüst. — Stoltenhagen. 28 Huf. 15 Coss. — Luderstorp (die Hufenzahl nicht angegeben.) 23 Coss. — Parsteyn. 64 Huf. 20 Coss. — Brodewyn. 40 Huf. 23 Coss. — Goltz. 62 Huf. 48 Cossaten.

Register des Churmärkischen Landschoßes von 1451. Pag. 323.

Per Districtum Hoghen Barnym.

Fredelant. 28 Huf. — Slawe. 20 Huf. — Mertenstorff. 20 Huf. 4 Coss. — Bisterstorff. 56 Huf. (23 Hufen wüst.) die Cossaten sind wüst. — Ringenwalde. 62 Huf. 16 Coss. — Luderstorff. 26 Huf. (3 wüst.) 4 Coss. — Botzelow. 60 Huf. (3 wüst.) — Ruderstorff. 64 Huf. 7 Coss. — Hertzfelde. 70 Huf. 4 Cossäten sind besetzt. — Hertzfelde. 70 Huf. (Cossatenzahl nicht angegeben.) — Henckendorff. 34 Husen. — Werder. 70 Huf. (3 wüst.) 6 Coss. — Reyfelde. (Rehfeld.) 74 Huf. (8 wüst.) Cossatenzahl nicht angegeben. — Czinndorff. 63 Huf. (4 wüst.) Coss. nicht angegeben.) — Kogel. 24 Huf. Cossatenzahl nicht angegen. — Protzhagen. 24 Huf. 6 Coss. — Richenberg. 60 Huf. Coss. nicht angegeben. — Schultendorff. 60 Huf. (8 wüst.) Coss. nicht angegeben. — Ylow. 74 Huf. (69 wüst.) 2 Coss. — Haßelbergk. 70 Huf. 3 Coss. — Nyderen Predekow. 53 Huf. 3 Coss. — Hogen Predekow. 50 Huf. 14 Coss. — Rangst. 26 Huf. — Grunow. 62 Huf. — Frankenfelde. 15 Huf. — Cunerstorff. 60 Huf. aber nur 38 besetzt, Cossatenzahl nicht angegeben. — Boldenstorff. 52 Huf., davon 24 besetzt, 4 Coss. — Pretzel. 64 Huf. 3 Coss. — Blytzendorff. 40 Huf. Coss. nicht angegeben. — Rulstorff. 42 Huf. 3 Coss. — Hogensteyn. 42 Huf. (4 wüst.) 3 Coss. — Richenow. 53 Huf., davon 20 besetzt, die andern wüst. — Gartzin. 72 Huf. 1 Coss. — Gartzowe. 62 Huf. 4 Coss. — Gißelstorff (Gielsdorff.) 104 Huf. Coss. nicht angegeb. — Haßelholte. 52 Huf. — Lichtenow. 25 Huf. Coss. nicht angegeben. — Cepernick. 52 Huf. 8 Coss. — Wylmerstorff. 84 Hufen. Coss. nicht angegeben. — Tempelfelde, unter der, (nicht angegebenen) Hufenzahl sind 2 wüst, Coss. nicht angegeben. — Wetze. 74 Huf. (3 wüst.) 3 Coss. — Lichterfelde. 64 Huf. 20 Coss. — Thornow. 52 Huf Coss. nicht angegeben. — Schonow. 47 Huf. Coss. nicht angegeben. — Borneken. 84 Huf. Coss. nicht angegeben. Schefforde. 29 Huf. — Prande. 34 Huf. Coss. nicht angegeben. — Rulstorff. 34 Huf Coss. nicht angegeben. — Lodeborg. 100 Huf. 10 Coss. — Lancke. 50 Huf. (4 wüst.) Coss. nicht angegeben. — Klobick. 48 Huf. Coss. nicht angegeben — Danberg. 64 Hufen (3 wüst.) — Steynforde. 40 Huf Coss. nicht angegeben. — Rudenitz. 85 Huf. — Brunow. 62 Huf., worunter einige wüst. — Danewitz. 56 Huf., davon 1 wüst. 9 Coss. — Grunendal. 38 Huf.

— Gerstorff. 52 Huf. 4 Coss. — Hekelberg. 72 Huf. — Schonfelt. 104 Huf. (6 Huf. wüst.) 2 Coss. — Hegermole. 33 Huf. Cossatenzahl nicht angegeben. — Trampe. 54 Huf. 16 Coss. — Opidum Wernowe. 109 Huf. (Werneuchen.) — Sommerfelt. 50 Hufen, (8 Hufen sind wüst.) Coss. nicht angegeben. — Byßdal. 120 Huf. — Sydow. 32 Huf. Coss. nicht genannt. — Opidum Beyerstorff. 84 Huf. — Frewdenberg. 64 Huf. — Lowenberg. 64 Hufen, wüst sind 24 Hufen. — Hogen Binow. 54 Huf. Coss. nicht angegeben. — Falkenberg, keine Hufen, sondern Fischerey. — Coethen. 48 Huf. 6 Coss. — Buckholtz. 59 Huf. Cossätenzahl nicht angegeben. — Britzen an der Odere, Wustrow, Roytz, Medewitz, Olde Britze, Lawin, Lutken Barnim, Groten Barnim, Trebbin und Otwitt, Fischerdörfer.

Den Mönchen zu Chorin gehört:

Goltze, Corin, Großen Cziten, Hertspringk, Stoltenhagen, Luderstorff, Parsteyn, Brodewin, Lypa, Nederen Binow.

Ortschaften des Havelländischen Kreises, nach dem Landbuche vom Jahre 1375. Pag. 107.

Terra Obule et Merica.

(Das Hohe und Heydeland an der Havel, als Gegensatz des niedern Landes an der Havel, bei Rathenow und Nauen.)

Segeuelde, 40 Huf. 15 Coss. — Satzkorn, 32 Huf. 8 Coss. — Schorin, 40 Huf. 5 Coss. — Kartzow, 40 Huf. 14 Coss. davon 5 wüst. — Rorbeke, 40 Huf. 5 besetzte und 3½ wüste Coss. — Karpzow, 22 Huf. — Dalge, 49 Huf. — Ryendorf, 12 Huf. 6 Coss. Falkenhagen, 42 Huf. 36 Coss. — Sacro, 13 Huf. — Heynholt, 7 Huf. — Bornstede, 30 Huf. 12 Coss. — Golm, 21 Huf. 8 Coss. — Eyke, 8 Huf. 7 Coss. — Pryerde (Priort), 30 Huf. 6 Coss. — Toplitz, 20 Huf. 9 Coss. — Lest, 10 Huf. 5 Coss. (wahrscheinlich bei Falkenrehde belegen.) — Gotyn, ohne Huf. 10 Cossätenh. — Bornum, 44 Huf. 21 Coss. — Seborch. 40 Huf. 6 Coss. — Clodow, 46 Huf. 4 Coss. — Gothow, 50 Huf. 4 Coss. — Glynik magna, 62 Huf. — Parne (Paaren an der Wublitz), 30 Huf. 6 Coss. — Duratz, 50 Huf. 30 Coss. — Falkenreyde, 38 Huf. 8 Coss. — Leyst, 12 Huf. (jetzt nicht vorhanden.) — Stolp, ein wüster Hof. — Wernitz, 31 Huf. 2 Coss. — Rywin, 15 Huf. 7 Coss. (heißt jetzt Riwend.) — Swanenbeke, 22 Huf. — Dalin, 50 Huf. — Doberitz, 50 Huf. 5 Coss. davon 2 wüst. — Glinike parua (noch jetzt klein Glinike), 18 Huf. — Selueland, 30 Huf. früher 18 Coss. jetzt 9. — Markede, 59 Huf. 17 Coss. — Buchow, 24 Huf. — Possin, 52 Huf. 16 Coss. — Rybbeke, 31 Huf. 20 Coss. — Berghe, 60 Huf. 18 Coss. — Lytzow, 31 Huf. 14½ Coss. — Parne, ist unter den Brandenb. geistl. Gütern aufgeführt. — Bredow, 56 Huf. 26 Coss. — Mogelin, 11 Huf. 5 Coss. — Ust (Uetz), 34½ Huf. 11 Coss. — Gartz

(Gortz), 34 Huf. 14 Coss. — Lunow, 24 Huf. 11 Coss. — Prebenitz, 26 Huf. 13 Coss. — Doberitz bei Brandenburg, 13 Huf. — Motelow, 30 Huf. 9 Coss. — Retzow, 60 Huf. 12 Coss. — Roschow (Roskow), 38 Huf. 20 Coss. — Wezeram, 25 Huf. 8 Coss. — Poretz (Paretz), 32 Huf. 16 Coss. — Czeslow, 28½ Huf. 2 Coss. — Markowe (Markau), 44 Huf. 18 Coss. — Hoppenrode, 26 Huf. 10 Coss. — Bowerstorp, 29 Huf. 6 Coss. — Nybede, 30 Huf. 6 Coss. — Etzin, 60 Huf. Cossatenzahl nicht angegeben. — Wustermarke, 44 Huf. — Czuchdam, 20 Huf 5 Coss. (Jetzt unbekannt.) — Posyn (Powisin), 16 Huf. 6 Coss. — Buschow (Buchow), 15 Huf. 16 Coss. — Radewede, 43½ Huf. 5 Coss. — Kotzure, 26 Huf. 6 Coss. — Grabow, 34 Huf. 4 Coss. 2 wüst. — Bogow, 20 Huf. 10 Coss. — Crutzewitz (Kleinkreuz), 18 Huf. — Planowe, völlig wüst, (jetzt unbekannt.) — Magna Bentz, 73 Huf. 18 Coss. — Bentz parua 34 Huf. 15 Coss. — Butzow (Buzow), 25 Huf. 7 Coss. — Nyendorff, 20 Huf. 6 Coss. (2 wüst.) — Brylow, 35 Huf. 8 Coss. — Bryst, 14 Huf. 4 Coss. — Smollen (Schmölln), 12 Huf. — Lyp, 26½ Huf. — Stechow, 34 Huf. 8 Coss. — Lytzen, 12 Huf. keine Coss. — Kotzsum (Kotzen), 40 Huf. 14 Coss. — Lochow, 16 Huf., völlig wüst. — Lantyn (Landien), 16 Huf. Cossatenzahl nicht angegeben. — Kryle, 30 Huf. 15 Cossaten.

Güter des Bischofs zu Brandenburg.

Pritzerwe, 15 Hufen. — Cotzin, 38 Huf. (deutsche und wendische.) (Jetzt Ketzin). — Verchieser (Ferchesar bei Brandenburg), 24 Huf. 5 Coss. — Teltow, Gyselbrechtsdorff, Rulofstorp, Stanstorp (Deutsch und Wendisch), Schonow, Stolp, Heinrichstorp, Sputelendorp, siehe Teltowscher Kreis. — Blumberg, im Barnim, Tempelfeld, desgl. — Seyesar (Zigesar), Schloß und Flecken. — Löwenberg (Schoß und Flecken), jetzt ein Dorf, im Glien- und Löwenbergschen Kreise. — Bamme, 36 Huf. 11 Coss. — Nenhusen, 37 Huf. 16 Coss. — Grenyngen, 25 Huf. 13 Coss. — Selingestorp (Selensdorff), 26 Huf. 6 Coss. — Vorde, 42 Huf. 3 Coss. — Weseram 25 Huf. 8 Coss. — Knobelok, 50 Huf. 4 Coss. — Stolp, 16 Huf. — Teltow, 48 Huf. — Schonow, 43 Huf. — Garselitz, 40 Huf, 21 Coss. — Mutzelitz, 25 Huf. 9 Coss. — Mertzane, 30 Huf. 11 Coss. Tykow, 12 Huf. 2 Coss. — Gopel, 14 Huf. 2 Coss. — Bornewitz, 28 Huf. 15 Coss. — Plotzin, 42 Huf. 7 Coss. — Nyendorff, 40 Huf. völlig wüst. — Tremmen. 66 Huf. 17 Coss. — Parne (Paaren), 25 Huf. 15 Coss. — Czachow, 41 Hufen, 11 Coss. — Bukow. — Langerwisch noua (in d. Zauche.) — Smertzik (Schmertzke in der Zauche.)

Register des Churmärkischen Landschoßes von 1451. Pag. 340.

Dystrictus Habelant uff der Heyde.

Dalge (Dalgow), 51 Huf. Cossätenzahl nicht angegeben. — Cla-

dow, 48 Huf. — Verbitz, 40 Huf. — Gothow, 62 Huf. 1 Cossat ist besetzt. — Seeberg, 59 Huf. — Großenglinken, 62 Huf. 1 Coss. angegeben. — Opidum Vorlande (Amt Fahrland), 60 Huf. Coss. nicht angegeben. — Segefelde, 39 Huf. 9 Coss. — Duratz, 50 Huf. Coss. nicht angegeben. — Prygart (Priort), 30 Huf. Coss. nicht angegeben. — Cartzow, 40 Huf. 2 Coss. — Falkenhagen, 60 Huf. Coss. nicht angegeben. — Rorbeke, 40 Huf. 5 Coss. — Schorin, 40 Huf. 2 Coss. — Lutken Parne, 30 Huf. 4 Coss. — Carpczow, 22 Huf. Coss. nicht angegeben. — Satzkorne, 32 Huf. 1 Coss.

Uff den Werder Postamp.

Bornym, 60 Hufen, Cossatenzahl nicht angegeben. — Eyke, 8 Huf. 2 Coss. — Bornstede, 30 Huf. (4 wüst.) 3 Coss. — Golm, 21 Huf. 8 Coss. — Uste (Uetz), 34½ Huf. 11 Coss. — Gelt (Geltow), 14 Huf.

Habelant umme Nawen unde Rathenow.
(Also das niedere Havelland.)

Bamme, 36 Huf. — Berchenßer, 24 Huf. Cossatenzahl nicht angegeben. — Litzow, 31 Huf. 12 Coss. — Nenhußen, 37 Huf. 8 Coss. — Stechow, 34 Huf. — Cossin (Kotzen), 42 Huf. (10 wüst.) 4 Coss. — Breydow, 56 Huf. (3 wüst, 3 abgebrannt.) 21 Coss. — Roschow (Roßkow), 38 Huf. (3 wüst.) 9 Coss. — Gartz, 34 Huf. 2 Coss — Kotzure, 62 Huf. Cossatenz. nicht angegeben, 1 Fischer. — Doberitz, 13 Huf. — Czestow, 29 Huf. 5 Coss. — Opidum Cotzin. — Hoppenrode, 26 Huf. — Damme, 27½ Huf. 2 Coss. — Ribbeke, 31 Huf. 4 Coss. — Wernitz, 31 Huf. 1 Coss. — Retzow, 60 Huf. (7 wüst.) 6 Coss. — Butzow, 25 Huf. — Rywen (Riewend.) Hufenzahl nicht angegeben. — Knobeloch, 48 Huf. 1 Coss. — Paretz, 30 Huf. 15 Coss., davon 5 wüst. — Selbelangk, 32 Huf. (2 wüst.) — Markede, 59 Huf. 7 Coss. — Nibede, 30 Huf. Coss. nicht angegeben. — Borde, 42 Huf. 5 Coss. — Etzin, 60 Huf. (10 wüst.) Coss. nicht angegeben. — Lunow, 24 Huf. und eine nicht angegebene Zahl Fischer-Cossäten. — Berge, 60 Huf. 10 Coss. — Bochow, 24 Huf. — Methelow, 30 Huf. 4 Coss. — Lantin (Landin), 16 Huf. 3 Coss. (2 wüst.) — Possin (Pessin), 52 Huf. (10 wüst, 4 verbrannt.) — Buschow, 18 Huf. 10 Coss. — Wustermark, 44 Huf. Coss. nicht angegeben. — Parne (Pahren an der Havel, oder Guten Pahren), 25 Huf. 4 Coss. — Meggelin, hort gen Rathenow, 11 Huf. — Lutken Weßeram, 12 Huf. Coss. nicht angegeben. — Großen Weßeram, 25 Huf. Coss. nicht angegeben. — Falkenrede, 48 Huf. 4 Coss. — Premtze, 26 Huf. 7 Coss. — Bochow (Bagow), 29 Huf. 6 Coss.

Eygenthum der Burg Brandenburg.

Smertzk, 27 Huf. Cossatenzahl nicht angegeben. (Gehörte später zur Zauche.) — Bornewitz (Barnewitz), 24 Huf. — Bukow, 14 Huf. 3 Coss. — Garlitz, 40 Huf. Coss. nicht deutlich angegeben. — Mützlitz, 25 Huf. Coss. nicht angegeben. — Czachow, 41 Huf. Coss. nicht angegeben. — Plotzin, 42 Huf. 5 Coss. — Martzan, 30 Huf. 4 Coss. — Tremmen, 62 Huf. Coss. nicht angegeben. —

Bawerstorp, 29 Huf. — Greningen, 25 Huf. — Saringen, Hufenzahl nicht angegeben. — Czolgow, desgl. — Der Kytz zu Brandenburg desgl.

Register vom Lande Zauche, nach dem Landbuche von 1375. Pag. 133.

Registrum Terre Czuche.

Schlunkendorff, 40 Huf. 7 Coss. — Schonenueld, 32 Huf. 6 Coss. — Redichstorff (Reesdorf), 18 Huf. 2 Coss. — Mertinstorf. (Hufenzahl nicht angegeben.) — Langerwisch noua. 42 Huf. 12 Coss. — Frederichstorf, 52 Huf. 10 Coss. (Heißt jetzt Freesdorf.) — Camerode, 30 Huf. — Claustorf, 21 Huf. 3 Coss. — Postamp (die jetzige Stadt Potsdam), Hufenzahl nicht angegeben.) Fischerort. — Cunradstorp, 12 Huf. 7 Coss. — Rywal, 12 Huf. 5 Coss. — Ryendorf, 14 Huf., Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Borck Slauica (Wendisch Burg) 26 Huf. — Sticken, 30 Huf. 22 Coss. — Freytzow, 30 Huf. — Luderstorf, 15 Huf. 1 Coss. — Ryben, 46 Huf. 9 Coss. — Ryendorf bei Brugge (jetzt nicht bekannt.) 44 Huf. 11 Coss. — Czuchwitz. 40 Huf. 13 Coss. — Bucholt 42 Huf. 17 Coss. — Dutschen Borke (Deutsch Borg), 24 Huf. 11 Coss. — Richil inferior. (Richel) 30 Huf. 14 Coss. (Jetzt mit Ober-Richel ein Dorff.) — Ketzin, 9 Huf. 7 Coss. — Bracwitz, 26 Huf. 19 Coss. — Fronstorp, 44 Huf., Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Schepe, 20 Huf. 5 Coss. — Kenstorp, 20 Huf. 2 Coss. — Slanlach (Schlalach), 30 Huf. 30 Coss — Sedyn (Seddin) 20 Huf. — Richil superior (Ober-Richel), 22 Huf. 8 Coss. — Elsholt, 40 Huf. 12 Coss. — Witbritzen, 32 Huf. 14 Coss. — Fikstorp (unbekannt) 34 Huf. 6 Coss. — Vicus Postamp (Kiez bei Potsdam), keine Hufen, dagegen 21 Fischwehre. — Berckholtz, 32 Huf. 11 Coss. — Michendorff, 32 Huf. Keine Cossaten. — Grentzel (unbekannt), 8 Huf. — Langerwisch antiqua, 42 Huf. 6 Coss. — Trebenstorp (Tremsdorf), 13 Huf. 6 Coss. — Cycholtz (unbekannt), 21 Huf. — Werbyk (Werbig), 30 Huf. — Benken, 40 Huf. — Dankelstorf, 24 Huf. — Groben, 30 Huf. — Pruske (Prietzke), 25 Huf. 12 Coss. — Wust (Wiesl), 22 Huf. 14 Coss.

Monachorum in Lenyn.

Ramitz, keine Hufen, 20 Coss. — Retzem, 25 Huf. 12 Coss. — Borsendorff, 23 Huf. — Michilstorff, 30 Huf. — Tornow, 28 Huf. Damelang magna, 20 Huf., keine Cossaten. — Damelang parua (man kennt jetzt nur ein Damelang), 9 Huf. (auf der Stelle von Klein-Damelang liegt das Colonistendorf Freyenthal.) — Redel, 41 Huf. 11 Coss. — Swyna, 26 Huf. 6 Coss. — Bochow, 55 Huf. 9 Coss. — Krile, 32 Huf. 7 Coss. — Smergow, 51 Huf. 15 Coss. — Detzst (Deetz), 30 Huf. 14 Coss. — Gotitz (Götz), 27 Huf. 18 Coss.

— Trechwitz, 40 Huf. 10 Coss. — Donnstorp (wahrscheinlich Damesdorf), 40 Huf. 7 Coss. — Teseckendorp (unbekannt, war auch damals schon wüst und man wußte die Hufenzahl nicht.) — Derwitz, 40 Huf. 16 Coss.

Bona Wychardi et Wy. de Rochow.

Goltzow, keine Hufenzahl angegeben. — Grepczik (Gräbs), 60 Huf. 5 Coss. — Bruke, 12 Huf. 10 Coss. (Bruckermark.) — Pernitz, 30 Huf. 8 Coss. — Crutzewitz (Großkreuz), 42 Huf. — Golistorp, 42 Huf. 7 Coss. — Mosdunk (Mesdunk.) — Blisendorf, 31 Huf. 2 Coss. — Litzkendorp, 20 Huf. — Berch superior et inferior (Ferch), 25 Huf. — Glinde, 48 Huf. 8 Coss. — Pleysow (Plessow), 24 Huf. 11 Coss. — Rykane (Reckan), 25 Huf. (Cossätenzahl nicht angegeb.) — Gottin, 29 Huf. 4 Coss. — Korane (Krahne), 62 Huf. 15 Coss. — Rokitz (soll das Vorwerk Rotscherlinde sein.) 32 Huf. — Camere, 30 Huf. 18 Coss. — Gollwitz, 32 Huf. 16 Coss. — Wildenbruke, 59 Huf. 7 Coss. — Kemenitz, 31 Huf. 4 Coss.

Register des Churmärkischen Landschosses von 1451. Pag. 333.

Districtus Czuch Proprietas Lehnyn.

Wachow im Habelande yst des Kloster Lehnyn. 30 Huf. 11 Coss. — Golitz im Habelande yst des Closters Lehnyn eygenthum. 60 Huf. 4 Coss. — Trechwitz, 42 Huf. 10 Coss. — Michilzdorff, 31 Huf. — Gmerghow, 52 Huf. Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Redel, 41 Huf. — Dampstorff, 40 Huf. Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Tyecz (Deetz), 30 Huf. 11 Coss. — Bußkow, yst eine wüste Feltmarck, 12 Huf. — Groten Damelangk, 20 Huf. — Lutken Damelangk, 12 Huf., yst wüst. — Swynow, 36 Huf. 5 Coss. — Bochow, 60 Huf. Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Golstorff, 42 Huf. 2 Coss. — Netzin, 25 Huf., Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Leyst, 10 Huf. 5 Coss — Gottin, keine Hufen, 3 Werch (Fischwehre in der Hafel.) — Fehben, 24 Huf. Coss. nach Zahl nicht angegeb. — Stopelitz, 20 Huf., Coss. nicht angegeben. — Crycle, 32 Huf., Coss. nicht angegeben. — Gotz, 27 Huf., Coss. nicht angegeben. — Dorwitz, 40 Huf., Coss. nicht angegeben. — Nametiz (Namitz), keine Hufen, 18 Coss — Jeßerick, 15 Dorfhuf. 4 Coss. Werheder, Hufenzahl nicht angegeben.

Uff der Czuch Wicherz von Rochow.

Großen Bentz, 73 Huf. 4 Coss. — Lutken Bentz, 34 Huf. Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Cammer, 30 Huf. 11 Coss. — Pernitz, 30 Huf., Coss. nach Zahl nicht angegeben. — Crane, 62 Huf. — Rickan, 30 Huf. 4 Coss. — Gottin, 30 Huf. 1 Coss. — Wildenbruch, 60 Huf. 2 Coss. — Fehuch (Berch), 11½ Huf. — Golwitz, 32 Huf. 7 Coss. — Crutzwitz, 42 Huf. — Pleßow, 24 Huf.

2 Coss. — Capputh, 11 Huf. 4 Coss. — Blyßendorff, 34 Huf. — Glinde, 48 Huf. 3 Coss. — Gretzp (Grebs), 60 Huf. 1 Coss. — Kemnitz, 32 Huf. — Nygendorff, 42 Huf. — Lytzkendorff, 21 Huf.

Uff der Voigdie Saremunt.

Schayas (Schias), 7 Huf. — Nigen Langerwiß, 40 Huf. — Friedrichstorff, 44 Huf. — Olde Langerwiß, 42 Huf. — Trepstorff, 13 Huf. — Berckholtz, 20 Huf. — Sticken, 45 Huf. — Michendorff, 32 Hufen.

Uff der Voigdie Trebin.

Ludersdorff, 15 Hufen. — Nygel (Nichel), 29 Hufen. — Rywen (Rieben), 46 Huf. — Glinckendorff, 44 Huf. — Retzdorf (Reesdorff), 18 Huf. — Kenßdorff, 18 Huf. — Vendeschenburg (Wendisch Work), 26 Huf. — Sedin, keine Hufenzahl angegeben. — Czuchwitz, 40 Huf. — Nigendorff, 42 Huf. — Schop (Schäpe), 20 Huf. — Buckholtz, 42 Huf. — Brachwitz, 26 Huf. — Slanlach, 34 Huf. — Dutzschenborch (Deutschbork), 24 Huf. — Nywal (Niebel), 12 Huf. — Elßholtz, 34 Hufen.

Wir schließen hier diese Nachweisung, welche wie gesagt nur zur Vergleichung mit den vorstehenden Hufen-Tabellen dienen sollte; da in Letzteren die im Landbuche noch enthaltene Ukermark und Altmark sich nicht finden.

Roßdienst.

Mittelmark.

Nieder-Barnim. 1672.

$5\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{8}$ Pferdt, der Freyherr von Schwerin, wegen Landsberg, Krummensee und Neuenhagen.
1 Pferdt, der Oberhofmeister v. Götzen, zu Rosenthall.
$2\frac{3}{4}$ „ die Frau Oberkammerherrin v. Löben, wegen Blumberg, Eiche und Dahlewitz.
1 „ die v. Görtzke zu Fredersdorff.
1 „ die v. Barfuß zu Malchow.
$\frac{3}{4}$ „ die v. Görtzke zu Bollensdorff, (1666 auch Fredersdorff.)
$\frac{3}{4}$ „ die v. Röbel zu Hohen Schönhausen.
$\frac{3}{4}$ „ der v. Röbel zu Buch, itzo der Oberstallmeister Bollmitz.
$\frac{3}{4}$ „ die v. Britzke zu Merow und Seeburg.
$\frac{3}{4}$ „ der v. Krummensee zu Schöneiche.
$\frac{3}{4}$ „ der v. Arnim zu Löhmen, itzo der Vicecanzler v. Rahden.
$\frac{1}{3}$ „ der v. Arnim zu Börnicke, itzo der Bürgermeister Tiefenbach.
$\frac{1}{4}$ „ der v. Plessin zu Malstorff.
$\frac{1}{4}$ „ die Frau Baronin Kemnitzen zu Wartenberg.
$\frac{1}{6}$ „ die Frau Seydeln zu Blanckenfelde.
$\frac{1}{8}$ „ die v. Görtzken zu Vogelstorff.

Noch ein Aufsatz über die Ruppinischen Lehnpferde, mit dem Praesentatum vom 9. Februar 1672.

Vorzeichnüß der Lehnpferde Im Ruppinischen Creyße, wie dieselbte der Sehl. Commissarius Herr Otto v. Quast Anno 1656. Bey der Churfüstl. Brandenb. Hochl. Krieges-Cantzley Extrahiren lassen, und außgehändiget, alß:

2 Pferde, das Hauß Goldtbecke.
4 " daß fürstliche Hauß Neuwstadt, davon Abgangk 1 Pf. welches vom Hause Kerberge in der Prignitz mit collectiret wirdt.
2 " daß Hauß Reinßberge.
2 " Davidt von Lüderitz. Die Sämbtliche von Kröchern, zu Dreetze, Löhme, und Campiehl, davon Abgangk 1 Pf. So wegen Löhme in der Priegnitz mit collectiret wirdt.
1 " Davidt v. Lüderitz, wegen der von Guelen gütter zu Nackell, die v. Gühlen zu wusterauw, Barseckow, Rohrlacke, und Christoff v. Lieste zue Crentzelin.
1 " David v. Lüderitz; die Sämbtliche v. Schütten, Ricken und Schönermarcke, zu Bückewitz und Metzeltin.
1 " Davidt v. Lüderitz, Baltzar Kriele, die von Fabian zu Gartow, Valtin v. Witstruck, die v. Brunne und Röhre zu Brunne.
1 " die v. Röhre zu Tromnitz und Leddin.
1 " der v. Falckenbergk zu Caterbow.
2 " die Quäste zu Gaartze und Küddow.
2 " Caspar v. Klietzingk zu Walßschleben, die von Mehseberge zu Wildberge, und die v. Sandow zu Metzeltin und Löjow.
1 " Die Herrn v. Putlitz wegen Luegfelt, die v. Baarstorff zu Wulckow, Dieterich v. Flanß zu Baumgarten, und Hanß v. der Gröben zu Mehseberge. Der v. Trotte zu Ribbecke.
1 " die v. Bellin zu Radenßschleben, der v. Borstorff daselbst, Hanß v. d. Gröben und Römer v. Caßuthe.
1 " die v. Gadow*) zu Detzow, Steffin und Protzen.
1 " die v. Wutenow zu Segeletz, Walchow und Löjow. Hiervon Abgangk wegen Walchow, so der Churfürst an die Hollender vor Arrendiret, und nichts geben wollen. 1 Fuß.
1 " die v. d. Gröben zu Dabergotz; Alhier der Churfürst einen Rittersitz an sich erhandelt, gehet deßwegen ab 2 Fuß.

*) In der vorigen Nachweisung stand: Badow.

1 Pferdt, die v. Kötteritzen zu Carve. Die v. Woldecken zu Gnewickow, Baltzar v. Zieten zu Wildtberge, und der v. Loe zu Wusterow und Braunßberge.
1 „ der v. Zieten zu Wusterauw, Langen, Wildberge und Bußckow, auch der v. Ketzelin zu Ketzelin.
1 „ die v. Zernickow zue Zernickow, Schönnermark und Cantow. Weill aber der Churfürst mit Schönnermarck und Dabergotz eine Permutation getroffen, gehet abe 1 Fuß.
1 „ die v. Ratenow zu Planitz, Engelhardt v. Lüderitzen sehl. Erben, Herr Rittmeister v. Jürgaß zu Gantzer, und die Calbutzen zu Campiel.
1 „ die v. Fratzen*) zue Krentzelin, und Hanß v der Gröben.
2 Fuß der v. Reder zu Langen.
2 „ die von Quäste wegen Fichell.
½ „ die Stadt Wusterhausen.

Sa. 30 Pferde und einen halben Fuß, Abgangk 3 Pferde.
Bleiben Effective 27 Pferde, ½ Fuß.

(unterzeichnet): Jochim Friedrich v. Flanß mppria.

Noch ein Supplement zur Musterrolle.

Zu dem Carvischen Lehn-Pferde haben in Anno 1678 und 1679 wie die abgelegte Creyß-Rechnungen besagen, gegeben, alß:

Die von Marenholtze . . . . . . 1 Fuß.
Die v. Woldecken und die v. Knoblauen zu Gnevikau 1 Fuß.
Sehlstrangs Guth zu Wustrau, Zietens Guth zu Loyow, und Lindeholtzen Guth zu Werder } . . . . 2 Füße.

Daß obiges in denen Creyß-Rechnungen sich also befindet, attestiret, Neuen Ruppin den 4. Febr. 1699.

(unterzeichnet): Johann Stindtmann, Einnehmer.

Der Lebusische Kreis im letzten Drittheil des 17ten Jahrhunderts.

Arendorff, 60 Hufen, 20 Hüfener, 18 Kossäthen, 1 Schmidt, 1½ Paar Hausleute, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte, 1 Hirthe. Gehöret der Academie zu Frankfurth.
Bedelzig, vid. Podelzig.
Briesen, 22 Hufen, überdies der Pfarrer 2, 8 Hufener, 20 Kossäthen, 1 Müller, ist ein Kossäthe mit, hat ein Rad und giebt

*) Im vorigen Aufsatze: Frantzen.

3 Thlr. Pacht, 1 Lauf-Schmied, 1 Schäfer. Gehört der Academie zu Frankfurth.

Buchholz, 46 Hufen, überdies der Pfarrer 3, und die Kirche 1. 18 Hüfener, 4 Kossäthen, 1 Schmied, 2½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirtenknecht. Gehöret dem Amte Fürstenwalde.

Beerfelde, 67 Hufen, überdies die Herrschaft 11. 14 Hüfener, 8 Kossäthen, 1 Schmied, 1½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. (Nach der Nachricht vom Commissariat nur 51 Contribuable und 4 Freihufen.) Gehört dem Amte Fürstenwalde.

Berkenbrüge, 21 Fischer, geben jeder 1 Fl., 2 Paar Hausleute, 1 Hirte. Gehöret dem Amte Fürstenwalde.

Biegen, 44 Hufen, überdies die Herschaft 12. 17 Hüfener, 17 Kossäthen, 1 Schmied, 4 Paar Hausleute, die Schäferknechte. (Nach der Nachricht vom Commissariat 42 Contribuable und 3 Freihufen) Zum Amte Biegen gehörig.

Behlendorff, 28 Hufen, überdies die Herrschaft 14, und die Pfarre 4. 8 Hüfener, 5 Kossäthen, 1 Laufschmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Der Geheimbde-Rath von Meinders besitzet es als ein feudum promiscuum. Gemuthet den 14. Mai 1686, belehnet eod. Vor der Erbhuldigung den 14 Juni 1688 haben Sr. Kurfürstl. Durchl. zu Brandenburg, Friedrich III. denselben, nachdem er auf die vorige Pflicht verwiesen, belehnet. 1 Mann zu Fuß.

Bohsen, der fünfte Theil gehöret zu Lehn. 67 Hufen, darunter der Pfarr 4. 19 Hüfener, 41 Kossäthen, der Vorder-Müller hat ein Rad und giebt 2 Thlr. Pacht, der Hinter-Müller hat ein Rad, und giebt 4 Thlr. Pacht. 3½ Paar Hausleute, ein Hirthe, 2 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Der Mittel-Müller hat ein Rad, und giebt 4 Thlr. Pacht. Die Stadt Frankfurth hat ⅕ gekauft von Adam von Petersdorff, der es auch zu Lehn getragen. Gemuthet den 19. November 1641 Belehnet den 1. Mai 1645. 1 Mann zu Fuß.

Bohnsdorff. Gehöret dem General-Feldmarschall v. Flemming. vid. Buckow.

Buckow, ein Städtchen. Diese Güther gehören dem Ludolff v. Kloster, von dessen Creditoren Abraham v. Burgsdorff sie erkaufte, da selbiger sie aber nicht ganz bezahlet, so hat sie der Ober-Kammerherr von Burgsdorff den 12ten September 1650 erb- und eigenthümlich cum consensu sub clausula der Belehnung erkauft. Jetzo besitzet der General-Feldmarschall-Lieutenant von Flemming dieses Dorf nebst andern Güthern, als Obersdorff, Dahmsdorff und Münchhofe als ein Pfand-Schilling. Diese Güther träget niemand mehr zu Lehne, haben sich also an Sr. Kurfürstl. Durchlaucht eröfnet. Die Kloostersche Güther haben 3 Pferde gehalten, da aber vermöge allegirten Consensus, das Dorf Sieversdorff, so

jetzo die von Strantze besitzen, davon ¾ Pferd halten, so bleiben nur noch zu halten 2¼ Pferd.

Clessin, 4 Cossäthen, 1 Paar Hausleute, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Der General-Feldmarschall Freyherr von Dörffling besitzet es nebst Gussow, Wulckow, Platicow und Hermsdorff, als ein feudum promiscuum, vigore Rescript. vom 19. Febr. und 19. August 1684. Ist am 25. Septemb. sich auf den 29. October 1684 zu gestellen, citiret. Belehnet den 9. October 1686. Clessin ½ Pferd, Gusow, Wulckow, Platkow 2¾ Pferd; Hermsdorff 1 Pferd. vid. in der Musterrolle sub nomine der von Schapelow. Item ist davon Nachricht in den Registraturen.

Cliestow, 50 Hufen, 11 Hüfener, 9 Kossäthen, 1 Schmied, 2 Paar Hausleute, 2 Kostknechte, 1 Hirthe. (Nach der Nachricht vom Commissariat sind es 51, als 36 Contribuable und 15 Freihufen.) Der Comtor Herr Adam Georg von Schlieben ist Besitzer eines Theils. Gemuthet den 28. November 1679. Belehnet den 15. Januar 1680. ½ Pferdt. Den andern Theil hat der Rath zu Frankfurth, so es von des unmündigen Gottfried Knoblochs Vormunde und Verwandten erkaufet, und ist der Rath zu Frankfurth Ao. 1684 durch den ältesten Bürgermeister Jonathas le Clerc solchergestalt beliehen, daß wenn der älteste Bürgermeister mit Tode abgehet, alsdann der nächstfolgende Bürgermeister die Lehne renoviren und praestanda praestiren solle.

Dolgelin, 48 Hufen, 20 Hüfner, 18 Kossäthen, ein Schmied, 6 Paar Hausleute, 1 Hirth. Gehöret nebst den Dörfern Gorgast, Neuentempel, Markendorff und Lietzen, zur Commenderie Lietzen, von welchen allen gehalten werden 4 Pferde, sie werden aber verlehnwaret bei dem Orden zu Sonnenburg.

Döbberin, 39 Hufen, überdies der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 10 Hüfener, 3 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe. Gehöret der Universität zu Frankfurth.

Dehmnitz, 39 Hufen, überdies der Herrschaft 12, und der Pfarrer 4. 12 Hüfener, 16 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer. Besitzerin Frau Anna Eva von Pannewitz, Wittwe des Georg v. Burgsdorff, wovon 2 Söhne, Caspar Siegmund, welcher aber gestorben, und Franz Erdmann, von ungefähr 10 Jahr. Hält 1 Pferdt. Dieses Pferdt gehört mit unter die 6 Pferde, so die Herren Schenken von Landsberg halten, und ist ein After-Lehn, so von Wusterhausen, dem Berichte nach, belehnet wird.

Dittersdorff, 6 Kossäthen, 1 Müller, hat 1 Rad und giebt 2 Thlr. Pacht, 2 Kostknechte, der Hirthenknecht. George Erdmann von Burgsdorff und dessen Brüder, Christoph Friedrich und Joachim Ernst, besitzen es, nebst Görlsdorff ex permutatione cum serenissimo. Gemuthet den 16. Januar 1673. Belehnet den 7. Febr. 1673. Hält nebst halb Görlsdorff 1 Pferd.

Dahmsdorff, 29 Hufen, überdies der Pfarrer 3 und die Kirche eine. 12 Hüfener, 6 Kossäthen, 1 Laufschmied, der Hirthenknecht. Besitzer vid. Buckow. General=Feldmarschall=Lieutenant von Flemming.

Eggersdorff, 50 Hufen, überdies der Pfarrer 4. 12 Hüfener, 2 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret dem Amt Fürstenwalde.

Frankfurth an der Oder, Besitzer Joachim und Carl Gottlieb, Gebrüder von Decher. Haben gemuthet den 29. October 1688. Der Joachim von Decher ist für sich, und Namens seines Bruders belehnt, den 16. Januar 1689. An Lehnwaare sind gegeben 28 Thlr. 19 Gr. 8 Pf., so zur Rentei gekommen, und 2 Thlr. Briefgeld.

Friedersdorff, 25½ Hufe, über die Herrschaft 16 und die Pfarre 3. 8 Hüefener, 11 Kossäthen, 1 Müller, hat 1 Rad und giebt 1 Thlr. Pacht, 1 Schmied, 4 Paar Hausleute, ein Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Besitzer, der Fürstl. Anhalt=Zerbster Hofmarschall von der Marwitz, soll es von dem General=Lieutenant von Görtzken, der es wiederkäuflich inne hat, bekommen haben. Idel und Heine Friedrich, Gebrüder von Pfuell, sind Lehnsträger gewesen; Idels nachgelassener Sohn aber, Idel Ehrenreich von Pfuell, hat die Lehne zu bestellen verabsäumet. Von diesem Guthe ist kein Lehnträger. 1 Pferd von Friedersdorff und Kienitz.

Falkenhagen, 76 Hufen, überdies die Herrschaft 18, und die Pfarre 4. 30 Hüfener, 40 Kossäthen, 1 Müller, 1 Schmied. Besitzer Caspar Christian und Anton, Gebrüder von Hohendorff, Caspers Söhne, gemuthet den 5. Mai 1671, belehnet den 13. Febr. 1682. 1 Pferd, und Georg Adam und Caspar Christian, Gebrüder von Hohendorff, Georg Abrahams Söhne, gemuthet den 1. Juni 1685, 1 Pferd.

Falkenberg, 12 Hufen, 4 Hüfener, 13 Kossäthen, 1 Laufschmied, 1 Hirthe, 2 Pachtschäfer. (Nach der Nachricht vom Commissariate 24 Contribuable Hufen) Besitzer: 1) Hans Nickel v. Ilow, gemuthet den 23. Febr. 1675, belehnt den 15. April 1675. ½ Pferd. 2) Hans Ernst v. Ilow, gemuthet den 1. Oct. 1675 und den 3. Mai 1683, belehnt den 4. Mai 1683. 3) Hans Nickel v. Ilow und Otto Adolph v. Ilow, Gebrüder, gemuthet den 30. October 1686; Ersterer belehnt den 30. November 1687; Letzterer unmündig.

Fürstenwalde, Dr. Christian Mentzel, Rath und Leib=Medicus, besitzet daselbst ein Burglehnhaus. Gemuthet den 15ten November 1664, belehnt den 15. November 1664.

Gentzmar, 8 Hufen, 8 Hüfener, 4 Kossäthen, 7½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret zum Amte Lebus.

Görlsdorff, 51 Hufen, überdies die Herrschaft 9, und der Pfarrer 3. 14 Hüfener, 10 Kossäthen, 2 Müller, der eine ist

ein Hüfener mit, haben 2 Rade und geben 5½ Thlr. Pacht, 1 Schmied, 2 Paar Hausleute, 1 Hirth, der Schäferknecht. Besitzer: Georg Ehrentreich von Kahlenberg halb, wiederkäufflich, wovon Curt Caspar von Beerfelde Lehnsträger ist. ½ Pferd. Die andre Hälfte besitzen die von Burgsdorff zu Dittersdorff, und bestehet in Bauerhufen, die Dienste werden nach Dittersdorff verrichtet, warum kein Roßdienst davon gehalten wird. vid. Dittersdorff.

Gorgast, 9 Hufen, 9 Hüfener, 18 Kossäthen, 6 Einwohner, 1 Schmied, die Hausleute, 1 Hirth. Zur Commenthurey Lietzen gehörig. vid. Dölgelin.

Gusow, 9 Hufen, überdies die Herrschaft 29, der Pfarrer 4 und die Kirche 1. 5 Hüfener, 21 Kossäthen, 1 Müller in Vogelsang, hat 1 Rad und giebt 5 Thlr. Pacht, 4 Paar Hausleute, 2 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehört dem Feldmarschall Freyherrn von Dörffling. vid. Clessin.

Golzow, 14 Hufen, 13 Hüfener, darunter 1, so zum Kossäthen gemacht, 13 Kossäthen, 1 Neuer Kossäthen Hof, 1 Schmied, 10½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Schäfer, der Hirtenknecht. Zum Amte Lebus gehörig.

Heinersdorff, 73 Hufen, überdies der Pfarrer 3, und die Kirche 1. 26 Hüfener, 19½ Kossäthen, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Schweiner, 1 Pachtschäfer, dir Schäferknechte. (Vermöge Nachricht vom Commissariate 45 Contribuable und 29 Ritterhufen.) Besitzer der Geheimde Rath von Meinders. Ist ein Ordenslehn. 1 Pferd.

Hatenow, 20 Hufen, 9 Hüfener, 9 Kossäthen, 1 Lauffschmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Kostknecht, der Hirthenknecht. (Nach der Nachricht vom Commissariate nur 10 Contribuable Hufen.) Gehöret zum Amte Lebus.

Hohenwalde, 34 Hufen, überdies die Herrschaft 4, und der Pfarrer 4. 9 Hüfener, 18 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret zum Amte Biegen.

Hohengäser, 33 Hufen, überdies die Herrschaft 11, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 8 Hüfener, 8 Kossäthen, 1 Müller, giebt 4 Thlr. Pacht, 1 Lauffschmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Carl Ewald von Birkholtz hat es, nebst Treplin, wiederkäuflich ein. Die von Burgsdorff zu Podelzig sind von beiden Lehnträger. Hohengäser hält ½ Pferd, Treplin aber nur ¼ Pferd.

Hermsdorff, 3 Hufen, überdies die Herrschaft 24, und der Pfarrer 4. 9 Hüfener, 18 Kossäthen, darunter 5 so nur halb geben, 1 Schmied, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret dem Feldmarschall Freyherrn von Dörffling, vid. Clessin. ¼ Pferd.

NB. In der Registratur vom Churfürst Friedrich Wilhelm ist P. 367 notirt, daß es etwas mehreres und beinahe ½ Pferd, nach der Rechnung des Lehngeldes sey.

Hoppengarten, 3 Hufen, 1 Hüfener, 9 Kossäthen mit dem Müller. Der Müller hat ein Rad, und giebt 2½ Thlr. Pacht. Der Müller von Dahmsdorff hat 1 Rad und giebt 2½ Thlr. Pacht. 1 Hirthe. Dem Rath zu Müncheberg gehörig, muß davon titulum possessionis dociren.

Hasenfelde, 60 Hufen, 15 Hüfener, 12 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Schweiner, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Der Universität zu Frankfurth gehörig, welcher von der Herrschaft dieses Dorff, anstatt 200 Thlr. jährlich abzugeben, eingeräumt, wegen der verkauften großen Carthäuser Heiden.

Jacobsdorff, 53 Hufen, überdies die Herrschaft 6, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 10 Hüfener, 12 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, der Hirthenknecht. Der Universität Frankfurth gehörig.

Jaenickendorff, 48 Hufen, 12 Hüfener, 6 Kossäthen, 1 Laufschmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Kostknecht. Dem Amte Fürstenwalde gehörig.

Jahnsfelde, 23 Hufen, überdies die Herrschaft 23, der Pfarrer 3, und die Kirche 1. 8 Hüfener, 7 Kossäthen, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret Anna Maria von Pfuhl, des verstorbenen Commissarii des Teltowschen Kreises, Otto von Haack, hinterlassene Wittwe. Sie besitzet es wiederkäuflich. Valentin v. Pfuhl hat es Anno 1622 an Bertram v. Pfuhl erblich verkauft, dessen Sohnes Friedrich Heines v. Pfuhl Kinder Vormund Otto v. Pfuhl, hat es den 29. November 1667 Otto von Haackens Ehefrau, Anna Maria von Pfuhl, wiederkäuflich cum consensu auf 20 Jahr überlassen; nachdem diese in nächst verwichenen Jahre verflossen, so hat sie Prorogation erhalten. ¼ Pferd.

Kunersdorff, 14 Hufen, überdies die Herrschaft 8, und der Pfarrer 2. 14 Hüfener, 7 Kossäthen, 1 Laufschmied, 3½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Schäfer. Joachim Erdmann v. Burgsdorff, Hauptmann zu Lebus, hat es nebst Wulckow erb- und eigenthümlich erkauft, und wird von beiden gehalten ½ Pferd. Belehnt den 18. Oct. 1676.

Kersdorff, 17 Kossäthen, darunter 5, so nur halb contribuiren, 1 Müller, hat 1 Rad, und giebt 1½ Thlr. Pacht, 1 Hirthe. Gehört zum Theil dem Amte Fürstenwalde, zum Theil den von Wulffen zu Steinhöfel und Tempelberg; sind aber nur Bauergüther, und geben Dienste nach Steinhöfel, Tempelberg und Madelitz; deswegen kein Roßdienst hiervon gehalten wird.

Kartzig, 12 Hufen, überdies die Herrschaft 3½, und der Pfarrer 4. 6 Hüfener, 6 Kossäthen, 1 Wassermüller, hält 1 Rad und giebt 1 Thlr. Pacht, 1 Hirthe, 1 Kostknecht, (nach der Nachricht vom Commissariate nur 10 Hufen.) Der Doctor Grebenitz zu Frankfurth besitzet es theils wiederkäuflich und traget sowohl solches Theil, als auch das andere Theil der

Commissarius v. Burgsdorff zu Podelzig zu Lehn. ¼ Pferd.
NB. In der Registratur von Churfürst Friedrich Wilhelm P. 22 ist verzeichnet, daß von Kartzig ⅓ Pferd gehalten werden müsse.

Kienitz, 22 Fischer, 7 Kleinthauers, so nur für halbe Fischer geachtet werden, 1 Laufschmiedt, 1½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret dem Anhaltischen Hofmarschall Hans George von der Marwitz halb. vid. Friedersdorff. Die andere Hälfte dem Heine Detleff v. Pfuhl. Gemuthet den 27. Februar 1674, belehnt den 26. September 1683. ½ Pferd.

Kienbaum, 24 Hufen, 13 Hüfener, 2 Kossäthen, 1 Hirthe. Gehöret dem Amte Fürstenwalde.

Lebus, das Städtchen. 78 Hufen, 19 Hüfener, 46 Einwohner, 17 Kietzer. Die Hausleute geben 3 Fl. Gehöret zum Amte Lebus.

Letschin, 16 Hufen, 16 Hüfener, 21 Kossäthen, 1 Schmiedt, 22 Paar Hausleute, 1 Schweiner, 1 Hirthe. Gehöret zum Amte Lebus.

Lantzow, 12 Hufen, 12 Hüfener, 2 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. (Nach der Nachricht vom Commissariate 16 Hufen so contribuable.) Gehöret zum Amte Lebus.

Liebenichen, 40 Hufen, 12 Hüfener, 14 Kossäthen, 1 Müller, hat ein Rad und giebt 1 Thlr. Pacht, 1 Schmied, 1 Hirthe, 1 Schäfer. Gehöret zum Amte Lebus.

Lossow, 28 Hufen, überdies die Herrschaft 31, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 13 Hüfener, 43 Kossäthen, darunter 15 so nur halb geben, 2 Müller, haben 2 Gänge, und geben 3 Thlr. und 14 Scheffel Pacht, 1 Schmied, 1 Hirthe, 2 Pachtschäfer. (Nach der Nachricht aus dem Commissariate sind 28 contribuable und 15 Ritterhufen). Gehöret Georg Friedrich und Hans Sigismundt, Gebrüder von Behrfelde. Gemuthet den 24. April 1683; ersterer belehnt den 25. April 1683, letzterer ist noch unmündig. 1 Pferd.

Lietzen, 45 Hufen, 15 Hüfener, 15 Kossäthen, 2 Müller, geben 16 Thlr. Pacht, 1 Schmied, 2 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret zur Commenthurey. vid. Dolgelin.

Lindow, 12 Hufen, 9 Hüfener, 4 Cossathen, 1 Müller, hat ein Rad, und giebt 2½ Thlr. Pacht, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehört der Universität Frankfurth.

Lichtenberge, 50 Hufen, überdies die Herrschaft 6, der Pfarrer 3, und die Kirche 1. 13 Hüfener, 11 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. (Nach der Nachricht vom Commissariate sind es nur 30.) Gehöret dem Hofbaumeister Michael Mathias Schmieden; den 12. October 1681 damit begnadigt, belehnt den 11. September 1682. ¼ Pferd.

Lietze, ein Dorf, zur Comthurey.

Manschenow, 5½ Hufen, überdies die Herrschaft 2½, 6 Hüfe-

ner, 16 Kossäthen, darunter 6 so nur halb geben, 1 Laufschmied, 5 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, der Hirthenknecht. Zum Amte Lebus gehörig.

Mallnow, 50 Hufen, 16 Hüfener, 9 Kossäthen, 1 Schmied, 4 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret zum Amte Lebus.

Mahlitz, 46 Hufen, 11 Hüfener, 1 Schmied, 1 Hirthe. (Nach der Nachricht aus dem Commissariate nur 24 Hufen.) Gehöret zum Amte Lebus.

Madlitz, 42 Hufen, überdies die Herrschaft 11, und der Pfarrer 2. 9 Hüfener, 8 Kossäthen, 1 Mieth=Müller, hat 2 Gänge, ein Laufschmied, 2 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. (Nach der Nachricht aus dem Commissariate 62 Hufen.) Gehört denen von Wulffen, als: Adolph, George, Rudolph, gemuthet den 7. Januar 1664, belehnt den 14. März 1664; und ihres Bruders Caspar Dietloff Söhne: David Adolph, gemuthet den 28. April 1675, beleht den 19. Januar 1687 und Hildebrand Magnus, ist noch unmündig. Sie besitzen es nebst Steinhöfel und Tempelberg; dieses letzte aber rühret zu Lehn vom Orden. Tragen alle drei 3 Pferde, 1 Pferd geht wegen Tempelberg davon ab.

Markendorff, 11 Hufen, überdies die Herrschaft 4. 4 Hüfener, 11 Kossäthen, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer. George Friedrich v. Beerfelde hat es wiederkäuflich ein, und die von Burgsdorff zu Podelzig tragen es zu Lehn. Hält ¼ Pferd.

Margsstorff, 49 Hufen, 11 Hüfener, 5 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe, der Hirtenknecht. Gehöret zur Commenthurey Lietzen. vid. Dolgelin.

Müllerose, 56 Hufen, 11 Hüfener, 57 Gärtner, 4 Paar Hausleute, 1 Hammermeister, 1 Schäfer. Gehört zum Amte Biegen, des Herrn Rath Seidels Sohn, soll noch einen Theil in Müllerose haben.

Münchhofe, 25 Hufen, überdies der Pfarrer 3. 5 Hüfener, 3 Kossäthen, 1 Müller, hat 1 Rad und giebt die vierte Metze, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Schäfer, die Schäferknechte. 10 Ritterhufen. Gehöret dem General=Feldmarschall=Lieutenant v Flemming. vid. Buckow.

Niedergaeser, 44 Hufen, überdies der Pfarrer 4. 8 Hüfener, 1 Schmied, 1 Hirthe. (Nach der Nachricht vom Commissariate 46.) Gehört der Universität Frankfurth.

Neuentempel, 26 Hufen, 8 Hüfener, 6 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe. Gehöret zur Commenthurey Lietzen.

Neuendorff, im Bruch. 21 Fischer, geben jeder 1 Fl. 1 neuer Kossäthenhof, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret Hans Baltzar, George Wilhelm, Hans Christian, Gebrüder und Vetter von Sydow, recognosciren es nebst Ortwig zu Lehen in der Neumark, jedweder zum dritten Theil. Adolph von Wulffen zu Steinhöfel hebet daraus den zwölften Theil von allen Gefällen.

Neuendorff, im Sande. 49 Hufen, überdies der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 13 Hüfener, 8 Kossäthen, 1 Lauffschmied, 1 Hirthe, die Schäferknechte. (Nach der Nachricht vom Commissariate nur 45 Hufen.) Gehöret zum Amte Fürstenwalde.

Obersdorff, 15 Hufen. überdies die Herrschaft 5, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 8 Hüfener, 3 Kossäthen, 1 Schmied, 2 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret den Feldmarschall-Lieutenant von Flemming. vid. Buckow.

Ortwig, 17 Fischer, geben jeder 1 Fl., 1 Hirthe. Gehöret — vid. Neuendorff im Bruche.

Oberlindow. Gehöret zum Amte Biegen.

Platikow, 26 Hufen, überdies der Pfarrer 4. 13 Hüfener, 26 Kossäthen, 1 Müller, hat 1 Rad und giebt 2 Thlr. Pacht, 5 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirtenknecht. Gehöret dem General-Feldmarschall von Dörffling. vid. Cleffin.

Pilgram, 24 Hufen, überdies die Herrschaft 21. 10 Hüfener, 12 Kossäthen, 1 Lauffschmied, 2 Paar Hausleute, 1 Schweiner, 1 Hirthe, 2 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehören zum Amte Biegen.

Petersdorff, 24 Hufen, überdies die Herrschaft 38. 6 Hüfener, 8½ Kossäthen, 1 Lauffschmied, 1 Kostknecht, die Schäferknechte. Gehöret den Baltzer Sigismund, Valentin Friedrich und Johann George, Gebrüdern von Strantz, Valentins v. Strantz, gewesenen Lebusischen Commissarii, Söhnen. Gemuthet den 10. Juni 1676, belehnt den 4. Mai 1683. Geben ¾ Mann zu Fuß.

Petershagen, 41 Hufen, überdies die Herrschaft 18, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 10 Hüfener, 10 Kossäthen, ein Schmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, der Hirthenknecht. Gehört Ludolph Ehrentreu v. Strantz, Friedrichs v. Strantzen Sohn. (In der Registratur von Churfürst Friedrich Wilhelm, pag. 213. ist befindlich, daß der von Schwerin Petershagen erkaufet habe, und damit den 11. Juli 1687 beliehen sei.) Gemuthet den 12. Dezember 1671. Ist wegen nicht eingewandter Muthung auf seines Bruders Adolph Friedrichs Absterben perdonniret, und belehnt den 5. Juli 1686. ¼ Pferd.

Podeltzig, 27 Hufen, überdies die Herrschaft 38. 11 Hüfener, 14 Kossäthen, 1 Windmüller, 3 Paar Hausleute, 1 Schweiner, 1 Hirthe, 3 Pachtschäfer. Gehöret die Hälffte dem Amte Lebus und giebt 3 Mann zu Fuß. Die andere Hälfte dem Commissario v. Burgsdorff. 1 Pferd.

Quilitz, 83 Hufen, überdies die Herrschaft 25, der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 41 Hüfener, 43 Kossäthen, 4 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, 1 Bauer-Schäfer, die Schäferknechte. Gehöret dem Markgrafen Albrecht Philipp. 2 Pferde sind davon gehalten.

Quappendorff, 12 Fischer, 1 Paar Hausleute, der Hirthe.

Gehöret halb dem Markgraf Albrecht Philipp, halb aber ist es ein Beerfelder Lehn; jetzt besitzen diesen Antheil, der Commissair v. Kalenberg zu Görlsdorff ubi vidi und der von Beerfelde zu Rosenthal ubi vidi wiederkäuflich.

Reutwen, 11½ Hufe, überdies der Pfarrer ½. 9 Hüfener, 23 Kossäthen, 1 Schmied, 7 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 2 Schäfer, 1 Kostknecht, die Schäferknechte. Gehöret Joachim Erdmann v. Burgsdorff, hat es von den Platowschen prioritetischen Creditoren erhandelt, und soll es als ein Afterlehn vom Rath zu Frankfurth besitzen.

Rahtstock, 18½ Hufe, überdies die Herrschaft 12½, und der Pfarrer 4. 7 Hüfener, 10 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Pachtschäfer, 1 Kostknecht, die Schäferknechte. Gehöret halb zum Amte Lebus, die andere Hälfte gehöret Joachim Friedrich von Burgsdorff nebst seinem Bruder Ernst, dem er ein Gewisses heraus zu geben versprochen. Gemuthet den 14. Mai 1675, belehnt den 8. September 1675. Ernst ist noch unmündig und peregriniret. Das Amt muß 1½ Mann zu Fuß halten, der von Burgsdorff auch 1½ Mann, dazu giebt Behlenhoff 1 Mann, kommt also das Pferd heraus. (Soll wohl Behlendorff heißen.) (4 Mann zu Fuß wurde also gleich 1 Pferd Roßdienst gerechnet.)

Rosengarten, 8 Kossäthen, 1 Laufschied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Knechte. Dr. Buchius besitzet es wiederkäuflich. Hans Heinrich v. Roebel ist Lehnträger gewesen, und ob es schon im Concurs gestanden, von dem Dr. Buchius gekauft, so ist dennoch dessen Sohn, Joachim Ehrentreu v. Roebel damit belehnet, den 22. August 1671. Joachim Ehrentreu v. Röbel hat sich seither seiner Belehnung nicht wieder angegeben, könnte also dieses Gut auch wohl verfallen seyn. Hält 1 Mann zu Fuß.

Rosenthal, 2 Kossäthen, 1 Müller, giebt 1 Thlr 8 schl. Pacht, 3½ Paar Hausleute, 1 Pachtschäfer, 1 Kostknecht, die Schäferknechte. Gehöret Curt Casper v. Beerfelde, gemuthet den 18. November 1641; belehnt den 4. Juni 1642. Hat auch einige Lehnstücke in Quilitz und Quappendorff, gemuthet den 8. Nov. 1680 und 11. Januar 1682, belehnt den 11. Dec. 1680 und 13 Januar 1682. Hält davon ⅔ Pferd. Das 3te Drittheil wird von dem von Beerfelder Antheil in Görlsdorff gehalten, welches Georg Ehrentreich v. Kahlenberg wiederkäuflich besitzet.

Sachsendorff, 13 Hufen, überdies die Herrschaft 10, und der Pfarrer 1. 10 Hüfener, 19 Kossäthen, darunter 7, so nur halb geben, 1 Schmied, 3 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäffer, die Knechte. Gehöret zum Amte Lebus.

Sehlow, 48 Hufen, 27 Hüfener, die Einwohner geben 45 Fl. 1 Hirte, 1 Kostknecht, die Schäferknechte. Gehöret zum Amte Lebus.

Schönenfließ, 48 Hufen, 12 Hüfener, 1 Kossäthe, 1 Schmied

3 Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehöret zum Amte Lebus.

Steinhöfel, 43 Hufen, überdies die Herrschaft 18. 17 Hüfener, 12 Kossäthen, darunter 4 so nur halb geben, 1 Schmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret denen v. Wulffen. vid. Madlitz.

Sieverdorff, 40 Hufen, überdies die Herrschaft 20, und der Pfarrer 4. 12 Hüfener, 10 Kossäthen, 1 Müller zu Treppelin, giebt 2½ Thlr. Pacht, 1 Schmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehört Ludolph Ehrentreich von Strantz. Hält davon 3 Mann zu Fuß. vid. Petershagen.

Wüsten Sieversdorff, gehöret dem Feldmarschall v. Flemming. vid. Buckow.

Schönefeldt, 49 Hufen, überdies der Pfarrer 4, und die Kirche 1. 12 Hüfener, 3 Kossäthen, 1 Laufschmied, 3½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, der Hirthenknecht. Gehört zum Amte Fürstenwalde.

Tuchebanb, 11 Hufen, 13 Hüfener, 31 Kossäthen, darunter 3 so nur halb geben, 1 Müller, giebt 3 Thlr. Pacht, ein Schmied, 5 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, zwei Kostknechte, die Schäferknechte. Gehört Ern Adam Georg v. Schlieben, Comtor zu Lietzen zur Hälfte als Lehn, von den v. Winsen erkauft. Belehnt den 28. Februar 1663. — Die andere Hälfte wiederkäuflich von denen v. Schapelow. Hält davon 1 Pferd.

Trebnitz, 7 Hufen, überdies die Herrschaft 42, und der Pfarrer 4. 2 Hüfener, 12 Kossäthen, so nur halb geben, 1 Hirthe, 2 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Ist vor diesem in 2 Theile getheilt gewesen. Das eine Antheil haben die v. Schapelau besessen, und hat es Antonius v Schapelow an Diethloff v. Pfuhl mit Churfl. Consens veräußert Die von Pfuhl haben es eine Zeit lang inne gehabt, bis es endlich Balthasar Ditloff von Pfuhls Kinder an den Oberstlieutenant Hans v. Görtzke mit Consens d. d. den 19. Mai 1663, Anno 1661 übergeben. Der andere Antheil ist ein Beerfelder Lehn gewesen und hat es der Oberstlieutenant von Görtzke Anno 1661 von Erdmann v. Beerfelde's Curator mit Consens den 29. Mai 1663 erhandelt. Jetzo besitzet es die Frau Generalin von Zieten. Hält davon 1 Pferd.

Tempelberg, 27 Hufen, überdies die Herrschaft 18, der Pfarrer 2, und die Kirche 1. 11 Hüfener, 12 Kossäthen, 1 Schmied, 2½ Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. Gehöret denen von Wulffen, ist ein Ordenslehn. Hält 1 Pferd. vid. Madlitz.

Neu Tempelberg, gehört zur Comthurey.

Trepplin, 52½ Hufe, überdies der Pfarrer 4. 11 Hüfener, 11 Kossäthen, 1 Laufschmied, 1 Hirthe. Gehört Carl Ewaldt von Birkholtz, vid. Hohengäser, hat es wiederkäuflich, der Commissarius von Burgsdorff ist Lehnsträger.

Tetschenow oder **Zetzschenow**, 34 Hufen, 10 Hüfener, 50 Kossäthen, 5 Müller, darunter 2, so auf der Mühle wohnen, die andern sind Kostknechte, 2 Paar Hausleute, 1 Hirth, ein Pachtschäfer, der Hirthenknecht. Gehört dem Rath zu Frankfurth.

Trebbus, 15 Hufen, überdies die Herrschaft 8. 3 Hüfener, 5 Kossäthen, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. **Otto Fr. von Göllnitz** hat es wiederkäuflich, hält $\frac{1}{2}$ Pferd. Die **v. Petersdorff** haben es zu Lehn getragen, welches Geschlecht abgegangen.

Werbigk, 22 Hufen, 7 Hüfener, 8 Kossathen, $5\frac{1}{2}$ Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Kostknecht. Gehört zum Amte Lebus.

Wuhden, 16 Hufen, 6 Hüfener, 9 Kossäthen, 1 Schmied, ein Leinweber, 2 Paar Hausleute. Gehört zum Amte Lebus.

Wilmersdorff, 35 Hufen, überdies die Herrschaft 13, der der Pfarrer 5, und die Kirche 1. 10 Hüfener, $10\frac{1}{2}$ Kossäthen, 1 Laufschmied, 1 Paar Hausleute, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer, die Schäferknechte. **Christian Ewald von Rohr** hat die Hälfte von **Jobst v. Wulffens** Witwe erblich erkauft; davon hält er $\frac{1}{2}$ Pferd. **George Ernst v. Rohr** hat die andere Hälfte Ao. 1672 von seinem Schwiegervater, **Johann Nickel v. Ilow**, auf 20 Jahre wiederkäuflich, erhandelt; hält davon $\frac{2}{3}$ Pferd, zum halben Ritterpferde thut $\frac{1}{3}$ Pferd.

Woltzow. Gehöret zum Amte Lebus.

Wrießkow. Gehöret der Universität Frankfurth. 14 Hufen.

Wulckow, bei **Frankfurth**. 2 Kossäthen, 1 Pachtschäfer. Gehört **Joachim Erdmann von Burgsdorff**. vid. **Kunersdorff**.

Wulckow, bei **Quilitz**. 35 Hufen, überdies die Herrschaft 4, und der Pfarrer 4. 11 Hüfener, 6 Kossäthen, 1 Schmied, 1 Hirthe, 1 Pachtschäfer. (Nach der Nachricht vom Commissariate sind es 22 Contribuable und 25 Ritterhufen. Gehört dem Feldmarschall Freiherrn **von Dörffling**. vid. **Clessin**.

Zehsdorff, $17\frac{1}{2}$ Hufe, 4 Hüfener, 1 Kossäthe, 1 Schmied, ein Leinweber, 1 Hausmann, 1 Hirthe, 1 Schäfer, die Schäferknechte. Gehört dem Amte Lebus.

Zernikow, 17 Hufen, 6 Hüfener, 8 Kossäthen, 1 Laufschmied, 3 Paar Hausleute, 1 Hirthe. Gehört zum Amte Lebus.

Zetschnow vid. **Tetschenow**.

Mittelmarck.

Havelländischer Creyß.

Specification Aller Ämbter, Städte, Fläcke und Dörffer, auch wie die von Adell und Rittersitze heißen und wir sie folgen, Im gantzen Havelländischen und Incorporirten Creiße durch dem hiesigen Churfürstl. Land Reuther auffs Newe verzeichnet.

Anno 1684.

Eingeschickt durch den Landtreuther des Havelländischen Creißes Christian Belbein.

Specification der Sambtlichen Ämbter, Städte und Flecken im Havelländischen Creyse, alß:

An Ambtern.

Ambt Spandow. **Ambt** Potstamb. Ambt Fehrbellin.

An Städten.

Stadt Spandow. Stadt Potstamb (Potsdam). Beyde Städte Brandenburgk. Stadt Rahtenow. Stadt Nauen.

An Flecken.

Ketzin. Plau (Plaue). Prietzerwe (Pritzerbe). Rienow. Friesack. Cremmen. Fehrbellin und Neun Churfl. Zölle. — Einhundert drey und Siebenzigk Dörffer.

Specification der Sambtlichen Churfürstl. Ambter im Havelländischen Ceeyse und wie viell Dörffer bei jedem Ambte, alß:

Beim Ambte Spandow.

Gatow, Cladow (Gladow), hierinnen ein Churfl. Lehenschultze. Seeburgk, hierinnen ein Churfl. Lehnschultze. Rohrbeck, ein dergl. Wustermarck, hierinnen ein Freischultzen-Gerichte, itzo der Herr Secretarius Bartholdj Falckenhagen, hierinnen ein Churfl. Lehenschultze. Hennigsdorff, hierinnen ein dergl. Pichelsdorff, desgl. Der Kietz.

Beim Ambte Potstamb.

Die Fähre Nätelitz. Nätelitz (Nedlitz). Bornimb. Eiche. Geltow. Bornstedt. Grube (Grubow). Golm. Der Kietz. Seind vor Alters 1612 von die Herren von Adel alß die von Haaken und die von Gräben bewohnet worden, itzo aber sind dieselbe Sämbtlich von Ihro Churfürstl. Durchl. außgekauffet.

Beim Ambte Fehrbellin.

Feldberge. Alles Ihro Churfl. Durchl. außgenommen Was die von Bellin zu Carwensee, Die von Zieten zu Dechto,

Der von Winterfelt zu Felt Neuendorff und dann des sel. Ambtschr. Kochs Fr. Wittbe daran hatt.

Tarmow. Alles Jhro Churfl. Durchl. außer einen Kauffmann nahmens Michel Holm, dehnen von Bellin zue Carwensee und die Frau von Kattin. Hierinnen ein Churfl. Lehen-Schultze.

Linum. Hierinnen Jhro Churfl. Durchl. 26 Unterthanen, daß übrige der Frau von Kattin, Herr General Lüdiken und George Weylers Ehefrau. In diesem Dorffe ein Churfl. Lehen-Schultze.

Betzin. Alles Jhro Churfl. Durchl. außgenommen Waß die von Bellin zu Carwensee darin haben.

Carwensee (Carwesee). Hierinnen Jhro Churfl. Durchl. 3 Unterthanen, daß Uebrige die von Bellinen, und daß Thum Cappittul zu Berlin.

Brunne. Hierinnen Jhro Churfl. Durchl. 5 Unterthanen, das übrige dehnen von Zieten, dem Herrn Commiss. v. Bredowe und Burgermeister Krielen der Alt-Stadt Brandenburg.

Lentze (Lentzke). Hierinnen Jhro Churfl. Durchl. 13 Unterthanen, das übrige dehnen von Adeln daselbsten und der Frau Ambtschreiberin Kochin sehl. Frau Witbe *).

Zum Ambte Ziesar gehören nachgesetzte Dörffer, alß:

Knobeloch (Knoblauch), Etzin, im Osthavelländischen Kreise. Wahseram (Weseram). Föhrde. Mächelin (Mögelin). Hohen Vergösarr (es existirt noch der Fercheſche Werder und Ferchesar). Die 4 letzgenannten Orte gehören jetzt zum Westhavelländischen Kreise.

Zum Ambte Lehnin.

Wachow undt Golitz.

Zum Ambte Durannienburgk.

Paußin. Marwitz. Pinnow. Gärbendorff. Bährenklau (Vorwerk Bärenklau). Fählefantz (Vehlefanz), etwaß. Eichstädt, Flatow undt Parn in etwas.

Specification der Sambtlicher Städte undt was dieselbe vor Dörffer undt Vorwerker dazu gehören.

Stadt Spandow. Hierzu gehörig daß Dorff Stacken (Staaken), Drey Meyereyen nebst einer Schäfferey.
Stadt Potstamb. Nichts.
Alt Stad Brandenburg. Hierzu gehören die Dörffer alß: Neuendorff. Brielow und Radewege, hierinnen 2 Lehnschultzen. Daß Vorwergk Bohnen Land und daß Vorwergk Görden.

---

*) Soll heißen: Des Ambtschreibers Koch sel. Frau Witwe, ist im Original nur verschrieben.

New Stad Brandenburgk. Hierzu gehören die Dörffer alß: Creützwitz. Päbsin, hierinnen Ein Lehn=Schultze. Zweene Vorwercker nebst einigen Mühlen.
Rahtenow. Hierzu nichts alß eine Schäferey und die Mühlen.
Nawen. Hierzu nichts alß ein Vorwergk New Cammer und eine Meyerey in der Stadt.

Specification der Sambtlichen Fläcke und wehm Sie gehören.

Ketzin. Ihro Churfl. Durchl. Zum Ambte Ziesar.
Plau. Christoph von Göhren Thumherr zu Magdeburgk. Hierzu gehoren die Dorffer: Bähnitz, hierinnen ein Frey Schultze. Nitzahn und Tickaw.
Prietzerbe. Ihro Churfl. Durchl. Gehöret zum Ambte Ziesar.
Rienow. Hierinnen Wohnet Adam Christian von der Hagen, und Heinrich Christoph von der Hagen.
Friesack. Gehöret dem Herrn Commissario Hannß Christoph von Bredowen und Parum George von Bredow.
Cremmen. Der Herr General=Wachtmeister Marcus Christian von der Lüdicke. Hauptmann Tobiaß Ludewich von Hacke. George Weylers Wittibe und Andreas Freyer, vor diesem Hannß von Breedowen
Fehrbellin. Vor Alters 1612 Christoph von Bredow, itzo Churfl. Durchl. alles, außgenommen ein Rittersitz so vor diesem Hannß Christoph von Bellin gehörig, anitzo Thomas heise in Possession.

Specificaton der Sembtlichen von Adel Im Gantzen Havelländischen Creyße, wie Sie heißen, wie viell Im Jeden Dorffe sein, auch die anitzo solche Besitzen und zum Lehen tragen. Alß:

Im Hochwürdigen Thum Cappittel zu Brandenburgk.

Ihro Freyherrl. Gnad. der Thum Probst Herr Christoph Caspar von Blumenthal.
Der Dechant Herr Hannß George von Ribbeck.
Der Senior Ludewich Lewin von Schlabberndorff.
Herr August Heinrich von Hagen, Sonst Geist genant.
Herr Hanß George v. Gräwenitz.
Herr Hannß Caspar Eberhardt v. Platow. Sellarius.
Herr Joachim Ehrentreich v. Katte. Sellarius.

Hierzu gehören nachgesetzte Dörffer, alß:
Barnewitz. Garlitz. Mietzeitz (Mützlitz). Buckow. Butzow. Martzahn (Marzahne). Gräningen. Damme. Saringen (Saaringen). Tremmen und Zachow.
Hierinnen ist in jedem Dorffe ein Lehen=Schultze.

An Schäffereyen und Vorwerkern:
Der Kietz. Grabow. Metzow und Sehlenstorff.

Glienicke.

Der Dechant zu Brandenburg Herr Hannß George von Ribbeck hat nachgesetzte Dörffer. Alß:
Dalgow, Düratz, so vor diesem zum Ambte Spandow gehöret hatt. worinnen auch vor diesem ein Churfl. Lehn-Schultze gewesen, (Dürotz). Hoppenrade, in etwas. Seegefeldt. Alle im Osthavelländischen Kreise.

Döbberitz (im Osthavelländischen Kreise).

Ernst Heinrich von der Gräben, anitzo dessen Erben, und haben hierzu daß übrige vom Dorffe Hoppenrade.

Ferbitz (Verbitz, im osthavelländischen Kreise).

Melchior von Hünicke.

Carpzow (Karpzow, im osthavelländ. Kreise).

Zweene Rittersitze. vor Alters der Eine die von Haacken, ietzo alle beyde der Herr Thum Probst Otto von Grohte. Hierzu gehöret das Dorff Buchow.

Priort (im osthavelländ. Kreise).

Der Herr Comtor Cuno von Priort, anitzo Ebenfalß Ihro Hochw. der Herr Thum Probst von Grotte.

Falckenrehde (im osthavelländ. Kreise).

Zweene Rittersitze, der Stück Obriste Herr George Ernst Weyler. Der dritte Rittersitz Marcuß Friedrich Kolatz.

Itz (Uetz, im osthavelländ. Kr.)

Zweene Rittersitz, so anitzo alle Beyde von Joachim Henning von Haacken bewohnt werden.

Etzin (im osthavelländ. Kr.)

Ein Rittersitz, Christoph Ludewich von Dyricke, itzo der Frau Witbe von Haacken, hatt einen Pensionarium darauf, sonsten daß gantze Dorff gehöret Ihro Churfl. Durchl. Zum Ambte Ziesar.

Zehstcw (Seestow, im osthavelländ. Kr.)

Zweene Rittersitze, alß Eines Lüdeloff Ehrentreich von Breedow, hierzu gehört daß Dorff Riebeeden (Riebede, im westhavelländ. Kr.) Der Andre Rittersitz vor diesen Otto von Brösigke, vor itzo daß Thum Capittul zu Cöln an der Spree.

Bredow (im osthavelländ. Kr.)

Vor diesem Annuß von Bredow und Mattiaß von Bredow, ietzo Beyde Rittersitze werden bewohnet von Henning Sigismund von Bredow. Vor diesem der 3te Rittersitz Otto von Bredow, itzo Joachim Leopold von Bredows seel. Wittibe.

Marckow (Marckau, im osthavelländ. Kr.)

Lewin von Rahtenow. Henning Caspar v. Bredow.

Marckee (im osthavelländ. Kr.)

Henning Otto von Bredow, zu Beyden gehöret das Dorff Wernitz, wovon noch etwas Henning Siegismunden und die Frau von Leupolden zukompt.

Lietzow (Lítzow, im westhavelländ. Kreise).

Der Herr Obriste du Plessis, itzo deßen Pensionarius Friedrich Grünenthal.

Schwanebeck (im westhavelländ. Kr.)

Ludewich Ehrentreich von Bredow. Friedrich Grünenthal hatt solches guht von der Frau Obristin Hackin erkaufft. Jochim Leopold von Bredows Frau Witbe, itzo deßen Pensionarius.

Berge (im westhavelländ. Kr.)

Hauptmann Tobias Ludewich von Haacke. Hauptmann Botto von Haacke.

Ribbeck (im westhavelländ. Kr.)

Erdtmann Otto von Ribbeck. Christoph George von Bardeleben.

Selbelangk (im westhavelländ. Kr.)

Hanns Christoph von Stechow. Wulff Christoph v. Irrleben. Hanns Jochim von Bardeleben. Hanns Friedrich von Irrleben, itzo deßen Fraw Mutter und seine Fraw, weiln Er wegen eines Duels entgangen ist.

Retzow (in westhavelländ. Kr.)

Ahrend Friedrich von Retzow. Christoph Friedrich Eugen. Christian Fahrentholtz. Hanns Adolph von Knobeloch. Burgermeister Torlach zur Neustadt Brandenburg, ist frey guht.

Petzin (Pessin, im westhavelländ. Kr.)

Jochim Atolph von Knobeloch. Herr Obrist-Lieutenants Heyno Friedrich von Kettwich sehl. itzo deßen Frau Witbe. Christoph Ludwich von Knobeloch. Christoph von Barstorff sehl. Frau Wittibe. Albrecht von von Knobeloch sehl. Frau Witbe. Phielip von Knobelochß sehl. Frau Witbe. Ernst Heinrich von Bredows sehl. Fr. Witbe Maria Dorothea von Hackin. David von Hünicke zu Mötzelitz in Stiffte, deßen Verwalter Michel Warttenberg. Heinrich von Knobeloch wohnet auf ein Pauerguht. — In diesem Dorffe ist vor Alters ein Churfl. Lehen-Schultzen Gericht gewesen, itzo aber gebrauchen sich solches obbemelte von Adel, und wehre hochnöthig daß ein Schultze in diesem Dorffe wieder eingesetzet würde und die von Adel solche Huefen wieder herauß geben müsten.

Mätelow (Moethlow, in westhavelländ. Kr.)

Lieutenant Wulff Friedrich von Retzow. Lieutenant Gottfried von Quast.

Buschow (im westhavelländ. Kr.)

Chüno Hanns von Willmerstorff, Commissarius des Teltowschen Creyses, deßen Pensionarius Jochim Wesenberg.

Baltzer Friedrich von Katte, Zue Vieritz, Commissarius im Stiffte, deßen Pensionarius Henning Stagemann.

Daß Schultzen-Gericht hieselbst ist Ebenmäßig ein Rittersitz, vor

diesem Joachim Adolph von Knobeloch zu Peßin, hatt der itzige Schultze Martten Voigt von demselben erkaufft.

Großen Bähnitz (Gr. und Kl. Behnitz liegen im westhavelländischen Kreise).

Der Herr Comtor von Schlieben, wohnet in der Neumark, deßen Pensionarius Christian Leppin.

Kleinen Bähnitz.

Der Rittmeister Michel Greynert hält mit seinem Sohn Hauß.

Paren an der Havell (Guten-Paaren im westhav. Kr.)

Maximilian Friedrich von Brösigke, deßen Verwalter Hannß Wetzel. Melchior Joachim von Brösigke, deßen Verwalter Matthias Voigt.

Roßkow (Roskow, im westhavelländ. Kr.)

Joachim Ehrentreich von Katte. Hierin ein Lehn-Schultze.

Lino (Lünow, im westhavelländ. Kr.)

Vor diesem der Seel. Oberhoffmeister der von Götze, anitzo der Herr Oberster von Dewitz.

Bagow (im westhavelländ. Kr.)

Vor Alters Hannß Erdtmann von Stechow. Melchior von Katte. Beydes anitzo deßen Frau Wittibe.

Ketzier (Ketzür, im westhavelländ. Kr.)

Joachim von der Hagen. Adam Friedrich von Brösigke, itzo deßen Fraw Wittibe. Hierzu gehoren die Dorffer:

Gortz, Worinn vor diesen ein Churfl. Lehen-Schultze gewehsen, und gebrauchen sich solches obErwehnte von Adel.

Riewendt (Riewend).

Prämenitz (Premnitz, im westhavelländ. Kr.)

Dieses Dorff gehöret Ahrendt Heinrich von Treßkow, wohnet zue Mielow. Heinrich Christoph von Treßkow, wohnet zu Buckow, im Stiffte.

Döbberitz (Döberitz a. d. Havel, im westh. Kr.)

Hierinnen des von Falcken Wittibe und Dahmestorffische Erben.

Umb den Potstambschen Werder.

Sackrow (Sacrow, im osthavelländischen Kreise).

Andreas Moritz von Wartenberg.

Fahrland (im osthavelländ. Kr.)

Christoph von Stechow zwey Rittersitze, itzo deßen Frau Wittibe, hält mit ihren Söhnen, alß Wulff von Stechow und Christoph von Stechow die Haußhaltung auf.

Auf den 3ten Rittersitz wohnet Gan Albrecht v. Stechow.

Satzkorn (im westhavelländ. Kr.)

Melchior Christoph von Hünicke.

Chüno Heinrich von Hünicke hatt zweene Rittersitze alß eines von Jochim Caspar von Falcken an sich gekaufft.

Jochim von Bardeleben zu Selchow, itzo aber der Besitzer Marttin Horttwich hatt solches guht wiederkäufflich.

Herr Friedrich Prüwer sehl., Richter zu Berlin gewehsen, ietzo deßen Schwieger Sohn Herr Wedel, wohnet bey Franckfuhrt zu Herne Kopf, hatt einen Pensionarius darauff, nahmens Peter Kiene.

Scharin.

Wolff Georg von Wartenberg.

Paren an der Wobelitz (Klein Paaren, im osthavelländ. Kr.)
Joachim von Hünicke, itzo deßen Frau Wittibe Elisabeht.
Gottlieb von Hünicken.

Kartzow (im osthavelländ. Kr.)

Melchior Christoph von Hünicken, hatt einen Pensionarius darauff.

Im Näte Winckel.

Nenhausen (Nennhausen, im westhavelländ. Kr.)

Vor Alters 1612. Jürgen von Lochow Junior. Hannß Wichmann von Lochow. Andeas Otto von Lochow. Chuno von Lochow. Jetzo besitzet solche Lehen und Rittersitze Jacob Friedrich von Briest, wohnet zu Böhn im Stifft Magdeburg.

Jürgen v. Lochow sen., hatt biß diesen verschienenen Weinnachten Christoph Wetzeln solch guht seine Zeit des Lebens in Possession gehabt, nuhnmehro aber auch der Herr von Brüst zum Lehen besitzet.

In diesem Dorffe befindet sich nicht ein Einziger Paur, alß 9 Coßäthen und seind die Pauerhöfe alle wüste. Hierzu daß gantze Dorff Bamme, ist ein Lehn-Schultz.

Kotzem (Kotzen, im westhavelländ. Kr.)

Hauptman Baltzer Joachim von Stechow. Hannß von Stechow, Worauf ein Pensionarius, Augustin Dicker. Matthias Christoph von Lochow. Chüno Ludewich von der Hagen. Hierauf ein Pensionar, Andreas Brickeman. Diese 4 Lehengühter seind erkaufft von die Frau Drostin Frauen Catharina Dorothea von Engelbrun Witibe von Stechowin.

Christoph Heinrich von Stechow, ietzo Johann Gotfried von Rauchhaupt, dessen Pensionar. Hannß Schultze.

Lochow. (Auf der v. Witzlebenschen Karte des westhavelländischen Kreises ist zwar nicht das Dorf Lochow, wohl aber ein Vorwerk und ein kleiner See dieses Namens angegeben.)

Hannß Christoph von Lochow, Sergant unter daß Fürstl. Holsteinische Regiment ietzo dessen Pensionarius Urban Schröder.
Des Herrn Commissionarius v. Bredows Pensionarius Joachim Ketzelin.

Ernst Heinrich von Bredows deßen Frau Wittiben Pensionarius Jochim Dhames.
Ingleichen hatt dieser Pensionarius des von Burstorffen Frau Wittiben guht auch mit ein.
Caspar Otto von Knobeloch zu Vergeser deßen Pensionarius Erdmann Giese.
Adeloff von Knobelochs zu Peßin dessen Pensionarius Steffel Henow.

Waßer Suppe. (Im westhavelländischen Kreise.)

Albrecht Christoph von Wutenow. Caspar Otto von Knobloch.

Witsche (Witzke, im westhavelländ. Kr.)

Dieses Dorff gehoret dem von Wutenowen und dem von Knobelochen zu, Vor diesen ist hierin ein Churfl. Lehen Schultze gewehsen, itzo aber genießen solche freyheiten oberwehnte von Adel.

Fergesar bey Rahtenow (Ferchesar am Hohennauenschen See im westhavelländ. Kr.)

Caspar Otto von Knobeloch. Hannß Christoph von Lochow, Sergant unter daß Fürstl. Holsteinische Regiment, ietzo deßen Pensionarius Jacob Kuhrt, Ingleichen ist vor Alters in diesem Dorffe ein Lehen-Schultze gewehsen, itzo aber geneust solche freyheit obErwehnter Caspar Otto von Knobeloch.

Stechow. (Im westhavelländischen Kr.)

Die Drostin Fraw Catharina Dorothea gebohrne von Engelbrun Wittibe von Stechowen helt mit ihrem Sohn Johann Caspar von Stechow Hauß.
Hannß Friedrich von der Hagen wohnet itzo bey seinem Bruder zu Hohen Nauen, und hatt selbiges die Frau Drostin itzo wiederkäuflich von demselben.
Kühno Ludewich von Stechow besitzet solches selbe. Item Ein Churfl. Lehen-Schultzen-Gericht alhier, der sehl. Pfarr Er Tobiaß Mund, itzo deßen Sohn Valentin Mund.

Bey der Stadt Rahtenow. (Im westhallelländ. Kr.)

Vor Alters der von Schlabberndorff, nachgehends Paul von Troppitz, itzo dessen Jungfer Tochter, ist aber unter des Rahts Jurisdiction in Rahtenow belegen.
Hanns von Langen, ietzo Jochim von der Hagen zue Ketzier ist ein Lehen, wirdt genannt Churlandt. (Heißt noch jetzt so.)
Jacob Rudeloffs Erben aufm ober Kietz, ist ein Churfl. Lehen-Schultzen-Gericht.

Im Ländelein Rino.

HohenNawen (Hohennauen, im westhavelländ. Kr.)

Ahrend Werner und Thomaß Christoph, Gebrüder von der Hagen.

Thomaß George v. d. Hagen, deßen Frau Wittibe Hippolitta Ephemia von der Gräben.

Jochim Cristoph von der Hagen, deßen Frau Wittibe Dorothea von der Hagen.

Hierinnen ein Kietzer Lehn-Schultze.

Wollsier (Wolsier, im westhavelländ. Kreise).

Ahrendt Christoph von der Hagen.

Stollen (Stöllen, im westhavelländ. Kr.)

Albrecht Heinrich von der Hagen. Otto Behrendt von der Hagen. Hierzu gehören nachgesetzte Dörffer. Alß:
Strodehn. Hierinnen 2 Lehn-Schultzen. (Strodehne, im westhavelländ. Kr.)
Gilpe. Hierinnen 2 Lehn-Schultzen. (Gülpe, ebendaselbst.)
Pritzen. (Prietzen, ebendaselbst.)
Patz. (Spaatz, ebendaselbst.)
Semmelin (Smlin, ebendaselbst.) und
der Kietz. (Vor Rhinow.)

Parey. (Im westhavelländ. Kr.)

Heinrich Christoph von Treßkow zu Buckow im Stiffte, Boritzo des sehl. Bergkmans zu Rahtenow und Brandenburg Erben, zu Lehen nebst allen Intraden.

Im Ländlein Friesack.

Wagenitz. (Im westhavelländ. Kr.)

Der Herr Commissarius Hannß Christoph von Bredow. Hierzu gehören nachgesetzte Dörffer:
Kriele. — Liepe. — Bredow. — Vietzenitz (Vietznitz). — Brießen (Briesen) und Dichte, Vorwerker.

Sentzke. (Im westhavelländ. Kr.)

Aßmuß Ehrendtreich von Bredow.

Landin. (Im westhavelländ. Kr.)

Johann Gottfried von Rauchhaupt.

Görne. (Im westhavelländ. Kr.)

Adam Hunert von Bredow sein Theil des Rittersitzes gantz, daß übrige ohne zweene Unterthanen, des Herrn Commissarius von Bredows.

Kleeßen (Klessen, im westhavelländ. Kr.)

Der Thumherr Herr George von Bredow, und Frau Catharina von Bredowin itzo Wittibe von Maltitzin.

Hage (Hagen, im westhavelländisen Kreise).

Hyppolitha Elisabeht von der Hagen Wittibe von Bredowen und Jungfer Catharina Elisabeht von Bredowen, worauf ein Pensionarius.

Warßee (Warsee, im westhavelländ. Kr.)

Dem Pfarrherrn zu Friesack, hierinnen ein Lehen-Schultze.

Im Ländlein Glien

Neuendorff (Nieder-Neuendorff, im osthavelländ. Kr.)

Der Herr Secretarius Neuhausen.

Kotzebandt.

Heinrich Wilhelm von der Gräben. Melchior Christoph von der Gräben, itzo deßen Fraw Wittibe Hyppolita Hedewich von Katten.

Wanstorff (Wansdorf, im osthavelländ. Kr.)

Otto Ludewich von Gräben Voritzo, sonsten ins Künfftige des Herrn von Röders Erben.

Schonenwalde (Schönwalde, im osthavelländ. Kr.)

Die Fraw von Borsteln, hatt 3 Ritter Sitze ein.

Eichstädt. (Im osthavelländ. Kr.)

Nicolauß von Krämer, itzo der Besitzer Marttin Friesike auf wiederkeufflich.

Chuno Heinrich von Hünicke, itzo dessen Pensionarius Jacob Köhler.

Noch ein Rittersitz mit 3 Huefen, welche zweene Pauren, nahmens Peter Nölte und Martzan inne haben. Sollen Chüno Heinrich von Hünicken zugehören.

Fehlefantz (Vehlefanz, im osthavelländ. Kr.)

Der Herr General-Wachtmeister Marcus Christian von der Lüdicke.

Vor Alters Hanns von Bredow und Jochim Krämer, ietzo Ihro Churfl. Durchl. zum Ambte Duranienburg.

Christoph von Schropstorff und seind 7 Frey Bauer darauff gemachet. Hierzu seind nachgesetzte Dörffer, alß: Felten (Velten). — Flatow. — Tietzow. — Grünefeld. — Bornicke (Börnike.) — Parn (Paaren). — Gehöret das meiste Theil dem Herrn General Lüdigcken, in etwas dem von Rähbern und Theilß George Weilers Wittibe.

Großen Zieten (Groß Ziethen, im osthavelländ. Kr.)

Der Herr General-Wachtmeister von der Lüdicke.

Friedrich von Barnewitz, wohnet im Mechlenburgischen, deßen Pensionarius Nahmens Jacob Reinigke.

Kleinen Zieten (Kl. Ziethen, im osthavelländ. Kr.)
Der Herr General-Wachtmeister von der Lübicke. Hauptmann Tobiaß Ludewich von Hacke.

Schwante. (Im osthavelländ. Kr.)
Siegismundt von Rehdern.

Tietzow. (Im osthavelländ. Kr.)
Vor Alters Gebhard von Bredow, itzo Sigismund Schildtberg.

Staffelde. (Im osthavelländ. Kr.)
George Weylers Wittibe, hält mit ihrem Sohn Hauß.

Flatow. (Im osthavelländ. Kr.)
Dietloff von Haacke.

Parn (Paaren, im osthavelländ. Kr.)
Elisabeth Sabina gebohrne von Rochowen,
Melchiors von Kahlenberges Fr. Wittbe.
Vor Alters Michel Mechelin, itzo Caspar Bach, Bürger und Handelßmann zu Rahtenow, ist ein Freyguht, hatt einen Pensionarium darauf.
Natanael Bach, gewehsener PfarrErr alhier, itzo Melchior Martzahn, ist ein Freyguht ohne Pacht und Hofedienste. Contribution muß er geben.

Perwenitz. (Im osthavelländ. Kr.)
Vor Alters Melchior und Christoph von Bredow, itzo Beydes der Herr General-Adjutant Jobst Ehrenbreich von Kahlenbergk.

Im Ländlein Bellin.

Linum. (Im osthavelländ. Kreise.)
Vor Alters, 1612. Ein Edler Herr v Putelitz, deßen Frau Wittibe, nachdem aber 1654 Jobst v. Bredow und nun anitzo.
George Werner von Schulenburg, deßen Frau Witbe Hedewich Elisabeht Katten hatt 5 Pauren in diesem Dorffe.
Hierzu gehöret daß Dorff Hackenberg (Hakenberg). Worinnen die Kattin 11 Unterthanen, ohne Wüste, die übrigen dem Herrn General Lübicken und dem von Haacken zu Berge. In diesem Dorffe befindet sich noch ein Rittersitz 1681 Friedrich Kriele, anitzo deßen Erben Vormündere, alß: der Prediger zu Lentzke, Radenslewe, und Burgermeister Kriele der Altstadt Brandenburgk, haben einen Verwalter darauf nahmens Hannß Gieß, nebst einen Wüsten Pauerhoff.

Lentzke. (Im osthavelländ. Kr.)
Ernst Christian von Lentzke. Jochim Christoph von Döberitz. Adam Christian von Brunne. Des Churfürstl. Ambtschreibers Johann Kochens sehl. Frau Wittibe Elisabeht Meyerin.

Carwensee (Carwesee, im osthavelländ. Kr.)
Caspar von Bellin. Baltzer von Bellin.

Dechtow. (Im osthavelländ. Kr.)
Adam Christoph von Sellow. Wiprecht von Zieten. Friedrich von Zieten.

Brunn. (Brunne, im osthavelländ. Kr.)
Zweene Rittersitze, ietzo beyde Joachim Friedrich v. Zieten.

Im Ländlein Löwenberg.

Beetz. (Im osthavelländ. Kr.)
Vor Alters Otto von Rähdern, Adam von Rähdern Jochim Gebrüder von Rähdern. Jetzo Ihro Churfl. Durchl. und hatt solches ein Ambtmann in Pension, nahmens Thomas Jacob Schmidt.
Adam von Rähdern hatt das 4te Theil dieses Dorffs.

Löwenberg.
Churt Ludewich von der Gräben.

Hoppenrahde.
Der Herr Obrister Wachtmeister Joachim Heinrich von Bredow.

Liewenbergk.
Des sehl. Oberhoff-Jägermeisters des von Herttenfeldts Erben, itzo der Herr Hauptmann Ludwich von der Gröben. Hierzu gehören 3 Dörffer, alß:
Grünebergk, Teschendorff und Börstorff.

Badingen.
Weddich Friedrich von Trotten, anitzo deßen Pensionarius Marttin Tackmann, darzu gehören 3 Dörffer, alß:
Mülenberg, Zabelßdorff und Sommerfeldt.

Specification Aller Dörffer im gantzen Havellande und incorporirten Creyßen, wie sie nahmen haben und wie sie folgen.

(Die eingeklammerte Schrift zeigt die Ortsnamen wie sie die von Witzlebenschen Kreiskarten enthalten.)

Der Kreis vor Spandow.

Der Damm. — Pichelßdorff (Pichelsdorf.) — Gatow. — Cladow (Gladow). — Glienicke (Gr. Glinicke). — Seeburgk (Seeburg). — Staacken (Staaken). — Falckenhagen (Falkenhagen). — Seegefeldt (Seegefeld). — Dalgow. — Rohrbeck. — Döbberitz (Doebritz). — Ferbitz (Verbitz). — Carptzow (Karpzow). — Buchow. — Falckenrehde. — Itz (Uetz). — Knobeloch (Knoblauch). —

Paretz. — Etzin. — Dyratz (Dürotz). — Hoppenrahde (Hoppenrade). — Wustermarck. — Wernitz. — Zehstow (Seestow) — Breedow (Bredow). — Marckow (Markau). — Marckee (Markee). — Litzow. — Schwanenbeck (Schwanebeck). — Berge. Ribbeck. — Selbelangk (Selbelang). — Retzow. — Petzin (Pessin). — Mötelow (Moethlow). — Buschow. — Großen Bähnitz (Großen Behnitz). — Kleinen Bähnitz (Kl. Behnitz). — Golitz (Gohlitz). Wachow. — Niebeeden (Niebede). — Tremmen. — Zachow. — Paaren (Guten Paaren). — Roßkow (Roskow). — Weßeram (Weseram). — Saringen (Saaringen). — Greutzwitz (wahrscheinlich Klein Kreutz). — Lino (Lünow). — Pähsin (Pewesin). — Bagow — Ketzin (Ketzür). — Gortz. — Riewent (Riewend). — Barnewitz. — Garlitz. — Buckow. — Mitzelitz (Mützlitz). — Gräningen. — Bamme. — Mechelin (Mögelin). — Prämenitz (Premnitz). — Döbberitz (Döberitz). — Förde (Föhrde). — Tickow (Tiekow). — Bergöser (Ferchesar). — Neundorff. — Martzahn (Marzahne). — Brielow. — Rahdewege (Radewege). — Butzow.

Im Potstambschen Werder.

Sackrow (Sacrow). — Die Fähre Nätelitz (Nedlitz). — Bornimb (Bornim). — Grube (Grubow). — Golm. — Eiche (Eichow). — Geltow. — Bornsted (Bornstädt). — Der Kietz. — Fahrland. — Satzkorn. — Scharin. — Parn an der Wublitz (Klein Paaren.) — Kartzow. — Priort.

Im Nötte Winckel.

Damme. — Nenhaußen (Nennhausen). — Kotzen. — Lochow. — Bergesar (Ferchesar). — Stecho. — Waßer Suppe und Witzsche (Witzke).

Im Ländlein Rino.

Hohen Nauen (Hohennauen). — Spaatz. — Wollsier. — Gülpe. — Parey. — Pritzen (Prietzen). — Strodehn (Strodehne). — Der Kietz. — Stöllen. — Semmelin (Semlin).

Im Ländelein Friesack.

Landin. — Kriele. — Sentzke. — Liepe. — Wagenitz. — Bredikow (Brädikow). — Warsee. — Bitzemitz (Vietznitz). — Kleeßen (Klessen). — Görden (Görne). — Hagen.

Im Ländelein Bellin.

Brunne. — Lentze (Lentzke). — Feldberge. — Tarmo (Tarmow). — Haackenberge (Hakenberg). — Linum. — Dechtow. — Carwensee (Carwesee) und Betzin.

Im Ländlein Glien.

Neuendorff (Nieder Neuendorf). — Hennigstorff. — Schonenwalde (Schönwalde). — Wanstorff (Wansdorff). — Paußin

(Pausin). — Perwenitz. — Parne (Paaren). — Thietzow (Tietzow). — Börnicke. — Grünefeld. — Flatow. — Staffelde. — Großen Zieten. — Kleinen Zieten. — Schwante. — Fehlefantz (Behlefanz). — Eichstädt. — Bährenklaw (Vorwerk Bärenklau). — Görbendorff (Quaden Germendorff). — Pinnow. — Felten (Velten). — Marwitz und Kotzebandt.

Im Ländlein Lewenberg.

Sommerfeld. — Beetz. — Löwenberg. — Hoppenrahde. — Liewenberg. — Grüneberg. — Teschendorff. — Bergstorff. — Mildenberg. — Badingen. — Kerckow und Zabelstorff.

(Das Papier zu dieser Specification hat als Wasserzeichen einen Schild mit dem Adler, über dem Schilde eine Krone mit 5 Perlen.)

Specification der Aemter, Stätte, Flecken, Freyherrl. Heuser, Clöster, Thum Capittel, Rittersitz undt Dörffer, welche in dem Prignitzerschen Creyse, und in meinem itziger Zeit Landtreiters berit befindlich und von mir Endeßbenandten den 20. Februarij itz laufenden 1684 in aller unterthenigkeit verzeichnet worden ꝛc.

Heinrich Möllenbeck,
Landtreuter in der Prignitze.

Durchlauchtigster Churfurst
Gnedigster Herr,

Auf Ewer. Churfl. Durchlaucht an mich ergangenen gnedigsten rescript vom 25. Jan. jetzt laufenden Jahres, welches ich mit gebührendem respect in aller unterthänigkeit angenommen, woraus Dehro genedigste intention vernommen, und dem Zufolge so habe Ew. Churfl. Durchl. zu untterthänigsten undt pflichtschuldigstem gehorsahm die in diesem Prignitzerschen Creyße undt meinem Berit befindliche Ambter, Stätte, Flecken, undt Dörffer, wie auch der von Adel nahmen, welche die Dörffer besitzen, und wohin dieselben zugehören specificirter maßen hiemit übersenden wollen, Alß:

Ambter.

Lentzen, worzu daß Dorff Muedtlich, da aber viel Bauren einwohnen, so dehme von Wenckstern, Quitzowen, auch dem Rath von Lentzen zugehören.

Daß Dorff Bäckern, daß halbe Dorff Nectenzien, daß ander gehöret denen von Adel zu, Kürbitz lieget negst dem Ambte.

Wittstock, hatt Dorffer: Papenbrock, Blankow, Zabel, Glinike, Biesen, Wernikow, Wulfferstörff, Teetz, Lüttken Haßlauw,

Großen Haßelow, zur Helffte, daß Andertheil gehöret nach dem Ambte Goltbecke.

Ambt Zechelin, gehöret zu daß Flecken Zechelin, daß Dorf Zechelin, Babitz, Draußе, Schweinerich, Sevickow, Berlinichen und Negelin.

Städte.

Perleberg, hat Dorffer: Spegelhagen gehöret der Kirche zu, 2 Unterthanen in Lübzow, 4 Untterthanen in Suckow, und 3 Untterthanen in Dergenthin.

Pritzwalk, hat ein Dorff Giesenstorff.

Lentzen, hat 8 Untterthanen im Dorffe Lautze, nebst 2 Schulzen im Dorffe Ferbitz, einen Untterthanen im Dorffe Muedtlich, zwey Untterthanen undt einen Hoff, die Babekuhl genandt.

Kyritz, hat keine Dörffer.

Havelberg, hat keine Dörffer, Wittstock rechnet sich mit unter der Ritterschafft.

Flecken.

Wittenberge, hat keine Gerechtigkeit.

Wilschnack, desgleichen.

Putlitz, desgleichen.

Frienstein, hat das vierte theil von Gerechtigkeit.

Meyenburg, Muß Jehrlich 7 Tage dem von Adel zu Hofe dienen.

Das Hauß Plattenburg, ein Schloß, besitzet Herr Hanß Adam von Saldern, hat Dörffer: Großen Leppien, Abbendörff, Sällentien, Bendelien, Werder. In der Altemark, Beelgast, Welle, Beelien, und der Bischoffs Berg untterm Thumb Hauelberg.

Das Hauß Wilschnack besitzet Herr Matthias Friedrich von Saldern, hat Dörffer: Großen Lüben, Lütken Lüben undt Legde.

Dörffer.

Rühstette, worinnen ein Rittersitz, bewohnet Herr Küne Jochim von Quitzow.

Quitzöuel, worinne zwey Rittersitz, gehöret Hanß Albrecht und seines Vettern Erben, dem von Bülow zu, hat Dörffer, welche dem von Quitzow nach Rühstette zum halben theil zugehören, alß: Rühstett, Quitzöuel, Beelow, Gneuenstorff, Lennewitz, Roddan und Gläuen.

Kletzke, worinnen 3 Rittersitz, wovon daß eine dem v. Quitzow zugehöret, die ander beide haben des Ambtmannß Klinggrafen Erben unter sich, hat an Dörfern Kletzke, Konow, Piesike, Schrepkow, Kleinow, Reckentin, Tüchen, Lindenberg undt Dupow.

Grube, worinne 2 Rittersitz, daß eine besitzet Hanß Wil-

helm von Quitzow, das andere haben die von Boden=haußen ein, ist verpensionirt an Christoph Kreynowen, Ritmeistern.

Kleinow, worinnen 1 Rittersitz, bewohnet Ertmann Christoff von Borchagen.

Schrepkow, worin ein Rittersitz, bewohnet von Wulsche, hat noch ein Dorf, Wetzin.

Untze, worin ein Rittersitz, gehöret Christoff Kreinowen, ist verpensioniret.

Großen Gotzkow, worinnen 3 Rittersitze, daß eine bewohnet Ernst Friedrich von Grabow, das ander Christoff von Holsten, daß dritte gehöret Reimar Christian von Karstetten, ist an Achim Penikowen verpensioniret.

Krampfer, worinnen ein Rittersitz, gehöret mit sambt dem Dorf Herrn Jürgen Ernst v. Blumenthal zu.

Gulstorf, worin 3 Rittersitze, gehören und werden bewohnet, zwey von Herrn Daniel Möllendorffens S. Erben, und daß dritte Caspar v. Krüsicken sehl. Witwe.

Klein Gotzkow, worin 1 Rittersitz, gehöret Herrn Daniel Müllendorffen sehl. Erben.

Rollstörff, worin 2 Rittersitze, Jochim Friedrich und Martin Christoph v. Grewnitz.

Panckow, worinnen ein Rittersitz, haben Herrn Johan Rudolph von der Decken sehl. Erben ein, ist verpensioniret.

Kuhstörff, worin ein Rittersitz, besitzet Herr Achatz Albrecht v. Quitzow.

Bullenstorff, ein Rittersitz allein, gehört Herrn Achatz Albrecht v. Quitzow, auch zu Calbe.

Luckendorff, ein Rittersitz, bewohnet Hanß Jürg v. Wartenberg.

Brünickendorff, ein Rittersitz allein, bewohnen Herrn Jochims von Möllendorff sehl. Erben.

Rosenhagen, worin ein Rittersitz, bewohnet Hartwig von Plote, hat noch ein Dorff Lübzow.

Gartze, worin ein Rittersitz, bewohnet Herr Aßwies von Saldern.

Borchagen, worin ein Rittersitz, bewohnet Claß Ernst von Burchagen.

Meesendorff, worinnen 2 Rittersitz, bewohnen Waltzer Hartwig und Ahrendt Jochim von Plate, haben noch ein Dorff Motterich.

Neiendorff, ein Rittersitz allein, bewohnet Jürgen Detloff v. Winterfeldt.

Kerberg, worin 2 Rittersitz, gehöret eins Herrn Jürge Detloff v. Winterfelde, das andre Heinrich Christian v. Kerberg, haben noch Dörffer Bahrenthin und Kramß.

Krams, worin ein Rittersitz, gehöret Heinrich Christian v. Kerberg, und wirdt von einem Scheffer pensionsweise bewohnt.

Kötzelin, worin 4 Rittersitz, Herrn Joachim Christoph v. Königsmarck zugehörig, hat in Barlit Untterthanen.

Barlit, worinne 3 Rittersitz, daß eine gehöret Otto Friedrich v. Wietstruck, daß ander Christoff v. Königsmarcke, und die Jungfern v. Kröchern.

Uchfelde, worinne ein Rittersitz, bewohnet Jochim Gabriel v. Klitzing.

Holtzhausen, worin 3 Rittersitz gehören mit sambt dem Dorffe Herrn Philipp Christian v. Rohren zu.

Lohm, worinnen 4 Rittersitze, davon gehören Herrn Samuel Ludewich von Kröchern zwey, daß 3te Teil gehöret Herrn Hanß Sigfried v. Saldern, undt daß 4te gehöret Ritmeister Kröchern zu.

Thum Hauelberg, hat Dörffer: Jederitz, Bredin, Stünitz, Schonermarck, Göhrick, Schonhagen, Gramzow, Döllen, Zumbtow, Nitzow, Netzow undt Toppel, item der Sperlings- undt Köperberg vor Hauelberg.

Damertin, worin ein Rittersitz, der Frau Wittwen Generall Claus Ernst v. Platten sehl.

Bantkow, worin ein Rittersitz, gehört gleichergestalt der Frau Witwe v. Platen.

Mechow, worin 2 Rittersitz, gehoren auch der Fr. Generalin v. Platen zu, an Dorffer gehöret noch darzu: Borck.

Dreesen, worin ein Rittersitz, gehöret und besitzet Herr Adam v. Klitzing.

Wohtike, worinne 2 Rittersitz, davon besitzet Herr Adolph v. Prignitz einß, undt daß ander die Frau Witwe v. Platen.

Rosenwinckel, worin ein Rittersitz, gehöret deß Herrn Rath Coßelß Erben.

Dannenwalde, worin 2 Rittersitze, undt bewohnet das eine Herr Johan Balzer undt daß ander Christian die von Krußiken.

Haus Wolfeshagen, bewohnet Herr Hanß Albrecht Ganß, Edler Herr zu Putlitz. Hat Dörffer: Jedien, Hohensier, Tangendörff, Lockstede, Selle, Diebow, Retzien, Kreutzburg, Tacken, Pirow und Dübow.

Putlitz, drey freyherl. Häuser, 2 gehören Herrn Hanß Albrecht Ganßen, undt daß dritte Herrn Adam Rudolph Ganßen. Beyde Edle von Putlitz haben an Dörffern: Mansfelde, Mertenstorff, Grabow, Süßbeck, Sagest, Kobier undt Jockstorff.

Nettelbeck, ein Rittersitz, freyherrl. Hauß, gehöret Burgermeister Mattiaß Haßen in Perleberg zu, und participiret an vorgesagten Dörffern.

Sagest, worinne 2 Rittersitze, daß eine gehöret Herrn Hanß Albrecht Ganß Edelen Herrn zu Putlitz, undt daß ander August Friedrich Putlitz.

Sülitz, worinnen ein Rittersitz, bewohnet Baltzer Ludewig v. Kaphengst.

Reetz, worin 1 Rittersitz, gehört gleichergestalt B. L. v. Kaphengst.

Bresche, worinnen 3 Rittersitz, davon gehöret daß eine auch Baltzer Ludewich v. Kaphengst, die ander beide Jürg v. Kaphengst nachgelassenen Erben.

Neuenhausen, worinnen 2 Rittersitz, und gehöret eines von Rohren, daß ander Herrn Hennig Christian v. Winterfeldt. Gehören an Dörffern zu: Schwerin, Kosen, Klest, Großenberg, Kleinenberge, Gulow, Steinbeck, Criue, Becke und ein Vorwerck Barnow.

Dalmien, worinne 2 Rittersitz, undt gehöret eins Hening Christian v. Winterfelden seines Bruders Kinder, daß ander Heinrich v. Winterfelden sehl. hinterlassenen Witwe und Erben. Gehören an Dörffer zu: Postlien, Streclen, Klein Linde, Rambow, Bucholz.

Kaltenhose, worin 2 Rittersitz ohne Dorff, gehöret der Frau Witwe v. Winterfeldt zu Dalmien einß, undt das ander Herrn Raimar Christian v. Kahrstedt.

Stauenow, ein Rittersitz alleine, gehöret Herrn Christoph Caspern Freyherrn v. Blumenthallen.

Premslien, worin ein Rittersitz, gehöret gleichergestalt dem Freyherrn v. Blumenthall.

Semmelien, worinne ein Rittersitz, undt dem Freyherrn von Blumenthall zugehörig. An Dörffern dazu: Gläuensien, Kahrstett, Blueten undt Mesikow.

Barlien, worin 2 Rittersitz, davon besizet Herr Samuel Ernst v. Kahrstett eins, daß ander gehöret dem v. Winterfeldt.

Seetz, worin ein Rittersitz, besitzet Herr Stellan v. Mundten sehl. hinterlassene Witwe.

Proetlin, worin ein Rittersitz, gehöret dem Freyherrn v. Blumenthall.

Brützow, worin ein Rittersitz, gehöret auch dem Freyherrn v. Blumenthall.

Dribow, worin ein Rittersitz, gehöret gleichergestalt dem Frh. v. Blumenthall.

Selter Sellen, worinne ein Rittersitz, gehöret auch dem Frh. v. Blumenthall. Zu seint die Dörffer: Krinitz, Gornitz, Meilow, Warnow und Rambow.

Pinnow, worin 2 Rittersitze, gehören Herrn Henning von Rahtenowen.

Möllen, worin ein Rittersitz, gehöret auch dem v. Rahtenow zu.

Manckmuß, worinne 3 Rittersitz, kommen Herrn Fritz Dieterich v. Capellen sehl. Erben zu.

Laßlich, worinne 2 Rittersitze, gehoren gleichergestalt deß von Kapellen sehl. Erben, dazu an Dörffern: Wentörff und Boberow.

Hauß Eldenburg, ein Rittersitz allein, besitzet .... von Quitzow, darzu an Dörffern: Seedorff, Bretz, Mohr, Gadow, Lamz, Biebow, Mielow, Reckenzin undt Ferbiz.
Buchin, worinne ein Rittersitz, gehöret Christian Wilhelm v. Knesebeck, dazu ein Dorff: Sarckleben.
Wohst, worinne ein Rittersitz, gehöret Jochim Hinrich von Wenckstern sehl. Erben.
Rohlstörff, worinne ein Rittersitz, gehöret Curdt Ludewig v. Wenckstern sehl. Erben.
Lantzwisch, worinne 3 Rittersitze. Gehören 2 Herrn Hinrich Ludewig, und 1 Curdt Ludewig beyde v. Wenckstern zu, haben an Dörffern: Großen Wohst, Kleinen Wohst, Kiez, die besandeten, die unbesandeten Brost und Gartz.
Gadow, worinne ein Rittersitz allein, gehöret Herrn Hanß Ernsten v. Möllendorff.
Behrenheide, worinne ein Rittersitz, gehöret Herrn Marx Mattieß v. Möllendorff.
Lindenberg, worinnen ein Rittersitz, gehöret Burchard Hartwig v. Möllendorff. An Dörffer gehört dazu: Cumlos, Jagel, Lutkenwische, Müggendorff.
Nabelien, worinne 2 Rittersitze, davon gehöret eins Caspar, das andere Jochim beide v. Wahrenberg.
Kohwinkel, worinne 2 Rittersitz, gehören Jochim Hartwich v. Platen, hat Pauren in Lozlich.
Quitzow, worinnen ein Rittersitz, bewohnt Frau Oberstlieutenant v. Platen.
Dergenthien, worinne ein Rittersitz, gehöret gleichergestalt der Frau v. Platen, an Dörffer dazu: Suckow, Bentwisch, Gr. Linde und Schönfelde.
Schilde, worin ein Rittersitz, bewohnt der Herr Hauptmann v. Grewenitz.
Lütken Brese, worinne ein Rittersitz, bewohnet Herr Adam Samuel v. Retzdorf.
Weisen, worin ein Rittersitz, bewohnet Adam David von Retzdorff, David Jürgen v. Luderitz hat ufm Vorwerk ein Adl. Hauß, Bauren Lasten.
Neuenberg, ein Rittersitz allein, bewohnet Gert Friedrich v. Luderitz.
Großen Brese, worinne ein Rittersitz, bewohnet Jürgen Wilhelm v. Retzstorff.
Sinsstörff, worinne ein Rittersitz, haben Jürgen und Wilhelm v. Retzstorff Erben ein, haben an Dörffer noch Garsedow, Lutken Heide und Kohlblanc.
Weelow, worin 2 Rittersitze, davon bewohnt eins Herr Hanß Jacob v. Blumenthal, und das andere Hinrich von Kerberg, haben noch Brüsenhagen.
Bettien, worinne ein Rittersitz, gehöret Heinrich von Kerberg.

Bantkow, worinne 2 Rittersitze, davon bewohnet eins Baltzer Friedrich v. Grabow, das andere Jochim v. Retzow.
Tornow, worinne ein Rittersitz, besitzet Philip Albrecht v. Brune.
Köningßberg, worin ein Rittersitz, bewohnen des Herrn von Kläden sehl. Erben. Hat noch ein Dorff Christdorff.
Hertzsprung, worin ein Rittersitz, bewohnet Fritz Heinrich Paul.
Fretzstorff, worin ein Rittersitz, gehöret dem Herrn Rath Conradt Bartholdt Stillen.
Bantz, ein Rittersitz allein, bewohnet Herr Christoph Dan. v. Gühl.
Grabow, worinne 3 Rittersitz, davon bewohnet einß Christoph v. Grabow, das andere Johan Proz, daß dritte, daß ein Oppen Erbe, ist verarrendiret.
Horst, ein Rittersitz allein, Gustavus Albrecht v. Blumenthall Erben ingehörig, ist verarrendirt, dazu Dörffer: Blumenthall und Dalchausen.
Satzke, worinne ein Rittersitz, gehoret dem Haubtmann Blechwitz, darzu ein Dorff Kemnitz.
Closter Heiligen Grabe. Darzu an Dörffern: Techow, Blesendorff, Hallenbeck, Sadenbeck, Alten Krußow, Neuen Krußow, Wilmerstorff, Kemnitz, Bredenfelde, Bodin, Langnow, Kollrep, Schönbek, Lutken Walterstorff, Sarnow, Domlack und Böltzke.
Tetzendorff, worinne 2 Rittersitze, davon bewohnet eines Jochim Schultz, daß ander gehöret Andreß Polgow in Witstock.
Frienstein, worinne ein Rittersitz, gehöret Johann Albrecht v. Rohr, hat Dörffer Buchholtz, Besering und Lehmerlang.
Meienburg, worinne 3 Rittersitz, davon bewohnet eines Jürgen v. Rohr, daß ander David Ludwig v. Rohr, das 3te Christian Adolph v. Krüsike. Hat Dörffer Schmolde, Schönhagen, Rehlstorff und Falckenhagen.
Pentzlin, worinne 2 Rittersitz, eines besitzet Henrich Christian v. Horn, daß ander bewohnet Melchior v. Rohr, hat ein Dorff Ropßhagen.
Geritzhagen, worinne 3 Rittersitz, daß eine besitzet Daniel Dietrich v. Quitzow, daß ander Jürgen Rohr, daß dritte Achaz Christian v. Borchagen. Hat Dörffer Bruck und Predöhl.
Steckentin, ein Rittersitz alleine, bewohnet Pariß v. Ziecker.
Schönhagen, worinne ein Rittersitz, bewohnet Henning Jürgen v. Ratenow.
Trigglitz, worinne 2 Rittersitze, davon bewohnet das eine Jochim Friedrich v. Warnstede, das ander Johann Gabriel v. Warnstede. hat das Dorff Jackstörff.
Frehne, worinne 5 Rittersitz, davon besitzet eines Caspar

Ehrentreich v. Binzelberg, daß ander Christian von Klietzing, daß 3te Caspar v. Sperling, daß 4te .... v. Rönnebeck und das 5te die Witwe v. Fegesack.
Closter Steppenitz, hat Dörffer Steppenitz, Kremkendorff und Jennerstorff.

Summarum 3 Aemter, 6 Stätte, 5 Flecken, 5 Freyherrl. Heuser, 2 Clöster, 1 Thum Capittel, 151 Rittersitze, 251 Dörffer, seindt befindlich im Prignitzer Creiße undt untter meinen, deß Laudtreuterß berit.

Heinrich Möllenbeck,
Landtreuter in der Priegnitz.

Beilage: Ms. boruss. Fol. 446.)

Specificatio.

Derer, die theils wieder belehnet, Rechsterlegung einer Geldstraff, und derer Lehnstück theils eingezogen sind.

Anno 1684.

	Thlr.
21. 30. Jan. 9. Febr. Des v. Rochau, wegen Jeserich Lehnstraff — — — —	350
23. Febr. Mich. Otte, wegen des Schulzengerichts zu Lichtenau Straff — — — —	8
23. Febr. Martin Kunze, wegen des Schulzengerichts zu Kregel	8
23. Febr. Michel Behrbaum, wegen des Lehnschulzengerichts zu Rüdersdorff, Lehnstraff — — —	8
15. Marty. Die Brüder v. Eichstedt — —	50
18. „ Derer v. Knoblauch, wegen der Burgschafft in Pers.	20
18. „ Simon Kaullers, wegen der Kornpächte Lehnsstraff	30
21. „ Die Brüder v. Hitzacke — —	30
21. „ Des v. Otterstedt, wegen der Güter Behnsdorff und Blanckenfeld Lehnstraff — — —	400
4. April. Des v. Rihe, Lehnstraff — —	200
11. „ Die Brüder v. Lindstede — —	50
14. „ Die Brüder v. Platen zu Belowen mit dem Gut Quitzow, nechst erlegung Straff — —	150
18. Marty. 15. April. Hanß Friedr. v. Bredau, wegen Guts Klessin — — —	200
15. April. Die Brüder v. Wutenau, wegen Glasdorf und Wuldendorff, Lehnstraff — — —	150
15. April. Des v. Bredau Witbe v. Maltitzen, wegen des Antheil Guts in Cleßen, Straf — —	100
16. April. Georg Wilhelm Schenck zu Winterfeld, oder Aschen Christoph von Mahrenholz, wegen des Lehnguts Carben in der Graffschafft Rupin, Lehnstraff	300

Thlr.

16. April. Derer Brüder und Vettern v. Platen, wegen des Dorfs Süden, Lehnstraff — — 300
16. April. Derer v. Hacken, wegen des Lehnguts zu Uß, Lehnstraff — — — — 150
25. „ Die Brüder v. Brewiz, wegen des vierten Antheil vom Beerischen Lehn — — — 50
26. April. Mit Zuziehung Fr. v. Darnewitz wird der 5te theil in Neundorff und Zieten alß caduc eingezogen.
28. April. Des Haus Vogt Loniceri, wegen des Guts Meri, Lehnstraff — — — — — 50
5. May. Der Brüder v. Berlin, wegen des Guts Wüstenau, Straff — — — — 100
7. May. Aschen Christoph v. Mahrenholz, Lehnstraff 300
7. „ Deren v. Brewiz, Lehnstraff — — 80
10. „ Davied Reyers Lehnstraff — — 20
10. „ Andr. Bartold Jdelers, wegen des Guts Peßau 70
8. 12. May. Hedewig Sophia Offen, gebohrne Krächtin, wegen Weideburg und Saum, Lehnstraff — 2000
12. May. Joch. v. Otterstedt, Straff — — 200
13. „ Ewald Joch. v. Holzendorff in Vormundschafft Hanß Georg v. Holzendorff, Lehnstraff — 100
13. May. Der Brüder und Vettern v. Platen, Lehnstraff 300 Thlr. moderirt — — — 200
16. May. Hartwig Jochim v. Platen, Lehnstraff — 50
16. „ Derer v. Zieten und Bredau, Belehnung nechst erlegung Straff — — — — 100
15. Marty. 10. 30. Apr. u. 16. May. Jochim Friedrich v. Zieten zu Brunnen, Lehnstraff — — 80
17. May. Davied v. Platen, Lehnstraff — — 50
27. „ Hartwig v. Platen wird wegen Bentzkau, Mochau, Witko, Quitzow und Riesenstorff belehnet, und des Guts Riesenhagen von dem Urtel erlassen 20 Thlr. 70
29. May. Dieterich Krusemarck in Perleberg, bestrafft 50
29. „ Erasmus Christian v. Arnstedt, wird zur Gesambten Hand an Cuno Wolffgangs v. Arnstedt hinterlassenen Güter nicht verstattet.
29. May Der Brüder Churdeß, Lehnstraff — — 30
29. „ Caspar Berchen zu Ratenau — — 15
30. „ Des v. Wilmersdorff, wegen eines Burghofes im Dorf Gutzschou, Lehnstraff — , — — 20
30. May. Peter Giese mit dem Schulzen-Gericht ..... (unleserlich) belehnet nechst erlegung — — 8
9. Juny. Conrad Moritz v. Rochau, Lehnstraff — 100
9. „ Der v. Lüderitz, Straff — — 50
9. „ Der v. Borckin des v. Eslingen Witbe, Lhstrff. 20
9. „ Davied v. Platen, Straf — — 50
12. „ Des Dohm-Capitels zu Brandenburg, Straf wegen

	Thlr.
einiger von dem v. Böhnen erhandelten Pächte im Dorffe Butzow — — — —	50
27. Juny. Agnes Sibylla Stillin, wegen einiger Lehnstück im Dorff Rinz — — —	30
2. July. Ernst Weilers, wegen des Antheils Guts in Strafeld	50
21. Apr. 2. July. Otto v. Klizow Gut Spahrenwald wird eingezogen und dem von Jena geschenket.	
14. July. Georg Abraham v. Grünberg Güter Zetiz, und Schliere soll belehnet werden.	
5. Aug. Catharine Arentin, George Weilers Witbe, die dictirte Lehnstraffe erlassen bis uff — —	30
14. Aug. Christian August Buhner, Chur-Sächs. Obr. Lieut. kann kein Consens ertheilet werden.	
28. Aug. Heinrich Casp. v. Bredow, wegen des Bollinischen Antheils Guts in Marckau von 1000 Thlrn. 50 Thlr. erlassen — — —	950
3. Sept. Carp. Otto v. Knoblauch, Straff —	100
4. „ Nicolai Wredauen auß dem Schulzenhof zu großen Minige, 9 Scheffel Rockenpacht.	
27. Sept. Der v. Canizen gebohrnen v. Arnim, der Gen. Offin von 1000 Thlrn. erlassen 200 Thlr. —	800
17. Sept. Der Vettern v. d. Schulenburg, Lehnstraff	6000
4. Sept. 9. Oct. Frantz Schloricke Müllers in Briesendorff Lehnstraff, der 30 Thlr. moderirt auf — —	15
9. Oct. Des Freyherrn Joh. Sigm. v. Löben, Lehnstraff	100
9. „ Carp. Otto v. Knoblauch, Lehnstraff —	50
9. „ Der Brüder v. Düsedow, desgl. —	50
9. „ Sebastian Georg v. Wedel — —	50
9. „ Heine Otto v. Bredau, Lehnstraffe —	200
15. Apr. 9. Oct. Franz Jochim von Berg, Lehnstraff, 200 Thlr. moderirt — — —	100
4. Sept. 9. Oct. von Stutehun, der Brüder Lehnstrafe	40
9. Oct. Davied v. Platen, Straff — —	20
19. „ Valentin Friedrichs (Valentin Friederici), wegen des Antheil Guts in Walmo Lehnstraff — —	50
19. Oct. Valentin Friderichs (Friderici), unter das Eichstedtsche Antheil Guts in Walmo, Lehnstraff —	50
1. Nov. Im Dorff Birckholz, wegen der Brüder und Schwestern v. Steinwehr 14 Huben einzuziehen.	
1. Nov. In Klackau und Schönewerder einige Lehnstück, so der v. Wedel erhandelt, einzuziehen.	
Hans Abrah. v. Leipzig Antheil Guts in Beerwalde eingezogen.	
3. Nov. Johann Jacob v. Rothen, einige Lehn caduciret.	
Davied Reyers Lehnstraff der 20 Thlr. moderirt uff	10
3. Nov. Christian Sigmund v. Lüderitz, Lehnstraff der 50 Thlr. erlassen 10 Thlr. — — —	40

Thlr.

Dem v. Kalebuz Lehnstück in Cambiel, so der Kröcher und der v. Kahlen zuerst verwüstedt, werden eingezogen.

3. Nov. Clara Sophia Caterin, Jochim Krusemarks Witben Consens gegen erlegung Lehnsstraff — 30

Summa 15147 Thlr.

(Diese Specification, welche auf einem Papier mit dem Wasserzeichen des Churfl. Brandenburgischen Wappens ausgefertigt ist, und der Schrift nach wirklich aus dem 17ten Jahrh. herstammt, befindet sich gegenwärtig in dem, der Königl. Bibliothek gehörigen Buche, **Ms. boruss. Fol. 446.** Früher hat sie wohl einem Copialbuche angehört, und ist mit den Königsschen Sammlungen erworben).

Mittelmark.

Zauche. Anno 1685.

1½	Pferdt.	v. Rochow zu Plessow.
1½	„	v. Rochow zu Golzow.
1¼	„	v. Rochow zu Reckahn.
1	„	Gollwitz und Cammer.
½	„	Gr. Kreuz.
4	„	Kloster Lietzke und Ladeburg.
1	„	v. Barleben zu Ziesar.
1	„	v. Borg zu Gräben.
1	„	v. Brand zu Wiesenburg.
1	„	Trechwitz und Neuendorff.
1	„	v. Flans zu Wittbrietzen.
¼	„	Riewell.
¾	„	v. Thümen zu Sticken.
1	„	v. Thümen zu Kl. Lübars.
1	„	v. Oppen zu Schlalach und Richel.
2	„	v. Wulffen zu Grabow.
2	„	v. Platow zu Grabow.
4	„	Ländchen Bärwalde.
25¾	Pferdt.	(½ Pferdt wegen Caputh, so aber die Kurfürstin in Besitz hat).

Zauche. 1685.

Specificatio. 1) Wieviel Dörffer im Zauchischen Creyse mit denen Churfürstlichen dreyen Aemptern Lehnin, Ziegesar und Sahrmundt vorhanden. 2) Wem solche gehören und quo titulo dieselbe besetzen, und 3) Wieviel Lehn-Pferde gehalten werden. (Diese Specification ist von einem v. Rochow angelegt.)

Amt Lehnin.

1. Kaltenhausen. 2. Nahmitz. 3. Rhedell. 4. Schweine. 5. Netzen. 6. Feben. 7. Teblitz 8. Göttin. 9. Leest. 10. Bochow. 11. Damßdorff. 12. Gölßdorff. 13. Damlangk. 14. Götze. 15. Deetz. 16. Schmerge. 17. Krielow. 18. Glindow. 19. Petzow. 20. Werder, Städtchen. 21. Wüste Dorff Michelsdorff.

Ambt Ziegesar.

1. Rhietz. 2. Grüningen. 3. Glinicke. 4. Bückenitz. 5. Wenßlow. 6. Wollin. 7. Zietz. 8. Böke. 9. Branhßdorff. 10. Buckow. 11. Cöpernitz. 12. Rotstock. 13. Ziegesar, Städtchen.

Ambt Sahrmundt.

1. Alt Langerwische. 2. Lüdersdorff. 3. Schlunckendorff. 4. Kähnßdorff. 5. Miechendorff. 6. Reeßdorff. 7. Schiaß. 8. Freeßdorff. 9. Trembstorff. 10. Schepe. 11. Sahrmundt, Städtchen. 12. Wüste Dorff Miechendorff.

Nahmen der Dörffer, welche von Sr. Churfl. Durchl. neulich und vor einigen Jahren erkauffet.

Witbrietzen und Zauchwitz. Sr. Churfl. Durchl. von denen von Flänsen und Barleben erkauft. Halten 1 Lehnpferd.

Niewell. Sr. Churfl. Durchl. von Hauptmann Tielen erkaufft. Hält ¼ Lehnpferd.

Schlalach, Deutschenborgk und Nichel. Sr. Churfl. Durchl. von denen v. Oppen erkaufft. Hält 1 Lehnpferd.

Capputh. Sr. Churfl. Durchl. von denen v. Rochowen erkaufft. Hält ½ Lehnpferd.
Die von Oppen zu Schlalach und Nichel haben vor diesem vermöge der Registratur in der Lehns-Cantzley, 2 Pferde halten müssen, wie aber das eine Pferd abgekommen ist, werden die von Oppen wissen, sonsten wäre es noch 1 Pf.

Nachgesetzte Dörffer, so Se. Churfl. Durchl. noch erkauffet, tragen keine Lehnpferde.

1. Langerwische, erkaufft vom Hrn. Gen. Quartiermeister Chesen.
2. Buchholtz und 3. Berckholtz, erkaufft von denen v. Thümen und v. Gröben.
4. Seddin, erkaufft vom Rath zu Beelitz.
5. Brackewitz, von Herrn Dreckmeyer und denen Hamrathschen Erben.
6. Schönefeldt, von denen v. Schlabberndorff.
7. Derwitz, von denen v. Rochow wieder eingelöset.

Folgen der Ritterschafft Dörffer.

	Wieviel Lehnpferde gehalten werden.
1. Schmertzke und 2. Plötzin. Gehören Einem Hochwürdigen Dohm-Capitul zu Brandenburgk.	—
3. Pletzow, 4. Zolchow, Rittersitz, 5. Wildenbruch u. 6. Berrich, wüste. Von meinem Vater, Herrn Obristen Hanß v. Rochowen, ererbet —	1½
7. Cemnitz. Denen v. Rochowen zu Pletzow und Stulpe, ist ererbet und wirdt von Goltzow mit ¼ Pferd vertreten. — — —	—
8. Gr. Creutz. Denen Gebrüdern v. Hacken, ererbet	½
9. Bliesenderff. Denen v. Rochowen und v. Haken ererbet — — — —	—
10. Goltzow, 11. Pernitz, 12. Meßbuncke, und 13. Grün Eiche, Rittersitz. Dem von Rochow zu Goltzow, ererbet. (¼ Pf. wegen Cemnitz.) —	1¼
14. Wendschenborgk, 15. Werbick und 16. Bostorff. Dem Hrn. Obristen Brandt v. Lindow, ererb.	1
18. Reckahn, 18. Krahne und 19. Göttin. Dem v. Rochow zu Reckahn, ererbet. — —	1¼
20. Lietzkauw und 21. Lahdeburgk. Die v. Münchhausen, ererbet. — — —	4
22. Hobeck. Die v. Latorff, reluiret. — —	—
23. Trechwitz. Herr Augustus Wilhelm von Rochow, ererbet. — — —	¼
24. Jeserich. Hr. Ludolph Erdtmann v. Rochow.	¼
25. Gollwitz. Herr v. Görne, ererbet. —	½
26. Cammer. Herr Maximilian v. Brösigke, erkaufft. — — — —	½
27. Grebß. Diesem Hrn. v. Brösigke, erkauft. —	—
28. Sticken. Der Thümenschen Witwe, und Adolph Heinrich v. Schlaberndorff zu Sieten erkaufft. — — —	¾
29. Körtzin. Dem v. Thümen zu Stangenhagen in Sachsen. — — — —	—

	Wieviel Lehnpferde gehalten werden.
30. Elßholtz. Sr. Churfl. Durchl. des Herrn von Schlabberndorffs Antheil erkaufft, nnd das übrige denen Görtzischen Erben, so ererbet. —	—
31. Neuendorff. Dem v. Barnewitz, ererbet —	½
32. Gräben. Die v. Borge, (deren 3), ererbet. —	1
33. Zwey Ritterhöfe vor Ziegesar. Die v. Barleben und v. Borge. — — —	1
34. Gr. Liebarß. Herr v. Wulffen, ererbet. —	—
35. Kl. Liebarß. Herr v. Thümen, ererbet. —	1
36. Kl. Briesen. Der v. Thümen, ererbet. —	—
37. Wuest und Prützke. Gehören dem Rath der Newstadt Brandenburgk. — — —	—
38. Rhieben. Von Sr. Churfl. Durchl. wie die von Leichtmerre außgestorben, dem seel Herrn Schatten geschencket, ist aber meist wüste gewesen und von ihm und Hrn. Happen wieder angebauet.	—
39. Stegelitz, 40. Grabow und 41. Stresow. Denen v. Platen und denen v. Wulffen, ererbet.	4
42. Beerwalde, 43. Meinßdorff, 44. Hermßdorff, 45. Rienow, 46. Weißen, 47. Wiepersdorff und 48. Koßin. Denen von Leipzigern und Stuterheime. — — —	4
	Summa 27¼ Pfd.

Pleßow, den 8. Augusti 1685.

(Das Pappier zu vorstehender Specification hat als Wasserzeichen den Schild mit dem Scepter, darüber der Kurfürstliche Hut.)

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 447.)

Nach Antritt Sr. Churfürstl. Durchl. zu Brandenburg rc. Unsers gnädigsten Hern Regierung Ao. 1688 (Friedrich III.), ist an Cantzley-Lehnwahre aus dem Herzogthumb Magdeburg, von den 12. Marty biß den 22. May 1689 einommen worden, wie folget.

	Thlr.	Gr.	Pf.
Der Syndicus zu Calbe, Hr. Reichenbach, von ½ Hufe Landes der Lieskеn — — — —	4	12	—
Der Hr. Teich-Hauptmann v. Möllendorff vor sich und seine Herrn Brüder, wegen Schönfeld und Hohen Göhren — — — —	10	—	—
Die v. Quitzow, wegen Libaw — —	7	—	—
Die v. Möllendorff, durch den Herrn v. Borstell zahlen — — — —	170	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Von dem Hrn. Regierungsrath und Saltzgräff, Dr. Friedr. Hohndorff, von ½ Hufe in Dienitz der Wachsmuthe, ½ Hufe der Öhme, ½ Hufe der Großmannische, ½ Hufe der Drachstädte —	15	12	—
Hr. Worthalter Casp. Westener von ½ Hufe Landes	3	12	—
„ Amptmann Jacob Lüdeke von ½ Hufe Landes	4	—	—
Der v. Vitzthumb zu Eckstädt —	5	—	—
Hr. Dr. Johann v. Felden, von einer Hufe —	4	12	—
Die Curdes zu Havelberg — — —	4	—	—
Die Freyherren v. Platho — — —	30	12	—
Johann Brückner und Rathmeister Friedr. Seiffardt von 1 Huffe Landes — — —	5	—	—
Die Strucken von ihren Güthern zu Wantzleben und Uchtmersleben — — —	26	12	—
Die Kahnstädte von Rieß und Bambstorff —	13	—	—
Die Rathsmeister Dr. Ockeln von seinen Weinberg V. der Gerlachischen Hufe — — —	19	—	—
Der v. Bahrt von 2 Hufen — — —	5	—	—
Die Heinrichischen Erben von einer Hufe Landes, im Kreutzmarck gelegen — — —	13	—	—
Hr. Hofrath Dr. Herold, als wegen seines Guths zu Wiedeburg, 11 Thlr., des Castellanischen Gutes 4 Thlr. von 1 Hufe der Böhmen 11 Thlr. von die Nort-hausischen Güter 4 Thlr., von Keßel-Garten 12 Gr.	30	12	—
Hr. Dr. Joh. Andreas Unzer, wegen seines Gutes zu Mordahl 5 Thlr., von 2 Hufen Landes 16 Thlr.	21	—	—
Oberbaumeister Schneider, wegen seiner Erbhufe —	3	—	—
Der v. Möllendorff wegen Isterbist — —	13	—	—
Hr. Obristl. v. Enden, als wegen Zuchow 9 Thlr. wegen der Güter zu Saltze 7 Thlr, wegen der Thalgüter in Halle 128 Thlr 6 Gr. — —	144	6	—
Hr. Joachim Ardv Treßkow von halb Scholena	6	20	—
Imgleichen als Vormund wegen Joachim Henrich v. Treßkow von halb Schlagenthin —	6	20	—
Hr. Amptmann Jacob Lüdeke, wegen der Schmiede zu Mordahl — — —	2	12	—
Henrich Böcker von seinen Thalgütern in Halle —	61	23	9½
Der Herr Landtrath v. Dießkau, von seinem Hause in Halle 3 Thlr., von seinen Thalgütern in Halle 150 Thlr. 20 Gr. 3 Pf., Cantzley- und Siegelgeld 10 Thlr., vom Gute Dießkau 24 Thlr., von der Hälffte des Beltzigschen Gutes 4 Thlr. 12 Gr., von Goltenz 8 Thlr. — — —	200	8	3
Der Freyherr v. Marnholtz vom Guthe Dörnte	6	—	—
Hr. Anthon Friedr. v. Halcke von seinen Güthern zu Staßfuhrt — — — — —	7	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Bürgermeister und Raht zu Staßfuhrt von denen Werdenslebenschen Güthern	11	12	—
Hr. Reichardt Zünde, Bürgermeister zu Staßfurth, von seinen Güthern daselbst	6	—	—
Hr. Georg Friedrich und Wilhelm Heinrich v. Krosigk, vom Kothe zu Staßfuhrt	4	4	—
Hr. Rathmeister Nedell von 1 Hufe Landes	6	—	—
" General-Kriegs-Commissarius Curt Christoph v. Pfuhl, wegen Seeben	9	—	—
Die Uden wegen Palstorff	5	—	—
Die Hrn. Graffen zu Schwartzburg	50	—	—
Hr. Ernst und Hr. Wilhelm Gebrüder v. Börstelle, von ihren Güthern zu Wester-Egeln, Hartensleben und Kockstädt	9	12	—
Der v. Kagen, wegen großen Mangelsdorff	6	—	—
Hr. Urban und Joh. Christoph Gebrüder die Danckwarte, von 1 Hufe Landes zu Woltersdorff	5	—	—
Hr. Rathsmeister Seiffarth von ½ Hufe Landes im Bölberschen Felde	5	—	—
Hr. Wolf Tiloen v. Trota seel. Frau Wittibe, in Vormundschaft ihrer 6 Söhne, von dem Guthe Krosigk und Wiesigk	26	—	—
Die Hrn Alemänner zu Magdeburg	70	—	—
Herrmann Wißmann von 5½ Hufen Landes zu Alvensleben	10	12	—
Joachim Hans Wolff von der Mühle	4	—	—
Oberbornmeister Johann Hoppe, von der halben Hammelischen Hufe Landes	3	12	—
Hr. Geh. Rath Köppens seel. Erben von ihrem Erbguthe zu Bleckendorff	6	—	—
Die Hrn. Bürgere von ½ Hufe Landes zu Dirmitz	4	—	—
Vom Raht und Lehn-Secretair Beuthern ein Abschlag der Lehns-Muthscheine	200	—	—
Die Meyer zu Haldensleben von Drackenstädt	8	—	—
Hr. Christoph Friedr. v. Hieste von den Güthern zu Badegast	6	—	—
Item von der Kohtstätte zu Staßfuhrt	2	3	—
E. E. Raht zu Halle wegen Gimritz und der Jacobs-Capelle	141	—	—
Die v. Biedersee, von ihren Cantzley Lehengüthern	6	—	—
Die Hrn. v. Brand zu Lindau, von ihrem Guthe Hohenziaß	6	—	—
Hr. Georg Junack, von dem Guhte Mahlsdorff	5	—	—
" Jost Ehrenreich v. Hacke, in Vormundschafft seiner Vettern Jobst Ehrenreich und Lewin Friedrichs v. Hacke, wegen ihrer Güther Lippe und Kaltenhaußen	12	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Die v. Lehtmat von ihrem Guthe zu Brachwitz	8	—	—
Der Churfl. Brandenb. Raht und Dechant, Herr Joh. Georg von Ärschel, von 2 Hufen Landes bei Magdeburg — — — —	12	—	—
Die v. Wulffen, als Hanß Christ. und Stachs Friedrich, Gebrüder, von ihren Gütern z. Loburg	38	—	—
Hr. Stachs Friedrich v. Wulffen, von Wendgroden — — — — —	6	—	—
Hr. Hanß Christoph v. Wulffen, von Haußmann oder Sperwitzen Güther — —	7	—	—
Die Gebrüdere der Richtere von ihrem Guthe zu Wantzleben — — . —	6	—	—
Caspar nnd dessen Bruders Sohn Adam August Glaser von 1 Hufe Landes im Bölbergschen Felde —	6	20	—
Die Fürstl. Braunschweig-Lüneb. resp. Hoff-Cammer- und Regierungs-Räthe, auch Hofmeister zu Hannover, Hr. Joh. Fridrich, und Hr. Carl August von Alvensleben zu Neugatersleben, als: wegen Glötha 7 Thlr. 12 Gr., von 2 Hufen zu Staßfurth 4 Thlr., von den Krosickschen Aeckern zur Hälffte, 3 Thlr. 12 Gr., von Seedorff und Rielebuck 14 Thlr. 16 Gr., noch wegen der Goldsteinschen Lehn zu Zinß 4 Thlr. — —	33	16	—
Hr. Consistorial-Raht Dr. And. Christoph Schubart, wegen seines Guhts zu Zscherben — —	10	20	—
Hr. Assessor im Schöppenstuhl alhier, Dr. Aug. Rudloff, von 1 Hufe Landes im Langen Acker —	7	—	—
Hr. Erdmann Ludwig v. Predöhlen von den Gütern, halb Verchels und Schalena— —	5	12	—
Hr. Hanß Christoff v. Briest von seinem Anteil an Böhne und Schmetsdorff — —	9	12	—
Hr. Wolff Adam von der Danne — —	10	—	—
= Joh. Sigism. u. Arnd Henrich v. Treßkau, wegen Myla, Schlagentihn, Beza, Lütgen Mangelsdorff sampt Zubehörung 12 Thlr., wegen Lütgen Wusterwitz 8 Thlr., wegen Scholena, Grütz, Ferchelts 5 Thlr. — — —	25	—	—
Der Herr Subsenior Stephan Lentke, von seinem Guthe Böninglendorff — —	14	—	—
Hr. Werner v. Wulffen von seinen Güthern, alß: von Niegripp sampt Zubehörungk 6 Thlr. 20 Gr., von Treßkauischen Antheil an Parchau, Plumerdung 6 Thlr. 20 Gr. — — —	13	16	—
Hr. Lewin Werner, Hr. Frantz Siegfried und Hr. Werner, Gebrüdere v. Wulffen, wegen halb Rietzel 12 Thlr., noch wegen Parchau 5 Thlr.	17	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Hr. Hanß Ottens v. Treßkau seel. Söhne, von ihrem Antheil an Buckau und Niegripp —	5	—	—
Die Fürstl. Braunschweig-Lüneb. resp. Geh. Rath, Hofmarschall, Oberster zu Roß und Hofmeister zu Wolffenbüttel, Hr. Vollrath Bußo und Herr Bernhard Friedrich, Gebrüder v. Krosigk, von ihren Güthern Poblitz und Lauchlingen —	8	—	—
Der Hr. Landraht Adrian Joh. v. Förder, von seinen Güthern zu Pöhten und halb Gollwitz —	12	—	—
Hr. Cammer-Secretair Christoff Niemann von der erledigten Carpzowschen halben Hufe Landes —	4	12	—
Hr. Ludwig Heinrich v. Angern, wegen Dreyzell 5 Thlr. 12 Gr., von Barlebischen Gütern 7 Thlr. 6 Gr., von denen Güthern zu Wollmirstädt 7 Thlr. 12 Gr., von Förderstetischen Zehenden 3 Thlr., von Ringelsdorff 6 Thlr., Vorwerk Klepsdorff 8 =	37	6	—
Hr. Albrecht Antonius v. Schenck, wegen seines Guthes zu Domersleben — — —	3	—	—
E. E. Raht zu Aschersleben, wegen des Dorfs Großen Schierstädt — — —	17	12	—
Hr. Bastian Christian Edeler v. Plotho, zum 3ten Theil an halb Rietzell — —	4	—	—
Hr. Hans Georg v. Sichter hat von dem Guhte zu Großen Wusterwitz — — —	4	12	—
Die Hrn. Pfenningsäcke, von ihren Güthern —	14	—	—
Die Dorgühte zu Helmstädt — — —	3	—	—
Der Hr. Raht Lewin v. Barby von seinen Gütern Zumentz und Küchel — — —	19	—	—
Hr. Georg Mathias Hanses, Canonicus zu Magdeburg, von seinen Gütern zu Hadmersleben	8	12	—
Die Hrn. Gebrüder v. Könitz, von der Wiese der Osterthal genandt — — — —	1	12	—
Hr. Georg Ludwig v. Grapendorff, vor sich und seinen Hrn. Brüdern, von ihren Gütern zu Möckern — — — —	15	12	—
Die Hrn. v. Münsterbergk — —	21	—	—
Die Hrn. Brüder die Koße, von 1 Hufe Landes in Langen Aeckern, und den Hederslebischen Zinßen	13	—	—
Hr. Mag. Wolffgang Melchior Stißer, Diaconus zu St. Ulrich von seinen Thallgüthern, die er veraffterlehnt — — — —	5	—	—
Die Hrn. v. Bißmarcke, von ihren Güthern zu Beyendorff, Wollmirstäde und Damersleben —	21	—	—
Hr. Wiprecht Joachim, Adam Friedrich und Ernst Rüdiger, Gebrüder v. Treßkau, von ihren Güthern zu Niermarck und den Winterfeldischen	6	12	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Hr. Wolff Henrich v. Naumeister von 2 Viertel Sohle zu Salţa — — —	18	20	6
Hr. Heinrich Christoff, Hr. Hanns Ernst, wie auch Hr. Hanns Dietrich und Hr. Casp. Ernst, Gebrüder und Vettern v. Randau von ihren sämptl. Gütern zu Habakuck und Redeckien	15	12	—
Die Hrn. v. Arnimb von ihren Güthern —	20	—	—
Hr. Jost Adam v. Ingersleben von seinen Güthern zu Rostenburg — — —	7	—	—
Hr. Hans Ludolf v. Werder, von die sämbtl. Werderische Güther zur Helffte, item von die Helffte des großen und kleinen Wusterwitz, vor sich und seinen Bruder, auch seinen Vetter zu Woltersdorff	10	6	—
Die v. Anger zu Süldorff von ihren Güthern —	10	—	—
Herr Ludwig und Gebhard Gottfried, Gebrüder v. Byren, von den Güthern Parchen —	9	—	—
Die v. Borg zu Paihelitz — —	9	—	—
Hr. Caspar Friedrich v. Schierstädt vor sich und wegen seiner Brüder, wegen Paplitz 13 Thlr., wegen Dornitz und Lobbesen 6 Thlr. 12 Gr., wegen ½ an Schadberg 3 Thlr. — — —	22	12	—
Die sämptl. Gebrüder und Vettere die Bastell, von ihren Güthern im Ampte Hötensleben —	12	—	—
Hr. Major Gotthardt Wilhelm v. Meyer, wegen seines Gutes zu Oppin 12 Thlr., vor 4 Huf. zu Wellen 5 Thlr. — — —	17	—	—
Der Raht zu Möckern von ihren Güthern —	4	12	—
Hr. Adam Rudolph v. Treßkau wegen ¼ an Buckau — — — —	3	8	—
Hr. Obrist Hanns Christoff Heinrich v. Treßkau wegen ¼ Theils an Buckau. — —	3	8	—
Hr. Wilhelm Friedrich von Thunen von der Feldmarck Bockglienick 4 Thlr., von der Feldmark Rogesen 3 Thlr. — — —	7	—	—
Hr. Ludolph v. Krosigk und Hrn. Lewin August v. Krosigks seel. Söhne Vormünder, von dem Gute Beesen — — — —	19	—	—
Andreas Eckardt, als Curator Jacob Henrich Rodens, von dessen Zinsen und Pächten 92 Thlr., worauf er aber nur gezahlet — — —	49	—	—
Der Hr. Inspector zu Calbe, Mag. Georg Bölaw, von 1 Hufe zu Rosten — — —	1	6	—
Die Goldsteinischen Erben zu Paßendorff —	17	11	6
Hr. Anthon Christian v. Steinacker von seinem Guthe zu Brumby — — —	10	—	—
Die Hrn. v. Krosigk von ihren Gütern zu Bade-			

	Thlr.	Gr.	Pf.
gast 22 Thlr., von der Anwartung an den Loßauischen Gütern 9 Thlr. — — —	31	—	—
Hr. Ludolf v. Alvensleben zu Neugattersleben, vom Gute Randau 9 Thlr., von Schirmen 4 Thlr., vom Krosigschen Acker zur Helffte 3 Thlr. 12 Gr.	16	12	—
Hr. Lieut. Henrich Carl v Schicke vom Guthe Schwartz — — — —	5	12	—
Hr. Hanß Rudolph v. Ingersleben von den Ingerslebischen Gütern zu Wolmirschleben zur Helffte	7	12	—
Hr. Rahtsmeister Zeiste von ½ Voorsoohle —	7	—	—
Hr. Christoph Heinrich v. Hollwede von dem Guhte zu Dreyleben — — —	18	—	—
Christian Rudloff von seinem Guthe zu Wormlitz, so vormals denen von Bulißdorff gewesen —	4	—	—
Hr. Georg Friedrich und Hr. Bernhard Heinr. Gebrüder, die Katten, von den halben Wustischen Gütern — — — —	14	23	—
Der Domherr Joachim Ehrenreich Katte wegen des Guts Zulchaw 7 Thlr., wegen des Gutes Sydow 14 Thlr., von denen Düßer Güthern 4 Thlr., von dem Milauischen Streme 3 Thlr., von der Anwartung an Scholena 5 Thlr. 12 Gr. —	33	12	—
Hr. Commissarius Baltzar Friedrich Katte, wegen Vieritz 13 Thlr., Alten Klietzke 13 Thlr., Bellien 3 Thlr. — — —	29	—	—
Hr. Hofmarschall Kattens seel. 2 Söhne, von der Helffte Güther zu Wust 14 Thlr. 23 Gr., wegen Camern und Scharlippe 10 Thlr., von ihrem Anteil an Göttelien 3 Thlr. — —	27	23	—
Die Hrn. Gebrüder Prenckenhoff vom Guthe wegen Riedeburg 11 Thlr., wegen Zöberitz 4 Thlr.	15	—	—
Hr. Henning Philipp v. Stammer, von seinem Gute zu Wörmblitz — — —	20	—	—
Hr. Joachim Liborius v. Treßkau vor sich und seinen beeden Brüdern, Hr. Erdmann Christoffen und Hr. Christian Henrich v. Treßkaw, von ihrem Anteil an Mylau, Bützer, sampt Zubehörungen — — — —	3	—	—
Der Domherr zu Magdeburg, Hr. Erasmus Christian v. Arnstedt von seinen Gütern zu Bardeleben — — — —	15	12	—
Derselbe noch in Vormundschaft seiner Vettern von den Güthern Maxdorf — — —	7	—	—
Hr. Wulf Ernst v. Ingersleben, von seinen Gütern zu Wollmirschleben, zur andern Helffte —	7	12	—
Der Herr Land-Commissarius Friedrich Wilhelm			

	Thlr.	Gr.	Pf.
v. Rochau, wegen Stulpe 14 Thlr., wegen halb Rießdorff 6 Thlr. — — —	20	—	—
Die v. Eckardt zu Saltza — —	30	16	—
Hr. Christian Anhof, von seinen Güthern zu Dreyleben — — — —	8	—	—
Hr. Valentin George v. Hünemann, von seinen Gütern zu Süldorff — —	13	—	—
Hr. Assessor im Schöppenstuhl, Dr. Johann Friedrich Meyer von 1 Hufe Landes im Bölberger Felde	—	16	—
Hr. Land-Cammer-Rath, Mathias v Krosigk von Merlitz 10 Thlr., vom Bulischen Holtze 12 Thlr., von Bunowischen Güten 18 Thlr. 8 Gr., vom Erb-Holtz der kalte Thall, Dobb. Erb-Zinß $1\frac{1}{8}$ Thlr.	42	2	—
Hr. Joachim Friedrich Hanses, Fürstl. Braunschweig. Lüneb. Hof-Gerichts-Assessor zu Wolfenbüttel, von seinen Gütern zu Bardeleben — —	6	12	—
Die Frau Cämmererin Möschelin als Vormünderin ihrer Söhne, von 1 Hufe Landes zu Alvensleben	1	12	—
Hr. Joachim Friedrich v. Eßbeck vom Kelbischen Guthe zu Saltza 10 Thlr. 6 Gr, von denen Pächten 2 Thlr. — — — —	12	6	—
Hr. Johann v. d. Schulenburg von seinen Gütern zu Tuchen, Lütgen Tuchen und dem Klötzischen Guthe daselbst, wie auch wegen Welpen —	45	12	—
Hr. Christoph Fr. u. Hr. Joach. Siegfr. Edle v. Platho Gebrüder, geben zum 6ten Theil an halb Rietzel — — — — —	2	—	—
Hr. Adam Herrman Koze von seinen Gütern zu großen Germersleben — —	25	—	—
Hr. Nicolaus Ludw. von Schneidewind von seinen Gütern zu Saltza — — —	28	12	—
Die Hrn. v. Hünicken von ihren Gütern zu Jerchell und Mötlitz — —	11	—	—
Wegen der abwesenden Hrn. Seiffardte, als Gottfr. Seiffardt v. Sternthal, dann August Seiffardts u. Mag. Andreas Seiffardts seel. Söhne, zahlt Christoph Reinhardt von $1\frac{1}{4}$ Huffe Landes —	13	18	—
Hr. Gottfried Hoffmann von seinen Zinßen im Ampte Freyburg, zu Crumpe — — —	2	12	—
Die Hrn. Gebrüder und Vettern die Brummer, vom Embdischen Guthe 6 Thlr. 12 Gr., vom Eilschlebischen Guthe 6 Thlr., vom Lammischen Guthe 11 Thlr., vom Siebinschen Guthe 7 Thlr. —	30	12	—
Die Fürstl. Braunschweig-Lüneb. und Oßnabrüggische General-Brigadier, Hr. Hannß Christoph von Rauchhaupt, wegen Tröbenitz 10 Thlr., wegen des Guts zu Nienberg 4 Thlr. 12 Gr. —	14	12	—

	Thlr.	Gs.	Pf.
Hr. Gebhardt v. Alvensleben, von seinen Gütern Hundesburg — —	10	6	—
Der Albrechte zu Wantzleben Vormündere von denen Aeckern — — — —	8	—	—
Mathias und Valentin Gebrüder, die Milliche zu Domersleben, von ihren Gütern daselbst —	4	—	—
Die Geschwister v. Hagen, sonst Geist genannt, von ihrem Erbzinßguthe zu Barbeleben —	13	—	—
Der Hr. Oberst Wilhelm Adam v. Mörner, von seinen Gütern zu Niegrip und Schartau —	17	8	—
Hr. Abraham v. Einsiedel, von seinen Gütern in der Burgk — — — — —	10	—	—
Hr. Hauptmann Philip Ernst Schlegell von seinen Gütern zu Mellwitz — —	4	—	—
Die Hr. v. d. Schulenburg zu Schachwitz, von Weisischen, Trautenbuchlischen und andern Gütern	12	—	—
Henrich Kovenes seel. Lehnerben von ihrem Gute im Kaltendorffe — — — — —	7	8	6
Der Hr. Amptmann zu Campen, Johann Kove von seinem Guthe zu Ampfurt — —	3	—	—
Simon Lüdicke von zwey Viertell Graßes auf dem Warderbergschen Felde — — —	2	—	—
Der Churfl. Brandenb. Geheimte Rath und Cammer-Präsident, auch Hauptmann zu Giebichenstein und Moritzburg, Hr. Gustav Adolph v. d. Schulenburg, wegen Embden — — —	6	15	—
Martin Friedrich Curio von seinem Erbzinsguthe Westerhaußen — — — — —	5	—	—
Hr. Henrich v. d. Schulenburg, von der Helffte des Guts Angern 6 Thlr. 3 Gr., wegen Varßleben 3 Thlr. 18 Gr. — — —	9	21	—
Die v. Hackeborn von ihren Gütern zu Süldorff, Barendorff, Stummern — — —	16	—	—
Hr. Volrad Gebhard v. Schkölen von seinem Guthe zu Elßnick — — —	5	12	—
Hr. Inspector und Pastor zu Loburg Aug. Stock, von 5 Morgen Mannlehn-Acker von Calbe im Greebonischen Felde — — — — —	1	6	—
Lorenz Wischerop von seinem Gute zu Lütgen Rodensleben — — — — —	5	—	—
Hr. Gustav Volrads v. Rauchhaupt seel. Söhne Hr. Vormünder, wegen Hohen Thurme 7 Thlr., Sigißdorff 5 Thlr. — — —	12	—	—
Joachim Lambrechts Curator von seines Curandi Güter zu Oster Nienburg 14 Thlr., wegen ihrer jährlichen Forderung bei der Kammer gehet ab 12 Thlr. — — — —	2	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Die Hrn. Gebrüder v. Kragen von ihren Güthern zu Schwertz — — — —	13	12	—
Die Gebr. die Haesen von ihrem Guthe zu KirchEtlau	9	—	—
Hr. Hanß Christian v. Schierstädt von seinen Güthern zu Schwummer — — —	5	12	—
Des Unmündigen Hannß Georg v. Rauchhaupt Herr Vormund von Drackßdorfischen und Löbischen Guthe zu Brachstädt — — —	16	—	—
Der Nieder-Sächsische Creyß-Einnehmer, Hr Gerhard v. Walbeck, von seinen Güthern —	8	—	—
Hr. Amptschreiber Johann Schmidt von den Peusischen Gütern — — — —	3	12	—
Hr. Hannß Christian v. Schierstädt vom dritten Theil an Malenzihn — — —	4	12	—
Hr. Accise-Director Dr. Tenzell von ½ Hufe im Giebichensteinschen Felde — — —	5	12	—
Der Fürstl. Braunschweigsche Geh. Rath und Hofrichter zu Wolfenbüttel, Hr. Friedrich Achatz v. d. Schulenburg zu seinem Antheil wegen Angern 6 Thlr. 3 Gr., von Samberweg, Detzell, Salvelle, Ranstädt und Ütze 16 Thlr. 18 Gr. — —	22	21	—
Die Gebrüder die Matthsien von 1 Hufe Landes hinter dem Gottesacker — — —	4	—	—
Hr. Secret. Beckers sehl. Söhne, von der Huffe Landes, so Caspar Richtern gewesen — —	8	—	—
Die v. Schilde zu Warchau — —	9	—	—
Johann Caspar Wachsmuht seel. Wittibe, von ihrem Hauße hinter dem Rathhauße alhier —	2	6	—
Siegmund und Johann Gevetter die Modeler von ihren 3 Hufen zu Cörau und vor Aken —	5	—	—
Hr. Rittmeister Anthony Joachimi v. Streitshorst, von seinem Guthe zu Erdeborn —	4	—	—
Hr. Hannß Justin Menius, von seinem Guthe zu Wettin — — —	20	—	—
Die Gebrüder und Vettern der Dreßler, von ½ Huffe Landes — — — —	4	—	—
Hr. Regier. Rath Joh Friedr. Reinhardt, vor sich u. seinen Bruder von Tachewitz und Menckwitz —	33	9	—
Hr. Cämmerer und Regier. Rath v. Mandelslohe vom 4ten Theil Malenzihn 2 Thlr., wegen der Güter vor Burgk 6 Thlr. — —	8	9	—
Hr. Heino Friedrich v. Brand zu Lindau, von seinem Guthe Lütgen Ziaß — —	6	—	—
Hr. Hannß Ludwig v. Geyer von seinem Guthe zu Saltze — — — —	23	18	—
Die Hrn. v. Lattorff zu Saltza, von ihren Saltz- und Landgüthern — — —	56	12	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Die Hrn. v. Görne von ihren Güthern zu Kozkau	8	12	—
Der v. Hertel zu Klitzen und Aken, von seinen Gütern	6	—	—
Hr. Johann v. Ronne, von seinen Gütern zu Barleben — — — —	7	—	—
Amtmann Baudlou von 1 Hufe Landes —	7	6	—
Die v. Brietzken zu Wenstorff, Wiese und Knobloch, von ihren Gütern — — —	9	—	—
Caspar Friedrich v. Brietzke, von Rosenthal	4	—	—
Henrich und Lorenz Adolph Gebrüder v. Krosigk zu Alßleben, von ihren Gütern daselbst —	61	—	—
Die Hrn. Gevettern v. Alvensleben wegen Rogetz	38	12	—
Summa	3337	19	6

Ferner vom May bis Ende August 1689.

	Thlr.	Gr.	Pf.
Der Hr. Landrath Gebhard Johann v. Alvensleben wegen Eichenbarleben 20 Thlr. 12 Gr., von Uden- und Embdischen Guthe 17 Thlr. —	37	—	—
Hr. Ernst Wilhelm v. Wüstenhoff von seinen Gütern — — — —	34	—	—
Hr. Bartel Jürge v. Klöden von Detershagen	8	—	—
Die Hrn. v. Veltheimb von ihren Güthern — —	73	18	—
Die Herrn Gevettern v. Thümen zu Mitgendorff, Glaue, Schönhagen samt Zubehörungen —	9	—	—
Hr. Bürgermeister Andr. Dietr. v. Beltzig zu Saltza, von Lehn- und Zinsen 6 Thlr., von 2 Kohten zu Saltza von ¼ Dhrt 16 Thlr. —	22	—	—
Hr. Jobst Albrecht v. Walchhausen von seinen Güthern zu Saltza — — —	14	12	—
Die Herrn Gebrüder der Schencken zu Flechtingen, von ihren Güthern zu Alvensleben — —	17	—	—
Hr. Otto Christoph auf dem Winckell von seinen Güthern zu Wettin 30 Thlr. 12 Gr., vom Trotischen Lehn und Zinsen 1 Thlr. 12 Gr. —	32	—	—
Hr. Dr. Friedrich Kühnens seel. Söhne, von 1 Hufe auf Schlewenitz Marck — — —	2	12	—
Hr. Joh. Georg Graff und Herr zu Manßfeld, Hochgräfl. Gnaden, in Abschlag — —	87	—	—
Die 4 Hrn. Gebrüder v. Werder wegen Rogesen 8 Thlr., ¼ zu den sämptl. Werderschen Gütern 5 Thlr. 3 Gr. — — —	13	3	—
Die Gebrüder die Goldsteine von ihrem Guthe zu Braschewitz — — — —	12	—	—
Die v. d. Schulenburg zu Altenhausen, von ihren Gütern — — — —	6	12	—
Hr. Rathsmeister Reichhelms seel. Söhne von ½ Hufe Landes im Langen Acker — — —	3	12	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Die v. d. Schulenburg zu Altenhausen von hohen Wansleben — — — —	12	—	—
Valentin Friedrich und Consorten von ¾ Morgen Landes vor Calbe — — —	1	12	—
Andreas Barby von seinen Güthern ufm Meitzendorfer und Jeßleber Felde — — —	8	—	—
Die Schützen zu Seehaußen von 1 freyen Sattelhoffe	7	12	—
Albrecht Volcmar v. Reichart von seinem Gute zu Gutenbergk — — — —	4	12	—
Hr. Christoph Henrich v. Reichart von seinem Gute zu Rienberg — — —	4	—	—
Die Hr. Untzer in Halle entrichten, von einer Hufe in Giebichensteiner Marck 4 Thlr. 12 Gr., von ½ Hufe im langen Acker 3 Thlr. 12 Gr., von ½ Hufe so den Öhmen gewesen 3 Thlr. 12 Gr. —	11	12	—
Die Töpken zu Seehausen, von 1 Hufe —	2	—	—
Hr. Dr. Georg Moebis, Prof. Publ. zu Leipzig und Hr. Dr. Christian Berger von ⅓ des Kotzschawischen Zehenden zu Schartau — — —	1	16	—
Die Hrn. Marschalle zu Horn Goßerstedt —	6	—	—
Peter Zimmermann, von seinen Gütern zu Duchsberge	3	12	—
Johann Friedr. Westermann, von 2 Hufen ufm Sommerstorffer Felde — — —	4	—	—
Wegen der Unmündigen v. Pröck ¼ Kohte z. Staßfurth	2	3	—
Die Flemminge von 11 Hufen Landes zu Walßdorff	7	—	—
Tobias Monigke von ½ Hufe Landes in Belbergscher Marck gelegen — — —	7	—	—
Die Hübigken zu Demschleben — —	7	12	—
Der Rath und Möllenvoigt zu Magdeburg Dr. Dürfeld von ½ Moritzenhufe daselbst — —	5	—	—
Die Fraw v. Pfulen zu Saltza in Vormundschaft ihrer Söhne, von dem Jungermannen Viertel Sohle zu Saltza 4 Thlr. 12 Gr., von der Heinischen Sohlgüthern 12 Thlr. — — —	16	12	—
Die Wellmänner — — —	3	12	—
Georg Siegmund v. Baudiß von seinen Gütern zu Aken — — — —	9	—	—
Cornet Hanns Seiffarts Söhne in Halle, von ½ Hufe in Bölberger Marck — — —	3	12	—
Hr. Haubtmann Hanns v. Hackeborn sel. Witwe, in Vormundschaft ihrer 2 Söhne, wegen der Saltzgüther zu Staßfuhrt — — —	3	—	—
Hr. Hieronymus Augustus v. d. Aßeburg von Hauß Peßkendorff — — —	18	—	—
Die v. Steuben zu Friedeburg und Gerbstädt —	12	—	—
Der Hr. v. Weißig in Vormundschaft Joach. Erh. Naumeisters in Abschlag von denen Gütern zu Saltza	100	—	—

	Thlr.	Gr.	Pf.
Der Hr. Geheimte Raht Eustachius v. Thüme, vom Guthe Tammendorff — —	8	—	—
Die Münchmeyer zu Seehausen, von ihren Gütern daselbst — — — —	6	—	—
Hr. Ernst Ludwig, Hr. Borchard Friedrich und Hr. Hannß Gottfried v. Brist, vom 4ten Theil an Böhnen — — —	2	—	—
Die Gebrüder die Bünger zu Calbe, von ihren Aeckern	3	—	—
Hr. Stachs Heinrich v. Wulffen, von Wust Jerichau — — — —	4	12	—
Die Pflugmacher von einem Antheil der Hufen Landes vor Eickendorff — — —	1	18	—
Die Gevetter die Frühosen — — —	3	—	—
Ernst Helmcke von seinen Ackern zu großen Dreyleben	5	—	—
Die Schönfelde zu Dreyleben von ihren Gütern —	18	—	—
Der Hr. Katzsche von 1 Hufe Landes — —	4	—	—
Arnd Köpkens sehl. Söhnen, zu Magdeburg von 50 Morgen Stenbeckischen Acker, so ihr sehl. Vater dem Hrn. Regier. Rath Dr. Hohendorff abgekaufft	6	—	—
Hr. Bürgermeister zu Neuen Hallensleben Lt. Johann Christoph Hüntsche von 5 Hufen — —	7	—	—
Die Herren Bohsen zu Leipzig von ihrem Guthe zu Diemitz — — — —	16	—	—
Die Fürstl. Braunschweig-Lüneb. Geheime und Schatz-Räthe, Hr. Martin und Hr. Fritze v. Heimburg von ihren Gütern zu Wanzleben —	7	12	—
Der Hr. Landshauptmann der von Freyberg von seinen Güthern zu Klepitz — —	2	12	—

Noch ist aus denen Ämbtern, an Unterthanen Lehengeld in Abschlag eingesandt worden, bis dato, als:

	Thlr.	Gr.	Pf.
Aus der Stifftsschreiberey in Halle — —	241	10	4
Aus dem Amt Giebichenstein — —	150	—	—
" " Zinna — — —	171	12	—
Aus den Aemtern Jerichau, Sandau und Altenplato	51	10	3
Latus	653	8	8
Summa Summarum	4678	2	1

Der Cantzley und Ampts-Lehengeld so biß dato eingenommen. Halle den 7. September 1689.

Johann Friedrich Junge,
Rentey-Schreiber.

18tes Jahrhundert.

Der Grund zu Preussens Größe war durch den Großen Churfürsten gelegt, es fehlte seinem Nachfolger weder an Waffenmacht noch an Geldmitteln um in Europäischen Angelegenheiten ein gewichtiges Wort nehmen zu können, und Churfürst Friedrich III. wandte seinen Einfluß und seine hohe Einsicht zu rechter Zeit mit so günstigem Erfolge an, daß der deutsche Kaiser, dem er als Bundesgenosse gerade zu jener Zeit von hohem Werthe war, sich darin ergab, daß der Churfürst von Brandenburg die königliche Würde in Preußen annahm. Allerdings wurden deshalb die Verhältnisse des Reichs-Oberhaupts zu dem Churfürsten von Brandenburg, scheinbar nicht verändert; in Preußen aber documentirte Friedrich I. sich als völlig unabhängiger Souverain durch das Symbol der Selbstkrönung. Durch diesen Akt auch legte der König von Preußen vielleicht schon damals den Grund zu der hundert Jahre später erfolgten Auflösung des deutschen Reichsverbandes, der politischen Gleichstellung der Mächte Preußen und Oestreich, und die glücklichen Kriege Friedrichs des Großen gegen Oestreich und das Reich setzten dann nur fort, was bereits in seinen Folgen vorbereitet war. Doch zur Sache. Tabellen, wie wir sie aus dem 16ten und 17ten Jahrhundert geliefert haben, finden wir während der Regierungszeit dieses Königs (bis 1713) nicht. Alles hatte eine andere Gestalt angenommen: die Staats-Einnahmen waren auf andre Weise geregelt worden, das stehende Heer ersetzte den thätigen Lehndienst. Der Lehnmann gab zwar seine Roßdienst-Gelder, wurde aber nicht mehr persönlich aufgerufen, zu den Heereszügen seine Mannen zu stellen. Deshalb waren die Musterungen überflüssig geworden, und die Kammer hob nach den von ihr geführten Büchern die Lehnwahr und die Roßdienst-Gelder ein. Die Lehnsherrlichkeit bestand nur noch der Form nach, und König Friedrich Wilhelm I. entsagte endlich auch dieser gegen Erlegung von 40 Thaler für die Ritterhufe *).

Diese Aufhebung des Lehns-Nexus betraf sämtliche Marken und das Magdeburgische, und wurde zum Theil mit Schwierigkeiten durchgeführt, denn der Adel mochte den nahen Verband, welcher so viele Jahrhunderte zwischen dem Lehensherrn und dem Vasallen bestanden hatte, nicht gern aufgeben, er ahnete vielleicht selbst damals schon seine endliche Gleichstellung mit den übrigen Staatsbürgern in Beziehung auf die Abgaben, welche hundert Jahre später ins Leben getreten ist.

*) Eine eigenhändige Note König Friedrich Wilhelm I., welche sich neben der Verhandlung mit den Ständen in der Mark über die Ablösung der Rittergüter von der Lehnsoberherrlichkeit befindet, sagt: „Ich verliere weiter nichts als Wind und bekomme 40 Thaler, solchen Handel möcht Ich alle Tage machen."

Durch diese Aufhebung des Lehnsverbandes in den Marken befinden wir uns hier am Schlusse unserer Arbeit, und wenn wir aus dem 18ten Jahrhundert noch ein Lehns-Verzeichnis geben, so ist solches mehr als eine Nachweisung für die Lehns-Canzley zu betrachten, welche Behufs Wahrnehmung der Erbfolgerechte der Lehnsbesitzer bei der Regierung bestand und noch besteht; geht also das Abgabenwesen aus dem Lehn nicht an.

In historischer Beziehung wird nur noch angeführt, daß König Friedrich Wilhelm I. durch den Frieden zu Utrecht Ober-Geldern erhielt, Stettin besetzte, ganz Vorpommern 1715 eroberte, und 1720 im Frieden zu Stockholm Vorpommern bis an die Peene erhielt.

Im Rathhause zu Stettin befand sich noch vor wenig Jahren eine bildliche Darstellung der Vereinigung Pommerns mit Preußen: Der Preußische Adler hält in einem seiner Fänge ein rosenfarbenes Band, welches dem Pommerschen Greif um den Hals gelegt ist, auf dem Bande steht zu lesen: „Unzertrennlich." Als guter Pommer dürfen wir wohl sagen, daß die langbewährte Treue und Anhänglichkeit unsrer Landsleute an unser theures Herrscherhaus auf einem bessern, als diesem anziehenden Grunde beruhet, daß vielmehr dieselbe Treue und Anhänglichkeit, welche Pommern so lange dessen Geschichte besteht, seinen eingebornen Fürsten bewährte, auf die Könige von Preußen übergegangen ist, mit der unendlichen Erhöhung jener Gefühle, welche die zahllosen Wohlthaten Friedrichs des Großen und Friedrich Wilhelms des Dritten nothwendig herbeiführen mußten. Und diese Gefühle werden sich noch steigern!

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 447.)

Liste der größtentheils außerhalb der Provinz Halberstadt gelegenen Lehne, nebst Anzeige des Territorii, in welchen solche liegen pro Anno 1781.

(Auszug, in so weit diese Listen die adelichen Familien betreffen.)

Alvensleben. Joachim Werner v. Alvensleben, beliehen den 26. Juni 1769 nebst 19 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage.

1) Der Zehente zu Desteringsleben beim Alvenslebenschen Gute Erxleben. 2) Der Zehente zu Westeringsleben. 3) Der Zehente zu Hoersingen beim Gute Erxleben. 4) Der Zehente zu Tündersleben beim Königl. Amte Alvensleben. 5) Der Zehnte zu Ursleben bei dem Gute Erxleben. 6) Das Königl. Lehn zu Wellen, bestehend im Jure Patronatus und der Wiederbesetzung des Pfarrdienstes. 7) 18 Wispel halb Weitzen und halb Roggen in dem großen Zehenten zu Jerxleben. 9) 11 Viertel

daselbst. 10) Der Fleischzehend, Hünerzehend und Rauchhüner. 11) Der Zehente zu Errleben. 12) Der Zehente zu Emersleben. 13) Der Zehente zu Belsen. 14) Der Zehente zu Riendorff. 15) Der Zehnte zur Uchtmersleben. 16) Der Zehnte zu Rottmersleben. 17) Ein Hof mit einem Thurm zu Seehausen. 18) Fünf Hufen Landes mit einem Hofe. 19) Ein Hof in Alvensleben mit einem Thurm. 20) 6 Hufen Landes nebst einer Capelle und einer Mühle hinter dem Hofe gelegen, nebst dazu gehörigen Wiesen und Holtz. 21) Der Zehnte zu Groppendorff. 22) Der Zehnte zu Rogaetz und andere von Burchardt v. Barleben erkaufte Güter, diese sollen in dem Schützenhofe und Zinsen und Rauchhüner von einigen Bauerhöfen bestehen, weiters findet sich keine Nachricht. 23) 22 Gr. von 3 Hufen so Bethmann unter sich hat. 24) 6 Gr. Erbzinß von der Mühle zu Nordhausen. 25) 1½ Schilling von einem Kohlgarten. 26) 16 Gr. von einigen Aeckern geben die Kirchväter zu Hundisburg. 27) 4½ Gr. so Hans v. Esbeck von einer halben Hufe giebt. 28) 9 Gr. so die Mörder von 2 Hufen Landes entrichten. 29) 1½ Gr. geben die Hartwige von ½ Landes. 30) 1½ Gr. giebt Gatelmann von einem Hof und Kohlgarten. 31) 1½ Gr. giebt Helmcke von ½ Land. 32) 6 Dienstfreie Hufen auf Arnstedter Felde. — Die Lehen und Güther wovon die Zinsen gegeben werden, sind im Herzogthum Magdeburg gelegen.

Besitzer der Lehne, und deren ungefährer Werth oder Ertrag.

Die Lehne sind unter beiden Linien derer v. Alvensleben vertheilet. Den Zehnten sub Nr. 2. besitzen die Dorguthe als Afterlehn. Nr. 8. 9. 10. beziehet das Magdeburgsche Domcapitel. Nr. 17 und 18. sind denen Münchmeyern und Wilcken verliehen. Nr. 19 und 20. haben die Wißmanne und nachgehends der Commerzienrath Tegel acquirirt und sind von denen von Alvensleben damit beliehen worden. Die Mühle aber soll die Daulische mit allerhöchstem Consens in Erbzinß verwandelte Mühle sein. Nr. 21. besitzen die Dorguthe als Lehn von denen v. Alvensleben, den halben Zehnten zu Groppendorff, die andere Hälffte wird an das adeliche Hauß Groppendorff gegeben. Der Lehnsträger beziehet die Zinsen.

Fehlende Lehstücke.

Der Zehnte sub Nr. 4. wird von dem Königl. Amts-Vorwerke inne behalten und selbst genutzet. Nr. 7. hiervon sind 7 Winspel laut Permutations-Verschreibung de 1585 an das Capitul St. Sebastian zu Magdeburg, gegen 11½ Hufe Landes, so die Unterthanen unter dem Pfluge halten, abgetreten. Gegen 7 Winspel erhalten die Vasallen, wo aber die übrigen hingekommen, findet sich keine Nachricht. Nr. 8. 9. 10. sind ohne

Lehnsherrlichen Consens vorlängst an das Dom-Capittel zu zu Magdeburg verkauft, und dieses hiernächst laut Vergleichs de 1718 damit von den v. Alvensleben beliehen worden. Nr. 16. giebt das Königl. Amts-Vorwerk keinen Zehnten, sondern zieht solchen selbst.

von Alvensleben. Gebhard und Johann Friedrich v. Alvensleben, beliehen den 9. Januar 1764 mit 19 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: Der Zehente auf großen Santersleben, von 44 Hufen, mit dem Fleischzehend und Hünern dazu gehörig, und sonst andern Gerechtigkeiten und Zubehörungen. Unter Magdeburgscher Hoheit.

Besitzer der Lehne, ohngefährer Werth und Ertrag: Der Lehnträger genießt den Zehnten und wird jährlich 44 Schock Waizen, 44 Schock Roggen und 66 Schock Hafer abgeliefert. Ferner werden jährlich ppter. 18 Stück Rauchhüner gegeben.

Fehlende Lehnstücke: Der Fleischzehendt hat gänzlich aufgehört und wird nach dem Attest des Amts Alvensleben, nicht mehr gegeben.

von Alemann. Ludwig Dietrich v. Alemann, beliehen den 14. Juni 1765, nebst 6 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Ein Zehendt vor Calbe, als 106 Schock Garben, halb Waizen und halb Gerste. 2) Der Fleischzehendt an Hünern und Gänsen. 3) 6 Winspel und 3½ Scheffel Zehendt Maße, halb Roggen und halb Hafer. 4) Ueber 15 Hufen Landes ohne Ein Viertel auf der Marck zu Dreswitz, auf jeder Hufe 10 Scheffel. 5) 5½ Winspel Roggen und Hafer an 12 Hufen auf der Marck zu Ackendorf, auf jeder 11 Scheffel.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth und Ertrag: Die Wittwe des verstorbenen Oberhofmeisters v. Guericke, geborne v. Maltzahn, nutzet zufolge eines zwischen der Alemannschen und Guerikeschen Familie vor langen Jahren getroffenen Vergleiches, den Zehenten zu Calbe zur Hälfte, und die andere Hälfte wird von der Oberstallmeisterin v. Friesenhausen, geb. v. Arnim, und dem Moritz Christoph v. Arnim usufruiret.

Fehlende Lehnstücke: Der Calber Zehendt bestehet gegenwärtig nach der, von der v. Guericke eingereichten Specification der Zehendt-Einnahme in 79 Schock 45 Garben, nicht aber wie in der letzten Profession de 19. Mart. 1773 versichert worden, in 86 Schock, daher sowohl wegen dieses fehlenden Lehens-Zehendts, als auch wegen der ermangelnden Scheffelzahl des sub Nr. 4. bemerkten Zehendts, acta dem officio Fisci zum Gutachten wegen Ausmittelung und Herbeibringung desselben vorgelegt worden. Von der Zehendt-Abgabe von der Marck zu Ackendorf hat bis jetzt nichts in Erfahrung gebracht werden können.

von Arnstädt. Erasmus Christian v. Arnstädt, beliehen den 14. Februar 1775 mit 16 Mitbelehnten.

Lehen und deren Lage: 2 Winspel Korn, halb Waizen und halb Roggen aus zwey Halbspänner Höfen zu Dahlenwarsleben im Magdeburgschen.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth und Ertrag: Die v. Arnstädt, als Besitzer des Guts Barleben, an welches die Fruchtzinsen jährlich mit 20 Schock 2 Vierfaß 2½ Metze Waizen und eben so viel Roggen geliefert werden.

Fehlende Lehnstücke. Es fehlet zwar etwas Weniges an dem Gemaaß, so aber daher rühret, daß statt des alten, neue Maaß gegeben wird.

von Brühl. Unterm 4. April 1728 haben zuletzt gemuthet Hans Moritz, Johann Adolph, Friedrich Wilhelm Heinrich v. Brühl, das Lehn aber nicht empfangen.

Lehne und deren Lage: 1) 10½ Hufe Acker. 2) Eine freye Hofstatt, Weiden- und Wiesen-Fleck im Dorfe, Felde und Flur zu Gangloff-Sommern.

Besitzer des Lehns, dessen ungefährer Werth oder Ertrag: Die Besitzer der Lehne sind nicht bekannt, und ist hiesiger Lehns-Curie per Rescr. de 1. Februar 1772 anbefohlen worden, höchste Verfügung dieses Lehns halber abzuwarten.

Fehlende Lehnstücke: Die Lehne sind allem Anschein nach gänzlich verdunkelt.

von Bülzingsloewen. Christian August Friedrich v. B. beliehen den 11. April 1765, nebst 11 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Die Hasenburg mit Zubehör und Gerechtigkeiten, bestehet in Buschholz, wüsten Haiden und Steinfelsen zwischen Heinrode und Welrode und Bühla, nebst Gericht über Hals und Hand, Ober- und Nieder-Jagden. 2) Das Dorf Salmrode, so wüste ist. 3) Die Wüstung Wennigenbühla. 4) Die Wüstung und Ländereyen Brockenroda, samt dem Gehölz, das Schmiedethal genannt. 5) Der Schmiedethals Stieg an dem Haynrodeschen und Gosche-rodischen Gehölz. 6) Der Strang- und Schöfelsweg bis unter die Sochtungen. 7) Eine Theite auf dem Siegelrode vom Gewerke derselben Theite. 8) Den Berg gleich nieder bis an die Fischbäche. 9) Den Weg an den Fischbach nieder, unter der kalten Haube bis an des Stifts Gernrode Grenze. 10) Der Woffische und Schatzfeldische Berg. 11) Der Schultheißen Acker samt Grasefleck außer dem Genicke. 12) Ein Hof und 13) eine halbe Hufe Landes zu Haurode. 14) Der Bottenberg und Kälbergruben. 15) Eine Mühlen Stätte unter dem Schlage zu Neustedt. 16) Der Deetzmann halb zu großen Bodungen, mit Freyheiten und Zubehör. 17) Ein Hof und 18) zwey Hufen Landes. 19) Ein Viertel einer

Hufe. 20) Einen Holzfleck vor großen Bodungen mit Freiheiten und Zubehör. 21) 3 Höfe. 22) 3 Hufen Landes und 6 Acker. 23) 3 Höfe und 1½ Hufe Landes zu kleinen Bodungen. 24) 4 Höfe und 2 Hufen Land und 5 Holzflecke in und vor Kelmstedt. 25) Die Mühle neben großen Buhla, einem Teiche, Zubehörungen und Freyheiten. 26) Zwey Teiche und 4 Acker Landes zwischen der Mühle und großen Brehle. 27) Ein Hof und Hufe Landes in und vor Wülfingerode. 28) Eine ganze Hufe zum Roedichen. 29) Ein Wiesenfleck im schmalen Bache über dem Genicke. 30) Ein Fleck Landes und ein Ort Holzes in Wallroda am Schlage, dazu 5 Höfe. 31) 8 Hufen Landes. 32) Eine halbe Mühle mit Zinsen und Lehnen vor dem Dorfe Orschla. Die Lehnstücke sub Nr. 1. 24. 25. 27. sind im diesseitigen Territorio; die übrigen aber größtentheils im Schwartzburgschen belegen.

Fehlende Lehnstücke: Nr. 6. und 7. sind unbekannte Gegenden, Nr. 10. und 11. fehlet, und was auswendig dem Genicke gelegen, besitzen die Einwohner in Haunrode und entrichten Zinsen und Lehngelder an das Amt großen Bodungen. Die Lehnleute sub Nr. 12. 13. 14. 18. 19. 20. 21. 22. sind nach Maaßgabe zweyer Recesse mit Lehn und Zinsen an das Fürstl. Schwartzburgsche Haus, unterm 9ten Januar 1669 und 24. Januar 1689 abgetreten worden, jedoch ohne Lehnsherrlichen Consens. Nr. 15. und 16. besitzen die v. Bültzingslöwen nicht, wissen auch nicht, ob ihre Vorfahren solche besessen oder veräußert haben. Nr. 23. besitzen verschiedene Einwohner in Bodungen und geben davon Lehn und Erbzins. Nr. 24. gleichfalls und werden außer dem jährlichen Erbzins bei Kauf-, Erb- und Sterbefällen Procente entrichtet. Nr. 25 ist in Erbzins ausgethan. Nr. 29 und 30. sind, jedoch ohne Lehnsherrlichen Consens, unterm 9. Januar 1669 und 24. Januar 1689 an das Fürstlich Schwartzburgische Hauß abgetreten. Nr. 26. Die 4 Morgen sind in Erbzins ausgethan, von den Teichen ist nichts bekannt. Nr. 27. Giebt ein Einwohner aus Wülfingerode von ½ Hufe und 3½ Morgen Land ein Praestandum an Gelde und Erbzins-Früchten. Nr. 28. Die Hufe ist von denen Vorfahren laut Permutations-Contractus de 20. Augusto 1610 gegen eine andere in der Röder Gemeinde vor Wülfingerode gelegene Hufe vertauscht, und besitzt solche ein dasiger Einwohner als Censit. Nr. 31 und 32. fehlen zwar nach der Angabe der Familie nicht, liegen aber auf dem Eichsfelde, woselbst einige Einwohner diese Lehne als Erbzins-Stücke genießen.

von Blumenthal. Joachim Christian, Ewald Georg Werner, Hans August v. B. beliehen den 9. December 1763.

Lehne und deren Lage: 1) Der Zehendt zu Oster-Barleben. 2) Der Zehendte von Schwaneberg, im Herzogthum Magdeburg.

Besitzer der Lehne und deren ungefährer Werth und Ertrag: Der Geheime Etats-Minister v. Blumenthal genießet die Einkünfte. Der Zehendte Nr. 1. ist zu 270 Thlr. N. 2. ist zu 110 Thlr. verpachtet.

von Broitzen. Ludwig Ernst v. B. beliehen den 7. Sept. 1772 nebst einem Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: Der Barnstorfische Zehnte ungefähr über 700 Morgen im Braunschweigischen Amte Winnigenstedt.

Werth: Der Lehnträger ziehet den Zehnten, so zu 175 Thlr. verpachtet ist.

du Chesnoy. Friedrich du Chesnoi beliehen den 24. Oct. 1768, nebst einem Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: Ein Winspel Rocken aus dem großen Zehnten zu Jerxleben, ein Winspel und 9 Scheffel Rocken aus Dahlen Warsleben im Magdeburgschen.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth oder Ertrag: Der Lehnträger erhält das Frucht-Praestandum und richtet sich der Werth nach dem Fruchtpreise.

von Cramm. August Friedrich v. Cramm beliehen den 3. Oct. 1763 ist verstorben und das Lehn von dessen Vetter, dem Geheimden Rath Thedel Ernst von Cramm auf's Neue gemuthet worden.

Lehne und deren Lage: 1) Das große Roth auf dem Ellern. 2) Der Zehnte über dasselbe Feld. 3) 3 Hufen zu Beierstädt. 4) Ein Holzfleck. 5) Eine Mühle zu Heyersdorff. 6) 3 Hufen auf dem Felde zu Reinstedt. 7) 1½ Hufen auf dem Felde zu Winnigenstedt. 8) Eine halbe Hufe auf dem Felde zu Bansleben, nebst einem Hofe. 9) Eine Hufe Landes und Hof zu Adelen. 10) 4 Hufen zu Samtleben. 11) Die Craneburg und scharfe Worth, und noch eine Hufe Land. 12) Der Zehnte zu Giltzen und 1½ Hufen daselbst. 13) Eine halbe Hufe zu Sollingen. 14) Der Voltzen Guth auf dem Dorfe und im Felde Voltzen 3½ Hufe und 2 Höfe, noch 3 Hufen Acker und 2 Höfe. 15) 6 Hufen nebst 6 Höfe zu Seinstedt. 16) Ein Holzfleck am Fallstein. 17) Eine halbe Hufe zu Samtleben im Fürstenthum Braunschweig.

Besitzer der Lehen, deren ungefährer Werth oder Ertrag: Nr. 1. besitzet die Familie und bestehet in einem Anger so mit Holtz bepflanzet. Nr. 2. Cessirt der Zehnte, weil das Roth zur Viehweide genutzet wird. Nr. 3. und 4. soll ein Colonus, Heinrich Stellfeldt besitzen, so jährlich 5 Himpen Rocken, 5 Himpen Gersten und 5 Himpen Hafer entrichtet. Nr. 8. ist Meyerweise an den Colonum Graßhoff ausgethan und giebt jährlich 20 Himpen oder 2 Schef-

fel Rocken. Nr. 10. Sind die 4 Hufen bei dem adelichen Hofe, aber unter andere Lehen meliret. No. 14. ist Meyerguth und zinset der Colonus Ehlers 20 Himpen Rocken und 20 Himpen Gersten. Nr. 15. soll Meyerguth seyn und zinset jährlich 40 Himpen allerlei Getreide. Nr. 16. besitzen die Rocdere als Afterlehn, und geben 2 Thlr. bei jedem Fall. Nr. 17. ist bei dem Gute vorhanden, kann aber nicht specificiret werden.

Fehlende Lehnstücke: Die Lehnstücke sub Nr. 5. 6. 7. 9. 12. und 13. haben noch zur Zeit nicht ausgemittelt werden können, und ist dieserhalb dem Vasallen die Beibringung einer accuraten Specification der Lehnstücke aufgegeben, auch des Endes Fiscus ad term. den 21. Januar 1780 adcitiret worden. Hiernächst aber Terminus auf Anhalten des Vasallen auf den 3. Junius prorogiret.

von Damm. Andreas Rudolph v. Damm beliehen den 23. Julius 1750 nebst 9 Mitbelehnten, besitzt 1 Hof nebst 3 Hufen Land zu Eilum.

von Doehring. Carl Heinrich v. Doehring beliehen den 7. Juni 1771 nebst 2 Mitbelehnten, besitzt den Zehnten zu Niedersickte im Woffenbüttelschen.

von Esbeck. Eberhard v. Esbeck beliehen den 9. Novbr. 1770 nebst 11 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Der halbe Lindenberg. 2) Ein Holzfleck an dem Burgholze über der Fehre zu Bodendorf. 3) Der oberste Thurmhof zu Alvensleben. 4) 3 Hufen Landes ohne ein Viertel, auf dem Felde daselbst. 5) 2 Grase-Wiesen mit Nutz- und Zubehörungen, sämtlich im Magdeburgischen.

Das Lehn sub Nr. 3. 4. 5. ist verafterliehen und besitzet solches Johann Christian Krümmel. Den halben Lindenberg soll jetzo der General von Schulenburg besitzen, das Holzfleck Nr. 2. aber ein Königlich Gehölze sein.

Die v. Esbeck haben beide Lehnstücke schon in Anno 1685 nicht mehr in Besitz gehabt.

von Hautcharmoy. Wilhelm Leopold v. Hautcharmoy beliehen den 8. Mai 1778 in Gefolg Rescripti de 1. Apr. eiusd. Besitzt 1) den halben Zehnten zu Klein Winnigstedt. 2) Ein Hof und 3 Wörde. 3) 6 Hufen und $\frac{1}{4}$ Land zu Kl. Winnigstedt. 4) Der halbe Zehnte zu Voltzen im Herzogthum Braunschweig. Nr. 2 u 3. hat ein Colonus inne so 104 Himpen allerhand Früchte abliefert. Die Beiden Zehnten sind von dem vorigen Besitzer von Arnstaedt zu 388 Thlr. 23 Gr. verafterpachtet gewesen.

von Hohenrodt. Anton Wilhelm v. Hohenrodt beliehen den 22. Junius 1753 mit einem Mitbelehnten.

Lehnstücke und deren Lage: 1) $1\frac{1}{2}$ Hufe Landes und ein Hof im Dorfe Westerbewende, mit aller Gerechtigkeit

und Zubehörungen im Felde und Dorfe, Holtz, Grase, Wiesen und Weiden. 2) Eine Hufe Landes und ein halber Kothhof im Felde und Dorfe Westerbewende im Braunschw. gelegen. Johann Friedrich Boetel besitzt den Hof nebst Garten, Wiesen und $2\frac{1}{2}$ Hufe Landes so in 63 Morgen bestehet und giebt davon 14 Thlr. Meyerzins an die von Hohenrodt.

von Hornburg. Victor v. Hornburg hat das Lehn den 14. Mai 1725 gemuthet.

Besaß den halben Zehnten zu Vensleben im Braunschweigischen. Den halben Zehnten ziehet das Stift B. M. V. (Beat. Mar. Virg.) im Braunschweigschen, die andere Hälfte ist dem Dom-Secretario Gleim und vor ihm dem von Leyser von hiesiger Dom-Dechaney verliehen worden.

von Koven. Carl Friedrich v. Koven beliehen den 13. December 1775 mit einem Mitbelehnten, besitzen 2 Winspel Korn-Zehnten zu Dahlenwarsleben im Magdeburgischen. Der Obriste v. Ingersleben hat das Lehn Praestandum in Ao. 1753 ohne Allerhöchsten Consens verkauft, und kann die Familie der v. Koven solches Armuthshalber nicht wieder an sich bringen.

von Kalm. Friedrich v. Kalm, beliehen den 14. September 1753, nebst 12 Mitbelehnten.

Besitzt 9 Morgen Landes auf dem Ziefelberge nebst Zubehörung im Braunschweigischen. Des vorigen Lehnsträgers, Christoph v. Kalm Söhne, besitzen das Lehn, dessen Werth nicht angegeben.

von Kotzen. Hans Carl v. Kotzen, beliehen den 18. Jan. 1779, nebst 3 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Ein freyer Hof und $3\frac{1}{2}$ Hufen Landes im Dorf und Felde zu Lütgen Oschersleben. 2) $1\frac{1}{2}$ Hufe auf dem Felde zu Croppenstedt 3) $1\frac{1}{2}$ Hufe zu Egeln. 4) 3 Hufen zu Daldorff. 5) 3 Hufen auf dem Ammendorffer Felde 6) $1\frac{1}{2}$ Hufe auf Seedorfer Mark. 7) 1 Hufe und 1 Morgen auf Westeregeler Mark. 8) $\frac{1}{2}$ Hufe auf Neinstedter Felde. 9) Eine Hufe auf Heteborner Felde. 10) Eine Hufe auf Scharmberger Mark. 11) Eine Hufe zu Schneitlingen. 12) Eine halbe Hufe zu Bruch Oschersleben. 13) Ein Garten und 14) 2 Hufen zu Osterwebdingen. 15) Der halbe Zehnte zu Drosten. 16) Der Zehnte zu Germersleben. 17) Ein freier Hof mit 3 Hufen auf Germerslebischem Felde. 20) Zwey Wiesen und ein Wiedholz im Bruche zu Drosten. 21) Eine Hufe auf Klein Oschersleber Feldmark. 22) Eine Wiese bei Bethorne. 23) 4 Hufen auf Wellendorfer Felde. 24) Eine halbe Hufe auf dem Felde zu Lütgen Germersleben. 25) Zwey Hufen in Zennewitz. Nr. 2. 4. 11. 12. 13. sind im Halberstädtschen, die übrigen wahrscheinlich insgesamt im Magdeburgischen; jedoch zum Theil unbekannte Feldfluren.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth oder Ertrag. Außer den beiden Zehnten zu Drosten und Germers-

leben **sub** Nr. 15 und 16., welche der Lehnsträger selbst besitzet, sind die übrigen noch vorhandenen Lehnstücke sämtlich folgendergestalt verafterlehnt: Nr. 1 besitzet Andreas Jacob Wulff nebst der **ad** Nr. 21. bemerkten ½ Hufe auf Klein Oscherslebер Feldmark. Der Werth davon ist zu 1000 Thlr. angegeben. Nr. 2. hat zwar noch nicht nachgewiesen werden können, der Lehnsträger hat aber besage Nachweisungs-Protocolle de 15. Juni 1779 deklariret, daß von dem, dem Edelmann zu Afterlehn verliehenen 61½ Morgen, so resp. auf Croppenstedter und Hadmersleber Feldmark belegen, 19 Morgen von der erstern und 26 Morgen von der letztern Feldmark für Königl. von Kotzeschen Lehnäcker angesehen werden solten. Nr 7. davon besitzt Michael Schultze zu Hornhausen 15 Morgen, Christoph Schaefer 3½ Morgen und Hans Rose 12½ Morgen, so specificiret und deren Werth zu 600 Thlr. angegeben worden. Nr. 11. besitzet der Justitiarius Heine, ist specificiret und zu 600 Thlr. angegeben. Nr. 15. sind die 4 Hufen, von welchen der halbe Zehendt zu Drosten kommt, specificiret und der Werth zu 500 Thlr. angegeben worden Nr. 16. wird von 83 Hufen 2 Morgen gegeben und der Werth zu 5000 Thlr. angegeben. Nr. 17. davon besitzt Heinrich Borchardt den Hof, 3 Hufen, ingleichen die Nr. 18 bemerkte 2 Wiesen, auch die Hälfte von dem **sub** Nr. 20 bemerkten Wiedholze. Der Werth ist zu 1200 Thlr. angegeben. Die sodann noch übrige Hufe besitzt zur Hälfte Friedrich Dehnecke, und die andere Hälfte Ciprianus Schildt, so specificirt, der Werth ist zu 300 Thlr. angegeben. Nr. 19. besitzt Johann Christoph Küthe, nebst der Hälfte des **sub** Nr. 20. bemerkten Wiedholtzes. Nr. 21. davon besitzt Peter Wolff 12 Morgen, Stomann 3 Morgen, und ½ Hufe Andreas Jacob Wulff, wie bei Nr. 1. bemerkt ist. Nr. 22. besitzt Peter Wulff und ist zu 300 Thlr. angegeben. Nr. 24. davon besitzet Sebastian Roetger 7½ Morgen, und Christoph Fincke 7½ Morgen, so specificiret und an Werth zu 400 Thlr. angegeben worden. Nr. 25. besitzt Christoph Hofmeister, jedoch ist nur die Hufe zu 25 Morgen specificirt und der Werth zu 6000 Thlr. angegeben.

von Lüders. Christoph Friedrich v. Lüders, beliehen den 21. Sept. 1742 nebst 3 Mitbelehnten. Besitzt eine halbe Hufe Landes und eine Woort im Ordenschen Felde vor Quedlinburg gelegen. Das Lehen ist unter andern Aeckern von der Familie mit verpachtet.

von Mahrenholz. Wilhelm Albrecht Christian v M., beliehen den 15. December 1777, nebst 2 Mitbelehnten. Die Lehne sind: Der Zehnte zu Königsdorf im Braunschweigschen Amte Bardorf. 7 Hufen im Syldischen Felde im Mansfeldischen. Ein Holzfleck, der Reckenberg genannt. Das Dorf Baderode mit den Hölzern und Zubehörungen.

Der Hof liegt wüste. Der Halbspänner Wiedebein besitzt

den Garten und die halbe Hufe so von demselben specificirt werden kann. Giebt jährlich 5 Himpten Gersten und 5 Himpten Roggen.

Der Holzfleck, der Reckeberg genannt, ist nach einer in Actis befindlichen Nachricht de 1714 und der Lehnsprofession de 1717 von denen v. Mahrenholtz niemals besessen worden. Das Dorf Baderode soll schon vor einigen hundert Jahren verstöret worden seyn.

von Münchhausen. Albrecht Edmund Georg v. M., belehnt den 26. April 1779. Besitzet ⅓ des Korns, Flachs- und Fleischzehends zu Berklingen im Dorfe und Felde daselbst, welchen Vasallus durch den mit dem Oberschencken von Steinberg geschlossenen Vergleich d. d. Braunschweig den 4., und Hannover den 12. December 1777 in Folge Allerhöchsten Consenses vom 18. Februar 1779 acquirirt hat.

von Pawel. August Pawel v. Ramingen, beliehen den 23. Januar 1760, nebst 2 Mitbelehnten. Das Lehn beruhet nach der letztern Lehns-Profession auf 12 Augen.

Lehen und deren Lage: 1) Der Salz-Zoll zu Halberstadt. 2) 3 Breiten vor Halberstadt. 3) 2 Hufen auf Norderdorffschen Felde. 4) 1½ Hufe zu Kleinen Quenstedt. 5) Eine Grase-Wiese. 6) Eine halbe Hufe zu Sarckstedt. 7) 3 Hufen auf dem Norderdorfer Felde und 3 Schilling Zinß davon. 8) 3 Tog Grases. 9) Eine Hufe Landes auf dem Norderdorfer Felde. 10) 4 Pfund Pfennige zu Croppenstedt. 11) 30 Halberstädtsche Schillinge. 12) Der Zehnte zu Endorff mit Zubehörungen. 13) 16 Malter Waizen aus dem Dorfe Closter Gröningen. 14) 6 Mark Knechte-Geld auf dem Rathhause zu Grüningen. 15) 3 Marck von dem Rathhause zu Cochstedt. 16) Eine Marck bei der Gemeinde zu Quenstedt und der Kupfer-Pfennig zu Hauß Grüningen. 17) Ein Hof und Hufe zu Osterbewerde. 18) Der halbe Zehnte zu Lütgen Winnigstedt. (Nr. 12. ist im Sächsischen und Nr. 17 u. 18. im Braunschweigschen.)

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth oder Ertrag. Der Lehnträger hat die Einnahme der Lehne. ad 2. ist der Werth der 2 Breiten zu 6 bis 700 Thlr. incl. Nr. 5. angegeben. Nr. 4. trägt jährlich 11 Scheffel, ein Vierfaß Waizen und 11 Scheffel 1 Vierfaß Gersten. Nr. 10. entrichtet die Cämmerey jährlich 2 Thlr. 16 Gr. und Nr. 11) jährlich 20 Gr. Nr. 12. wird 5 bis 6000 Thlr. geschätzet. Nr. 17. soll eine gewisse Schradersche Familie als Afterlehn seit 1427 besitzen, welche jährlich 20 Himpen allerhand Getreide abgiebt.

Fehlende Lehnstücke: Nr. 1. ist eingegangen und zum Regale gemacht. Nr. 2. fehlt eine Breite. Nr. 3. 6. 7. 8. 9. 13. 14. 15. und 16. sollen in dem 30jährigen Kriege verlohren gegangen seyn, jedoch besitzet die Familie 3 Höfe in

Grüningen, woraus Malter prästiret werden, und zwar aus dem einen 16 Scheffel Roggen und 8 Scheffel Gersten.

von Stombeck. Heinrich Conrad v. Str., beliehen den 5. März 1777 nebst 7 Mitbelehnten.

Besitzet: 1) den ganzen Zehnten zu Uhrde. 2) Den halben Zehnten zu Lütgen Fehlberg. 3) 3½ Hufe Landes und eine Woort zu Hedeper. 4) Eine Hufe zu Seinstedt. 5) Der Zehnte zu Rhodeland. 6) Der halbe Zehnte zu Schliestedt. 7) Zehn neue Braunschweigische Schillinge Zinsen an einer Hufe zu Reindorff.

Die Lehne sind in der Familie vertheilt und deren Werth folgendermaßen angegeben worden: 1) Der Zehnte 10,000 Thlr. 2) Der halbe Zehnte 2100 Thlr. 3) Die 3½ Hufe und die Woort 300 Thlr. 4) Die Hufe 60 Thlr. 5) Der Zehnte im Rhodelande 300 Thlr. 6) Der halbe Zehnte 2300 Thlr., wobei zu bemerken, daß die Lehne 3 und 4. Meyerland sein sollen.

Das Prästandum der 10 Schillinge fehlt und ist die Hufe, von welcher solche zu geben, nicht auszumachen.

von Schenck. Jacob Carl v. Schenck zu Boddenseel, beliehen den 21. Sept. 1778, nebst 3 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Das Schenckenamt des Fürstenthums Halberstadt. 2) Das Kirchlehn zu Dahldorff. 3) 3 Höfe zu Ermsleben. 4) 3 Weyde-Höltzer. 5) 4 Grase-Wiesen. 6) 16 Tog Grases zu Groß Quenstedt. 7) 14 Hufen. 8) Der Zehnte über 2 Gärten zu Eilenstedt. 9) Eine halbe Hufe zu Weddersleben. 10) Eine Hufe zu Wehrstedt. 11) Ein Hof zu Andersleben. 12) 4 Hufen auf dem Felde, und 13) der Zehnte zu Bybi über 3 Hufen. 14) Eine Hufe auf dem Felde zu Hornhausen. 15) Eine Hufe auf dem Felde zu Deesdorf. 16) Noch daselbst 3 Hufen. 17) 3 Höfe daselbst in dem Dorfe. 18) Zu Kloster Grüningen 2 Morgen. 19) 3 Toge Grases daselbst. 20) Ein Hof zu Ober-Runstedt. 21) 5 Hufen zu Hordorff. 22) Ein freyer Hof, und 23) 6 Wiesen zu Lütgen Wansleben. 24) Eine halbe Hufe und 25) Ein Hof zu Hamersleben. 26) 3 Hufen auf dem Felde, und 27) 3 Hufen im Dorfe daselbst. 28) Ein Hof zu Emmeringen. 29) 4½ Hufe auf dem Felde zu Schwanebeck. 30) 2 freie Höfe in dem Dorfe. 31) 5½ Hufe auf dem Felde zu Daldorff. 32) 2 Höfe zu Rienhagen. 33) ½ Hufe zu Ollersdorff. 34) 2 Hufen zu Großen Wedderstedt. 35) Ein Holtzwerk daselbst. 36) 3 Hufen zu Oschersleben. 37) Ein Hof. 38) Ein Baumgarten. 39) 5 Scheffel Gersten. 40) 7½ Wehrmarck Geldes. 41) 18 Schilling im Meyeramte und auf dem Felde. 42) 2 Hufen weniger ¼ zu Adensleben. 43) 7½ Hufen Zehnten zu Ammendorf. 44) 3 Hufen auf dem Felde zu Rodersdorf. 45) Ein freyer Hof und ein anderer Hof im Dorff Rodersdorff. 46) Eine Woort und Scheure auf dem Kirchhof. 47) 15 Hu-

sen ebendaselbst. 48) Ein Hof zu Hedersleben. 49) 1½ Hufe auf dem Felde. 50) Eine Wirsche Gras. 51) Der Zehnte zu dem Garten zu Hedeborn. 52) Der Bergwall und 2 Höfe. 53) 4 Hufen auf dem Felde daselbst. 54) Eine Holzmark auf dem Hakel. 55) Ein Hof auf dem Felde zu Derden. 56) Der Rhode-Zehnte zu Rhode. 57) 4 Marck Geldes im Dorfe zu Pelz. 58) 6 Hufen und 59) der Zehnte im Dorfe daselbst. 60) 13 Marck Geldes zu Oschersleben. 61) 5 Pfund in der Münz. 62) ¼ Malter Waizen im Zehnten zu Westorff. 63) ½ Hufe auf dem Felde zu Bechzen. 64) Eine Hufe zu Quedlinburg. 65) Ein Quedlinburgisches Pfund in dem Cronenzinß zu Wockenstedt. 66) Eine Hufe auf dem Felde zu Wegeleben. 67) 2 Hufen auf dem Felde. 68) 3 Höfe in dem Dorfe. 69) 3 Höfe auf dem Steiber vor Wegeleben. 70) ½ Hufe zu Großen Weddersiedt. 71) Zu Wybi und zu Kreyendorff. 72) 3 Wörde und 9 Tog Grases zu Wybi. 73) 2 Morgen auf dem Felde. 74) 3½ Hufe und 6 Morgen. 75) ½ Hufe zu Hedersleben. 76) Eine Hufe zu Adersleben. 77) Ein Hof in dem alten Dorf zu Oschersleben. 78) Ein Weidholz zu Emersleben. 79) 8 Tog Grases und ein Viertel Gras auf dem Felde. 80) 3 Tog Grases zu Gr. Quenstedt. 81) ½ Hufe zu Großen Weddersiedt. 82) ½ Hufe zu Dingelstedt. 83) Ein Hof zu Adersleben. 84) ½ Hufe zu Oschersleben. 85) 3 Höfe zu Lütgen Weddersiedt. 86) Ein freyer Hof zu Schneitlingen. 87) 3½ Hufe und ein freyer Hof zu Börnecke. 88) 2 Zehntfreie Hufen und 89) ein freier Hof zu Schöningen. 90) 18 Stück Salzes. 91) 18 Schillinge Braunschweigsche Pfennige. 92) Der Zehnte zu Dahlen-Warsleben. 93) 14 Winspel Korn. 94) Der Flachs-Zehnte im Dorfe. 95) Der Zehnte zu Dennstedt. 96) Der Zehnte zu Domersleben im Dorfe und Felde. 97) Ein freier Hof daselbst. 98) 6 Hufen auf dem Felde. 99) 3 Höfe im Dorfe. 100) 4 Hufen zu Amersleben. 101) Eine Wiese zu Weddingen. 102) 6 Woorte zu Steinföhrde.

Die noch übrigen Lehnstücke sind unter Magdeburgscher Hoheit. Von Nr. 87 besitzen die v. Schenck 2 Hufen, welche an die Oberkampfe und Herbste verafterliehen worden, so aber ihrer Lage nach nicht angegeben werden können, weil die After-Vasallen solche seit langen Jahren mit ihren Allodial-Aeckern vermischt, jedoch in denen von Schenck die Beybringung einer Specification dieser Aecker aufgegeben worden. Die Lehnstücke von 92 — 95 besitzet der Lehnträger. Nr. 96. 97 und 98. aber der Lehnträger Jacob Carl v. Schenck. Nr. 99. sind ebenfalls an After-Vasallen verliehen.

Alle Lehen von Nr. 2 bis 86, imgleichen 88. 89. 90. 91. 100. 101 und 102. sind gänzlich verdunkelt und über Menschen-Gedenken nicht mehr bei der Familie gewesen, wie denn schon in Anno 1712 und in dem Lehns-Bekenntniß de 1717 ange-

führet und geklaget worden, daß fast alle von hiesiger Lehns-Curie relevirende Lehnstücke im 30jährigen Kriege abhanden gekommen, das Lehns-Archiv spoliiret worden, und die Briefschaften bei der Zerstörung von Magdeburg zu Grunde gegangen seyen. Es ist zwar test. actis circa annum 1717 eine Commission zu Untersuchung wegen der verdunkelten Lehen bestellt worden, es scheint aber nicht, daß solche ihren Fortgang gehabt, oder etwas Fruchtbarliches dadurch ausgerichtet worden sei.

Grafen zu Stolberg. Heinrich Christian Friedrich Botho Graf zu Stolberg, beliehen den 9. Juni 1769 nebst 15 Mitbelehnten.

Die Lehne sind: 1) Die Burg und Schloß Wolffsberg, so eingegangen. 2) Das Dorff Wolffsberg. 3) Das Dorf Breitenbach. 4) Die Gerichte über Hals und Hand, die zu dem Amte gehörigen Vorwercke, Aecker, Wiesen, Felder, Hölzer, Wälder, Triften, Weyden, Wasser, Fischereyen, Wildbahnen, Jagden, Obrigkeiten, Herrlichkeiten, geistlichen und weltlichen Lehne, alle und jede Regalia, Bergwerke rc. 5) Der Wall zum Erichsberg nebst Gericht.

Das Lehnstück Nr. 5. ist dem Namen nach unbekannt, es wird aber ein schmaler Strich oder Wand hinter dem verfallenen Wolfsbergischen Schlosse für den benannten Erichsberg gehalten.

von Stammer. Eckhard Heinrich v. Stammer ist mit Hinterlassung eines unmündigen Sohnes, Namens Friedrich August Gottlieb Ludwig Eccard v. Stammer, verstorben, welchem am 9. Dec. 1778 der Muthschein ertheilet ist. Besitzt: 9 Hufen Landes, davon 6 Hufen vor Woelpsleben und 3 Hufen vor Westorff gelegen und der Lage nach specificiret sind. Der Werth ist von dem verstorbenen Lehnträger zu 4200 Thlr. angegeben.

von Stammer. Leberecht Philipp Leopold v. Stammer, beliehen den 20. November 1758 nebst 5 Mitbelehnten. Besitzet: 1) Den halben Zehnten zu wüsten Rodensleben. 2) Den halben Zehnten zu Paderborn. 3) Den halben Zehnten zu Ober-Radisleben. 4) Eine Wiese zu Gatersleben. 5) Den Zehnten zu Nieder-Radisleben. 6) Den Viertel Zehnten zu Ballenstädt. 7) Die weiße Mühle unter Sinsleben. 8) Ein Hof zu Meistorff der 12 Gr. zinset. 9) Zwey Lehnhöfe zu Grüningen.

Der Lehnträger und dessen Brüder besitzen die Lehne, deren jährlicher Ertrag: Nr. 1. 120—130 Thlr. Nr. 2. ungefähr 90 Schock. 3) Ungefähr 140 Schock. 4) 5 Fuder Heu. 5) ppter. 45 Schock.

Der Nr. 6. benannte Zehnte ist Anno. 1744 mit Consens an den Fürsten von Bernburg abgetreten worden, von den Lehnstücken sub Nr. 7. 8. 9. ist keine Nachricht vorhanden und

sind die Höfe 8 und 9. schon Anno 1717 nach der damals abgelegten Lehns-Profession nicht auszuforschen gewesen.

von Steinberg. Georg August v. Steinberg, beliehen den 11. Sept. 1771 nebst einem Mitbelehnten, besitzt: 1) $\frac{1}{4}$ Zehnten von Wendessen. 2) 9 Hufen Landes. 3) 2 Sattelhöfe in und vor Achem. 4) Ein Bauhof vor Winnigenstedt. 5) 4 Hufen auf dem Felde daselbst. 6) 4 Hufen Landes zu Achem. 7) Eine Hufe vor Amensleben. 8. Ein Holzfleck, der Espen genannt. 9) Die Voigtey zu Wallingerode. 10) Die Voigtey über 2 Hufen Landes zu Schwaneburg. 11) 4 Hufen und eine Wiese auf dem Felde zu Lütgen Lohden. 12) 2 Hufen zu Bornheim. 13) 24 Hufen auf dem Felde zu Lütgen und Großen Dorwete. 14) 16 Bauerhöfe und Kothhöfe. 15) 3 Wiesen daselbst im Holze. 16) 2 Hufen Landes auf dem hohen Rhodenberge vor Hornburg. 17) $2\frac{1}{2}$ Hufe zu Dörtzen. 18) Noch eine Hufe daselbst. 19) Ein Hof und Hufe Landes zu Suderode. 20) Ein Kothof und $\frac{1}{4}$ Landes zu Seinstedt. 21) Ein Hof und 2 Hufen zu Sudhoffen. 22) Noch eine Hufe zu Seinstedt. 23) 3 Hufen zu Kalbeck. 24) 4 Hufen zu Suderode. 25) Ein Hof und 2 Hufen zu Lütgen Briesen. 26) Eine Wiese bei der Böser Mühle. 27) Eine Wiese zu Bürndten. 28) 2 Hufen an dem hohen Rhode. 29) 4 Hufen und 4 Morgen Landes. 30) Ein Holzfleck und ein Meyerhof im Dorf und Felde zu Großen und Lütgen Dorweten, mit Gerechtigkeiten und Zubehörungen. Außer den 4 Hufen vor Suderode und einigerLänderey vor Hornburg, liegen die übrigen Lehen sämtlich im Braunschweigischen und Hildesheimischen.

Die nebenbenannten Lehnstücke sind exclusive Nr. 6. von denen von Steinberg mit dem Gute Achem an das Fürstliche Haus Braunschweig überlassen, und der Consens zur Veräußerung per Rescript vom 3. April 1775 ertheilet worden. Nr. 2. 3. 4. 5 und 7. sollen an verschiedenen vermeyert sein und Nr. 8. 9. 10. 11. sind schon Anno 1712 nach der damals übergebenen Lehns-Profession verdunkelt gewesen. Nr. 12. 15. 17. 18. 21. 23. 24. 27. sind schon Anno 1712 nach der damals übergebenen Lehns-Profession verdunkelt gewesen. Nr. 16. 20. 22. 25. 26. ist an Braunschweig mit dem Gute Achem überlassen worden, jedoch will das Haus Braunschweig die Lehnstücke sub Nr. 20 und 22 erhalten zu haben, nicht eingestehen. Nr. 11 und 19. sind vermeyert, von Nr. 13 haben verschiedene Afterlehnleute 14 Hufen, und von Nr. 14. zwey Höfe und 5 Kothhöfe.

Braunschweigischer Seits wird a) der $\frac{1}{4}$ Zehnte zu Wendessen, b) ein Kothhof und $\frac{1}{4}$ Landes zu Seynstedt. c) Eine Hufe daselbst, streitig gemacht.

von Steinwehr. Johann Friedrich Christoph von Steinwehr, beliehen den 11. Juli 1753, nebst 3 Mitbe-

lehnten. Besitzt den Fleischzehenten zu Wellen mit allen Zubehörungen, Rechten und Gerechtigkeiten.

von Uslar. Christoph Friedrich v. Uslar, beliehen den 25. Mai 1764 nebst drey Mitbelehnten. Besitzt den Zehnten zu Boettingerode im Gericht Hartzburg im Braunschweigschen. Die Einkünfte, so im Durchschnitt jährlich 231 Thlr. 41 Ml. betragen, werden unter dem Lehnträger und den Mitbelehnten. vertheilt.

von Bechelbte. Johann Conrad v. Bechelbte, beliehen den 25. Januar 1749 nebst einem Mitbelehnten. Besitzt den halben Zehnten zu Sodsalen, den halben Zehnten zu Sevensleben im Braunschweigischen. Der Lehnträger genießt den Zehnten, so jährlich 200—300 Thlr. beträgt.

von Veltheim. Carl August v. Veltheim, Lehnträger der von Veltheimschen Gesamtlehne, beliehen den 2. Januar 1780 nebst 10 Mitbelehnten.

Lehne und deren Lage: 1) Das Schloß Destedt mit dem Dorfe davor gelegen, mit Aeckern, Holz, Wiesen, Wasser, Weiden, Gerichten, Rechten, und aller Obrigkeit, im Herzogthum Braunschweig gelegen. 2) Der Zehnte daselbst von ungefähr 7 Hufen. 3) Der halbe Zehnte zu Wolfferstorff im Magdeburgischen. 4) Ein freyer Hof mit 5 Hufen Landes zu Harpke im Magdeburgischen. 5) Die Pfarre zu Harpke mit 6 Höfen und Hufen Landes im Herz. Magdeburg. 6) Der halbe Zehnte zu Kleinen Vahlberg im Braunschweigschen. 7) Der halbe Zehnte zu Schliestedt im Braunschweigschen. 8) Der halbe Zehnte zu Hötensleben im Magdeburgischen. 9) Vier Hufen Landes zu Gardessen im Braunschw. 10) Die Trift in dem Lehr-Wald im Braunschw. 11) Neun Höfe zu Veltheim im Braunschw. 12) Der Zehnte in Schulenrode. 13) Der Zehnte zu Hinckerode im Braunschw. 14) 13 Hufen zu Eßbeck im Braunschw. 15) 3 Höfe zu Hohenstedt bei Großen Schöppenstedt. 16) Der Zehnte zu Reinstedt im Gerichte zu Hötensleben im Magdeburgschen. 17) Der halbe Zehnte zu Kneitlingen im Braunschw. 18) Der Zehnte zu Blumenhagen. 19) Der Zehnte zu Hohnsleben im Braunschw. 20) Der halbe Zehnte zu Eckersleben im Magdeburgschen. 21) Eine Hufe und 22) der Zehnte zu Amtleben. 23) Der halbe Zehnte zu Kubbelingen. 24) Der Zehnte zu Gr. Badeleben im Magdeb. 25) Der ganze Zehnte zu Druxberge im Magdeb. 26) Der Zehnte zu Saltza im Magdeb. 27) Der Zehnte zu Sommerstorff im Magdeb. 28) Der Zehnte zu Buddenstedt im Braunschw. 29) Der Zehnte zu Hohenstedt im Braunschw. 30) Der Zehnte zu Schackensleben im Magdeb. 31) Der Zehnte zu wüsten Badelewen im Magdeb. 32) Der halbe Zehnte zu Reinstedt im Magdeb. 33) Viertehalb Hufen, die der Asseburge Lehn sind, im Halberstädtschen. 34) 70 Schock Korns aus dem Zehnten zu Ottmersleben im Magdeb. 35) 9 Hufen Landes zu

Lütgen Santersleben im Magdeb. 36) 3 wüste Höfe, 5 Hüner und 16 halbe Schillinge daselbst. 37) Der Zehnte zu wüsten Eylschleben im Magdeb. 38) 3 Winspel aus den Zehnten zu Jerxleben und Sulldorff im Magdeb. 39) Das Gut zu Sulldorff, so Herrmann Bosse gehabt, und in einer wüsten Stelle und ½ Hufe Landes im Magdeb. stestehr. 40) Eine halbe Hufe zehntfrei auf der Feldmark vor Schöningen. 41) Ein Graßfleck im Ostendorffe, daraus ein Garten gemacht ist, so der Winckelmanner gewesen, im Braunschw. 42) Ein Kothhof zu den Rhoden, so der Lodden gewesen, im Halberstädtschen. 43) 2 Hufen Landes auf dem Felde zu Eckersleben. 44) 2 Hufen Landes zu Beckendorff, von Thielen Otten vormals erledigt. 45) 2 Hufen Landes daselbst, die da Ulrich von Neindorff ehemals gewesen, im Halberstädtschen. 46) 2 Hufen zu Esbeck, die Wichmann von Prumsack hatte, im Braunschw. 47) 2 Hufen und ein wüster Hof zu Beckendorff im Halberstädtschen. 48) 5½ Hufe und 6 Höfe, alles zehent- und dienstfrey, mit aller Gerechtigkeit im Dorfe und Felde Esbeck im Braunschw. 49) Eine Hufe Landes zehntfrey auf dem Felde vor Schöningen im Braunschw. 50) Ein Stück Zehnten über 5 Hufen Landes mit allem Nutz- und Zubehörungen daselbst. 51) 6½ Hufen Landes auf der wüsten Feldmark zu Emmeringen im Halberstädtschen. 52) Anderthalb Hufen zu Andersleben. 53) Zwey Wischen, eine in dem Bruche, neulich angerichtet, und eine vor dem Lintenberge, mit aller Inn- und Zubehörung. 54) Ein Hopfengarten zu Hornburg. 55) Ein Haus zu Hornburg, hinter dem Schlosse. 56) 2 Höfe zu Hornburg. 57) 2 Hufen Landes zu Lengede im Hildesheimischen. 58) Der Zehnte zu Isingerode im Halberstädtschen. 59) Der Zehnte über 13 Hufen Landes vor dem Damme zu Hornburg. 60) Ein Holzfleck im Lundlage im Halberstädtschen. 61) 3 Hufen zu Dettingerode. 62) Ein Holzfleck daselbst 63) 4 Hufen und 4 Höfe zu Goedeckenrode, darunter ist ein Hof frey. 64) 3 Holzflecke zu Goedeckenrode, eines an dem Hackelberge, das andere auf der Ecker, das dritte über dem hohlen Wege über dem Dorfe. 65) Das Feld zu Isingerode. 66) Die Stapel uuter dem Heckeberge vor den Frieß Wiesen an den Wendenburgis von dem Kincke bis an die Ecke im Halberstädtschen. 67) 2 Hufen zu Stenderode im Halberstädtschen. 68) 2 Hufen zu Neundorf im Halberstädtschen. 69) Eine Hufe und Hof zu Süderode im Halberst. 70) Ein Holzfleck daselbst. 71) Eine Hufe Landes zu Bardeleben. 72) 2 Höfe bei den Niedern Stoden zu Hornburg. 73) 3 Wischen bei Bünde, eine genannt die Freßen Wiese im Halberstädtschen. 74) Eine Wiese über großen Behsen im Halberst. 75) Eine Hufe Landes zu Binstedt. 76) 2 Hofstetten zu wüsten Brandesleben. 77) Das Möllenbleck daselbst. 78) Eine halbe Hufe zu den Rhoden.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth oder

Ertrag. Nr. 1. besitzt der Braunschw. Lüneburgsche Geheime Legations-Rath Johann Friedrich v. Veltheim, der Werth ist zu 50,000 Thlr. angegeben. 2) Nutzet die Pfarre zu Destedt frey. 3) Besitzt der Vice-Berghauptmann August Ferdinand v. Veltheim, der Werth ist 2000 Thlr. 4) Besitzet vorgedachter August Ferd. v. V., der Werth ist zu 2500 Thlr. angegeben. 5) Nutzt der Prediger, daher der Werth nicht angegeben worden. 6) Ist seit undenklichen Jahren an die v. Schwartzkopp verafterlehnt, und an Werth zu 2000 Thlr. geschätzt. 7) Besitzt der Lehnträger Carl August v. Veltheim, nachdem der letzte Aftervasall, von Adenstedt, im Braunschw. verstorben. Der Werth wird zu 2500 Thlr. angegeben. 8) Besitzt der Vice-Berghauptmann August Ferd. v. V., als ein Pertinenz-Stück des Guts Harpke. Ist zu 2600 Thlr. im Werth angegeben. 9) Besitzt der Brauer Beese und giebt davon jährlich 20 Himpen Waitzen, 20 Himpen Roggen und 16 Himpen Hafer an den Legationsrath Joh. Friedr. v. V. An Werth zu 300 Thlr. angegeben. 10) Besitzt der Brauer Beese in Gardessen, der zugleich befugt ist, eine Schäferey zu halten, und davon jährlich an den Legationsrath v. V. ein Huhn entrichtet, welches zu 2 Gr. gerechnet, an Capital 1 Thlr. 16 Gr. beträgt. Die v. Veltheim wissen nicht, wann und wie dieses seinen Anfang genommen. 12) Besitzt der jedesmalige Cantor in Destedt frey. 13) Der Legationsrath v. V. Der Werth ist 1800 Thlr angegeben. 16) Besitzt der Vice-Berghauptmann v. V. als ein Pertinenz-Stück von Harpke. Ist zu 1600 Thlr. angegeben. 19 und 20) Besitzt derselbe als ein Pertinenz-Stück von Harpke. Der Werth des erstern ist zu 1700 Thlr. und des andern zu 1200 Thlr. angegeben. 24) Besitzt derselbe als Pertinens von Harpke. Der Werth ist 1700 Thlr. incl. des sub Nr. 31. bemerkten Zehntens. 25) Die Besitzer des des Guts Santersleben. Der Werth ist 2500 Thlr. 26) Philipp Carl v. Veltheim, als ein Pertinenzstück seines seines Guts Groppendorff, zu 7000 Thlr. angegeben. 27) Der Vice-Berghauptmann v. V. als ein Pertinenzstück von Harpke, wird der Werth zu 4200 Thlr. angegeben. Nr. 28 und 29. nutzt derselbe bei Harpke. Der Buddenstedtsche Zehnte wird zu 8300 Thlr. und der Hohnstsche zu 2500 Thlr. angegeben. 30) Der Besitzer des Guts Santersleben, welcher jedoch den Zehnten nicht zieht, weil der darüber entstandene Prozeß noch nicht entschieden ist. 31) Dieser und der sub Nr. 24. bemerkte Große Zehent, wird in 4 Theilen genutzet, davon 2 Theile das Haus Harpke, $\frac{1}{4}$ der v. Blumenthal, und $\frac{1}{4}$ die v. Walbeck besitzen. Ist incl. des sub Nr. 24. aufgeführten Zehendts 1700 Thlr werth. Nr. 33. Diese Aecker, und die sub Nr. 44 u. 45. besitzen 3 Bauern zu Beckendorff, Weber, Hersing und Nehrig, und geben davon resp. 6 Scheffel, 12 Scheffel und 12 Scheffel Roggen an das Gut Harpke. 34) Philipp Carl v. V. zu Groppendorff. Der

Werth ist zu 700 Thlr. angegeben. 35) Die Besitzer des Guts Santersleben, an Werth 8000 Thlr. Nr. 37 u. 38. Philipp Carl v. Veltheim zu Groppendorff. Der Werth des Zehntens wird zu 3800 Thlr. und das Korn-Prästandi zu 400 Thlr. angegeben. 39) Ist von dem Seniorat-Lehnhofe an den Oberamtmann Kühnen zu Alvensleben verafterlehnet. Nr. 44 und 45. vid. Nr. 33. Nr. 47. sind von dem Seniorat an den v. Beyer zu Ottleben veraffterlehnet, welcher aber den Besitz der 2 Hufen leugnet. 48) Ziehet das Gut Harpke blos die Nr. 14. bemerkten Korn- und Geldzinsen. Nr. 49. Ist von dem Seniorat an die Pfarre zu Destedt frey veraffterlehnet, 200 Thlr. werth. 51) Hiervon ist nur eine Hufe vorhanden, welche Gronau in Aschersleben von dem Gute Harpke zu Afterlehn besitzet. Nr. 57. Sind seit undenklichen Jahren veraffterlehnet, und geben einen Erbzins an das Gut Adersiedt. Der Werth ist zu 100 Thlr. angegeben. 59) Besitzt das Amt Hornburg und die andere Hälffte in an den Amtmann Kamlah veraffterlehnet. Nr. 60. 61. 62. 65. 64 u. 66., wovon der Werth der sub 63. bemerkten 4 Hufen und 4 Höfe zu 800 Thlr. angegeben worden, sind dem Amtmann Kamlah und Andreas Bothen zu Gebeckenrode, von dem Geschlecht der v. Veltheim, schwarzer Linie, veraffterlehnet. Mit den Lehnstücken sub Nr. 67 bis 75. sind die Engelbrechte, post die Bergmanne modo die Kamlah und Bruhe zu Gebeckenrode, von den v. Veltheim, schwarzer Linie, veraffterlehnt. Die Stücke von 59. 62. 64. 75. incl. sind an Werth zu 1000 Thlr. angegeben. Nr. 79. sind seit undenklichen Jahren in Erbzins gethan. Der Werth ist zu 50 Thlr. angegeben.

Fehlende Lehnstücke. Nr. 11. von den 9 Hufen besitzt der Legationsrath v. Veltheim nur 3 Kothhöfe, von welchen er nicht weiß, ob solche Halberstädtisch Lehn, da die v. Veltheim auch von des Herzogs von Braunschweig Durchl. mit fünf Höfen zu Veltheim beliehen worden. Nr. 14. die 13 Hufen zu Esbeck haben nicht ausfindig gemacht werden können. Von 5 Höfen und dem von Hoymschen Gute zu Eßbeck, werden 15 Thlr. an Korn- und Geldzins gegeben, welche der von Veltheim zu Harpke ziehet. 15) Die 3 Höfe sind wegen fehlender Nachrichten nicht ausfindig zu machen. 17) Ist an die v. Kulme veraffterlehnet, solche haben ihn aber seit mehr denn 200 Jahren nicht genutzet, und wissen nicht, wer diesen halben Zehnten besitzet. 18) Dieser Ort wird als unbekannt angegeben. Die Lehnstücke sub Nr. 21 und 22. fehlen gänzlich, desgleichen der Zehente sub Nr. 23. Von Nr. 36. findet sich keine Nachricht. Die Lehnstücke sub Nr. 41. 42 und 43. sind verdunkelt. Nr. 46. sind die 2 Hufen zu Esbeck noch nicht ausfindig gemacht. Nr. 50. Ist verdunkelt. Von Nr. 51. fehlen 6½ Hufe. Nr. 52 und 53. sind nicht vorhanden. Nr. 54. 55. 56 und 58. entrichtet gewisse Erbzinse, welche an Seine

Königl. Majestät in Anno 1773 verkauft worden. Nr. 65 Ist unbekannt wer solches nutzet. Nr. 76. 77 und 78. sind nicht mehr vorhanden. Nr. 80. ist verdunkelt.

von Veltheim. Carl August v. Veltheim, als Senior des Veltheimschen Geschlechts weißer Linie, beliehen den 6ten März 1780, nebst 5 Mitbelehnten von der weißen Linie, und 5 dergleichen von der schwarzen Linie, und zwar letztere in Folge Rescripti vom 8. Febr. 1780.

Lehne und deren Lage: 1) Ein freyer Hof zu Alvensleben vor dem neuen Thore, mit dem neuen Thurm und Garten, im Magdeburgschen. 2) Eine Wiese und eine Teichstätte, so vorhin der v. Daums gewesen. 3) Das Kirchlehn zu Gr. Bartensleben im Magdeburgschen. 4) Ein Hof daselbst. 5) Der Zehnte auf dem Felde zu Lütgen Bartensleben im Magdeburgschen. 6) Eine Hufe auf dem Felde daselbst. 7) Das Kirchenlehn zu Schwanefeldt im Magdeb. 8) 15 Schilling Frohnzins daselbst. 9) 2 Hufen auf dem Felde und die Mühle über demselben Dorfe. 10) Hufen Pfennigfrey auf dem Felde zu Ingersleben. 11) Der Zehnte über $2\frac{3}{4}$ Hufen auf demselben Felde. 12) Der Zehnte zu Leistorff. 13) Der Zehnte zu Gr. Bartensleben im Magdeb. 14) Der Zehnte zu Schwanefeldt. 15) 2 Hufen daselbst. 16) Zu Wester Ingersleben ein Hof. 17) 4 Hufen zehntfrey und eine Mühle hart an demselben Hofe.

Besitzer der Lehne, deren ungefährer Werth und Ertrag. Nr. 1. ist das Wasch- und Drescherhaus bei der Hinterburg zu Alvensleben, und wird mit Nr. 2. an Werth zu 540 Thlr. angegeben. Beide besitzt der v. Veltheim auf Santersleben. Nr. 3. 4. 5. 6. 7. 8. ingleichen Nr. 9. die Mühle, ferner Nr. 12. 13 und 14. besitzt Carl Philipp August v. Veltheim, als Pertinentien des Gutes Bartensleben. Nr. 4. 8. 9. Die 2 Hufen Nr. 12. 13 und 14. sind in dem Familien-Pacto zu 4000 Thlr. angeschlagen. Nr. 9. die 2 Hufen sind den Dammannen veraffterlehnet und jetzt contribuable. An Werth zu 2000 Thlr. in dem Familien-Pacto angeschlagen. Nr. 10. Philipp Carl August v. Veltheim zu Bartensleben. Nr. 11. idem. Von Nr. 12. hat man keine Nachricht. Leistorff ist eine wüste Feldmark, welche die Bauern zu Kl. Bartensleben bearten und davon das Gut Bartensleben den Zehnten zieht. Nr. 14 und 15. sind in dem Familien-Pacto zu 2400 Thlr. angeschlagen. Nr. 16 und 17. besitzt Carl August v. Veltheim zu Bartensleben als Pertinenzstücke des zum Gute Bartensleben gehörigen Vorwerkes Ingersleben. Nr. 10. 11. 16 und 17. sind in dem Familien-Pacto zu 9000 Thlr. angeschlagen.

von Walbeck. Johann Heinrich v. Walbeck, beliehen den 24. November 1777 nebst 2 Mitbelehnten. Besitzt zwey Hufen Landes auf dem Felde vor Esbeck, und 24 Schilling

an einer Mühle zu Schöningen im Braunschweigschen. Die 2 Hufen Landes sind Meyerweise bei Franz Husangs Hofe, und giebt der Colonus 30 Himpen Rocken 1 Schock Eyer, mit zwey Hahnen an die v. Walbeck. Die Mühle giebt jährlich 1 Thlr. Zins.

von Weferlingen, modo v. Borch. Moritz Leberecht v. Borch, beliehen den 20. December 1779, nachdem demselben die durch den Abgang des v. Kirschbaum vacanten noch gangbaren Lehne per Rescript de 9. Oct. 1779 conferirt worden.

Lehne und deren Lage. ¾ des Zehnten zu Hedeper, der Zehnte über dem Oesel, das Nesselthal an dem Fallsteine, der Zehnte zu Sunstedt. Zu Veltheim vor der Ohe 14 Hufen, 5 Hufen Land und ein Bauerhof zu Vahlberg. Zwey Meyerhöfe und ein Kothhof mit 11 Hufen Land im Dorf und Felde zu Hessen und 3 Woorden. Eine Hufe und die Voigtey zu Denckte, Die Voigtey über 20½ Hufe zu Vahlberg. 3 Wörte daselbst. 3½ Hufe zu Küssenbrügge. 4 Hufen zu Veltheim, 6 Kothhöfe, Haus, Hof und Garten. Ein Holzblenck, die Hinterhörner genannt. Der Zehnte über der Asse.

Von diesen Lehnstücken fehlt nichts; verschiedene davon sind verafterlehnet, auch einige als Meyerland und in Erbenzins ausgethan. Der Werth der Lehne wird zu 8276 Thlr. angeschlagen.

von Weferlingen. August Burchard Friedrich v. Weferlingen, als zuletzt beliehener Vasall, ist verstorben, und dadurch der Mannsstamm der v. Weferling erloschen.

Lehne und deren Lage. 1) Der Zehnte zu Gardessen. 2) Der Zehnte zu Schundelegen. 3) 2 Hufen zu Appenstedt mit den Laachen. 4) Zu Luckum eine Hufe. 5) Zu Runcke 1½ Hufe. 6) Zu Bidingerode 1 Hufe. 7) Zu Zilly 1 Hufe und Wiedholz. 8) Zu Quenstedt 1 Hufe und Wort. 9) Zu Wockenstedt 1 Hufe. 10) Zu Lauingen 1 Hufe. 11) Noch eine Hufe daselbst. 12) Zu Roelnig 2 Hufen. 13) Zu Stoetterling 3 Hufen. 14) Der Zehnte zu Bistorff. 15) Eine Hufe zu Lütgen Wulffling. 16) ½ Hufe zu Wahlstedt. 17) Ein Haus und Hof zu Osterwieck. 18) Ein Camp auf dem Reiger vor der Vogels-Mühle. 19) 1½ Hufe Landes mit Holz und Gras auf dem Felde zu Barwinckel. 20) Ein Holzfleck, der Querstrog genaunt. 21) 2½ Hufen und 1 Kothhof und Holzstädte zu Veltheim. 22) 2 Hufen zu Groppenstedt. 23) Eine Hufe zu Königslutter. 24) 2 Hufen zu Küssenbrügge. 25) 5 Hufen auf dem Felde zu Linden. 26) 4 Hufen zu Dedeleben und 11 Worde. 27) 3 Hufen Land zu Eveser. 28) Zu Bornem, zu Bewende die Voigtey über 15 Hufen mit denen Leuten. 29) Ein freyer Hof zu Deersen und 6 Hufen Land. 30) Ein Kothhof daselbst. 31) Worde und ein Graseweg, genannt die Bruchel. 32) Zu Hillingerode 3 Hufen Landes und 2 Höfe im Dorfe und Felde. 33) Noch 2 Hufen daselbst.

Sämtliche Lehnstücke sind verdunkelt, und wenig Hoffnung übrig, solche ausfindig zu machen und herbei zu schaffen.

19tes Jahrhundert.

Diejenigen Landestheile, welche wir in diesen Beiträgen zu einem Landbuche der Marken Brandenburg behandelt haben, werden jetzt in den drei Regierungsbezirken Potsdam, Frankfurt und Magdeburg begriffen, und zwar enthält

der Regierungs-Bezirk Potsdam die Kreise: Ober-Barnim, Nieder-Barnim, Ost-Havelland, West-Havelland, Zauche — Belzig, Jüterbogk — Luckenwalde, Teltow, Storkow — Beeskow, Angermünde, Prenzlow, Templin, Ruppin, Ost-Priegnitz und West-Priegnitz; also in 14 Kreisen die ganze Mittelmark, Ukermark und Priegnitz, mit der Grafschaft Ruppin und der Herrschaft Teupitz.

Der Regierungs-Bezirk Frankfurt die Kreise: Lebus, Sternberg, Crossen, Guben, Züllichau, Sorau, Cottbus, Lübben, Kalau, Luckau, Landsberg, Friedeberg, Arnswalde, Soldin, Königsberg und Spremberg, also in 16 Kreisen die ganze Neumark, die Markgrafschaft Nieder-Lausitz, und einige zugelegte Landestheile.

Der Regierungs-Bezirk Magdeburg die Kreise: Salzwedel, Osterburg, Gardelegen, Stendal, 1ster Jerichow, 2ter Jerichow, Neuhaldensleben, Wollmirstädt, Wanzleben, Calbe, Oschersleben, Halberstadt, Aschersleben, und die Grafschaft Wernigerode, also in 14 Kreisen die ganze Altmark, das Fürstenthum Magdeburg, das Fürstenthum Halberstadt, die Abtey Quedlinburg und die Grafschaft Wernigerode.

In Folge des Gesetzes wegen Anordnung der Provinzialstände in der Monarchie vom 5. Juni 1823 wurden unterm 1. Juli 1823 für den ständischen Verband der Mark Brandenburg und der Markgrafschaft Nieder-Lausitz in §. 1. nachstehende besondere Vorschriften ertheilt:

Dieser Verband begreift die Churmark, die Neumark, die Nieder-Lausitz. Zur Churmark treten in ständischer Beziehung die Aemter Belzig, Dahme und Jüterbogk, und die Herrschaft Baruth.

Mit der Neumark werden vereinigt der Schwiebusser Kreis, imgleichen die Orte Schermeissel und Grochow.

Zur Nieder-Lausitz kommen die Aemter Finsterwalde und Senftenberg.

Sonst giebt überall die frühere historische Begrenzung die Regel für diesen ständischen Verband, mit alleinigem Ausschluß der Enklaven, welche bei den Kreisen bleiben, zu denen die neue Verwaltungs-Eintheilung sie gelegt hat.

Die Einführung der neuen Territorial-Eintheilung des Magdeburger Regierungs-Bezirks ist datirt vom 28. März 1816. Unterm 4. Februar 1818 wurden mit diesem Regierungs-Bezirk noch die Ortschaften Ritzahne und Bahnitz und das Sydowsche Haus vereinigt. Unterm 15. Dec. 1818 wurde bestimmt, daß die bisher zum Salzwedelschen Kreise gehörig gewesene Gemeine Wernstedt, zum Kreise Gardelegen übertreten solle.

Im Jahre 1835 wurden in den Regierungs-Bezirken Potsdam und Frankfurt noch folgende Veränderungen verfügt:

(Amtsblatt der Königl. Regier. zu Potsdam und der Stadt Berlin. Stück 51. Den 11. Dec. 1835.)

Extract.

Bekanntmachung wegen theilweiser Wiederherstellung früherer Kreisgrenzen in Beziehung auf die Regierungs-Bezirke Potsdam und Frankfurt.

Des Königs Majestät haben mittelst Allerh Cab. Ordre vom 27. Dec. 1832 die theilweise Wiederherstellung früherer Kreisgrenzen in Beziehung auf die Reg. Bezirke Potsdam und Frankfurt Allergnädigst zu befehlen geruhet.

Mittelst anderweiter Allerh. Cab. Ord. vom 26. April d. J. ist von des Königs Majestät verordnet, daß mit der Ausführung jener Befehle nunmehr vorgegangen werde; die betreffenden Königl. Ministerien haben dazu den 1. Januar 1836 als geeignetesten Zeitpunkt festgesetzt, und in Folge dessen werden nachstehende höhere Bestimmungen zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Der Cüstriner Kreis wird aufgelöset, und es gehen die Theile der Kreise Lebus, Königsberg und Landsberg, aus welchen selbiger früherhin gebildet worden, an die genannten Kreise zurück. (vid. a. Frankf. Reg.)

Der Königsbergsche Kreis wird in 2 landräthliche Verwaltungs-Bezirke mit eigenen Landraths-Aemtern, wovon dem nördlichen Königsberg, dem südlichen Cüstrin zum Sitz angewiesen worden, getheilt. Die unter Berathung mit den Kreisständen festgesetzte Theilungslinie der beiden landräthl. Verwaltungs-Bezirke des Königsbergschen Kreises nimmt am linken Oderufer, Carlsbiese einschließend, ihren Anfang, läuft am rechten Oderufer zwischen Blessin und Güstebiese, dann nördlich von Stölpchen, Bellin, Gossow, Bellgen, Wartenberg, und südlich von Pätzig fort, und endigt hinter dem letzteren Orte an der Grenze des Soldiner Kreises. (vid. b. Frankf. Reg.)

Der Lebuser Kreis, dessen landräthl. Behörde ihren Sitz in Frankfurt behält, giebt die ihm bisher einverleibten Theile des Sternberger Kreises, dessen künftiger Kreishauptort von der Berathung der Kreisversammlung des wiederhergestellten Kreises abhängig gemacht worden, zurück. Bis da-

hin, daß die Königl. Regierung zu Frankfurt den künftigen Kreishauptort und landräthlichen Sitz bekannt machen wird, bleibt für beide die Stadt Zielenzig, wie bisher, bestehen.

(vid. c. Frank. Reg.)

Die Herrschaft Beeskow wird vom Lübbenschen Kreise und vom Regierungs-Bezirk Frankfurt, so wie die Herrschaft Storkow von dem Teltowschen Kreise getrennt, beide Herrschaften werden in einen Kreis — den Beeskow-Storkowschen — wieder vereinigt, und in dieser Art dem Potsdamschen Regierungs-Bezirk überwiesen. Alle in der Nieder-Lausitz belegene Enklaven dieses Kreises verbleiben überall den Kreisen, von welchen sie eingeschlossen sind, und dies trift namentlich auch das Dorf Groß-Briesen, welches dem Lübbenschen Kreise verbleibt. Die Zollstätte zu Neuhaus verbleibt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. d. O. und gehet vom bisherigen Lübben-Beeskowschen auf den Lebusschen Kreis über. Die künftigen Bestandtheile des Beeskow-Storkowschen Kreises weiset die unter I. angeschlossene Uebersicht nach.

Die jetzt zum Jüterbogk-Luckenwaldschen Kreise gehörigen Niederlausitzschen Ortschaften Wentdorf, Kemlitz und Falkenberg werden von diesem getrennt, und dem Luckauer Kreise einverleibt, mithin der Königl. Regiernng zu Frankfurt überwiesen. Die Kreisversammlungen für diejenigen Kreise, deren Begrenzung eine Abänderung erlitten, sind nach Maßgabe dieser letztern ausgebildet worden, und dabei hat wegen veränderter Vertheilung der Abgeordneten der Städte einiger Kreise zu den Kreistagen, die unter II. angeschlossene Allerhöchste Kabinetsordre vom 21. Juli 1823 zur Richtschnur gedient.

Wegen der Stadt Göritz im Sternberger Kreise ist unterm 26. October d. J. besondere Allerhöchste Bestimmung ergangen, und durch die Gesetzsammlung (Nr. 24. pro 1835.) bekannt gemacht rc. rc.

Berlin, den 2. December 1835.

Der Ober-Präsident der Provinz Brandenburg.
von Bassewitz.

I. Uebersicht der Bestandtheile des wiederhergestellten Beeskow=Storkowschen Kreises.

Beeskowscher Distrikt.

A. Städte: Beeskow.

B. Ortschaften, welche zu Königl. Aemtern gehören.

a) Zum Amte Beeskow.

1. Arensdorf. 2. Bahrensdorf. 3. Behrensdorf. 4. Blabbermühle (eine Wasser= und eine Windmühle). 5. Bornow. 6. Buckow. 7. Diensdorf. 8. Dorfstelle (Etablissement). 9. Glienick. 10. Blanckenlugk oder Schwarzheyde (Försterey). 11. Görsdorf. 12. Görzig. 13. Alt=Golm. 14. Neu=Golm. 15. Hegemeisterei (Forsthaus). 16. Herzberg. 17. Ketschendorf. 18. Krietz bei Beeskow (Dorf). 19. Kohlsdorf. 20. Lamitsch. 21. Langenwahl. 22. Limsdorf. 23. Linzmühle bei Golm (Wassermühle). 24. Möllendorf. 25. Neubrück. 26. Pfaffendorff. 27. Prömsdorf. 28. Radinkenhof. 29. Ranzig. 30 Schweinebraten (Etablissement). 31. Sorge bei Lehmgrube (Schäferey). 32. Streitberg (Etablissement). 33. Vorheide (Vorwerk). 34. Vorheide (Colonie). 35. Wilmersdorf. 36. Wulfersdorf.

b) Zum Amte Cossenblatt und Trebatsch.

37. Preuß. Anteil Briescht (Büdner=Etablissement). 38. Preuß. Anteil Cossenblatt (desgl.) 39. Falkenberg. 40. Giesensdorf 41. Rocher. 42. Sabrodt. 43. Sawall. 44. Schwenow. 45. Stremmen. 46. Tauche. 47. Trebatsch. 48. Werder.

C. Rittergüter.

49. Amalienhof (Vorwerk). 50. Birkholtz. 51. Antheil Bretschen (Wassermühle). 52. Cummerow. 53. Cunersdorf. 54. Drahendorf. 55. Glowe. 56. Grundmühle (Wassermühle). 57. Hartmannsdorf. 58. Heidehaus (Etablissement). 59. Hungriger Wolf bei Lindenberg (Hammelstall). 60. Krachtsheide (Försterei). 61. Krügersdorf. 62. Lindenberg. 63. Merz. 64. Neuendorf. 65. Rietz=Neuendorf (Vorwerk). 66. Degeln. 67. Pieskow. 68. Radlow. 69. Ragow. 70. Raßmannsdorf. 71. Groß=Rietz. 72. Klein=Rietz. 73. Sauen. 74. Schneeberg. 75. Schrödershof (Vorwerk).

Storkowscher Distrikt.

A. Städte und Flecken.

1. Buchholz. 2. Storkow.

B. Ortschaften, welche zu Königl. Aemtern gehören.

a) Zum Amte Blossin.

1. Blossin. 2. Colberg. 3. Curthmühle (Wasser= und Schnei=

demühle). 4) Görsdorf. 5. Herdeschäferey (Schäferey). 6. Lippe (Schäferey). 7. Schwerin.

b) Zum Amte Buchholz.

8. Buchholz. 9. Kleine Hammer (früher Hammelstall).

c) Zum Amte Krausnick.

10. Brandschäferey (Schäferey). 11. Buck (Forsthaus). 12. Colpin (Forsthaus). 13. Dahme (Forsthaus). 14. Köthen. 15. Krausnick. 16. Leibsch. 17. Neuendorf. 18. Groß und Klein Wasserburg. 19. Wutzerogge (Etablissement).

d) Zum Amte Münchehofe.

20. Birkholz. 21. Groß Eichholz. 22. Klein Eichholz (Kolonie). 23. Hermsdorff. 24. Münchehofe (Dorf, Vorwerk u. Schäferey).

e) Zum Amte Stansdorf.

25. Aitona, Alteno (Etablissement). 26. Briesenluch (Kolonie). 27. Cummersdorf (Dorf und Wassermühle). 28 Demchen (Theerofen). 29. Dewikens Ziegelei. 30. Dickwinkel (Vorwerk). 31. Göllnitz (Ziegeley). 32. Krummenluch (Försterey). 33. Langendamm (Kolonie). 34. Alt-Marggrafpieske. 35. Neu-Marggrafpieske (Kolonie). 36. Niederlöhme. 37. Pankenhütte (Theerofen). 38. Rauen. 39. Schliebenbusch (Vorwerk). 40. Spesenhagen. 41. Städchen (Etabl.) 42. Alt- und Neu-Stansdorf. 43. Triebsch (Theerofen). 44. Wernsdorf. 45. Wulschen (Etabl.) 46. Ziegenhals (Kolonie).

f) Zum Amte Storkow.

47. Bindow. 48. Bugk. 49. Groß und Klein Burglehn in Storkow (Etabl.) 50. Burig (Forsthaus). 51. Cabelow. 52. Colpin (Colpinchen). 53. Dahmsdorf. 54. Dannenreich. 55. Dolgenbrodt. 56. Friedersdorf. 57. Friedrichshof. 58. Glubig (Theerofen.) 59. Gohsen (Kolonie und Erbzinsgut). 60. Grubenmühle (Wassermühle). 61. Hammelstall, Neu Philadelphia, (Schäferey). 62. Alt Hartensdorff, Alt Harmannsdorf. 63. Neu Hartensdorf, Neu Harmannsdorf (Kolonie und Erbzinsgut). 64. Hohenbrück (Kolonie). 65. Kehrigk. 66. Kellnitz, Köllnick (Fischerhaus). 67. Kietz bei Storkow (Fischerdorf). 68. Kupka, Neu-Boston (Kolonie). 69. Lebbinchen. 70. Lippe (Schäferey). 71. Neu-Lübbenau (Kolonie und Erbzinsgut). 72. Petersdorf. 73. Priros. 74. Reichenwalde. 75. Rieplos. 76. Wendisch-Rietz. 77. Sandfurth (Kolonie). 78. Scaby, Schaby (Vorw.). 79. Scaby Luch (Försterei). 80. Alt-Schadow. 81. Schadow. 82. Groß Schauen. 83. Klein Schauen. 84. Schinka (Theerofen). 85. Schlößchen (Krug und Windmühle). 86. Selchow. 87. Spreebordkrug (Krug). 88. Steinfurth (Erbzinsgut). 89. Storkow (Amtssitz-Vorwerk). 90. Streganz. 91. Studtgarten

(Vorwerk). 92. Uckeley (Etabl.) 93. Neu-Waltersdorf (Kolon.) 94. Welzlow (desgl.) 95. Wochowsee. 96. Wolzig. 97. Neu-Zittau (Spinnerdorf.)

C. Andere Ortschaften.

98. Braunsdorf. 99. Buchte, Forst- und Hirtenhaus. 100. Kirchhofen (Kolonie). 101. Saarow. 102. Silberberg (Vorwerk). 103. Stadtluch (Forsthaus). 104. Alt-Wochowsee (Forsthaus). 105. Wolfswinkel (desgl.)

Extract. Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt. Nr. 49. den 9. Dec. 1835.

Eben so wie die Bekanntmachung vom 11. Dec. 1835, von der Königl. Regier. zu Potsdam, jedoch mit folgenden Zusätzen:

a. Welche Ortschaften und Etablissements des bisherigen Cüstriner Kreises auf die Kreise Lebus und Landsberg zurückfallen, ist aus der unter I. angeschlossenen Nachweisung ersichtlich.
b. Die einzelnen Ortschaften des Kreises gehören dem einen und andern Verwaltungs-Bezirke in der Art an, wie die unter II. beigefügte Nachweisung solches ergiebt.
c. Diese auf den Sternberger Kreis zurückfallenden Ortschaften des bisherigen Lebuser Kreises sind in der unter III. beiliegenden Nachweisung aufgezählt.

(Die litt. a. b. c. beziehen sich auf die Bekanntmachung wegen theilweiser Wiederherstellung früherer Kreisgrenzen, welche im 51. Stück des Amtsblatts der Konigl. Regier. zu Potsdam, vom Jahre 1835 enthalten ist.)

Anlage I.

Uebersicht der Ortschaften und Etablissements des bisherigen Cüstiner Kreises, welche vom 1. Januar 1836 an auf die Kreise Lebus und Landsberg, wozu sie früher gehörten, zurückfallen.

Kreis Lebus.

1. Basta. 2. Beyersberg. 3. Bergenfeldt. 4. Eichwalde oder alte Vorwerk. 5. Fahne. 6. Fersiske. 7. Friedrichsaue. 8. Genschmar. 9. Gerickensberg. 10. Gießhof, Mehrin und Graben. 11. Golzow. 12. Gorgast. 13. Granienhof. 14. Hackenow. 15. Hathenow. 16. Henriettenhof. 17. Herzershof. 18. Herzersaue. 19. Kalkhof. 20. Kienitz. 21. Alt Langsow. 22. Neu-Langsow. 23. Lebbenichen. 24. Lehmannshöfel. 25. Letschin. 26. Manschnow. 27. Neu-Manschnow. 28. Groß Neuendorf. 29. Klein Neuendorf. 30. Orthwig. 31. Piese. 32. Posedin. 33. Rathstock. 34. Rehfeld. 35. Rohrhorst oder Wilhelmsaue.

36. Sachsendorf. 37. Solicante. 38. Sophienhof. 39. Sophienthal. 40. Sydowswiese. 41. Tuchebands. 42. Werbig. 43. Werder. 44. Wilhelminenhof. 45. Wollup. 46. Zechin.

Kreis Landsberg.

1. Blumberg. 2. Buschschäferey. 3. Groß Cammin. 4. Klein Cammin. 5. Ludwigsgrund. 6. Scharnhorst. 7. Springwerder. 8. Tamsel 9. Klein Vortheil. 10. Warnicke. 11. Wilhelmsbruch.

Anlage II.

Nachweisung der Ortschaften des Königsbergschen Kreises und zwar des landräthlichen Verwaltungs-Bezirks:

1. Für den nördlichen Theil mit dem Landraths-Amte Königsberg.

Städte.

1. Königsberg. 2. Morin. 3. Schönfließ. 4. Zehden.

Land-Gemeinden.

1. Altenkirchen. 2 Amalienhof. 3. Bärenbruch. 4. Bawert oder Wolfswerder. 5. Bellinchen. 6. Bernickow. 7. Bienenwerder oder Neu-Rudnitzer Herren Wiese. 8. Birkholz. 9. Blankenfelde. 10. Brahlitz. 11. Brewitz. 12 Brücken-Kolonie, oder Zäckericker Brücke. 13. Brückkrug oder Hohenwutzower Fährkrug. 14. Neuer Brückkrug. 15. Butenmühle. 16. Butterfelde. 17. Byernhof. 18. Carlsbiese oder Neugüstebiese. 19. Carlshof. 20. Neu-Carlshof. 21. Carlstein. 22. Caroline. 23. Charlottenhof bei Vietnitz. 24. Clempzow. 25. Croustille. 26. Alt-Cüstrinchen. 27. Neu-Cüstrinchen. 28. Dianenthal. 29. Dobberphul. 30. Dölzig. 31. Eichhorn. 32. Elisenhof. 33. Fährkrug. 34. Favorit. 35. Ferdinandshof. 36. Friedrichshof oder Neu-Wustrower Herren Wiese. 37. Gabow. 38. Gellen. 39. Alt-Glietzen. 40. Neu-Glietzen. 41. Görlsdorf. 42. Grabow. 43. Graupenmühle. 44 Grüneberg. 45. Guhden. 46. Güstebiese. 47. Hammelstall bei Nordhaus. 48. Hanseberg. 49. Haupts Etablissement. 50. Hinderniß. 51. Hinterfelde. 52. Jädickendorf. 53. Jägerhaus, Krug. 54. Hohen-Kränig. 55. Nieder-Kränig. 56. Krumholz, Mühle. 57. Langens Etabl. bei Görlsdorf. 58. Latzkower Mühle. 59. Alt-Lietzegöricke. 60. Neu-Lietzegöricke. 61. Lindenhof. 62. Hohen-Lübbichow. 63. Nieder-Lübbichow. 64. Groß Mantel. 65. Klein Mantel. 66. Marienhof. 67. Mohriner Vorwerk. 68. Mohriner Mühle. 69. Müggenburg. 70. Nahausen. 71. Neuendamm, Forsthaus. 72. Neuenhagen. 73. Neuhof. 74. Nicklaser Krug. 75. Nordhausen. 76. Pätzig a. d. Oder. 77. Pätzig bei Schönfließ. 78. Pappelhorst. 79. Philippsberg. 80. Plantage bei Gellen, Etabl. 81. Poulaillerie oder Fasanenhof,

Etabl. 82. Radiehn. 83. Raduhner Mühle. 84. Neu-Ranfft. 85. Alt-Reetz. 86. Neu adl. Reetz. 87. Neu Königl. Reetz. 88. Rehdorf. 89. Reichenfelde. 90. Rohrbeck. 91. Alt-Rüdnitz. 92. Neu-Rüdnitz. 93. Nieder-Saathen. 94. Sandkrug, Krug. 95. Schawin. 96. Schiffmühle, — Büdnerhäuser. 97. Schinderkrug oder Neuer Krug, — Büdnerhaus. 98. Schmarfendorf. 99. Schönlinde. 100. Schweinepfeife, Etabl. 101. Dürren Selchow. 102. Stolzenfelde. 103. Theeren. 104. Neu-Tornow. 105. Vestung bei Oderberg, Kolonie. 106. Vietnitz. 107. Wahlberg. 108. Wedell. 109. Neue Welt. 110. Werder. 111. Wilhelmshof. 112. Waltersdorf. 113. Wrechow. 114. Groß Wubieser. 115. Klein Wubieser. 116. Alt-Wustrow. 117. Neu-Wustrow. 118. Hohen Wutzow. 119. Nieder Wutzow. 120. Zachow. 121. Zäckerick. 122. Zychlin.

---

2. Für den südlichen Theil mit dem Landraths-Amte zu Cüstrin.

Städte.

1. Cüstrin. 2. Bärwalde. 3. Fürstenfelde. 4. Neudamm.

Land-Gemeinden.

1. Babin bei Bärfelde. 2. Babin bei Warnitz. 3. Bärfelde. 4. Batzlow. 5. Bellgen. 6. Bellin. 7. Birckbasch. 8. Blessin. 9. Neu-Blessin. 10. Bleyen. 11 Neu-Bleyen. 12. Calenzig. 13. Capernaum. 14. Carlsfelde. 15. Carlshof oder Parneckel. 16. Charlottenhof bei Bärfelde. 17. Clewitz. 18. Clossow. 19. Damm. 20. Dermietzel. 21. Drewitz. 22. Falkenwalde. 23. Feldichengöß. 24. Friedrichshof. 25. Fürstenfelde. 26 Glambeck. 27. Gotzow. 28. Gräfendorf. 29. Grünrade. 30. Hälse. 31. Hammelstall bei Warnitz. 32. Herrenhausen. 33. Hirnschädel. 34. Hofebruch. 35. Johannishof. 36. Kerstenbrügge. 37. Kietz bei Cüstrin, Fischerdorf. 38. Kiewitz. 39. Kleppin. 40. Klock. 41. Kornhäuser, Etabl. 42. Kuckuck, Mühle. 43. Kutzdorf. 44. La Gardes Mühlen. 45. Liesens Etabl., jetzt Drewitzer Theerofen. 46. Loosung. 47. Moor, einzelnes Haus. 48. Obermühle bei Bärwalde. 49. Münchow, Etabl. 50. Muschan. 51. Nabern. 52. Neudamm. 53. Neumühl. 54. Parneckel, Erbpachts-Vorwerk. 55. Parneckel, adel. Vorwerk. 56. Parneckel, Förster-haus. 57. Quartschen. 58. Rathschäferey, Schäferey. 59. Rothemühle, Wassermühle. 60. Schaumburg. 61. Schönfeld. 62. Schultzendorf. 63. Sellin. 64. Stölpchen. 65. Trossin. 66. Voigtsdorf. 67. Warnitz. 68. Wartenberg. 69. Wilhelminenhof. 70. Wilkersdorf. 71. Wittstock. 72. Zellin. 73. Zicher. 74. Zorndorf.

Anlage III.

Uebersicht der auf den Sternberger Kreis zurückfallenden Ortschaften des bisherigen Lebuser Kreises.

1. Auenmühle. 2. Augustenmühle oder Steinfurter Mühle 3. Backermühle. 4. Bischofssee. 5. Klein Bruchvorwerk. 6. Buschmühle an der Eilang. 7. Cunitz. 8. Cunitzer Vorwerk. 9. Dommühle bei Göritz. 10. Drenzig. 11. Drenziger Vorwerk im Hinterfelde. 12. Drenziger Ziegelei. 13. Frauendorf. 14. Frauendorfer Mühle. 15. Göritz. 16. Göritzer Vorwerk. 17. Göritzer Wiesenvorwerk. 18. Gohlitz. 19. Hammelstall oder Reipziger Schäferei. 20. Heidemühle. 21. Heidevorwerk. 22. Heuscheune bei Frauendorf. 23. Heuscheune bei Leissow. 24. Kohlow. 25. Kunersdorf. 26. Lässig. 27. Leissow. 28. Groß Lübbichow. 29. Klein Lübbichow. 30. Neue Mühl an der Eilang. 31. Neuendorf. 32. Oetscher. 33. Papiermühle bei Reipzig. 34. Polenziger Försterei. 35. Pulverkrug bei Reipzig. 36. Räthschmühle. 37. Groß Rahde. 38. Kl. Rahde. 39. Reichenwalde. 40. Reipzig. 41. Reppener Theerofen. 42. Säpzig. 43. Schwetig. 44. Seefeld. 45. Sorge bei Zohlow. 46. Spudlow. 47. Steinfurther Krug. 48. Stenzig. 49. Storkow. 50. Teichhaus, Etabl. 51. Trettin. 52. Tschernow. 53. Neue Welt, Etabl. 54. Zerbow. 55. Zohlow. 56. Zweinert.

Matrikel der Landtagsfähigen Rittergüter in den Marken Brandenburg, wie solche im Jahre 1828 von Sr. Majestät dem Könige vollzogen worden sind, und Nachträge bis 1840.

Regierungs-Bezirk Potsdam.

Ober-Barnimscher Kreis. 1828.

(Die ersten Namen sind die der Ortschaften, die zweiten die der derzeitigen Besitzer.)

Baatzlow, die v. Barfußschen Lehnserben. — **Klein Barnim**, Geh. Staatsrath Graf von Itzenplitz. — **Beerbaum**, Frau Gräfin v. Doenhoff. — **Biesow**, Frau Gräfin v. Chasot. — **Bliesdorf**, 1. Baron v. Eckardstein, 2. Domherr v. Bredow, 3. Erben des Geh. Raths v. Wolf und 4. v. Barfußsche Erben. (Das Gut hat nur im Ganzen die ritterschaftl. Qualität,

Bemerkung. Da die Matrikel bereits im Jahre 1828 entworfen und größtentheils vollzogen worden sind, so mußte hier eine treue Abschrift davon gegeben, und konnten dieselben nicht nach den im Jahre 1835 ins Leben getretenen Kreis-Veränderungen modificirt werden. Um jedoch Irrthümer zu vermeiden haben wir, den Matrikeln vorstehend, die eingetretenen Kreis-Veränderungen aus den officiellen Quellen gegeben.

die Besitzer der Parzelen müssen sich wegen Ausübung der Kreisstandschaft vereinigen.) — Bollersdorff, die Gemahlin des Geh. Staatsraths Grafen von Itzenplitz. — Brunow, Zenker. — Coethen, Major v. Jena. — Cunersdorff, die Gemahlin des Geh. Staatsrath Grafen v. Itzenplitz — Dannenberg, Major v. Jena. — Frankenfelde, Sr. Majestät der König. — Friedland, die Gemahlin des Geh. Staatsraths Grafen v. Itzenplitz. — Garzau, Frau Gräfin v. Finckenstein. — Gielsdorf, v. Pfuel. — Gratz, Frau Gräfin v. Doenhof. — Grünthal, Justizrath Schütz. — Grunow, Baron v. Eckardstein. — Harnekopf, Rittmeister Beyrich. — Haselberg, die Erben des Geh. Raths v. Wolf. — Hirschfelde, Landrath v. Kröcher. — Hohenfinow, Baron v. Vernezobre. — Ihlow, Domherr v. Bredow. — Kruge, General-Director Gr. v. d. Schulenburg. — Ladeburg, Dom-Kirchen-Collegium zu Berlin. — Leuenberg, die Erben des Hausmarschalls Barons v. Eckardstein. — Lichterfelde, Amtmann Lietzmann. — Lüdersdorf, der Banquier Behrend. — Melzdorf, Geh. Staatsrath Gr. v. Itzenplitz. — Mögelin, Geh. Ober-Regierungsrath Thaer. — Praedickow, Baron v. Eckardstein — Pritzhagen, die Gemahlin des Geh. Staatsraths Gr. v. Itzenplitz. — Prötzel, Baron v. Eckardstein. — Ranft, Frau Kammerherrin Gr. v. Haack. — Reichenberg, v. Tettenborn. — Reichenow, Baron von Eckardstein. — Ringenwalde, Domherr v. Bredow. — Schulzendorf, v. Pfuel. — Sommerfelde, Landrath Bar. v. Vernezobre. — Steinbeck, Baron v. Eckardstein. — Sternebeck, derselbe. — Sydow, Ober-Medizinal-Rath Cosmar. — Tornow, Landrath Baron v. Vernezobre. — Trampe, General-Director Gr. v.d. Schulenburg. — Wesendahl, Generalmajor v. Rudolphi. — Wilkendorf, Oberst v. Pfuel. — Wölsickendorf, v. Bredow. — Alt-Wrietzen I. Antheil, Christiani zu Kerstenbruch — Alt-Wrietzen II. Antheil, Landrath v. Reichenbach. — Alt-Wrietzen III. Anth., Magistrat zu Wrietzen.

Nieder-Barnimscher Kreis. 1828.

Arendsee, Amtmann Bullrich. — Birkholz, Gebr. v. Voß. Blumberg, Präsident v. Goldbeck. — Börnecke, Schindlersche Waisenhaus. — Bollensdorff, Gutsbesitzer Protz. — Buch, Rittmeister v. Voß. — Carow, derselbe. — Dahlwitz, Gräfin v. Hacke, geb. v. Marschall. — Eiche, Präsident v. Goldbeck. — Falckenberg, Kaufmann Kohlmetz. — Fredersdorff, Gutsbesitzer Henry. — Glienecke, Gebrüder v. Veltheim. — Helmsdorff, Präsident v. Goldbeck. — Kaulsdorff, das Dom-Kirchen-Collegium von Berlin. — Lichtenberg, die Kämmerey von Berlin. — Lancke, Gebrüder Grafen v. Redern. — Mehrow, Gutsbesitzer Luther. — Münchehofe, Gräfin v. Hacke. — Neudörfchen, Gebrüder Grafen v. Redern. — Prenden,

Dieselben. — Rahnsdorff, Gräfin v. Hacke. — Reinickendorff, die Kämmerey von Berlin. — Schöneiche, Geh. Ober-Reg. Rath v. Schütze. — Schönfließ, Gebrüder v. Veltheim. — Hohen Schönhausen, die verw. Staatsräthin Scharnweber. — Halb Schönow, incl. Schmetsdorff, die Kämmerey von Bernau. — Stolpe, Gebr. v. Veltheim. — Stralow, die Kämmerey von Berlin. — Tegel, Staatsminister Fhr. v. Humbold. — Tasdorff, Gräfin v. Hacke. — Uetzdorff, Gebr. Grafen v. Redern. — Vogelsdorff, Gutsbesitzer Protz. — Wartenberg, 1sten Antheils, Gebrüder v. Voß. — Desgl. 2ten Antheils, Dieselben. — Weissensee, Pistorius. — Woltersdorff, die Kämmerey von Berlin. — Zepernick, das Kirchen-Collegium von Berlin.

Osthavelländischer Kreis. 1828.

Beetz, Major v. Redern. — Bredow, v. Bredow. — Brunne, von Zietensche Erben. — Buchow-Carpzow, Domherr v. Bredow. — Carvesee, Justizrath Behrendes. — Ceestow, das Dom-Kirchen-Collegium zu Berlin. — Ceestow, v. Bredow. — Cremmen, die Bürgerschaft. — Dechtow, Gen. Lt. Graf v. Zieten. — Doebritz, Kaufmann Rogge. — Dyrotz, Rittmeister v. Hobe. — Eichstaedt, Ober-Amtmann Bohnstedt. — Falkenrhede, Sr. Maj. der König. — Flatow, Landrath v. Plessen. — Groß Glinicke, Generalin v. Winning. — Hoppenrade, v. Ribbeck. — Karzow, Herms. — Lenzke, 1r Antheil, Lieut. v. Lenzke. — Lenzke, 2ter Antheil, General v. Pfuel. — Markau, Rittmeister v. Bredow. — Markee, 1r Antheil, v. Bredow. — Desgl. 2r Antheil, Derselbe. — Marquardt, Rittmeister v. Bischofswerder. — Paaren, a. d. Wublitz, Derselbe. — Paretz, Sr. Maj. der König. — Priort, Baron v. Monteton. — Sacrow, Magnussche Erben. — Schoenwalde, v. Risselmann. — Schwante, Gebr. Gr. v. Redern. — Seegefeldt, Kammerherr v. d. Reck. — Sotzker (Satzkorn), Brandhorst. — Staffelde, Geh. Ober-Finanzrath Wilkens. — Uetz, Rittmeister v. Bischofswerder. — Verbitz, Kaufmann Rogge. — Wansdorf, Maj. v. Redern. — Groß-Zieten, General-Maj. Graf v. Blücher.

Westhavelländischer Kreis. 1828.

Bagow, 1r Antheil, Frau v. Ribbeck. — do. 2r Antheil, Dieselbe. — Groß Bachnitz, Geh. Staatsrath Gr. v. Itzenplitz. — Klein Bachnitz, Derselbe. — Bamme, Major v. Rochow-Briest. — Briesen, Rittmeister v. Bredow. — Buschow, 1r Antheil, Major v. Knoblauch. — do. 2r Antheil, Frau v. Knoblauch auf Ferchesar. — Churland, Eckardt. — Dickte, Rittmeister Graf v. Bredow. — Ferchesar bei Rathenow, Ludwig v. Knoblauch. — Friesack, 1r und 2r Antheil, Rittmeister Gr.

v. Bredow. — Goerne, Rittmeister Gr. v. Bredow. — Gortz, 1r Antheil, v. d. Hagen. — do. 2r Antheil, Frau v. Rochow, geb. v. Brösigke. — Grabow, Dom-Capittel Brandenburg. — Gutenpaaren, 1r und 2r Antheil, Rittmeister v. Eckenbrecher. — Haage, 1r und 2r Antheil, Hauptmann v. Bredow. — Hohennauen, 2r und 3r Antheil, Geh. Rath v. Hagen. — do. 1r und 4r Antheil, Major v. Kleist-Bornstädt. — Ketzür, 1r Antheil, v. d. Hagen. — do. 2r Antheil, Frau v Rochow, geb. v. Brösigke. — Klessen, Graf v. Bredow. — Kotzen, 1r, 2r. und 3r Antheil, Oberstl. v. Stechow. — Klein-Kreuz, Magistrat zu Brandenburg. — Kriele, Erben des Rittmeisters v. Bredow. — Kück, Dom-Capittel Brandenburg. — Landin, Erben des Rittmeisters v. Bredow. — Lochow, desgl. — Lochow, Graf August v. Bredow. — Lühnow, Dom-Capittel Brandenburg. — Liepe, Bergrath Graf v. Bredow. — Möthlow, v. Retzow. — Nennhausen, Major v. Rochow-Briest. — Pessin, 1r Antheil, Maj. v. Bredow. — do. 2r Antheil, v. Knoblauch-Ferchesar. — do. 3r Antheil, v. Knoblauch-Osterholtz. — do. 4r, 5r und 6r Antheil, Hauptmann v. Knoblauch. — Retzow, 1r Antheil, Erben der Justizräthin Nöldechen. — do. 2r Antheil, Hauptmann v. Bredow-Haagen. — do. 3r und 4r Anth., v. Lentzke. — Rhinow, 1r und 2r Antheil, Lieut. v. d. Hagen. — Ribbeck, 1r Anth., v. Ribbeck. — do. 2r Anth., Maj. v. Bardeleben. — Roskow, v. Katte. — Schwanebeck, 1r und 2r Anth., Director v. Bredow. — Selbelang, 1r Anth., Bardeleben. — do. 1r u. 2r Anth., Domherr v. Erxleben. — Senzke, Major v. Bredow. — Stechow, 1r u. 2r Antheil, Oberstl. v. Stechow. — do. 4r Anth., Erben des Rittmeisters v. Bredow. — Stoelle, 1r Anth., Lt. v. d. Hagen. — do. 2r Anth, Gebr v d. Hagen. — Vietznitz, 2r Anth., v. Bredow-Wagenitz. — Wagenitz, v. Bredow. — Wassersuppe, 1r. und 2r Antheil, Geh. Rath v. d. Hagen. — Wollsier, v. d. Hagen.

Zauch-Belzischer Kreis. 1828.

1. Zauchischer Kreis.

Assau, Forstmeister v. Leipziger. — Boßdorff, Derselbe. — Breite, Lieut v. Thümen. — Cammer, Lt. v. Brösigke. — Cammerode mit Weidenbruch, Major Hans v. Rochow auf Plessow. — Chemnitz, Gevettern v. Britzke. — Desmathe, Major und Forstrath Rudolph v. Rochow auf Golzow. — Gollwitz, Amtsrath Beneke. — Göttin mit Rosdunck. — Geh. Ober-Reg. Rath, Kammer- und Domherr, Gustav v. Rochow auf Rekan. — Golzow, mit Hammerdamm, Müggenburg, Lucksfleiß und Forellenhaus, Major u. Forstrath Rudolph v. Rochow. — Graehnert, Commerzienrath Jean Beer. —

Goerisgräben, die Kämmerey von Brandenburg. — Großenkreuz mit Bliesendorff, 2ten Antheils, Mittelbusch, Rittmeister v. Arnstedt. — Grueneiche, Major und Forstrath Rudolph v. Rochow, auf Golzow. — Hackenhausen mit Möllendorff, Rittmeister v. Arnstedt, auf Großenkreuz. — Jeserig mit Neuhaus, Major Theodor v. Rochow. — Kl. Briesen, Oberforstmeister v. Thümen. — Krahne, Major Hans v. Rochow, auf Plessow. — Mesdunk, Geh. Ober-Reg. Rath, Kammer- und Domherr Gustav v. Rochow, auf Reckan. — Oberjünne, Lt. v. Brösigke, auf Cammer. — Pernitz, Major und Forstrath Rudolph v. Rochow. — Plessow mit Ferch, Major Hans v. Rochow. — Ploetzin, Amtsrath Beneke zu Gollwitz. — Pritzke, die Kämmerei zu Brandenburg. — Rekane, Geh. Ober-Reg. Rath, Kammer- und Domherr, Gustav v. Rochow. — Rotscherlinde, Major Hans v. Rochow, auf Plessow. — Schmerzke, das Domcapittel zu Brandenburg. — Schmoelle Kämmerey zu Brandenburg. — Stücken, Major v. Fock. — Tanne mit Grebs, Erben des Kreisdeputirten v. Brösigke. — Trechwitz mit Schenckenberg, Major Theodor v. Rochow, auf Jeserig. — Wendgräben, Kämmerey zu Brandenburg. — Wendisch-Bork, Brand v. Lindau, auf Schmerwitz. — Wust, Kämmerey von Brandenburg. — Zolchow mit Bliesendorff, 1sten Antheils, Resau, Major Hans v. Rochow.

2. Belziger Kreis.

Arnsnest, Brand v. Lindau, auf Schmerwitz. — Benken, v. Thümen-Goebel. — Busendorff mit halb Canin, Rittmeister v. Arnstedt, auf Großen Kreutz. — Cleistow, mit halb Canin, Major Hans v. Rochow, auf Plessow. — Frebersdorff, Erben des Hauptmanns v. Oppen. — Groß Glien, v. Tschirsky, auf Kl. Glien. — Hagelberg, Kammerherr v. Watzdorff, auf Wiesenburg. — Klein Glien mit Welsigke und Jeserigerhütten, v. Tschiersky, auf Kl. Glien. — Lübnitz, 1r Antheil, Lt. v. Lochow, auf Lübnitz. — do. 2r Antheil, Lt. v. Lochow, auf Pettkus. — Mahlsdorff mit Reppinchen, Reetz, Neue Hütten und Alte Hölle, Geschwister Trotha v. Treyden. — Rabenstein mit Zehrensdorff und Wendemark, Ihro Hochfürstl. Durchl. die verw. Erbprinzessin v. Anhalt-Dessau. — Rietz mit Ludendorff, Erben des Amtshauptmanns v. Buchholtz. — Sandberg, 1r Antheil, Gevettern v. Oppen. — do. 2r Anth., Rittmeister v. Freyberg. — do. 3r Anth., v. Watzdorffsche Erben. — do. 4r Antheil, Wittwe Massuthe. — Schmerwitz, mit Groß Briesen, Medewitz, Medewitzerhütten, Neue Hütten, Reetzerhütten, Schlamau und Zipzdorff, Brand v. Lindau. — Setzteich, Kammerherr v. Watzdorff, auf Wiesenburg. — Steindorff, Brand v. Lindau, auf Schmerwitz. — Weitzgrund, Erben des

Hauptmanns v. Oppen. — Wiesenburg mit Jeserig, Jeserigerhütten, Springhütten und Grützdorff, Kammerherr v. Watzdorff, auf Wiesenburg.

Jüterbogk-Luckenwaldscher Kreis. 1828.

1. Die Rittergüter in den altländischen Districten dieses Kreises.

Bärwalde, Baron v. Arnim. — Glau, Frau v. Thümen, geb. v. Thümen. — Herbersdorf, Baron v. Arnim. — Holbeck, Major v. Rochow. — Kaltenhausen, v. Lochow. — Liepe, v. Freyberg. — Liessen, Major v. Rochow. — Meinsdorf, Baron v. Arnim. — Mietchendorf, Frau v. Thümen, geb. v. Thümen. — Riesdorf, Major v. Rochow. — Schmiedickendorf, derselbe. — Schönhagen, v. Thümen zu Stangenhagen. — Stülpe, Major v. Rochow. — Wahlsdorf, Bohnstedt. — Weissen, Baron v. Arnim. — Wiepersdorf, derselbe.

2. Rittergüter in den ehemals sächsischen Districten dieses Kreises.

a. Zum ständischen Verbande der Kurmark gehörig.

Hohen Ahlsdorf, Oberförster v. Erdmannsdorff. — Blankensee, Frau v. Thümen, geb. v. Thümen. — Bollensdorf, Oberst v. Heinecken. — Damsdorf, Kölling. — Fröhden, die Birknerschen Erben. — Gebersdorf, Frau v. Brockhusen, geb. v. Kleist. — Glienigk, v. Flemming. — Görsdorf, Besitzthum erledigt. — Gräfendorf, verw. Majorin v. Thümen. — Heinsdorf, dieselbe. — Malterhausen, die Buchholzschen Erben. — Markendorf, Hoffmann. — Mehlsdorf, Frau v. Brockhausen, geb. v. Kleist. — Nonnendorf, die minorennen Geschwister Birkner. — Riebendorf, Frau Amtmann Schulz, geb. Krüger. — Petkus, v. Lochow. — Stagenhagen, v. Thümen. — Waltersdorf, Frau Amtmann Schulz, geb. Krüger. — Welsickendorf, v. Müller.

b. Zum ständischen Verbande der Niederlausitz gehörig.

Falkenberg, Hottewitzsche Erben. — Kemlitz, Kammerherr v. Pflugk. — Mahlsdorf, Graf zu Solms-Baruth. — Zesch, derselbe.

Teltow-Storkowscher Kreis. 1828.

Groß Beeren, 1sten u. 2ten Antheils, Kl. Beeren, Mumme, auf Kl. Beeren. — Gr. Beuthen, 1sten u. 3ten Antheils, Kl. Beuthen, Major v. Görtzke, auf Gr. Beuten. — Birkholz, T. Kr., Landrath v. Bandemer, auf Diedersdorf. — Blanckenfelde, Graf v. Haeseler. — Britz, Jouanne. — Brusendorf,

Postcommissarius Krohn. — Buckow, Lieut. v. Kröcher. — Dahlem, Kroßcanzler und Geh. Staatsminister v. Beyme, auf Steglitz. — Damsdorf, 1r Antheil, Lieut. v. Hacke, auf Genshagen. — do. 2r Antheil, jetzt Ludwigsfelde genannt, Hauptmann v. dem Knesebeck, auf Löwenbruch. — Dahlwitz, ist im Concurs begriffen. — Diedersdorf, Landrath v. Bandemer. — Genshagen, 1r und 2r Antheil, Lieut. v. Hake. — Giesendorf, 1r Antheil, Bernhard. — do. 2r Anth., Oberamtmann Francke, auf Lichterfelde. — Glasow, 1r Anth., Gr. v. Häseler, auf Blanckenfelde. — do. 2r Anth., Bernhard, auf Giesendorf. — Groeben, Graf v. Schlabrendorf. — Heinersdorff, Mumme, auf Kl. Beeren. — Jühnsdorf, Gräfin Henckel von Donnersmark, geb. v. d. Knesebeck. — Jütschendorf, 1r Antheil, Gr. v. Schlabrendorf, auf Groben. — do. 2r Anth., Major v. Görtzke, auf Gr. Beuthen. — do 3r Anth., Prinz v. Hohenlohe Ingelfingen. — Kerzendorf, Erblandhofmeister, Graf v. Königsmark. — Klein Kienitz, Diercke. — Lichtenrade, Dom in Berlin. — Lichterfelde, Oberamtmann Francke. — Löwenbruch, 1r bis 3r Antheil, Hauptmann v. d. Knesebeck. — Klein Machnow, v. Hake. — Mariendorff, Magistrat zu Berlin. — Marienfelde, derselbe. — Osdorf, Baron v. Witten. — Ragow, Magistrat zu Mittenwalde. — Rangsdorff, Oberamtmann Koerner. — Deutsch Rixdorf, Magistrat zu Berlin. — Ruhlsdorf, Oberamtmann Schall. — Saarow, Rittmeister v. Löschebrandt. — Schmargendorf, Großcanzler rc. v. Beyme. — Schönfeld, Dom in Berlin. — Selchow, St. Kr., v. Löschebrand. — Siethen, Prinz von Hohenlohe Ingelfingen. — Stansdorf, v. Hake, auf Klein Machnow. — Silberberg, v. Löschebrand. — Steglitz, Großcanzler rc. v. Beyme. — Streganz, Oberamtmann Buchholz. — Teltow, Magistrat zu Teltow. — Tempelhoff, Fürst zu Schönberg. — Tiefensee, Wassmannsdorff, Geh. Ober-Rechn.-Rath Büttner zu Berlin. — Wendisch-Willmersdorf, Graf v. Schwerin, Gen. Major a D. — Groß und Klein Ziethen, Kaufmann Braunmüller in Berlin.

Beeskowscher Kreis. 1828.

Kunersdorf, Hauptmann v. Gersdorf. — Lauen, verehelichte Dr. Eisenstein. — Lindenberg, Amtmann Schliebener. — Merz, Geh. Ober-Reg.-Rath Becker. — Neuendorf, Stadt Beeskow. — Oegeln, verehl. Postmeister Natus, geb. v. Brünnow. — Pieskow, Lüdert. — Radlow, Banquier von der Lahr. — Ragow, Geh. Ober-Reg.-Rath Becker. — Raffsmannsdorf, Geh. Staatsrath Graf v. Itzenplitz. — Groß Rietz, derselbe. — Klein Rietz, derselbe. — Schneeberg, Stadt Beeskow.

Angermünder Kreis. 1828.

Bertikow, Kammer-Gerichtsrath v. Arnim zu Wobdow. — Biesenbrow, Herzog von Anhalt Dessau. — Bruchhagen, v. Holzendorff. — Criewen, Rittmeister v. Arnim. — Crussow, v. Ritzelmann zu Matschdorff. — Densen, bei Criewen, Rittmeister v. Arnim zu Criewen. — Dobberzin, incl. vier Bauerhöfe zu Neu-Künkendorff, Ober-Ceremonienmeister v. Buch. Felchow, Geschwister v. Boelzig. — Flemsdorff, Geschw. v. Bredow. — Frauenhagen, incl. Kuhweide, Rittmeister Graf v. Arnim. — Friedrichsfelde, incl. Bauerdorff Steinhöffel, Kammerherr Graf v. Redern. — Gellmersdorff, Kammerherr v. Buch. — Glambeck, Gutsbesitzer Hauschka. — Golm, Hauptmann a. D. v. Arnim. — Goerlsdorff, incl. Redernswalde und Bauerndorff Welsow, Kammerherr Graf von Redern. — Grünow (Verkehrt), Geschw. v. Buch. — Günterberg, Ritterschaftsrath v. Wedell-Parlow. — Güstow, Gebrüder v. Arnim. — Kerkow, Kammerherr Gr. v. Redern. — Künkendorff (Alt), incl. 3 Bauerhöfe im Königl. Chorinschen Amtsdorfe Kl. Ziethen, General v. Rohr, a. D. — Künkendorff (Neu), incl. Stadtvorwerk, Kämmereidorff der Stadt Angermünde. — Hohen Landin, Gen. v. Warburg, a. D. — Nieder Landin, Major v. Schmeling-Diringshofen. — Lützlow, v. Arnim. — Mürow, derselbe. — Neuhaus, Gebr. v. Buch. — Passow, v. Diringshofen. — Pinnow, Ritterschaftsdirect. v. Diringshofen. — Polssen, Fhr v. Vernezobre zu Hohenfinow. — Schmiedeberg, Hauptmann v. d. Hagen, a. D. — Schöneberg, Kammerherr v. Buch zu Stolpe. — Stendell, verw. Karbe. — Stolpe, incl. Linde, Kammerherr v. Buch. — Stolzenhagen, Rittmeister v. Weyrach, a. D. — Willmersdorff, Major v. Buch, a. D. — Wolletz, Gen. v. Rohr, a. D. — Ziechow, Rittmeister Gr. v. Arnim. — Zützen, Gutsbesitzer Lübecke.

Prenzlowscher Kreis. 1828.

Amalienhoff, Major Graf Hermann v. Schwerin. — Arendsee, Kammerherr Gr. v. Schlippenbach. — Jagow, Beider Antheile, v. Holtzendorff. — Baumgarten, Witte. — Bietkow, Kammergerichtsrath v. Arnim. — Bröllin, Hauptmann von Wedell jun. — Antheil Bagemühl, Pom. Gen. Landschafts-Director v. Eickstedt-Peterswaldt. — Brietzig, Ingermannsche Erben. — Blumenhagen, Major v. Reckern. — Blindow, Beenz, Kämmerey zu Prenzlow. — Carmzow, Kammerdirector v. Rabe. — Carolinenthal, Lieut. v. Arnim. — Craatz, Schröder. — Christianenhoff, Kammerherr Gr. v. Schlippen-

bach. — Dreesch, Kammergerichtsrath v. Arnim. — Damme, Pomm. Gen. Landschaftsdirector v. Eickstedt-Peterswaldt. — Dedelow, Major v. Klützow. — Damerow, bei Wolfshagen, Major Gr. Louis v. Schwerin. — Dauer, Gebr. v. Wedell. Damerow, bei Schmarsow, Gebr. v. Winterfeld. — Dollgen, Lieut. v. Winterfeld. — Eickstedt, Pomm. Gen. Landsch. Dir. v. Eickstedt-Peterswaldt. — Falckenwalde, Rittmeister Gr. v. Arnim, auf Ziechow. — Friedeberg, Kammerdirector v. Rabe. — Friedrichshoff, Schneider. — Fürstenwerder, Maj. Gr. Otto v. Schwerin. — Antheil in Falckenhagen, Ober-Landes-Ger.-Rath v. Winterfeld zu Breslau. — Fahrenholz, Lieut. v. Winterfeld. — Güterberg, Lieut. v. Arnim. — Gollmitz, Neumann. — Grüneberg, Gebr. v. Stülpnagel. — Göritz, Hauptmann v. Wedell. — Groß Holzendorff, Gr. v. Arnim, auf Boizenburg. — Horst, Erben des verstorb. Landesdirector v. Arnim. — Hedwigshoff, Kammerdirector v. Rabe. — Hindenburg, Kämmerey zu Prenzlow. — Hetzdorff, Maj. Gr. Hermann v. Schwerin. — Hildebrandshagen, Maj. Graf Otto v. Schwerin. — Heinrichshoff, Kriegsrath v. Winterfeld — Kl. Holzendorff, Zander. — Kleinow, Rittmeister Gr. v. Arnim, auf Ziechow. — Klockow, verw. Frau Rittm. v. Arnim. — Klepelshagen, Prem. Lt. v. Arnim. — Kleptow, Kammerherr v. Berg. — Kremzow, derselbe. — Grau Kloster, Berndt. — Kuzerow, Lieut. v. Winterfeld. — Kl. Luckow, verehl. Prem. Lt. Keibel, geb. v. d. Dollen. — Gr. Luckow, Lt. v. Raven. — Lauenhagen, 1r Antheil, v. Rieben. — do. 2r Antheil, Kämmerey zu Strasburg. — Lemmersdorff, Ritterschaftsrath v. Stülpnagel. — Lübbenow, Hauptmann v. Stülpnagel-Dargitz. — Lindhorst, v. Stülpnagelsche Lehnserben. — Mielow, Geh. Justizrath v. Arnim, auf Heinrichsdorff in Pommern. — Malchow, Hauptmann v. Wedell jun. — Menckin, Kammergerichtsrath v. Winterfeld. — Neuensund, Prem. Lt. v. Arnim. — Rechlin, die v. Arnimschen Lehnserben. — Neuhoff, bei Wilsikow, Pr. Lt. v. Holtzendorff. — Neuhoff, bei Rittgarten, v. Holtzendorff. Rieben, Maj. v. Winterfeld. — Neuenfeld, Kriegsrath v. Winterfeld. — Ottenhagen, Major Gr. Hermann v. Schwerin. — Polzow, Hauptmann v. Wedell sen. — Papendorf, Landrath v. Winterfeld. — Rittgarten, v. Holtzendorff. — Rosenthal, Lt. v. Raven. — Antheil von Köpersdorff, St. Spiritus-Hospital zu Prenzlow. — Raackow, Kammerherr Gr. v. Schlippenbach. — Roggow, Hauptmann v. Wedell sen. Rollwitz, v. Winterfeldsche Allodial-Erben. — Dorf Selibbe, Königl. Joachimsthalsche Schule. — Schwaneberg, Geheim. Justizrath v. Arnim, auf Heinrichsdorff in Pommern. — Gr. und Klein Sperrenwalde, Lt. v. Arnim. — Sternhagen und Schmachtenhagen, Hauptmann v. Arnim. — Schwartzensee, Lieut. v. Arnim — Schönfeld und Kl. Spiegel-

berg, Kammerherr v. Berg. — Sabinenkloster, Ehrhart. — Stramehl, Kammerdirector v. Rabe. — Schönwerder, Kämmerey zu Prenzlow. — Schönermarck und Schaapow, Kammerherr Gr. v. Schlippenbach. — Schlepckow, Major Gr. Louis v. Schwerin. — Schmarsow, Major v. Sydow. — Gr. Spiegelberg, Landrath v. Winterfeld. — Schenkenberg, Lt. Witte. — Trebenow, die v. Armimsche Erben. — Tornow, Major v. Holtzendorff — Taschenberg, v. Stülpnagelsche Lehnserben. — Trampe, v. Wedellsche Allodialerben. Werbelow, Geh. Justizrath v. Arnim, auf Heinrichsdorff in Pommern. — Wadelow, Kammer-Gerichtsrath v Arnim. — Wismar, Prem. Lt. v. Arnim. — Wollin, Pomm. Gen. Landsch. Dir. v. Eickstedt-Peterswaldt, — Wilsickow, Prem. Lt. v. Holtzendorff. — Wilhelmshöff, Kammerherr Graf v. Schlippenbach. — Wittstock, derselbe. — Wolfshagen, Major Gr. Hermann v. Schwerin. — Wezenow, Hauptmann v. Wedell sen. — Wittenhoff, Witte jun. — Zollchow a. do. b. Präsident v. Arnim. — Ziemckendorff, Pomm. Gen. Landsch. Dir. v. Eickstedt-Peterswaldt. — Züsedom, Dr. Menz. Zernickow, Major v. Sydow.

Templiner Kreis. 1828.

Ahlimbsmühle, v. Holtzendorffscher Antheil, Lt. Eduard v. Holtzendorff. — Alt-Placht, Gutsbesitzer Türke. — Alt-Kölpin, Cammerherr Carl Otto Ludwig und der Carl Joachim Friedr. Ludwig, Gebr. v. Arnim. — Albertinenhof, Oberst a. D. v. Arnim. — Arnimswalde, derselbe. — Alt-Temmen, Lt. a. D. Ludwig v. Arnim. — Alt-Hohenwalde, derselbe. — Ahlimbsmühle, v. Ahlimbscher Anth., Rittm. a. D. v. Ahlimb. — Ahlimbswalde, derselbe. — Ahrensdorff, Kämmerey zu Templin. — Boytzenburg mit Sandkrug, Gr. Adolph v. Arnim. — Berkholz, derselbe. — Beenz, derselbe. — Boisterfelde, derselbe. — Broddin, derselbe. — Brüsenwalde, derselbe. — Bergsdorff, Ritterschaftsrath Baron v. Herteseld. — Blanckensee, incl. Kienwerder, Carl Otto Ludwig und Carl Joachim Friedr. Ludw. Gebr. v. Arnim. — Boeckenberg und Berkenlatten, Obristl. a. D. Carl Heinr. Joachim, Major a. D. Friedr. Wilh. Erdmann und Hauptm. a. D. Ferdin. Aug. Valentin, Gebrüder v. Arnim. — Berndsdorff, Hauptmann a. D. Ferd. August Valentin von Arnim. — Buchholz, Kämmerey zu Prenzlow. — Claushagen incl. Lichtenhayn, Gr. Adolph v. Arnim. — Crewitz, derselbe. — Cüstrinchen mit Fegefeuer, derselbe. — Dargersdorff incl. Albrechtsthal, Lt. Eduard v. Holtzendorff. — Funkenhagen, Gr. Adolph v. Arnim. — Fürstenau, derselbe. — Friedenfelde, Kammerheer Carl Otto Lud-

wig und Carl Joachim Friedr. Ludw. Gebr. v. Arnim. — Fergitz, Kammerherr Georg Vivigenz Leopold v. Arnim. — Flieth, incl. Voßberg, derselbe. — Gollin, Franz v. Holtzendorf. — Groß-Kölpin, Kammerherr Georg Vivigenz Leopold v. Arnim. Gr. Fredenwalde, Oberst a. D. v. Arnim. — Götschendorff, Lt. a. D. Ludwig v. Arnim. — Gerswalde incl. Herrenstein, a) rothe Hof, Reg. Präsid. a. D. Carl Ludolf Bernh. v. Arnim, und Landrath Friedr. Wilh. Carl v. Arnim. Gerswalde, b) weiße Hof, dieselb — Gerswalde, c) Kemper Hoff, dieselben. — Gaedenitz, Kämmerey zu Templin. — Hardenbeck, Gr. Adolph v. Arnim. — Haßleben, derselbe. — Hessenhagen, Kammerherr Georg Vivigenz Leop. v. Arnim. — Herzfelde, die Erben des Majors v. Berg. — Jetzkendorf, Gr. Adolph v. Arnim. — Jacobshagen, Hauptmann a. D. Ferdin. August Valentin v. Arnim. — Julianenhoff, Rittmeister a. D. v. Ahlimb. — Kaackstädt incl. Plötzensee, Carl Otto Ludw. und Carl Joachim Friedr. Ludw. Gebr. von Arnim. — Krullenhaus, dieselben. — Kreuzkrug, incl. Gruse und Werden, Major a. D. Friedr. Wilh. Erdmann v. Arnim. — Kl. Dolgen, Hauptmann a. D. Ferd. Aug. Val. v. Arnim. — Kalkofen, derselbe. — Klein Fredenwalde, Oberst a. D. v. Arnim. — Kröchelndorf, Kammer-Gerichtsrath a. D. und Domherr v. Arnim. — Kuhz incl. Ruhehoff, derselbe. — Kneden, Kämmerey zu Templin. — Libbesicke, Lieut. Eduard v. Holtzendorff. — Liebenberg incl. Luisenhoff und Hertefeld, Ritterschaftsrath Fhr. v. Hertefeld. — Luisenhoff, Kammerh. Georg Vivigenz Leopold v. Arnim. — Mahlendorff, Gr. Adolph v. Arnim. — Metzelthin, Lt. v Winterfeld. — Mittenwalde, Frau v. Rieben, geb. v. Rieben. — Milmersdorff, mit Ahrensberg, Cöllinchen, Hahnwerder und Anteil Flieth, Lt. Hermann, und August v. Arnim, Gebr. — Naugarten, Gr. Adolph v. Arnim. — Netzow, Rittm. Gr. Friedr. v. Arnim. — Neudorff, Carl Otto Ludwig, und Carl Joachim Friedr. Ludw. Gebr. v. Arnim. — Neu-Placht, von Gerlach. — Neu-Temmen, Rittmeister a. D. Georg Friedr. v Arnim. — Neu-Hohenwalde, Lt. a. D. Ludw. v. Arnim. — Petznick, Gr. Adolph v. Arnim. — Petersdorff, Lieut. Eduard v. Holtzendorff. — Pinnow, von Holzendorffscher Antheil, Lt. a. D. Gustav v. Holzendorff. — Pinnow, v. Arnimscher Antheil, Carl Otto Ludwig und Carl Joachim Friedr. Ludw. Gebr. v. Arnim. — Petznick, Hauptm. a. D. Ferdin. August Valentin v. Arnim. — Parmen, Kammerherr Georg Vivigenz Leopold v. Arnim. — Poratz, Rittm. a. D. v. Ahlimb. — Rosenow, Gr. Adolph v. Arnim. — Ringenwalde, Rittm. a. D. v. Ahlimb. — Strehlow, Obergut, v. Steinkeller. — Strehlow, Untergut, derselbe. — Suckow incl. Charlottenhof, Kammerh. Georg Vivigenz Leop. v. Arnim. — Stegelitz, incl. Pfingstberg, derselbe. — Seeburg, Kammergerichtsrath a.

D. und Domherr v. Arnim. — Stempenitz, Kämmerey zu Templin. — Thomsdorff, Gr. Gustav v. Arnim. — Vietmannsdorff incl. Holland und Baßdorff, Franz v. Holzendorff. — Warthe, Gr. Adolph v. Arnim. — Weggun, derselbe. — Wichmannsdorff, incl. Lindensee und Sternthal, derselbe. — Wuppgarten, derselbe — Wilhelmshoff, Obl. a. D. Carl Heinr. Joachim, Major a. D. Friedr. Wilh. Erdmann, und Hauptm. a. D. Ferdin. Aug. Valentin, Gebr. v. Arnim. — Willmine, Oberst a. D. v. Arnim. — Wiedebusch, Pr. Lt. v. Berg, und Majorin v. Schaumberg, geb. v. Berg. — Warbende, Justiz-Commissionsrath und Bürgermeister Busch. — Zerwelin, Gr. Adolph v. Arnim.

Ruppinscher Kreis. 1828.

Barsickow, Major v. Kriegsheimsche Erben. — Barsickow, Rittm. a. D. v. Zieten — Baumgarten, die Erben des Oberstallmeisters v. Jagow. — Bechlin, Lieut. Schüler-Baudesson. — Blankenberg, v. Kroecher. — Buskow, Rittmeister v. Kröcher. — Bückwitz, der pens. Stadtrichter Jesse. — Brunn, Oberst Frh. v. Romberg. — Bütow, Erbkämmerer, Reichsgraf v. Schwerin. — Charlottenthal (ehedem Barticow), derselbe. — Charlottenhof nebst Antheil an der Colonie Gr. Woltersdorf, Erbhofmstr. der Kurmark, Gr. v. Königsmark. — Damm, Gr. v. Bredow. — Damm, Geh. Staatsr. v. Quast. — Dessow, Frau Majorin v. Grabow. — Dannefeld, Erbcämmerer Reichsgraf v. Schwerin. — Gaarz, Geh. Staatsrath v. Quast. — Ganzer, Director v. Wahlen-Jürgaß. — Gartow, die Erben des Freihern v. Grabow. — Glienicke Gühlen, Rosenow. Gnewikow, Rittmeister v. Woldeck. — Gottberg, Major v. Zernickowsche Erben. — Guten Germendorff mit Kiehnheide, Ritterschaftsrath Frh v. Hertefeldt. — Grüneberg, v. Arnstädtsche Erben. — Haesen, Rittersch. Rath Frh. v. Hertefeldt. — Hoppenrade, v. Arnstädtsche Erben. — Heinrichsfelde, Unveräußerliches Krongut des Prinzen August von Pr. K. H. — Kampehl, Stallmeister Krell. — Kantow, Kammerherr v. Drieberg. — Karwe, Gen. der Infant. v. d. Knesebeck. — Katerbow, Erbcämmerer Reichsgr. v. Schwerin. — Kerzlin, Schrödersche Erben. — Kränzlin, v. Zieten. — Kränzlin Schertz. — Küdow, Geh. Staatsrath v. Quast. — Köpernitz, unveräußerl. Krongut des Pr. August v. Pr. K. H. — Langen, Prov. Feuer-Societäts-Director v. d. Hagen. — Laesickow, der Magistrat zu Wusterhausen a. d. D. — Lebbin, ehem. Reg. Assessor v. Rohr. — Linde, Major a. D. v. Redern. — Loegow, Obl. a. D. v. Zieten. — Löwenberg, v. Arnstädtsche Erben. — Lüchfeld, v. Teiffel. — Mancker, Detert. — Meeseberg, Erben des Oberstallm. v. Jagow. —

Metzelthin, v. Wartenberg. — Maeckern, unveräußerl. Krongut des Pr. August v. Pr. K. H. — Nackel, Kreis-Deputirter v. d. Hagen. — Neuhof, v. Arnstedtsche Erben. — Neuendorf, dieselben. — Plaenitz, Hptm. a. D. v. Rathenow. — Protzen, Oberst v. Kleist. — Pahlzow, Erbkämmerer Reichsgraf v. Schwerin. — Radensleben, Kreis-Deputirter v. Quast. — Raegelsdorf, derselbe. — Rauschendorf, v. Rieck — Rheinsberg, unveräußerl. Krongut des Prinzen August v. Pr. K. H. — Rohrlack, Geh. Staatsrath v. Quast. — Schönermark, die Gemeine daselbst. — Schwanow, Siemert. — Stoeffin, Erbhofmeister der Kurmark, Graf v. Königsmark. — Stoeffin, der Magistrat z. Neu-Ruppin. — Schleuen, v. Arnstädtsche Erben. — Schlaborn, unveräußerl. Krongut des Pr. August v. Pr. K. H. — Segletz, Amtmann Thym. (Laut Urkunde vom 31. Oct. 1831.) — Sonneberg, unveräußerl. Krongut des Pr. August v. Pr. K. H. — Tramnitz, Ritterschaftsrath von Tramnitz — Trieplatz, Hauptm. a. D. v. Rohr. — Teschendorf, v. Arnstädtsche Erben — Wiechel, Geh. Staatsrath v. Quast. — Walsleben, Erbkämm. Reichsgr. v. Schwerin. — Werder, Wienicke — Wildberg, v. Zieten. — Wittwien, oder Meerkatzenheide, Rackow. — Woltersdorff, Klein, Erbhofmeister Gr. v. Königsmark. — Wulkow, Rittmeister v Schenckendorff. — Wustrau, Landrath v. Zieten. — Wutzetz, 1r Antheil, Graf v. Bredow. — do. 2r und 3r Antheil, Geh. Staatsrath v. Quast. — Zerlang, Groß, Gebrüder Zarnack — Zermützel, Magistrat zu Neu-Ruppin. — Zernikow, Graf v Schlitz, genannt Görtz zu Schlitzburg.

Ost-Priegnitz. 1828.

Babe, Rittmeister v. Kröcher. — Bantikow, Frau Bürgermeister Krüger. — Berlitt, Graf v. Königsmarck zu Netzeband. — Blumenthal, v. Ribbeck auf Horst. — Brünkendorf, Rittmeister v. Francke. — Bullendorf und Kuhsdorf, Frau Obrist v. Quitzow. — Dannenwalde, Rittmeister v. Rohr auf Wulkow. — Darsikow, Amtmann Binder. — Demerthin, Ritterschaftsrath v. Klitzing. — Drewen, Oberstl. von Glasenapp. — Eggersdorf, Amtmann Manecke. — Ellershagen, Ritterschafts-Director v. Avemann. — Frehne, Lehn-Rittergut, Major v. Grewenitz. — Frehne, Allodial-Rittergut, derselbe — Fretzdorf nebst Ernstenwille und Karstedtshoff, Minorenne v. Karstedt. — Freyenstein nebst Neu-Cölln, v. Winterfeld. — Gantikow, Minorenne v. Platen. — Ganz, Wedel. — Garz, Oberamtmann Freier. — Gerdshagen, Major v. Rohr. — Grabow bei Kyritz, Rittmeister v. Calbo. — Stift Heiligengrabe nebst Vorwerken Rapshagen, Könkendorf, Völtzke, Stift Heiligengrabe. — Helenenhof,

Landrath v. Kröcher. — Herzsprung mit Möllendorfshof, Wittwe Wolf. — Holzhausen, v. Rohr. — Hoppenrade, Oberamtmann Freier. — Horst, v. Ribbeck. — Jabel, Schirrmann. — Joachimshoff und Voigtsbrügge, Baron von Kröcher. — Kranzow, v. Klitzing. — Kehrberg, v. Winterfeld. — Klosterhof, Kröcher. — Königsberg, Minor. v. Calbo. — Kötzlin, v. Königsmarck. — Krahms, Obristl. v. Klitzing. — Gr. Langerwische, König. — Kl. Langerwische. Baron zu Putlitz auf Groß Pankow. — Laaske, Baron zu Putlitz. — Lohme, 1r Anth., Baron v. Kröcher. — Lohme, 2r, 3r und 4r Antheil, mit Neuhof, Landrath v. Kröcher. — Luggendorf, Hauptmann v. Wartenberg. — Marienfließ an der Stepnitz, Stift Marienfließ. — Mechow, Minorenne v. Platen. — Mesendorf, Amtmann Paalzow. — Meyenburg, Major v. Rohr. — Nettelbeck, mit Krumbeck und Weitgendorf, Major v. Jena zu Cöthen. — Neuendorf bei Kyritz, Major v. Winterfeld. — Groß Pankow, Baron zu Putlitz. — Penzlin, v. Rohr. — Roddan, Rittmeister von Kröcher zu Babe. — Rosenwinckel, Hauptmann v. Plessen. — Seefeld, Frau v. Winterfeld. — Streckenthin, Amtmann Reinhardt. — Sillmersdorff, Henning. — Tetschendorf, v. d. Hagen. — Tornow, Frh. v. Bieberstein. — Triglitz, Gebr. v. Jürgaß. — Vehlow, v. Blumenthal. — Warnsdorf, v. d. Marwitz. — Wilhelmsgrille, v. Klitzing auf Demerthin. — Wulckow, Rittmeister v. Rohr. — Wuticke, 1r Anth., v. Platen. — Wutike, 2r Anth., Hauptmann v. Plessen auf Rosenwinkel. — Zaatzke, Baron v. Romberg. — Zernitz, v. Rohr zu Holzhausen.

West-Priegnitz. 1828.

Bochin, v. Arnstedtsche Erben. — Bresch, Gemeine zu Bresch und Reetz. — Wüsten Buchholz, Fehrmann. — Burghagen, v. Burghagen. — Bootz, Landrath v. Petersdorff. — Klein Breese, Strilack. — Dallmin, Major v. Jagow. — Dargenthin, Giese. — Feldmarschallshoff, v. Wilamowitz-Möllendorffsches Majorat. — Friedrichswalde, Major v. Jagow. — Gadow, v. Wilamowitz-Möllendorffsches Major. — Gr. Gottschow, Schulze. — Grube, Gemeine Grube. — Gühlitz, Rittmeister v. Kayhengst. — Guhlsdorff, Hauptm. v. Wartenberg. — Kl. Gottschow, Deichhauptmann v. Möllendorff. — Hintzdorff, Uhl. — Karwe mit Munkelkuhl, Hauptmann v. Winterfeld Erben. — Kleinow mit Ponitz, Pohlmann. — Kletzcke, Baron v. Eckardstein. — Klockow, Amtmann Rabe. — Krampfer, Deichhauptmann v. Möllendorf. — Kuhwinckel, v. Platensche Erben. — Kietz (Lenzerwische), Graf v. d. Schulenburg. — Kaltenhoff, Minorenne

v. Karstedt. — **Lindenberg**, v. Willamowitz-Möllendorffsches Majorat. — **Kl. Linde**, Minor. v. Karstedt. — **Kl. Leppin**, v. Saldern. — **Laslich**, Minor. v. Bredow, auf Landin. — **Manckmus**, v. Bredow auf Wagnitz. — **Mannsfeld**, Bar. zu Putlitz. — **Mellen**, Riesch. — **Neuburg**, Striack. — **Neuhausen mit Burow**, Obstl v. Winterfeld. — **Neuhoff**, Major v. Winterfeld. — **Nebelin**, Gebr. v. Voß. — **Ponitz**, Major v. Ziethen. — **Pinnow**, Borchmann. — **Plattenburg mit Zernickow**, Deichhauptmann v. Saldern. — **Proettlin mit Holzselen**, v. Blumenthalsche Erben. — **Putlitz**, **Burghoff**, Rendantin Engelcke. — **Premslin**, Gebr. v. Voß. — **Philippshoff** zu Putlitz, Erbmarschall Baron zu Putlitz. — **Quitzow**, Otto. — **Quitzoebel**, Major v. Jagow. — **Retzin**, Baron zu Putlitz. — **Rohlsdorff**, Amtmann Giese. — **Rosenhagen**, v. Lüderitzsche Erben. — **Rühstädt**, Major v. Jagow. — **Sagast**, Landrath v Kröcher. — **Schilde**, Minor. v. Grävenitz. — **Seetz**, Oberstl. v. Klitzing auf Krams. — **Stavenow**, Gebr. v. Voß. — **Streesow**, Rittmeister von Podewills. — **Strigleben**, v. Calbowsche Erben. — **Uentze**, Rittmeister v. Oppel. — **Vahrnow**, Lieut. v. Winterfeld. — **Wentdorff**, von Willamowitz-Möllendorffsches Majorat. — **Wustrow**, desgleichen. — **Wendisch-Warnow**, v. Winterfeldsche Erben. — **Weissen**, 2r Antheil, Frau v. Lüderitz. — **Wilsnack**, v. Saldern. — **Wolfshagen**, Erbmarschall Bar. zu Putbus. — **Zapel**, Minor v. Bredow auf Landin. — **Zichtow mit Damerow**, v. Saldern auf Plasten. Unterm 5. April 1836 ist die Ausscheidung des Guts Zichtow mit dem Pertinenz Damerow aus der Matrikel der Rittergüter des Westpriegnitzschen Kreises in der Art Allerhöchst genehmigt, daß künftig das Gut Damerow allein als Rittergut in der Matrikel aufgeführt werde.

Regierungsbezirk Frankfurt.

(Matrikel, welche noch nicht Allerhöchst vollzogen.)

Lebusischer Kreis.

A. Standesherrschaft.

Neu-Hardenberg, Herrschaft, Geh. Conferenz-Rath, Graf v. Hardenberg-Reventlow. — Comthurey **Lietzen**, **Alt-Rosenthal**, **Tempelberg** nebst Antheil **Kersdorf**.

B. Rittergüter.

Behlendorf, Oberamtmann Baath. — **Bodelzig**, Adlicher Antheil, Minorenne v. Burgsdorf. — **Buckow**, Ritterschaftsrath Baron v. Flemming. — **Carzig**, Lieut. v. Burgsdorff.

— Clessin, Reg. Rath Bonseri — Demnitz, Kammerherr und Hofmarschall v. Massow. — Diedersdorf, verw. Amtsräthin Lehmann. — Falkenberg, v. Wiedebach. — Falkenhagen, Kammerherr Baron v. Eckardstein. — Friedersdorf, Gen. Lieut. v. d. Marwitz. — Garzin, Ritterschaftsrath Bar. v. Flemming. — Nieder-Goerlsdorf, Amtmann Jannensch. — Gusow, Fürstl. v. Schönburgsche Erben. — Herrmersdorff, Oberst v. Brünneck. — Heinersdorf, Kammergerichtsrath Schultz. — Hohenjehsar, Minorenne v. Burgsdorf. — Jansfelde, Obrist v. Pfuel. — Lichtenberg, verw. Kämmerer Wolff. — Madlitz nebst Antheil Kersdorf, Reichsgr. Finck v. Finckenstein. — Markendorf, Lieut. v. Burgsdorf. — Müncheofe, Ritterschaftsrath Baron v. Flemming. — Obersdorf, derselbe. — Petersdorf, Ritterschafts-Director v. Schütz. — Petershagen, Oberamtmann Karbe. — Reitwein, Minor. v. Burgsdorf. — Schlagenthin mit Bienenwerder, Heydekrug und Stadtforst, Stadt Müncheberg. — Sieversdorf, Landrath Karbe. — Steinhöfel nebst Gut Kersdorf, verw. Ober-Hoffmarschall v. Massow. — Trebnitz, Oberst von Brüneck. — Trebus, Amtmann Goeritz. — Treplin, Minor. v. Burgsdorf. — Willmersdorf, Gr. Finck v Finckenstein. — Wohrin, Minorennen Karbe. — Wulkow, bei Frankfurt a. d. O., Amtmann Hoffmann. — Wulkow, bei Wrietzen a. d. O., Oberst v. Brünneck.

Sternbergscher Kreis, in der Neumark.

(Noch nicht Allerhöchst vollzogen.)

Arensdorf, Lieut. v. Kalkreuth. — Balckow, Frau Majorin v. Tauentzien. — Bergen, verw. v Burgsdorff. — Beelitz, Lieut. Kuhlwein. — Bieberteich, derselbe. — Bottschow, Hauptmann, v. Grävenitz. — Buchholtz, Geh. Rath Pastorff. — Clauswalde, Amtmann Forbrich. — Doebbernitz, v. Jena. — Gerbitsch, die Erben des Gen. Lts. v. Gaudi. — Gleissen, Banquier Henoch. — Grabow, Lt. v. Schlichting. — Graeden, Justizcommiss. Kubale. — Gr. Gandern, Lt. v. Oppen — Kl. Gandern, derselbe. — Grochow, Fr. Kreisräthin v. Buckowietzka. — Herzogswalde, Leese. — Hilsbesheim, verw. Prediger Heinrich — Hammer, Lieut. von Waldow und Reitzenstein. — Harte, mit Grunow, Stock und Spiegelberg, Gen. Lieut. v. Zastrow. — Kemnath, 1r Antheil, Lieut. v. Knobelsdorff. — Kemnath, 2rdo., die verehelichte Accise-Einnehmer Senstius. — Groß Kirschbaum, Dohne. — Kl. Kirschbanm, Schulz. — Königswalde, der Maj. v. Waldow. — Lagow, vid. Nachträge. — Leichholz, Lt. v. Oppen. — Lindow, Obersteuer-Einnehmer Colani. — Lieben, Hauptmann v Sprenger. — Lippenze mit Polenzig

und Grunow, die Stadt Drossen. — Malsow, Amtmann Kowalsky. — Matschdorf, Lt v. Risselmann. — Neudorf, das Waisenhaus zu Züllichau. — Neuwalde, Gen. Major v. Rüchel-Kleist. — Osterwalde, Major v. Waldow. — Pinnow, Lehnschulz Janisch. — Radach, Lt. Pappritz. — Rauden, Waisenhaus zu Züllichau. — Reichenwalde, Rittersch. Director v. Schütz. — Schmajorey, derselbe. — Sandow, verw. v. Burgsdorff. — Selchow, v. Zobeltitz. — Schönow, Hauptmann v. Lettow. — Schönwalde, Lieut Kuhlwein. — Schermeisel, Major v. Seidlitz. — Stubbenhagen, Landrath v. Waldow in Fürstenau — Sternberg, 1r Antheil, Lt. Sommer. — Sternberg, 2r Anth., Lt. v. Kalckreuth. — Tornow, Ordens-Kammerrath Schmiedicke. — Wallwitz, Wencke. — Waedern, Lt. v. Ludwig. — Wildenhagen, Lieut. Wehle. — Ziebingen, Graf v. Finckenstein.

Crossenscher Kreis. 1828.

Baudach, Gen. d. Inf. v. Zastrow. — Alt-Beutnitz, Fürstin von Hohenzollern-Hechingen. — Blumberg, Gen. Gräfin Tauentzin-Wittenberg. — Briesewitz, Lt. Riedel. — Cossar, Frh. v. Kottwitz. — Craemersborn, Oberförster Uttech. — Cauersdorf, Fürstin v. Hohenzollern Hechingen. — Cunow, Amtmann Kinzell. — Daube, Neumannsche Erben. — Drehnow, Rittmeister Gr. v. Finckenstein. — Fritschendorff, Neumärk. Rittersch. Director, Frh. v. Reinbaben. — Gersdorf, Senioratsgut der v. Schönaichschen Familie. — Griesel, Maj. Perle. — Grunow, Jacob Caspar. — Heidenau, Staatsminister Frh. v. Voßsche Erben. — Kurtschow, Rittmeister v. Lettow. — Kaemen, verw. Amtsräthin Boehden. — Kuckädel, Frh. v. Kottwitz. — Leitersdorf, Fürstin v. Hohenzoll. Hechingen. — Liebthal, Ritterschaftsrath Frh. v. Blomberg. — Lippen, Maj. v. Wulffensche Erben. — Logau, Landesälteste Frh. v. Arnold. — Murzig, verw. Amtsräthin Boehden. — Deutsch Nettkow, Fürstin v. Hohenzollern-Hechingen. — Plaue, Oberstl. v. Berg. — Pommerzig, Oberstl. Graf v. Schmettau. — Riesnitz, Lt. v. Oppen. — Scheegeln, Maj. Gr. v. Reichenbach. — Schmachtenhagen, Kreisdeputirter v. Oppeln. — Schönfeld, Amtmann Noack. — Halb Seedorf, die Commune. — Skyren, Oberbürgermeister Lehmann. — Schloß Sommerfeld, Lt. v. Beerfelde. — Tammendorf, Prediger Koch. — Thiemendorf, Landrath Frh. v. Troschke und Hauptmann v. Oppell. — Topper, v. Zobeltitz. — Topper, Rißmann. — Tornow, die Commune. — Trebichow, Staatsminister Frh. v. Voßsche Erben. — Treppeln, Kreis-Feuer-Societätsdirect. v. Zychlinsky. — Weissig, Landrath Frh. v. Troschke. — Wellmitz, Lt. v. Baerfelde — Zetlitz, Rothe.

Gubener Kreis. 1828.

A. Standesherrschaften.

Amtitz, Graf v. Schöneich. — **Neuzelle**, Milde Stiftung, welche Se. Majestät der König für den Schulfonds bestimmt hat. **Schenckendorff**, Sr. Majestät der König. (Die Provinzial-Landstandschaft ruht.)

B. Rittergüter.

Bärenklau, die Erben der Frau v. Berg. — **Beesgen** mit **Döbern**, die Gebrüder Freiherrn und resp. Grafen v. Kleist. — **Beitzsch**, Oberamtsrath v. Wiedebach. — **Buderose**, Major v. Blücher. — **Groß Boesitz**, Regier. Rath v. Carlsburg. — **Birkenberge**, Günther. — **Gr. Bresen**, Oberamts Antheil, v. Kutschenbach. — **Caaso**, Würk. — **Deulowitz**, Haellmigk. — **Dobern**, Gr. v. Schöneich. — **Kl. Drenzig**, Wehle. — **Grabko**, Fürst v. Carolath. — **Groetzsch** mit **Seebigau**, Oberamtsrath v. Wiedebach. — **Grunewald**, Bartke und Kaschke. — **Horno**, Fürst v. Carolath. — **Jaulitz**, v. Mosch. — **Jeßnitz**, derselbe. — **Jetzschko**, die Fideicommißerben des v. d. Jahn. — **Kummeltitz**, Gr. v. Brühl. — **Liebesetz**, Seydel. — **Markersdorf**, v. Rex, Lehnsträger. — **Mehlen**, Gr. v. Brühl. — **Neudörfel**, Fürst v. Carolath. — **Oegeln** mit **Weltho**, Gr. v. Brühl. — **Pohsen**, v. Rex. — **Raubarth**, v. Thermo. — **Reichersdorf**, v. Rex. — **Sembsten**, Stockmann. — **Schmachtenhagen**, v. Berge. — **Schöneiche** mit **Plesse**, Regierungsrath v. Carlsburg. — **Starzeddel** mit **Bettersfelde**, v. Thermo. — **Strege**, die Minor. v. Kottwitz. — **Trschernowitz**, Gebr. Freih. und resp. Graf v. Kleist. — **Wallwitz**, Koepstein. — **Wirchenblatt**, Fischer. — **Willschwitz**, unter Sequestration. — **Tzschiegern**, Harnack, Lehnsträger.

Züllichau-Schwiebusscher Kreis. 1828.

Birk, **Borke**, Erben des Gen. der Inf. Graf. Tauentzien-Wittenberg. — **Buckow**, 1r Anth., Hofräthin Steinbarth. — **Buckow**, 2r Anth., Hauptmann v. Wangelin. — **Buckow**, 3r Anth., Rittm. v. Unruhe. — **Crummendorff**, Lt. Bernhardi. — **Crummendorff**, Erben des Gen. der Inf. Gr. Tauentzien-Wittenberg. — **Kl. Dammer**, verw. Justizräthin v. Schkopp. — **Gloysen**, Lt. Ernst v. Gersdorff. — **Golzen**, Lieut. Windel. — **Guhren**, Ober-, Lt. Wilh. v. Gersdorff. — **Guhren**, Nieder-, Friedr. v. Gersdorff. — **Hammer**, Major v. Paczkowsky. — **Harthe**, Prinz Heinr. LX. Reuß-Plauen. — **Heinersdorff**, Lang, Rittm. v. Unruhe. — **Heinersdorff**, Oekonom Pach. — **Jehser**, Frau Schkopp. — **Kalzig**, Lt. v. Sydow. — **Kay**, Friedrich von

Gersdorf. — Klemzig, Prinz Heinrich LX. Reuß-Plauen. — Koppen, Landesdirector v. Sommerfeld Erben. — Krauschow, 1r Anth., Rentbeamte Lange. — Krauschow, 2r do., Lieut. Bone. — Krauschow, 3r do., Frau Prof. Lobach. — Kutschlau, Geh. Reg. Rath v. Massow. — Laesgen (See), Wittwe Päseler. — Langmeil, Rittm. v. Zimmermann. — Lochow, Cratosche Erben. — Merzdorf, Kreis-Commissionsrath Kretschmer. — Moeschen, Minorenne Pädo. — Mohsau, 1r Anth., Rittm. v. Angern. — Mohsau, 2r do., Oekonom Schwarz. — Muschten, Lt. v. Schlichting. — Rickern, 1r Anth., Kaufm. Schulz. — Rickern, 2r do., Oekonom Zippel. — Riedewitz, Major Perle. — Oblath, Maj. v. Knobelsdorf. — Ogerschütz, v. Sczawinska. — Ostritz, Fürst Heinrich der 44ste Reuß. — Padligar, derselbe. — Palzig, Maj. v. Paczkowski. — Rackau und Zubehör, Erben des Gen. d. Inf. Gr. v. Tauentzien. — Radewitsch, Fürst Heinrich der 44ste Reuß. — Riegel, Erben des Gen. d. Inf. Gr. Tauentzien. — Rietschütz, Lt. v. Schlichting. — Rissen, Oekonom Student. — Schmarse, verw. Landesdirector v. Sydow. — Schmöllen, Landrath v. Schöning. — Schönborn, v. Kalckreuth. — Schönfeld und Sewische, Graf v. Tauentziensche Erben. — Schwiebus, Burglehn, Fellmannsche Erben. — Starpel, verw. Kammerh. v. Lettow. — Steinbach, Oekonom Wolfram. — Stentzsch, 1r Anth., verw. Landesdirector v. Sydow. — Stentzsch, 2r do., Lt. v. Kalkreuth. — Trebschen, Fürst Heinrich der 44ste Reuß. — Wallmersdorff, verw. Justizräthin v. Schkopp. — Wilkau, Prinz August v. Preußen K. H. — Witten, Landesdirector v. Sommerfeldsche Erben. — Wutschdorff, Fürchtegott v. Kalkreuth.

Niederlausitz. Sorauer Kreis.

A. Standesherrschaften.

Sorau und Tribel, Sr. Majestät der König. — Forste und Pförten, Graf v. Brühl.

B. Rittergüter.

Altenwasser, v. Miesitscheck. — Baudach (Neupreußisch), Hauptmann v. François. — Brinsdorff, die Bauern-Gemeinde. — Dolzig, Reg. Assessor v. Thielau. — Drehna, Prem. Lt. a. D. v. Zeschau. — Gablenz, Blasche. — Gahry, von Weissenfels. — Gassen, Pr. Lt. a. D. v. Rabenau. — Grabowsche Mühle, Forstinspector Knauth. — Jemlitz, Fürst v. Pückler-Moskau. — Jessen, Prem. Lt. a. D. v. Zeschau. — Jüritz, derselbe. — Kohlo, Gr. v. Brühl. — Kromlau, die verehel. Goetsch. — Kulm, Oberamtsrath v. Wiedebach. —

Leuthen, Bader, der Aeltere. — Mallwitz, Bader, der Jüngere. — Matzdorff, Amtsrath Schlinzigk. — Niewerle, 1r Anth., (v. Françoisscher), Frau Landjägermeisterin v. Splittgerber. — Niewerle, 2r do., (v. Reibnitzscher), dieselbe. — Schniebinchen, Hauptmann a. D. v. François. — Siemersdorff, Justizcommissar Bescherer. — Tscheeren, Orbkysche Credit-Masse. — Tscherwitz, Henige. Zeisdorff, Gloeckner. Beide letztgenannte Ortschaften gehören zum Provinzial-Ständischen Verbande von Schlesien.

Cottbusser Kreis. 1828.

Auraß, der Major Hoffmeister. — Baabow, v. Pannewitz. — Branitz, Fürst v. Pückler-Muskau. — Brunschwig, Amtsrath Hubert. — Brahmow, Steuerrendant Müller. — Briesen, Baronin v. Wackerbarth. — Groß Döbern, Fürst v. Pückler-Muskau. — Klein Döbern, v. Jagow. — Drieschnitz v. Oertzen. — Eichow, 1r und 2r Antheil, Hauptmann v. Zabeltitz. — Frauendorf, v. Oertzen. — Gr. Gaglow, Justizrath Scheibner. — Kl. Gaglow, Amtm. Schemel. — Gablenz, die v. Schöningsche Stiftung. — Gallinchen, Grasmann. — Gosda, General-Lt. v. Grolmann. — Guhrow, Baronin v. Wackerbarth. — Gulben, Frau v. Pannwitz. — Haenchen, beide Antheile, Jaenicke. — Illmersdorf, die Minorennen v. Normann. — Kahren, der Landesälteste von Oertzen. — Kahsel, Frau v. Muschwitz. — Kathlow, die v. Schöningsche Stiftung. — Klinge, Banquier Prinz. — Krieschow, Frau Landräthin v. Normann. — Komptensdorf, Ritterschaftsrath v. Berndt. — Kunersdorf, Frau Maj. v. Mühlen. — Laubsdorf, zur Zeit im Concurs. — Leuthen, Fräulein v. Kottwitz. — Lünberg, v. Loeben. — Müschen, Frau Baronin v. Lüttwitz. — Neuhausen, Hauptmann von Kottwitz. — Groß Oßnig, Bruchmann. — Kl. Oßnig, von Gladis. — Oelsnig, Raack. — Papitz, Minorenne v. Rabenau. Sergen, mit dem von Roggosna zugelegten Ritterantheil, die v. Schöningsche Stiftung. — Schlichow, v. Pannewitz. — Schorbus, Gen. Lt. v. d. Knesebeck. — Tranitz, die von Schöningsche Stiftung. — Trebendorf, Fräulein v. Kottwitz. — Werben, 1r Antheil, die v. Schönfeldsche Erben. — Werben, 2r do., v. Witzlebens. — Werben, 3r do., v. Witzleben-Rochow, die v. Witzlebenschen Erben. — Werben. 4r do., v. Weissenfels, und Werben, 5r do. v. Weissenfels-Maltitz, Frau v. Buchholz, geb. v. Weissenfels. — Wiesendorf, die Minorennene v. Zschertwitz. — Wintdorf, Rittmeister v. Muschwitz.

Niederlausitz. Lübbenscher Kreis.

A. Standesherrschaften.

St. Johanniter-Ordensamt Friedland, Sr. Majestät der König. — Leuthen, Kammerherr Graf v. Haeseler. — Lieberose, Landesältester Graf v. d. Schulenburg. — Straupitz, Landrichter Freiherr v. Houwald.

B. Rittergüter.

Bretschen, Johann Carl Paschke. — Frauenberg, Lauterbach. — Lamsfeld, Landesältester Graf v. d. Schulenburg. — Leeskow. — Gräfin v. Voß. — Leibchel, Kammerherr Gr. v. Haeseler. — Gr. Leine, derselbe. — Mittweyde, die Erben des Ministers Gr. v. Beust. — Neuhauß, Landsyndikus des Markgrafthums Niederlausitz, Frh. v. Houwald. — Neuchers-kreutz, Gräfin v. Voß. — Sarko, Bukatsch. — Sglietz, Landesdeputirter-Hauptmann v. Leyser. — Skuhlen, die Erben des Min. Grafen von Beust. — Steinkirchen, König. — Trebitz, Landesältester Gr. v. d. Schulenburg. — Vierhufs Erblehn in Lübben, Landrath v. Trosky. — Wiese, Lehmann. — Wittmannsdorff, Joh. Friedr. Paschke.

Niederlausitz. Calauscher Kreis. 1828.

A. Standesherrschaften.

Lübbenau, Kammerherr Graf Rochus Herrmann zu Lynar.

B. Ritterschaftliche Güter.

1. Güter, die zum Verbande der Niederlausitz gehören.

Altnau, Stadt Calau. — Batho, Heynemann. — Klein-Beucho, Graf Rochus Herrmann zu Lynar. — Bolschwitz, Gr. Ludwig zu Lynar. — Briesen, die Erben des v. Zschertwitz. — Brotkowitz, ist im Concurs. — Bronko, die Erben des v. Brietzke. — Buchwäldchen, Kriegsrath v. Oppel. — Bucko, Gr. Herrmann zu Lynar. — Cabel, Frau v. Wilucky. — Casel, Keyling — Chransdorf, Frau Kammerherrin v. Knoch. — Cunersdorf, Polz. — Alt-Döbern, Kaufm. Keyling. — Neu-Döbern mit Rettschendorf, Kreishauptm. v. Thielau. — Drebkau, 1r u 2r Antheil, die Obristlts. Gebr. v. Arenstorff. — Drebkau, 3r do., und Domsdorf, dieselben. — Dubrau, Gr. Herrmann zu Lynar. — Erpitz, die Erben des v. Lübecke. — Glicho, Kammerherr v. Patow. — Golscho, Oberstl. Gebr. v. Arnstorff. — Göritz bei Vetschau, Gr. Herrmann zu Lynar. — do. bei Reddern, Richter. — Grabendorf, Kaufmann Keyling. — Greifenhain, 1sten Antheils,

Greifenhain, 2ten do., Starke. — Gr. Jauer, Fr. Kammerherrin v. Knoch. — Kl. Jauer, Kaufmann Keyling. — Gr. Jehser, die Erben des v. Lüdicke. — Jehschen, Budig. — Kausche, Obstlts. Gebrüder v. Arnstorff. — Kemmen, Kaufmann Carl Müller. — Kiftlitz, u. Kl. Klessa, Hauptmann v. Langen. Koschendorf, Frau Hauptm. v. Bölzig. — Kückebusch, die Minorennen v. Oppen. — Laasdorf, Kaufmann Keyling. — Laubst, 1r Anth., Korn. — Laubst, 2r do., Müller. — Lipten, Landrath Frh. v. Thermo. — Lobendorf, Hauptm. v. Rabenau. — Löschen, Petsch. — Luckaitz, Landesdeputirte von Winckler. — Lugk, Rittmeister v. d. Marwitz. — Mollenschen, Kammerherr Frh. v. Platow. — Gr. Mehsso, derselbe. — Kl. Mehsso, Maj. Becherer. — Mlode, Kammerherr Graf Herrmann zu Lynar. — Muckwar, Kaufmann Keyling. — Nebendorf, v. Lüder. — Ogrose, Kammerh. Gr. Ludwig zu Lynar. — Peitzendorf, Kaufmann Keyling. — Pritzen, Frau Gräfin zu Lynar, geb. v. Knoch. — Redbern, Kaufm. Keyling — Redlitz, Kriegsrath v. Raschkau. — Rehnsdorf, Frau v. Loeben. — Repten, Hauptm. v. Rabenau. — Reuden mit Plieskendorff, v. Masch. — Saado, die Erben des rc. Kemnitz. — Saßleben, Reichsgraf zur Lippe. — Schadewitz, die Erben des v. Lüdecke. — Schöllnitz, Lieut. Paschke. — Seese, Kammerherr Graf Herrmann zu Lynar. — Settinchen, Kriegsrath v. Plaschkau. — Siewisch, Major v. Köckritz. — Steinitz, v. Wiedebachschen Antheils, Frau von Stosch. — Strado, Amtsrath Hubert. — Suscho, Fürst zu Lynar. — Terpt, 1r Anth., Landrath v. Stutterheim. — Terpt, 2r do., derselbe, und der Rittm. v. Stutterheim. — Tornitz, Hauptmann Edler v. Ehrenthal. — Vetschau und Zubehör, Fürst zu Lynar. — Wormlage, Maj. v. Pannewitz. — Wüstenhain, Lt. v. Heynitz. — Zinnitz, 1r Antheil, und Zinnitz 2r do., Hauptmann des Granges.

2. Güther, welche in ständischer Beziehung nicht zur Niederlausitz gehören.

Allmosen, 1r Anth., Rittm v. Muschwitz. — Allmosen, 2r do., Fräulein v. Kottwitz. — Bahnsdorf, Heinsch. — Groß Beucho, Graf Rochus Herrmann zu Lynar. — Buchholz, die Erben der Gräfin v. Beust. — Gahlen, Graf Ludwig zu Lynar. — Geissendorf mit Goenigk, Hauptmann v. Muschwitz. — Kalkwitz, Graf Herrmann zu Lynar. — Laasow, Gr. Ludwig zu Lynar. — Leeskow, die Erben der Gräfin v. Beust. — Lindchen, Maj. v. Rotberg. — Lubachow, die Erben der Gräfin v. Beust. — Groß Lübbenau, Kammerh. Graf Herrmann zu Lynar. — Petershain mit Zubehör, Maj. v. Rotberg. — Raackow, Frau v. Mühlen. — Radensdorf, Kaufmann Gottlob Müller. — Ressen, im Concurs. —

Sckado, die Radebornsche Erben. — Stöberitz, der Minor. Paschke. — Tornow, Maj. v. Gontard. — Vorberg, Kriegsrath v. Raschkau.

Frankfurter Kreis.

(Noch nicht Allerhöchst vollzogen.)

Boossen und Cliestow, Magistrat in Frankfurt. Gehört zum Communal- und Provinzial-Ständeverband der Kurmark. — Cunersdorf und Cunitz, Magistrat in Frankfurt. Gehört zum rc. der Neumark. — Kohlow, Lieut. Düring. Desgl. der Neumark. — Lossow, Hof- und Staatsdame Fräulein v. Viereck. Gehört zum Communal-Stände-Verband der Kurmark. — Klein Lübbichau, Lieut. Düring. Desgl. der Neumark. — Reipzig, Magistrat in Frankfurt, Desgl. der Neumark. — Rosengarten, verehl. Hauptmannin v. Gloger. Desgl. der Kurmark. — Schwetig, Magistrat in Frankfurt. Desgl. der Neumark. — Trettin, do. do., Desgl. der Neumark. — Tzschetzschnow, do., do., Desgl. der Kurmark.

Cüstrinscher Kreis.

(Noch nicht Allerhöchst genehmigt.)

Groß-Cammin, verehel. Oberst von Romberg, geb. Gräfin v. Dönhoff. Gehört zum Provinzial- und Communal-Ständischen Verbande der Neumark. — Rathstock, Amtsrath Lehmann. Desgl. der Kurmark. — Tamsel, verehl. Gräfin Schwerin, geb. Gräfin v. Dönhoff. Desgl. der Neumark. — Tucheband, Stadtsyndicus Rehfeld und Oberamtmann Rehfeld gemeinschaftlich. Desgl. der Kurmark.

Landsberger Kreis. 1828.

Berneuchen, verw. Hauptmann v. d. Borne. — Diedersdorff nebst Zubehör, Neu-Diedersdorff und Charlottenhof, Rittmeister v. Klitzing. — Grablow nebst Zubehör, Zantoch und Pollychen, Honig, ehemals Kriegs- und Domainenrath, jetzt auch General-Domainen-Pächter. — Hohenwalde, die Bayersche Erben. — Jahnsfelde, v. Schoening, Landrath im Züllichau-Schwiebusschen Kreise. — Landsbergsche Kämmerey Ortschaften, Stadt Landsberg. — Liebenow, Kreis-Deputirter und Johanniter-Ritter v. Beerfelde. — Lypke mit Zubehör von 12 Colonien, welche Grundzins entrichten, verw. Landräthin v. Zinnow. — Marwitz, Kriegs- und Domainenrath v. Berge. — Morrn mit Zubehör, Alexandersdorf u. Johanniswunsch, Witte. — Radorf (sonst Vietzer Radung), Justizrath Empich. — Stennewitz nebst Zubehör, Stennewitzsche Hütte, Christinenhof und Sophien Aue, Domainenrath v. Empich. — Stolzenberg und Wormsfelde, des regierenden Fürsten von Anhalt Dessau Durchlaucht.

Friedebergscher Kreis. 1828.

Altenfließ, Kämmereiortschaft der Stadt Friedeberg. — Birkholz, v. Steinkeller. — Blumenfelde, Kuntze. — Braunsfelde, Schroeder. — Breitenstein, Klaffke — Büssow, Bieler. — Dolgen, verw. Frau Hauptm. v. Brand, geb. v. Sack. — Falkenstein, Brunckow. — Geilenfelde, Landrath von Schoenebeck'sche Erben. — Grapow, v. Strantz, Major a. D. — Gurckow, Kämmereyortschaft der Stadt Friedeberg. — Hammer, v. d. Osten, Rittm. a. D. — Hermsdorff, v. Brand. — Hohen Carzig, Matthes, vormals Land- und Stadtgerichts-Assessor. — Lauchstädt, verw. Frau Hauptm. v. Brand, geb. v. Sack. — Lichtenow — Ritz, Canonicus. — Mansfelde, v. Knobelsdorff, Landrath des Friedebergschen Kreises u. Major a. D. — Mehrenthin, v. Waldow, Hauptmann a. D. — Pehlitz, Rehmann. Schönrade, v. Schöning, Rittm. a. D. — Seegenfelde, v. Oertzen, Hauptm. a. D. — Tankow, verw. Frau Hauptm. v. Brand, geb. v. Sack. — Wutzig, v. Brand. — Wildenow, v. Langen-Steinkeller. — Wolgast, v. Waldowsche Erben. — Wugarten, Kammerherr Graf v. Blanckensee.

Arnswaldscher Kreis. 1828.

Alt-Klücken, Lieut. Kunkel. — Berkenbrügge, Reg. Rath Bethe. — Coelpin, Rittm. v. d. Marwitz. — Crampe, Amtmann Ruhe. — Cranzin, Landräthin v. Borcke. — Cratznick, Rittm. v. d. Marwitz. — Cürtow A. 1r Antheil, Hauptm. v. Wedell. — Cürtow, B. 2r do, derselbe. — Fürstenau, A. 1r Anth., Landrath v. Waldow. — Fürstenau, B. 2r do., derselbe. — Glambeck, Ritterschaftsrath v. Mellenthin. — Granow, Lade. — Grüneberg und Bussberg, Oberamtmann Sydow. — Grünhoff, Landrath v. Waldow. — Helpe und Denkhaus, v. Misbach'sche Erben. — Liebenow, Hauptmann v. Albedyll sen. — Mürbenfelde, Ritterschaftsrath v. Wedell. — Nantikow, Wittwe Engmann. — Neuwedell, Großgut, Ritterschaftsrath v. Wedell. — Neuwedell, Schloßgut, Landrath v. Waldow. — Neuwedell, Brückengut, Wittwe Werth. — Niemischhof, A. 1r Anth., Landrath v. Waldow. — Nimischhof, B. 2r do., derselbe. — Neuklücken, Lehmann. — Pammin, Hauptm. v. Bornstädt. — Raakow, v. Delitzsche Erben. — Rohrbeck, A. 1r Antheil, Rendant Göhrke. — Rohrbeck, B., 2r do., derselbe. — Röstenberg, Lieut. v. Brunn. — Schlagenthin, A. 1r Anth., v. Göllnitzsche Erben. — Schlagenthin, B. 2r do., dieselb. — Silberberg, Velthusen. — Spechtsdorff, Wittwe Friedberg. — Steinberg, Gr. v. Blankensee. — Steinbusch, Werder und Springe, Oberamtm. Sydow. — Stolzenfelde, Wittwe v. Germar. — Neu-Stüdnitz, Amtm. Ruhe. — Wardin, Hptm. v. Albedyll. — Wiesenwerder, unverehl. Laur. — Zietensier, Obrstl. v. Braun. — Arnswaldsche Kämmereigüter.

Soldinscher Kreis. 1828.

Adamsdorff, Oberstallmeister v. Knobelsdorf, auf Sellin, Königsbergschen Kreises. — Batow, v. Dossowsche Erben. — Chursdorff, Martini. — Craatzen, Rittmeister v. Cranach. — Cremlin, v. d. Heyden. — Deetz, Landrath Stubenrauch. — Dickow, Oberamtmann Pohlemann. — Derzow, minorenne Alexander v. Wulffen. — Dölzig, Oberstl. v. Treskow. — Ehrenberg, verw. Geh. Räthin v Dewitz. — Grüneberg, v. Dossowsche Erben. — Giesenbrügge, Amtsrath Palm. — Glasow, v. Sydow. — Herrndorff, Spies. — Hammer, Oberstl. v. Treskow. — Hasselbusch, Sydow. — Hohengrape, Hofgerichtsrath Herr. — Krining, Rittmstr. v. Klitzing. — Kerkow, Waisenhaus zu Züllichau. — Latzkow, Klein, v. Waldowsche Erben. — Lindenbusch, Klein, Hauptmann v. Cranach. — Liebenfelde, v. Ihlowsche Erben. — Mellenthin, Mieske. — Mandelkow, Müller. — Niepölzig, Berg. — Pitzerwitz, Kammerherr v. Flotowsche Concursmasse. — Rehnitz, v. Sydow. — Ringenwalde, Köppen. — Rostin, Salingre. — Ruwen, Ruhnke. — Rehfeld, Triest. — Schildberg, Major v. Rieben. — Simonsdorf, Bückling. — Siede, Gen. Lt. v. Oppen. — Trampe, Rittmeister v. Lebbin. — Tobelhoff, Amtmann Büttnersche Erben. — Wuthenow, Otto. — Wusterwitz, verw. Kammerdirector Grothe. — Werblitz, Magistrat zu Soldin. — Woltersdorff, derselbe. — Hohen Ziethen, v. Enkevortsche Erben. — Zollen, Jüdische Kaufmann Itzig. — Zernickow, Hauptmann v. Wedell.

Königsbergscher Kreis. 1828.

Baerfelde, Banquier Kornickersche Erben in Berlin. — Belgen, Oberstallmeister v. Knobelsdorff. — Bellin, Gen. Lieut. v. Wobesersche Erben. — Blankenfelde, Hauptm. v. Treskow. — Blessin, theils dem Geh. Staatsrath Bar. v. Oelßen, auf Vietnitz, theils dem Hauptmann v. Waldow in Wartenberg. — Clempzow, Rumland. — Dobberpfuhl, v. Rüts. — Falkenwalde, Frau Kammer-Gerichts-Präsident Woldermann. — Gossow, Ritterschaftsrath v. Lewetzow. — Grünrade, Reg. Rath Berg. — Guhden, Kammerherr v. Mühlheim. — Hanseberg, Kaufmann Neumann. — Hohen Lübbichow, Commerzienrath Endell. — Klein Mantel, Welle. — Mohrin, Kammerherr v. Mühlheim, auf Guhden. — Nordhausen, General-Commissarius Graf v. Haslingen in Stargard. — Paezig bei Schönfließ, Hauptmann v. Rotenburgsche Erben. — Raduhn, Hauptmann v. Arnimsche Erben. — Neu Adelich Reetz, Fräulein v. Buch. — Rehdorff, Major v. Gagern. — Rohrbeck, Präsident v. Gerlachsche Erben. — Schmarffen-

dorff, Hauptmann v. Treskowsche Erben. — Schoenfeld, Badicke. — Sellin, Oberstallmeister v. Knobelsdorff. — Stolzenfelde, Rittmeister v. Sydow. — Stoelpchen, die Stadt Baerwalde. — Theeren, Amtsrath Bayer. — Trossin, Domherr v. Voß. — Vietnitz, Geh. Staatsrath Freih. von Oelßen. — Voigtsdorff, verw. Oberamtmann Funck. — Warnitz, Hauptm. v. d Ostensche Erben. — Wartenberg, Hauptmann v. Waldow.

Spremberger Kreis. 1828.

Bagenz, v. Oertzen. — Bohsdorf, Heinzesche Erben. — Klein Bucko, Fürst Pückler-Muskau. — Dubrauke, Rittm. v. Schlieben. — Goerigck, Lt. v. Diepow. — Gosda, Frau Kammerherrin v. Stutterheim. — Graustein, Gühlofsche Erben. — Horno, Landrath v. Oertzen. — Jehserigk, Districts-Commiss. a. Oertzen. — Klein Loitz, Paschke. — Muckro, Frau Hauptmann v. Oertzen. — Pulsberg, Rittm. v. Sommerfeld. — Radeweise, Maurer. — Renthen, Leupoldt. — Roitz, Zeissig. — Schönheyde, Weinstocksche Erben. — Türkendorf, Dr. Puscher. — Wedelsdorf, Patsch. — Welze, Frau Lt. v. Schwarzbach. — Wolfshayn, Reg. Rath Dr. Graevell.

Durch Allerhöchste Cab. Ordre vom 25. Sept. 1831 nachträglich aufzunehmen befohlen:

Straußdorff, Landgerichts-Director Dr. Burscher. Jessen, Hauptmann v. Jagow. Stradow, Graf zu Castell. Wolkenberg, derselbe. Diese früher zum Cottbusser Kreise. — Lieskau, v. Trosky, Bloischdorf, Hubert. Harlitze, Lieut. v. Leupoldt. Früher zum Kreise Sagan.

Regierungsbezirk Magdeburg.

(Daraus nur die Altmark).

Salzwedelscher Kreis. 1828.

Ahlum, Heinr. Wilh. Ferd. v. d. Schulenburg, Dombechant und wirkl. Geh. Ober-Finanz-Rath a. D. — Apenburg, Gr., derselbe, und Leopold Wilhelm v. d. Schulenburg, Landrath a. D. — Beetzendorf, der Altenhäuser Hof, Werner, Graf v. d. Schulenburg-Nimptsch. — Beetzendorf, der Apenburger Hof, Heinr. Wilh. Ferd. v. d. Schulenburg, Dombechant rc. — Beetzendorf, der Lieberoser Hof, derselbe. — Büssen,

Johann Ludwig Raeck. — Calbe, 1r Antheil, Carl Wilhelm Rudolph Ludw. v. Alvensleben, Domherr. — Calbe, 2r do., Andreas Christian Schild. — Cunrau, mit der Feldmark Alt Ferchau, Pr. Lt. a. D. Heinr. v. Kroecher. — Daehre, Obstl. a. D. Friedr. Paridan v. d. Knesebeck. — Deutschhorst, Aug. Friedr. Wilh. Werner v. Meding. — Germenau, Pr. Lieut. a. D. Heinr. v. Kröcher. — Jeetze, Joh. Christoph Riebau. — Langenapel, Oberstl. a. D. Friedr. Paridan v. d. Knesebeck. — Osterwohl, Werner, Graf v. d. Schulenburg-Nimptsch. — Plath, Joh. Wilh. Dorendorf. — Probstei Salzwedel, Landrath a. D. Leopold Wilh. v. d. Schulenburg. — Rittleben, derselbe, und Heinr. Wilh. Ferd. v. d. Schulenburg, Dombechant rc. — Voigtei Rohrberg, Friedr. Gebhard Werner, Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg, Hannöverscher Cammerrath. — Voigtei Steinecke, derselbe. — Tilsen mit Riepage, Carl Franz Paridan, Reichsfreih. v. Mylendonck v. d. Knesebeck. — Wienau, Major und Forstmeister a. D. Otto v. Kalben.

Osterburgscher Kreis. 1828.

Altengehre, Dietrich Mertens. — Aulosen, 1r und 2r Antheil, Graf v. Jagow. — Aulosen 3r do., Hauptmann v. Jagow. — Altenzaun, 1r Antheil, Minorenne v. Tümpling. — Alt-Bertkow, Wittwe Mangelsdorf. — Busch, Prem. Lieut. v. Kahlden. — Breetsch, Landrath v. d. Schulenburg. — Calberwisch, Landrath v. Jagow. — Calenberge, (auch Kahlenberge), Graf v. Jagow. — Crevese. Landrath v. Jagow. — Crüden, Hauptm. v. Jagow. — Dalchau, Amtm. Hagemann. — Druisedau, Landrath v. d. Schulenburg. — Eickerhöfe (auch Eckerhöfe), Deichhauptmann v. Jeetze. — Eickhoff, Amtmann Doehner. — Einwinkel, Oekonomie-Commissarius Kette. — Ellingen, (Groß), Helmke. — Esack, Lt. v. Barsewisch. — Falckenberg, 1s Gut, Prem. Lt. v. Stülpnagel. — Falckenberg, 2s do., von Klaeden. — Ferchlipp, derselbe. — Groß Garz, Graf von Jagow. — Gehrhoff, Hauptm. v. Jagow. — Gerischsee, derselbe. — Geestgottberg, Minorenne v. Gräveniß. — Germerslage, Oberst v. Meyern. — Gethlingen, 1r Antheil, Amtm. Weyde. — Gethlingen, 2r do., Pagenkopf. — Herzfelde, Amtmann Schmidt. — Hohenberg, Oberst v. Meyern. — Iden, Erbmarschall v. Kahlden. — Kannenberg, derselbe. — Kaecklitz, Amtmann Himburg. — Krumke, Erbmarschall v. Kahlden. — Krusemark, Oberst v. Meyern. — Lichterfelde, 1s Gut, Schulze. — Lichterfelde, 2s do., Kreisräthin Lietzmann. — Meeseberg, Raecke. — Natewisch, Landrath v. Jagow. — Neukirchen, Lietzmann. — Nienfelde, 1ste Abtheilung, Amtm. Weyde. — Nienfelde, 2r do., derselbe. — Niedergoerne, Oberamtmann Lucke. — Develgünne, Graf v. Jagow. — Orpensdorff, Raecke. — Osterholz, Lt. v. Knoblauch. —

Polkritz, J. P. Fillion. — Pollitz, Gr. v. Jagow. — Priemern, Landrath v. d. Schulenburg. — Rohrbeck, 1r und 2r Antheil, v. Romberg.— Rosenhoff, Himburg.— Roennebeck, 1r Anth., v. Winterfeld, geb. v. Kalben. — Roenebeck, 2r do., dieselbe. — Rengerslage (auch Rengerschlage), Amtsrath Bennecke.— Scharpenhufe, Landrath v. Jagow. — Scharpenlohe, Lieut. v. Barsewisch. — Schönberg, 1s Gut, Amtmann Türcke. — Schönberg, 2s do., Müller. — Stresow, Landrath v. Jagow. — Schwarzholz, Amtmann Schmidt. — Schwarzholz, Hagen und Schmidtsche Erben. — Uchtenhagen, Graf v. Jagow. — Vielbaum, 1r Anth., Gen. v. Borstell. — Vielbaum, 2r do., Meyer. — Vielbaum, 3r do., Landrath v. Jagow. — Vielbaum, 4r do., derselbe. — Walsleben, Kammerherrin v. Berg. — Wolterslage (auch Wolterschlage), Lieut. v. Knoblauch. — Wedemark Paris, Minorenne v. Graevenitz. — Wendemark, Christoph Wilhelm Engel.

Gardelegenscher Kreis. 1828.

Böddensell, streitig zwischen dem Baron v. Schenck und den Erben des Geh. Raths v. Schenck. (Der Prozeß schwebt noch.) — Deetz (bestehet aus den ehemal. Rittergütern Deetz und den beiden Rittergütern Kaethen), Landrath v. Kröcher. — Eimersleben, Comthur v. Alvensleben. — Errleben, 1r Anth., derselbe. — Errleben, 2r Anth., Gr. v. Alvensleben. — Flechtingen, zur Hälfte dem Baron v. Schenck, zur Hälfte den Erben des Geh. Raths v Schenck. — Hasselberg, Domherr v. Spiegel. — Hilgesdorf, Baron v. Schenck. — Jemmeritz, Regiments-Quartiermeister Wienecke. — Isernschnibbe, Comthur v. Alvensleben. — Lemsell, Domherr v. Spiegel. — Lindstedt, Rittmeister v. Rhinow. — Pollwitz und Kenzendorff, Comthur v. Alvensleben. — Schenckenhorst, Justiz-Commissarius Grube. — Uhrsleben, Graf v. Alvensleben. — Vinzelberg, Landrath v. Kröcher. — Vollenschier, Oberamtmann Giesecke. — Weteritz, Comthur v. Alvensleben. — Zichtau, 1r Anth., Kreisamtm. Solbrig. — Zichtau, 2r do., Fr. Rittm. v. Alvensleben.

Stendalscher Kreis. 1828.

Arnim, Minorenne Gebr. Woldeck v. Arneburg. — Badingen, die Gebrüder v. Rundstädt. — Baumgarten, Amtmann Achilles. — Berkau, Henning v. Jeetze, vormals Kreisamtmann. — Billberge, Johann Isaac Sieg. — Birkholz, Amtmann Plate. — Bittkau, die Schwestern von Ploto, verw. Oberst v. Bismark und verehel. Maj. v. Wulffen. — Briest, Reg. Präs. v. Bismark. — Brunkau, Minorenne Lebrecht v. Borstell. — Demcker, Rittm. v. Arnstädt. — Doeblin, verw. Hauptm. v. Bismark. — Doellnitz, v. Görne. — Eichstädt,

1r Anth., Landrath v. d. Schulenburg. — Eichstaedt, 2r do., derselbe. — Gohre, Land- und Stadtgerichts-Assessor Garn. — Grieben, 1s Gut, Major und Deichhauptm. v. Itzenplitz. — Grieben, 2s do., derselbe. — Grieben, 3r do., derselbe. — Haemerten, Kämmerei zu Stendal. — Hohenwulsch, Rittm. Domherr v. Levetzow. — Holzhausen, Ernst Haberland. — Jarchau, Studiosus Adolph v. Werdeck. — Jerchel, 1r Antheil, Landrath v. Itzenplitz. — Jerchel, 2r do., derselbe. — West Insel, Reg. Rath Vollrath. — Klaeden, Rittm. Domherr v. Levetzow. — Köckte, Oberstl. v. Rohtt. — Lüderitz, Hauptm. v. Lüderitz. — Meßdorff, Graf v. d. Schulenburg-Wolfsburg. — Möhringen, Groß, Oberamtmann Wagener. — Nahrstädt, Amtmann Brandes. — Rindorf, Studiosus Adolph v. Werdeck. — Sanne, Oberstl. v. Rohtt. — Schinna, Gen. Maj. v. Borstell. — Schönfeld, Gebr. v. Rundstedt. — Schmoor, Major v. Kalben. — Schwarzlosen, Groß, Minorenne Leberecht v. Borstell. — Schwarzlosen, Groß (?) Joh. Gotth. Theer. — Schwechten, Klein, verw. Rittmeister v. Werdeck. — Storckau, Minor. Gebr. Woldeck von Arneburg. — Uenglingen, Gr. v. Bismark genannt v. Bohlen — Wahrburg, 3 Antheile, Major v. Goldbeck. — Wahrburg, Rittmeister v. Rinow. — Welle, Reg. Präsident v Bismark. — Windberge, Hauptm. v. Barsewisch. — Wittenmoor, Oberamtmann Witte.

(Diese ersten Nachträge sind unterm 28. Januar 1836 Allerhöchst vollzogen. Alle sechs Jahre werden die Nachträge zur Allerhöchsten Bestätigung vorgelegt)

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Spremberger Kreises, Regierungsbezirk Frankfurt a. d. O.

1) Strausdorff, Landesgerichts-Director Dr. Burscher. 2) Jessen, Hauptmann v. Jagow. 3) Stradow, die Grafen zu Castell. 4) Wolkenberg, Graf zu Castell. 5) Lieskau, v. Trosky. 6) Bloischdorff, Hubert. 7) Horlitze, Lieut. v. Leupoldt. (Die Nachträgliche Aufnahme dieser sämmtlichen Güter in die Matrikel der landtagsfähigen Güter des Spremberger Kreises ist durch die Kabinets-Ordre vom 25. September 1831 genehmigt worden.)

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Nieder-barnimschen Kreises, Reg. Bezirk Potsdam.

1) Friedrichsfelde, Joh. Carl Siegsmund v. Treskow. Dem ehemaligen Domainenamts-Vorwerk Friedrichsfelde in dem Umfange der dazu gehörenden Grundstücke und Gerechtsame, wie solche in dem von der Regierung zu Potsdam mit den Erben der verstorbenen Frau Prinzessin Catharine von Holsteinbeck unterm 10. October 1815 geschlossenen Kaufkontracte und daselbst in den §§. 1 und 2 benannt worden sind, ist durch die Urkunde vom 7. März 1828, auf so lange, als dieses Gut in des v. Treskow und seiner ehelichen Nachkommenschaft Besitze sich befinden wird, die Eigenschaft eines landtagsfähigen Rittergutes mit allen den Rechten und Befugnissen verliehen, welche Gütern der Art durch das Gesetz vom 1. Juli 1823 wegen Anordnung von Provinzial-Ständen in der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz und durch die Allerhöchste Verordnung für die Kur- und Neumark Brandenburg vom 17. August 1825 ertheilt worden sind. 2) Blankenfelde, Johann Heinr. Neumann. 3) Blankenburg, derselbe. 4) Rosenthal, derselbe. Diesen drei ehemaligen Domaimen-Amts-Vorwerken in dem Umfange der dazu gehörigen Grundstücke und Gerechtsame, wie solche in dem von der Regierung zu Potsdam mit dem Neumann unter dem 13. Februar 1818 geschlossenen Kaufkontracte und daselbst in dem §§. 1 und 2 benannt sind, ist durch die Urkunde vom 5. Juli 1829 auf so lange, als diese Güter in des rc. Neumann und seiner ehelichen Nachkommenschaft Besitze sich befinden werden, die Eigenschaft von landtagsfähigen Rittergütern mit allen denen Rechten und Befugnissen allergnädigst verliehen, welche Gütern der Art durch das Gesetz vom 1. Juli 1823 wegen Anordnung von Provinzial-Ständen in der Kur- und Neumark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz und durch die Allerhöchste Verordnung für die Kur- und Neumark Brandenburg vom 17. August 1825 ertheilt worden sind.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Oberbarnimer Kreises, Reg. Bezirk Potsdam.

1) Wollenberg, Freih. v. Eckardstein. Die Nachträgliche Aufnahme des Gutes Wollenberg in die ritterschaftliche Matrikel ist durch die Kabinets-Ordre vom 23. Mai 1829 genehmigt. 2) Sonnenburg und Torgelow, Professor Frick. Den ehemal. Vorwerken Sonnenburg und Torgelow ist mittelst Urkunde vom 27. Januar 1830 so lange als sie sich ungetrennt in dem Besitze des Professors Frick und seiner ehelichen Nachkommenschaft befinden werden, die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts

mit allen den Befugnissen und Rechten verliehen worden, welche Gütern dieser Art nach dem Allerhöchsten Gesetze vom 1. Juli 1823 wegen Anordnung der Provinzial-Stände für die Mark Brandenburg und das Markgrafenthum Niederlausitz ertheilt sind.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Angermünder Kreises, Reg. Bezirks Potsdam.

1) Greifenberg. Schloßgut, Rittmeister und Ritterschaftsrath v. Wedell-Parlow. Die Nachträgliche Aufnahme des Schloßguts Greiffenberg in die ritterschaftliche Matrikel des Kreises ist durch die Kabinets-Ordre vom 6. December 1829 genehmigt worden.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Crossener Kreises, Reg. Bezirk Frankfurt a. d. O.

1) Deutsch-Sagar, Hankosche Erben. Die nachträgliche Aufnahme des Guts Deutsch-Sagar in die ritterschaftliche Matrikel des Kreises ist durch die Cabinets-Ordre vom 6. October 1829 genehmigt worden.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Zauch-Belziger Kreises, Reg. Bezirks Potsdam.

1) Dahnsdorf, Amtmann Leo. Die nachträgliche Aufnahme des ehemaligen Commende-Guts Dahnsdorff in die ritterschaftliche Matrikel des Kreises ist durch die Cabinets-Ordre vom 7. Juli 1830 genehmigt worden.

Erster Nachtrag

zur Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Westpriegnitzschen Kreises.

1) Simonshagen, Amtmann Meyer. Die nachträgliche Aufnahme des Guts Simonshagen in die ritterschaftliche Matrikel des Kreises, ist durch die Cabinets-Ordre vom 28. September 1835 genehmigt worden.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Sorauer Kreises, Reg. Bezirks Frankfurt a. O.

1) Mittel-Linderode, Prem. Lieut. Georg Heinrich Wilhelm Ohle. Dem Vasallen-Lehngute Mittel-Linderode ist durch die Verleihungs-Urkunde vom 30. November 1833 unter der Be-

dingung, daß die Ländereien der dortigen Erbschölzerei damit vereinigt bleiben und auf so lange, als das Gut sich im Besitze des 2c. Ohle und dessen ehelicher Nachkommenschaft befinden wird die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts verliehen worden, welche Eigenschaft jedoch erlöschen soll, wenn ohne Allerhöchste Genehmigung irgend ein Bestandtheil des Guts abgetrennt, oder dasselbe außerhalb der ehelichen Descendenz des Ohle veräußert werden sollte.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Westhavelländischen Kreises, Reg. Bezirks Potsdam.

1) Gut Plaue, Baron Lauer v. Münchhofen. Die nachträgliche Aufnahme des Guts Plaue in die ritterschaftliche Matrikel des Kreises, ist durch die Cabinets-Ordre vom 27. Sept. 1830 genehmigt worden.

Erster Nachtrag

zu der Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Ruppinschen Kreises, Reg. Bezirk Potsdam.

1) Segletz, Amtmann Friedrich Ludwig Thym. Dem Gute Segeletz in dem Umfange der dazu gehörigen Grundstücke und Gerechtsame, wie solche in dem von der Regierung zu Potsdam mit dem Thym unterm 30. Juni 1831 geschlossenen Kaufkontracte und daselbst in den §§. 1 bis 3 benannt sind, *ist durch* die Urkunde vom 31. October 1831, so lange, als dieses Gut in 2c. Thym und seiner ehelichen Nachkommen Besitze sich befinden wird, die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts mit allen den Rechten und Befugnissen verliehen, welche Gütern dieser Art in der Mark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz nach dem Gesetze vom 1. Juli 1823 und der Verordnung vom 17. August 1825 ertheilt worden sind; jedoch soll diese Eigenschaft erlöschen, wenn ohne besondere Genehmigung ein Bestandtheil des Gutes von demselben abgetrennt werden sollte.

Vollzogene Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Lebuser Kreises.

1) Behlendorf, Oeconomie-Commissarius Baath. 2) Badelzig, Minnorenne von Burgsdorf. 3) Boossen, Magistrat zu Frankfurt. 4) Buckow, Rittmeister v. Flemming. 5) Carzig, Kreisdeputirte v. Burgsdorf. 6) Clessin, Regierunsrath Bonseri. 7) Cliessow, Magistrat zu Frankfurt. 8) Demnitz, Hofmarschall v. Massow. 9) Diedersdorf, Oberbürgermeister

Lehmann. 10) Falkenberg, v. Wiedebach. 11) Falkenhagen, Baron v. Eckardstein. 12) Friedersdorf, der minorenne Bernhard v. d. Marwitz. 13) Garzin, Rittmeister von Flemming. 14) Nieder-Goerlsdorf, Amtmann Janensch. 15) Guhsow, Gräfin zu Schönburg. 16) Neu-Hardenberg, Königl. Dänischer Geh. Conferenzrath Graf v. Hardenberg-Reventlow. 17) Heinersdorf, Geh. Justizrath Schulz. 18) Hermersdorf, Oberst v. Brünneck. 19) Jahnsfelde, Gen. Major v. Pfuel. 20) Hackenow, Boldt. 21) Hohenjiesar, Lieut. v. Burgsdorf. 22) Lichtenberg, Selchow. 23) Comturey Lietzen, Königl. Dänischer Geh. Conferenzrath, Graf v. Hardenberg-Reventlow. 24) Lossow, die Königl. Hof- und Staatsdame, Gräfin v. Viereck. 25) Alt-Madlitz, Graf von Finkenstein. 26) Markendorf, Kreisdeputirte v. Burgsdorf. 27) Obersdorf, Rittmeister v. Flemming. 28) Petersdorf, Ritterschaftsdirector v. Schütz. 29) Petershagen, Erbe des Oberamtmann Karbe. 30) Rathstock, Amtsrath Lehmann. 31) Reitwein, v. Burgsdorfsche Minorenne. 32) Rosengarten, Ehefrau des Hauptmanns v. Gloger. 33) Alt-Rosenthal, Königl. Dän. Geh. Conferenzrath, Graf v. Hardenberg-Reventlow. 34) Schlagenthin, Magistrat zu Müncheberg. 35) Sieversdorf, Landrath Karbe. 36) Steinhöfel, Obrist v. Massow. 37) Tempelberg, Königl. Dän. Geh. Conferenzrath, Graf v. Hardenberg-Reventlow. 38) Trebnitz, Obrist-Lieut. v. Brünneck. 39) Trebus, Kreisdeputirte Göritz. 40) Tucheband, Bürgermeister Rehfeldt. 41) Willmersdorf, Graf v. Finkenstein. 42) Wohrin, Lieut. Karbe. 43) Wulkow, bei Frankfurt a. d. O., Löschbrand. 44) Wulkow, bei Müncheberg, Obrist-Lieut. v. Brünneck.

Vollzogene Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Sternbergschen Kreises.

1) Arensdorf, Lieut. v. Kalkreuth. 2) Balkow, Lieut. v. Tauentzien. 3) Bergen, v. Burgsdorffsche Minorenne. 4) Beelitz, Amtmann Firnhafer. 5) Bieberteich, Kuhlweinsche Erben. 6) Bottschow, August Wehle. 7) Buchholz, Kosser. 8) Clauswalde, Lieut. Labbaye. 9) Döbbernitz, Rittmeister v. Jena. 10) Frauendorf mit den Vorwerken zu Goritz und im Oderbruche, Fürst Moritz Casimir zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda und Landrath Graf v. d. Recke-Volmarstein. Dem Gute Frauendorf und dessen Pertinentien ist die Ritterguts-Qualität unter Beschränkung der Dauer derselben auf die Besitzzeit der Impetranten und ihrer ehelichen Descendenz mittelst Verleihungs-Urkunde vom 13. Juli 1839 beigelegt. 11) Görbitsch, v. Risselmann. 12) Gleißen, Henoch. 13) Grabow, Lieut. v. Schlichting. 14) Gräden, Kubale. 15) Groß Gandern,

Ida v. Oppen. 16) Klein Sandern, Lieut. Rittwagen. 17) Grochow, Rittmeister v. Winning. 18) Hammer, Lieut. v. Waldow und Reitzenstein. 19) Herzogswalde, Oberamtmann Leese. 20) Hildesheim, Wittwe Heinrich. 21) Kemnath, 1r Antheil, Kreis-Feuer-Societäts-Director und Ritterschaftsrath v. Knobelsdorf. 22) Kemnath, 2r Antheil, verehelichte Senftius. 23) Groß Kirschbaum, Dohnesche Minorennne. 24) Klein Kirschbaum, Schulz. 25) Königswalde, Lieut. v. Waldow und Reitzenstein. 26) Schloß Lagow, mit den Vorwerken Harte und Falkenberg, Obrist v. Barfuß. Dem Schlosse Lagow und Pertinentien ist die Ritterguts-Qualität mit Beschränkung der Dauer derselben auf die Besitzzeit des Impetranten und seiner ehelichen Descendenz mittelst Verleihungs-Urkunde vom 11. Mai 1839 beigelegt. 27) Leichholz, Lieut. v. Oppen. 28) Lindow, Wittwe Ribbeck. 29) Lieben, Hauptmann und Kreisdeputirter v. Sprengen. 30) Malsow, Kowalski. 31) Matschdorf, Rittmeister v. Ritzelmann. 32) Neudorf, das Züllichauische Waisenhaus. 33) Neuwalde, Kosky. 34) Osterwalde, Lieut. v. Waldow und Reitzenstein. 35) Pinnow, Oberamtmann Hamann. 36) Radach, Lieut. und Kreis-Deputirter Pappritz. 37) Rauden, Züllichauische Waisenhaus. 38) Reichenwalde, Ritterschafts-Director von Schütz. 39) Sandow, v. Burgsdorffsche Minorennen. 40) Selchow, v. Zobeltitz. 41) Schmagorey, Ritterschafts-Director v. Schütz. 42) Schönow, Gräfin v. Finkenstein, geb. v. Waldow. 43) Schönwalde, Kuhlweinsche Erben. 44) Schermeißel, Schindler. 45) Sternberg, 1r Antheil, Lieut. Sommer. 46) Sternberg, 2r Antheil, Amtmann Simon. 47) Stubbenhagen, Landrath v. Waldow. 48) Tornow, Schmiedeckesche Erben. 49) Wallwitz, Wenkesche Erben. 50) Wandern, Fischer. 51) Wildenhagen, Lieut. Wehle. 52) Ziebingen, Graf v. Finkenstein. 53) Kämmerei-Dörfer Polenzig und Grunow nebst Vorwerk Lippenze, Stadt Drossen. 54) Kohlow, Rittmeister v. Kaphengst. 55) Kämmerei-Dörfer Cunersdorf, Cunitz, Reipzig, Schwetig und Trettin, Stadt Frankfurt a. d. O.

Vollzogene Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Beeskow-Storkowschen Kreises.

1. Beeskowsche Distrikt.

1) Bahrensdorff, General-Lieutenant Graf v. Lindenau. 2) Birckholz, Kammergerichtsräthin v. Dziembowsky, geb. Gräfin v. Itzenplitz. 3) Preuß. Antheil des Rittergutes Bretschen nebst Vorwerk Amalienhoff, unverehelichte Ernestine Paschke. 4) Cummerow, Ritterschafts-Director v. Schütz. 5) Drahensdorff, Kammergerichtsräthin v. Dziembowsky, geb. Gräfin v.

Itzenplitz. 6) Hartmannsdorf, Luedert. 7) Krügersdorf, Hauptmann v. Langen. 8) Kunersdorf, verw. Hauptmann v. Görsdorf. 9) Sauen, verehl. Doctor Eisenstein. 10) Lindenberg, Johanne Caroline, verehl. Schliebener, geb. Walter. 11) Merz, verw. Geh. Ober-Regierungsräthin Becker. 12) Reuendorf, Stadt Beeskow. 13) Degeln, verehel. Postmeister Natus, geb. v. Brünnow. 14) Pieskow, Luedert. 15) Radlow, Große. 16) Ragow, verw. Geh. Ober-Regierungsräthin Becker. 17) Rasmannsdorf, Kammergerichtsräthin von Dziembowski, geb. Gräfin v. Itzenplitz. 18) Groß Rietz, dieselbe. 19) Klein Rietz, dieselbe. 20) Schneeberg, Stadt Beeskow. 21) Glówe, Kietzer Fischer Gemeinde zu Beeskow.

2. Storkowsche District.

22) Saarow, Rittmeister v. Löschbrand. 23) Selchow, Landrath v. Löschbrandt. 24) Silberberg, Rittmeister v. Löschbrand. 25) Streganz, Romanus.

Vollzogene Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Teltowschen Kreises.

1) Groß Beeren, v. Beyer. 2) Klein Beeren, Philipp Beerend. 3) Groß Beuthen, Major v. Görtzke. 4) Klein Beuthen, derselbe. 5) Birkholz, Landrath v. Bandemer, auf Diedersdorf. 6) Blankenfelde, Gräfin v. Häseler, geb. Freiin v. d. Knesebeck. 7) Britz, Jouanne. 8) Brusendorf, Postkommissarius Krohn. 9) Buckow, Justizkommissarius Toll. 10) Dahlen, Erben des Geheim. Staatsministers v. Beyme, auf Steglitz. 11) Damsdorf, 1r Antheil, Lieut. v. Hacke, auf Genshagen. 12) Dahmsdorf, 2r Antheil, jetzt Ludwigsfelde genannt, Hauptmann v. d. Knesebeck, auf Löwenbruch. 13) Dahlwitz, Dr. iur. Samson. 14) Diedersdorf, Landrath v. Bandemer. 15) Genshagen, 1r und 2r Antheil, Lieut. v. Hacke. 16) Giesensdorf, 1r Antheil, v. Rieben. 17) Giesensdorf, 2r Antheil, Freiherr v. König. 18) Glasow, 1r Antheil, Ritterschaftsrath Graf v. Häseler. 19) Glasow, 2r Antheil, v. Rieben, auf Giesensdorff. 20) Gröben, Graf v. Schlabberndorff. 21) Heinersdorff, Mumme. 22) Jühnsdorff, Gräfin Henkel v. Donnersmark, geb. Freiin v. d. Knesebeck. 23) Jütchendorff, 1r Antheil, Graf v. Schlabberndorff, auf Gröben. 24) Jütchendorff, 2r do., Major v. Görtzke, auf Gr. Beuthen. 25) Jütchendorf, 3r do., Fräulein von Scharnhorst. 26) Kerzendorff, Erblandhofmeister Graf von Königsmark. 27) Klein Kienitz, Dierecke. 28) Lichtenrade, Dom in Berlin. 29) Lichterfelde, Freiherr v. König. 30) Löwenbruch, 1r bis 3r Antheil, Hauptmann v. d. Knesebeck.

31) Klein Machnow, v. Hackesche Erben. 32) Marienborff, Lieut. Briesen. 33) Marienfelde, derselbe. 34) Osdorf, Hauptmann v. Winning. 35) Ragow, Magistrat zu Mittenwalde. 36) Rangsdorff, Oberamtmann Körner. 37) Deutsch Rixdorff, Magistrat zu Berlin. 38) Ruhlsdorff, Bouvier. 39) Schmargendorff, Erben des Großkanzlers und Geheimen Staatsministers v. Beyme, auf Steglitz. 40) Schönefeldt, Dom in Berlin. 41) Siethen, Fräulein v. Scharnhorst. 42) Stahnsdorff, v. Hackesche Erben. 43) Steglitz, Erben des Großkanzlers und Geh. Staatsministers v. Beyme. 44) Teltow, Magistrat zu Teltow. 45) Tempelhoff, Fürst von Schönburg. 46) Tiefensee, Büttnersche Erben. 47) Waßmannsdorf, dieselben. 48) Wendisch Willmersdorff, Kammergerichtsrats Graf v. Schwerin. 49) Deutsch Wilmersdorf, Freifrau v. Eckardstein, geb. Gräfin von Hertzberg. Durch die Allerhöchst vollzogene Urkunde vom 29. September 1836 ist dem Gute Deutsch Wilmersdorff die Eigenschaft eines landtagsfähigen Ritterguts mit der Beschränkung der Dauer dieser Qualität auf die Besitzzeit der Impetrantin und deren Descendenz verliehen worden. 50) Groß Ziethen, Kaufmann Braumüller in Berlin. 51) Klein Ziethen, derselbe.

Revidirte Matrikel der landschaftsfähigen Rittergüter des Landsberger Kreises.

1) Berneuchen nebst Zubehör, Lindwerder, Neues Vorwerk und Vorwerk Winkel, Lieut. v. d. Borne. 2) Groß Cammin nebst Zubehör, Kl. Cammin, Ludwigsgrund, Wilhelmsbruch und Scharnhorst, verw. Freifrau v. Romberg, geb. Gräfin v. Döhnhoff. 3) Diedersdorf nebst Zubehör Neudiedersdof und Charlottenhoff, Rittm. v. Klitzing. 4) Grahlow, nebst Zubehör Bergcolonie, die Hälfte von Zantoch, die Hälfte von Pollychen und Pollychener Holländer, Kriegs- und Domainenrath Honig. 5) Hohenwalde, verw. Majorin v. Scharnhorst. 6) Jahnsfelde nebst Zubehör Schöningslust, Etablissement Krüningswerder, Vorwerk Bergoben nebst ⅙tel Antheil von Zantoch, Major v. Schöning. 7) Landsbergsche Kämmereiortschaften (an der Zahl 42), Stadt Landsberg a. d. W. 8) Liebenow, v. Beerfelde. 9) Lipke, mit Zubehör von 12 Colonien und der Hälfte von Pollychen und Pollychener Holländer, v. Zinnowsche Erben. 10) Marwitz nebst Zubehör Klein Marwitz und Vorwerk Schönfeld, Oberlandesgerichts-Assessor v. Berge. 11) Morrn mit Zubehör Alexandersdorf, Johanniswunsch und Vorwerk Wallhof, Witte 12) Radorf (sonst Vietzer Radung), Justizrath Empich. 13) Stennewitz nebst Zubehör Stenne-

witzsche Hütte, Christinenhoff und Sophienaue, Domainenrath v. Empichsche Erben. 14) Stoltzenberg und 15) Wormsfelde nebst Zubehör ⅓tel Antheil von Zantoch, des regierenden Fürsten zu Anhalt Dessau Durchlaucht. 16) Tamsel nebst Zubehör Warnik, Gräfin v. Schwerin, geb. Gräfin v. Döhnhof.

Revidirte Matrikel der landtagsfähigen Rittergüter des Luckauschen Kreises.

A. Standesherrschaften.

1) Dobrilugk, Sr. Majestät der König. 2) Drehnau, Fürst zu Lynar. 3) Sonnenwalde, Graf zu Solms-Sonnenwalde. Dem Grafen zu Solms-Sonnenwalde ist mittelst Cabinets-Ordre vom 28. November 1835 für die Herrschaft Sonnenwalde eine Virilstimme auf dem Provizial-Landtage der Kur- und Neumark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz verliehen worden und scheidet er bei der Collectivstimme der Niederlausitzschen Standesherren aus.

B. Rittergüter.

1) Altenow, Magistrat zu Luckau. Zum Provinzial- und Communalständischen Verbande der Kurmark gehörend. 2) Altgolssen, 1r Antheil, Heinemann. 3) Altgolssen, 2r Anth., derselbe. 4) Beesdau, v. Thümen. 5) Born'sdorf mit den Nebendörfern Riedebeck und Trebbinchen, Kammerherr von Langen. 6) Bornsdorf, Eberhardsche Mühlen zu Gehren, derselbe. 7) Briesen, Gebr. Romanus. 8) Crinitz, v. Thümen. 9) Casel, ehemals von Löbensches Antheil, Graf zu Solms-Baruth. 10) Casel, ehemals von Glaubitzsches Antheil, derselbe. 11) Caule, Landrath a. D. v. Therno. 12) Drahnsdorf, 1r Antheil, Gebr. Freih. v. Manteuffel. 13) Drahnsdorf, 2r Antheil, Landrath Freih. v. Manteuffel. 14) Drahnsdorf, 3r Antheil, derselbe. 15) Egsdorf, Obersteuereinnehmer v. Langen. 16) Falkenberg, Hildebrand. 17) Falkenhayn, v. Krackwitz. 18) Gollmütz, Fürst zu Lynar. 19) Gießmannsdorf, 1r Antheil, Paschke. 20) Gießmannsdorf, 2r Anth., derselbe. 21) Gießmannsdorf, 3r Antheil, derselbe. 22) Görlsdorf mit Wanninchen, Kammerherr v. Stammer. 23) Garrenchen, derselbe. 24) Golßen, 1r Antheil, mit den Dörfern Priero, Liedekahle und Landwehr, Gräfin von Fontana. 25) Golßen, 2r Antheil, dieselbe. 26) Golßen, 3r do, dieselbe. 27) Golßen, 4r do., dieselbe 28) Golßen, 5r do, dieselbe. 29) Golzig, Graf zu Solms-Baruth. 30) Grünwalde Vorwerk, Kammerherr v. Langen. 31) Hohendorf, Funke. 32) Jetsch, 1r Antheil, Wittwe Unverdorben. 33)

Jetsch, 2r do., dieselbe. 34) Kemlitz, Kammerherr v. Pflugk. 35) Kreblitz, 1r Antheil, Oberamtmann Bohnstedt. 36) Kreblitz, 2r do., derselbe. 37) Kreblitz, 3r do., derselbe. 38) Kreblitz, 4r do., die Zeheschen Erben und die Sorauer Irren-Anstalt. Zum Provinzial- und Kommunalständischen Verband der Kurmark gehörend. 39) Krossen, Baron v. Houwald. 40) Kümritz, Hauptmann v. Larisch. 41) Karche, Magistrat zu Luckau. 42) Lichtenau, Graf zu Lynar. 43) Neuendorf, Paschke. 44) Oderin, Hauptmann v Schlieben. 45) Pelkwitz. Der Besitz ist zwischen dem Fisco consistoriali und den Niederlausitzschen Ständen streitig. 46) Pitschen, Oberamtm. Schlesinger. 47) Pardemagk, Fürst zu Lynar. 48) Rietzneundorf, Ober-Landesgerichtsrath v. Schlieben. 49) Reichwalde, Magistrat zu Luckau. 50) Sagritz, Major a. D. v. Kleist. 51) Sallgast, mit den Dörfern Zürchell und Klinkmühl, Hauptmännin v. Stammer. 52) Schäcksdorf, Wiegand. 53) Schenkendorf, Major a. D. v. Kleist. 54) Schlabendorf, Banquier Schulze. 55) Schlabendorf, 2r Antheil, derselbe. Zum Prov. und Kommunalständischen Verband der Neumark gehörend. 56) Sellendorf, mit dem Vorwerk Schöneich, Becherer. 57) Sorge, Vorwerk, Oberlandesgerichtsrath v. Schlieben. 58) Stoßdorf, Beugel. 69) Ukro mit Paserin und Pickel, Oberamtmann Schlesinger. 60) Waldo, Graf Oriola. 61) Waltersdorf, Kammerherr v. Stammer. 62) Weißagk, mit dem Dorfe Gahro, Hauptmann a. D. v. Obernitz. 63) Zieckau, Landrath a. D. v. Thermo. 64) Zützen mit dem Dorfe Gersdorf, Major a. D. v. Kleist.

Allgemeines Gesetz wegen Anordnung der Provinzialstände.

(Gesetz-Samml. Jahrg. 1823. pag. 129.)

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen rc. rc. haben, um unsern getreuen Unterthanen ein neues bleibendes Pfand landesväterlicher Huld und Vertrauens zu geben, beschlossen, in Unserer Monarchie die ständischen Verhältnisse zu begründen, und deshalb Provinzialstände im Geiste der älteren deutschen Verfassungen eintreten zu lassen, wie solche die Eigenthümlichkeit des Staats und das wahre Bedürfniß der Zeit erfordern.

Eine Kommission, unter dem Vorsitze Unsers Sohnes, des Kronprinzen Königliche Hoheit, ist von Uns beauftragt worden, diese Angelegenheit vorzubereiten, und darüber mit erfahrnen Männern aus jeder Provinz in Berathung zu treten.

Auf den von derselben an Uns erstatteten Bericht, verordnen Wir:

I. Es sollen Provinzialstände in Unserer Monarchie in Wirksamkeit treten.

II. Das Grund-Eigenthum ist Bedingung der Standschaft.

III. Die Provinzialstände sind das gesetzmäßige Organ der verschiedenen Stände Unserer getreuen Unterthanen in jeder Provinz.

Dieser Bestimmung gemäß werden Wir

1. Die Gesetzes-Entwürfe, welche allein die Provinz angehen, zur Berathung an sie gelangen, ihnen auch,
2. so lange keine allgemeine ständische Versammlungen statt finden, die Entwürfe solcher allgemeinen Gesetze, welche Veränderungen in Personen- und Eigenthumsrechten und in den Steuern zum Gegenstande haben, so weit sie die Provinz betreffen, zur Berathung vorlegen lassen;
3. Bitten und Beschwerden, welche auf das specielle Wohl und Interesse der ganzen Provinz oder eines Theils derselben Beziehung haben, von den Provinzialständen annehmen, solche prüfen und sie darauf bescheiden, und
4. die Kommunal-Angelegenheiten der Provinz ihren Beschlüssen, unter Vorbehalt Unserer Genehmigung und Aufsicht, überlassen.

Dem gegenwärtigen Gesetze, das jedoch auf Neufchatel und Valangin keine Anwendung findet, wollen Wir für jede Provinz ein besonderes Gesetz, welches die Form und die Gränzen ihres ständischen Verbandes bestimmt, nachfolgen lassen.

Sollten Wir künftig in diesen besondern Gesetzen Abänderungen als wohlthätig und nützlich erachten; so werden Wir diese nur nach vorhergegangenem Beirath der Provinzialstände treffen.

Wann eine Zusammenberufung der allgemeinen Landstände erforderlich seyn wird, und wie sie dann aus den Provinzialständen hervorgehen sollen, darüber bleiben die weiteren Bestimmungen Unserer landesväterlichen Fürsorge vorbehalten.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und Beidrückung Unseres großen Königl. Insiegels. Gegeben Berlin, den 5. Juni 1823.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
v. Schuckmann.

Gesetz wegen Anordnung der Provinzialstände für die Mark Brandenburg und das Markgrafthum Niederlausitz.

(Gesetzsamml. Jahrg. 1823. pag. 130.)

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen &c. &c. ertheilen, in Folge des wegen Anordnung der

Provinzialstände in Unserer Monarchie am 5. Juni d. J. erlassenen allgemeinen Gesetzes für den ständischen Verband der Mark Brandenburg und des Markgrafthums Niederlausitz, nachstehende besondere Vorschriften.

§. 1. Dieser Verband begreift 1) die Churmark, 2) die Neumark, 3) die Niederlausitz.

Zur Churmark treten in ständischer Beziehung die Aemter Belzig, Dahme und Jüterbogk und die Herrschaft Baruth. Mit der Neumark werden vereinigt der Schwiebusser Kreis, imgleichen die Orte Schermeissel und Grochow. Zur Niederlausitz kommen die Aemter Finsterwalde und Senftenberg.

Sonst giebt überall die frühere historische Begrenzung die Regel für diesen ständischen Verband, mit alleinigem Ausschluß der Enklaven, welche bei den Kreisen bleiben, zu denen die neue Verwaltungs-Eintheilung sie gelegt hat.

§. 2. Die Stände dieses Verbandes bestehen, und zwar

I. Der erste Stand a) aus dem Domkapitel zu Brandenburg, b) aus dem Grafen zu Solms-Baruth, c) aus dem Herrenstande der Niederlausitz, d) aus der Ritterschaft;

II. der zweite Stand aus den Städten;

III. der dritte Stand aus den übrigen Gutsbesitzern, Erbpächtern und Bauern.

§. 3. Auf dem Landtage erscheint das Domkapitel zu Brandenburg durch einen aus seiner Mitte zu ernennenden Bevollmächtigten, und der Graf zu Solms-Baruth mit der Befugniß, sich in erheblichen Verhinderungsfällen durch ein Mitglied aus seiner Familie oder sonst geeigneten Bevollmächtigten aus dem ersten Stande vertreten zu lassen.

Alle übrigen Stände erscheinen durch Abgeordnete, welche von ihnen durch Wahl bestimmt worden.

§. 4. Die Anzahl der Mitglieder eines jeden der im §. 2. benannten Stände bestimmen Wir

A. Für die Churmark und zwar

I.	Für den ersten Stand:	
	1) das Domkapitel zu Brandenburg auf	1 Mitglied.
	2) den Grafen Solms-Baruth . . .	1 "
	3) die Ritterschaft	20 "
II.	für den zweiten Stand	14 "
III.	für den dritten Stand	8 "
	für die Churmark auf	44 Mitglieder.

B. Für die Neumark.

I.	Für den ersten Stand	6 Mitglieder.
II.	für den zweiten Stand	4 "
III.	für den dritten Stand	2 "
	für die Neumark	12 Mitglieder.

C. Für die Niederlausitz:

I. Für den ersten Stand.		
1) Der Herren	1	Mitglied.
2) Der Ritterschaft	5	„
II. für den zweiten Stand	4	„
III. für den dritten Stand	2	„
für die Niederlausitz auf	12	Mitglieder.

Hieraus ergiebt sich die Gesammtzahl von 68 Mitgliedern für diesen ganzen ständischen Verband.

Die speciellere Vertheilung der Abgeordneten jedes Standes, wird eine besondere Verordnung festsetzen.

§. 5. Bei der Wählbarkeit der Abgeordneten aller Stände zum Provinzial-Landtage werden folgende Bedingungen vorausgesetzt:

1) Grundbesitz, in auf- und absteigender Linie ererbt, oder auf andere Weise erworben und zehn Jahre lang nicht unterbrochen. Im Vererbungsfalle wird die Zeit des Besitzes des Erblassers und des Erben zusammengerechnet;
2) die Gemeinschaft mit einer der christlichen Kirchen;
3) die Vollendung des dreißigsten Lebensjahres;
4) der unbescholtene Ruf.

§. 6. Von der Bedingung des zehnjährigen Besitzes zu dispensiren, behalten Wir Uns Allerhöchstselbst vor. In Ansehung der übrigen Bedingungen findet keine Dispensation statt.

§. 7. Das Recht zu dem ersten Stande für die Ritterschaft als Abgeordneter gewählt zu werden, wird durch den Besitz eines Rittergutes in der Provinz, ohne Rücksicht auf die adelige Geburt des Besitzers, begründet. Wir behalten Uns jedoch vor, den Besitz bedeutender Familien-Fideikommiß-Güter auf angemessene Weise hierbei zu bevorrechten.

§. 8. Der Besitz eines Rittergutes in einer andern Unserer Provinzen wird auf die bestimmte Dauer von zehen Jahren angerechnet.

§. 9. Wenn Geistliche, Militair- und Civilbeamte, die durch den mit vorstehenden Bedingungen verknüpften Besitz eines Ritterguts dem ersten Stande angehören, als Abgeordnete desselben gewählt werden, so bedürfen sie der Beurlaubung ihrer Vorgesetzten.

§. 10. Als Abgeordnete des zweiten Standes können nur städtische Grundbesitzer gewählt werden, welche entweder zeitige Magistratspersonen sind, oder ein bürgerliches Gewerbe treiben.

Bei den letztern muß der Grundbesitz mit dem Gewerbe zusammen einen nach der Verschiedenheit der Städte abzumessenden Werth haben, welcher die §. 4. vorbehaltene besondere Verordnung bestimmen wird.

§. 11. Bei dem dritten Stande wird zu der Eigenschaft eines Landtags-Abgeordneten der Besitz eines als Hauptgewerbe selbst bewirthschafteten Landguts erfordert, dessen Größe ebenfalls die besondere Verordnung (§. 4.) festsetzen wird.

§ 12. Die vorbemerkten Bedingungen der Wählbarkeit treten auch für die Befugniß zur Wahl ein, mit dem Unterschiede, daß für die Wählenden oder Wahlmänner die Vollendung des vier und zwanzigsten Lebensjahres genügt, und nicht zehnjähriger, sondern nur eigenthümlicher Besitz, ohne Rücksicht auf die bei dem dritten Stande nach §. 11. zu bestimmende Größe des Grundbesitzes, erforderlich ist.

Bei den Städten steht das Wahlrecht denjenigen zu, die den Magistrat wählen.

§. 13. Wenn, wie in einigen Städten der Niederlausitz, die Bestellung der Magistratsmitglieder einem Dominio oder andern besonders Berechtigten zusteht, so wird das Wahlrecht von den mit Grundeigenthum angesessenen Bürgern ausgeübt. Die Wahl des Landtags-Abgeordneten ist aber auch bei diesen Städten immer an die Bedingungen der Wählbarkeit gebunden, welche der §. 5. für alle drei Stände und der §. 10. für die Städte festsetzt.

§. 14. Das Wahlrecht und die Wählbarkeit ruhen, wenn über das Vermögen dessen, dem diese Befugnisse zustehen, der Konkurs eröffnet ist, imgleichen während eines nicht einer moralischen Person zuständigen gesellschaftlichen Besitzes.

Bei dem ersten Stande hören Wählbarkeit und Wahlrecht auf, wenn durch Zerstückelung die Eigenschaft eines *Rittergutes* vernichtet wird.

§. 15. In mehreren Kreisen Angesessene können in jedem Kreise, in welchem sie ansässig sind, wählen und gewählt werden. In letzterem Falle bleibt es dem Gewählten überlassen, für welchen Kreis er eintreten will.

§. 16. Ein Abgeordneter kann auch Mitglied des Landtags einer andern Provinz sein, wenn die Zeit der Versammlung es zuläßt.

§. 17. Wer durch Wahl bestimmt ist, als Abgeordneter auf dem Landtage zu erscheinen, kann keinen Andern für sich bevollmächtigen.

§. 18. Auch das Wahlrecht muß in Person ausgeübt werden.

§. 19. Die Wahlen der Abgeordneten zum Landtage werden von dem ersten Stande auf Kreistagen nach bisheriger Observanz vollzogen.

§. 20. Jede einzelne derjenigen Städte, welche durch die besondere Verordnung (§. 4.) Viril-Stimmen erhalten, wählt ihre Abgeordneten zum Landtage in sich; alle übrigen Städte treten kollektiv in Wahlversammlungen nach Bezirken zusammen, und wählen die Landtags-Abgeordneten. Die Zahl der Wähler wird die bemerkte Verordnung nach der Größe der Städte bestimmen.

§. 21. Von den Dorfgemeinden wählt eine jede nach ihrer für andere Dorfangelegenheiten hergebrachten Weise einen Wähler; die Wähler versammeln sich mit den Besitzern der einzeln liegenden, zu keiner bestimmten Dorfgemeinde gehörenden Güter des dritten Standes, welche aber das Maaß der Wahlfähigkeit (§. 11.) haben müssen, bezirksweise zur Wahl des Bezirkswählers; die Bezirkswähler treten dann zusammen und wählen den Landtags-Abgeordneten.

§. 22. Die Zusammenlegung der Bezirke sowohl für die kollektivwählenden Städte, als für den dritten Stand, wird die besondere Verordnung (§. 4.) festsetzen.

§. 23. Die Wahlen der Abgeordneten zum Landtage geschehen auf sechs Jahre dergestalt, daß alle drei Jahre die Hälfte der Abgeordneten eines jeden Standes ausscheidet, und alle drei Jahre zu neuen Wahlen geschritten wird.

§. 24. Die für das erstemal Ausscheidenden werden nach drei Jahren durch das Loos bestimmt. Alle Ausscheidende sind wieder wählbar.

§. 25. Für jeden Abgeordneten wird gleichzeitig ein Stellvertreter gewählt.

§. 26. Wenn bei den Wahlen zu Wählern, Bezirkswählern und Landtags-Abgeordneten gleiche Stimmen entstehen, so giebt die Stimme des Aeltesten der Wählenden den Ausschlag.

§. 27. Alle Wahlen stehen unter der Aufsicht des Landraths, in dessen Kreise sie vorgenommen werden. Die Wahlen der Bezirkswähler und der Landtags-Abgeordneten leitet er unmittelbar, oder durch einen von ihm zu ernennenden Stellvertreter; die Wahlen in den einzelnen Städten und Dorfgemeinden aber, werden zunächst von der Orts-Obrigkeit geleitet.

§. 28. Die geschehene Wahl der Wähler ist dem Landrath, die Wahl der Bezirkswähler und Landtags-Abgeordneten aber dem Landtags-Kommissarius, mit Einsendung der Wahl-Protokolle, anzuzeigen. Letzterer hat zu prüfen, ob solche in der Form und nach den Eigenschaften der Abgeordneten, der Vorschrift gemäß, geschehen sind.

Nur wenn derselbe in dieser Beziehung Mängel findet, ist er berechtigt, eine andere Wahl zu verlangen.

§. 29. Den Vorsitzenden auf dem Landtage, welchem Wir den Charakter als Landtags-Marschall beilegen, so wie dessen Stellvertreter, wollen Wir für die Dauer eines jeden Landtags aus den Mitgliedern des ersten Standes Selbst ernennen.

§. 30. Für die ersten sechs Jahre werden Wir die Stände zum Provinzial-Landtage alle zwei Jahre berufen, nach Ablauf dieses Zeitraums aber ferner hierüber bestimmen.

§. 31. Die Dauer des Landtags wird jedesmal nach den Umständen von Uns festgesetzt werden.

§. 32. Die Ladung der Mitglieder zu dem für die Eröffnung des

Landtags bestimmten Tage geschiehet zu gehöriger Zeit durch Unsern Kommissarius.

§. 33. Die Abgeordneten müssen sich spätestens an dem Tage vor der Eröffnung des Landtags einfinden, und sich sowohl bei dem Kommissarius, als bei dem Landtags-Marschall, melden.

§. 34. Der Provinzial-Landtag wird nach gehaltenem Gottesdienste von Unserm Kommissarius eröffnet.

§. 35. Derselbe ist die Mittelsperson aller Verhandlungen; an ihn allein haben sich daher die Stände wegen ihrer Auskunft, oder wegen der Materialien, deren sie für ihre Geschäfte bedürfen, zu wenden.

Er theilt den Ständen in Gemäßheit Unserer Instruction die Propositionen mit und empfängt die von ihnen abzugebenden Erklärungen und Gutachten, so wie ihre sonstigen Vorstellungen, Bitten und Beschwerden.

§. 36. Den Berathungen wohnt er nicht bei; er kann aber den Eintritt zu mündlichen Eröffnungen verlangen, oder eine Deputation zu sich entbieten, so wie die Stände Deputationen an ihn absenden können.

§. 37. Er schließt den Landtag, reicht Uns die Verhandlungen desselben ein, und publicirt den hierauf zu ertheilenden Landtags-Abschied den Ständen.

§. 38. Bei Eröffnung des Landtags sowohl, als zu Fassung gültiger Beschlüsse, müssen wenigstens drei Viertheile der Gesammtheit der Abgeordneten auf demselben gegenwärtig sein.

§. 39. In der Versammlung nehmen die Mitglieder der drei Stände ihren Sitz nach der §. 2. bestimmten Reihefolge.

§. 40. Sobald die Propositionen mitgetheilt sind, ernennt der Landtags-Marschall in der Plenar-Versammlung, mit Beobachtung des Stimmen-Verhältnisses, nach Verschiedenheit der Gegenstände, besondere Ausschüsse, welche die an den Landtag gelangenden Angelegenheiten zur Berathung und Beschlußnahme gehörig vorzubereiten haben. Das Directorium dieser Ausschüsse führt dasjenige Mitglied aus dem ersten Stande, welches der Landtags-Marschall dazu bestimmt.

§. 41. Den Geschäftsgang auf dem Landtage leitet überhaupt der Landtags-Marschall. Von seiner Anordnung hängt auch zunächst alles ab, was auf Ruhe und Ordnung in den Versammlungen Beziehung hat. Besonders hat er darauf zu sehen, daß die Berathungen und Arbeiten der Stände möglichst beschleunigt werden.

§. 42. Ohne gültige Ursachen und Vorwissen des Landtags-Marschalls darf kein Mitglied aus der Versammlung wegbleiben; Verhinderung der ferneren Theilnahme an dem Landtage durch Krankheit oder andere dringende Ursachen fordert die Anzeige des Landtags-Marschalls bei dem Landtags-

Commissarius, welcher alsdann sofort den Stellvertreter einberuft.

§. 43. Wenn ein Mitglied über einen besondern Gegenstand einen Antrag an die Versammlung richten will, so hat dasselbe solches vor der Versammlung schriftlich mit Bemerkung des Gegenstandes dem Landtags-Marschall anzuzeigen. Letzterer ruft dann den Abgeordneten zur Haltung des Vortrags auf. Der Inhalt desselben muß schriftlich zum Protokoll gegeben werden.

§. 44. Die Abfassung der ständischen Schriften trägt der Landtags-Marschall den hierzu geeigneten Mitgliedern des Landtags auf. Jede solche Schrift wird in der Versammlung verlesen, und nach der Vereinigung über die Fassung, die Reinschrift von dem Landtags-Marschall und den Ständen vollzogen.

§. 45. Alle Schriften, welche nicht einen Antrag an den Kommissarius enthalten, sind an Uns zu richten und demselben durch eine ständische Deputation zu übergeben.

§. 46. Die Mitglieder aller Stände der Marken und Niederlausitz bilden eine ungetheilte Einheit; sie verhandeln die Gegegenstände gemeinschaftlich.

Zu einem gültigen Beschlusse über solche Gegenstände, welche von Uns zur Berathung an sie gewiesen, oder, ihrem Beschlusse mit Vorbehalt Unserer Sanktion überlassen, oder sonst zu Unserer Kenntniß zu bringen sind, wird eine Stimmenmehrheit von zwei Drittheilen erfordert; ist diese bei einer Sache, worüber von den Ständen das Gutachten erfordert worden, nicht vorhanden, so wird solches mit Angabe der Verschiedenheit der Meinungen ausdrücklich bemerkt.

Alle andere ständische Beschlüsse können durch die einfache Mehrheit ihre Bestimmung erhalten.

§. 47. Bei Gegenständen, bei denen das Interesse der Stände gegen einander geschieden ist, findet Sonderung in Theile, statt, so bald zwei Drittheile der Stimmen eines Standes, welcher sich durch einen Beschluß der Mehrheit verletzt glaubt, darauf dringen.

In einem solchen Falle verhandelt die Versammlung nicht mehr in der Gesammtheit, sondern nach den §. 4. bestimmten Ständen.

Die auf diese Weise hervorgehende Verschiedenheit der Gutachten der einzelnen Stände wird dann zu Unserer Entscheidung vorgelegt.

Gegen Beschlüsse, welche die besondern Rechte des Domkapitels zu Brandenburg, des Grafen zu Solms-Baruth und der Standesherren der Niederlausitz berühren, bleibt ihnen der Rekurs an Uns vorbehalten.

§. 48. Wenn Gegenstände, welche das provinzielle Interesse eines der einzelnen, in diesem ständischen Verbande begriffenen

im §. 1. benannten Landestheile betreffen, in der Gesammtberathung verhandelt werden, und die Stimmenmehrheit sich gegen dasselbe erklärt hat, so sind die Abgeordneten eines solchen Landestheils berechtigt, ihre abweichende Meinung mit Berufung auf Unsere Entscheidung, zu den Landtags-Verhandlungen zu geben, worauf sie dann jederzeit besondern Bescheid erhalten werden.

§. 49. Bitten und Beschwerden der Stände können nur aus dem besondern Interesse der Provinzen und der mit ihnen verbundenen einzelnen Theile hervorgehen. Individuelle Bitten und Beschwerden hat der Landtag gleich an die betreffenden Behörden, oder an Uns unmittelbar zu verweisen; wenn aber Mitglieder des Landtags von Bedrückungen einzelner Individuen bestimmte Ueberzeugung erhalten, so können sie bei dem Landtage, mit gehörig konstatirter Anzeige, darauf antragen, daß derselbe sich für die Abstellung bei Uns verwende.

§. 50. Alle bei dem Landtage eingehende, so wie die von demselben ausgehende Anträge müssen schriftlich eingegeben werden. Sind die letztern einmal zurückgewiesen, so dürfen sie nur alsdann, wenn wirklich neue Veranlassungen oder neue Gründe eintreten und immer nur erst bei künftiger Berufung des Landtags erneuert werden.

§. 51. Die Stände stehen als berathende Versammlung eben so wenig mit den Ständen anderer Provinzen, als mit den Kommunen und Kreisständen ihrer Provinz in Verbindung; es finden daher keine Mittheilungen unter ihnen statt.

§. 52. Die einzelnen Stände können ihren Abgeordneten keine bindende Instructionen ertheilen; es steht ihnen aber frei, sie zu beauftragen, Bitten und Beschwerden anzubringen.

§. 53. Sobald der Kommissarius den Landtag geschlossen hat, ist das ständische Amt des Landtags-Marschalls beendigt, die landständischen Berathungen hören auf, und die Stände gehen auseinander, auch bleibt kein fortbestehender Ausschuß zurück. Für solche Gegenstände der laufenden ständischen Verwaltung aber, welche Wir den Ständen künftig übertragen werden, können sie die geeigneten Personen wählen und bestellen, in sofern die Geschäfte solches fordern.

§. 54. Das Resultat der Landtags-Verhandlungen wird durch den Druck bekannt gemacht.

§. 55. Zum Versammlungsort des Landtags bestimmen Wir Unsere Residenz Berlin.

§. 56. Die Landtags-Abgeordneten sollen angemessene Reisekosten und Tagegelder erhalten. Das Weitere hierüber, so wie wegen der allgemeinen durch den Landtag veranlaßten Kosten wird die besondere Verordnung (§. 4.) festsetzen.

§. 57. Die in jedem der einzelnen Landestheile dieses ständischen Verbandes bestehenden Kommunal-Verhältnisse gehen auf

die Gesammtheit desselben nicht über, wenn solches nicht durch gemeinschaftliche Uebereinkunft beschlossen wird.

Bis dahin dauern daher die bisherigen Kommunal-Verfassungen dieser einzelnen Landestheile in ihrer observanzmäßigen Einrichtung fort und Wir gestatten, daß für diese Angelegenheit auf vorgängige Anzeige bei Unserm Landtags-Kommissarius und dessen Bewilligung, jährlich besondere Kommunal-Landtage, jedoch mit verhältnißmäßiger Zuziehung von Abgeordneten aller Stände, welchen das gegenwärtige Gesetz die Landstandschaft beilegt, in Berlin, Küstrin und Lübben gehalten werden.

Die Beschlüsse über Veränderungen in den Kommunal-Einrichtungen und neue Kommunal-Auflagen bedürfen Unserer Sanktion.

Zur Festsetzung der deshalb nöthigen nähern Bestimmungen und Ordnungen erwarten Wir die Vorschläge des nächsten Landtags.

§. 58. Was die kreisständischen Versammlungen betrifft, so sollen solche, wo sie bis jetzt noch statt finden, bis auf weitere Anordnung ferner bestehen, und da, wo sie früher bestanden haben, wieder eingeführt werden.

Von dem ersten Landtage, zu welchem dieser ständische Verband berufen werden wird, erwarten Wir die Vorschläge, wie die kreisständischen Versammlungen mit den Modificationen, welche der Zutritt aller Stände erfordert, einzurichten sein werden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und Beidrückung Unsers großen Königl. Insiegels.

Gegeben Berlin, den 1. Juli 1823.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
v. Schuckmann.

Gesetz, wegen Anordnung der Provinzial-Stände in der Provinz Sachsen.

(Gesetzsamml. Jahrgang 1824 pag. 70.)

Extract.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen rc. rc. ertheilen, in Folge des wegen Anordnung der Provinzialstände in Unserer Monarchie am 5. Juni v. J. erlassenen Gesetzes, für den ständischen Verband in der Provinz Sachsen, nachstehende besondere Vorschriften.

§. 1. Dieser Verband umfaßt, mit alleiniger Ausnahme der in ständischer Beziehung zur Mark Brandenburg gewiesenen Altmark, alle diejenigen Landestheile,

welche nach der Verordnung vom 30. April 1815 die Provinz Sachsen bilden.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und Beidrückung Unsers großen Königl. Insiegels.

Gegeben Berlin, den 27. März 1824.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Schuckmann.

Verordnung, wegen der nach dem Edict vom 1. Juli 1823 vorbehaltenen Bestimmungen für die Kur- und Neumark und Niederlausitz.

(Gesetzsamml. Jahrgang 1825 pag. 193)

Extract.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c. haben über die einer besonderen Verordnung vorbehaltenen näheren Festsetzungen einiger in Unserm Gesetze vom 1. Juli 1823 wegen Anordnung der Provinzial-Stände in der Mark Brandenburg und dem Markgrafthum Niederlausitz enthaltenen Bestimmungen die gutachtlichen Vorschläge Unserer dortigen getreuen Stände vernommen, und theilen hierüber nunmehr die nachstehenden besonderen Vorschriften:

(Zu §. 1.) Art. I. Ein jeder der drei Provinzialbezirke, die den ständischen Verband bilden, wird in der im Jahre 1806 statt gehabten Begränzung angenommen, mit alleinigem Ausschlusse der Enklaven, welche letztere, sofern sie nicht speciell ausgenommen sind, bei denen Landestheilen verbleiben, zu denen die neue Verwaltungs-Eintheilung sie gelegt hat; es sind daher

1) in der Altmark, und namentlich im Gardelegenschen Kreise daselbst, das Gericht Erxleben und die Ortschaften Burgstall, Dölle, Uchtdorff, Blätz, Mahlpfuhl und Mahlwinkel;
2) in der Mittelmark, und daselbst im Lebuser und Ober-Barnimmer Kreise, die von denselben abgetretenen und zum Cüstriner und Frankfurter Kreise geschlagenen Districte;
3) in der Neumark, und daselbst im Soldiner und Sternberger Kreise, die von denselben abgetretenen und zum Cüstriner und Frankfurter Kreise gelegten Districte und ferner im Crossenschen Kreise die zum Grünebergschen Kreise der Provinz Schlesien, und im Arnswaldschen Kreise die zum Saatziger Kreise der Provinz Pommern gelegten Ortschaften mit einbegriffen, wogegen
4) zur Niederlausitz die von der Mark, von Schlesien und vom Herzogthum Sachsen in administrativer Hinsicht dahin gelegten Districte und Ortschaften nicht gerechnet werden.

(Zu §§. 4 u. 22.) Art. II. Die Mitglieder eines jeden der drei Stände, die Wir auf den Antrag des vorigen Landtages um ein Mit-

glied der Ritterschaft der Kurmark, und in einem Abgeordneten der Städte dieses Landestheils nachträglich zu vermehren Uns bewogen gefunden haben, werden in folgender Art vertheilt:

A. Für die Kurmark.

1. Für den ersten Stand.

1) Das Domkapitel von Brandenburg . . . 1 Abgeordnete.
2) Der Graf zu Solms-Baruth . . . . . 1 „
3) Dem Grafen Hardenberg-Reventlow auf Neu-Hardenberg und die künftig von Uns zu bevorrechtigenden Besitzer adlicher Majorate und Familien-Fideikommißbesitzer . . . . . 1 „

2. Die Ritterschaft.

a) Der Altmark . . . . 4 Abgeordn.
b) Der Priegnitz . . . . 2 „
c) Der Mittelmark und inkorporirte Kreise:

aa.	Der West-Havelländische Kreis	1	Abg.
bb.	„ Ost-Havelländische „	1	„
cc.	„ Ruppinsche „	1	„
dd.	„ Ober-Barnimsche „	1	„
ee.	„ Nieder-Barnimsche „	1	„
ff.	„ Lebusische . „	1	„
gg.	„ Teltowsche . „	1	„
hh.	„ Zauchische . . „	1	„
ii.	„ Luckenwaldische . „	1	„
kk.	„ Beeskow-Storckowsche	1	„
ll.	„ Jüterbogksche . „	1	„
mm.	„ Belziger . . „	1	„
		12	

12 „

d) Die Uckermark . . . . 2 „

Für den ersten Stand in Summa 23 Abgeordn.

2. Für den zweiten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Städten und deren Abgeordneten) in Summa . . . . 15 „

3. Für den dritten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Kreisen und deren Abgeordneten) in Summa . . . . 8 „

B. Für die Neumark.

1. Für den ersten Stand.

1) In dem Dramburger und dem Schievelbeinschen Kreise	1	Abgeord.
2) " " Arnswalder und Friedeberger . "	1	"
3) " " Königsberger und Soldiner . "	1	"
4) " " Landsberger und Sternberger . "	1	"
5) " " Züllichauer und Schwiebuser . "	1	"
6) " " Crossener und Cottbusser . . "	1	"
	6	Abgeord.

2. Für den zweiten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Städten und deren Abgeordneten) in Summa . . . . . 4 Abgeord.

3. Für den dritten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Kreisen und deren Abgeordneten) in Summa . . . . . 2 "

C. Für die Niederlausitz.

1. Für den ersten Stand.

1) Die Standesherren	1	Abgeord.
2) Die Ritterschaft erwählt auf dem Communal-Landtage	5	"
	6	Abgeord.

2. Für den zweiten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Städten und deren Abgeordneten) in Summa . . . . . 4 Abgeord.

3. Für den dritten Stand.

(Nach den speciell aufgeführten Kreisen und deren Abgeordneten) in Summa . . . . . 2 Abgeord.

(Zu §.7) Art. III. Damit das Recht zur Wahl und Wählbarkeit in der Ritterschaft vollständig festgestellt werde; so haben die Landräthe mit Zuziehung der Kreisstände für einen jeden Kreis eine Matrikel von sämmtlich im Kreise gelegenen, ihren Besitzer zu diesem Rechte befähigenden Gütern sofort anzufertigen, welche durch Unsern Commissarius demnächst dem Staatsministerium, und von diesem Uns, zur Vollziehung vorzulegen ist.

In der Kur- und Neumark können in diesen Matrikeln jedoch nur aufgenommen werden:

1) Rittergüter, deren Eigenschaft als solche mit der Befugniß, für einen adlichen Besitzer auf Kreistagen zu erscheinen, bereits im Jahre 1804 unbestritten festgestanden hat.

2) Ein jedes andere mittelst von Uns vollzogener besonderer Urkunde zu einem Rittergute erhobenes Gut, welche Auszeichnung Wir jedoch nur solchen Gütern gewähren wollen, die als vollständiges Eigenthum besessen werden, über welche einem andern Dominio die Oberherrlichkeit nicht zustehet und mit deren Besitz die Gerichtsbarkeit mindestens über die auf den dazu gehörenden Grundstücken wohnenden Nichteximirten verbunden ist.

(Zu §. 14.) Art. VII. Der Verlust der Eigenschaft eines Ritterguts durch Zerstückelung tritt alsdann ein, wenn in Folge freiwilliger Parcellirung:

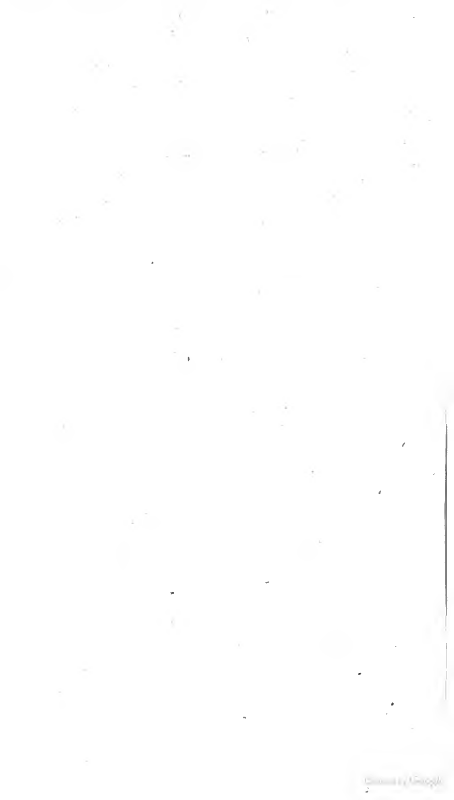
1) in der Kurmark die Grundfläche eines Guts bis auf weniger als 1000 Morgen oder die Einnahme bis auf weniger als 1000 Thlr. baare Gefälle oder 50 Winspel Pächte verringert ist;
2) in der Neumark, wenn die Grundfläche bis unter 1000 Morgen vermindert ist, und der Werth des beim Gute verbliebenen nicht mindestens 20,000 Thaler beträgt.
3) in der Niederlausitz, wenn die Grundfläche auf weniger als 500 Morgen vermindert wird. Rittergüter, welche in der Kur- und Neumark seit dem Jahre 1804, und in der Niederlausitz seit der Preußischen Besitznahme bis unter dem hier vorgeschriebenen Umfange freiwillig zerstückelt worden sind, sollen jedoch die das Wahlrecht und die Wählbarkeit begründende Eigenschaft behalten, oder wieder erlangen, wenn sie mindestens die Hälfte des für einen jeden der 3 Landestheile vorgeschriebenen Umfangs enthalten, oder durch Ankauf wieder erlangen ꝛc ꝛc.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und Beidrückung Unsers großen Königlichen Insiegels.

Gegeben zu Berlin, den 17. August 1825.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Schuckmann.



Beilagen.

Summarischer Extract der Roßdienste und Folge bei der Pommerschen Regierung, nach dem alten Anschlage de Anno 1523 von Herrn Cantzler Chemnitio mit eigener Hand ausgezogen.

Der Ritterschafft Stettinschen Ohrts Roßdienste an Reisigen Pferden ungefehrlich 566,
so Anno 1583 in der Musterung durchgangen.
Die Städte an Pferden 255,
Das Stifft Cammin 150,
davon die Hälfte nach Wolgast.
Der Ritterschafft Wolgastischen Ohrts 376,
Die Städte 266,

Pferde 1613.

Der Städte Stettinschen Ohrts Fußvolk 1465,
Das Stift Cammin 600,
davon die Hälffte nach Wolgast.
Wolgastische Städte 1976,

Fußvolk 4041.

Aus den alten Anschlägen so Anno 1523 gemacht extrahiret zu Friedrichswalde, den 25. Juny Anno 1613.

Mart. Chemnitius.

(Ms. Boruss. fol. No. 508. Pomeranica Königl. Bibl. zu Berlin.)

Designation der Huffen in der Vorpommerschen Regierung, wie sie auf Fürstliche Verordnung Anno 1631 in Anschlag gebracht, erstlich deren von Adell eigne Huffen, darnach diejenige, so Sie von den Fürstl. Patrimonial-Gütern unter sich haben, dann der Städte gesetzet, und wie sie nach erforderung und Consideration jetziger Zeit Gelegenheit, jedoch citra praejudicium und das es zu keiner Consequentz gereiche, reducirt werden möchten.

Land-huffen.	Reductio.	1. Adeliche Huffen.
		District über der Oder.
9	4	Die Steinwere zu Rößenfelde.
8½	5	Zu Bidichow.
40	10	Großen Selchow.
28	20	Heinrichsdorff.
12	6	Spinterfelde mit Christoph Steinbeken Quota.
38	10	Großen Schönfeldt.
30	10	Dobberpfal.
12	5	Lütken Latzkow.
15	6	Wandsick mit Jochim Küßowen Anteil.
2½	1	Klücken, Christoph Dietrich Steinweer.
7½	4	Packelente der Steinweer und Schönbecker Anteil.
25½	8	Plüntzig mit der Brederlowen Anteil.
29	12	Die von Wedel zu Küßen.
21	10	Langenhagen. Bertram Plotzen.
26½	10	Die Trampen zu Lindow.
8	2	Zu Zernow.
1½	1	Ripperwise, Otto Trampe.
17	8	Die Trampen zu Kehrberge.
25¾	14	Die Steinbecken zu Uhtorff.
5	1	Barckow.
3	1	Woltin.
3½	2	Mellin.
16	8	Rodderbecke.
		Zwischen der Oder und Randow.
54	22	Die vom Wolde, zu Kummerow und Jamckow.
3½	1	Noch dieselben, zu Kummerow, so Sie von Hanß Sidowen erkaufft.
184	100	Die Eichstedten zu rothen Klempenow, mit 9 Hufen zu Lebben.
32	20	Caspar Eichstet, zu Kobelentz, Radrense und Kißow.
50	30	Die Schulenburge zu Grambow, Gellin u. Pritzlow.
40	20	do. als 21 zu Blumberg, 9 zu Schonow, 10 zu Woltersdorff.
130	80	Heinrich Rammin zu Rammin.
57	30	Die Ramine zu Woltersdorff.
54	30	Christoff v. d. Osten, wegen Wartin und Pargow.

Land-huffen.	Reductio.	1. Adeliche Huffen.
41½	30	Brun. Otto Rammin zum Brun.
56	35	Philip Ernst Rammin zu Krakow.
41½	20	Ernst v. Rammin zur Böcke, Neuenhoff u Naßenheyde.
6¼	3	Christoff v. Rammin, zur Böcke.
32	24	Die Rammine zu Stoltenburg.
97	50	Die Wußowen.
13½	6	Die Pahlen zu Schoeningen.
5¾	2	Die Nemecken, zu Daber.
253	180	Heinrich von der Osten, zu Penckun.
5	3	Dorff Bredow.
22½	18	Zelchow.
7	6	Frawrndorff.
28	20	Warsow.
23	16	Cobbitzow (Colbitzow).
39	20	Rosow.
15½	7	Schönfeldt.
36	20	Barmslow, so Adam v. Winterfeldt verpfändet.
3½	1	Niedern Zadell.
34	20	Hohen Zadell.
45	30	Moringen.
21½	15	Niendorff.
56	35	Mandelckow.
24	20	Stoltenhagen.
14¼	10	Schalwin.
26½	15	Schwennentz.
31	25	Newenkirchen.
10	6	Priliep.
16½	10	Wamelitz.
21½	12	Karow.
23½	15	Hohen Selichow, jetzo des Hrn. Cammer=Raths.
5½	2	Zu Kesow.
28½	12	Reinekendorff.
31	16	Luckow.
		Klempenowschen oder Angklamschen Districts.
5	2	Newenhoff.
20¾	10	Sel. Hans v. Schwerins zu Demnitz und Owrose.
13	8	Henningk v. Schwerin zu Ducherow.
38	25	Otto v. Schwerin zu Witstock und Hagen.
8	5	Hanß Hugoldt v. Schwerin zu Kummerow.
46	30	Lindsteten zum Hagen.
21	14	Bröcker zu Albersdorff, Rite und Vogelsangk.
20	8	Natrense, Hanß Jürg Bröcker.
19¼	10	Ludwig v. Rammin.
26	14	Alexander Krackewitz.
1½	½	Alexander v. Krackewitz, wegen der Schwerinschen.

Landhuffen.	Reductio.	1. Adeliche Huffen.
17	10	Christoff Ilenfeldt.
17½	9	Hans v. Walde, zu Dargebell.
41	25	Koppern, als 22½ zu Schmuggerow u. 18½ zu Roßin.
29	15	Lüschowen zu Lüschow und Blesewitz.
20½	12	Kagenow, Friedrich Winterfeldt.
7½	5	Burchardt Retzow zu Kagenow.
6	4	Otto Kruckow, zu Padderow.
7¾	5	Gebhardt Kruckowen Erben zn Mußentin.
14	8	Jochim Budde zu Retzow.
4	3	Jürgen und Adam Kruckow, zu Kruckow.
29	20	Baltzar Heide, zu Kartelow.
12	8	Curdt Heide, zu Heyentin.
16	10	Vicke Horn, zu Mußentin.
12	6	Pöselin, zu Witzow.
7½	5	Claus Suckow, zu Pleßelin.
20	12	Valentin Specken und Jochim Lepel, zu Plötze.
9½	6	Matthias Teßin zum Priemen.
18½	12	Valentin Horn, zu Zemmin.
15	10	Adam Horn, zu Tutow.
12½	8	Henning Parsenow, zu Toitin.
		Schloßgesessene.
52½	35	Jürgen Ernst von Schwerin.
36	25	Curt Detloff v. Schwerin, zu Putzow (Putzar).
38	26	Jochim v. Schwerin, zu Putzow.
56	40	Jürgen v. Schwerin, zu Iven.
81	60	Rüdiger v. Schwerin, zu Spantkow, Erben.
14½	10	Claus v. Schwerins Erben von Lovitz Anthon Dettloff.
		Demminschen und Treptowschen Districts.
		Adam Heide mit Brunsow und Pleßelin*).
20	10	Jürgen v. Plate, zu Jemeckow.
73	40	Alexander Walsleben, zu Wodarg.
4	2	Derselbe, so Er von Reimar Walsleben gekaufft.
12	6	Claus Walsleben, zu Wodarge.
63	45	Moritz und Johann Walsleben.
9	6	Johann Walsleben, zu Leißenow.
1½	1	Valentin Specken zum Rützen Felde.
2½	1	Der Warberge, zu Lobbin.
53¼	30	Volraht Preene, Herman Behr und Johan Klenow, wegen der Woldeschen Dorffer Lützebaß, Schorsow, Rütze, Losente, Bose, Bachvede dem Kloster Ivenack gehörig.
39	20	Zu Kummerow } Jost Moltzahn.
39½	20	Zur Osten } Jost Moltzahn.
56½	30	Jürge Moltzahns Erben, darunter 9 Landthuffen und

*) Die Hufenzahl im Originale nicht angegeben.

Landhuffen.	Reductie.	1. Adeliche Huffen.
		22½ Morgen zu Zatenitz, so Mechelnburgisch, item 2 Landthufen zu Totmanshagen, auch Mechelburgisch.
29¼	15	Ernst Ludwig Moltzahns Witwe zur Osten.
44	25	Hartwig Moltzahn, zu Banselow.
23	15	Christoff Lütke Moltzahn, zu Sarow.
10	5	Hans Friedrich Moltzahn zu Sarow.
105½	70	Zu Nörringen, } Andr. Buggenhagen, Königl. Landt-Marschall.
48½	25	Zum Brocke u.
37	20	Zu Pustow
80½	50	Das Haus Demmin der Podewels.
47½	30	Blucher, zu Daberkow.
4	2	Petersdorffe, zu Loßin.
		4 zu Brudersdorffe, } der Podewelse Mechlenburgische Bawren.
		5 zu Zarneckow,
		4 zu Berlin,
		4¾ zu Warrentzin
		Tribbeseeschen, Grimmeschen und Loitzischen Districts.
80	65	Jürgen Bähr zu Wolffesdorff, Granseletz rc.
12	8	Hugoldt v. Roten, zu Bawrsdorff.
2½	1½	Henning v. Behr, zu Grammendorff.
24½	16	Zepelin, zu Zarneckow.
26½	20	Andreas Buggenhagens Lehenleutte zu Bronneckow.
73	55	Curt Bonow, wegen Turow und Preterisch.
30½	25	Melcher Bonawen Sohn, jetzt Curt Claus zum Walthoffe.
12	8	Curt Schmalensee, } zu Donningen.
14	9	Joachim Schmalensee,
7¼	5	Adam Schmalensee, zu Zettelvitz.
4	3	Die Stuven, zu Donninge.
10½	6	Die Heben, zum Bößlandt.
6½	4	Claus Holsten, zu Passow.
5½	3	Derselbe, in Zettelvitz, so Er von der Fürstl. Witwe an sich gepfändet.
14	8	Martin Bilowen Erben zu Grischow.
9	6	Hans Holste, zu Passow und Kantlin.
29½	18	Otto Wackenitz, zu Passow.
21¾	16	Christoff Alb. Wackenitz, zu Teßow, Goslar, Wusteney und Batzin.
63	45	Blixen zu Jargenow, Lütken Zastrow, darunter 14½ Hufen zu Regentin, die Sie von der Fürstl. Witwen pfandtweise haben sollen.
64	40	Caspar Rausche, zu Gribenow und Willershausen.
20	12	Henning von Hagen zum Falkenhagen.
68½	45	Die Wackenitzen zum Klevenow sampt den Gurtswalde, zu Willerswalde.

Land-huffen.	Reductio.	1. Adeliche Huffen.
46	35	Andreas v. Schwerin zum Grellenberge.
21½	8	Derselbe, wegen des Pfandtguths von Jürgen Tribbesees.
13½	8	Joach. Volrath Tribbesees Witwe zu Zarrentin.
8	6	Steckins Erben zu Wendisch Baggendorff.
16	12	Schmatzhagen zum Leimhagen und Holtzhoffe.
20	12	Die Reckentine, wegen hohen Barnekow, Reckentin und Roloffshagen.
14½	9	Caspar Küßow, zu Muggenwalde.
20½	14	Erasmuß Küßowen Sohn zu Quitzin.
		Bartischen Districts.
136	90	Herman Bähr, zu Hugoldsdorff und Kammin.
19	14	Caspar Bähr zum Neuenhoffe, Bärenwalde, Lepelow und Opelitz.
19¾	14	Eraßmus Küßowen Erben, wegen Jost Bähren Guths zum Wärder.
9	6	Jochim Bähr, Josten Sohn, zum Ravenhorst.
16	12	Dieterich Behren Creditoren zum Werder.
36½	20	Wedige Bär, zu Katzenow.
114	80	Christoff Bär, zu Senlow.
12	8	Baltzer Datenberg, zu Triebohm.
89	70	Philip Horn, zu Diritz, Spoldershagen, Frawendorff, Wobbelkow, Gatenhagen, Zatel, Rübbitz und Kukenhagen.
21	14	Lewin Wedige Petersdorff, zu Karmin.
5½	3	Melcher Volkersam zu Storckow und Kindeshagen.
25½	18	Christoff Hinrich v. Schwerin, zu Putenitz, Newenhoff, Beyershagen, Steinohrt, Wendendorff, Blumendorff, Newen Rostock und Sormsdorff.
30	25	Sivert Dechow, zu Pantelitz.
62½	50	Jochim Mörder, wegen Darschow, Pramsdorff, Todtenhagen, Berenshagen, Ditmarsdorff, Trine, Willershagen, Newen Lübeck, Brußhagen, Alten Willershagen.
25½	20	Baltzer Dathenberg, zu Altenhagen, Zuhlendorff, Mobbekow, Storkow, Moltzenhagen, Sehehagen.
50¼	40	Christoff Mörder, zu Mützkow, Nipars, Rodtenhagen, Praunsdorff, Alten Willershagen.
48¼	35	Sivert Datenbergs Sohn, zum Altenhagen, Zuhlendorff, Sehehagen, Bartelshagen, sampt Gorcken Güthern zum Hanshagen.
40¼	30	Otto Thun, zu Schlemmin, Sarow, Hanshagen, Nieder Rostock.
11	4	Ernst Steinkeller, zum Wipkenhagen.
1½	½	Thomas Steinkeller, zum Tempell.
1½	½	Dittrich Steinkeller, desgl.

Land-Huffen.	Reductio.	1. Adeliche Huffen.
18	10	Hans Gustow, zur Schlechtenmühle.
11¼	8	Daniel Görcke, zum Hanshagen.
2	1	Reimer Görcke, desgl.
22	14	Bugislaff Plate, zu Pantelitz.
5½	4	Henning Mollentin, zum Davendicke.
9	6	Baltzer Obelitz, zum Davendicke und Kagendorff.
2¼	2	Johann Obelitz, zum Wüstenhagen.
2¾	2	Henning Obelitz, zum Wüstenhagen.
20	15	Jochim Vogelsang zum Aptshagen, Wüstenhagen, Flemmendorff, Rube.
10¾	8	Henning Mellentin, zum Zanzebuhr.
2	1	von Räten, zu Pollentzin.
22½	18	Henning v. d. Osten, zu Batewitz.
4	3	Michel Stedingk, zum Zanzebuhr.
8	6	Rotermund zur Engelswacht, allein zum Rittersitze.
		Greiffswaldischen und Wolgastischen Districts.
23	18	Jul. Paul Schmatzhagen, Greiffswaldischer Stadtacker.
—	6	Ernst Ludwig v. Rade, zum Heinrichshagen.
1½	1	Hanß Holste, zur hohen Mühle.
85½	60	Rüdiger Christ. Owstin, zu Quilow.
81	50	Christoff Owstin, zu Bünsow.
179	120	Christoff Newenkirchen, zum Vorwerk Mellentin, Klotzow rc.
42	30	Jacob Vieregge.
13½	6	Kellers Sohn zum Hohenseeh.
53	35	Philip Melcher Norman.
20¾	14	Baltzer Lepell, zu Meindorff und Ramitzow.
9½	8	Caspar Lepell, auff'n Gnitz.
6	5	Volrath Lepell, zu Nezelkow.
12½	10	Zabell und Jochim Lepell, zum Bower.
1	1	Jochim Lepel, zu Bower.
6	5	Baltzer Lepell, zu Seckeritz.
14	6	Ernst Lepell, zu Rubbeckow.
3	2	Wedige Lepel.
3	2	Claus Lepel, zum Bower.
18	12	Die Stedinge, zu Lentzkow und Pinnow.
2	2	Elias Schapow, von Baltzer Lepel zum Gnitz.
51¾	30	Peter Sastrow, zu Salchow.
16½	10	Jochim Wolff, zu Reltzow.
9¾	6	Carsten Wolff, zu Reltzow.
2½	1	Adam Moritz Schentze, zu großen Bunsow.
9¾	6	Jochim Ilenfeldt, zu großen Bunsow.
8	4	Ulrich Buckow, zu Maschow.
8½	4	Hans Albrecht Sanitz.
3	1	Niclaus Klempze, zu Prinnow.

35 *

Land-huffen.	Reductio.	2. Fürstliche Patrimonial-Güter.
7½	4	Henning Buggenhagen.
38	25	Oswaldt Schwaber Kinder, zu Schmatzin.
15	10	Die Bützowen, zu Balitze, Gribow ohne Zisow, ohne was Newenkirchen hat.
4	2	Daniel Horn, zu Rantzin.
9¾	6	Henn. Horn, zu Oldenburg und Jesedow.
9½	5	Wulff Heinrich Horn, zu Rantzin.
6	4	Bicke Horn, zu Bruse.
33¾	28	Philip Horn, zu Schlatkow, mit David Horns Antheil.
40	30	Claus Horn, zu Walendow.
2½	1	Berend v. d. Lancken.
30	20	Otto Wackenitz zum Boltenhagen.
16	10	Lewin Kampze, zu Pentin.
48¼	30	Philip Lüder und Friderich Bär, zu Bergatz u. Dargezin.
13	7	Wulff Bär, zu Dargezin modo Melcher Köppern.
23	16	Christoph Bär, zu Schlagetow.
35¾	28	Adam und Jochim Bär, zu Stresow und Schlagetow.
44	30	Gert Bär, zu Bandelin.
4	2	Wulff Bär, wegen Schmaldow.
25	18	Die Schwerine, zum Stolpe.
15½	10	Die Borcken, zu Krinecke.
1800	—	Der sämptlichen Ritterschaft in Rügen, nebst des Städtleins Bergen und andrer Flecken Hufen, deren Specification jetzo nicht beyhanden, jedoch im Verlangt angeschaffet werden kann, inmittelst aber überhaupt angeschlagen.
		2. Fürstliche Patrimonial-Güter, so die Herrn Stände unter sich haben.
88¼	60	Das Ackerwerk Treptow und Wildberg, so ietzo Thomas Heidebreke im Besitz hat, mit den Bawren.
74	30	Tietzleben.
181	120	Das Fürstl. Ampt Verchen mit den Unterthanen.
174	90	Das Ampt Lindenberg.
16	6	Philipshoff mit den Bawren.
28	10	Kösecke mit Kummerow.
14	8	Das Ackerwerk Sophienhoff.
81½	60	Gutzkowsche Voigtey.
25¾	20	Ludwigsburg und Grubenhagen.
137¼	110	Die Horster Voigtey.
50	40	Ackerwerk Labömes mit den Unterthanen.
4½	3	Klein Ernsthoff, Franz Krakewitz.
70	50	Rackow und noch ein Ackerwerk vom Ampte Loitze ungefähr angeschlagen.
		Ohne noch eine Anzahl Hufen, so einem Andern

		vom Adell aus dem Ampte versetzet seyn, und die Landtschafft unter sich hat, so so genau nicht können specificirt werden.

3. Der Städte Anschlag.

Landhufen.	Reductio.	
107	70	Das Städtlein Bahnen.
461	150	Greiffenhagen an gantzen und halben Erben.
101	80	An Stadt-Acker und Eigenthumb.
324	100	Pasewalk an 166 gantzen Erben.
225	100	An 225 halben Erben, 225 Buden so Kellern gleich steuren, dieses vermöge einer Designation so Hertzog Philippus Julius am 10. December 1620 confirmiret.
18½	10	Dieser Stadt Eigenthumb.
146	80	Stadt- und Kirchen-Acker.
120	60	Uckermünde an 60 gantzen Erben.
37	20	An halben Erben.
9½	4	Eigen Acker.
766	400	Angklam an 206 gantzen und 354 halben Erben.
101	80	Eigenthum und geistlicher Acker.
77	50	Stadt-Acker, als 11 Hufen. 132 Heil. Geist-Acker, aber weil dieselbe nur auf die Hälfte gerechnet werden, bleiben 66 Landhufen.
608	100	Demmin an 202 gantzen und 204 halben Erben.
144½	100	Eigenthums Acker.
95	60	Stadt-Acker mit dem Ackerwerk und Kirchenhufen.
382	100	Treptow, an gantzen und halben Erben.
82½	60	Auf'm Stadtfelde.
29	15	Der Stadt Eigenthumb.
5½	3	Geistl. Acker.
370	160	Bahrt mit 93 gantzen und 184 halben Erben.
49¼	40	Bahrtischen Stadt-Acker.
11¼	6	Eigenthums Acker.
63½	20	Damgarten, an gantzen und halben Erben, geben den den dritten Theil weniger denn die andern Städte.
18	12	Stadt-Acker.
134	50	Frantzburg.
134	50	Richtenberg.
1252	600	Greiffswaldt, an 233 gantzen und 586 halben Erben.
181½	130	Des Heil. Geistes Güther.
91	70	Pacht- und Zins-Güther.
44	30	Acker auff'm Stadtfelde.
297	150	Wolgast, an gantzen und halben Erben.
40¼	30	Stadt-Acker.
5	3	Stadt-Eigenthum.

Land-hufen.	Reducie.	3. Der Städte Anschlag.
185	80	Usethum, an gantzen und halben Erben.
12¾	8	Dieselbe an Kirchen= und Haur=Acker.
240	80	Tribbesee, an 85 ganzen und 70 halben Erben.
52½	40	Stadt=Acker.
3	2	Stadt=Eigenthum in Everstorff.
361	120	Grimmen, an 128 ganzen und 105 halben Erben.
54½	40	Stadt=Acker, an Morgen zu Häusern belegen.
184	100	Loitz, an 68 gantzen und 38 halben Erben.
18	12	Stadt=Acker.
9	6	Eigenthums Acker.
		NB. Ein ganzes Erbe wirdt gegen eine Hägerhufe gerechnet.
		Summa der Städte Anschlag: 7657.
		Reducirt: 3481.

(Ms. boruss. Fol. No. 508. Pomeranica. Königl. Bibliothek zu Berlin.)

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 447. Magdeburgsche und Halberstädtsche Lehns-Sachen betitelt.)

Verzeichniß der Clevesschen Jurisdictionen vom Jahre 1724.

1) Witzen, Heydenrath, Keiler und Laar, besitzt Johann Adolph v. Loe, diese Jurisdiction ist in den Jahren 1497 und 1649 concedirt worden. (Recognitiones und was Inhaber dafür gegeben oder sonst zu praestiren versprochen.) ex mera gratia und jährlich mit 15 Sgr. zu verherweyden. Von Churfürst Friedrich Wilhelm seynd die drey Bauerschaften Heydenrath, Keiler und Laar dieser Jurisdiction Witzen incorporirt und von des Vasallen Großvater an Er Churfl. Durchlaucht dagegen sehr viele herrliche und wertheste güldene, silberne und eherne Medailles und eine große Anzahl allerhand kostbarer Antiquitäten in Unterthänigkeit praesentiret, und von Sr. Churfl. Durchl. in zwey großen Pack=Kisten aufgenommen, Ueberdem hat Vasallus jährlich einen Lehns=Canonem von 40 Thlr. bezahlen müssen.

2) Hertefeld und Voigtey Weeze, besitzt Samuel v. Hertefeld. Sie ist 1358 von Graf Johann von Cleve concedirt worden. (Recognitiones und was Einhaber dafür gegeben, oder sonst zu praestiren versprochen.) Verpfändet für 440 Mark payements, und ist Stephan und Johann v. Hertefeld damit zum Zütphenischen Rechten belehnt, jedoch mit einem kleinen Ponde Geldes zu verherweyden, daneben seynd demselben verschrieben und dabey in Lehn gegeben: 1) der Korn=Zehend zu Vorslar und Poller. 2) Der Schlag und Zehnte gegen Wemb ins Bruch gelegen, jährlich 8 Mark Geldes außtragend. 3) Aus dem Hofe zu Isenberg 3 Marck Geld jährlich. 4) Der Hü=

ner-Zinß, 2 Marck Geld jährlich. 5) Der eigene Zinß, ein Marck Geldes jährlich. 6) Kornzinse zu Huydenrade. Anno 1649 Ist von Churfürst Friedrich Wilhelm, Jobst Gerhard, v. Hertefeld die Civil- und Criminal-Jurisdiction über Hertefeld, Voigtey Weeze, Hoffatt rc. sambt allen Pertinentien zu Zütphenschen Rechte belehnet, conferirt und abgetreten. Vasallus giebt jetzt die ordinäre Lehns-praestationes nach dem darüber formirten Anschlag.

3) Nergena. Ihro Königl. Majestät haben dieses verpfändete Stück von denen zeitigen Wald-Grafen Anno 1716 wieder eingezogen mit 3000 Thlr. Cour.

4) Vehn und Dorrewald. Besitzt der Erbgraf von Brembt modo Graf von Nesselrode. Anno 1448 ist prima infeudatio geschehen von Hertzog Adolph auf Otto von Hetterscheidt. Ao. 1518 hat Johann von Wylich die Belehnung empfangen. Ao. 1596 hat Johann Wilhelm Herzog zu Cleve, Johann v. Wylich mit der Herrlichkeit und Gerichte im genannten Venne, item mit dem Hause Dorrenwald belehnet, und die vorige feudationes bestätigt, es wird von keiner Recognition im Lehnbrieff gemeldet, Vasallus hat den noch die Lehnsonera nach dem neuen Anschlag abgestattet. 1665 wird Johann von Brempt alß des von Wylich Enkel infeudirt.

5) und 6) Mörmter und Hönnöpel. Besitzt Samuel von Hertefeld, sie ist 1722 concedirt. Diese Jurisdictiones seind vor diesem von denen Einhabern der Allodial-Häuser Nieder-Mörmter und Hönnöpel in Belehnung gewesen, da aber jetziger Einhaber in Ermangelung seines ritterbürtigen Standes nach der Landes-Ordnung nicht auf Landtagen erscheinen, noch die Jagd- und Jurisdictions-Gerechtigkeit an diesen Oertern zu exerciren vermag, und dadurch dieselbe eo ipso verloschen, haben Sr. Königl. Majestät Dero Oberjägermeister von Hertefeld auß sonderlichen Gnaden unterm 14. September 1722 damit belehnet, und trägt derselbe nunmehro die Lehn-Canones nach dem letzten Anschlag.

7) Hüllhausen. Besitzt . . . . . v. Roye. Anno 1654 ist Johann von Norphrat damahlen Churfl. Brandenb. in denen Clevischen und angehörigen Landen abgeordneter Gevollmächtigter und General-Lieutenant, mit dem Hause und Herrlichkeit Hüllhausen, so die von Wachtendonck in Pfandschaft gegen, an die vorige Landesherrschaften erlegten 7000 Thlr. besessen, belehnet; und demselben endlich aufgetragen worden. Weilen nun die von Wachtendonck wegen des großen Abbruchs und kostbaren Wasserbaues gegen den Wahl-Strom, die verschriebene jährliche 5 pCent auß der Herrlichkeit Einkünfften nicht genießen, sondern vermöge gerichtlichen Attesten und Documenten dargethan, daß über 16,000 Thlr. aus ihren eigenen Mitteln dazu beigeschossen, und Restitution angehalten, so damahlen wegen schlechten Zustandes des Cammer-Etats nicht

abgeführet werden können, ist durch einen aufgerichteten Contract die Wittibe von Wachtendonck vermittelst Belehnung der Jurisdiction über Zyfflich und Weyler Ao. 1647 contentirt, und auf Ansuchen des v. Norpath dieses Pfandstück cum jurisdictione demselben als ein frey Allodial-Stück erb und ewig gegen Befriedigung der von Wachtendonck gegeben worden.

8) Heyen besitzt Heinrich Werner von Diepenbruch uxorie nomine. Anno 1647 hat Churfürst Friedrich Wilhelm die Jurisdiction, welche von denen Hertzogen zu Cleve gewisser Ursachen halber dem v. Spanerbook zur Halbscheid entnommen, an Gisbert Johann v. Vittinghaus, genannt Scheel, zu Heyen ob bene merita und annoch pretendirte merkliche Forderungen wiederum in solidum überlassen. Sonsten ist das Haus und Herrlichkeit Heyen ein Bormeers Lehn, womit Vasallus in Ao. 1713 von dem Grafen von den Bergh und Rittberg die letztere infeudation erhalten.

9) Winnenthal und Borth. Besitzt . . . . . Graf v. Leerodt zu Winnenthal. Ao. 1648 haben Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm, Glorwürdigsten Andenkens an Diedrich Carl von Wylich, die Civil- und Criminal-Jurisdiction über das Haus und Freyheit Winnenthal, samt Dorf Borth, vermöge unterm 17. November 1647 und 17. Julius 1648 außgegebener Verschreibungen Lehnsweise zugewandt, um mit 30 Gold-Fl. zu verherweyden, hingegen haben die von Wylich alle übrige vorhin unter dem Lehn mit begriffen gewesenen Pertinentien, welche im Lehnbrieff specificiret, zu einem Cleveschen Immediaten-Lehn gemacht, und bezahlen nunmehr den angeschlagenen Canonem.

10) Meyland und Till, besitzt Ihro Königl. Majestät. (Ist 17.. von König Friedrich II. an den Baron von Steengracht verkauft worden. vid. Acta specialia.)

11) Hamminkeln besitzt Alexander Bernhard Freyherr v. Spaen. Ao. 1650 ist Jacob Spaen, deßen drey Brüder und Leibes-Erben die Jurisdiction über das Lehngut und Freiheit Ringenberg, wie auch Dorff Hammickeln zum Mannslehen ob bene merita von Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm, gnädigst verliehen, von Recognition findet sich nichts, Vasallus bezahlet übrigens pro Rata dieser Jurisdiction in dem außgeschriebenen Lehns-Canone.

12) Halt, Dniffelward, Keecken und Bimmen. Besitzt Ludwig Roelemann Graf v. Byland. Ao. 1646 ist Arnold Adrian v. Byland die Civil- und Criminal-Jurisdiction über sein Hauß Halt, samt 3 Bauerschaften Dniffelward, Kecken und Bimmen, zu einem Zütphenschen Lehn, wie gedachtes Hauß davon zu Lehn gehet, gegen Erlegung von 5000 Thlr. von Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm conferirt und verschrieben; Vasallus bezahlet übrigens pro Rata dieser Jurisdiction den außgeschriebenen Lehns-Canonem.

13) Wehl. Besitzt Johann Christophel Graf von Wylich und

Lottum. Ao. 1647 hat Churfürst Friedrich Wilhelm dieses Domanial-Stück an Herrn Albrecht Graf von den Berg für ein Capital von 10,000 Thlr. bis zur Wiederlöse verpfändet, hernacher aber an Henrich Friedrich von Bentinck zu Berlham vermöge Pfandbrieff vor die Summe von 24,000 Thlr. in Erbpachts-Gerechtigkeit außgethan, und demselben dabei, wie seinem praedecessor, die Civil- und Criminal-Jurisdiction, Jagd, Holz ꝛc. alles breitern Einhalts der Pfand-Verschreibung, wobey dennoch einige darin vermeldete Stücke reserviret, verliehen; von diesen von Bentinck haben die v. Wylich und Lottum obgedachtes parcel ex post an sich gegehandelt, und bezahlen wegen der Jurisdiction den gewöhnlichen Lehn-Canonem.

14) Millingen und Hurl. Besitzen die von Diepenbruch. Diese beide Bauerschaften sind 1661 durch Churfürst Friedrich Wilhelm gegen eine verglichene und baar bezahlte Summe Geldes (welche im Lehnbrieff nicht specificiret), an Johann Herrmann Freyherrn v. Diepenbruch als ein Clevisch Lehn, samt Civil- und Criminal-Jurisdiction überlassen. Vasallus bezahlt den ordinären Canonem davon.

15) Groin besitzen die v. Diepenbruch. Nachdem Gerhard Johann von Eickel 1652 mit der Civil- und Criminal-Jurisdiction über das Hauß und Dorf Groin von Churfürst Friedrich Wilhelm mit 30 Gold-Fl. zu verhergewenden belehnet worden, ist nach dessen Tode auf Anhalten der Wittibe Ermgard von Paland, und des Pupillen Peters von Eickel, zu Bezahlung der von ihrem Ehemann angekauften Eylschen Güter gnädigst bewilligt, daß sie gedachtes Lehngut cum jurisdictione an Johann Herrmann von Diepenbruch ververkaufen und übertragen möge; welches auch Ao. 1668 von gedachtem Churfürst Friedrich Wilhelm bewilliget, und gedachtem v. Diepenbruch mit eben denselben Conditionen als der v. Eickel es besessen, breitern Einhalts des Lehn-Patents aufgetragen worden; Vasallus bezahlet davon gleich andern den gewöhnlichen Lehns-Canonem pro Rata.

16) Meiderich und Hoff zu Loickum. Besitzt Ludwig Alexander Roelemann Freyherr v. Quadt zu Wickerath. Ao. 1582 ist zwischen damaligem Hertzog Wilhelm zu Cleve, und Johann von Mylendonck Herr zu Meyderich dahin verglichen, daß ein zeitlicher Hertzog zu Cleve in peinlichen und bürgerlichen Sachen, auch den Gerichtszwang in personalibus et realibus über alle Leuthe so auf Hebs-Engels und Zinsgütern im Ober- und Nieder-Kirspel zu Meyderich und Loickum behalten, imgleichen, daß der Herr v. Meyderich dagegen über alle andere Leute und Güter im Ober- und Nieder-Kirspel zu Meyderich der Jurisdiction in Civil- und Criminalsachen ꝛc. auch den Gerichtszwang in personalibus et realibus haben und behalten solle. Ao. 1669 hat Herr Carl Otto, Wild-

und Rhein-Graf, auch Fürst zu Salm, als Possessor mit Bewilligung des Churfürst Friedrich Wilhelm, dieses Gericht an Wilhelm Roelemann, Frh. v. Quadt und Wickeradt verkauft, welcher Verkauf unterm 27. Februar 1670 von Churfürst Friedrich Wilhelm confirmirt, und darüber gedachtem v. Quadt ein Lehns-Patent ausgefertigt worden; von der Jurisdiction bezahlet der Gerichtsherr den außgeschriebenen Lehns-Canonem.

17) Gartrop, Gahlen und Buhl. Besitzt .... von Hüchtenbruch. Ao. 1646 befindet sich, daß vermöge Concession über diese Jurisdictiones ein Capital von 6190 Thlr. ausgezahlet und dagegen anfänglich die Jurisdiction über die Bauerschaften Hernen und Bühl concedirt worden; wie nun die Bauerschaften Bühl wegen der illo tempore annoch continuirten Behlenscher Pfandtschaft nicht geliefert werden können, sind wegen Hernen 3190 Thlr. einbehalten, und die übrigen 3000 Thlr. gegen 6 pCt. so lange verinteressiret, bis davon die Pfandschaft zu Ende seyn würde, und die promittirte Jurisdiction über Bühl auch eingeräumet werden könnte, und alß zu diesem letztern einige Hoffnung angeschienen, ist ein näherer Contract stipulirt, und promittirt worden, für die letztgedachten 3000 Thlr. Capital und von 1646 bis 1653 darob verlaufenen Interressen zu 1350 Thlr. betragend, die Bauerschaft Bühl, samt daran gelegenen Dorff Gahlen einzuräumen. Ob nun gleich wegen der Behlenschen Pfandtschaft sich wiederumb einige Hindernisse hervorgethan, so hat Vasallus also dadurch ehender nicht alß Ao. 1664 vermöge Lehnbrieffes introduciret, und in Possession kommen können, Vasallus bezahlt dieser Jurisdictionen wegen, nach dem letzten Ausschreiben einen doppelten Canonem.

18) Hünxe und Crudenberg. Besitzt Johann Sigismund Wilhelm Frh. v. Heyden. Ao. 1338 hat Theodorus von den Berge dieses Hunxsche Gericht vom Grafen Friedrich von Cleve zu Lehn empfangen, und Theodor v. Berge Ao. 1341 dem Grafen Diederich von Cleve das Gericht Spellen dagegen permutiret. Ao. 1395 ist vermöge Lehnbriefes Goswyn Stecke, des Berge Nachfolger, von Graf Diedrich von der Marck mit dem Gericht Hünxe auf dieselbe Conditiones, wie es Graf Diedrich von Cleve dem Diedrich v. Berge gegeben, belehnet. Ao. 1407 ist gedachter Goswyn Stecke von Graf Adolph von Cleve mit diesem Gerichte zu all solchen Rechten, alß deßen Ohm, Graf Diedrich v. d. Marck, besagten Goswyn Stecken damit belehnet gehabt, hinwieder belehnet. Ao. 1435 Goswyn Stecke junior von Hertzog Adolph von Cleve, 1448 Ebengedachter Goswyn Stecke von Herzog Johann von Cleve, 1502 Graf Johann von Holstein Schaumburg, gedachten Goswyn Stecken Successor, von Herzog Johann v. Cleve. 1523 Graf Jobst von Holstein Schaum-

burg von Herzog Johann von Cleve, 1546 Graf Adolph von Holstein Schaumburg von Herzog Wilhelm von Cleve, 1605 Graf Ernst von Holstein Schaumburg von George Wilhelm, Markgrafen zu Brandenburg, 1637 Graf Otto von Holstein Schaumburg von Markgrafen Georg Wilhelm von Brandenburg, 1641 Alexander Freyherr v. Behlen pro Elisabeth Gräfin von Holstein Schaumburg, von Churfürst Friedrich Wilhelm zu Brandenburg. 1642 Alexander Graf von Behlen für sich von Churfürst Friedrich Wilhelm, 1661 hat Herr Graf v. Behlen abermal darüber ein Patent erhalten. 1683 Johann Siegsmund Wilhelm, Freyherr v. Heyden alß Successor des Hauses Crudenberg von Churfürst Friedrich Wilhelm, 1694 von Sr. Churfl. Durchl. Friedrich III., und 1714 von Sr. Königl. Majestät.

19) Brünnen. Ihro Königl. Majestät haben dieses Stück, so der Graf v. Behlen in Pfandschaft besessen, in Ao. 1722 wieder eingelöset.

20) Mörmter besitzt Peter Otto, Freyherr v. Hoeven. Ao. 1647 ist diese Jurisdiction Stephan Quadt von Creutzbergen, gegen Erlegung einer nicht ablößlichen Summe Geldes, vermöge des Landrentmeister Conrad Molten Quittung ad 2000 Species betragend, zu einem Zütphenschen Lehn übertragen und concediret, Vasallus besitzet dieses annoch uxorie nomine, und muß wie andere den jährlichen Lehns-Canonem davon abführen.

21) Bienen, besitzt Johann Christoph Graf v. Wylich und Lottum. 1647 ist diese Jurisdiction von Churfürst Friedrich Wilhelm dem Amtmann in der Lymers, Johann Sigismund von Wylich zu Grondstein und Hueth gegen Erlegung von 2000 Thlr. Lehnsweise außgethan. Vasallus bezahlet davon den außgeschriebenen Lehns-Canonem pro Rata.

22) Offenberg, Praest und Dornick, so 2 besondere Jurisdictiones, besitzt der von der Reck. 1677 haben Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm Conraden v. d. Reck die Civil- und Criminal-Jurisdiction, und was demselben anklebet, über die adeliche Häuser Wenge und Offenberg, sodann dem Kirspel Dornick, gegen Erlegung 1500 Thlr. zu einem Cleveschen gemeinen Lehn mit 30 Goldgulden zu verhergewehden, concediret und übertragen; Vasallus muß dieser beyden Jurisdictionen halber einen doppelten Lehns-Canonem ad 80 Thlr. jährlich abführen.

23) Zyfflich und Wyler. Besitzen die von Wachtendonck. 1647 ist denen von Wachtendonck die Civil- und Criminal-Jurisdiction über ihr Haus Germenseel, samt denen Dörfern Zyfflich und Weyler, gegen Abtret- und Nachlaßung derjenigen Schuldforderungen, so sie wegen des Pfandschillings auf die Herrschaft Hulhausen und zu derselben Conservation gegen den Wahlstrom angelegten ansehentlichen Unkosten zu preten-

diren gehabt, Lehensweise und zwar zu einem Clever Manns-Lehn von Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm conferirt und verschrieben.

24) Calbeck. Besitzt Wolter Diedrich v. Morrien. Ao. 1647 hat Wolter v. Morrien für die Civil-Jurisdiction und Civil-Brüchten zur Land-Renthey bezahlet 1100 Thlr. und darüber von Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm ein Lehns-Patent zu Zütphenschen Rechten empfangen.

25) Haffen, Mehr, besitzt Wilhelm Adrian Marquis v. Honsbruch. Ao. 1649 ist diese Jurisdiction über das Kirspel Adeliche Hauß Bellinghoven und denen beiden Kirspelen Haffen und Mehr, auß sonderlichen Gnaden an Wirich von Bernsaw zu Billinghoven conferirt alles breitern Einhalts des Lehnbriefes, Vasallus bezahlet, wie andere, wegen der Jurisdiction den außgeschriebenen Lehns-Canonem, und ist Ao. 1708 den 4. Julius der jetzige Vasallus, welcher des von Bernsow kleine Tochter geheirathet hat, ex nova gratia damit beliehen worden.

26) Appeldorn. Besitzen die von Wylich zu Botzlar. Ao. 1649 haben Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm dem Cleveschen Erbschenken und Landdrosten Diedrich von und zu dem Boetzlar gegen eine große Prätension, so ihm wegen Bedienung des Landdrosten-Amts, sowohl an Tractament als sonsten verschriebenen Obligationen zu 7417 Thlr. liquido betragend, hinterstellig gewesen, die Civil- und Criminal-Jurisdiction über sein Hauß Boetzlar und dabei gelegenen Kirspel Appeldorn concediret, und zu einem Zütphenschen Lehn aufgetragen, Vasallus, oder vielmehr dessen Curatores, bezahlen davon Ausweise des Lehnanschlags den Canonem zu ihrem Theil.

27) Sonsfeld, item Haldern und Aspel. Besitzt Friedrich Otto v. Wittenhorst. Ao. 1647 haben Sr. Churfl. Durchl. Friedrich Wilhelm an Herrmann von Wittenhorst zu Sonsfeld die Civil- und Criminal-Jurisdiction über sein Hauß Sonsfeld, und denen im Amt Aspel und Kirspel Haldern gelegenen 4 Bauerschaften, Sonsfeld, Helderloe, Wittenhorst und Töven, gegen Erlegung 3000 Thlr. zu einem Zütphenschen Lehne mit 30 Gold-Fl. zu verhergewehden, übertragen. 1707 haben Sr. Maj. König Friedrich I. den General-Lieutenant Friedrich Wilhelm v. Wittenhorst ob bene merita und gegen Erlegung von 1000 Thlr. die Civil- und Criminal-Jurisdiction über das Burglehn Aspel und Kirspel Halderen concediret, und obiger Jurisdiction incorporiret, Vasallus bezahlet dieser Jurisdiction halber einen doppelten Lehns-Canonem.

28) Moock und Kessel, besitzt ... v. Neukirchen, genannt Nievenheim zu Driesberg. Ist Ao. 1647 vermöge Lehnsbrief dem Cleveschen Cammer-Präsidenten Arnold Heinrich v. Neukirchen, genannt

Nievenheim zu Driesberg und Schwanepol, die Civil- und Crimi-Jurisdiction über sein Allodial-Hauß Driesberg und denen beiden Kirspelen Kessel und Molldick oder Moock ob bene merita, und andern in der Concession angeführten Ursachen von seiner Churfl. Durchl. cum consensu statuum zu einem Zütphenschen Lehn mit 15 Gold-Fl. zu verhergewewden, übertragen, Vasallus giebt gleich andern die Lehns-Prästationen.

29) Voerde. Besitzt Ludwig Caspar Ludolph v. Syberg. Ao. 1647 haben Sr. Churfl. Durchlaucht Friedrich Wilhelm dem v. Syberg die Civil- und Criminal-Jurisdiction über sein Allodial-Hauß und Kirspel Voerde zu einem männlichen Lehn cum consensu statuum, vid. Landtags-Abschied de 1666 conferiret. 1699 haben Sr. Königl. Majestät auf inständiges Anhalten der Wittiben des in Königl. Diensten gestorbenen Obristen Georg Reinhard v. Syberg, diese Jurisdiction auf 32 Höfe, so dem Ambt Gotteswickersham und Spellen entnommen, extendirt, darüber eine neue Belehnung gegeben, und der vorigen Jurisdiction incorporirt.

30) Werderbruch, besitzt Alexander Herrmann Graf v. Wartensleben. Weil dieses Parceel ein Chur-Cöllnisches Lehn, und ex post ans Hauß Cleve gekommen, so kann das Jahr, wenn dieselbe concedirt, eigentlich nicht gemeldet werden, soll aber im Säculo 1300 geschehen seyn. Der Feldmarschall Graf v. Wartensleben hat auf Anrathen Sr. Königl. Majestät dieses Stück von dem Fürsten von Sachsen Hildburgshausen angekauffet, und wird als ein Clevisch Neben-Quartier consideriret, und bezahlet pro Jurisdictione Vasallus laut der Lehnrolle davon 40 Thlr. wie andere immediate Clevische Lehen.

(Quelle. Ms. boruss. Fol. 417.)

Verzeichniß des Clevischen mit Gütern angesessenen Adels, von Anno 1725.

- v. Motzfeld, Johann v. M., Vice-Canzler bei der Cleve und Marckschen Regierung auf Eyl, alt 62 J. zwei Söhne, wovon der erste, 28 J. alt, Regierungsrath, der zweite, 27 Jahr alt, Justizrath, beide in Cleve.
- v. d. Mosel, Conrad Wilhelm v. d. M., alt 60 J. auf Rosenthal, Königl. Preuß. Gen. Major v. der Infanterie, ein Sohn, 3 Töchter. Der Sohn, alt 16 J., studirt in Halle.
- v. Goor, Arnold Herrmann v. G., alt 63 J. auf Schmithausen. 4 Sohne, 5 Töchter. Erster Sohn, alt 27 J., studirt zu Utrecht. Zweiter, alt 16 J., zu Goch. Dritter, alt 11 J., zu Schmithausen. Vierter, alt 9 J. ebendaselbst.

v. Amelunxen, Christoph Friedrich v. A., alt 42 J., auf Horst, Major in Münsterschen Diensten. 1 Sohn, 2 Töchter. Der Sohn 7 J. alt, zu Horst.

v. d. Brüggen, Friedrich Wilhelm v. d B. auf Balcken, alt 67 J. 1 Sohn, 3 Töchter. Der Sohn 20 J. alt und Fähnrich in Holländischen Diensten.

Freyherr v. d. Heyden, genannt Rynsch, Jacob Walradt v. d. H., gen. R., auf Holthausen, alt 61 J., Justiz-Präsident zu Cleve. 3 Söhne, 8 Töchter. Erster Sohn 16 J. alt, Fähnrich bei Golz. Zweiter, alt 13 J. Dritter, alt 11 J. Beide letztere zu Holthausen.

Dietrich Ernst v. d. H., gen. R., auf Winckel, alt 45 J., 1 Tochter.

v. Neukerken, genannt Nievenheim, Arnold Lucas Henrich v. N., alt 41 J., auf Ham, Capitain-Lieutenant unter Eck in holländischen Diensten. 1 Sohn, 1 Tochter. Der Sohn 3 Jahr alt.

Freyherr v. Bodelschwing, Giesbert Wilhelm, auf Mehrumb und Lohner, alt 27 J.

v. d. Capellen, gen. Hamm, Johann Adolph, auf Ahr, alt 71 J. 3 Söhne, 1) alt 29 J., zu Hause. 2) alt 25 J., Sergeant bei Goltz. 3) 24 J. alt, zu Hause.

v. Loen, Johann Georg, auf Gottерswyck, alt 64 J., 1 Sohn, 2 Töchter. Der Sohn 28 J alt, Lieutenant bei des Königs Leibregiment.

Freyherr v. Quadt und Wickeradt, Ludwig Roelemann, auf der Herrschaft Meyderich, alt 50 J., wirkl. Geh. Etats-Minister und Drost zu Dinslacken. 8 Söhne, 5 Töchter. Sohn 1) 26 J., Major bei Lottum zu Pferde. 2) 25 J., Capit. bei Goltze. 3) 20 J., beim Leibregiment zu Potsdam. 4) 18 J., Cornet bei Lottum zu Pferde. 5) 12 J., Fähnrich unter Dönhoff zu Fuß. 6) 7) 8) 8, 6 und 1 Jahr alt, zu Hause.

v. Danckelmann, Erben des Ober-Präsidenten v. D., auf Berenkamp, Waterbeck, Hückelhofen. Die Erben sind:
1) . . . . alt 51 J., Reichshofrath zu Wien.
2) . . . . : 46 J., Regierungsrath zu Halberstadt.
3) . . . . : 37 J., desgl. zu Rinteln.

v. Löben, George Christoph, alt 61 J., auf Groß Esselt, Oberistlieutenant bei Prinz Philipp. 1 Sohn, 1 Tochter. Der Sohn 11 Jahr alt.

Graf v. Wylich und Lottum, Johann Christoph, alt 44 J., auf Aneth und Rossau, Königl. Preuß. Gen. Maj. v. d. Infanterie. 2 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 9 Jahr, Fähnrich bei Lottum. 2) 4 J., zu Hause in Anclam.

v. Rohe, NN., alt 48 J., auf Halsat. War Major unter Chur-Pfalz. 1 Sohn, 1 Tochter. Der Sohn 1 J. alt.

v. Hymen, Wittwe v. H., auf Ploen. 3 Söhne, 2 Töchter.

Sohn 1) 33 J. alt, Justizrath zu Cleve. 2) 31 J. alt, Kriegsrath zu Cleve. 3) 23 J., Assessor bei der Cammer zu Berlin.

v. Spital, Carl Ludwig, auf Poll, alt 20 Jahr.

v. Neukerken, genannt Nievenheim, Wolff Gottfried, alt 66 J., auf Driesberg, war Oberst in holländ. Diensten. 5 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) alt 21 J studirt zu Utrecht. 2) 18 J., Cornet bei Lottum zu Pferde. 3) 15 J., studirt zu Cleve. 4) 13 J. und 5) 6 J. zu Hause.

Freyherr v. Diepenbruch, Henrich Werner, alt 77 J., auf Henen. 5 Söhne, 5 Töchter. Sohn 1) alt 47 J., Obrist zu Fuß in Münsterschen Diensten. 2) 40 J. Capit. de Marine in holländ. Diensten. 3) 39 J., Capit. bei Lottum zu Fuß. 4) 35 J., Rittmeister unter der Garde. 5) 31 J., Fähnrich bei Prinz George in Minden.

Graf v. Byland, Otto, alt 36 J. Deputatus von Geldern. 4 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 6 J. 2) 5 J. 3 und 4) 2 J.

Freyherr v. Wylich, Alexander, Rittmeister unter Prinz v. Preußen, alt 24 J. auf Zelom.

Freyherr v. Loe, Johann Adolph, auf Wissen, alt 38 J., in Cölnischen Diensten. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 4 Jahr. 2) 1½ J. alt.

Freyherr v. Herteveld, Samuel, auf Herteveld, alt 61 J. Ober-Jägermeister in Berlin. 3 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 20 J. alt, studirt zu Frankfurt. 2) 16 J. 3) 8 J. alt.

Freyher v. Spaen, Alexander Bernhard, auf Ringenberg, alt 55 J., Gen. Major v. d. Cavallerie. 2 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 21 J., Lieut. bei der Leibgarde. 2) 19 J., Fähnrich bei Mosel.

Graf v. Byland, Ludwig Rolemann, auf Halt, alt 47 J., Geh. Reg. Rath zu Cleve. 4 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 14 J. 2) 8 J. 3) 7 J. 4) 6 J. alt.

Freiherr v. Diepenbruch, verw. Frau v. D. geb. Gräfin von Wartensleben, auf Empel und Groin, alt 47 J. 4 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 21 Jahr, Lieut. bei Golz. 2) 15 J. 3) 12 J. 4) 10 J. alt.

Verzeichniß des Adels in der Graffschaft Marck pro Anno 1725.

v. d. Heyden, genannt Rynsch, Bernhard Walter, auf Caldenhoff, alt 71 Jahr, Amtmann zu Hamm. 3 Söhne, 5 Töchter. Sohn 1) 37 J. alt, Rittmeist. bei Schlippenbach in Pommern. 2) 28 J. alt, Fähnrich bei Schulenburg in Preußen. 3) 26 J. alt, Fähnrich bei Forcade gewesen.

v. Kuckelsheim, Victor Baldewin, auf Gronenberg, alt 69 J., hat 2 Söhne, 1) 32 Jahr alt, 2) 31 J. alt, Canonicus.

v. Berchem, Johann Adolph, auf Stockum, 1724 verstorben, hinterließ 2 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 15 Jahr. 2) 12 Jahr alt.
v. Torck, Dietrich Arnold, auf Nordhenrig, alt 69 Jahr, Oberstlieut. bei der Münsterschen Garde. 5 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 24 J. 2) 22 J. 3) 21 J. 4) 6 J. 5) 3 Jahr, alle zu Hause.
v. Bewerförde, Friedrich Christian, auf Nieder Werries, alt 24 Jahr.
v. Torck, Joh. Diedrich, auf Edinghausen, alt 21 Jahr.
v. Landsberg, Johann Adolph, auf Kettinghausen, 71 J.
v. Kettler, Jost Gerhard, auf Brüggen, alt 36 J. 3 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 15 J., auf Universitäten. 2) 14 J. u. 3) 10 J. alt, zu Hause.
v. Dornbruch, Joh. Diedrich, auf Bögge und Nordheim. alt 45 J. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 5 J. 2) 2½ J. alt,
v. Heyden, Susanne Marie Margarethe, v. Heyden, verw. v. Brabeck, auf Lohauß, alt 43 J. 1 Sohn, 2 Töchter. Sohn 18 J. alt, bei der Abtei zu Kempten.
v. Ackenschock, Diedrich Wilhelm, auf Brinckhoff, alt 44 J. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 12 J. 2) 8 J. alt, sind zu Hause.
v. Hausen u. Ebersweín, Catharina Benedicta von Eberswein, Wittwe v. Hausen, auf Kettinghausen, alt 68 J. 2 Söhne. 1) 38 J., war dänischer Capitain. 2) 25 Jahr, Gefreyter-Corporal bei Goltz.
v. Liskirchen, Peter, auf Niederhaus, alt 77 Jahr.
v. Westhoffen, Herrmann Mathias, auf Heidthoff, alt 47 J., Canonicus zu Eimbeck im Hannöverschen. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 13 J. alt, in Hamm. 2) 5 J. alt, zu Hause.
v. Bönninghausen, Ferdinand Ernst, auf Braemhoff, alt 53 J. 3 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 23 J. alt, Unterofficier bei du Buisson. 2) 17 J. 3) 8 J. alt, zu Hause.
v. d. Reck, Frau v. d. Reck, geb. v. Baer, auf Untrop, alt 52 J. 4 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 34 J. alt, zu Hause. 2) 32 J., zu Hause. 5) 29 J., Lieut. bei Schwerin. 4) 26 J., Capit. in Hessischen Diensten.
Herr v. d. Reck, auf Heyden Mühle, alt 35 J. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 8 J. alt. 2) . . . alt, beide zu Hause.
v. Rödinghaus, Arnold Amandus, auf Hohenover, alt 75 J. 1 Sohn, 1 Tochter. Sohn 29 J. alt, Lieut. unter Goltz in Pritzwalk.
v. Boß, Joh. Wilhelm, auf Rodenberg, alt 44 J.
v. d. Reck, Joh. Adolph, auf Enel, alt 18 Jahr.
v. Plettenberg, Friedrich Christian, auf Grevel, 38 J. alt, Evoyé des Bischofs zu Münster in Regensburg. 3 Söhne. 1) 8 J. 2) 6 J. 3) 4 J. alt.
v. Neuhoff, Joh. Dietrich, auf Wenge, alt 64 J.

v. Schwansbell, A. W. v. S., auf Aden, alt 46 Jahr.
v. Romberg, B. D. v. R., auf Massen, alt 48 J.
v. Howel, Henrich Alexander, auf Dudenroth, alt 56 J., 2 Söhne, 1) 14 J., studirt zu Essen. 2) 10 J., studirt zu Dormund.
v. Hahn, Joh. Diedrich, auf Opherdicke, alt 76 J., Gen. Major in engl. Diensten. 1 Sohn, 26 J. alt, war Capit. beim Bothmarschen Dragoner-Regiment in engl. Diensten.
v. Grüter, Jobst Adam, auf Altendorff, 39 J. alt, Rittm. bei Schlippenbach. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 6 Jahr. 2) 4 J. alt.
v. Roel, Wilhelm Christian, auf Dolberg, alt 50 J, Cornet in Münsterschen Diensten. 5 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 24 Jahr. 2) 21 J., beide Unterofficiere bei du Buisson. 3) 16 J. 4) 10 J. 5) 8 J. alt, zu Hause.
Voigt v. Elpe, Friedrich Wilhelm, auf Westhemmerde, alt 43 J. 3 Söhne, 2 Töchter. 1) 15 J. 2) 9 J. 3) . . J. alt.
v. Ossenbruch, Johanne Christiane v. O., verw. v. Eckel, auf Berghofen, 33 J. alt. 1 Sohn, 4 J. alt.
v. Ascheberg, Ida Elisabeth v. Palandt, verw. v. Ascheberg, auf Heyden.
v. Höwel, Joh. Ernst Jacob, auf Sölde, alt 66 J. 3 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 15 J. 2) 13 J. 3) 9 J. alt, studieren.
v. Plettenberg, Ferdinand Christoph Albrecht, auf Werwe und Hanenplatz, alt 44 J., Drost zu Plettenberg. 3 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 12 J. 2) 5 J. 3) 3 Wochen alt, sämtlich zu Hause.
v. Bodelschwing, NN. v. B., auf Velmede, alt 43 J 3 Söhne, 3 Töchter. Die Söhne 12, 7, und 1½ J. alt, zu Hause.
v. d. Reck, auf Reck, Raffenberg, Tödinghausen, alt 35 Jahr, Drost zu Unna und Camen. 1 Sohn, ½ Jahr alt.
v. Brabeck, Jobst Edmund, auf Hernern, Höcklingshausen, Clausenheim, alt 63 J., Thum-Scholaster zu Hildesheim und Capitular zu Münster.
v. Romberg, Friedrich Wienold, auf Edelburg, Brenold, Frönsberg, Heidthoff, Landshausen, Aphricke, alt 68 J. 2 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) . . . 35 J., Rittm. unter Lottum. 2) . . . 29 J. zu Hause.
v. Duithe, Caspar Dietrich, auf Dellinghofen, alt 58 J. 3 Söhne, 5 Töchter. Sohn 1) 29 J., Geistlicher im Kloster Hamborn. 2) 27 J., Unterofficier unter du Buisson. 3) 20 J. Unteroffic. bei Lottum.
Zur Megede, Dietrich Friedrich, auf Schledenhof, alt 53 J., war Lieut. in dänischen Diensten. 3 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 14 J. 2) 7 J. 3) 7 J. alt, sämtlich zu Hause.
Caspar Dietrich, auf Delinghoven, alt 47 J., Adjutant in Königl. Diensten gewesen. 1 Sohn, 2 Töchter. Der Sohn 8 J. alt, ist zu Hause.
Freyherr v. d. Heyden . . . . . auf Oedenthal, ist vor einiger Zeit gestorben, und haben dessen Erben das Gut Oedenthal an

den Polnischen General Cron-Groß-Postmeister und Chursächs. Kriegesrath v. Holzbrinck verkauft.

Freyherr v. Kessel, ... auf Rennhoff, alt 33 Jahr, 1 Sohn, 6 Töchter. Der Sohn ist 6 J. alt.

v. d. Heyde, Friedrich Adolph, auf Rade, alt 43 Jahr, Königl. Cammerherr, 1 Tochter.

v. Edelkirchen, Hugo Heinrich, auf Heyde, alt 76 Jahr, Obristlieutenant. 1 Sohn, 3 Töchter. Der Sohn ist 24 J. alt und Sergeant im Goltzischen Regiment gewesen.

v. d. Heese, Johann Peter, auf Heesfeld, alt 77 Jahr. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 46 J. alt, Geistlicher zu Scheda. 2) 44 J. alt, zu Hause.

Johann Stephan auf Schlechtenbach, alt 44 J. 1 Sohn, 17 Jahr alt, welcher Chur-Cölnischer Page ist.

v. Voß, Johann Wilhelm, auf Vahlfeld, alt 45 J.

v. Berschwordt, Wittwe v. B. auf Listerhoff. 2 Söhne, die noch ganz jung sind.

v. Neuhoff, genannt Ley, Caspar Friedrich, auf Badinghagen, alt 74 J., Kaiserl. Obrist und Commandant in Ostfriesland.

Friedrich Sigismund, auf Listringshausen, alt 41 J.

v. Delwig, Adolph Christoph, auf Delwig, alt 63 Jahr, 1 Tochter.

v. Rumpf, Heinrich Franz, auf Crange, alt 55 J., 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 7 Jahr alt, 2) 4 Jahr.

v. Aschenbruch, Ferdinand Otto, auf Rosthausen, alt 28 J.

v. Düngelen, Moritz, auf Dahlhausen, alt 54 J. 4 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 21 J. alt, Cadet in Holland. 2) 20 J. Freycorporal in Königl. Preuß. Diensten. 3) 13 J. 4) 9 J. alt und auf Schulen.

v. Offenbruch, Moritz Otto Caspar, auf Bernstorff, alt 43 J. 5 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 15 Jahr alt, 2) 13 J. 3) 8 J. 4) 7 J. 5) 5 J. alt, sämtlich zu Hause.

v. Hövel, Ursula Mechtildis, auf Leythe, alt 75 J.

v. Syberg, Johann Adolph, auf Menten, alt 67 J., war Capitain in Münsterschen Diensten. 3 Söhne. 1) 25 Jahr, 2) 13 J. 3) 11 J. alt.

v. d. Brüggeney, genannt Hasenkamp, Johann Werner, auf Wetmar, alt 39 J. 1 Sohn, 2 Töchter. Der Sohn 5½ J. alt.

v. Dobbe, Bernhard Wilhelm, auf Lyren, alt 56 Jahr, 1 Sohn, alt 25 J., Lieut. unter Churpfalz.

v. d. Leythe, Jost Christian, auf Laer, alt 46 J. Lieutenant-Colonel in Holländ. Diensten zu Ypern. 2 Söhne, 1) alt 14 Jahr. 2) alt 11 J., beide Cadets in Holländ. Diensten.

v. Baerst, Conrad Heinrich Georg, auf Heve, alt 53 J. 2 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 24 J. 2) 5 J. alt.

v. Loe, Clamorr Vincent, auf Oeverdick, alt 34 J. auf Laer im Cöllnischen.

v. Aschebruch, Johann Bernhard Sigismund, auf Lackenbruch, alt 49 J. 6 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 21 J. 2) 20 J. 3) 19 J. 4) 16 J. 5) 14 J. 6) 12 J. alt.
v. Kropff, Daniel Sigismund, auf Brenschede, alt 41 J. Capit. unter du Buisson gewesen.
v. Scheel, Friedrich Christian, auf Rechen, alt 38 Jahr, 1 Tochter.
v. Vittinghoff, genannt Scheel zum Schellenberg, Franz, auf Schwarzenmühle, alt 32 Jahr, Cammerherr und Landdrost des Stifts Essen.
v. Hugenpoth, Clara Catharina, verwittwete Wißmanns, auf Hörstgen, alt 73 J. 3 Söhne, 1 Tochter. Sohn 1) 40 J. alt, in Holland. 2) 37 J. im Clevischen. 3) 29 J. Sergeant unter du Buisson.
v. Omphal, Johann Christian, auf Steinkuhle, alt 22 J.
v. Melschede, Werner Caspar, auf Martere, alt 48 J.
v. Ossenbruch, Sybille v. Waldenheim, verwittwete v. O., auf Wische, alt 37 J. 1 Sohn, alt 21 J., welcher zu Essen studirt.
Freyherr v. Strünkede, Johann Conrad, auf Strünckede und Lovingen, alt 55 J., Staatsminister und Regierungs-Präsident, 1 Sohn, welcher 14 J. alt, und auf der Universität ist.
v. d. Borg, Philipp Alard, auf Langendreer, alt 36 J.
v. Strünckede, Elisabeth Sophie, verwittwete Freyfrau v. St. auf Dorenburg und Gosewinckel, alt 53 J. 3 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 28 J. alt, auf Reisen. 2) 26 J. ist zu Hause, war Cornet unter Lottum. 3) 21 J., Fähnrich unter Goltz.
v. Gysenberg, Arnold Sigismund, auf Voerde und Gysenberg, ist 17¾ gestorben.
v. Scheel, Moritz Wilhelm, auf Goldtschmedding, alt 34 J.
v. Palandt, Johann Stephan, auf Schadenburg, alt 16 Jahr, auf der Schule.
v. Romberg, Conrad Stephan, auf Brüninghausen und Bladenhorst, alt 34 Jahr, adjungirter Drost zu Lühnen und Hoerde, 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 4 J. 2) 1½ J. alt, beyde zu Hause.
v. Asbeck, Johann Röttger, auf Gaer, alt 82 J., war Capit. unter Churpfalz.
v. Wenge, Franz, auf Sevinghausen, alt 34 J., war Lieut. in Churpfälzischen Diensten.
Freyherr v. Merode, Heinrich Wennemar, auf Schwansbell, alt 55 J., war Cammer-Präsident zu Minden, jetzt Marckscher Land-Commissarius. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 23 J. stand unter Wartensleben, jetzt adjungirter Land-Commissarius. 2) 13 J., zu Hause.
v. Westrem, Christine Margarethe Sybille, auf Hen-

nigen, alt 53 J.; hat 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 28 J. alt, stand bei du Buisson. 2) 21 J., zu Hause.

Freyherr v. Keynach, Franz Ludolph, auf Dellwig, alt 50 Jahr, Capit. in Holländ. Diensten gewesen.

v. Freytag, Schotto Giesbert, auf Buddenberg, alt 48 J. 4 Söhne, 1 Tochter. Die Söhne von 13, 9, 8 und 5 J.

v. Neuhoff, genannt v. d. Ley, Johann Christian Hermann, auf Benninghofen, alt 55 J. Kaiserl. Capitain und und Commandant der Stadt Otterndorff, im Lande Hadeln.

v. Ascheberg, Caspar Heinrich, auf Heidthoff, alt 49 J. 5 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 18 J alt, Unteroffizier bei du Buisson, zu Iserlohn. 2) 17 J., Unteroffizier bei du Buisson, zu Hamm. 3) 16 Jahr. 4) 15 J. 5) 14 Jahr alt und zu Hause.

v. Winsheim, Luther, auf Rüddinghausen, alt 58 J.

v. Haus .... v. H. modo dessen Wittwe v. Voigt v. Elpe, auf Niederhofen, alt 58 J. 3 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 27 J. in Ranen, Lieut. bei Goltz. 2) 26 J. in Hamm, Freicorporal bei du Buisson. 3) 17 J. zu Hause.

v. Plettenberg, Johann Friedrich, auf Heide, alt 33 J.

v. Kettler, Friedrich Wilhelm, auf Bruch, alt 38 Jahr. 1 Sohn, 1 Tochter. Der Sohn 8 J. alt, auf dem Stifte Freudenberg.

Freyherr v. Syberg, ... auf Ermlinghofen, alt 63 J. Königl. Ober-Stallmeister in Berlin.

v. d. Marck, Lupold Friedrich, auf Villigst, alt 63 Jahr, Drost zu Schwerdte. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 29 J. alt, zu Hause. 2) 26 Jahr, Freycorporal bei Lottum.

v. Freytag, Clara Amalie, verwittwete v. Romberg, alt 72 J., auf Husen.

v. Grüter, Johann Friedrich, auf Wandthofen, alt 29 J., war Cornet bei Wartensleben.

v. Nehem, Dorothea Elisath, Wittwe auf Rhur, alt 37 J.

v. Pöppinghaus, Zacharias, auf Steinhaus, alt 63 J.

v. d. Hees, Henrich Engelbert, auf Peddenoge, alt 77 J. 5 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 38 J. 2) 36 J. 3) 32 J. alt, alle in der Fremde. 4) 30 J., Corporal in Pfälzischen Diensten. 5) 28 J, Capit. in Hessischen Diensten.

Freyherr v. d. Reck, Johann Matthias, auf Ober- und Niederhoff, alt 57 J., Fürstl. Münsterscher Geheimder Rath und Ober-Stallmeister. 4 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 23 J., Thumherr zn Münster. 2) 20 J., Thumherr zu Mainz. 3) 12 J. 4) 5 J. alt, zu Hause.

Freyherr v. Syberg, Johannn Giesbert, auf Busch, alt 49 J., Königl. Justiz- und Hofgerichtsrath zu Cleve. 1 Sohn, 1 Tochter. Der Sohn 11 J. alt.

Freyherr v. Cortenbach, Carl Lothar, auf Altenhagen.

v. Deging, Herrmann Dietrich Carl, auf Dahle, alt 41 J. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 8 J. 2) 3 J. alt.

Stael v. Holstein . . . . Wittwe St. v. H., auf Herbecke, alt 74 J. 2 Söhne, 3 Töchter. Sohn 1) 43 Jahr alt, zu Hohen Limburg. 2) 33 J., Cammerjunker beim Grafen Bentheim Steinfurth, und Lieut. in Holländ. Diensten.

Robert Wolffgang, auf Steinhaus, alt 33 J.

v. Baerst, Giesbert Jobst Baldewin, auf Callenberg, alt 52 J., war Major im Cöllnischen Diensten, 3 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 19 J. alt. 2) 13 J. 3) 3 J.

v. d. Reck, Gerhardt, auf Mallingkroth, alt 61 J., Königl. Cammerherr und Landdrost in der Grafschaft Marck. 2 Töchter.

Freyherr v. Heyden, Ferdinand Sigismund, auf Elyff und Bruch, alt 40 J., Obrist beim Regiment v. Wuthenow in Preußen.

v. Neuhoff, Franz Bernhard Johann, auf Pergelschen, alt 57 J., Königl. Preuß. Regierungsrath zu Cleve und Drost der Aemter Iserlohn und Altena.

v. Wreden, Carl Philipp, Freyherr v. W., auf Brüninghausen, alt 24 J.

v. Mumm, Franz Reinhard, auf Wintersole. alt 44 Jahr. 1 Sohn, 3 Töchter. Der Sohn 6 J. alt.

v. Kettler, Wittwe v. K., auf Grimmighausen, alt 53 Jahr. 3 Söhne. 1) 29 J., Rittmeister bei des Cronprinzen Regiment in Zehdenick. 2) 28 J., Lieut. bei Prinz Albrecht Regiment in Rathenow. 3) 27 J., Lieut. beim Regiment v. Wense in Bublitz.

Freyherr v. d. Reck, Johann Mathias Reinhard, auf Harn, alt 48 J., Drost zu Lühnen und Hoerde. 1 Sohn, 4 Töchter. Der Sohn 8 J. alt.

v. Bodelschwing, Giesbert Wilhelm, auf Bodelschwing, alt 33 J.

v. Hoete, Werner Moritz, auf Westhausen, alt 66 J.

Quadt v. Landscron, Bernhard Wilhelm, auf Ickern, alt 64 J. 3 Söhne, 4 Töchter. Sohn 1) 25 J. 2) 22 J. 3) 13 J. sämmtlich zu Hause.

v. Elverfeld, Wilhelm Diedrich, auf Herbede, alt 59 J. 1 Sohn, 6 J. alt.

Adolph Christian Adrian, auf Blumenau, alt 57 Jahr, war Lieut. beim Heydenschen Regiment zu Fuß.

v. Syberg, Johann Friedrich, auf Kemnade, alt 29 J.

v. Wendt, Franz Egon, auf Horst, alt 27 J.

v. Boß, Caspar Heinrich, auf Vellinghausen, alt 54 J.

v. Rödinghausen, Johann Werner, auf Narteln, 55 J.

v. Craen, Franz Dietrich, auf Brockhausen, alt 30 J.

Maria Adelheid v. Meyerhoff, verwittw. v. Craen, auf Matena und Bonckhöves, alt 52 Jahr. 2 Söhne, 2 Töchter. Sohn 1) 34 J. alt, in Cölln. 2) 30 J., Lieut. bei den Gens d'armes in Preußen.

Verzeichniß des Adels im Herzogthum Geldern, de Anno 1731.

Marquis v. Hoensbroock, Wilhelm Adrian, auf Hagg, Geisberg, Ingelsum, Ravensberg in Geldern, Bellinghofen im Clevischen, Hillenrod, und die Jurisdiction von Schwamen und Aesselt im Kaiserl. Geldern, alt 63 J., Königl. Geh. Rath, Canzler, auch Lehns-Statthalter zu Geldern, Erbmarschall des Herzogthums Geldern und der Grafschaft Zütphen. Söhne. 1) Franz Arnold, auf Padenberg und Hoensbroeck im Limburgschen, alt 33 J., Kaiserl. Cammerherr bei der Erzherzogin zu Brüssel und Rath Costumier bei dem Gerichtshoff zu Ruremonde. Dessen Söhne, a) 8 J. b) 7 J. c) 2 J. alt, zu Hause. — 2) Johann Friedrich, alt 21 J., Thumherr zu Trier und Malteser-Ritter.

v. Röseler, Friedrich August, alt 70 J., auf Baersdonck, Bellinghoven und Nienkerck, Königl. Preuß. General-Major der Infanterie, Gouverneur v. Geldern, Oberster über ein Bataillon Füsilier. Sohn, Joachim Friedrich, alt 27 J., Lieut. bei Platen Dragoner.

v. Cornarens, Maximilian Heinrich, alt 43 Jahr, auf Aesselt, und dessen Bruder Friedrich, alt 41 J., auf Aesselt, beide Majors in der Münsterschen Infanterie.

v. Aach, Franz Mainard Caspar Adolph, alt 31 Jahr, auf op den Burgh, Lieut. beim Bardelebenschen Regiment, hat 1 Sohn von 6 J.

v. Graus, Jacob Wilhelm, alt 51 J., auf Gastendonck, war Capit. in Churpfälzischen Diensten.

de Freneau, Johann, pretp. 70 J. alt, auf Walcken, Königl. Marsch-Commissarius, Vogt und Amts-Empfänger der Voigtey-Geldern, Schultheiß zu Pondt und Weerdt. 1 Sohn, welcher 34 J. alt und Justizrath in Geldern ist.

de Servigny, Johannes Theodor, alt 57 J., auf Welhorst, hat in Churcöllnischen Kriegsdiensten gestanden. 1 Sohn, 23 J. alt, ebenfalls in Cölln. Kriegsdiensten.

Freiherr v. Loë, Johann Adolph, alt 46 J., besitzt im Geldernschen das Gut alten Vehlaer, Wissen im Cleveschen, Conradsheim im Cöllnischen, Isenbruch im Jülichschen, und im Limburgschen die 3 Herrlichkeiten Mehr, Anbel und St. Martins Fiehren, Cölln. Geh. Rath. Söhne, Franz 11 J., Friedrich 8 J., Carl 5 J. alt.
Heinrich Friedrich Gottfried, ein Bruder des Vorigen, auf Loy zu Wetten, Thumdechant zu Hildesheim und Propst zu Cleve.

v. Erxsen, Anton, alt 74 J., auf Vinkenhorst, war Capit. in Cöllnischen Diensten. 1 Sohn, alt 19 J., welcher studirt.

v. Saveland, Stephan Gerhard, alt 32 J., auf Honsular, als Gefreyter-Corporal des Goltzischen Regiments dimitt.

v. Maerle, Franz Jacob, hielt sich im Münsterschen auf, besaß das adeliche Gut Diervort.
Peter Christian, alt 42 J., auf Hagelcrys, Landdrost und Lehn-Statthalter der Grafschaft Borgh und Drossan der Hoheit Biesch. 2 Söhne, Johann 15 J. und Peter Christian, 10 J., beide beim Vater.

v. Balderick, genannt Baryck, Conrad Franz Amandus, auf Bremenhorst, ehemals Cadet in Spanischen Diensten.

de Beaufort, Alexander, alt 47 J., auf Diesbonck, Obristlieutenant über ein Garnison-Bataillon in Preuß. Diensten. Söhne: 1) Ernst Alexander, 13 J. 2) Ludwig Samuel Stephan, 10 J. 3) Carl Heinrich, 7 J. 4) Friedrich Wilhelm, 5 J. alt, sämtl. in Lippstadt.

Graf v. Baro, Alexander Ferdinand Philipp, alt 43 J. auf Caen, Königl. Drossan der Stadt und des Amts Strahlen. Söhne: 1) Philipp Fortunatus Africanus, 8 J. 2) A. L. Philipp August, 2 J.

v. Baexen, Conrad Emanuel, alt 60 J., auf Coule. Söhne: 1) Heinrich Leopold, 38 J., Lieut. beim Röselerschen Bataill. 2) Caspar Joh. Gerhard, 15 J. 3) Johann Heinrich, 11 J. 4) Franz Theodor, 9 J. alt.

Freyherr v. d. Horst, Johann Heinrich Adolph, alt 56 J., auf Eyl und Megendonck, war Churpfälzischer Cammerherr und Capit. von der Garde.

de Römer, Johann Jacob Reynier, alt 18 J. alt, auf Blasraeth.

Baron v. Knoppert, Arnold Johann, alt 48 J., auf Gelinsmar, war Lieut. unter des Prinzen von Friesland Garde.

de Cabanes, Herrmann Fortunatus, alt 50 J., auf Pellard und Holtheyde, Commandant von Siegen. Söhne: 1) Philipp Ernst, 23 J. alt, Fähnrich in Kaiserl. Diensten. 2) Johann Heurich, alt 10 J. 3) Jelis Josephe, 16 J. 4) Johann Adrian, 14 J. alt.

Freyherr v. Dornick, Johanna Maria v. Stepraed, verwittwete Freyfrau v. Dornick, alt 59 J., auf Stepraed. Söhne: 1) Reinier Johann Ferd., 31 J., Rath Costumier beim Geldernschen Justiz-Collegium. 2) Anton Joseph, 16 J. studirt.

d'Albade, ... alt 60 J., auf Walbeck, Obristl. in der Churpfälzischen Cavallerie, hat einen Sohn von 15 bis 16 J., studiret.

Freyherr v. Geldern, Adolph Reynier Anton, alt 62 J., auf Arssen. Söhne: 1) Fr. Matthäus, alt 33 J., Canonicus zu Achen. 2) Christian August, 32 J., Thumherr zu Halberstadt. 3) Dieudonné, 28 J., Ritter des deutschen Ordens, und Cornet in Münsterschen Diensten. 4) Gottfried, 22 J., Cornet bei den Kaiserlichen, in Ungarn. 5) Otto, 19 J. alt, zu Hause.

de Pas Feuquier, Anton Maximilian, 25 J., auf Well.

Dessen Bruder: Heinrich, alt 64 Jahr, Gouverneur zu Mousson.

Graf v. Schaesberg, Johann Wilhelm, alt 36 J., auf Criekenbar, de Rey, le Broeck und Pont, Churpfälzischer Canzler der Regierung zu Düsseldorf, Cammerherr und Geh. Rath, hat einen Sohn von 8 J.

Freyherr v. Cortenbach, Maximilian Heinrich, alt 48 J., auf Dreckenhoff, hat in Königl. Preuß. Diensten bei den Albenschen Dragonern gestanden.

v. Ingenhoven, Georg Wilhelm, alt 38 J., auf Baerlo.

v. Oyen, Seger Wilhelm, alt 78 J., auf Duykerhoff, war Lieut. in Kaiserlichen Diensten. Söhne: 1) 33 J. 2) 31 J.

v. Lehndorff, Maria Anna, alt 38 J., auf Langenbonck, Canonissin zu Schildsche.

Freyherr v. Bierens, Wilhelm Raymund, alt 30 J., auf Dorenburg, Canonicus zu Achen.

Freyherr v. Buchholz, Anna Maria, geborne Baronesse v. Gymnich, zu Flatten, Wittwe gewesen, alt 43 J., in 2ter Ehe mit dem Freyherrn v. d. Reck zu Witten, auf Broeckhoff, zum Hove, tho Broeck, Merselshoff, Gaetshoff und Brenckelhoff.

Graf v. Schellard, Johann Wilhelm, alt 32 J., auf Geysteren, Spieckerhoff, Capit. in Kaiserl. Diensten, bei des Teutschmeisters Regiment, hat einen Sohn von 1 J.

Baronesse v. Wittenhorst, Maria Adriana Alexandrine Theresia, geb. Baronesse v. W., verwittwete Gräfin von Arberg und Frezin, alt 50 J, auf Honst, Windsonderen.

Freyherr v. Meerwyck, Elisabeth Anna, geb. Baronesse v. Linden, Wittwe, alt 34 J., auf Kessel und Oyen. 2 Söhne, 1) 12 J. 2) 10 J., auf der Schule zu Roermonde.

Freyherr v. Hund, Adam Ludwig, alt 54 J., auf Püttineck, war Capit. in Königl. Preuß. Diensten.

Freyherr d'Olne, Wilhelm Philipp, alt 50 J., auf Birckt, 3 Söhne, 1) 22 J., Canonicus zu Luyck. 2) 20 J. 3) 13 J. alt, studiren.

v. Bierens, Philipp Anton, alt 37 J., auf Baerlo, Lieut. bei der Friesischen Garde gewesen.

Freyherr v. Linden, Anna Ursulina, Baronesse v. Rhede d'Athlone, verw. Freyfrau v. Linden, alt 54 J., auf Blittenweyck und Hemmen. 3 Söhne. 1) 34 J., Amtsjunker im Nimwegischen District. 2) 32 J., Rittmeister. 3) 28 Jahr, Capit. in Holländ. Diensten.

Graf v. Winckelhausen, Franz Carl Constantin, alt 45 J., auf Mierlo und Thynray, Geh. Rath in Churpfälzischen Diensten, Bergischer Ober-Jägermeister, und Amtmann zu Beyenburg und Barmen, hat 1 Sohn, 13 J. alt.

Freiherr v. Nerische, Maria Emilie Antoinette Raba, geb. Baronesse von Geldern, Wittwe, alt pp. 53 J., auf der Herrlichkeit Venray und Helden.

v. Aert . . . . . alt 52 J., auf Burggrav, hat 2 Söhne, von 6 und 4 Jahren.

v. Rohe, Edmund Franz, zu Elmpt, alt 74 J., auf Steege, Middelbeck, früher in Holländ. Diensten, Geldrischer Landstand. Söhne, 1) 40 J., Prior zu Cappenberg. 2) 38 J. 3) 31 J. Capit. bei den Althauschen Dragonern zu Mohacz in Ungarn.

v. Lomme, ... alt 42 J., auf Westerinck, Fähnrich in Churpfälzischen Diensten.

Freiherr v. Wend, Simon Henrich, zu Wiedenbruch, alt 60 J., auf Broeckhuysen, Geh. Rath und Ober-Marschall des Churfürsten von Cölln, als Bischof v. Osnabrück. 1 Sohn von 16 J., welcher in Münster studirt

Schenck de Nydeggen, Heinrich Ignatz, alt 57 J., auf Oyen, Königl. Amtmann im Amte Kessel und Schultheiß zu Sevenum und Lottum. 3 Söhne, von 22, 21 und 14 J., welche studiren.

v. Laer, Otto, starb den 22. Juli 1730 als Platzmajor zu Düsseldorff. 2 Söhne, 1) Augustin, alt 22 J., Canonicus zu Düsseldorf. 2) Friedrich 21 J. Ein 3ter Sohn ist tod.

(Quelle: Ms. boruss. Fol. 447.)

Specification derer Cleveschen im vorigen Saeculo aufgenommenen, und auf dem Ritterzettel angenommenen Rittersitze, welche noch gegenwärtig gültig ist.

1. Hauß Hönnepel. 2. Hauß Eyl. 3. Hauß Till. 4. Hauß Moyland. 5. Hauß Ronne. 6. Hauß Niedermörmter. 7. Hauß Botzlaer. 8. Hauß Kervenheim. 9. Hauß Vehn, Freiherr von Brempt. 10. item Dorrewald. 11. Hauß Winnethal. 12. Hauß Mörmter. 13. Hauß Wusterfeld. 14. Hauß Colck. 15. Hauß Pfandherr zu Loe. 16. Hauß Bavenholt. 17. Schmidthausen. 18. Hauß Wardenstein. 19 Hauß Calbeck. 20. Hauß Holthausen. 21. Hauß Gruthaus. 22. Hauß Winckell. 23. Hauß Brempt van Isselstein. 24. Hauß Radenholt. 25. Hauß Ossenbruch. 26. Hauß Host Veltbruggen. 27. Hauß Vehn Mevert. 28. Hauß Wissel oder Kemnade. 29. Hauß Erbrath. 30. Hauß Ingenhofe. 31. Hauß Hamm. 32. Hauß Wissen. 33. Hauß Alt-Schewick. 34. Hauß Hartefeld. 35. Hauß Eyl Heckern zuständig. 36. Hauß Heyden. 37. Hauß Moldick. 38. Hauß Kloppenberg. 39. Hauß Zellersche Hof. 40. Hauß Germenseel. 31. Hauß Hülhausen. 42. Hauß Sehlen. 43. Hauß Spaldorf. 44. Hauß Halt. 45. Hauß Biesenburg. 46. Hauß Kreutzforth. 47. Hauß Clarenbeck. 48) Hauß Bimmen. 49. Hauß Hengmeng. 50. Hauß Pollwick, Drost Hoewen. 51. Poelwick zu Heidt. 52. Hauß Halsaff. 53. Hauß Camphuisen. 54. Hauß

Schwanpuﬀ. 55. Hauß Zevenaer. 56. Hauß Ryswyck. 57. Hauß Berenklau. 58. Hauß Müncehorst. 59. Hauß Horst Schincken zuständig. 60. Hauß Driesburg. 61. Hauß Duiven oder Ploen. 62. Hauß Lehmkuyl. 63. Loh in Limers. 64. Hauß Enghausen. 65. Hauß Oberhoff, Herr v. Boyneburg. 66. Hauß Grondstein. 67 Hauß Huet. 68. Hauß Impel. 69. Hauß Groen. 70. Hauß Offenberg. 71. Hauß Laeckhuysen. 72. Hauß Rosow. 73. Hauß Broeckhaedt. 74. Hauß Wenge. 75. Hauß Sonsfeld. 76. Hauß Diersforth. 77. Hauß Bellinghoven. 78. Hauß Overberg. 79. Hauß Hörstgen. 80. Hauß Bußcamp. 81. Hauß Aspel. 82. Hauß Meiderich. 83. Hauß Mehrumb. 84. Hauß Overhauß. 85. Hauß Gatrop. 86. Hauß Gotterswyk. 87. Hauß Wohnung. 88. Hauß Esselt. 89. Hauß Fuerde. 90. Hauß Wylack. 91. Hauß Ahr. 92. Hauß Hoockelshausen. 93. Hauß Berencamp. 94. Hauß Rotenlew. 95. Hauß Crudenberg. 96. Hauß Loenen. 97. Hauß Ende. 98. Waterhegge. 99. Hauß Schwartstein. 100. Hauß Worm-Gotterswyk. 101. Hauß Hiesfeld. 102. Hauß Benning. 103 Hauß Rosenthal. 104. Hauß Packenhauß oder Balcken. 105. Hauß Priesterfeld. 106. Hauß Burggraf zu Brünen. 107. Hauß Ringenberg. 108. Hauß Wüstenradt. 109. Hauß Hasenacker. 110. Hauß Dornick. 111. Hauß Pennenkamp. 112. Hauß Stay oder Roy in der Helter.

(Gezeichnet) pro Copia

Lamers, Syndicus.

Cleve, den 15. Jan. 1740.

(Ms. boruss. Fol. No. 448.)

Schlesische Vasallen-Tabellen de Anno 1752.

Schwiebusscher Kreis.

v. Maxen, Alexander, 33 J., auf Klein Dammer, Keltschen, Anteil Oppelwitz und Walmersdorff, 1 Sohn, Carl Rudolph.

v. Stosch, Georg Abraham, 58 J., auf Hammer. Söhne: Carl 12 J. Georg, 7 J. Balthasar 4 J.

v. Knobelsdorff, Balthasar Georg, 39 J., auf Heinersdorff, Kreis-Deputirter. Sohn: Christoph, 11 J.

v. Briesen, Hans Heinrich, 72 J., auf Jehser und Ogerschütz, Fürstl. Braunschweigscher Oberhofmeister. Söhne: Ludwig, 33 J. Hans Heinrich, 19 J.

Freyherr v. Troschke und Rosenwerth, Maximilian Gottlob, auf Koppen, Rietschütz Anteil, Schmarse und Witten, Cammerherr. Söhne: Friedrich Ludwig, 4 J. Siegismund, 3 J. August, 2 Jahr.

v. Rothenburg, Samuel Gottlieb, 48 J., auf Laessichen, Präsident bei der Neumärkischen Kammer. Sohn, Siegmund, 7 J.

v. Loeben, Erdmann Gottlieb, 51 J., auf Anteil Mertzdorff. Sohn, Theodor, 11 J.
v. Schenckendorff, Carl Oswald, 65 J., auf Mertzdorff Anteil. Sohn, Carl Erasmus, 36 J., Capitain bei Kalckstein.
v. Schenckendorff, Erasmus Friedrich, auf Moestichen 2 Anteile, Justizrath.
v. Schlichting, des verstorbenen Lieut. v. S. 2 unmündige Töchter: Anna Helena und Beate Friederike auf Anteil Muschten.
v. Schlichting, Maximilian Philipp, 51 J., auf Muschten 2 Anteile. Sohn, Johann Emanuel, 5 J.
v. Unruh, Caspar Rudolph, 41 Jahr, auf 2 Anteile Niedewitz, Capit. bei Alt-Dohna. Sohn, Dietrich, 3 J.
v. Zabeltitz, Hans, 39 J., Lieut. bei Baireuth Dragoner, auf Niedewitz Anteil.
do., Friedrich Christian, 36 J., desgl.
do., Conrad Siegmund, 29 J., Lieut. bei Hessen-Darmstadt, desgl.
do., Hans Friedrich, 66 J., auf Anteil Niedewitz. Dessen Sohn, Carl David, 9 J.
v. Grünberg, Balthasar Adam, 57 J., auf Niedewitz Anteil. Sohn, Johann Joachim.
Graf d'Haussonville, Carl Bernhard, 42 J., auf 2 Anteile in Rackau, Marechal de Camp in Französischen Diensten.
v. Schlichting, Maximilian, 64 J., auf Rietschütz Anteil. Sohn, Maximilian, 32 J., Lieut. bei der Garnison in Memel.
v. Stentsch, Rudolph Erdmann, 72 J., auf Rissen. Sohn, Carl, 37 J., Capit. bei Rusch Husaren.
v. Knobelsdorff, Wittwe, geb. v. Burgsdorff, 46 J., auf Starpel. Sohn, Georg, Gottlieb, 8 J.
v. Knobelsdorff, Georg Gottlob, 47 J., auf 2 Anteile Stentsch. Sohn, Johann Carl, 10 J.
v. Stoessel, Siegmund Abraham, 40 J., auf Steinbach. Sohn, Christoph, 9 J.
v. Sommerfeld, Theodor, 78 J., auf Wilckau, resignirter Justizrath. Söhne: Ernst, 36 J. Carl, 29 J. Friedrich, 27 J., Lieut. bei Derschau.
v. Ilow, Hans Joachim, 32 J., auf 2 Anteile Wutschdorff.

Unpossessionirte Vasallen:

v. Sack, Friedrich Wilhelm, 75 J., Kreis-Deputirter auf Muschten.
v. Lossow, Wittwe, geb. v. Seydlitz, zu Muschten.
Söhne: Caspar, 29 J., Lieut. bei Dessau.
Baltzar, 28 J., Lieut. bei Alt-Schwerin.
Carl, 26 J., Lieut. bei Alt-Treskow.
Friedrich, 14 J.
v. Hohendorff, Ernst Eusebius, 63 J., auf Stentsch.
v Rothenburg, Johann Caspar, 53 J., Lieut. beim Berlinischen

Garnison Regiment Lüderitz. Söhne: Johann, 10 Jahr. Friedrich, 9 J. Samuel, 5 J.
v. Naumann- Wolff Heinrich, 52 J., auf Miedelwitz. Sohn, Franz, 13 J.
v. Winning, Hans Adolph, 36 J., auf Wutschdorff.
v. Schenckendorff, Georg Heinrich, 46 J., auf Schmarse. Söhne: Georg, 7 J. Carl, 6 J. Hans 4 J.

Vasallen-Tabelle de 1772.

Schwiebusser Kreis.

v. Maxen, Alexander, 53 J., evangelisch, auf Klein Dammer, Keltschen, Walmersdorff, Anteil Oppelwitz.
v. Schenkendorff, Erasmus Friedrich, 56 J., evangelisch, auf Heinersdorff, Moestichen, Justizrath.
v. Briesen, Hans Heinrich, 41 J., evangel., auf Jehser, Ogerschütz.
Freyherr v. Troschke und Rosenwerth, Maximilian Gottlob, 55 J., evangel., auf Koppen, Witten, Anteil Muschten, und Rietschütz. Cammerherr und Landrath Söhne: Sigismund Carl, 27 J., Lieut. bei Wiersbitzky. Conrad Sebastian, 1 J.
(1785 noch eine Tochter Johanne Helene Auguste Albertine.)
v. Kalckreuth, Friedr. Wilh., 62 J., evangel., auf Leesichen, Kreis-Deputirter, Capit. bei Arnstädt gewesen.
v. Schenckendorff, Johann Carl Maximilian, 23 J., evangel., auf Mertzdorff, Lieut. bei Prinz Friedrich. (Ein Theil v. Mertzdorff besitzt Johanna Friderike v. Zobeltitz, geb. v. Löben, diese hatte 1777 einen Sohn, Carl David, 2¾ J. alt.)
v. Löbensche Erben zu Schwiebus.
v. Schlichting, Johann Emanuel Samuel, 27 J. (mit seinen Geschwistern), auf Muschten, Rietschütz, Lieutenant bei Plötz in Stargard.
v. Unruh, Caspar Rudolph, 62 J., evangel., auf Niedewitz, Major bei Jungken gewesen. Söhne: Dietrich Hans, 26½ J. Lieut. bei Alvensleben Dragoner. Rudolph, Fähnrich bei Düringshofen.
v. Zabeltitz, 60 J., evangel., Major bei Baireuth Dragoner gewesen, auf Niedewitz.
do., Carl Daniel, Schulden halber entwichen.
v. Lossow, Caspar Heinrich, 47 J (forte ux. Anna Helene Elisabeth, geb. v. Knobelsdorff), evangel., auf Rissen, ist Capit. bei der Armee gewesen.
v. Stössel, Christoph Siegmund Ludwig, 39 J., evangl., auf Rackau, war Capit. in Kaiserl. Diensten. Söhne: Siegmund Ludwig, 6 Jahr. Carl Siegmund, 3 J. August Siegmund (ist todt.)

v. Knobelsdorff, Friedrich Wilhelm, 29 J., evangel., auf Starpel (und Wuthenow im Soldinschen). Sohn, Friedrich Wilhelm, 9 J.
v. Sydow, Friedr. Ludwig, 53 J., auf Schmarse (und Dobberphul und Stolzenfelde, i. d. Neumark). Söhne: Friedrich 30 J., Landrath im Friedebergschen Kreise. Wilhelm, 27 J., Lieut. bei Mitzlaff Dragoner. Ludwig, 18 J.
v. Gersdorff, Mariane Helene, geb. v. Knobelsdorff, 31 J., evangelisch, auf Stentzsch.
v. Sommerfeld, Friedrich Wilhelm, 51 J., evangel., auf Willkau, Marsch-Commissarius, war Capit. bei Wietersheim. Söhne: Ernst Wilhelm, 16 J., auf der Ritter-Academie in Liegnitz. Friedrich Wilhelm, 7 J. Friedrich Heinrich, 3 J. Adolph Friedrich, 2 J.
v. Thielckau, Carl Ludwig, 60 J., auf Steinbach, Geh. Finanzrath bei der Ober-Rechenkammer in Berlin gewesen.
do. Johann Carl Christian, 65 J.
v. Kalckreuth, Adam Alexander, 45 J., evangel., auf Wutschendorff.
v. Stosch, Georg Abraham, 31 J., evangel., mit seinen Geschwistern auf Hammer und Paltzig im Züllichauschen. Sohn, Georg Albrecht, 1¾ J.

Vasallen-Tabelle de 1774.

Schwiebusser Kreis.

v. Thalwentzel, Daniel Ignatz, auf Birckholz (wohnt im Glogauschen Kreise.)
v. Stosch, Georg Abraham, auf Hammer (wohnt im Züllichauschen Kreise.)
v. Knobelsdorff, Balthasar Georg, auf Heinersdorff.
v. Briesen, Hans Heinrich, auf Jehser. Ogerschütz. Ist in Herzogl. Braunschw. Diensten.
Freyherr v. Troschke und Rosenwerth, Siegmund Friedrich, auf Koppen, Schmarse und Witten.
v. Lossow, Melchior Sigismund, auf Laessichen.
v. Schlichting, Carl Magnus, auf Mertzdorff Anteil.
v. Schenckendorf, Carl Oswald, auf Anteil Mertzdorff.
do., Johann Georg, in Preuß. Dienst, auf 2 Anteile Moestichen.
v. Sack, Friedrich Wilhelm, auf Muschten 3 Anteile.
v. Schlichting, Hans Christoph, auf Muschten 1 Anteil.
v. Unruh, Hans Adolph, nebst seinen 3 Brüdern in Preußischen Diensten, auf Niedewitz.
v. Lossowsche Erben, auf 1 Anteil Niedewitz.
v. Zabeltitz, Hans Friedrich, auf ein Anteil Niedwitz. Drei Gebrüder v. Zabeltitz abwesend, sind in Königl. Preuß. Diensten, auf 1 Anteil Niedewitz.

Graf v. Haussonville, in Französischen Diensten, auf Rackau.
v. Schlichting, Wolff, auf Rietschütz.
v. Hohendorff, Friedrich Christian, auf Stentzsch Anteil.
v. Löben, Erdmann Gottlob, auf Stentzsch Antheil.
v. Stössel, Sigismund Abraham, auf Steinbach.
v. Platen, Hartwig Christian, auf Starpel.
v. Maxen, Carl Andreas, auf Wallmersdorff, Klein Dammer u. Keltschen.
v. Sommerfeld, Theodor, auf Wilckau Anteil und Moestichen.
v. Diebitsch, Otto Wilhelm, auf Wutschendorff Anteil.
do., Hans Abraham, nebst 2 Brüder, in Königl. Preuß. Diensten, auf Anteil Wutschendorff.
v. Borwitz, Balthasar Magnus, auf Borwitz und Manau, des Groß Glogauschen Fürstenthums Mann-Gerichts-Beisitzer und Landes-Aeltester.

Namen-Register.

Gedruckt bei E. Baensch jun. in Magdeburg.





